Orthographisches Wörterbuch.

Orthographisches Wörterbuch

oder

alphabetisches Verzeichnis

aller deutschen oder im Deutschen eingebürgerten Wörter mit schwieriger oder fraglicher Schreibweise in endgültiger Feststellung

von

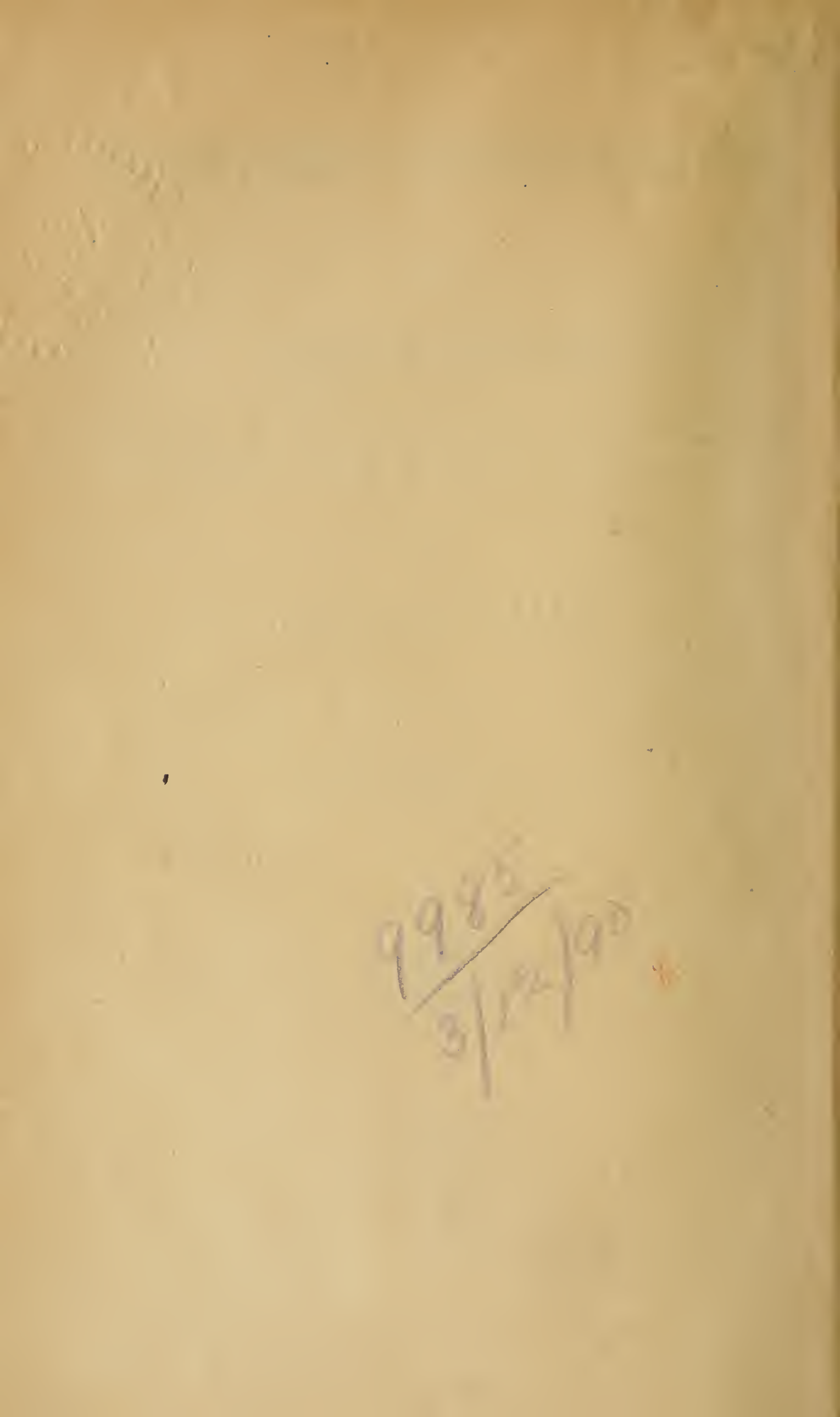
Daniel Sanders.

Zweite durchgesehene Auflage.



Leipzig:
F. A. Brockhaus.

1876.



Vorwort.

Das vorliegende Wörterbuch ist die Ausführung und der Abschluss meiner „Vorschläge zur Feststellung einer einheitlichen Rechtschreibung für Alldeutschland".*)

Es war mein lebhaftes, eifriges Streben, hier ausnahmslos für alle Wörter mit irgend wie schwieriger oder bisher fraglicher Schreibweise eine auf wohl erwogenen Gründen beruhende bestimmte Feststellung zu bieten, auch z. B. in Bezug auf die in allen bisherigen Verzeichnissen fast ganz unberücksichtigt gebliebene Silbenbrechung, und ich wünsche, und wage zu hoffen, dass dies mit der äußersten Sorgfalt ausgearbeitete Buch in keinem Falle die Nachschlagenden im Stich lassen und dass ein gleichzeitig erscheinender Auszug**) den Bedürfnissen der gewöhnlichen Schulen vollkommen entsprechen und genügen möge.

Über die Grundsätze meiner Feststellungen habe ich mich im Einzelnen (worauf in den betreffenden Stellen des Wörterbuches jedes Mal im Besondern hingewiesen ist) in den beiden Heften meiner „Vorschläge" ausgesprochen, zusammenfassend aber in einem Aufsatze***), mit dessen Wiederabdruck ich am füglichsten dieses Vorwort beschließen zu können glaube:

In unserer Zeit macht sich offen und unverkennbar das Streben geltend, das Gemeinsame, Einheitliche und Einigende im Leben und Verkehr der Völker hervorzuheben und zu befördern. In einer solchen Zeit darf man, auch ohne Gefahr, sich von vorn herein der Verspottung und Verhöhnung auszusetzen, es wagen, Gedanken auszusprechen und anzuregen, deren völkervereinigende Verwirklichung, wenn sie überhaupt jemals eintreten wird, jedenfalls erst einer fernern Zukunft angehört. Ein solcher Gedanke ist der an eine gemeinsame

---

*) Heft 1, 1873, und Heft 2, 1874.

**) Unter dem Titel: Orthographisches Schul-Wörterbuch.

***) S. „Unsere Zeit. Deutsche Revue der Gegenwart. Herausgegeben von Rudolf Gottschall." Neue Folge. 11. Jahrg. 6. Heft, S. 458 ff.

Lautschrift, wenn nicht sämmtlicher Sprachen der Welt, so doch derjenigen, die in die Geschichte und Bildung der Menschheit thätig eingegriffen haben und eingreifen. Wenn nun je im Laufe der Zeit bei sämmtlichen Bildungsvölkern der Gedanke Wurzel fasste, keimte und reifte, eine möglichst vollkommene gemeinsame Lautschrift einzuführen, so hätte man zuvörderst sein Augen- oder Ohrenmerk auf die genaue, sorgfältige und umfassende Erkenntnis sämmtlicher in allen Sprachen vorkommenden verschiedenen Laute, wie auch aller unterscheidenden Betonungsverhältnisse der verschiedenen Silben zu richten und dann für jeden Laut ein entsprechendes einfaches Lautzeichen zu finden, wie auch eine genügende Anzahl von Tonzeichen, um nicht nur von den unbetonten Silben die betonten zu unterscheiden, sondern bei diesen zugleich auch die verschiedene Art der Betonung bezeichnend hervorzuheben. Dass es freilich solcher Ton- und namentlich Lautzeichen eine sehr große Menge geben wird und muss, wird Jeder leicht begreifen, der mit leise und fein hörendem Ohr auch nur in der eigenen Sprache alle verschiedenen einfachen Laute und Lautabstufungen zu erkennen und zu bezeichnen versucht. Mit der allseitig anerkannten Feststellung der sämmtlichen Laut- und Tonzeichen aber wäre im Großen die Aufgabe gelöst, so dass, wer diese Zeichen nach ihrer Bedeutung und in ihrem Werthe vollständig kennt und sicher inne hat, vollkommen im Stande wäre, mit denselben auch in einer ihm unbekannten Sprache alles richtig Gehörte richtig niederzuschreiben und alles so Geschriebene auch richtig zu lesen und vorzutragen. Die Vollkommenheit einer solchen allgemeinen Lautschrift wäre einerseits in ihrer Vollständigkeit begründet, andererseits aber nicht minder in ihrer weisen Beschränkung auf das wirklich Nothwendige, indem hier in der That für alles durch die Schrift zu Bezeichnende auch wirklich ein Zeichen vorhanden wäre, aber eben auch nur *ein* Zeichen, bei dessen Anwendung also keine Willkür und kein Schwanken statthaben könnte. Für die einzelnen Sprachen würde diese allgemeine Lautschrift sich in so fern vereinfachen, als für die in denselben nicht vorkommenden Laute und Betonungsarten die entsprechenden Zeichen fortfielen. Wir wollen versuchen, hier wenigstens in allgemeinen Umrissen anzudeuten, welche wesentlichen Umgestaltungen die deutsche Rechtschreibung zu erfahren hätte, wenn jemals jener Gedanke einer gemeinsamen Lautschrift verwirklicht werden sollte:

1) wären mehrere Tonzeichen einzuführen für die in unserer Schrift bisher ganz unberücksichtigt und unbezeichnet gebliebenen Betonungsverhältnisse;

2) wären für manche Laute, für die wir in unserer bisherigen Schrift die Zusammenstellung mehrerer Buchstaben verwenden, einfache Lautzeichen einzuführen, z. B. für die sogenannten Diphthonge oder Doppellauter, statt **au, eu, ei** u. s. w; ferner für den Nasallaut **ng** (z. B. in *Klang* u. s. w.), für den Zischlaut statt **sch** und statt **ch** (s. 3) sowohl für den Gaumen- wie für den Kehllaut;

3) wären für jedes Lautzeichen, das nicht einen einzigen bestimmten Laut, sondern verschiedene Lautabschattungen bezeichnet, so viele einfache Zeichen ein-

zuführen, wie verschiedene Lautabstufungen zu bezeichnen sind, man vergleiche z. B. a als geschärften Selbstlauter in hart und als gedehnten in zart und Entsprechendes für alle Selbstlauter, wozu z. B. beim e noch andere Lautabstufungen kommen; ferner (s. 2) ch als Gaumenlaut z. B. in Frauchen und als Kehllaut in rauchen u. s. w.;

4) wäre ein eigenes Lautzeichen einzuführen für das j oder g in aufgenommenen französischen Wörtern, z. B. in Journal, Logis u. s. w.;

5) wären dagegen, wo für einen und denselben Laut mehrere Bezeichnungsweisen vorkommen, alle bis auf eine ohne Weiteres und vollständig über Bord zu werfen, so z. B. sämmtliche sogenannte große Buchstaben neben den kleinen, man vergleiche ferner als Bezeichnungen genau desselben Lautes f, v und ph; eu und äu, ei und ai; t und th, zum Theil auch dt; oft auch i und y; chs, gs, ks, cks und x; ä und e, v und w, k und c; in manchen Fällen auch c, z und t (z. B. Certioration u. Ähnl. m.).

Bei einer so durchgreifenden Umgestaltung würde unsere deutsche Rechtschreibung ein sehr verändertes Ansehen gewinnen und in noch erhöhetem Maße würde Dies z. B. für die französische und für die englische Sprache der Fall sein. Die Wörter würden dem Auge des Lesers statt in ihrer wohlbekannten und durch lange Gewöhnung vertrauten Gestalt vielmehr in einem ganz fremden und befremdenden Gewande sich darstellen, in welchem er, wie auf einem Mummenschanz, erst das Altbekannte herauszufinden und zu erkennen sich bemühen müsste, und so würde bis zur durchgedrungenen Gewöhnung an die Wortbilder der neuen Schrift diese das Lesen und das Verständnis zunächst hemmen und erschweren, statt es zu fördern und zu erleichtern. Und bei allen Völkern mit einem durch Jahrhunderte entwickelten Schriftthum wird so dieser, mit einer ganz veränderten Schreibweise unvermeidlich verknüpfte Übelstand immer der Ein- und Durchführung einer gemeinsamen Lautschrift hindernd im Wege stehen, und zwar um so mehr, je weiter bei einem Volke seine Orthographie bis dahin von der rein phonetischen Schrift entfernt war.

Ob der großartige, in der Ausführung aber bei den verschiedenen Völkern sicherlich auf die allergrößten Schwierigkeiten stoßende Gedanke einer gemeinsamen Lautschrift sich jemals wird verwirklichen lassen: wer will es voraussagen? Läge nun aber die Verwirklichung nicht so entweder ganz im Bereiche der Träume oder doch günstigsten Falls im Schoße einer dunkeln, fernen Zukunft, so dürfte wohl und müsste selbst die Rede sein von einer Überführung unserer deutschen Rechtschreibung in jene reine vollkommene Lautschrift, mittels deren alle damit Vertrauten auch ohne jede Kenntnis der deutschen Sprache doch alles in derselben richtig Gehörte auf gleiche Weise schreiben und alles so Geschriebene auf gleiche Weise aussprechen und lesen würden. So aber liegt, wie gesagt, die Sache nicht und, wie unsere Rechtschreibung, so setzen auch alle Änderungs- und Verbesserungsvorschläge bei Schreibenden und Lesenden die Bekanntschaft mit der deutschen Sprache voraus.

„Auf eine einheitliche Rechtschreibung für Alldeutschland war schon seit lange das Sehnen und Streben aller Vaterlandsfreunde gerichtet, die dem theuern Hort unserer wundervollen Muttersprache die verdiente Aufmerksamkeit zugewendet, mit dem lebendigen Bewusstsein, dass in der Sprache Nichts für klein und kleinlich geachtet werden darf, was auf die Bildung des gesammten Volkes von Einfluss ist.

„Aber in frühern Zeiten konnte auch auf diesem Gebiete das Einheitsstreben nirgends seinen vollen entsprechenden Ausdruck finden. . . . Mit der neubegründeten Einheit des deutschen Reiches aber ist nun nicht bloß die Möglichkeit gegeben, auch auf dem Gebiete der Rechtschreibung die Einheit sich verkörpern zu sehen, sondern es scheint — um ein Goethe'sches Bild zu gebrauchen — eben nur des rechten Anstoßes zu bedürfen, damit feste Form gewinne, was schon ohnehin auf dem Punkte der Krystallbildung begriffen ist.',

Mit diesen Worten eröffnete ich das erste Heft meiner „Vorschläge zur Feststellung einer einheitlichen Rechtschreibung für Alldeutschland. An das deutsche Volk, Deutschlands Vertreter und Schulmänner".

Inzwischen ist nun von den deutschen Regierungen dem Professor Rudolf von Raumer der Auftrag ertheilt worden zur Ausarbeitung einer grundlegenden Schrift für eine zunächst in die höhern Schulen einzuführende einheitliche Rechtschreibung. Gleichzeitig hat der pädagogische Verein in Görlitz einen „Aufruf an Deutschlands Schulmänner zur Einigung in der Rechtschreibung" erlassen, aus welchem Aufruf wir wenigstens die folgende Stelle anführen zu müssen glauben:

„An Deutschlands Schulmänner tritt die Aufgabe heran, Stellung zur Reformfrage zu nehmen. Nur dadurch, dass die Lehrerschaft schlüssig darüber wird, welche Anforderungen die Schule an eine Neugestaltung der Rechtschreibung zu stellen hat, ist eine Lösung der Frage «vom grünen Tisch her» zu verhindern. Die Schule ist bei einer Reform so stark betheiligt, dass es die Pflicht ihrer Lehrer und Leiter ist, bei Zeiten die orthographische Angelegenheit in ernstliche Erwägung zu ziehen. Allerdings kann der Schule nicht gestattet werden, eigene Reformprincipïen aufzustellen und dadurch die Forschung zu beeinträchtigen. Nimmer aber darf sie sich das Recht entziehen lassen, an die von der Wissenschaft aufgestellten Grundsätze den Maßstab ihrer eigenthümlichen Bedürfnisse zu legen. Dazu wird ja auch sie unserer Überzeugung nach die neue Schreibung ins Volk einführen müssen. . . . Wenn erst die deutsche Schule eine neue Orthographie lehrt, d. h. sie dem künftigen Geschlechte ins Leben mitgiebt, dann wird sicher auch die Presse sich bequemen, dieselbe anzunehmen" u. s. w.

Dann verlautet in der neuesten Zeit auch von Berathungen, welche bedeutende Buchdruckereien, Verlagshandlungen und Redaktionen von Zeitungen und Zeitschriften über eine einheitliche deutsche Rechtschreibung gepflogen haben oder vielmehr noch pflegen. Überblickt man dabei zugleich die große Zahl von Schriften und Abhandlungen, welche in der jüngsten Zeit sich mit der

Regelung und Feststellung der deutschen Rechtschreibung beschäftigt haben*), so ersieht man wohl, dass die in frühern Jahren mannigfach stockende Frage

---

*) Wir machen hier in der Anmerkung mehrere namhaft, wobei wir jedoch mit guter Absicht auch einige ältere grundlegende Abhandlungen und Schriften nicht übergehen, namentlich als Vertreter der verschiedenen Anschauungen, die sich bei der Regelung und Neugestaltung unserer Rechtschreibung geltend zu machen suchten und suchen: Dr. K. G. Andresen, „Über deutsche Orthographie" (Mainz 1855); Dr. Konrad Duden, „Die deutsche Rechtschreibung. Abhandlung, Regeln und Wörterverzeichnis mit etymologischen Angaben. Für die obern Klassen höherer Lehranstalten und zur Selbstbelehrung für Gebildete" (Leipzig 1872); H. Erdmann, „Zur orthographischen Frage" (Hamburg 1874); Dr. F. W. Fricke, „Grundlagen zur Anbahnung einer einheitlichen Orthographie" (in Herrig's „Archiv für das Studium der neuern Sprachen u. s. w.", Bd. 52, Heft 3 und 4); Jakob Grimm im Vorwort zu seinem „Deutschen Wörterbuch", Bd. 1, S. LII fg.; Dr. K. Klaunig, „Über deutsche Rechtschreibung vom wissenschaftlich praktischen Standpunkte, das Ergebnis der Einigung zwischen den Lehrern der allgemeinen Bürger- und städtischen Realschule zu Leipzig u. s. w." (Leipzig 1857); Dr. G. Michaelis, „Vorschläge zur Regelung und Vereinfachung der deutschen Rechtschreibung" (Berlin 1874); „Zeitschrift für Stenographie und Orthographie" (Berlin 1853—75), und daraus in besondern Abdrücken z. B. „Das Th in der deutschen Rechtschreibung"; „Über Jakob Grimm's Rechtschreibung"; „Über die Berliner Gymnasialorthographie"; „Über den Übergang zur lateinischen Schrift" u. s. w.; Rudolf von Raumer, „Gesammelte sprachwissenschaftliche Schriften" (Frankfurt a. M. 1863); R. Rißmann, „Vorschläge zur Neugestaltung unserer Rechtschreibung. Im Auftrage des pädagogischen Vereins zu Görlitz bearbeitet" (Leipzig 1875) (im Anschluss an den obenerwähnten Aufruf des pädagogischen Vereins); Dr. Daniel Sanders, „Katechismus der deutschen Orthographie" (3., verb. Aufl., Leipzig 1873); „Vorschläge zur Feststellung einer einheitlichen Rechtschreibung für Alldeutschland. An das deutsche Volk, Deutschlands Vertreter und Schulmänner" (Heft 1 und 2, Berlin 1873 und 1874); „Orthographisches Wörterbuch oder alphabetisches Verzeichnis aller deutschen oder im Deutschen eingebürgerten Wörter mit schwieriger oder fraglicher Schreibweise in endgültiger Feststellung"; „Orthographisches Schul-Wörterbuch"; K. J. Schröer, „Die deutsche Rechtschreibung in der Schule und deren Stellung zur Schreibung der Zukunft. Mit einem Verzeichnisse zweifelhafter Wörter" (Leipzig 1870); Ed. Wetzel und Fr. Wetzel, „Handbuch der Orthographie zum Gebrauche für Lehrer. Nach methodischen Grundsätzen bearbeitet" (4., verb. und verm. Aufl., Berlin 1873).

Dazu kommen noch Schriften, die zunächst für Schulen einzelner Städte oder Gaue bestimmt waren; vgl. außer den bereits erwähnten für Leipziger Schulen und die Berliner Gymnasien (Klaunig und Michaelis) namentlich: „Regeln und Wörterverzeichnis für deutsche Rechtschreibung. Gedruckt auf Veranstaltung des königlichen Ober-Schulkollegiums zu Hannover" (Klausthal 1855), und zum Theil davon abweichend: „Anleitung zur deutschen Rechtschreibung. Ausgabe für Elementarklassen der höhern Schulen und für Mittel- und Volksschulen. Zusammengestellt im Auftrage des vormaligen königlichen Ober-Schulkollegiums zu Hannover und nunmehr aufs Neue herausgegeben von Dr. G. H. Seffer und Dr. H. Dieckmann" (3. Aufl., Hannover 1868) u. ähnl. m., wie ferner sogenannte Hausorthographien größerer Druckereien, z. B. „Orthographisches Hilfsbuch zum Gebrauche der Schriftsetzer und Korrektoren in der Officin von F. A. Brockhaus in Leipzig. Zweiter durchgesehener Abdruck. (Als Handschrift gedruckt.)"

jetzt gehörig in Fluſs gekommen, und darf hoffen, daſs durch möglichst allseitige Erörterung sie sich schnell klären und zu dem lange und heiß ersehnten Ergebnis einer wirklich für die nächste Zukunft fest begründeten einheitlichen deutschen Rechtschreibung führen wird.

Unsere deutsche Rechtschreibung ist, wie naturgemäß jede Buchstabenschrift, aus einer Lautschrift hervorgegangen; aber diese war, wie bereits angedeutet, von dem oben aufgestellten Musterbilde einer vollkommenen Lautschrift entfernt. Dem Mangel an einer genügenden Anzahl einfacher Lautzeichen für alle in der Sprache vorkommenden Laute und Lautabstufungen strebte man thunlichst abzuhelfen durch Zusammenstellung mehrerer einfachen Zeichen und überließ die Ergänzung der auch auf diese Weise noch nicht zur Genüge bezeichneten Laut- und Betonungsverhältnisse für die Aussprache dem lebendigen Verständnis, das der Leser dem Geschriebenen entgegenzubringen hat. Den Überfluſs aber an mehrfachen Zeichen für ein und denselben Laut und eben so manche Abweichungen von den knappsten Lautbezeichnungen suchte man für die Verdeutlichung der Schrift zu verwerthen, und zwar nach verschiedenen Beziehungen, namentlich um ein Wort von gleichlautenden zu unterscheiden, ferner seine grammatische Stellung zu bezeichnen und seine grammatische oder etymologische Zusammengehörigkeit mit andern Wörtern erkennen zu lassen. Eine möglichst entsprechende Lautbezeichnung einerseits und jenes Verdeutlichungsbestreben andererseits sind die beiden Richtungen, aus denen im Ganzen und Großen sich unsere deutsche Rechtschreibung zusammengesetzt hat. Dagegen ist in derselben das namentlich im Französischen und Englischen so gewichtig hervortretende Streben, in der heutigen Schreibweise trotz des eingetretenen Lautwechsels doch noch die frühere Lautbezeichnung fortzubewahren, nicht oder kaum vorhanden. Wir wollen versuchen, das Gesagte durch einige Beispiele zu erläutern. Die englischen Wörter daughter, night, knight entsprechen den deutschen T o c h t e r, N a c h t, K n e c h t und namentlich also das gh unserm ch, aber nur noch in der Schrift, denn als Lautzeichen sind sie jetzt bedeutungslos oder, wie man sich ausdrückt, stumm, man spricht das erste Wort dâter und die beiden letzten neit, woraus also erhellt, daſs auch das k in knight nicht mehr ein Laut-, sondern nur noch ein bloßes stummes Schriftzeichen ist, und Ähnliches im Französischen. Vergleichen wir dagegen für das Deutsche z. B. die beiden zunächst auf zehn folgenden Zahlwörter elf und zwölf. Für das erstere schrieb man noch zur Zeit Adelung's*) e i l f, weil man im edeln Stil noch so sprach und die ursprünglich aus dem Niederdeutschen eindringende oder eingedrungene heutige Aussprache als die nur im gemeinen Leben geltende und zu duldende ansah. Als sie aber auch für die gebildete Sprache durchgedrungen, muſste nach dem Grundsatz der deutschen Rechtschreibung auch die entsprechende Lautbezeichnung Platz greifen und, wer nun etwa e l f sprechen, aber e i l f schreiben

*) S. dessen „Wörterbuch" und vgl. gothisch áinlif, althochdeutsch und mittelhochdeutsch einlif u. s. w.

wollte, dürfte am allerwenigsten eine solche, die geschichtliche Fortentwickelung verleugnende und an die Stelle des Lebenden und Organischen das Abgestorbene und Todte setzende Schreibweise, wie es geschehen, mit den Namen einer historischen oder organischen Schreibung beschönigen wollen, während sie im Gegentheil grade zu eine ungeschichtliche und unorganische ist, hervorgegangen aus dem dünkelvollen Wahne, dasſs die Sprache sich nur so entwickeln dürfe, wie es in das vorgeschriebene „System" passt. Und eben so wäre es keine geschichtliche, sondern eine rückschrittliche Schreibweise, wenn Jemand jetzt in dem Zahlwort zwölf statt des in der Aussprache durchgedrungenen ö das ältere e setzen und ähnlich etwa z. B. für Hölle, Löffel, Löwe, Schöpfer, schwören u. s. w. Helle, Leffel, Lewe, Schepfer, schweren u. s. w. schreiben wollte. Und ganz so steht es z. B. auch mit der Forderung, das Verhältnis zwischen ss und ß und ferner das sogenannte Dehnungs-h nicht nach der Geltung und dem Werthe zu beurtheilen, welche diese Lautzeichen für die heutige Aussprache haben, sondern nach der Bedeutung, welche sie — oder an ihrer Stelle auch andere, nämlich j und w statt des h — für eine ältere, längst nicht mehr geltende Aussprache hatten. Doch hierüber kann es bei dem Gesagten bewenden, da der fälschlich sogenannte historische, richtiger vielmehr rückschrittliche Standpunkt glücklicherweise von dem phonetischen überwunden ist, wonach unsere deutsche Rechtschreibung nicht eine frühere Aussprache, sondern einzig und allein die jetzige zu bezeichnen hat.

Aber, wie gesagt, macht sich neben dem phonetischen Princip in unserer Orthographie auch noch entschieden ein Verdeutlichungsstreben geltend, und zwar um so berechtigter und nothwendiger, als für eine vollkommen genaue, deutliche und unzweideutige Bezeichnung der Aussprache unsere unvollständigen und mangelhaften Lautzeichen in ihrer knappsten Anwendung allein nicht ausreichen. So z. B. besitzen wir in unserm Alphabet keine besondern Zeichen für die geschärften und für die gedehnten Selbstlauter und demgemäß entspricht ein und dasselbe Zeichen a bald dem gedehnten, bald dem geschärften Laute. Würde dagegen für den ersten Laut etwa das Zeichen a gelten und hätte man für den zweiten ein anderes Zeichen, etwa α, so könnte man vollkommen der Aussprache gemäß unterscheiden: dα und da; jα und ja; nα und na, z. B. in den Sätzen: Willst du mir das Geld geben? „Ja. Dα! nimm es!" Es ist jα keins da. Nα, nun bin ich dem Ziel na u. s. w. Da aber in unserm Alphabet solche Unterscheidung fehlt, so schreiben wir, ohne den in der Aussprache hervortretenden Unterschied in der Schrift bemerklich zu machen, beide Mal da und ja, die richtige Aussprache mit geschärftem oder mit gedehntem a einzig und allein dem lebendigen Sprachgefühl des Lesers überlassend; dagegen unterscheiden wir in der Schrift von der Interjektion na! (mit kurz hervorgestoßenem, geschärftem a) das Adjektiv nah durch das Dehnungs-h. Dieser Buchstabe ist allerdings, wie man sagt, lautlos oder stumm, aber doch nicht, wie das gh in den oben angeführten englischen Wörtern daughter, night, knight für die heutige Aussprache bedeutungslos, indem

er vielmehr, bei dem Mangel eines eigenen Zeichens für den gedehnten Vokal in unserer Schrift, die Dehnung des vorhergehenden a und zugleich auch namentlich, dem erwähnten Verdeutlichungsstreben gemäß, die Zusammengehörigkeit mit einem in der heutigen Aussprache lautenden, und also auch vom phonetischen Standpunkt aus, vollberechtigten h in Fortbildungen (wie nahe, nahen, Nähe, nähern) bezeichnet. Wir schreiben ferner z. B. nicht das Substantiv: star und das Adjektiv: star, sondern unterscheiden erstens, dem mehrerwähnten Verdeutlichungsstreben gemäß, die Substantiva von den andern Redetheilen durch die großen Anfangsbuchstaben und bezeichnen zweitens, da uns eigene Lautzeichen für das gedehnte und geschärfte a fehlen, hier die Dehnung durch Verdoppelung des Vokals und die Schärfung durch Verdoppelung des darauf folgenden Konsonanten, schreiben also: Staar und starr, eben so: Haar und harren. In andern Fällen aber bezeichnen wir die Dehnung auch durch ein beigefügtes h, z. B. in fahren, Gefahr, Jahr, wahr, und endlich lassen wir sie auch unbezeichnet, z. B. in dar, gar, war, waren u. s. w. Diese verschiedene Weise unserer Schrift für den gedehnten Vokal ermangelt freilich, wie überhaupt Manches in unserer Orthographie, der strengen Folgerichtigkeit; aber sie bietet dabei dem mehrerwähnten Verdeutlichungsstreben zur Unterscheidung gleichlautender Wörter, die freilich auch wieder nicht vollständig durchgeführt ist, manche willkommene Handhabe. Vgl. z. B. die Waaren, wir waren und — wahren, sowohl als Verbum wie als Adjektiv (die wahren Freunde u. s. w.). Diese und andere nicht abzuleugnende Folgewidrigkeiten sind aber ein ganz naturgemäßes Ergebnis davon, dass unsere Orthographie nicht aus einer vollkommenen Lautschrift hervorgegangen ist und namentlich mit zur Abhilfe der ihr dadurch anhaftenden Mängel und Unvollkommenheiten ein sich in verschiedener Weise geltend machendes Verdeutlichungsstreben in sich entwickelt hat. Die unumwundene Anerkennung dieses Verdeutlichungsstrebens als eines berechtigten Moments in unserer Orthographie bildet den eigentlichen Unterschied für meinen Standpunkt von dem Raumer's und der Raumer'schen Schule. Aus meinem oben näher angedeuteten Gesichtspunkte erscheint unsere Rechtschreibung freilich, mit dem Maßstabe der vollkommenen Lautschrift gemessen, als eine unvollkommene und mangelhafte, aber doch als eine aus unvollkommenem phonetischem Ursprunge in geschichtlicher Entwickelung gewordene und höchst zweckmäßige. Und so habe ich denn an die Spitze meiner „Vorschläge“ den Grundsatz gestellt:

„Im Ganzen und Großen steht der Schreibgebrauch für ganz Deutschland bereits fest. Es kann und darf nicht die Rede davon sein, an das glücklicherweise schon Feststehende irgend wie die rüttelnde Hand zu legen und das in geschichtlicher Entwickelung Gewordene nach einem andern «System» machen zu wollen. Vielmehr werden neue Feststellungen nur da am Orte sein, wo es sich um Ausfüllung einer Lücke oder um Beseitigung eines Schwankens handelt, und auch hier werden die künftig als Norm zu beobachtenden Bestimmungen jedenfalls so zu treffen sein, dass sie nicht als etwas von dem

bereits Feststehenden wesentlich Abweichendes, sondern im Gegentheil im engsten Anschluſs daran nur als ein ganz in demselben Geiste weiter geführter Fortbau sich bekunden."

Somit lege ich, wie man sieht, den Hauptnachdruck auf die Feststellung einer einheitlichen Rechtschreibung, Raumer und seine Schule dagegen auf eine allmählich immer weiter gehende Durchführung des phonetischen Princips. Denn daſs die sofortige vollständige eine praktische Unmöglichkeit ist, verkennen sie keinen Augenblick. Hören wir, wie z. B. Duden sich darüber ausspricht:

„Ist nun, wie Niemand bezweifelt, der oberste Zweck aller Schrift, die Gedanken der Schreibenden in möglichst leicht verständlicher und unzweideutiger Weise für den Lesenden darzustellen, so besteht die Forderung zu Recht, daſs nicht an die Stelle bekannter Wortbilder fremde treten, welche das Verständnis erschweren. Wie aber ist dann eine Verbesserung überhaupt möglich? Dadurch, daſs erstens in allen schwankenden Fällen das Richtige vorgezogen und zweitens durch die Schulen die Erkenntnis Dessen, was, obgleich noch allgemein üblich, doch nicht zu billigen ist, in immer weitere Kreise verbreitet wird. So gewöhnt sich das Auge allmählich zunächst an einzelne noch ungewohnte Wortbilder, die inmitten von lauter bekannten von diesen ihr Licht empfangen und das Verständnis nicht beeinträchtigen; allmählich wird ein Wort nach dem andern in das Bereich des Schwankenden hineingezogen und demnächst seine richtige Schreibung fest gestellt und je mehr sich dabei die Einsicht in das Richtige verbreitet, um so unangenehmer wird die von der Übergangsperiode unzertrennliche Inkonsequenz empfunden und um so mehr die Durchführung der Verbesserung in allen gleichartigen Fällen beschleunigt werden."

Hier ist also in der Theorie eigentlich schnurstracks das Gegentheil von Dem, was ich erstrebe. Während ich nämlich dem leidigen Schwanken durch Feststellung ein Ende zu machen wünsche und strebe, soll hier auch allmählich das Feststehende, falls es sich nicht ohne Weiteres dem phonetischen System bequemt, in das Bereich des Schwankenden gestellt werden. Doch gebe ich trotzdem für die Praxis die Hoffnung auf Vereinigung wenigstens mit Raumer selbst nicht auf, der die für alle Änderungs- und Verbesserungsvorschläge nicht genug zu beherzigenden Worte ausgesprochen: „Auch eine minder gute Orthographie, wofern nur ganz Deutschland darin übereinstimmt, ist einer vollkommnern vorzuziehen, wenn diese vollkommnere auf einen Theil Deutschlands beschränkt beibt und dadurch eine neue, keineswegs gleichgültige Spaltung hervorruft." Und dazu kommt, daſs unsere bestehende Orthographie, wenn nur die jetzt sich darin noch findenden Schwankungen beseitigt und die vorhandenen Lücken im Sinn und Geist des Feststehenden ausgefüllt werden, daſs, sage ich, unsere so geregelte und ergänzte Orthographie mit ihrem Verdeutlichungsstreben neben dem phonetischen Princip in der That eine vollkommnere ist als die von Raumer und seinen Anhängern ins Auge gefaſste, in der sie auf Kosten des nicht zur Genüge

gewürdigten Verdeutlichungsstrebens einseitig das phonetische Princip mehr zur Geltung bringen wollen, ohne sich doch zur vollen Durchführung desselben, d. h. zu der mehrfach erwähnten vollkommenen reinen Lautschrift entschließen zu können und zu wollen. Dies aber wird für jeden Unbefangenen sich leicht nachweisen lassen. Gehen wir zu diesem Zwecke zunächst auf einige der obigen Beispiele zurück, in welchen die Dehnung des Lautes a auf verschiedene Weise in unserer Orthographie bezeichnet ist: war, Haar, Jahr. Bei diesen Wörtern könnte, an und für sich betrachtet, die dem war entsprechende Schreibweise Har und Jar allerdings auf den ersten Blick Manchem als die empfehlenswerthere erscheinen; aber man muss eben mit diesen Wörtern zugleich auch die zusammengehörigen ins Auge fassen, und da wird doch gewiss Vielen für behaart und bejahrt die Schreibweise behart und bejart auch vom phonetischen Standpunkte aus als befremdend und bedenklich erscheinen, wenn sie z. B. an die geschärfte Aussprache des a in hart denken, dem sich freilich wieder zart mit gedehntem a gegenüberstellen lässt. Besäße unsere Schrift zwei verschiedene Zeichen (a und α) für den gedehnten und den geschärften Laut, so ließe sich durch die Schrift die Aussprache vollkommen bezeichnen: Har, behart, hαrt, zart. Aber so weit will Niemand gehen; der geistreiche Fricke gelangt mit einer gewissen Folgerichtigkeit zu den Schreibweisen (für die er schwerlich auf Nachfolger wird rechnen können): Jaar, bejaart; Haar, behaart; zaart; hart. Jedenfalls aber sind die Schreibweisen behaart und hart der Aussprache und dem phonetischen Princip gemäßer als: behart mit gedehntem und hart mit geschärftem a, und so gelangt man denn rückschließend auch von Raumer's Standpunkte aus dahin, von den beiden Schreibweisen Haar und Har nicht mit Raumer die zweite, sondern die allgemein übliche erste als die vorzüglichere anerkennen zu müssen. Duden behauptet sogar wiederholt: „Wir lesen und sprechen harrt wie hart. Hier steht ein Doppelkonsonant ohne phonetischen Grund"; und diesen Phonetiker würde also vielleicht allmählich sein Princip dahin bringen, für die in der jetzigen Schreibweise wie in der Aussprache deutlich geschiedenen Formen behaart, hart, beharrt in gleichmäßiger Weise zu schreiben: behart, hart, behart. Allerdings beruht die Behauptung Duden's von der phonetischen Bedeutungslosigkeit der Doppelkonsonanten in Formen wie harrt auf einem Irrthum, denn eine gute Aussprache unterscheidet sehr deutlich harrt von hart; gurrt von Gurt; hallt von halt; schallt von schalt (Imperfekt von schelten); wallt von Wald, das wie die Endsilbe von Gewalt gesprochen, aber gegen das phonetische Princip, dem Verdeutlichungsstreben gemäß statt mit t am Schluss mit d geschrieben wird, um in dem Wortbilde die Zusammengehörigkeit mit Formen wie des Waldes, Wälder, waldig verdeutlichend zu bewahren. Die Schreibweise keren für kehren mag an und für sich vom rein phonetischen Standpunkt aus als eine Vereinfachung bezeichnet werden; aber dass man für Verkehr, verkehrst, verkehrt dann auch Verker, verkerst, verkert schreiben müsste, wonach die Wortbilder sich dem

Auge als Reime zu Kerker, kerkerst, kerkert darstellen, ist auch vom rein phonetischen Standpunkt aus keine Verbesserung, sondern eine Verschlechterung u. Ähnl. m. Wenn man ferner z. B. in Waaren und wahren, leeren und lehren, leerer und Lehrer, geleert und gelehrt, Meer und mehr, Moor und Mohr die Dehnungsbuchstaben tilgt, so erspart durch diese phonetische Vereinfachung der Schreiber einige Buchstaben, aber für den Leser wird durch diese Ersparung das Verständnis und die Deutlichkeit ungemein verdunkelt und erschwert. Da die Raumer'sche Schule das phonetische Princip schließlich doch nicht ganz und rein durchführen kann und will, so hat man um so sorgfältiger zu erwägen, welchen Gewinn einerseits die von ihr angestrebte Erweiterung des phonetischen Princips und welche Nachtheile andererseits das dadurch bedingte Einschränken oder Aufgeben des Verdeutlichungsstrebens hat. Der Gewinn besteht fast ausschließlich in der Ersparung einiger Buchstaben für den Schreibenden; die Nachtheile aber sind: manche Misſstände, die sich selbst vom phonetischen Standpunkt aus als Folgen der vereinfachten Schreibweise ergeben; das Auftreten fremdartiger und befremdender Wortbilder und überhaupt erhöhte Schwierigkeit für das Lesen; ferner Verdunkelung des Verständnisses und zuletzt, aber nicht als Letztes, der Übelstand, daſs unsere Orthographie, statt befestigt zu werden, immer weiter in das Bereich des Schwankens gezogen wird. Eine unbefangene allseitige Erwägung muſs nach meiner innigsten Überzeugung schließlich zu dem Ergebnis führen, daſs nur auf dem durch die Geschichte unserer Orthographie selbst vorgezeichneten Wege, der Berücksichtigung nämlich des Verdeutlichungsstrebens neben dem phonetischen Princip die praktische Lösung einer einheitlichen Rechtschreibung für Alldeutschland möglich ist. Wie dabei, ohne daſs die Wortbilder ein wesentlich verändertes Aussehen annehmen, in vielen Fällen für den Leser die Aussprache noch bestimmter, genauer und unzweideutiger bezeichnet, dem leichtern Verständnis zu Hilfe gekommen und Misſverständnissen vorgebeugt werden kann, wie ferner in einer nicht unbedeutenden Anzahl von Fragen, welche in den bisherigen Schriften über deutsche Rechtschreibung kaum oder nur obenhin berührt worden sind, sich eine endgültige gleichmäßige Feststellung wird treffen lassen, darüber muſs ich an diesem Orte für alles Einzelne auf die beiden Hefte meiner „Vorschläge" verweisen, die ich zur Prüfung und allseitigen Erörterung, wie schon auf dem Titelblatt, auch hier „dem deutschen Volke, Deutschlands Vertretern und Schulmännern" aufs angelegentlichste empfehlen möchte, eben so wie das die Ausführung jener Vorschläge enthaltende vorliegende Buch.

Strelitz, im Juli 1875.

Daniel Sanders.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Das vorliegende Buch hat zu meiner innigen Freude eine überaus günstige Aufnahme gefunden, wie ich aus vielen mir brieflich zugegangenen Zustimmungen bedeutender und maßgebender Persönlichkeiten, ferner aus zahlreichen Besprechungen in der Presse des Inlandes und zum Theil auch des Auslandes, und endlich nicht zum wenigsten auch aus dem Umstande entnehme, dass bereits in so überraschend kurzer Zeit eine zweite Auflage nöthig geworden. Ich ersehe daraus mit freudiger Genugthuung für die auf die Vorarbeiten zu diesem Buche und auf das Buch selbst verwendete Sorgfalt und Mühe, dass ich nicht nur mit meiner Arbeit einem tief und lebhaft gefühlten Bedürfnis des deutschen Volks nach einer einheitlichen Rechtschreibung entgegengekommen bin, sondern auch den vom Volke selbst als richtig anerkannten und ohne Schwierigkeit durchführbaren Weg zur Erreichung dieses Zieles eingeschlagen habe. Dies habe ich auch in allen zu meiner Kenntnis gelangten Beurtheilungen meines Buches hervorgehoben und anerkannt gefunden. Z. B. bezeichnet eine amerikanische Zeitung, der „Boston Daily Advertiser“, in schlagender Kürze den Geist, in welchem das Buch geschrieben ist, als einen „sensibly conservative spirit“, und um eben dieses Geistes willen empfiehlt die Newyorker „Nation“ mein Buch auch dem zur Regelung der englischen Rechtschreibung vom Staate Connecticut berufenen Ausschusse zur Beachtung. Berthold Auerbach aber sagt zum Schluss seiner höchst wohlwollenden Besprechung meines Buches in der „Neuen Freien Presse“:

„Es ist Das keine Frage, dass, wenn man sein Augenmerk auf eine wirklich durchführbare, alle Kreise und Schichten des deutschen Volkes gleichmäßig umfassende einheitliche Rechtschreibung richtet, es sich nur darum handeln kann, unter voller rückhaltsloser Anerkennung des bereits allgemein Feststehenden das noch Schwankende zu befestigen und zu regeln

und die Lücken auszubauen, nicht aber, wie man von anderer Seite anstrebt, unter fortwährender Erschütterung des allgemein Anerkannten eine allmähliche und immer weitere Ausdehnung des Schwankenden zu bewerkstelligen, während das Princip doch nicht vollständig durchzuführen ist. Und ein nicht vollständig durchführbares Princip hört eben damit auf, ein Princip zu sein. Und Sanders hat Recht, dass «eine unbefangene allseitige Erwägung zu dem Ergebnis führen muss, dass nur auf dem durch die Geschichte unserer Orthographie selbst vorgezeichneten Wege, der Berücksichtigung nämlich des Verdeutlichungsstrebens neben dem phonetischen Princip, die praktische Lösung einer einheitlichen Rechtschreibung möglich ist». Hoffentlich ist bald Niemand mehr, auch nicht der Schuldheiß des kleinsten Dorfes, in der Verlegenheit, fragen zu müssen: Wie schreibt man's?"

Ist es hiernach nun auch noch dem Verfasser des Buches vergönnt, über den Erfolg seiner Arbeit ein erklärendes Wort hinzuzufügen, so möchte ich sagen, dieser Erfolg beruht lediglich darauf, dass ich einerseits auf jede Weise bestrebt war, nicht etwa mich und meine Eigenart, sondern das im Volk Gewordene und vom Volke Anerkannte unbedingt zur Geltung zu bringen, dass ich aber auch andrerseits mit unermüdeter Sorgfalt und rastlosem Spüreifer bemüht war, sowohl in Betreff alles noch irgend wie Unentschiedenen und Schwankenden, wie auch aller Lücken und Mangelhaftigkeiten, welche unsere bisherige Rechtschreibung noch für eine bestimmte, unzweideutige Lautbezeichnung gelassen hat, Nichts zu übersehen und unerörtert zu lassen und dort dem Schwanken durch eine auf gute Gründe gestützte bestimmte Entscheidung und Feststellung ein Ende zu machen, hier aber die Lücken im engsten Anschluss an das Bestehende und ohne störende Fremdartigkeit in den Wortbildern auszufüllen. Mit redlichem Eifer habe ich allen Schwierigkeiten nachgespürt und bin geflissentlich keiner aus dem Wege gegangen. Nur durch das lebhafte, eifrige Streben, ausnahmslos für alle Wörter mit irgend wie schwieriger oder bisher fraglicher Schreibweise eine auf wohl erwogenen Gründen beruhende bestimmte Feststellung zu bieten (auch z. B. in Bezug auf die in allen bisherigen Verzeichnissen fast ganz unberücksichtigt gebliebene Silbenbrechung) habe ich es erreicht, dass ich mit einiger Zuversicht die Hoffnung aussprechen durfte und darf, das mit der äußersten Sorgfalt ausgearbeitete Buch werde in keinem Falle den Nachschlagenden im Stiche lassen und der gleichzeitig unter dem Titel „Orthographisches Schul-Wörterbuch" erschienene Auszug werde den Bedürfnissen der gewöhnlichen Schulen vollkommen entsprechen und genügen.

Für die so überaus schnell nothwendig gewordene zweite Auflage habe ich das Buch noch einmal einer genauen Durchsicht unterworfen, um es — dem Zwecke eines solchen Nachschlagebuches gemäß — möglichst druckfehlerfrei erscheinen zu lassen. Möge es in dieser gereinigten, im Übrigen unveränderten Gestalt auch weiter die günstige Aufnahme wie bisher finden und, zu den bereits gewonnenen Freunden in immer weitern und weitern Kreisen sich neue

gewinnend, an seinem Theile mit dahin wirken, das Streben des deutschen Volkes nach Einheitlichkeit auch auf dem Gebiet der Rechtschreibung der Verwirklichung entgegenzuführen.

Mit diesem Herzenswunsche übergebe ich die neue Auflage dem deutschen Volke, für die meinem Streben in so reichem Maße zu Theil gewordene Förderung dankend und zugleich um weitere Förderung bittend.

Altstrelitz, im November 1875.

Daniel Sanders.

Die Hinweise mit bloßen Ziffern beziehen sich auf Band und Seite der beiden Hefte meiner „Vorschläge zur Feststellung einer einheitlichen Rechtschreibung für Alldeutschland"; ein vorgesetztes „Kat." verweist auf die 3. Auflage meines „Katechismus der deutschen Orthographie".

Eingeklammerte Theilstriche (=) innerhalb eines Wortes gelten für den Fall der Silbenbrechung.

A.

A: 1) das A, des A's, die A's (I 30), versch.: As (s. d. 1): Das Intervall des As vom A beträgt ½ Ton u. eben so das des A (od. A's) vom Ais ꝛc. — 2) das A= und =O II 16. — 3) als lat. Letter mit Accent: 10 Meter à 50 Pfennig. II 106. — **ä, Ä:** versch. ae, Ae, s. d. I 3; Kat. 24[31].

aa, Aa: einsilbig, II 112; dagegen zweisilbig: aā; āa od. ăa u. in Zsstzgn. mit Bindestrichen z. B.: Sina=Apfel, (nicht Sinaapfel, II 109, vgl. Apfelsine). — **Aa,** f.: einsilbiger Flußname. — **Aachen** (zweisilbig) Kat. 43[5]. — **Aahuus** (zweisilbig, 43[6]; 125[3]; I 108), Stadt u. Kreis in Westfalen. — **Aak** (einsilbig) n., **Aake** f. — **Aal** (einsilbig) m.: Mz. Aale, seltner Äle; Verkl. Aale od. Älchen, — verschied. Ahle (s. d.). — **Aalbeere** (dreisilbig) f., obgleich vielleicht entstanden aus Alantbeere. — **Aalborg** (zweisilbig). — **Aap** (einsilbig) m.: niederd. für Affe u. so als Seemannsausdruck für Besahnstagssegel. — **Aar** (einsilbig): 1) m. Raubvogel (vgl. Adeler=Adelaar). — 2) f.: Name von Flüssen, besonders ein großer schweizerischer Nebenfluß des Rheins; dazu: **Aargau** (Kanton); **Aarau** (Hauptstadt des Kantons); **Aarburg** ꝛc. — verschieden: Ahr f., ein preußischer Nebenfluß des Rheins; dazu: Ahrweiler; Ahrgau; Ahrthal mit den Ahrweinen, Ahrbleicherten ꝛc. — **Aarhuus** (zweisilbig): Stift und Stadt in Jütland. — **Aaron** biblischer Name, zweisilbig; in dreisilbiger Aussprache: Āaron (vgl. Aharon), s. II 113. Dazu: Aaronsstab ꝛc.; aber nicht: Aaronswurz(el), sondern: Aron od. Aronwurz(el) = Zehrwurz, aus gr. ἄρον, lat. arum. — **Aas:** dazu: aasen, aashaft, aasig ꝛc.; auch — mit Umlaut — Mz.: Äser; Äschen; äsen ꝛc. Kat. 43[8]; 25[6].

ab: als deutsche Vorsilbe in der Silbenbrechung (s. II 172; 229 ff.) immer ab=, z. B. Ab=art; ab=entlehnen; ab=essen; ab=irren; ab=ohrfeigen; ab=urtheilen; ab=laden; ab=rathen ꝛc.; ähnlich auch als latein. Vorsilbe, z. B.: ab=arcieren ꝛc.; Ab=erration ꝛc.; Ab=irritation ꝛc.; Ab=originer ꝛc.; Ab=undanz ꝛc. Nur, wo ein folgendes kurzes, unbetontes **i** aus einem andern stammhaften Vokal (a) hervorgegangen od. zum Stamm ire (gehen) gehört, theilt man a=bi, z. B. A=bigeat, A=bigĕus, a=bigieren (v. ab u. agere) u. A=biturient (Einer, der zur Hochschule „abgehen will"), a=biturieren ꝛc., vgl. auch frz. Wörter, wie: a=baissieren ꝛc.; A=bandon; a=bandonnieren ꝛc.; a=bonnieren ꝛc., die keine Zusammensetzungen mit der Vorsilbe ab sind. — **ab(=)äschern** (sich): durch heftige Bewegung sich außer Athem u. in Schweiß bringen, angelehnt an äschern (v. Asche), vgl. mundartlich: espern, extern = quälen, abhetzen. — **Ab(=)bé** (frz.) m., die Abbés. — **Ab(=)breviatur** (lat.) f.: Abkürzung; **abbreviieren** v. II 178. — **Abece:** richtiger als ABC (vgl. Alphabet); Abecedarius; Abeceling ꝛc. Dazu: Abecebuch; Abeceschütze. Genit. uv. od.: des Abece's, vgl. A 1), s. I 22; 30; Kat. 110[27]. — **Abend:** auch im adverbiell gebrauchten Genitiv mit großem Anfangsbuchstaben: Abends; des Abends II 34. Dazu: abendlich; abendwärts ꝛc.; Abendbrot; Abendmahl ꝛc. Man unterscheide (s. I 16): Abend=Mahlzeit (= Abendbrot) u. Abendmahl=Zeit (= Zeit des Abendmahls). — **A(=)benteuer** n.: aus frz. aventure. Dazu: abenteuern; Abenteurer; Abenteurerin u. Abenteuerin (Hauptschwier. 125 a), vgl. dagegen: ab(=)entlehnen ꝛc. — **a(=)ber,** conj., auch: das Aber; das u. die Aber od. Aber's I 30; II 35; Abĕrglaube ꝛc., vgl. dagegen: ab(=)erhalten, s. ab. — **Abessinĭen.** Dazu: Abessinĭer (II 115); minder gut: Abyssinĭen ꝛc. — **abfassen** v., versch.: abfaßen = abschrägen, abkanten, v. Face (s. d.) II 83. — **abfeimen** v. (v. Feim, Schaum): abschäumend reinigen; raffinieren; **abgefeimt,** Kat. 20[34]. — **abgemergelt,** s. abmergeln. — **abgeredetermaßen** adv.: I 94. — **abgesandt;** der **Abgesandte,** Kat. 76[34]. — **abgrundwärts** adv.: I 115. — **abhanden** adv.: I 85; 86, s. Hand. — **Abiēle** f.;

A(=)biturient m., II 115; 117; 120; s. auch ab=. — **ab=l** ꝛc. u. **a=bl** ꝛc. vgl. ab=r ꝛc. u. II 177; 220; z. B. ab=lassen ꝛc.; ab=laktieren ꝛc.; Gab=ler ꝛc.; A=blepsie; Ba=blah; Fa=bliau ꝛc. — **ablugen:** lugend, lauernd ab=sehen. Dazu: **ablugsen** (besser als: abluchsen; abluxen); so auch: (be)lugsen ꝛc. — **abmergeln** v.: wie ausmergeln; ab=, ausgemergelt, obgleich nicht mit Mergel, sondern mit Mark zusammenhängend. Kat. 30[21] ff. — **abmurken; abmurksen** v. (besser als abmurxen). — **abmüßigen** v.: mit gedehnten ü. Kat. 95[31]. — **Åbo** (in Finnland): Kat. 125[3]. — **ab=r** ꝛc. u. **a=br** ꝛc.: s. II 175; 178; 216; 220; 230; z. B. A=brakada=bra; A=braham ꝛc. u.: ab=rahmen (s. Rahm, Kat. 55[3]) ꝛc.; das ab=re (schneefreie) Feld ꝛc., s. ab= u. in Betreff der Silbenbrechung von achl ꝛc., achm ꝛc.; achn ꝛc.; achr ꝛc.; acht(h) ꝛc., jedesmal unter dem ersten der zusammenstehenden Konsonanten; II 178 ff. — **A(=)bruzzen** pl.: italiänisches Gebirgsland. Kat. 34[14]. — **Abscеß** (lat.) m.: Eitergeschwulst. — **ab sein;** das Absein, vgl.: das Abwesen; abwesend; Abwesenheit ꝛc. I 71, vgl. auf 3 b. — **Abseite** f.: s. Apside. — **ab Seiten** (als 2 Wörter) — aber: **abseits** (mit betonter erster Silbe) I 98. — **Absinth** (gr., lat.) m.: Wermuth[schnaps], nicht: Absynth. — **absorbieren** (lat.) v. Dazu: **Absorption** f. — **abspenstig** a.: vgl. widerspenstig. Kat. 30[11]. — **Ab(=)stinenz** (lat.) f.; **abstinieren** v. ꝛc.; **abstrahieren** v.; **abstrakt** a.; **Abstraktion** f.; **Abstraktum** n. ꝛc.; **abstrus** a.: zu theilen ab=st(r) ꝛc., obgleich lat., z. B. in abs(-)tracto ꝛc. II 107; 157. — **Absud** m.: v. absieden. — **Absynth** m.: falsch st. Absinth (s. d.). — **Abt** m.: Kat. 64[9]. Dazu: Abtei; Äbtissin ꝛc. — **abteufen** v.: einen Schacht ꝛc. (bergm.), s. Teufe. Kat. 33[15]. — **ab= und anreisen; ab= und zureisen** v.: wo ab u. an (zu) als Vorsilbenkomplex mit reisen ein zusammengesetztes Zeitwort bildet; dagegen, wo es nur als Adv. im Sinn v. zuweilen neben dem Zeitw. steht: ab u. an (od. zu) reisen, vgl. ähnlich: hin= u. wieder=reisen — u. hin u. wieder reisen ꝛc. I 72 ff., s. auf 3c. — **abwärts** adv.: I 142; Kat. 28[9]. — **Abwesenheit** f.: von abwesend mit Fortfall des **d** vor heit (Kat. 73[15]), so: Bedeutenheit ꝛc. — **Abyssinien,** s. Abessinien.

ac(=)c ꝛc.: s. II 5; 76; 173; 187; (mit der Silbenbrechung ac=c ꝛc.) in Fremdwörtern wie: Accent, accentuieren; Accept; Acceptant, acceptieren; Acceß, Accessit, accessorisch ꝛc.; Accidentien, Accidenz; Accise ꝛc.; Acclamation, acclamieren ꝛc.; acclimatisieren ꝛc.; accommodieren ꝛc.; Accompa(=)gnement, accompagnieren (spr. akkongpanj-emáng, =īren); Accord, accordieren; Accoucheur, Accoucheuse, accouchieren (spr. akusch=ȫr, ȫse, =īren); accreditieren, Accreditiv ꝛc.; Accrescenz (II 163) ꝛc.; ac(=)curat, Accuratesse ꝛc.; Accusativ ꝛc. — **ach:** das **Ach;** des (u. die) Ach od. Ach's (s. **A** 1). — **Achat** (gr.) m.; nicht — nach d. Frz. —: Agat. — **A(=)chromasie** (gr.) f.; **a(=)chromatisch** a.: mit dem eingeklammerten = für den Fall der Silbenbrechung II 179, s. Ch, vgl. ab=r ꝛc. — **Ach(=)se** f.; **Achsel** f.: vgl. lat. axis; axilla u. Fortbildungen wie: axial, in der Achsenrichtung; axillar, achselständig. — **acht:** Zahlw., s. I 46 ff.; II 26 ff. — **Acht** f.: in die Acht erklären ꝛc.; auch: Acht geben; Acht haben ꝛc. — **ächt** a.: falsch st. echt (s. d.). — **achtel:** Bruchzahl, s. I 46 ff.; II 26 ff. Das Achtel ꝛc. — **Acht=Ender** m.: s. Ender u. I 14, z. B.: Ein aufmerksam darauf A c h t e n d e r unterscheidet den Acht=Ender vom Zehn=Ender ꝛc. — **achtzehn; achtzig:** nicht ohne das **t** (Kat. 101[11]). — **ächzen** v.: zu ach, wie krächzen, juchzen (vgl. jauchzen) zu krach, juch ꝛc. — **Acke(r)lei** m.: s. Aglei. — **Ackerrixe** f.: mundartl. = Wachtelkönig. — **ac(-)qua** (it.) = lat. aqua (s. d.). — **ac(=)quiescieren** (lat.) ꝛc.; **acquirieren; Acquisition** ꝛc. — **adagio** (it., spr. adādscho): langsam; das Adagio, die Adagios ꝛc. — **addieren** (lat.) v.; **Addition** f. ꝛc. — **addio, ade:** s. adieu. — **Ad(=)dressers** s. Adresse. — **Adelaïde** f.: II 108. — **Adelbert:** s. Berta. — **Adelheid** f.: Adele ꝛc. — **ad(e)lig** a.: nicht adelich, — aus Adel u. der Endsilbe ig (s. d. u. Kat. 83[32]). — **ad(=)härieren** (lat.) v.: Adhäsion f. II 173. — **adieu** (frz., spr. adjȫ), vgl. it. addio, — auch: ade ꝛc., das Adieu, Ade (Lebewohl). — **Adjectiv** n. ꝛc.; **Adjunkt** m.; **Adjutant** m. (lat.), besser als das in Niederdeutschland häufige Adjudant, vgl. frz. adjudant (spr. adshüdáng). — **Adlatus** (lat.) m. II 180. — **ad(=)lig** a. ꝛc.: s. adelig II 180; 183. — **Ad(=)ministration** (lat.) f.: II 156; 180. — **Ad(=)miral** (ar.) m.: Mz. — e (Admiräle). — **Adolf** m.: deutscher Name, mit **f** (nicht mit gr. ph) am Schluß, eben so: Rudolf, Ludolf, Markolf, vgl. das in dem Schluß dieser Namen steckende Wolf. Dazu: Adolfine ꝛc. — **ad=r** ꝛc. u. **a=dr** ꝛc.: s. II 181, z. B. ad=ramieren ꝛc.; A=drastea ꝛc. — **A(=)dresse** (frz.) f., nicht mit Doppel=**d** (II 6); getheilt: A=dresse ꝛc. (II 181): Adreßkalender ꝛc.; adressieren; Adressat ꝛc.; aber (engl.): die Ad=dressers (als Gegenpartei der Abhorrers). II 230. — **a(=)drett** a. (frz. adroit, früher gespr. adrä, weibl. adrät; jetzt adroā, adroāt), s. II 6. — **ad(=)stringieren** v.; **Adstriktion** f.; s. II 5; 156. — **Advent** (lat., spr. adwént) m.: Adventszeit II 201 ꝛc. — **Adverbium** (lat.) n.: Mz. Adverbien; adverbiell ꝛc. (II 115 ff). — **Advis** m. ꝛc.: vgl. Avis ꝛc.

ae, Ae (zweisilbig): versch.: **ä** (s. d.), **Ä**, z. B. bei Wieland (Stereotypausg.): Äbo (Scham) 21,20 — u.: Aedon's Lied (die

Nachtigall) 25,221 ꝛc.; Aeronaut; aeronautisch; Aerostat(ik) ꝛc.

Affaire (frz., spr. affäre) f.: besser als Affäre II 8. — **Affekt** m.; **Affektation** f.; **affektieren** (lat.). — **Affiche** (frz., spr. -ïsche) f.; **affichieren** v. ꝛc. — **afficieren** v. — **Affodill**: s. Asphodelos u. April. — **affrös** (frz.) a.: II 140. — **Affût** (spr. affü) m. ꝛc.: s. Lafette. — **A(-)frika; afrikanisch** a.: II 182. — **Agat** m.: richtiger Achat (s. d.). — **Agathe** (gr.) f.: weibl. Name („die Gute“), vgl. Agathodämon m. ꝛc. — **-age** (spr. äsche): im Deutschen Endung vieler weibl. Hauptw., nur zum Theil nach entsprechenden männl. im Frz., zum Theil aber ohne solche Grundlage gebildet (s. Blamage ꝛc. II 131). — **Aggrandissement**: falsch st. Agrandissement (s. d.). — **Aggregat** m., **aggregieren** v.; **aggressiv** a. ꝛc. (lat.): s. II 5; 186. — **Agio** (frz. äschjo, vgl. it. aggio) n.: Aufgeld. Dazu: Agiotage (spr. -täsche) f.: Wechselwucher, s. -age. — **A(-)glei** m.; **Agleie** f.: eine Pflanze, Aquilegia, auch Akelei, nicht gut: Ackelei u., deutschem Stamm angeähnlicht: Ackerlei. — **Ag(-)men** (lat.) n. II 184. — **A(-)gnano** (it., spr. anjäno): — **Ag-nat** (lat.) m. ꝛc. II 185. — **A(-)gnosie** (gr.) f. ꝛc. II 185. — **A(-)graffe** f.: mit Doppel-f, gemäß der geschärften Ausspr. der Mittelsilbe, frz. agrafe II 186. — **a(-)greabel** (frz.) a.: agreïeren (s. ei) v.; Agrément (spr. -mäng) n. — **A(-)grikultur** (lat.) f. ꝛc. — **Ägypten**: nicht Egypten, s. II 6; 8.

ah! interj., verschieden nüanciert, je nachdem das **a** geschärft od. gedehnt gesprochen wird. Kat. 50[9] ff. — **Ahas(-)ver** (pers.; hebr., spr. -wēr) II 166. — **Ahl** m., n.; **Ahle** f.: Pfriem, — versch.: Aal (s. d.). — **a-hm!**: zweisilbige Interj. (vgl. hm!) Kat. 113[14]. — **Ahm** m.: Flüssigkeitsmaß, verkl. Ähmchen (vgl. Ohm); Maß für den Tiefgang eines Schiffes (auch Ahming); **ahmen**: den Inhalt eines Fasses bestimmen, s. ferner nachahmen ꝛc. — **Ahn** m.: Groß-, Stammvater; dazu: Ahne; Ahnen; Ahnherr; Ahnfrau; Groß-, Urahne ꝛc.; ahnlich, urahnlich ꝛc. — **ahnden** v.: als Kränkung empfinden, strafen (vgl. mundartl.: Einem ahnd thun, leid ꝛc.), auch noch zuweilen = **ahnen**: dunkel (instinktiv) fühlen ꝛc.; dazu: Ahndung; Ahnung, ahnungsweise ꝛc. (I 106). — **ähnlich** a.: Ähnlichkeit, ähnlichen, ähneln, ähnen (= ähnlich sein, werden, machen) ꝛc. — **ahoi!** Schifferruf. — **Ahr** ꝛc.: s. Aar 2. — **Ähre**, Getreide-, Kornähre ꝛc., auch mundartl.: Ähre, Hausähre = Flur, mit mannigfachen Nebenformen, z. B. im Öhrn. Schiller 131a, vgl. lat. area, frz. aire. — **ähren** (mundartl.): pflügen, ackern (lat. arare).

ai! interj. (versch.: ei!): als Wehruf ꝛc. u. besonders als freudiger, liebkosender Ausruf lallender Kinder. Dazu: Ai machen; aien (Kat. 19[11] ff), z. B.: Das Kind aiet (od. ai't, II 70), aiete (od. ai'te) den Papa ꝛc. — **Aï** n.: Name des Faulthiers; des (die) Aï's, s. I 12; II 108; Kat. 22[13]; 124[13]. — **aichen**: veraltet st. eichen (Maß u. Gewicht die gesetzmäßige Größe u. Schwere geben). Kat. 20[16]. — **aien**: s. ai. — **ai(-)grieren** (frz., spr. äh ꝛc.) v.: II 7; 186. — **aimabel** (frz., spr. ämāb'l). — **Air** (spr. är), z. B.: sich ein Air geben. II 7. — **Aïs**: in der Musik das um ½ Ton erhöhete A, wie Aïs(-)is das um zwei halbe erhöhete. I 12; II 108. — **Aisne** (frz., spr. än): od. Aisne II 185.

Ajac(-)cio (it., spr. ajátscho): II 171; 173.

Akacie (gr.-lat.) f.: II 115. — **Akademie** (gr.) f.: Akademiker; akademisch ꝛc. — **Akanth** (gr.) m.: Akanthus. — **A(-)krobat** (gr.) m.: akrobatisch. — **A(-)krostichon** (gr.) n.: die Akrosticha, Akrostichen. — **äks!** interj. des Ekels (= pfui). — **Akt** (lat.) m. — **Ak(-)ten**, auch z. B. aktenkundigermaßen (I 94; II 187). — **Aktie** (spr. áxje); dazu: **Aktionär** (II 7). — **aktiv** a.; **Aktivum** n. ꝛc. — **Aktuar** m.: Mz. Aktuare u. Aktuarien (II 115). — **aktuell** ꝛc. — **Akustik** (gr.) f.; akustisch ꝛc. — **akut** (lat.) a.: akute Krankheiten ꝛc.

alaaf! Hochruf (am Rhein). — **Alarm** (frz.) m.; **alarmieren** v. ꝛc. — **Albert**; **Albertine**; **Al(-)brecht**: s. Berta. — **Album** (lat.) n.: des, die Albums (Kat. 124[8].) —

Alcäus: griech. Dichter II 6; 114. Dazu: alcäische Verse, Strophen. — **Alchemie** f., **Alchemist** m. ꝛc., auch: **Alchymie** ꝛc. — **Alcyone** (gr.) f.: alcyonisch a. ꝛc.: besser als Halc ꝛc. — **Alderman**: niederdeutsche Form für Altermann (s. d.), Mz.: die Aldermänner od. Aldermans od. (engl.): Aldermen. — **Alemannen** ꝛc.: richtiger Allemannen. — **Aleuten, aleutische Inseln**: II 115. — **Alexander**. Dazu: Alexan(-)dria; Alexandrien (II 115) alexandrinisch; Alexandriner ꝛc. II 181. — **Alfanz** m. Dazu: alfanzen; Alfanzer(ei), alfanzig ꝛc. — **Alfons** m.: nicht, statt mit f, mit (griech.) ph. — **Al(-)fred** m.: vgl. weibl. Elfride. — **Alfresko** (it.): s. Fresko. — **Algebra** (arab.) f. Dazu: algebraïsch; Algebraïst ꝛc. II 108. — **Alizarin(tinte)** ꝛc.: Kat. 46[35]. — **Alkali** (ar.) n.: Mz. Alkalien (II 115). Dazu: alkalisch a.; Alkaloïd n. (II 13). — **Alkohol** (ar.) m. Dazu: alkoholisieren; Alkoholometer ꝛc. — **Alkoran** (ar.) m.: s. Koran. — **Alkov** (ar.) m., **Alkove** f., **Alkoven** m. (ar.): nicht füglich mit f statt **v**. — **all**: s. II 17 ff.; 57 ff, z. B. das All ꝛc.; Alles; vor Allem ꝛc.; alle (die) Menschen; die Menschen alle; wir Alle ꝛc.; alles Gute; all das Gute; wer all(es); wem all(es); wo all ꝛc. Das alles; alle(s) Das; in (bei, trotz ꝛc.) alle(m) — Diesem, Dem, dem Genannten ꝛc., aber partikelhaft: bei (trotz)

alledem (I 77). — **Allah** (ar.): Name Gottes bei den Muhamedanern. — **allda; alldieweil; alldort; all(=)eben:** je als ein Wort zu schreibende Partikeln I 117. — **bei (trotz) alledem:** s. all. — **Allee** (frz.) f.: II 5; Mz.: Alleeen (dreisilbig), Alleen (zweisilbig). Kat. 45. — **Alleghany:** Alleghany=Gebirge; die Alleghanies (in Nordamerika), mit der Silbenbrechung: Alle=gh ꝛc. II 133. — **allein:** in der Silbenbrechung al=lein; versch. das immer mit Divis zu schreibende all=ein, vgl. eben so: Alleinheit, Alleinigkeit, alleinig ꝛc. — u. All=Einheit; All=Einigkeit; all=einig ꝛc. I 14; 15; vgl. auch all=einzig ꝛc.; all=eindringend ꝛc. — **Alleluja:** s. Hallelujah. — **allemal** adv. (I 91); **allemalig** adj. (versch.: allmählich). — **Allemanne; allemannisch:** mit doppeltem, nicht mit einfachem l, vgl. all. — **allenfalls:** I 80; dazu: allenfallsig. — **allenthalben:** in der Silbenbrechung: allent=halben Kat. 114[26]. — **aller:** als erster Theil v. Zsstzgn., bei der Silbenbrechung zu theilen: al=ler ꝛc. Verschieden davon u. orthographisch durch das Divis zu unterscheiden (I 34; 35) sind Zsstzgn. v. all u. einem mit der Vorsilbe er beginnenden Wort, vgl. z. B. der Allerbarmherzigste — u.: der All=Erbarmer; der allerheiterste — u.: ein all=erheiternder Anblick ꝛc. Zu den Zsstzgn. der ersten Art gehören z. B.: allerdings (I 79); allerdurchlauchtigst, allergnädigst, allerhöchst ꝛc. (im Kurialstil mit großen Anfangsbuchstaben II 13), s. hoch; allerhand, allerlei (adj.; — substantivisch mit großem Anfangsbuchst.); Allerheiligen, Allerseelen (als Bezeichnung bestimmter Kalendertage II 8); allermänniglich (s. II 59, vgl. all, z. B. Wirthun kund — (euch) Allermänniglich, aber: — den Unterthanen allermänniglich ꝛc.) allermittelst (I 95; auch wie allmittelst, mundartl. = inzwischen ꝛc.); allerorts, allerseits, allerwärts, allerwegen (I 97; 98; 105; 118; 142 ꝛc., vgl. dagegen: aller Orten; in alle Wege ꝛc.) — **all(e)sammt:** adv., mit kleinen Anfangsbuchst. (II 59), vgl. z. B.: Wir allesammt — u.: Wir Alle, sammt u. sonders ꝛc. — **all(es)fort** (mundartl.); **alleweg(e), allewegen; all(e)weil(e); all(e)zeit; allfort; allgemeinhin; allher; allhier; allhin; allimmer; allje; alljetzt:** je als ein Wort zu schreibende Partikeln I 105; 113; 117; 118; 125; 128; 133; 135; 136. — **Alliance** (frz., spr. =ángß) f.: nicht Allianz [ohne Nasallaut, II 82], vgl. Ambulance; Guirlande; v. alliieren. Die Alliierten ꝛc. — **Allitteration** (lat.); **allitterieren** ꝛc.: vgl. Littera ꝛc. — **all=l** ꝛc. z. B.: all=labend; all=liebend; All=Liebe ꝛc. I 17. — **allmählich** a.: vgl. mählich, aus (all)gemächlich. (Kat. 53[28]; 85[28]); nicht: allmälig, vgl.: Als ein= u. **allemalige** Abfindung. — **Allmand(e), Allmend(e)** f.: vgl. Allgemeinde ꝛc. — **(all)meſſentlich** a.: vgl. allwöchentlich ꝛc. Kat. 72[36]. — **allmittelst:** s. allermittelst. — **All(=)lod** n., latinisiert: Allodium, Mz.: Allode, Allodien (vgl. Kleinode, Kleinodien ꝛc.) II 115. Dazu: allodial a. ꝛc. — **Allokution** (lat.) f.; **alloquieren** v. II 5. — **Allonge** (frz., spr. =óngſh) f.: nicht Alonge. Dazu: Allongeperücke. — **Allopath** (gr.) m.: Allopathie, allopathisch ꝛc., Ggns.: Homöopath ꝛc. — **allrings; allsammt** (s. allesammt); **allseits** adv.: I 81; 98; 117. — **Alltag** m.: im adverb. Genit.: Alltags (vgl. Abend). — **all(=)überall; allum; allwärts; allwege(n); allweil(e):** je als ein Wort zu schreibende Adv., vgl. allesfort ꝛc. — **Allvermögenheit; Allwissenheit** f.: v. allvermögend ꝛc., vgl. Abwesenheit. — **allwo** (I 117); **allzeit** adv., z. B. auch: allzeitfertig (I 113; 40). — **allzu=:** (s. zu 2), z. B. allzubald (I 34); allzuviel (II 31), aber: das Allzuviel (II 15) ꝛc. — **allzuhauf; allzumal; allzusammen:** zsgstzt. aus all u. zuhauf ꝛc. (I 117). — **Almanach** (ar.) m.; das, die Almanach's II 69. — **Almende** f.: richtiger Allmende (s. d.) — **Almosen** n.: aus dem Griech. Dazu z.B.: Almosenier m. (viersilbig) ꝛc. — **Alonge:** s. Allonge. — **Aloysius** (frz., 5 silbig) m. II 109. — **Alpha:** Name des ersten gr. Buchstaben, wie Omega des letzten u. Beta des zweiten: Das Alpha=und=Omega (s. A 2); das Alphabet (vgl. Abece), alphabetisch ꝛc. — **Alphons:** richtiger Alfons (s. d.) — **Alp(=)horn** n. II 110 ff. — **Alraun** ꝛc., mit einfachem, nicht mit doppeltem l. — **als:** getrennt vor Bindew.: als ob; als wenn; als wie; zsgstzt. in den adverb. Bestimmungen: alsbald; alsdann; alsgleich, vgl.: alsobald; alsofort; alsogleich (I 118). — **Alster:** richtiger: Elster (s. d.). — I **alt** a.: älter ꝛc.; das alte Testament ꝛc.; die Alten ꝛc.; die Älter(e)n, versch.: Eltern (s. d.); — bei allen Leuten, alt u. jung; bei Alt u. Jung (II 19); beim Alten bleiben ꝛc.; der, die Alte ꝛc.; der Älteste, das Ältestenkollegium ꝛc.; das Altweibergeschwätz od.: das Alteweibergeschwätz; der Alt(e)weibersommer; der Alt(e)jungfernsommer, der Alt(e)jungfernstand ꝛc.; — in Ortsnamen ꝛc. füglich ohne Bindestrich: Altbrandenburg, ein Altbrandenburger ꝛc., vgl. neu. — II **Alt** (it.) m.: Stimme zwischen Sopran u. Tenor ꝛc., unverkürzt: Alto. — Dazu: Altsänger(in) od. Altist(in); Altstimme ꝛc., Altflöte; Altgeige ꝛc.; Altschlüssel; Altzeichen ꝛc. — **Altaï** m. (dreisilbig): Gebirge in Hochasien. — **Altan** (it.) m.; **Altane** f., mit betonter zweiter Silbe; doch auch Áltan (II 1). — **Altär** (lat.) m.: auch Áltar (II 1). Mz. u. Verkl. gewöhnlich mit betonter zweiter Silbe: Altare, Altäre, Altärchen; doch auch: Áltarchen. — I **Alter** n.: z. B. auch: Alters halb(en) (I 84)

in zwei Wörtern; — von Alters her ꝛc.; — II **alter** (lat.): alter ego (das andere Ich, Stellvertreter). — **Altermann** m.: besser als das freilich auch bei guten Schriftstellern vorkommende Aldermann (s. d., vgl. engl. alderman). — **ältlich** a. ꝛc. — **Altreiß** m. (mundartl.) Alt-, Schuhflicker. — **altsässig** a.: s. sässig. — **Altvordere**: Vorfahren.

am: I 28, z. B. auch von dem klein zu schreibenden Superlativ der Adv., vgl.: Momus weiß **am besten**, daß sich auch am (od. an dem) Besten [substantivisch] Fehler aufspüren lassen ꝛc. — Zusammenzuschreiben in: amselb(ig)en (I 44) u. in dem mundartl. ammuthen (wie anmuthen) sein (I 96). — **Amalia** f.: Amalie (II 118), verkl.: Malchen; Genit.: Amalia's, Amaliens, Malchens. Kat. 129[17]. — **Amarant** (gr.) m.: nicht mit th am Schluß. Amarantfarbe; amaranten ꝛc. — **Ambition** (lat.) f. Dazu: ambitiös a. II 139. — **Amboß** m.: mit geschärftem o, des Ambosses ꝛc. — **Am(-)brosia** (gr.) f. II 178. — **Ambulance** (frz.) f.: in frz. Ausspr. (angbülángß), dagegen mit deutscher: Ambulanz (vgl. Alliance, s. II 83; 204). — **Ameise** f. Dazu z. B.: Zucker-, Wald-, Stockameisen ꝛc.; aber, mit Divis — zur Verhütung irriger Auffassung: Der Stock-am-Eisen-Platz [in Wien], s. I 15. — das **Am-Ende-Sein** (II 73; 74). — **Amethyst** (gr.) m.: ein violetter Edelstein; amethysten ꝛc. — **Amiant** (gr.) m.: Asbest; amianten a. (nicht mit th statt t). — **Ammann** m.; **Ammeister** m.: schwzr. = Amtmann ꝛc. — **Ammoniak** (gr.) n.: Kat. 40[26]; II 95, vgl. Salmiak ꝛc. — **ammuthen**: s. am. — **Am(-)nestie** (gr.) f. ꝛc.: II 189. — **Amorce** (frz. spr. -órß) f. — **Amour** (frz., spr. -ūr) f.; amourös a. II 140; Amourschaft f. ꝛc. (II 205). — **Am(-)pfer** m.: Sauerampfer ꝛc. Kat. 67[31]; II 190. — **Amphi**: gr. Vorsilbe (s. II 231), z. B. in: Amphibie ꝛc.; Amphi(-)brach ꝛc.; Amphik(-)tyonen ꝛc.; Amphi(-)pneuma; Amphis(-)bäne; Amphiscii ꝛc.; Amphitheater, amphitheatralisch ꝛc. — mit beigefügtem (-) für den Fall der Silbenbrechung. — **amselb(ig)en**: s. am. — **Amsterdam**: dazu: Amsterdamer, amsterdamisch, nicht füglich mit mm (Kat. 39[31]), eben so: Anklamer; Potsdamer ꝛc., doch vgl. Lissabon. — **Amt**: z. B.: von Amts wegen (I 103); als Bestimmungsw. unverändert, z. B. in Amtmann (vgl. Ammann), Amtleute ꝛc.; zumeist aber Amts- auch vor s u. z (wo nachlässige Aussprache das s oft nicht deutlich hören lässt), z. B.: Amtssache; Amtssaß, amtssässig; Amtsschreiber; amtsseits (I 98), amtsseitig; Amtssiegel; Amtsstube; Amtszeugnis ꝛc. Dazu: amtieren. — **Amulett** (aus d. Arab.) n.: s. Kat. 40[31] ff.; II 211. — **amüsabel** (frz.); **amüsieren**; **amüsant** ꝛc., mit ü statt des frz. u, weil im Übrigen so gesprochen, wie geschrieben (II 204; 65; 68); dagegen: Amusement (spr. amüsemáng) ꝛc.; vgl. ferner z. B. (gr.) **amusisch** (musenlos) ꝛc.

an (Kat. 35[28]): an u. für sich, aber: — das An-und-für-sich-Sein (I 22) ꝛc.; ferner (s. I 118): Der Zug schließt sich — hier an (vgl.: da an; dort an) — u.: Es schließt sich hieran (vgl. daran) die Bemerkung ꝛc.; Der Bodensatz setzt sich unten an ꝛc. — u.: Der bescheidne Gast setzt sich untenan u. A. m. (vgl. auf 3). — In der Schreibschrift (s. I 7) darf das Doppel-**n** wohl durch ein **n** mit dem Strich bezeichnet werden in Wörtern wie Anna; Annalen; annektieren ꝛc., aber nicht in Zsstzgn. wie annageln; Annahme; annehmlich ꝛc. — **Analyse** (gr.); **analytisch** ꝛc. — **Ananas**: Mz. w. od. Ananasse II 143; Kat. 39[15]. — **an Antworts-statt**: I 99, s. anstatt 1. — **Anathema** (gr.) n.; **anathematisieren** v. — **anberamen** od. **anberaumen** v. — **Anbetreff** m.: in A. od. Anbetreffs präp. II 34. — **Anchovis**: s. Anschovis. — **Ancienuetät** (frz.) f.: nicht: Ancienuität. — **-and** u. -end: als Endung lat. Subst. (m.), durch den Weichlaut am Schluß auch in der Ausspr. versch. von -ant u. -ent, z. B. in Konfirmand u. Konfirmant; Vigiland u. Vigilant ꝛc.; Recipiénd u. Recipiént ꝛc., vgl. auch Adj. wie horrend(e), stupend(e) ꝛc. — **andem**: Es ist — andem [= wahr, so] — od. (zeitlich) — andem, daß ꝛc. [so weit gekommen] I 78. — **ander**: adj.: 1) (s. II 18; 57) kein and(e)rer Mensch; kein And(e)rer, aber: Keiner (od. Niemand) anders [adv. = sonst]; kein and(e)res Ding; nichts And(e)res, aber: Nichts anders ꝛc. — 2) Getrennt zu schreiben: ein and(e)res — od.: ander — Mal (I 93); and(e)rer Orten (96); aber verbunden: anderlei (89); andernfalls (80); anderntheils (101); anderorts (97); and(e)rermaßen (94); and(e)rerseits u. anderseits (98); and(e)rerweise (106); anderthalb (98, zu theilen: andert-halb Kat. 114[25]); anderwärts(-her, I 142; 133); anderwege(n) (105); anderweit(s) (106), vgl. anderweitig; anderseitig; andererlig ꝛc. — **anders**: adv.: s. ander 1; auch z. B.: anders wo (wie: wo anders) I 139; 144. — **andeutungsweise**: I 106. — **An(-)dreas** (gr.) m.: II 181. — **andurch**: I 118, hie(r)durch. — **an Eides Statt**: I 100, s. anstatt. — das **An-einander-Reihen**; die An-einander-Reihung ꝛc. od.: das Aneinanderreihen, die Aneinanderreihung ꝛc., s. I 22; II 73 ff., vgl. auf 3e. — **Anekdote** (gr.) f.: anekdotenweis I 106. — **anerkanntermaßen** adv.: I 94. — **Anfangs** adv.: II 34. — **angelegentlichst** a.: Kat. 72[34]. — **Angesichts**: II 34, präpositionsartig mit Genit.; auch (veraltend) adverbiell =

sofort. — **An(=)glicism**: (II 162; 184; s. Ism): Anglicismen, Anglicismus. — **anglo=indisch**: I 16; 18: Das anglo=indische Reich rc. **Angst** f.; **angst** a. (II 20; Kat. 108[30] u. Ss I 34c): angst u. bange — sein, werden, Einen machen rc.; (große) Angst [od. Bange] haben; in Angst, in (tausend) Ängsten; in meiner Bange; ohne Angst (Bange) rc. Nach verschiedner — substant. od. adjektivischer — Auffassung: Einem Angst, Bange — od.: angst, bange — machen; Einem ist, wird — angst, bange, schwer u. angst, angst u. enge (auch veraltet, mundartl.: ängster). — **Anhang** m.: Anhängsel m., n. rc. — **anheim**; **anheimfallen**; **anheimgeben**; **anheimstellen**: I 62; 64. — **Anis** (gr.) m.: Kat. 47[6]. — **Anjou** (frz., spr. angschū). — **Ankel** m.: s. Enkel. — **Anklam(er)**: s. Amsterdam. — **Ankunft** f.: Kat. 67[35]. — **anmaßen** v.: anmaßend a. rc. — **anmuthen**: Einem Etwas anmuthen, ansinnen (mit betonter 1. Silbe); es ihm anmuthen (mundartl.: anmuthen, ansinnen, mit betonter 2. Silbe) sein I 95 ff. — **ann** rc.: s. an (Schluß). — **annektieren** v.; **Annex** m.; **Annexion** f. rc. — **Anno** (lat.): z. B.: Anno Neun II 28. — **Annonce** (frz., spr. =óngße) f.: vgl. Alliance; annoncieren v. — **anonym** (gr.) a.; **Anonymität** f.; **Anonymus** m. rc. — **anrainen**: Kat. 20[13], s. Rain. — **ans** u. **an's**: s. auf 1. u. I 28, vgl. am. — **ansässig**: Kat. 30[1], vgl. Saß. — **Anschovis** (spr. =ōwis) m.: der Ausspr. gemäß, nicht Anchovis. — **ansinnen**: s. anmuthen. — **anstatt**: 1) anstatt; aber (I 99 ff.; II 34) an — Statt mit zwischengeschobnem Wort, das mit statt nur verschmilzt bei eingeschobnem Binde=s, versch. von dem Genitiv=s, z. B. also: an Eides Statt; an Kindes Statt rc., aber: an Antwortsstatt; an Zahlungsstatt rc. — 2) (s. 1 u. I 78) z. B.: Er erwartete Unterstützung, — aber (an)statt deren fand er Anfeindung — u.: aber (an)stattdessen wurde er angefeindet rc.; Der Kläger oder (an)statt dessen (vgl.: an dessen Statt) sein Anwalt rc. — **ansträngen** v.: die Pferde an den Wagen rc. (s. Strang), verschied.: anstrengen. — **Antagonismus** m. rc.; **antarktisch** a.: s. anti. — **ante** (lat.): vor —, auch als Vorsilbe, z. B. in: Antecedentien; antediluvianisch; Antepenultima rc.; in einigen (lat. u. frz.) Wörtern auch übergehend in anti, z. B.: anticipieren v.; Anticipation f., anticipando adv. rc.; Antichambre f. (frz.; it. Anticamera; in Schiller's Wallenst. Antecamera), antichambrieren v. rc.; antidatieren v. (frz.; neulat. antedatieren) rc. — **Anthem** (gr.) n.: Weihgesang. — **Anthologie** (gr.) f. — **Anthracit** (gr.) m. — **Anthropolog** m., **=logie** f., =logisch a. rc.; **=morph** a., **=morphisch** a., =morphismus m. rc. (gr.) —

anti (gr.): Vorsilbe = wider, gegen rc. (versch. die aus ante — s. d. — entstandne lat. Vors.), vor einem Vokal mit Fortfall des Schluß=i, z. B.: Antagonismus m., Antagonist m. rc.; antarktisch a.; antasth(=)matisch a.; Anti(=)chlor n.; Anti(=)christ m.; Antich(=)thonen pl.; Anti(=)gnostiker m.; Antipathie f., antipathisch a.; Antiphthisikum n.; Anti(=)pneumonikum; Antistrophe f.; Antithese f. rc.; analog auch z. B.: antideutsch; antiliberal; antinational a. rc., II 232. — **Antichambre** rc. (frz., spr. angtischángb'r): s. ante. — **Antichlor**; **Antichrist**: s. anti u. II 88. — **anticipieren**; **antidatieren**: s. ante. — **antik** (lat.) a.: Antike f.; Antikenkabinett rc., vgl. Antiqua rc. — **antiliberal**: s. anti. — **Antilope** f. — **Antimon** m., n. — **antinational**; **Antipathie** rc.; **Antiph=thisikum**; **Anti=pneumonikum**: s. anti. — **Antiqua** (lat., vgl. antik) f.: lat. Druckschrift (als Nachbildung der „alten" Handschriften) rc.; **Antiquar** m.; **Antiquariat** n.; **antiquarisch** rc.; **antiquieren** rc.; **Antiquität**; Antiquitätenkabinett, vgl. Antikenkabinett rc. — **Anti(=)strophe**; **Antithese**; **antithetisch**: s. anti. — **Ant(=)litz** n. — **Anton** (lat.) m.: Antonie f. II 119, vgl. Antoinette (frz., spr. angtoanétt). — **Antwort** f.: abweichend vom sächl. Wort, doch z. B. noch: Antworts [st. Antwort] genug; an Antwortsstatt (s. anstatt). — **an und für sich**: s. an. — **Anwalt** m.: mit auslautendem **t** (nicht **d**) II 76; Kat. 69[8]. — **anwärts** I 142. — **Anwesenheit** f.: vgl. Abwesenheit. — **anwidern** v.: Kat. 48[2], s. wider. — **anwo** adv.: I 118; 144.

Äolus (gr.) m.; **Äolsharfe** f.: Windharfe.

apagogisch: s. apo. — **apaisieren** (frz., spr. apäs=): II 6. — **Apanage** (frz., spr. =āsche) f.: apanagieren. — **apart**; **Apart**: II 6, vgl. Appartement. — **Apathie** (gr.) f.: apathisch. — **Apenninen** pl.: die apenninische Halbinsel. — **Apperception**; **appercipieren**; **Aperçu** (frz., spr. =ßü) n.: II 6; 83. — **Apfelsine** f.: Sina=Apfel, frz. pomme de Sine (od. Chine), daraus: Pommesine. — **Aphelium** (gr.) n.: Mz. Aphelien (II 115), vgl. Ggstz.: Perihelium, Perihelien; ferner: Apogäum u. Perigäum (s. apo). — **Aphorism** (gr.) m.: Aphorismen; Aphorismus (II 162); aphoristisch. — **A(=)phrodite** (gr.) f. II 182. — **Aph(=)thä** (gr.) pl.: aph(=)thös II 182. — **aplanieren** (frz.) v.: II 6. — **Aplomb** (frz., spr. aplóng): II 6. — **A(=)pnöa** (gr.) f.: II 193. — **apo**: gr. Vors. (entsprechend unserm ab), vor Vokalen gekürzt in ap, das mit dem Hauchlaut **h** der Vokale sich verbindend, zu aph wird, z. B.: apagogisch a.; Aphelium n.; apodik(=)tisch a.; Apogäum n. (II 114); Apokalypse f.; Apokope f., apokopieren v.; apo(=)kryph a., die

Apo(-)kryphen n.; Apolog m.; Apologet m., Apologie f.; Apoph(-)thegma n.; apoplektisch a., Apoplexie f.; Apo(-)pnixis f.; Aposiopesis f.; Apostasie f., Apostat m., apostatisch a.; Apostel m., apostolisch a.; Apo(-)stroph m., Apostrophe f., apostrophieren v.; Apotheke f., Apotheker m. ꝛc.; Apotheose f., apotheosieren v. ꝛc. — **app** ꝛc.: als Beginn zahlreicher Fremdwörter aus dem Lat. u. Romanischen (s. II 5), z. B.: Apparat m.; Appareil (frz., spr. -élj) m.; Apparence (frz., spr. -ángß) f.; Appartement m. (frz., spr. -áng, vgl. — s. o. — Apart); Appell m., Appellation[sgericht] ꝛc., Appellativ(um) n., appellieren v. ꝛc.; Appendix m.; Appertinenti̇en pl.; Appetit m., appetitlich a.; applaudieren v., Applaus m.; applicieren v., Applikation f., Applikatur f.; apportieren v.; Apposition f.; appretieren v., Appretur f.; Approbation f., approbieren v.; Approchen pl. (frz., spr. apróschen, II 89), Approximation f., approximativ a. ꝛc. — **Aprikose** f.: aus frz. abricot. — **A(-)pril** (lat.): mit verdoppeltem l vor tonlosem Flexions e, z. B.: Aprilwetter u. Aprillenwetter; aprilhaft u. aprillenhaft (Kat. 39[37]) ꝛc. — **Ap(-)sis** (gr.) f. od. **Ap(-)side**, Mz.: Apsiden (II 195), als Kunstwort der Sternkunde, frz. apside, u. der Baukunst, hier frz. abside u. umgedeutscht Abseite. — **Ap-teren** (gr.) pl. II 195.

a(-)qua (lat.) f.: Wasser; dazu z. B. Aqua Toffana f., n. (nach einer neapolitanischen Giftmischerin) ꝛc.; Aquadukt häufiger als Aquädukt m., vgl. Viadukt; Aquamarin n.; Aquarell n. (obgleich it. acquerello); aquarellieren v., Aquarellist m. ꝛc.; Aquarium n. (Mz. Aquarien II 119); Aquatilien pl.; Aquatinta f. (it. acqua tinta); Aquavit m. ꝛc. — **Äquator** (lat.) m.: „Gleicher", dazu: äquatorial a. ꝛc., vgl. Äquilibrium, Äquilibrist, frz. Equilibrist (spr. eki-); Äquivalent a. u. n.; äquivok a.; frz. équivok (spr. eki-) ꝛc.

Ar m. n.: Flächenmaß v. 100 Quadratmeter, frz. are, vgl. — in deutscher Ausspr.: — Deciar, Centiar ꝛc., Dekar, Hektar ꝛc. u. mit französischer: Déciare, Centiare, Décare, Hektare ꝛc. II 82. — **Ära** (lat.) f. — **Araber**: im Deutschen mit dem Ton auf der 2. Silbe, wie in: arabisch, Arabien, Arabier ꝛc., daneben (nach der Quantität im Lat.) mit betonter erster Silbe: Āraber (II 1). Dazu: **arabesk** a., **Arabes(-)ke** f.; **Arabism**, **Arabis(-)men**: II 162. — **Ara(c)k** (ar.) m.: der deutschen Betonung (auf der 1. Silbe) gemäß richtiger zuschreiben: Arrack; auch bloß: Rack. — **Aräometer** (gr.) m. n. — **Ärar(ium)** (lat.) n.: Mz. Ärarien II 115. — **Arbe** f.: Zirbelnuß, auch Arwe, nicht Arve. — **Archäus** (gr.) m.: II 114. — **Archeläus**: ebd. — **Archetyp** (gr.) n.: archetypisch a. — **Architekt** (gr.) m.: Architektur f.; Architektur-Theil (I 15). — **Architrav** (frz.) m. ꝛc. — **Archiv** (lat.) n.: dazu: Archivalien; Archivar, Mz.: Archivarien (II 115). — **Arciere** (it., spr. artschjére) m.: vgl. Hartschier. — **arg** a.: ohne Arg (II 19) ꝛc. — **Argwohn** m.: (Kat. 55[22]); argwöhnen v.; argwöhnisch a. ꝛc. — **Arie** (it.) f.: II 115; auch (s. I 13 § 8) z. B.: Koncert-Arien, besser als Koncertarien. — **Ariel**: ebd. — **Arith(-)metik** (gr.) f.: gewöhnl. mit betonter Endsilbe; seltner Arithmetik (s. II 1 ff.), betont wie: Arithmetiker; arithmetisch ꝛc. — **Arkebusier** m.: in deutscher Ausspr. (auch Arkebusierer), vgl. in ganz frz. Form: Arquebusier (spr. arkebüsjē). — **Ark(-)tur** (gr.) m. — I **Arm** m.: Ärmchen; Ärmlein ꝛc., s. Ärmel; ein Armvoll (s. voll). — II **arm** a.: ärmer, am ärmsten ꝛc., ein Armer; der Arme, der Ärmste, die Armen ꝛc.; ich armer (ärmster) Prälat; ich ärmster von allen Prälaten; ich Ärmster (Armer)! (II 18); bei Armen u. Reichen; bei Arm- u. Reichen (I 19); bei Arm u. Reich (II 17; 19; Kat. 106[11]) ꝛc.; der arme Sünder, aber, wie der Armsünderstuhl, vgl. armsünderhaft, auch: der Armesünderstuhl, ein Armersünderstuhl; des Armensünderstuhls ꝛc. (I 33). — **Armee** (frz.) f.: II 5; Mz. Armeen (zweisilbig); Armeeen (dreisilbig, Kat. 45[13]); Armee-Etappe I 17. — **Ärmel** m.: s. Arm I. — **Armin** m.: vgl. Hermann. — **ärmlich** a.; **Ärmlichkeit** f.: s. arm II. — **armselig** a.; **Armseligkeit** f. — **Armuth** f.: Kat. 42[1]; 59[5] ꝛc.; armuthselig, Armuthszeugnis ꝛc. — **Ärnd(t)e** ꝛc.: falsch st. Ernte. — **Arnulf**: männl. Name. — **Aron** m., n.; **Aronwurz(el)**: s. Aaron. — **Arquebuse** (frz., spr. arkebüs') f.: Arquebusier, s. Arkebusier. — **ar(-)r** ꝛc.: Anfang vieler lat. u. roman. Fremdw. mit der vor r assimilierten Vorsilbe ad (II 5), z. B.: arrangieren v. (frz., spr. arrangsch-) mit Arrangement n. (frz. -emáng), Arrangeur m.: (spr. -ör) ꝛc. — Arrendator m. mlat.). — Arrest m. (mlat.): Arrestant m. ꝛc. u. (frz.) arretieren v. ꝛc. — arrière (frz., frz. arrjär), z. B. in: en (spr. ann) arrière ꝛc.; Arrièregarde f.; Arrière-Pensée f. (spr. -pangßē). — arrivieren v. (frz.). — arrogant a. (lat.), Arroganz f. ꝛc. — arrondieren v. (frz., spr. arrongd ꝛc.) mit Arrondissement (spr. -áng) n. ꝛc. — **Arrack** m.: richtiger als Arack, s. d. — **Arrangement** ꝛc.: s. arr. — **Ar(-)rha** (lat.) f. — **Ar(-)rhyth(-)mie** (gr.) f. — **arrière**: s. arr. — **arrogant** ꝛc.: s. arr. — **Arrow-root** (engl., spr. érrorut). — **Arsenik** (gr.) m.: arsenichte Säure; Arsenikkies I 95. — **Art** f.: Kat. 34[31]: Eine Beleidigung **der Art**; aber: Er hat ihn **derart** beleidigt; eine **derartige** Beleidigung I 76 § 28. — **Ar(-)thritis** (gr.) f.:

Gicht. — **Arthur:** männlicher Name, vgl. Artus. — **Artikel** (lat.) m.: Kat. 40[2]. Dazu: Artikulation f.; artikulieren. — **Artillerie** (frz.) f.; **Artillerist** m. — **Artischocke** (arab.-it.) f. II 89. — **Artus:** männl. Name, vgl. Arthur. — **Arum** m., n. = Aron, s. Aaron. — (**Arve**), **Arwe** f.: s. Arbe. — **Arzenei** f.; **Arzt** m.; **ärztlich** ꝛc.

As: 1) n., in Genit. u. Mz. uv.: in der Tonkunst das um ½ Ton erniedrigte A (s. d. 1), vgl. **Asas**, das um 2 halbe Töne erniedrigte A mit der Silbenbrechung: As-as. (II 147). — 2) n. (m.): altröm. Gewicht u. Münzeinheit, in Genit. u. Mz. uv. od. (minder gut): des Asses; die Asse II 143, vgl. Aß. — **Asbest** (gr.) m.: mit der Silbenbrechung As-best II 166; 229. — **A(-)scendant** (frz., spr. aßangdáng) m.: gebieterisch beherrschender Einfluß ꝛc.: II 64; 163. — **A(-)scendent** (lat.) m.: Verwandter in auffsteigender Linie (Ascendenz f.). Ascension f.: Auffsteigung ꝛc. II 163. — **As(-)cet** (gr.) m.: Büßer. Dazu: ascetisch; vgl. Ascese od. in strengerem Anschluß ans Griech.: Askesis ꝛc. — **Asch** m.: (Mz. Äsche); Nbnf.: Asche, Äsche (Mz. Aschen, Äschen, versch.: Äschen, s. Aas); verkl.: Äschchen, Äschlein: = Napf; Art Flußschiff in Baiern ꝛc.; ein forellenartiger Fisch (auch Äschling m.), vgl. Esche. — **Aschanti:** s. Ashanti. — **Asche** f. Dazu: Äschel m.; Äscher m.; äschericht, äsch(-)richt a.; äschern v., z. B. in einäschern ꝛc., vgl. abäschern. — **Asch(-)lauch** m.: aus allium **ascalonicum**, Lauch aus „Askalon", Nbnf. Äschlauch; Eßlauch, vgl. span. escalona, frz. échalotte (daraus im Deutschen: Schalotte). — **Äsch(-)ling** m.: s. Asch. — **Ase** m.: in der nord. Mythologie, Einer aus Odin's Göttergeschlecht, weibl.: Asin. Dazu: Asensaal, Asenburg od. As(-)gard. — **äsen** v.: zu Aas (s. d.), bes. in anäsen = anludern, anködern ꝛc., versch.: äßen (s. d.). — **As(-)gard:** s. Ase. — **As(-)hanti** pl.: in Westafrika II 165, genauer, aber minder üblich als Aschanti. — **Asiat** m.; **asiatisch** a.: aus Asien (II 120). — **Asin** f.: s. Ase. — **As(-)kese** (gr.) f.; **Asket** m. ꝛc.: s. Ascet u. II 161. — **As(-)klepios** (gr.) m. = **Äskulap** (lat.), Gott der Heilkunst ꝛc. Dazu: äskulapisch ꝛc. II 161. — **a(-)skribieren** (lat.) v. ꝛc.: II 159. — **As(-)modäus** (II 114), **As(-)modi** (hebr.) m.: ein böser Dämon, Eheteufel ꝛc. (II 161). — **Äsop**; äsopische Fabel ꝛc. — **A(-)spe** f.: s. Espe. — **A(-)spekt** (lat.) m.: II 6; 157; 158. — **A(-)sphalt** (gr.) m.: II 159. — **A(-)sphodelos** (gr.) m.: ebd., auch Asphodill (Affodill). — **a(-)sphyktisch** a.; Asphyxie (gr.) II 159. — **A(-)spik** (frz.) m.: II 158. — **A(-)spirant** (lat.) m.: II 6; 65; 158; Aspiration f.; aspirieren ꝛc. — **A(-)spis** (gr.) f.: II 158. — **Aß** n.: des Asses; die Asse, auch — als Maß nach Zahlwörtern — uv.; verkl. Äschen ꝛc.; die Eins im Karten- u. Würfelspiel; auch außerdem Bezeichnung einer grundleglich gemachten Einheit, z. B. = Apothekerpfund ꝛc. u. besonders das kleinste Goldgewicht (Dukaten-Aß = $1/15$ Grän) ꝛc., vgl. As. — **Ass** ꝛc., in der Silbenbrechung: As-s ꝛc. (II 151), z. B. in: Assasine (arab.-frz.) m. — Assaut (frz., spr. aßō) m. — Assekuranz (mlat.) f., assekurieren ꝛc. — Assel (lat.) f. (m.): Kellerassel ꝛc. — Assemblée (frz., spr. aßangblē) f., s. II 5. — assentieren (lat.) v. — asserieren (lat.) v. m. Assertion f.; assertorisch a. — Assessor (lat.) m. — Assiduität (lat.) f. — Assignate (lat.) f. — assimilieren v.: Assimilation f. — Assise (frz.) f.: Assisenhof ꝛc. — Assistent (lat.) m.: Assistenz f.; assistieren v. — Association (lat.) f.: Associé (frz., spr. -oßjē); associieren v. (spr. lat. -ziīren od. frz.-ßj-). — Assonanz (lat.) f.: assonieren v. — assortieren (frz.) v.: Assortiment (spr. -mént od. frz. -máng) n. — **A(-)sterisk** (gr.) m.: auch Asteriskus, Mz. Asterisken II 162. — **A(-)steroïd** (gr.) m.: die Asteroïden ꝛc. I 13; II 109. — **A(-)sthenie** (gr.) f.: asthenisch a., II 156. — **Ä(-)sthetik** (gr.) f.: Ästhetiker m.; ästhetisch ꝛc. — **Asth(-)ma** (gr.) n.: Asthmatiker m.; asthmatisch a. ꝛc. — **Ast(-)holz** n. — **ästig** a.: astig. — **ästimieren** (lat.) v.: vgl. frz. estimieren. — **Astr-:** mit der Silbenbrechung: A-str ꝛc., außer in deutschen Zsstzgn., wie ast-rein ꝛc. — z. B.: A(-)sträa (gr.) f. — A(-)strachan(pelz) ꝛc. — a(-)stral (lat.), Astrallampe ꝛc. — A(-)strognosie (gr.) f.; Astrolog m. (Astrologie f.; astrologisch a.) Astronom m. (Astronomie f.; astronomisch a.) ꝛc. — **Ä(-)stuarium** (lat.) n.: Mz. Ästuarien II 119. — **Asyl** (gr.) n.: Asylrecht ꝛc. — **aß:** Impf. v. essen II 94; 143; Konjunktiv: äße; du aßest, äßest (seltner: aßt, äßt II 171), ihr aßet, äßet (od. aßt, äßt). Vgl.: **äßen** v. (weidmännisch = fressen, vgl. ätzen), versch.: äsen (s. d.).

at: als Ableitungssilbe ohne h in Heimat, Monat, Soldat, s. auch Zierat, vgl. dagegen das mit Rath (s. d.) zusammengesetzte Heirath. — **Atavismus** (lat.) m. — **Ate** (gr.) f. — **Atelier** (frz., spr. -ljē) n. — **Äternität** (lat.) f. — **Athanasie** (gr.) f. — **Athanasius** (gr.): männl. Name: das **athanasianische** Glaubensbekenntnis. — **Atheïsmus** (gr.) m.: I 13; II 109. Atheïst m.; atheïstisch a. — **Athem** m.: alterthümlich Odem. Dazu: ath(-)men u. (im Hüttenwesen): äth(-)men; ferner z. B.: lang- ꝛc., eng-, knapp-, kurz-, schwerath(-)mig ꝛc. — **Athen:** Stadt in Griechenland (in Attika): Athener od. Atheniénser (II 119) m.; athenisch od. atheniénsisch a., vgl. Athene f. (Schutzgöttin Athen's); Athenäum n. II 114; Athenäus (ebd.),

männl. Name. — **Äther** (gr.) m.: II 6; ätherisch (◡—◡) a.; ätherisieren v. ꝛc. — **Äthiopien** (gr.); Land in Afrika II 6; 119: Äthiopier m.; äthiopisch a. — **Ath(=)let** (gr., ◡—) m.: athletenhaft, athletisch a.; Athletik (◡—◡) f. — **Ätiologie** (gr.) f.: ätiologisch a. — **At(=)lanten** gr.: pl. zu Atlas (s. d. 1): Atlantis f.; atlantisch a. — **Atlas** m.: 1) (gr.), Gen. u. ob. Atlasses; Mz.: die Atlasse od. Atlanten (s. d.). — 2) (ar.): glänzendes Seidenzeug, Gen.: des Atlas od. Atlasses; Mz.: die Atlasse. Dazu: atlassen. II 143; Kat. 39[17]. — **At(=)mo(=)sphäre** (gr.) f.; atmosphärisch a. — **Ät(=)na** (lat.) m.: II 6; 8. — **Atom** (gr., ◡—) n. (m.): atomistisch a. ꝛc. — **Atout** (frz., spr. atū) m. — **ätsch!** mit gedehntem Vokal (Kat. 34[32]): ätschen, ausätschen. — **Attaché** (frz., spr. =sché) m.: Attachement (=aschemáng) n.; attachieren v. — **Attacke** (frz.) f.: II 78; 92; 95; 213; attackieren v. — **Attentat** (lat.) n. — **Attest** (lat., ◡—) n.: attestieren. — **Attich** m.: eine Pflanze (Kat. 88[6]), s. ich; des Attichs. — **Atticismus** (gr.) m.: II 162. — **Attika** (—◡◡): 1) n. (o. Mz.): Landschaft in Griechenland (s. Athen). — 2) f., Mz.: Attikas, in der Bauk., auch (nach frz. attique): **Attike** (◡—◡), Mz. Attiken. — **Attila** m.: Name; Husarenrock (Mz.: Attilas I 30). — **attisch** a.: vgl. Attika. — **Attitüde** (frz.) f.: II 204. — **at(=)trahieren** (lat.) v.: Attraktion f.; attraktiv a. — **At(=)trappe** (frz.) f.: mit Doppel=p (II 213, frz. attrape), auch: attrappieren v. — **at(=)tribuieren** (lat.) v.: Attribut n.; attributiv a. — **Atz** m.: s. atzen. — **At(=)zel** f.: Elster, Perücke. — **at(=)zen** v.: vgl. äßen, dazu: Atz m.; Atzung f. ꝛc.; faktitiv: **ätzen**, vgl.: atzt, ätzt, häufig st. atzet, ätzet, seltner st. atzest, ätzest II 71. Dazu: Ätz(=)mittel, Ätzstein; Ätzkunst, Ätznadel ꝛc.

au: einsilbig als Diphthong, z. B. **au!** (Schmerzruf); **Au** f. (= Aue) ꝛc.; dagegen getrennt z. B.: Gala=Uniform; extra=uterin; Werra=Ufer; Wolga=Ufer ꝛc. I 18; Danaus ꝛc.; Nikolaus (viersilbig, vgl. Nikolaus, dreisilbig) ꝛc. II 114. — **äu**: einsilbig als Diphthong, als Initiale Äu (nicht Aeu, Kat. 24[31]), z. B.: Äuglein ꝛc.; getrennt dagegen z. B.: Athenäum; Athenäus ꝛc. II 114. — **auch** conj.: auch wenn; wenn auch; ob auch I 130. — **Auditeur** (frz., spr. oditör, nicht: auditör, vgl. Ingenieur) m. — **Auditor** (lat. ◡—◡) m. — **auf**: 1) präp.: auch verschmelzend mit dem Acc. des sächl. bestimmten Artikels: aufs (ohne Apostroph I 28, vgl. am), z. B.: auf das od. aufs Dach ꝛc.; auf das od. aufs Äußerste (s. d.), Beste, Schlimmste ꝛc. (II 24, wo von der Präpos. die substantivierten Adjectiva im Superlativ abhängen) — u.: auf das od. aufs äußerste, beste, schlimmste ꝛc. (als Adv. im absoluten Superlativ = äußerst, sehr gut, sehr schlimm); — dagegen mit dem Apostroph (I 28 ff.): auf's [= auf des] Kaisers Befehl; auf'm [= auf dem] Schloß; Gesang auf'n [= auf den] Weingott; auf'n [= auf ein] Weilchen ꝛc. — 2) conj.: auf daß I 125. — 3) adv. oder Vorsilbe in Zusammensetzungen: a) Wenn der zweite Theil der Zsstzg. mit f beginnt, so ist weder im Druck noch in der Schrift die Ligatur für das Doppel=f (ff od. ff) anwendbar (I 7), also z. B. nur: auffahren, Auffahrt; auffallen, auffällig; auffliegen, Aufflug ꝛc. Ähnlich ist beim Druck die Ligatur unstatthaft bei den Zsstzgn. mit auf, deren zweite Hälfte mit l beginnt, also z. B. nur: auflegen, Auflage ꝛc. — b) Bei den unecht od. trennbar zsgsstzn. Zeitw. sind die unmittelbar hinter der Vorsilbe stehenden Verbalformen (auch mit dem ge des Particips u. dem zu beim Infinitiv) als ein Wort zu schreiben (I 61 ff., vgl. aufrathen), z. B.: auffahren; aufgefahren; aufzufahren; weil er schnell **auffährt**; als er so **auffuhr** ꝛc.; dagegen wird die nachfolgende Vorsilbe natürlich getrennt: er **fährt** schnell **auf**; er **fuhr auf** ꝛc.; so auch z. B. von aufhören: Das Gebiet **hört** hier (da, irgend wo ꝛc.) **auf**, — vgl. dagegen: **Worauf** hört der Hund? — Der Ruf, **worauf** er hört. — Er hört nicht **hierauf**, sondern **darauf** ꝛc. (I 122). — Eine Ausnahme von dem Zusammenschreiben mit der Vorsilbe bildet das Zeitwort sein u. der Fall, wo dies, abhängig von scheinen, zu ergänzen ist (I 71), vgl. aus 2b), vgl. z. B.: Es zieht, wenn Thür u. Fenster **auf sind** (aber: **aufstehen.**) — Der Kranke wünschte **auf zu sein** (aber: **aufzustehen** u. **aufzubleiben**), ist eine Stunde **auf gewesen** (aber: **aufgeblieben**) ꝛc. — Die Thür scheint **auf zu sein.** — Die Thür, welche **auf schien** [= auf zu sein schien], war verschlossen ꝛc., aber v. dem unecht zusammengesetzten Zeitw. aufscheinen, z. B.: Weil die Sonne mit gleicher Schiefe **aufscheint** ꝛc. Aber auch v. dem zu trennenden auf sein ist der substantivierte Infinitiv u. das adjektivische Particip als ein Wort zu schreiben: Das zu lange **Auffsein** hat den Kranken angegriffen. — Der zu lang **aufgewesene** Kranke fühlt sich angegriffen ꝛc. — c) Die Verbindungen **auf u. ab; auf u. nieder; auf u. davon; auf u. zu** erscheinen auch als zusammenzufassende erste Hälfte von Zsstzgn., namentlich mit Zeitwörtern od. in deren Ableitungen (Verbalsubstantiven). Hier hat man zu schreiben (vgl. b): Der Wagen **fährt auf und ab** od. **auf u. nieder** ꝛc.; aber (mit Bindestrichen hinter der ersten

Vorsilbe, um deren Zusammengehörigkeit mit der folgenden Zſſtzg. zu bezeichnen): Der Wagen, der **auf- u. abfährt** od.: der **auf- u. niederfährt.** — Das **Auf- u. Abfahren,** das **Auf- u. Niederfahren,** die **Auf- u. Abfahrt,** die **Auf- u. Niederfahrt** — des Wagens ꝛc. — Der Vogel, der **auf- u. abfliegt,** — der **auf- u. niederfliegt,** — der **auf- u. davonfliegt.** — Der **auf- u. davonfliegende** Vogel ꝛc. — Das **Auf- u. Davonfliegen,** — der **Auf- u. Davonflug** des Vogels ꝛc. — Weil die Thüre **auf- u. zufliegt.** — Das Schloß läſſt ſich leicht **auf- u. zuſchließen.** — Das **Auf- u. Zuſchließen** ꝛc. Aber (ſ. b): Weil er mit **einem** Satz **auf u. davon iſt** (od. **war** ꝛc.), vgl. dagegen: Weil er mit **einem** Satz **auf- u. davonſprang** ꝛc. Ähnliches gilt für die Vorſilbenkomplexe: aus u. ein; hin u. her; hin u. zurück, wie auch für: hin u. wieder; ab u. an; ab u. zu, welche drei letzten Verbindungen auch als unzuſammengeſetzte Adverbia (zeitlich, im Sinne von zuweilen) bei Zeitwörtern ſtehen, vgl. — mit verſchiednem Sinn: — ab- u. zureiſen — u.: ab u. zu reiſen ꝛc.; hin- u. wiederſpazieren — u.: hin u. wieder ſpazieren ꝛc. (I 72—75). — 4) (ſ. 3 c) Subſtantiviert mit Bindeſtrichen: Das **Auf- u. Ab,** das **Auf- u. -Nieder** der Wege (II 16), vgl. dagegen mit wiederholtem Artikel (als zwei durch und verbundne Subſtantiva): Das Auf u. das Ab ꝛc. — 5) Getrennt: Sie **folgen auf einander** (ſ. b.). — Weil ſie **auf einander folgen** ꝛc.; aber verbunden (ſubſtantiviert od. ſubſtantiviſch): Das **Auf-einander-Folgen** od.: die **Auf-einander-Folge** od. auch: Das **Aufeinanderfolgen;** die **Aufeinanderfolge,** ſ. I 22; II 73 ff., vgl.: das **Auf-den-Kopf-Stellen** II 15 ꝛc. — **aufblöcken** v.: auf den Block ſchlagen, z. B.: Stiefel ꝛc., dagegen: **aufblöken,** v. der Stimme der Rinder ꝛc. (ſ. Block). — **auf daß** conj.: ſ. auf 2. — **auffallend** ꝛc. a.: nicht auffallend, ſ. auf 3a. Dazu: Auffallenheit (nicht Auffallendheit, vgl. Abweſenheit). — **aufgeräumt** a.; **Aufgeräumtheit** f.: Kat. 33[6]. — **Auflage** f.; **auflegen** v.; **auflodern** v. ꝛc.: nicht mit der Ligatur ſl, ſ. auf 3a; auch: **auflohen** v., ſ. Lohe ꝛc. — **auf'm; auf'n:** ſ. auf 1. — **aufrathen** v. tr.: im Sinne von errathen, auflöſen. Für: Etwas zu rathen — aufgeben, aufbekommen, aufhaben ſagt man auch mit freierer Stellung der Vorſilbe: Etwas **auf** zu rathen — geben, bekommen, haben. Allmählich zog man dann die Vorſilbe ſtatt zu dem regierenden Verbum zu dem abhängigen Infin. u. ſo bildete ſich das Zeitw. aufrathen hervor: vgl.: Sie werden Etwas **aufzurathen** finden (Goethe an Zelter 6, 104), wo das auf offenbar nicht zu finden gehört, u. ſelbſt: Von dem noch **unaufgerathenen** Räthſel unſerer Beſtimmung (Th. Koſegarten, Rhapſodien 2, 131) ꝛc. Demgemäß ſchreibt man nun auch füglich (ſ. auf 3b): **aufzurathen** als ein Wort. — **Aufruhr** m.; **aufrühren** v.; **Aufrührer** m.; **aufrühreriſch, aufrührig, aufrühriſch** a.: ſ. Ruhr ꝛc. — **aufs:** verſchieden v. auf's, ſ. auf 1. — **aufſäſſig** a.; **Aufſäſſigkeit** f.; **aufſätzig** a. ꝛc.: vgl. anſäſſig; Saß; Satz. — **auf ſcheinen; auf ſein** ꝛc.: ſ. auf 3b. — **auf und — ab, davon, nieder, zu:** ſ. auf 3c; d. — **aufwärts** adv.: I 142; Kat. 28[9]. — **Auge** n.: verkl.: **Äuglein, Äugelchen** (ſ. äu); **äugeln** v. ꝛc.; **Augenblick** m. = Nu; aber z. B.: Einige **Augen-Blicke,** die ſie auf mich warf (Goethe — in 40 Bdn. — 18, 57); **Aug(en)-brau(n)e** f., ſ. Braue; **Augenlied,** ſ. Lied. — **Augias** (gr., ◡—◡) m.: auch — zur Verhütung falſcher Betonung — Augīas; Augīasſtall. II 4. — **Augit** (gr., ◡—) m. — **Auguſt** (lat.) m.: als männl. Eigenname mit betonter erſter, — als Monatsname mit betonter zweiter Silbe und ſo, wo man die Betonung bezeichnen zu müſſen glaubt: Áuguſt iſt im Augúſt geboren. II 3. — **Auk(-)tion** (lat., ſpr. auxjōn) f.: Auktionskatalog m.; auktionsweiſe a. I 106. — **Auktor** (lat.) m.: Auktorität ꝛc., meiſt mit Ausfall des k, ſ. Autor. — **A- und -O.** ſ. A 2. — **Aurikel** (lat.) f., n. — **aus:** 1) präp.: ungewöhnlich u. nicht ohne Apoſtroph: aus'm = aus dem od. aus einem (vgl. auf 1). — 2) adv. od. Vorſilbe in Zſſtzgn. (ſ. auf 3): a) Beginnt die zweite Hälfte der Zſſtzg. mit ſ od. t, ſo darf natürlich ſtatt des sſ od. st nicht ſſ od. ſt eintreten, alſo z. B. nur: ausſäen, Ausſaat ꝛc.; austragen, Austrag (mit der ſeltſamen Fortbildung: Austrägalgericht) ꝛc., vgl. auch z. B. ausputzen, Ausputz ꝛc.; ausziehen, Auszug ꝛc., verſchieden v. Wörtern, beginnend mit Auſp u. auß ꝛc. — b) (ſ. auf 3b). Man ſchreibt getrennt: Mit den Götzen wird's ganz **aus ſein.** — Da die Tage **aus waren.** — Wenn die Lichter alle **aus ſind.** — Er iſt auf Entdeckungen **aus geweſen** ꝛc. — Mach, daß der Proceß bald **aus wird** ꝛc., auch z. B.: Wenn das Spiel auch augenblicklich **aus ſcheint** [= aus zu ſein ſcheint], ſo iſt es doch in der That noch nicht aus ꝛc., — dagegen als wirkliche Zſſtzg., z. B.: Bei der ſo weit **ausſcheinenden** Hoffnung (Leſſing, 12, 323.)— Gemacht, den lächerlichen Blitz der Erdengötter **auszuſcheinen** (Wieland 12, 227) = ſcheinend od. glänzend, überſtrahlend **auszulöſchen** ꝛc. u. ſonſtige Zſſtzgn. wie: ausbleiben; ausmachen; ausgehen; austreiben ꝛc. Vgl. auch: das Ausſein, wie: das Ausbleiben ꝛc.; das Ausgehen ꝛc.; der Ausgang ꝛc. — c) (ſ. auf 3 c; d) aus- u.

eingehen; aus= u. einfliegen ꝛc.; der Aus= u. Eingang ꝛc.; das Aus= u.= Ein ꝛc.; aber ohne Bindestriche: nicht aus u. ein wissen ꝛc., vgl.: nicht wissen, wo aus u. ein ꝛc. — d) (s. auf 3e) aus einander — gehen, reißen, setzen ꝛc.; das Aus=einander=Gehen, das Aus=einander=Reißen; die Aus=einander=Reißung; die Aus=einander=Setzung ꝛc., auch: das Auseinanderreißen; die Auseinander=reißung; Auseinandersetzung ꝛc. — **Ausbund** m.; **ausbündig** a.: Kat. 32[4]. — **ausfündig** a.: vgl. fündig v. Fund, nicht unmittelbar v. finden, Kat. 32[6]. — **ausgemergelt** a.: s. ausmergeln. — **ausgiebig** a.: s. geben. — **Aushilfe** f.: s. Hilfe. — **auskommen** v.; **Auskunft** f. ꝛc.: s. aus 2a; aber auch: **Auskultation** (lat.) f.; **Auskultator** m.; **auskultieren** v. ꝛc.: in der Silbenbrechung: Aus=k ꝛc. II 161; 107 ff. (obgleich lat.: au-scultatio ꝛc.) — **aus'm**: s. aus 1. — **ausmergeln** v.: s. abmergeln. — **ausmerzen** v.: Kat. 27[23], vgl. merzen. — **auspahlen** v.: s. aus 2a; pahlen u. Kat. 53[30] ꝛc. — **Au(=)spicien** (lat.) pl.: s. aus 2a; II 117. — **auspovern** v.: s. pauvre. — **ausreeden** v.: ein Schiff ꝛc. (s. reeden); versch.: ausreden. — **ausreuten** v. (Kat. 21[6]), **ausroden**, **ausrotten** ꝛc. — **Aussaat** f.; **aussäen** v.; **Aussatz** m.; **aussätzig** a.; **ausschicken** v.; **aussenden** v.; **aussöhnen** v.; **Aussprache** f.; **aussprechen** v.; **ausstaffieren** v.; **ausstäuben** v.; versch.: **ausstäupen** v.; **Ausstand** m.; **ausstehen** v. ꝛc.: s. aus 2a; über: **aus scheinen** u. **ausscheinen**; **aus sein** u.: das **Aussein** ꝛc.: s. aus 2b. — **Austausch** m.; **austauschen** v.; **Austrag** m.; **Austrägalgericht** n. ꝛc.: s. aus 2a, — in der Silbenbrechung: Aus=t ꝛc., dagegen mit der Ligatur st u. der Silbenbrechung Au=st ꝛc. (II 158), z. B.: **Auster** f., das Schalthier u. m. (lat.) = Südwind (Beides mit betonter erster Silbe) u.: **auster** (lat.) a. = herbe, streng, (mit betonter zweiter Silbe, u. zur Verhütung irriger Aussprache auch zu schreiben: **austēr** II 3, vgl. **austère** (frz., spr. ohstär) a., — **Austerität** f.: **austral** (lat.) a., **Australlicht** n. ꝛc.; **Australien** n., **Australier** m. (II 118), **australisch** a.; **Austria** (lat.) f., im Genit.: Austria's (Kat. 133; I 30 ff) u.: Austriens (II 120). — **aus u. ein** ꝛc.: s. aus 2c. — **auswärtig** adj.; **auswärts** adv.: Kat. 27[14] ff, s. wärts; auch: von auswärts her u.: auswärtsher. I 133. — **aus werden**: s. aus 2b. — **auszacken** v.; **Auszehrung** f.; **ausziehen** v.; **Auszug** m.; **auszüglich** a.: s. aus 2a. — **au(=)ßen** ꝛc. (II 151; vgl. auch den Ggsz. innen) adv. (auch abhängig v. Präpositionen mit kleinem Anfangsbuchst. II 20 ff.: von **außen** [her]; nach **außen** [hin] ꝛc.) und Vorsilbe, z. B. (veraltend) in: außenbleiben; außenlassen; außenstehen, Außenstand ꝛc. (heute gewöhnlich: ausbleiben ꝛc.); ferner z. B.: Außendeich; Außending; Außengraben; Außenland; Außenlinie; Außenschale; Außenseite; Außenwand; Außenwelt; Außenwerk; Außenwinkel ꝛc., vgl. als adverbiélle Zusammenschiebung: außenher = von außen her (s. o.) I 133. — **au(=)ßer** (vgl. außen) präp. u. conj.: außer das I 125; — außerdem I 78, auch: außerdem das; außer Diesem I 78; — außerhalb I 84; — außerm, Verschmelzung der Präpos. mit dem bestimmten Artikel, vgl. den Ggsz.: im, ferner: am, aufs ꝛc. — **äu(=)ßer**: adj. zu außen (s. d.), wie: inner, hinter, ober, unter, zu: innen, hinten, oben, unten ꝛc., — mit dem Superlativ äußerst (auch adv.); substantiviert: das **Äußere**; sein **Äußeres**; Minister des **Äußern** ꝛc. u.: das **Äußerste**, was man, namentl. abhängig v. der Präpos. auf wohl zu unterscheiden hat von dem adverbiéllen Superlativ aufs äußerste (= äußerst), II 24, z. B. Er ist **aufs äußerste** (= äußerst) aufgebracht, empört ꝛc.; dagegen: Du hast ihn aufs **Äußerste** gebracht, wo v. gebracht die Präpos. auf abhängt u. von dieser das substantivierte das Äußerste, — vgl.: bis aufs **Äußerste**, zum **Äußersten** ꝛc. — Fortbildungen: **äußerlich** a., **Äußerlichkeit** f.; **äußern** v., **Äußerung** ꝛc., s. auch: entäußern, veräußern ꝛc. — **Authenticität** (nlat.) f. von: **authentisch** (gr.) a. — I **Auto** (span., port.) m., n.: Akt, besonders in der Verbindung: auto de (span. — od.: da, port.) fé = (lat.) actus fidei, im Deutschen gewöhnlich als ein Wort **Autodafé** n. u. so auch im Plural: die **Autodafés** (st. des korrekteren autos da fé, s. II 105 ff). — II **Auto**: als Anfang vieler griech. Wörter in der Bedeutung selbst, z. B.: Autobiograph m., Autobiographie f., autobiographisch a.; — Autochthon m. (im Deutschen mit der Silbenbrechung: Autoch=thon II 180; 232), Autochthonenthum n., autochthonisch a. ꝛc. — **Autodafé**: s. I Auto. — **Autodidakt** m.: autodidaktisch a.: s. II Auto. — **Autograph** m., n.: autographisch a. ebd. — **Autokrat** m., **Autokrator** m.: ebd. — **Automat** m.: automatenhaft, automatisch a. ebd. — **autonom** a.: Autonomie f.: autonomisch a. ebd. — **Autop(=)sie** f.: autoptisch a. ebd. — **Autor** (lat.) m.: Schriftsteller, Verfasser: Originalautor ꝛc.; Autor(en)=eitelkeit ꝛc.; Autorschaft ꝛc.; dagegen auch nicht selten in der ursprünglicheren Nebenform **Auktor** in der Bedeutung: Urheber ꝛc. u. so auch in den Fortbildungen: **au[k]torisieren** v., **Au[k]torisation** f. ꝛc.; **Au[k]torität** f., **au[k]toritativ** a. ꝛc. — **au(=)xiliar** (lat.) a.: Auxiliartruppen ꝛc.

Avance (frz., spr. awängß) f., m.: Avancement (spr. =emäng) n.; avancieren v. —

avant (frz., spr. awáng): als Vorsilbe in Zſſtzgn. wie: Avantgarde f.; Avantkorps n. (s. Korps) ꝛc. — **Avantage** (frz., spr. awangtāſhe) f.: s. =age, dazu: **avantagös** a. (II 140). — **Avanture** ꝛc.: besser: Aventure (s. d.) ꝛc. — **Avarie** (frz., spr. aw=) f.: auch Havarie, Haverie (vgl. deutsch: Haferei): **avarierte** (havarierte) Waare ꝛc. — **Ave** (lat.): das Ave od. Ave=Maria; das Ave=Maria=Glöcklein ꝛc.; nach dem Abend=Ave=Maria (I 17). — **avec** (frz., spr. awéck): der avec II 106. — **Aventure** (frz., spr. awangtǖr) f.: II 204: Aventureschiff ꝛc.; Groß=Aventure=Geschäft, =Handel (ganz deutsch: Bodmereigeschäft ꝛc.) ꝛc. — **Aventurier** (frz., spr. awantühhrjē) m. — **Aventurin** m.: auch Avanturin. — **avertieren** (frz., spr. aw=) v.: Avertissement (spr. =máng) n. — **Avis** (frz., spr. awī, auch oft, wie regelmäßig in Gen. u. Plur., awīs) m.: mit der altfrz. (halblat.) Nbnf.: **Advis**; dazu: **avisieren** v. (Nbnf.: advisieren); vgl. auch: **Aviso** m., mit ital. Endung, richtiger in ganz ital. Form: **Avviso**; nam.: Avis= od. Avviso= (minder gut: Advis=, Aviso=) Boot, =Dampfer, =Jacht, =Schiff, auch bloß: Avviso; Dampf=, Rad=Avviso ꝛc.

A(=)xe f.: richtiger Achse (s. d.), dagegen: a(=)xial; axillar ꝛc. — **A(=)xiom** (gr.) n.: axiomatisch. — **Axt** m.: Äx(=)te; Äxt(=)chen, Äxtlein; auch Zſſtzgn. wie Bindaxt, Bohnaxt ꝛc.; Donneraxt; Streitaxt ꝛc. — **äxtern**: s. extern.

Azimut (ar.) m.: Azimutalkompaß ꝛc. — **Azot** (gr.) n. — **Azur** m.: azurn a. — **Azymon** (gr.) n.

B.

B; b': s. I 25; II 215 ff; Kat. 60^{15}ff; 120^{33}.

ba! interj.: lang gedehnt, zur Verhöhnung Gaffender, — verschieden das kurz hervorgestoßene bah! (s. d., Kat. 42^{7}; 50^{10}, vgl. ah!) — **bä!** interj.: Bezeichnung des Schafgeblöks. Dazu: **bäen** (versch.: bähen): Das Schaf **bäet** od. **bä't**, hat **gebäet** od. **gebä't** ꝛc. II 70. — **Baake** ꝛc.: s. Bake. — **Baal** (hebr.) m.: einsilbig; dagegen wenn zweisilbig zu sprechen: Bāal (s. aa u. II 113), so: Baalsdienst; Baalspfaffe; Baalspriester ꝛc. — **Baar** m.: unbefahrner Matrose; Mz.: Baaren, vgl. bar. — **Baas** (niederd.) m.: Brotherr, Meister ꝛc.: des **Baases**; die **Baase** (versch. Base, s. d.), z. B. **Schlafbaas** der Matrosen, Herbergsvater; **Fehnbaas**, Torfmeister; **Zimmerbaas**, Schiffszimmermeister ꝛc. — **Babusche** (türk.) f.: Pantoffel. — **Baby** (engl., spr. bēbi) n.: Säugling; Mz.: Babies. — **Babylon** n.: Babylonien n.; Babylonĭer m. II 119; babylonisch a. — **Bac(=)chanal** (lat.) n.: II 87; 174, — Mz.: Bacchanalĭen II 118 ꝛc. — **Bacchant** m.: Bacchantin f.; bacchantisch a. — **Bacchus** m. — **Bach** m.: des Baches od. Bach's II 69; 91; die Bä(=)che; Bäch(=)lein ꝛc. II 87. Als Eigenname: die Familĭe der **Bach's**; die **Bach'sche** Familĭe; **Bach's** Orgelspiel I 31. — **Backe** f.: Bäckchen ꝛc.; baus=, roth=, schmalbäckig ꝛc. II 92. — **backen** v.: Impf.: backte, veraltend buk, Konj.: büke II 94. Dazu: Bäcker; Grobbäcker, Kuchenbäcker ꝛc.; Bäckerei; Gebäck ꝛc.; Becker, Beck nur noch als Eigenname. — **Bad** m.: die Bäder ꝛc.; baden. — **bäen** v.: s. bä. — **Bafel** m.: (mundartl.) schlechte Waare (auch: Babel; Pafel). — **baff!** interj.: Tonnachahmung (versch. paff! s. d.), z. B. des Hundegebells ꝛc.: baffen, bäffen, bäfzen (Kat. 36^{10}; 38^{5} ꝛc.), widerbäfzen. — **Bäff(=)chen**: s. Beff. — **Bagage** (frz.) f.: s. =age; Umdeutschung Package II 131 ff. — **Bagat** m.: der kleinste Tarock. — **Bagatelle** (frz.) f.: Bagatellproceß ꝛc. — **Bagger** (niederd.) m.: baggern II 222. — **Ba(=)gno** (it., spr. bánjo) n. — **bah!** interj.: vgl. pah; u. ba (Kat. 42^{7}; 50^{10}). — **bähen** v.: wärmen, versch.: bäen (s. bä u. Kat. 27^{7}; 52^{7}): Bähung; Darmbähung ꝛc. — **Bahn** f.: Kat. 55^{16}; bahnen v.; Eisenbahn ꝛc., Bahnhof, Bahnkörper, Bahnwärter, Bahnzug ꝛc.; bahnbrechend, Bahnbrecher ꝛc. — **Bahre** f.: Kat. 55^{35}: Trag=; Todten= ꝛc.; Schieb=, Schub=, Radbahre ꝛc.; die Leiche auf=, abbahren ꝛc.; vgl. auch Baar; bar. — **Bai** f.: Kat. 19^{33}; pl. Baien; Baisalz, Seesalz ꝛc. — **Baiern**: besser als das amtl. Bayern Kat. 18^{4}; 20^{14}; 128^{5}; ^{9}; Baier m.; bairisch a. — **Baireuth**. — **Baiser** (frz., spr. bäsē) n. — **Baisse** (frz., spr. bässe) f.: Baissier (spr. bäßjē). — **Bajadere** (port.) f. — **Bajaz(=)zo** m.: aus it. pagliaccio (spr. paljátscho), frz. paillasse (spr. paljáß), in Mundarten — aber nicht in der deutschen Schriftsprache — auch mit anlautendem P. — **Bajonett** (frz.) n.: II 211; Kat. 40^{29}; 41^{16}. — **Bake** f.: Baken u. Tonnen legen; das Fahrwasser (ab)baken II 92 ꝛc. — **Bak(=)trĭen** n.: II 120: Baktrĭer m.; baktrisch ꝛc. — **bal**: s. Ball. — **Balance** (frz., spr. =ángß) f.: II 83; 183: Balancier (spr. =angßjē) m.; balancieren v. (spr. =angßīren). — **bald** adv.: baldig adj.: alsbald (s. d.), alsobald, sobald; alsbaldigst; ehebaldigst, — versch.: **So bald** geht das nicht ꝛc., vgl.: Ach, **wie bald** schwindet Schönheit u. Gestalt! I 120. — **Baldachin** m., n. — **Bal(=)drian** m.: II 181. — **Balg** m. (n.): pl. Bälge (Bälger); Blasebälge ꝛc.; Wechselbälge(r) ꝛc.; Balgtreter ꝛc.; balgen, bälgen, ausbälgen v. — **Balge** f.: Waschbalge ꝛc., nicht: Balje (niederd.). —

Balkan: Balkan-Halbinsel (I 17) ꝛc. — **Balkon** (frz., spr. -óng) m.: des, die Balkons; aber, ohne Nasallaut: des Balkones, die Balkone II 138, vgl. Ballon. — **Ball** m.: des Balles; die Bälle ꝛc. In frz. Form, verbunden mit frz. Wörtern, vgl.: Masken**ball** u. **bal** masqué; ländlicher **Ball** u. **bal** champêtre ꝛc. II 105 ff. — **Ballade** f. — **Ballast** m.: ein Schiff **ballasten** ꝛc. — **Ballett** (it., frz.): II 121. In ganz frz. Verbindungen auch in ganz frz. Form, vgl.: **Ballettmeister** u. maître de **ballet**; **Ballett**korps n.: corps de ballet ꝛc. II 105 ff. Ballett-Tänzer I 17. — **Balliste** (gr.) f.: Ballistik f. — **Ballon** (frz., spr. -óng) m.: des, die Ballons, Luftballons; aber auch, ohne Nasallaut: die Ballone, vgl. Balkon. In ganz frz. Verbindungen mit lat. Lettern, vgl.: Probe-, Versuchs**ballon** u.: **ballon** d'essai II 105 ff. — **Ballot** (engl., spr. bèllott) n.; **Ballotte** (frz.) f.: II 215: Ballottage (spr. -āſhe) f.; Ballottement (spr. -emáng) n.; ballottieren ꝛc. — **Balsam** (ar.) m.: balsamen v.; (ein)balsamieren v.; Balsamine f.; balsamisch a. ꝛc. — **balsteurig**, **balsteurisch** a.: (niederd.) schlimm (veraltet: bal) zu steuern, zu zügeln ꝛc., mit der Umdeutung: balstörrig, balstörrisch ꝛc. — **baltisch** a.: das baltische Meer. — **Balu(-)strade** (frz.) u. **Balü(-)strade** f.: je nach der Aussprache II 203. — **Bamboc(-)ciade** (it., spr. -botschāde) f. — **Bambus** (malaiisch) m.: des, die **Bambus**, auch: des **Bambusses**, die **Bambusse** (II 143; Kat. 39[22]). — **Bammelage** (spr. -āſhe) f.: s. -age II 132. — **banal** (frz.) a. — **Band** m., n.: Mz.: Bande, Banden, Bände, Bänder; verkl.: Bändchen, Bändlein, Bändel. — **Bandage** (frz., spr. bangdāſhe) f.: s. -age: bandagieren v.; Bandagist m. — **Bandeau** (frz., spr. bangdō) n.: Mz. die Bandeaus, vgl. ganz frz. bandeaux (spr. -dō). — **Bandelier** n.: vgl. frz. bandoulière (spr. bangduhljär). — **Bandit** (it.) m. — **bang**, **bange** a.; **Bange** f.: s. Angst: banger u. bänger (Komparativ); bangen, bängen v.; Bangigkeit f.; Bängnis f. — **Bank** f., Mz.: **Bänke**, z. B.: Sitz-, Rasen- ꝛc., Sand-, Klippen**bänke** ꝛc. — u.: Banken, z. B.: Wechsel-, Geld-, Spiel**banken**, vgl. frz. banc u. banque; dazu: **Banquier** (spr. bankjē), nicht: Bankier II 79, — aber: Bänkelkind od. Bankert m.; — Bänkelsänger m.; — Bankbruch od. Bank(e)rott, Bank(e)rutt m. (frz. banqueroute f.) u. bankbrüchig od. bank(e)rott, bank(e)rutt a.; bank(e)rottieren, bank(e)ruttieren v.; Bank(e)rottier; Bank(e)ruttier m. ꝛc.; — Bankett n. (II 211), bankettieren v. ꝛc.; (Mark) Banko ꝛc.; — Bankokrat m., Bankokratie f.; bankokratisch a. ꝛc. — **Banliene** (frz. bangljö) f. — **Bann** m.: **bannen** v.; **Banner** m., z. B.: Teufelsbanner ꝛc.; versch.: **Banner** n., vgl. — deutschen Stammes — it. bandiera, frz. bannière, mhd. baniere, heute mit verhärtetem Anlaut: Panier. — **Banquier** ꝛc.: s. Bank. — **Banse** f.: Kornbanse ꝛc.; bansen v.: das Getreide (auf-, ein)bansen ꝛc., besser als mit anlautendem P. (versch.: Panzen). — **Baphomet** m.: ein Götze. — **bar** a.: bares Geld; nackt u. bar ꝛc. (versch. Baar, s. d.); Barbestand m.; Bareis n.; Barfrost m.; barfuß a., Barfüßer m., barfüßig a.; barhaupt, barhäuptig a.; Barschaft f.; Barvorrath m. ꝛc.; auch in: offenbar a.; als Endsilbe für Adj., die aus Substantiven od. Verben gebildet sind. — **Bär** m. — **Baracke** (frz.) f.: II 213. — **baradauz!** interj. — **Barakan** (ar.) m.: auch Barrakan, Berkan, nicht gut: Perkan, — desselben Stamms: Barchant, Barchen(t), nicht füglich mit P als Anlaut. — **Barbar** (gr.) m.: Barbarei f.; barbarisch a., Superl.: barbarischt II 72; Barbarism, Barbarismus m., Mz.: Barbarismen (II 162). — **Bärbeiß** m.: **Bärbeißer** m. (Hund zur Bärenhatz); bärbeißig II 72. — **Barbier** m.: barbieren v. — **Barch** m.: s. Borg 1. — **Barchant**, **Barchen(t)** m.: s. Barakan. — **Barde**: 1) m.: Dichter, Sänger (bei den Celten) — 2) f.: s. Barte. — **Bardiet** m., n.: Bardengesang (Klopstock ꝛc.). — **Barége** (frz., spr. -ēſh) m., f.: gazeartiges Gewebe — nach dem , abrikort Baréges. — **Barett** (it. ꝛc.) n.: II 211. — I **barg**: Impf. v. bergen; Konj.: bärge od. bürge Kat. 26[30] ff. — II **Barg** m.: s. Borg 1. — **Bariton** ꝛc.: s. Baryton. — **Barkarole** (it.) f.: Gondellied. — **Barkasse** f.; **Barke** f.; **Barkerole** f.; **Barkschiff** n. — **Barm** m., **Bärme** f. — **Bärmutter** f.: s. gebären. — **barock** (fr.) a.: II 78; 214; Kat. 40[29]. — **Baronet** (engl., spr. bärronett) m.: pl.: Baronets. — **Barrière** (frz.) f.: II 101; 115. — **Barrikade** f.: (ver)barrikadieren v. — **Bars**, auch: **Barsch** (II 143) m.: mit gedehntem a (versch.: barsch a., mit geschärftem, Kat. 34[30]; 98[18]); Mz.: Barsche, Bärsche; verkl.: Bärschchen ꝛc.; Kaulbarsch ꝛc. — **Barschaft** f.: s. bar. — **barst**: Impf. v. bersten. Nbnf.: borst; Konj. üblicher börste als bärste. Kat. 26[12]. — **Bart** m.: Bärte pl.; Bärtchen n.; bärtig a., mit gedehntem Vokal (vgl. Barte): Dumm-, Sau-, Schmutz**bart** (vgl. Barthel). — **Barte** f.: mit geschärftem **a**: 1) breites Beil, auch in: Helmbarte, meist umgeformt: Hellebarde mit Hellebardier(er) ꝛc. — 2) die **Barten** des Walfisches, nicht: **Barden** (niederd., vgl. Brot, s. II 75 ff). — **Barthel** m.: Vorname aus hebr.-gr. Bartholomäus od. deutsch Barthold (vgl. Berthold) Kat. 128[23]: Wissen, wo Barthel Most holt ꝛc.; Dumm-, Sau-, Schmutzbarthel ꝛc., (vgl. Bart); als Familienname Kat. 129 ff.

in vielfachen genau zu bewahrenden Formen u. Schreibweisen, z. B.: Barthel; Bartel; Barthels; Barthold; Bartold; Bartoldt; Bartelt; Bartoldi; Bartholdi; Bartholomäus; Bartholomäi; Bartolo; Barthélemy, Barthelmewis; Mewis; Mewissen u. ä. m. — **Baryton** (gr.) m., n.: Barytonist m.; it.: Baritono. Außer bei Anwendung der ganz ital. Form, mit griech. y, nicht mit it. i zu schreiben, s. II 209, vgl. ähnlich: Symphonie, nicht: Sinfonie, aber wohl: Die **sinfonia** eroica von Beethoven ꝛc.; s. auch: **Barytonon** n., als Kunstausdruck der gr. Grammatik, dazu: **barytonieren** v. — **Basar** (pers.) m.: die dem Deutschen — wie Bazar dem Französischen — gemäße Schreibweise (frz. z lautet wie unser weiches s), s. II 141; 209. — **Basch** (türk.): Kopf, Haupt, z. B. in: Baschlik m.; ferner in Titeln, wie: Baschaga u. Agassibascha; Bimbaschi; Delibascha ꝛc. Versch.: Pascha (s. d.), wofür vereinzelt Bascha u. häufiger Bassa sich findet. — **Basilisk** (gr.) m.: des, die Basilisken II 162. — **Baske** m.: baskisch a. II 161. — **Basrelief** (frz., spr. bareljéff) n.: in frz. Form mit lat. Lettern: bas-relief II 105; 118. — I **baß** adv.: s. besser. — II **Baß** (it.) m.: Mz. Bässe; Baßsänger I 17 od. Bassist m.; Basson (frz., spr. -óng) n. — **Bassa** m.: s. Basch. — **Basselisse** (frz., spr. baßliß): s. Hautelisse. — **Bassin** (frz., spr. -éng) n. — **Bassist** m.; **Basson** n.; **Baßsänger** m.: s. II Baß. — **Ba(-)stard** m.: die Bastarde ꝛc., nicht gut mit t statt d als Auslaut, s. mlat. bastardus, frz. bâtard ꝛc. — **Bastonnade** (frz.) f. — **bat**: Impf. v. bitten II 94; 142; Konj. bäte. — **Bataille** (frz., spr. -álje) f. — **Bataillon** (frz., spr. -aljōn) n.; Bataillonsarzt ꝛc.; in ganz frz. Ausspr. (-aljóng) mit latein. Lettern, z. B.: bataillon carré ꝛc. II 138. — **Batate** f. — **Batengel** m.: Pflanzenname (vgl. lat. Betonica). — **Batist** (frz.) m.: batisten a. — **Batte** f.: s. das richtige Patte. — **Batterie** (frz.) f. — **Batzen** m.: ein Halbbatzen, Halbbätzner ꝛc.; halb-, dreibatzig ꝛc.: versch.: patzig (s. d.). — **Bau** m.: vgl. Baute; Bauamt n. ꝛc.; aber lieber mit Theilstrichen: Bau-Erlaubnis f. (s. I 15, vgl. Bauer-lümmel m. ꝛc.); Bau-Unternehmer. — **Bauch** m.: pl. Bäuche; verkl.: Bäuchlein. Bäuchelchen. Dazu: bauchig a.; dick-, groß-, schmerbäuchig ꝛc. a.; schlägebäuchig = bauchschlächtig a. ꝛc.; bäuchlings adv. — **Bauche, Bäuche** f.: = niederd. Büke (vgl. frz. buée; buandière); das Laugen der Wäsche: **bauchen, bäuchen**, niederd. büken (= bair., schwzr. secheln, sechten). — **Baude** f.: schles. = Bude, Hirtenhütte ꝛc. (vgl. die Ableitungssilbe de, z. B. in den weibl. Hauptw.: Bürde, Freude, Gemeinde, Zierde ꝛc., s. auch: das Gebäude ꝛc.); dagegen allgemein im Sinn von: Gebäude, Bauwerk — Baute f., nam. oft in der Mz. zur Verwendung des in diesem Sinn seltneren Plurals von Bau, so auch z. B.: An-, Aus-, Brücken-, Hafen-, Hoch-, Neu-, Pracht-, Über-, Um-, Zu-, Zwischenbaute(n) ꝛc. mit der Fortbildung: Baut(e)ner, nam. in Zsstzgn., wie: Neubaut(e)ner; Riesenbautner (Aufführer eines Riesenbaues. Rückert) ꝛc. — **Bausback** m.; **Bausbacke** f.; **bausbacken** v.; **bausbäckig** a.: s. das Folg. — **Bausch** m.: Mz.: Bäusche; verkl.: Bäuschchen, Bäuschlein, vgl.: (sich) bauschen — od. bausen, s. d. I — aufbauschen ꝛc.; (dick-, weit)bauschig a. ꝛc.; besonders auch: in Bausch u. Bogen (so fern der hervorragende Bausch der einen Seite den Bogen od. die Einbiegung der andern ausgleicht), nam. in Zsstzgn. als Bestimmungswort auch ohne „Bogen", z. B.: Bauschsumme; Bauschquantum; Bauschzahlung; Bauschkauf ꝛc., richtiger im Anlaut mit B als mit P, das sich namentlich in den überflüssigen latinisierten Bildungen der Kanzleien findet, wie: Pauschale n.; Pauschalsumme ꝛc.; pauschalieren ꝛc. — **Bauscht** m.: bei den Papiermachern, richtiger als Pauscht u. Buscht. — **bausen** v.: richtiger als pausen: 1) Nbnf. zu bauschen (s. d.), dazu: Bausback (s. d.) ꝛc.; bausig (minder gut pausig) = bauschig ꝛc. — 2) (ab-, durch)bausen, durchzeichnen durch s. g. Bausepapier. Bause f.: Durchzeichnung, Skizze, vgl. it. abbozzo, frz. ébauche. — **Baute** f. ꝛc.: s. Baude. — **bauz!** interj.: bauzen v. — **ba(-)xen** v.: s. boxen. — **Bayern** ꝛc.: s. Baiern ꝛc. — **Bayonne** (spr. bajónn): Stadt in Frankreich: Bayonner Schinken ꝛc.; s. auch Bajonett. — **Bazar**: s. Basar.

bb: s. II 221.

be-: Vorsilbe, auch vor getrennt zu sprechenden **e, i, u**, z. B. in beehren; beirren; beunruhigen ꝛc. II 110 ff. — **beau** (frz., spr. bō) a.: schön, — vor einem Vokal bel (s. d., spr. bell); weibl.: belle (spr. bell); in d. männl. Mz. beaux (spr. bō), in der weibl. belles (spr. bell), z. B.: der od. häufiger die beau monde (s. d.); der beau reste, die beaux restes ꝛc. — **Beauté** (frz., spr. botē) f. — **Becken** n. — **Becker**: s. backen. — **bedauerlich** a.; **bedauern** v. ꝛc.: s. dauern. — **Bede** f.: niederd. = Bitte; daher eine (ursprünglich erbetene) Steuer. — **Bedeutenheit** f.: von **bedeutend** mit regelrechtem Wegfall des **d** vor der Endsilbe heit, wie in Ab-, Anwesenheit; All-, Unwissenheit; Wohlhabenheit; Vor-, Zuvorkommenheit ꝛc. Kat. 73[10] ff. Das vermeintlich korrektere Bedeutendheit ist danach vielmehr inkorrekt u. tadelhaft. — **Beduine** m.: Wüstenaraber;

f.: Art Damenmantel. — **bedürfenden Falls** I 80. — **Beefsteak** (engl., spr. bifstehk) n. — **Beelzebub** (hebr.) m.: dreisilbig; aber viersilbig Beëlzebub II 114. — **Beere** f.: (versch.: beehren, dreisilbig, s. be-) auch z. B.: Maulbeere f. u.: der Maulbeer[baum] rc., so auch besser: der Lorbeer als Lorber; belorbeert rc., vgl.: die Reben **abbeeren;** den Vogelherd **ein-, ausbeeren rc.;** groß-, klein-, roth-, **vollbeerig** rc. — **Beest** n.: aus Bestie, mit gedehnter erster Silbe, vgl. Biest 1. — **Beet:** 1) n.: Garten-, Ackerbeet rc. (ursprünglich Nbnf. zu Bett). — 2) f., Beete f., rothe Rübe, aus lat. beta, auch umgedeutscht: Beiße, Beißkohl. — **beeten** v.: abbeeten, in Beete abtheilen, versch.: (ab)beten. — **befahl:** s. befehlen. — **befahren** v.: s. fahren rc., — auch schwachformig = fürchten, vgl. Gefahr. — **befehden** v.: s. Fehde. — **Befehl** m.: wie Empfehl, vgl. die veralteten Formen: Be-, Empfelch. So auch be-, empfehlen mit dem **h** durch alle Formen: du be-, empfiehlst; er be-, empfiehlt; be-, empfiehl!; Impf.: be-, empfahl, Konj.: be-, empfähle, üblicher: be-, empföhle (Kat. 26²); Partic.: be-, empfohlen. Dazu z. B.: Befehlshaber m.; befehlshaberisch a. rc.; befehligen; vgl. Bildungen wie: ängst(ig)en, beeid(ig)en, beerd(ig)en, befleiß(ig)en, beglaub(ig)en, verkünd(ig)en rc., wie auch das ältere befelchen (s. o.). — **Beff** m.: **Beffchen:** Überschlägchen im Ornat der Geistlichen. — **besiehl** rc.: s. Befehl. — **befleißen** v.: dazu (vgl. beißen rc.): beflis; beflissen; Beflissenheit rc., vgl.: geflissen[tlich], Geflissenheit rc.: ferner: befleißigen. — **befohlen, beföhle:** s. Befehl. — **befürworten** v.: s. Fürwort, versch.: bevorworten. — **Beg** (türk.) m.: Herr, — als Titel (auch Bei), dazu: Beglerbeg (Herr der Herren) rc. — **begann** rc.: s. beginnen. — **Begard** m.: s. Begine. — **Begehr** m., n.: begehren v. rc.; begehrlich a. rc.; Begehrnis n., f.; Begehrung[svermögen] rc.; aber ohne **h** beim Übergang des **e** in ie: **Begier(de)** f.; **begierig** a., vgl. ohne Vorsilbe von dem veralteten gehren: Gier rc. u. — natürlich ohne Dehnungszeichen — mit geschärftem **e**: gern. — **Begine** f.: dreisilbig; aber viersilbig: Beguine II 135, vgl. für das entsprechende Maskulinum: **Beghard** u. Begard, in der Silbenbrechung: Beg-hard u. Be-gard ebd. — **beginnen** v.: Impf. begann; Konj. begänne, üblicher begönne (Kat. 26¹¹). — **begleiten** v.: versch.: bekleiden (s. d.). — **begreiflicherweise** adv. I 106. — **behende** a. — **behilflich** a. — **Behuf** m.: auch: zum Behuf od. Behufs, präpositionsartig mit Genit. II 34. — I **Bei** (türk.) m.: s. Beg, vgl. Dei. — II **bei** präp. u. adv.: verschmelzend beim, auch beimselben (I 28; 45); ferner: beian (I 118; 121); beihanden (oberd., vgl. vorhanden I 86); beiher, beihin (I 130); beinah(e) (I 99; 121); beineben (veraltet), beinebst (I 136); beisammen (I 121; 137), vgl. zusammen; beiseit, beiseits (I 98); beiweilen (üblicher: bisweilen, zuweilen I 105); beizu (= daneben vorbei I 155); dagegen getrennt z. B.: bei Gott! —; bei Leibe nicht! —; bei der Hand; bei Seite; bei Wege; bei Weitem; bei Zeit u. bei Zeiten rc., auch: bei einander, aber substantiviert: ein lauschiges Beieinander rc. Ferner als Vorsilbe zsgstztr. Zeit-, Haupt- u. Eigenschaftswörter, z. B.: beifallen v. (vgl. auf 3b), beigefallen, beizufallen rc., Beifall m., beifällig a. rc.; beiliegen v., beiliegend, Beilage f., Beilager m. rc.; beifügen v., Beifügung rc.; Beirath m.; beiräthig a. rc.; Beisitzer m., Beisaß m. rc.; Beiwagen m., **Beichaise** f. (s. Chaise), Beikutsche f. rc., Beipferd m. rc.; Beiwacht f. (vgl. Biwak), beiwachten rc. — **beide:** (II 54 ff): beide Brüder; die Brüder beide rc.; aber ohne Subst.: Beide; sie Beide; die Beiden rc.; Beides; Das Beides rc. Zusammenzuschreibende Partikeln: beidenthal(ben) (veraltet, I 84); beiderlei (I 89); beiderseits (I 98); beidesammt (I 137); dagegen getrennt z. B.: alle beide; beide Mal (I 92); beider Hand [= mit beiden Händen od. zu beiden Seiten I 85]. — **bei der Hand u. beider Hand:** s. bei u. beide. — **bei einander u. Beieinander** n.; **bei Gott!** interj.; **beihanden** adv. rc.; **beiher, beihin** adv.; **bei Leibe!** interj.; **beim(selben); beinah(e), beinebst; beisammen, beiseit, bei Seite, beiseits** adv. rc.: s. bei. — **beißen** v.: mit ß, wofür aber Doppel-s eintritt beim Übergang des **ei** in geschärftes **i** (II 142 ff, Kat. 96²³): ich biss; gebissen; der Biss; das Gebiss; der Imbiss; der Bissen, das Bisschen; verbissen, bissig rc.; dagegen: beißig; der Beißer, Bär-, Bullenbeiß(er), bärbeißig; der Bart-, Schlamm-, Steinbeißer, besser als Schlammpeizger II 72 ff. — **Beiwacht** f. rc.; **bei Wege; beiweilen** adv.; **bei Weitem; bei Zeit(en):** s. bei. — **Beize** f.: beizen v. — **beizu** adv.: s. bei. — **bejahen** v.: Bejahung f. (Kat. 51²¹; 81⁵). — **bejahrt** a.: Kat. 77¹. — **bekannt** a.: bekanntermaßen adv. (I 94); Bekanntheit f.; bekanntlich a.; Bekanntmachung f.; Bekanntschaft f. rc. — **bekennen** v.: Impf.: bekannte, Konj.: bekenn(e)te (Kat. 26³⁴); Partic.: bekannt. Dazu: Bekenntnis n. rc. — **bekleiden** v.: auch: ein Amt rc. (nicht: begleiten). — **Belag** m.: Mz. Beläge; übliche Nbnf.: **Beleg** m., Mz. Belege. — **Belch** m.: des Belchs (II 69); Belche f. — **bel** (frz.) a.: s. beau, z. B. in: der **Bel-Esprit,** Schöngeist [spr. bellesprī], Mz.: die Beaux-Esprits [spr. bosesprī];

die **Bel=Etage**, das erste Stockwerk [spr. belletāſhe], Mz.: Bel=Etagen (s. age) ꝛc.; auch it. (verkürzt aus bello), z. B. in Belvedere n., wie frz. bellevue, deutsch Schönsicht als Ortsname. — **belehnen** v.: s. Leh(e)n. — **Belladonna** (it.) f. — **belle**: s. beau, z. B. **Bellevue** [spr. bellwü, s. bel, Schluß]; **Belle=Alliance** (s. Alliance) ꝛc., vgl. — aus belles lettres gebildet: **Belletrist** m.; **Belletristik** f.; **belletristisch** a. — **belugsen** v.: s. ablugsen. — **Belvedere**: s. bel Schluß. — **bemerktermaßen** adv. I 94. — **bemüssigen** v.: nöthigen, in unmittelbarem Anschluß an müssen (s. d., vgl. Muße). — **benachtheiligen** v. — **Bendel** n.: richtiger **Bändel**, s. Band. — **benedeien** v.: Benedikt m.: Benediktiner m.; Benediktion f. — **Benefiz** (lat.) n.: (II 80); Benefiziant m. — **Bengel** m. — **Benzin** n.; **Benzoe** f.; **Benzoïn** n. — **beobachten** v. ꝛc.: in der Silbentrennung: beob=achten ꝛc., wie Ob=acht (II 227) gegen die Aussprache. — **bepaalen** v.: (holländ.) st. bepfählen. Kat. 53^{32}. — **Berber** m.: Berberei f. — **Berberitze** f. — **beredt** a.: Beredtheit f.; beredtsam a.; Beredtsamkeit f. (Kat. 77^{4} ff). — **Berg** m.: den Berg hinab ꝛc., aber verschmelzend als Adv.: bergab; bergabwärts; bergan(wärts); bergauf(wärts); bergernieder; berghinab; berghinan; berghinauf; berghinüber; berghinunter; bergnieder; bergüber; bergunter; bergwärts (I 114); verkl.: Berglein n., versch. die Zsstzg.: Berg=Lein m. (I 13). — **Bergamotte** (türk.) f.: Bergamottbirne: Bergamottöl ꝛc. — **bergen** v.: s. I barg. — **Bergen=op=Zoom**: Kat. 125^{8}. — **Bergère** (frz., spr. =ſhär) f. — **Berkan** m.: s. Barakan. — **Berlin**: berlinisch a.; Berliner m. u. indeklinables Adj. II 25; Berline f. — **Berlocke** f.: frz. breloque II 78; 214. — **Bernhard** m.: Bernhardine f.; Berhardiner=(mönch) m. ꝛc., vgl.: Burchard, Burk(h)ard; Eberhard; Eckhard; Eginhard; Gerhard; Gotthard; Reginhard, Reinhard; Richard ꝛc., trotz des auslautenden **t** in hart, vgl. auch Bankhart od. Bankert; Neidhart ꝛc. — **Ber(=)ta** f.: aus dem ältern Ber(c)hta, mit versetztem **h**: Ber(=)tha (vgl. frz. Berthe), besser mit bloßem **t**, vgl. — aus derselben Wurzel: — Adelbert; Albert, weibl.: Albertine; Albrecht; Gilbert; Gumpert; Gumprecht; Childebert (s. d.), Hildebert, Hilpert, Hilprecht ꝛc.; Hubert; Kunibert; Robert; Bertram ꝛc. mit bloßem **t**; dagegen Berthold, alt: Ber(c)htolt in Anlehnung der Endung (vgl. Reginwalt, Reinwalt od. Reinwald, Reinhold ꝛc.) an hold vgl. Bar(=)thold (s. Bar(=)thel); Ewald, Oswald. — **Berthe** (frz., s. Berta) f.: auch: Art Damenkragen, z. B.: Ball=, Spitzenberthe. — **Ber(=)thold** m.: s. Berta. — **Ber(=)tram**: 1) Name, s. Berta. — 2) Bertram(wurzel), aus gr. pyrethrum, angelehnt an 1. — **berührtermaßen** adv. (I 94). — **Beryll** (gr.) m. — **besagtermaßen** adv. (I 94). — **besaiten** v.: von Saite, vgl. v. Seite: beseitigen Kat. 20^{13}. — **Besançon** (spr. besangßong): Kat. 126^{13}. — **beschälen** v.: auch = bespringen, vom Hengst: Beschäler m.; Beschälgeld n.; Beschälknecht m. ꝛc. — **bescheren** v.: 1) starkformig: du beschierst (od. bescherst); er beschiert (od. beschert); beschor, beschöre; beschoren. — 2) schwachformig: bescherte; beschert ꝛc.; das Bescherte; Bescherung, Weihnachtsbescherung ꝛc. — **beschlossenermaßen** adv. (I 94). — **beschor** ꝛc.: s. bescheren 2. — **Beschwer** f.; **Beschwerde** f.; **beschwerlich** a.; **Beschwernis** f., n. — **beschwicht(ig)en** v. — **beseelen** v.: v. Seele (s. d.). — **beseligen** v.: v. selig (s. d.). — **Besing** m. (niederd.) = Beere. — **besonder** adj.; **besonders** adv. (vgl. ander 1); **im Besondern**; **insbesond(e)re** I 76; 135; II 31. — **besser, best** a.: im besten Fall od. besten Falls I 80 ꝛc.; substantivisch: der u. das Bessere, Beste, auch abhängig v. Präpos. (z. B. auch: Geld zum Besten geben; Jemand zum Besten haben), nicht zu verwechseln mit den adverbialen Superlativen: am (s. d.) besten; auf (s. d.) das od. gewöhnlicher: aufs beste; zum besten, vgl. bestens. — **bestätigen** v. ꝛc.: s. stätig. — **betagt** a. — **betauern** v. ꝛc.: ganz veraltet st. bedauern. — **Bête** (frz., spr. bät, f.) n.: im Kartenspiel; auch als Prädikat u. so — in Verschmelzung mit dem frz. weibl. Artikel la — als Adj. behandelt: Jemand Bête od. **labêt** machen; Bête od. **labêt** sein, werden, versch. labet (v. laben). — **Betel** m.: ein indisches Rankengewächs u. ein daraus bereitetes Kaumittel, — versch.: Beth=El. — **Beth** (hebr.): Haus, z. B. in vielen biblischen Ortsnamen, wie Bethanien; Bethlehem; Beth=El II 110; 111; 173. — **bethätigen** v. — **betheiligen** v. — **Beth=El**: s. Beth, vgl. Betel. — **Bethlehem**: (s. Beth): bethlehemitisch a. — **Bêtise** (frz.) f. — **Betracht** m.: Betrachtnahme, aber: das In=Betracht=Nehmen I 22 ꝛc.; betrachten v.; beträchtlich a. — **Betreff** m.: in Betreff od. Betreffs präp. II 31. — **betriegen** v.: heute üblich **betrügen**, wie trügen u. lügen (s. d., vgl. Lug, Trug, Betrug) statt der veralteten triegen u. liegen, die in ihrer Abwandlung freilich sich ganz an fliegen, biegen, schließen, während liegen (s. d.) eine ganz andere Bedeutung als lügen hat. Dazu: Betrüger m.; betrügerisch a.; betrüglich a. — **Bett** n.: Bett=Tisch; Bett=Troddel; Bett=Tuch ꝛc., versch. v. Bettuch, wie Bettstelle v. Betstelle, vgl. Bettag zu beten, nicht zu Bett I 18. — **Betty** f.: mit y nach dem Engl., woher diese Abkürzung von Elisabeth (s. d.) stammt, vgl. aus derselben Sprache Fanny. —

Beuche f.: s. Bauche. — **Beurré** (frz., spr. börē) f.: Schmalzbirn: Beurré blanc [spr. blang]; Beurré gris [spr. grī]. — **beut, beutst:** v. bieten (s. d.). — **bevorworten** v.: versch. befürworten (s. d.). — **bewahren** v. — **bewähren** v.: v. wahr, versch.: bewehren. — **bewandt** a.: Bewandtnis f. Kat. 76[33]. — **bewehren** v.: v. Wehr f., versch.: bewähren. — **bewillkommnen** v.: v. willkommen, wie vervollkommen v., von vollkommen a., korrekter als bewillkommen ꝛc. — **bewusst** a.: Bewusstsein n. — **bezeigen** v.: v. zeigen, wie erzeigen, sinnverwandt mit be-, erweisen, versch.: bezeugen, Zeugnis ablegen, vgl. erzeugen. **Bezeigung** von Dank, Ehre ꝛc.; Beileids-, Ehren-, **Gunstbezeigung** f. — **bezeptert** a.: s. Zepter. — **bezeugen** v.: s. bezeigen. — **Bezicht** m.: wie Inzicht, vgl.: Zeihung eines Vergehens ꝛc., verzeihen u. Verzicht ꝛc.: Dazu: bezicht(ig)en v. — **beziehentlich** a.: neben beziehlich, bezüglich; — Fortbildung aus dem Particip beziehend, mit Übergang des d in t, wie in flehentlich, hoffentlich, leidentlich, wissentlich ꝛc. Kat. 73[2]. — **bezüchtigen** v.: falsch st. bezichtigen. (s. d.).

bi (lat.): aus bis (zweimal) im Beginn zahlreicher Fremdwörter, wie: **Biandrie** f., **biandrisch** a.; bicephalisch a.; Bifurkation f.; Bigamie f.; Bilan (s. d.) m.; Binom m.; bipedisch a.; Biquadrat n.; bisyllabisch a.; Bivalve f.; Bivium n. ꝛc. — **Bibel** f.: aus gr. Biblia (die Schriften) Kat. 47[6]. — **Biber** m.: Kat. 47[26]. Bibergeil ꝛc., auch in Pflanzennamen (theilweise Umdeutung v. Fieber), z. B.: Biberklee; Biberkraut; Biberwurz ꝛc., vgl. Bibernelle f., Umformung aus nlat. pimpinella, auch Pimpinelle, Pimpernelle. — **Bi(-)blio(-)graph** (gr.) m., **Bibliographie** f., **bibliographisch** a.; **Biblioman** m.; **Bi(-)bliothek** f., **Bibliothekar** m.: II 178. — **bib(-)lisch** a.: von Bibel, st. bibelisch, II 177. — **Bickel(haube)** ꝛc.: s. Pickel ꝛc. — **Bickbeere, Bicksbeere** f. — **biderb** a.: alterthümlich = bieder. — **bidmen** v.: alt für beben. — **bieder** a.: Biederkeit f. ꝛc. — **biegen** v. ꝛc. — **Biene** f. ꝛc. — **biennal** (lat.) a.; **Biennium** n., pl.: Biennien. — **Bier** n. — **Biest**: 1) n.: Bestie, s. Beest. — 2) m.: Biestmilch. — **bieten** v.: für bietest, bietet; biete, im gehobnen Stil noch: beutst, beut; beut! Kat. 75[31] ff; Impf.: bot, Konj.: böte. Dazu: Bot m., n. (vgl. Ge-, Verbot); botmäßig a.; Bote m. ꝛc. — **Bifang** m.: mundartlich (in Baiern, der Schweiz) st. Beifang = Einschließung; Ackerbeet zwischen zwei Furchen. — **bigott** (frz.) a.: II 213; Bigotterie f.; Bigottismus m. ꝛc. — **Bijou** (frz., spr. bischū) m.: Mz. Bijoux (frz.) od. Bijous (spr. -schūs), vgl. Monbijou; **Bijouterie** f. — **Bilan** (frz., spr. -áng) m., vgl. it. bilancia (spr. -ántscha), aus lat. bilanx (s. bi), vgl. **Balance** u. aus der Vermischung der beiden frz. Wörter deutsch, besonders in der Handelswelt üblich: **Bilance** (spr. -ángß) f.; bilancieren v., vgl. Alliance ꝛc. II 83. — **Bilch** m.: des Bilchs II 69; Bilchmaus f. — **Bil(-)lard** (frz., spr. biljard). — **billet** (frz., spr. biljē) n.: z. B. (II 105; 211 ff) billet d'amour (spr. damūr); billet doux (spr. dū) ꝛc., auch: Billeteur m. (II 130), Billeteuse f.; billetieren v., aber: **Billett** (spr. biljétt) n. — **billig** a.: billigen v. Kat. 85[32]; 86[7]; billigermaßen adv. I 94. — **Billion** f.: Zahlw. I 47, vgl. Million. — **Billon** (frz., spr. biljóng) m., n.: Scheidemünze u. das Metall dazu. — **Bims** m.: Bimsstein m.; (ab)bimsen Kat. 95[19]; II 151. — (ich) **bin**: Kat. 35[25], vgl.: du bist; Imperativ (noch dichterisch) bis! (=sei) 96[17]. — **binär** (lat.) a.: II 7. — **Bio(-)graph** (gr.) **m.**: Biographie f.; biographisch a. — **Birsch** f.; **birschen** v.: besser als Pirsch ꝛc. Kat. 61[25]. — I **bis!**: s. bin. — II **bis** präp. u. conj.: I 121 verschmelzend in den Adv.: **bisher** (veraltet bishero, vgl. bisherig adv.); **bislang**; **bisweilen**; dagegen getrennt: bis da(hin); bis hier(her); bis jetzt; bis daß ꝛc. — **Bisam** (hebr.) m.: Bisamthier ꝛc. — **bischen** adv. u. indeklinables Adj. = etwas (ein wenig); substantiviert: das Bischen, versch.: das Bißchen (Verkl. v. Bissen m.), woraus das Wort allerdings hervorgegangen. Kat. 37[35]; 110[36]; II 25. — **Bischof** m.: Kat. 39[9]. Bischöfe; Bischofssitz; Bischofsstab ꝛc.; bischöflich a.; Bischofthum, gewöhnlicher: Bisthum n. — **Bise** f.: Schnur ꝛc.; Nordostwind ꝛc. — **bisen** v.: 1) es biset = die Bise weht. — 2) summen — u. bremsgestochen umherrennen ꝛc. Dazu: Biswurm II 223. — **bisher** adv. ꝛc.: s. bis. — **Biskuit** (frz., -kwī) n. II 77. — **bislang** adv.: s. bis. — **Bismuth** n.: üblicher Wismuth, s. d. — **Bison** (lat.) m.: Wisent. — **biß**; **Biß** m.; **Bissen** m.; **Bißchen** n. ꝛc.; **bissig**: s. beißen; bischen. — **Bisthum** n.: s. Bischof u. I 10. — **bisweilen** adv.: s. bis, vgl. bei-, zuweilen. I 105; 121. — **Biswurm** m.: s. bisen 2. — **Bithynien** n.; **Bithynier** m.: II 119. — **bitten** v.: Bitt-Tag m. I 17. — **Bivouak** (frz., spr. bī-wuack) n., m.: II 213, aus niederd. Biwak, halb od. ganz verhochdeutscht: Biwache, Biwacht, Beiwache, Beiwacht f. Dazu: bivouakieren, biwakieren, biwachten, beiwachten, — im Partic. (s. Hauptschwierigkeiten 78a): bivouakiert, biwakiert — u.: gebiwachtet, gebeiwachtet. — **bizarr** (frz.) a.; **Bizarrerie** f.

Black (niederd.) n.: Tinte: Blackfisch ꝛc., versch.: Blak. — **Blahe** f.: grobe Leinwand u. daraus gefertigte Tücher, z. B. zur Jagd, zum Überspannen v. Wagen mit Bügeln ꝛc., daneben: Blache, Bleiche, Plache, Plahe, Plane, Plan(e) u. so z. B.: Blahen-, Plahen-,

Blau=, Planwagen ꝛc. — **blähen** v.: Blähung f — **Blak** (niederd.) m.: Qualm (versch.: Black): blaken v.; blak(er)ig a. — **Blaker** (niederd.) m.: fußloser Leuchter ꝛc. — **Blam** (frz.) m.: Blamage (spr. =āſhe, s. =age) f.; blamieren v. — **blank** a.: Blänke f.; blänken v.; blänkeln, blänkern v. (vgl. plänkeln); Blankett n. (vgl. II 78; 211); Blankſcheit n., Umdeutſchung des frz. planchette. — **blärren** v.: s. plärren. — **blaſen** v.: du, er bläſt; ihr blaſt (I 10; II 71; 152), verſch.: Blaſt m. = Hauch ꝛc.; Blaſebalg ꝛc.; Blaſe=Inſtrument (I 18; II 74). — **Blasphemie** (gr.) f.: blasphemieren v. — **blaß** a.: Bläſſe f.; auch f., m.: heller Stirnfleck; Thier mit ſolchem, Nbnf.: Bläß, Blas, verkl.: Bläßchen ꝛc., vgl.: Bläßente, Bläßhuhn. — **Blaſt** m.: verſch.: blaſt, s. blaſen. — **Blatt** n.: Blättchen; blätterig a.; blättern v. ꝛc. verſch.: platt a., Platte f., vgl.: Tiſch**blatt** u. Tiſch**platte**. — **blau** a.: die blau= u. weiße Fahne ꝛc. (I 20): Blau n.; Bläue f.; bläulich a.; Bläuling m.; bläueln v.; bläuen v. od. bläu'n II 69 ꝛc., auch in der Bedeutung ſchlagen (Nbnf.: blauen): Einen durch=, zer=, Einem Etwas einbläuen ꝛc.; auch: Bläuel m. (Blauel), Schlägel ꝛc. — **blecken** v.: blicken laſſen: die Zähne ꝛc.; die Zunge aus=, hervorblecken ꝛc., verſch.: blöcken; blöken. — **Blei:** 1) m.: s. Bleihe. — 2) m.: des Bleies od. Blei's, vgl. (ver)bleien v., verkürzt: (ver)blei'n mit Apoſtroph; ſo auch: (du ver)blei'ſt; verblei't II 69; Bleiloth n.; bleiſchwer a. ꝛc.; Blei=Schlamm m., Blei=Schlich m. II 74. — **Bleihe** m., f.; auch Bleih m.: Art Weißfiſch — nach der „bleichen" Farbe —, nicht gut ohne **h**. — **Bleß** ꝛc.: s. blaß. — **bleſſieren** (frz.) v.; Bleſſur f. — **bleuen** ꝛc.: s. bläuen. — **bleu mourant** (frz., spr. blö mourāng) a.: blaßblau, — mit der Umdeutſchung blümerant, niederd. blömerant. — **Blinni** (ruſſ.) m.: Blinſe f. od. üblicher Plinſe f. — **Block** m.: Blöcke; blöcken (aufblöcken ꝛc.), verſch.: blöken u. blecken; Blocksberg (in älterer Form: Brockesberg, vgl. Brocken); mit fremder Endung: Blockade f. (frz. blocus); Blockage f. (s. =age, spr. =āſhe, frz. blocage); Blockaille f. (spr. =älje, frz. blocaille); blockieren v. (frz. bloquer, II 78; 92). — **Blohm** m.: (weidmänniſch) Brunftplatz des Hirſches. — **blöken** v.: verſch.: blöcken (s. d. u. aufblöcken). — **bloß** a.: Man braucht es bloß [= nur] anzuſehen; der bloße Anblick genügt ꝛc.; Blöße f.; (ent)blößen v. ꝛc.; bloßerdings adv. I 79. — **Blouſe** (frz., spr. bluſe) f.: auch wohl, als eingebürgert: Bluſe, ſo: Bl(o)uſenmann ꝛc., aber mit frz. Endung natürlich nur Blouſier (spr. bluhsjē) m. — **blümerant** a.: s. bleu mourant. — **Bluſe** f.: s. Blouſe. — **Blutegel** m.: s. Egel. — **Blüthe** f.: Kat. 58[17]; 59[3]. — **Blutigel** m.: s. Egel. — **blutrünſtig** a.: Kat. 38[4].

Bock m.: Böcke; Böckchen ꝛc.; böckiſch a.; bockenzen v., bockſen v. (verſch. boxen, s. d.); Bocksbeutel m., Umdeutung des mißverſtandnen niederd. booksbüdel = Buchbeutel. **Bod(=)mer** m.: **Bodmerei** f. II 180; 216. — **Boſiſt** m.: s. Boviſt. — **Bohle** f.: dickes Brett (verſch.: Bole u. Bowle); (aus=, ver)bohlen v. — **Böhmen** n.: älter: Böheim, d. i. Bojer=Heim, latiniſiert: Bohemia. Dazu: Böhme m.; Böhmerwald m.; böhmiſch a.; Böhm(i)ſch m., Art Falle für Raubvögel; Böhmer m., Böheimlein n., Vogelname (Seidenſchwanz). — **Bohne** f.: Böhnchen ꝛc. — **bohne(r)n** v.: Bohn(er)=wachs ꝛc. — **Böhnhaſe:** s. Bönhaſe. — **bohren** v.: Bohrer m. — **Boi:** 1) m.: wollnes Zeug: boien a. — 2) f., auch **Boie, Boje:** im Seeweſen, ein zu beſtimmtem Zweck auf dem Waſſer ſchwimmender Körper: Anker=, Rettungsboje ꝛc.; (auf)boien, (auf)=bojen v. — **Boizenburg.** — **Bole** f.: (in Schleswig ꝛc.) Ackerhufe, verſch.: Bohle ꝛc. — **Boll** m.: häufiger: Bull. — **Bolle** f. — **Böller** m. — **Bollwerk** n. — **Bolo(=)gna** (it., spr. =ōnja): Bologneſer II 185. — **Bombardement** (frz., spr. bongbardemāng, beſſer als bomb=) n. — **Bombardier** m.: in deutſcher Ausſprache u. Abwandlung, vgl. bombardieren v.; dagegen in frz. Ausſpr. [bongbardjē] mit lat. Lettern bombardier II 107. — **Bombaſin** (frz., spr. bongbaſéng, beſſer als bomb=) m. — **Bommelage** (spr. =āſhe) f.: s. =age; Bammelage. — **bon** (frz., spr. bóng) a.; Bon m. — **Bonbon** (frz., spr. bongbóng) m., n.: Bonbonnière (spr. bongbonnjäre) f. II 115. — **Bönhaſe** m.: niederd. Zſſtzg. aus Haſe u. bön = Bühne, d. i. Dachboden. — **Bonhomie** (frz., spr. bonnomī) f.: Bonhomme m. (spr. bonnómm). — **Bonjour** (frz., spr. bongſhūr). — **Bonmot** (frz., spr. bongmō) n. — **Bonne** (frz.) f. — **Bon=ſens** (frz., spr. bongßáng) m. — **Bonvivant** (frz., spr. bongwiwáng) m. — **Boot** n.: des Bootes (verſch.: das Sternbild des **Boötes** II 121); die Boote od. Böte; das Bötchen ꝛc. (Kat. 25[9]; 45[37]); Avis=, Dampfboot ꝛc.; Bootsanker; Bootsknecht; Bootsmann. — **Borax** (ar.) m. — **Borch** m.: s. Borg 1. — **Bord** m., n.; **Borde** f.: Goldborde ꝛc.; Bordenweber ꝛc.; bordieren v.; Bordüre f. ꝛc. II 74; 204. — **Börde** f. (niederd.): kornreiche Ebene. — **Bordeaux** (frz., spr. bordō): Bordeauxwein. — **Bordell** n. II 213. — **bordieren, Bordüre:** s. Borde. — **Boretſch** m.: richtig Borrätſch, s. d. — **Borg** m.: 1) (mundartl.) verſchnittnes Schwein (vgl. lat. porcus), daneben: Barg, Barch, Borch. — 2) Kredit: borgen v., verſch.: Borke ꝛc., vgl. abgeborgt

u. abgeborkt ꝛc. — **Borrätsch** m.: ein Küchengewächs, nach dem botan. Name borrägo, it. borragine (spr. -ádshine), frz. bourrage (spr. burrāsh), auch: **Borrich**, Burrich. — **börste**: s. barst. — **Borte** f.: besser Borde (s. d.). — **bös** a.: in der Aussprache verschieden von dem apostrophierten bös' I 24 ff. Und so hat man auch mit dem scharf lautenden s (= ß) als Silbenschluß zu sprechen: **boshaft** a.; **Bosheit** f., dagegen mit dem Weichlaut u. demgemäß zu schreiben: sich **bosen**, erbosen ꝛc., nicht boßen; Partic. ꝛc.: erboset, verkürzt: erbost I 10 ff; auch: du **(er)bosest**, seltner: **(er)bost**, vgl. als Superlativ v. böse: **bösest**, selten: **böst** II 71; 72. — **Boskett** n.: vgl. frz. bosquet (spr. boskē), it. boschetto (spr. boskétto), s. II 78; 211. — **bosseln** v.: (mit geschärftem **o**, II 142) als nicht gelernter Meister allerlei kleine Handwerksarbeit verrichten ꝛc., auch: basseln, basteln; ferner = bossieren (frz. bosseler). — **Boßel** f. (mit gedehntem **o** II 142): Kegelkugel: boßeln v. — **boßen** v.: mundartlich, falsch st. bosen (s. bös). — **bot**: Impf. v. bieten (s. d.), Konj.: böte (versch.: Böte pl. von Boot, s. d.). — **Bot**: 1) n., m.: s. bieten. — 2) f., n., nach span. bota, als Hohlmaß für Wein, Öl, Korinthen ꝛc. — **Botanik** (gr.) f.: Botaniker m.; botanisch a.; botanisieren v. — **böte; Böte**: s. bot; bieten; Boot. — **Both**: falsch statt Bot od. Boot. — **bothnisch**: s. bottnisch. — **Böttcher** m.: verkürzt aus Bötticher zu Bottich m. v. Botte, vgl. Küfener, Küfer, Küb(e)ler zu Kufe, Kübel u. süddeutsch Schäff(e)ler zu Schaff ꝛc., s. Kat. 88[6]. — **bottnisch** a.: bottnischer Meerbusen, v. der ehemaligen schwedischen Landschaft Botten, nicht bothnisch. — **Boudoir** (frz., spr. budoār) n. II 205. — **Bouffe** (frz., spr. buff) m. = it. Buffo, s. d. — **Bouillon** (frz., spr. bulljóng) f. (m., n.). — **Boule** (frz., spr. bul): 1) Name des Hoftischlers Ludwig's XVI. Dazu: Boule-Arbeit, -Möbel ꝛc. — 2) s. Poule. — **Boulette** (frz., spr. bulétte) f. — **Boulevard** (frz., spr. bulewār) m. — **Bouline**: s. Buline. — **Boulingrin**: s. Bowlinggreen. — **Bouquett** (frz., spr. bukétt) n. II 79; 205; 211. — **Bourbon** (frz. burbóng) m.: Mz. die Bourbons u. (mit deutsch ausgesprochener Endung) Bourbonen, vgl. bourbonisch a. II 138. — **Bourgeois** (frz., spr. burshoá) m.: Bourgeoisie f. — **Boussole** (frz., spr. bussōle) f. II 205. — **Bouteille** (frz., spr. butélje) f. — **Boutique** (frz., spr. butike) f., mundartlich: Budike (angelehnt an Bude), dazu: Budiker m., vgl. frz. boutiquier (spr. butihkjē) II 79; 207. — **Bovist** m.: Staubpilz, lycoperdon bovista. Der Herstammung nach wäre die zweite Silbe der Zsstzg. (vgl. die letzten beiden Silben in dem gr. lycoperdon u. als entsprechende deutsche Benennung auch Wolfsfiest u. ä. m.) richtiger mit f als mit v zu schreiben; aber dieser letztere in dem latinisierten botan. Namen feststehende Buchstabe (auch vielfach mit der Aussprache = w, wie in einem Fremdwort, vgl. frz. boviste ꝛc.) ist um so mehr jetzt fest zu halten, als es nicht darauf ankommen kann, durch die Schreibweise immerfort an den schmutzigen Grund der Benennung zu erinnern. — **Bowle** (engl., spr. bōle) f.: Kumme für süße Mischgetränke u.: das Getränk darin, — versch.: Bohle u. Bole: Ananasbowle, Maibowle ꝛc. — **Bowlinggreen** (engl., spr. bōlinggrihn) n.; in frz. Umformung: boulingrin (spr. bulenggréng) m. — **bo(=)xen** (engl.) v.: mit der (deutscheren, aber seltneren) Nebenform baxen, versch. bocksen (s. Bock): Boxer m.; Boxerei.

br! interj.: auch brr!; burr!, vgl. pr(r)! u. purr! u. die Fortbildungen burren; purren v. Kat. 113[7]. — **brabbeln** v. II 221. — **Bracelet** (frz., spr. braßelē) n., Mz.: Bracelets u. Braceletten, nicht gut mit ss statt des c. — **brach**: (mit gedehntem a. Kat. 37[24]; 83[3]; II 87; 142): Impf. v. brechen u. a., dazu: brachen v. mit brachte, gebracht, durch die Aussprache verschieden v. dem gleich geschriebnen Impf. u. Partic. v. bringen (mit geschärftem **a**). — **Brachmane**: s. Brahma. — **Brach(=)se** (spr. bráxe II 90; Kat. 92[4], niederd.: Brasse) f., Brachsen m., ein Fisch = Bleihe. — **Bracke**: 1) m., f.: Jagdhund, auch: Brack m.; Bräckin f. — 2) f.: Wacht am Wagen. — 3) s. Brak ꝛc. — **brägeln** v. (südd.): bräteln. — **Brägen** m.: s. Bregen. — **Brahma** m.: 1) indische Gottheit. Dazu: Brahmane m. (Brachmane, Brahmine); brahmanisch, brahminisch a.: Brahmaïsmus m. ꝛc., — nicht gut ohne **h**. — 2) Name eines Londoner Kunstschlossers. Dazu: Brahmaschloß. — **brähnen** v.: brunsten, v. der Wildsau. Kat. 27[8]; 55[16]. — **Braise** (frz., bräse) f.; braisieren v. — **Brak** n., m. (niederd., mit gedehntem **a**, versch.: Brack, s. II 92): Ausschuß ꝛc.: (aus)braken v., den Brak ausmustern; Braker m. ꝛc. **Brake** f.: Flachsbreche ꝛc.; Deichbruch ꝛc.; **brakig, brakisch** a.: mit Salzwasser gemischt: brakisches Wasser od. Brakwasser. — **Brakteat** (lat.) m. — **Bram**: 1) m. Ginster ꝛc., auch: Bramen m., Bräme f. — 2) m., auch Bräm: Rand, Besatz. Dazu: (ver)brämen. — 3) seemännisch, z. B. in: Bramstange; Bramsegel ꝛc. — 4) Brame f., Art Fisch (Brama). — **Brama** ꝛc.: s. Brahma. — **Bramarbas** m.: Mz.: Bramarbasse; bramarbasieren v. II 143. — **Branche** (frz., spr. brángsche) f. — **Brand** m.: Kat. 38[4]; Brandmal; brandmarken ꝛc.; aber: Brannt(e)wein (s. brennen). Brander m.; brandig a.

(branstig) ꝛc.; auch branden v., v. den (wie im Sud) sich brechenden Wellen; Brandung f. — **Brane** f.: Waldrand. — **Branke** f.: Kat. 61^{25}; aus it. branca, auch: Brante; besser als Pranke, vgl. Bratsche. — **Brannt(e)wein** m.: „gebrannter Wein" Kat. 37^{17}. — **branstig** a. — **Brante** f.: s. Branke. — **Branz** m.: auch Brenz (schwzr.) = Branntwein. — **Braß** ꝛc.: s. Praß. — **Brasse** f.: 1) s. Brachse. — 2) (seemännisch): a) = Klafter (frz. brasse). — b) zumeist im Plur.: die Taue an beiden Seiten der Rahen zu deren wagerechter Bewegung: brassen v., diese Taue anholen. — **Brast** m.: s. bresthaft. — **braten** v.: brätst, brät (Kat. 77^{16}); briet ꝛc.; bräteln v.; Braten m. — **Brat(=)sche** f.: (aus it. braccio, spr. brátscho): 1) (mit geschärftem **a**), auch **Bratze** = Klaue, vgl. Bracke, nicht so gut mit anlautendem P. — 2) (mit gedehnten **a**) Arm=, Altgeige. — **Brau(e)** f.: Aug(en)braue, empfehlenswerther als Braune, Aug(en)braune. — **brauen** v.: du braust (versch. braust v. brausen I 11; Kat. 74^{24}); **Bräu** m., vgl. Gebräu, Gebräude; Bräuhaus n. ꝛc.; auch füglich Bräuhahn m., oft nach dem (wahrscheinlich erst v. dem Getränk entlehnten) Beinamen eines hannoverschen Brauers Kurt geschrieben: Broyhahn, Broihan, auch: Breiha(h)n. — **braun** a.: die braun= u. blauen Flecke I 20, vgl. 42; Bräune f.; bräunen v.; bräunlich a. ꝛc. — **brausen** v.: er braust ꝛc., versch.: du braust (v. brauen, s. d.); Impf.: braus(=)te II 152. — **Braut** f.: Bräute; Bräutchen, Bräutlein; Braut=Lein (I 14; Kat. 116^{1}), Brautleinen, Brautleinwand ꝛc.; Bräutigam m., die Bräutigame (Kat. 39^{9}). — **brav** a.: dessen **v** (vgl. Nerv) auslautend, auch in Bravheit, u. vor dem **e** in deutschen Flexionsendungen wie f lautet (z. B.: der Brave; ein braver Mann ꝛc.), dagegen in fremden Fortbildungen wie **w**, z. B. in: Bravade f.; Braverie f.; bravieren v.; bravissimo a.; bravo a. (weibl.: brava; Mz. männl.: bravi, weibl.: brave); Bravo m; Bravour (spr. brawūr, II 205) f., Bravour=Arĭe f. ꝛc. — **Bräzel**: s. Brezel. — **Brec(=)cie** (it., spr. brétsche) f.: brecciert a. — **Bredouille** (frz., spr. bredúlje) f. — **Bregen** m.: niederd., (engl. brain, vgl. rain, Regen). — **Breiha(h)n** m.: besser: Bräuhahn, s. brauen. — **breit** a.: ein Langes u. Breites ꝛc. —, Etwas des breitern —, des breitesten —, aufs breiteste — erzählen, vgl. weit. II 24; einen (zwei, drei ꝛc.) Fuß (Meter, Finger, Zoll, Daumen ꝛc.) breit; eine Elle (Hand, Faust ꝛc.) breit (vgl.: dick, hoch, groß, lang, tief, weit ꝛc.). — aber: fußbreit a. ꝛc., z. B. ellenbreiter Kattun ꝛc., vgl. faustdick a.; zoll=lang a. ꝛc. I 87, vgl. hoch 5. — **Bremen**: Bremer, bremisch II 25. — **Bremse** f.: bremsen v.; Bremser m.; Bremsbock ꝛc. — **brennen** v.: brannte, Konj.: brenn(e)te (Kat. 26^{34}); gebrannt (s. Branntewein); Brenner m.; Brennerei f.; brennbar a. ꝛc.; Brenneisen n. ꝛc.; Brenn=Nessel f. I 17; Kat. 37^{7}, — dagegen mit einfachem **n** (s. Kat. 36^{9} ff.): Brand (s. d.) ꝛc.; branstig a.; Branz m., **Brenz** m., **brenzeln** v., **brenz(e)licht, brenz(e)lig, brenz(e)rig** a.; Brunst f., brünstig a. ꝛc. — **Bresche** f. II 89. — **bresthaft** a.: vgl. Gebreste(n) n., wie (veraltet) Brest, Brast m. = Gebrechen, v. bresten (heute bersten, vgl. brechen), minder gut: presthaft u. umgedeutet: preßhaft. Kat. 62^{2}. — **Brett** n.: Bretter; bretteln v.; brettern a. ꝛc. (Kat. 35^{14}). — **Breve** (lat., spr. brēwe) n. — **Brevet** (frz., spr. brewē) n.: Brevetär m. II 7; brevetieren v. — **Breviarium** (lat., spr. brew= ꝛc.) n., **Brevier** (spr. brewīr) n. — **Brezel** f.: nicht gut in der ersten Silbe mit **P** statt **B**, **ä** statt **e**, **tz** statt z. — **Brick**: 1) m.: Ziegel, engl. brick, frz. brique, vgl. briquette f.; Brikett (II 79; 211) = Kohlenziegel. — 2) f.: s. Brigg. — **Bricke** f.: 1) (niederd.) Brettchen, Tellerchen ꝛc. — 2) s. Pricke. — **Brief** m. — **Brig** f.: s. Brigg. — **Brigade** (frz.) f.: Brigadier (spr. =adjē) m. — **Brigand** (frz., spr. =gáng) m., vgl. it. Brigante m, dazu: Brigantine f. — **Brigg** f.: (niederd.) II 222, besser als Brig (engl.) u. Brick (frz.) II 223. — **Brikett**: s. Brick 1. — **brillant** (frz., spr. briljánt) a.; Brillant m. II 65; brillieren v. — **Briquette**: s. Brick 1. — **Brise** (frz.) f: es briset. — **Britannĭen**: (Kat. 40^{10}): Großbritannĭen; Britanne m.; britannisch a. ꝛc., aber: Britte m.; britten od. brittenzen v.; brittisch a., z. B.: das brittische Musēum, (mit lat. Lettern): das British Museum, in engl. Schreibweise u. Aussprache [mjusīömm] ꝛc. — **Britsche** f.: Kat. 62^{1}; britschen v. — **Britschka, Britschke, Britzka** (poln.) f. — **Britte** m. ꝛc.: s. Britannĭen. — **Brixen**: in Tirol (Kat. 93^{1}). — **Broc(=)coli** (it.) pl. — **Broche** ꝛc.: s. Brosche ꝛc. — **bröckelicht, bröckelig** a. — **Brod**: s. Brot. — **brodeln** v. — **Brodem** m. II 76. — **Broiha(h)n** m.: besser: Bräuhahn, s. brauen. — **Brokat** (it. broccato) m., vgl. Kat. 40^{7}. — **Brom** (gr.) n.: Bromsäure ꝛc. — **Brombeere** f.: Kat. 36^{19}, mit Verdunkelung des **a** (s. Bram 1) in geschärftes **o**, auch (vgl. engl. bramble): Brommelbeere ꝛc. Dazu: Bromhuhn n. ꝛc. — **Bronze** (frz., spr. brongße) f.: II 85: bronzieren v. — **Brosam** m., n.; **Brosame** f. — **Brosche** (frz., II 89) f.: broschieren v.; Broschüre f. II 204. — **Brot** n.: auch: ein Brot (niederd.: Broden) Zucker. II 75 ff. — **Brougham** (engl., spr. brum) m. — **Brouillon** (frz., spr. bruljóng) m., n. —

brr! interj.: s. br! — **Bruch** m.: mit geschärftem u und m., n., mit gedehntem (wo Zweideutigkeit zu befürchten ist, zu bezeichnen: Brūch II 3; 87): brüchig — n.: brūchig, brūchig a. ꝛc. — **Brühl** m.: Kat. 52^{21}; 54^{25}. — **Brumaire** (frz., spr. brümär) m. — **Brünelle** f. (Braunelle), versch.: Prünelle (Art Pflaume, vgl. frz. prune, II 294). — **brünett** (frz.) a.: II 204; 211; Brünette f.; brünieren v. — **Brunft** f.: weidmännisch (v. brummen, wie Kunft v. kommen; Vernunft v. vernehmen ꝛc. Kat. 67^{36}): brunften v. — **Brunst** f.; **brünstig** a.: s. brennen. — **brüsk** (frz. brusque) a.: brüskieren II 78; 162; 204.

bst! interj., auch: pst! Kat. 113^{7}.

Bucephalus (gr.) m. — **Buch** n.: des Buches od. Buch's II 69. — **Buchs** (spr. bux) m.: Buchsbaum. — **Büchse** (spr. büxe) f. — **Bucht** f. Kat. 84^{23}; II 91; 87. — **Buckel** m., f.; buck(e)lig. — **Bückling** m. — **Buckskin** (engl., spr. böxkinn) m.: mit langem s, weil zusammengesetzt aus buck, Bock, Rehbock u. skin (Haut), vgl. Doeskin (spr. dōhskin), aus doe, weibliches Reh. — **Buddel** f.: niederd. st. Buttel, vgl. Bouteille, — ähnlich: (aus=, ein)buddeln st. butteln (scharren) II 222. — **Buddha** (skr.) m.: Buddhaïsmus m.; Buddhaïst m. II 109; 222 od. Buddhismus ꝛc., s. Fo. — **Budding** m.: s. Pudding. — **Budget** (engl., spr. bödschett; häufiger nach frz. Ausspr. büdschē; falsch budschétt) II 24. — **Budike** ꝛc. f.: s. Boutique. — **Buff** ꝛc.: s. Puff ꝛc. **Büffel** m.: büffeln v. — **Büffett** n.: II 204; 211, nach frz. buffet (spr. büffē). — **Buffo** (it.) m.: vgl. Bouffe. — **Bug** m.: Bugleine f., gewöhnlich in seemännisch-niederd. Form: Buliene (vgl. engl. bowline), französiert: bouline, mit der Fortbildung: bulinieren v. II 207; Bugspriet m.; bugsieren v. Kat. 92^{1}. — **Büh(e)l** m. Kat. 52^{21}; 54^{25}. — **Buhle** m., f.: buhlen v.; Nebenbuhler ꝛc. Kat. 54^{21}. — **Buhne** f. (im Wasserbau); **Bühne** f. Kat. 54^{29}. — **Bühre** f. Kat. 56^{26}. — **buk, büke**: s. backen. — **Büke** f., **büken** v.: s. Bäuche. — **Buliene** ꝛc.: s. Bugleine. — **Bull** m.: Bulldogg m., Bulldogge f. (s. Dogge); Bullenbeißer m. ꝛc.; John Bull; irischer Bull ꝛc. — **Bulle** f.: s. auch Pulle. — **Bulletin** (frz., spr. bülleténg) n.: Bülletinist ꝛc. II 204. — **Bülow** (spr. bülo): Vogel Bülow = Pirol. II 140. — **bumm!** interj.: bummen v. —, aber (Kat. 36^{10}): bums! interj.; bumsen v. (II 151). — **Bund** m., n.: Bündel m., n.; Bünden, Graubünden (nicht mit **dt** statt **d** zu schreiben), (grau)bündnerisch a. ꝛc.: bündig a.; Bündnis n. ꝛc.; Bundriemen m.; Bundschuh m. ꝛc. — **bunt** a.: Buntwerk (im Pelzhandel). — **Bunze** ꝛc.: s. Punzen. — **Burchard** m.: s. Bernhard; Burkhard; II 85. — **Bureau** (frz., spr. bürō) n., Mz. mit lautendem **s** besser Bureaus als Bureaux (frz., spr. bürō): II 204. Dazu (frz.-gr.): Bureaukrat m., Bureaukratie f.; bureaukratisch a. ꝛc. — **Burg** f.: Burgemeister, heute zumeist: Bürgermeister. — **bürge**: Impf., Konj. v. bergen, s. barg. — **Bürge** m.: bürgen v.; Bürgschaft f. ꝛc. — **Bürger** m. ꝛc.: s. Burg. — **Burkhard**: Name, zsgsetzt. aus burc (mhd.=Burg) u. hart (s. Bernhard u. II 85), auch: Burkard; Burchard. Als Familienname (vgl. Barthel), z. B. auch: Borchard, Borchart, Borchardt, Borchert ꝛc. — **burlesk** (it.) a.: Burleske f. ꝛc. II 162. — **Burnus** (ar.) m.: Gen., Mz. unverändert od. (minder gut): des Burnusses, die Burnusse II 132. — **burr!** interj.: s. br! — **Bursch(e)** m.: Burschenschaft f.; burschikos a. — **Bürsch** ꝛc.: richtig: Birsch ꝛc. — **Bürzel** m., **Burzelbaum** m, **burzeln** v.: s. purzeln. — **Busch** m.: Büschel m.; Buschelmütze f. (nicht: Puschel ꝛc.); Buschicht n.; buschig, gebüschig a. ꝛc. — **Buscht** m.: s. Bauscht. — **Bussard** m.: besser als in den umdeutenden Formen Bußhard; Bußaar ꝛc. — **Bussole**: s. Boussole. — **Büste** (frz.) f. II 203. — **bustrophedon** (gr.) adv.: II 209. — **Butike** f.: s. Boutique. — **Buttel** f.: niederd. Buddel (s. d.), französiert: Bouteille. — **Butz** m.: versch. Putz (s. d.), vgl. auch: Butzkopf m., Art Delphin ꝛc., versch.: Putzkopf m., Haubenkopf ꝛc. — **Bux** m.: s. Buchs.

Byron (engl., spr. beir'n). — **Byssus** (gr.) m. — **Byzanz** (gr.) n.: Byzantiner m.; byzantinisch a.; Byzantinismus m. ꝛc.

C.

C: In aufgenommenen Fremdwörtern bezeichne man bei deutscher Schrift regelmäßig den K-Laut nicht durch **c**, sondern durch **k** I 3 ff; II 77 ff.

cache-nez (frz., spr. kasch'nē) n.: üblicher als mit deutschen Lettern Kachenez II 105. — **Cäcilie** (lat.) f. II 81; 116. — **café chantant** (frz., spr. kafē schangtáng) m., **n.** II 46; 105, s. Kaffe. — **Ca(-)glio(-)stro** (it., spr. kaljóstro) II 123. — **Calais** (frz.): u. Dover, versch. Kalaïs u. Zethes (gr.) II 108. — **camera clara** (lat.) f.: camera obscura ꝛc. II 105. — **Cartouche** (frz., spr. kartúsch) m. II 123. — **Cäsar** (lat.) m.: Cäsarenthum n.; cäsarisch a. ꝛc. II 81. — **Cäsur** (lat.) f. ebd. — **casus belli** (lat.) m.: II 78, vgl. Kasus ꝛc. — **Cavour** (spr. kawūr) m. II 127. — **Cayenne** (spr. kajénn): II 123; Cayennepfeffer ꝛc.

Ceder (lat.) f. II 81. — **cedieren** (lat.) v. — **Céladon:** s. Seladon. — **cele(=)brieren** (lat.) v.; Celebrität f. — **Céleri:** s. Sellerie. — **Cellist** (spr. tsch=) m.: Cello n., s. Violoncell ꝛc. II 84. — **cellular** (lat.) a.; cellulös a.; Cellulose f. (vgl. Zelle). — **Celt** m.: Steinaxt in Pfahlbauten (versch. Zelt); Celte m.; celtisch a., vgl. Kelt ꝛc. — **Cement** (lat.) m., n.; cementieren v. — **censieren** (lat.) v.: Censor m.; Censur f.; Census m. (vgl. Zins). — **Cent** (lat.) m. — **Centaur** (lat.) m. — **Centi=** (lat.) z. B. in Centifolie f. ꝛc.; ferner in den Maß= u. Gewichtsbezeichnungen: Centiar, Centigramm, Centiliter, Centimeter, Centister m., n., vgl. in frz. Aussprache II 82: Centiare, Centigramme, Centilitre, Centimètre, Centistère m. (spr.: ßangti=är, =grámm, =līter, =mät'r, =stär). — **Centner** (lat.) m. — **cen(=)tral** (lat.) a.: centralisieren v.; centrifugal a.; centripetal a.; centrisch a.; Centrum n. — **Cerberus** (lat.) m.: des Cerberusses, die Cerberusse II 143. — **Cerealien** (lat.) pl. — **cere(=)bral** (lat.) a.; Cerebrum n. — **Ceremonial** (lat.) n.; ceremonial a.; Ceremonie f.: Ceremonie(e)n u. Ceremonien (II 115 ff), Ceremonienmeister m.; ceremoniéll a.; Ceremoniéll n.; ceremoniös a. — **Ceres** f. — **Cerevis** (lat., spr. =wīs) n. — **cerise** (frz., spr. ßerīs') a. — **Certifikat** (lat.) n. — **Cervelatwurst** (frz.) f. — **Ces** n.: in der Musik; Ces(=)es (II 147). — **Cession** (lat.) f. ꝛc. — **Cevennen** (frz., spr. ße=wénnen) pl.

ch: I 4 ff; II 85 ff; 178 ff. — **Chablis** (frz., spr. schablī) m. — **Chablone** f.: falsch st. Schablone (s. d.). — **Cha(=)grin** (frz., spr. schagréng) m. — **Chaine** (frz., spr. schäne) f. — **Chaise** (frz., spr. schäs', schäse) f.: Chaise longue (spr. schäs'lónk), Mz.: Chaises longues ꝛc.; Beichaise; Retourchaise (spr. retūhrschäse) ꝛc. — **Chalcedon** (gr.) m., Chalcedonyx m. (nicht füglich mit k als Anlaut zu sprechen). — **Chaldäa** n.: Chaldäer m.; chaldäisch a. ꝛc. (nicht mit k als Anlaut zu sprechen). — **Châle** m.: s. Shawl. — **Chalet** (frz., spr. schalē) n. — **Chalif** (ar.) m.: Chalifat n., auch in der Aussprache u. Schreibweise: Kalif (nicht: Khalif II 88). — **Chalko(=)graph** (gr.) m.: Chalkographie f.; chalkographisch a.; Chalkotypie f. ꝛc. — **Chalon** (frz., spr. schalóng) m.: geköperter Wollstoff: Châlons=sur=Marne [spr. schalongßürmárn]; Châlons=sur=Saone [spr. schalongßürßōn] ꝛc. — **Chalotte:** falsch st. Schalotte s. d. u. Aschlauch; II 88. — **Chaloupe:** besser: Schaluppe (s. d.; II 88; 208). — **Chaly** (frz., spr. schali) m. — **Chalybo(=)graphie** (gr.) f. — **Chamade** (frz.) f.: auch — der Ausspr. gemäß —: Schamade. — **Chamäleon** (gr., meist gespr.: kamä) m., n. — **Chambertin** (frz., spr. schangberténg) m. — **Chambre garnie** (frz. spr. schangb'r garnī) f.: Chambregarnist m. — **Chamille:** s. Kamille. — **Chamisso** (frz. schämisso) II 4. — **chamois** (frz., spr. schamoá) a. — **Chamotte:** s. Scharmotte. — **Champagne** (frz., spr. schangpánj) f.: Champa(=)gner m., s. II 185. — **Champi(=)gnon** (frz., spr. schangpinjóng) m., s. II 185. — **Champion** (frz., spr. schangpióng) m., II 137; 138. — **Chance** (frz., spr. schangße): s. Schanze II 83. — **Chancre:** s. Schanker. — **Change** (frz., spr. schangsh') f.; changeant (spr. =áng) a.; Changement (spr. =emáng) n.; changieren v. — **Chanson** (frz., spr. schangßóng) f.: Chansonnier (spr. schangßonnjē) m. ꝛc.; Chanteur (spr. schangtör) m. II 130, Chanteuse (spr. =ȫs') f. — **Chaos** (gr.) n.: chaotisch a. — **Chapeau** (frz., spr. schapō) m.: Mz.: Chapeaus (spr. =ōs), versch. Jabot: chapeau(x) à claque (spr. klack). — **Chaptal** (spr. schaptál): chaptalisieren. — **char à bancs** (frz., spr. scharabáng) m.. — **Charade** f.: s. Scharade. — **Charakter** (gr., spr. karákter) m.: Charaktere (spr. =ēre); charakterisieren v.; Charakteristik f.; charakteristisch a. ꝛc. — **Charfreitag:** s. Karfreitag, eben so: Karwoche ꝛc. — **Charge** (frz., spr. schárshe) f.: Chargé (spr. =ēh) m.; chargé d'affaires (spr. scharshedaffär) m.; chargieren v. — **Charis** (gr.) f.: Chari=t(inn)en. — **Charité** (frz., spr. scharitē) f., vgl. Karitas. — **Charivari** (frz., spr. schariwāri) n.: s. auch Scharwari. — **Charlatan** (frz., spr. scharlatáng) m., auch ohne Nasallaut am Schluß, dann füglich zu schreiben: Scharlatan, vgl. im Plural: Charlatans u. Scharlatane; Scharlatanerie; scharlatanieren; Scharlatanismus ꝛc. (od. Charlatanerie ꝛc.) — **Charles** (frz., spr. scharl): Charlière f. (II 115); Charlotte f., verkürzt Lotte, Lottchen, vgl. Karoline. — **charmant** (frz., spr. scharmánt) a., auch zuweilen geschrieben: scharmant II 65; 68; 89, wie charmieren v. trans. = reizen u. unfrz. in der Volksspr.: mit Jemand scharmieren (od. schamerieren, scharmutzieren ꝛc.). — **Charnière** (frz., spr. scharnjär) f.: s. Scharnier. — **Charon** (gr.) m. — **Charpie** (frz., spr. scharpī) f. — **Charte:** s. Karte. — **Charteke** ꝛc.: falsch st. Scharteke (s. d.) II 89. — **chartern** (engl., spr. tschāhrt ꝛc.) v. — **Chartismus** (engl., spr. tschahrtísmus) m.: Chartist m.; chartistisch a. ꝛc. — **Charyb(=)dis** (gr.) f. — **Chasse** (frz., spr. schaß) f.: chassé (spr. schassē) m., z. B.: chassé-croisé (spr. schassekroasē) m.; Chasseur (spr. =ör) m.; chassieren v., vgl. (fort=, weg=) schassen. — **Chassepot** (frz., spr. schaßpō): Chassepot(gewehr) n. ꝛc. — **Château** (frz., spr. schatō) m.: z. B.: Château=Lafitte

(spr. lafitt); Château-Larose (spr. larōs'); Château-Margaux (spr. -gō) rc.; Châtelain (spr. schateléng) m.; Châtelaine (spr. schatelän); Châtelet (spr. schatelē) n. rc. — **Chatouille:** falsch st. Schatulle II 89; 208. — **Chaudeau** (frz., spr. schodō) m. — **Chaumière** (frz., spr. schohmjär) f. — **Chaussée** (frz., spr. schossē) f.: II 5; 104; Chaussette f.; chaussieren v.; Chausson (spr. -óng) m.; Chaussure (spr. -ür') f. II 204. — **Chauve-Souris** (frz., spr. schohwßurī) f. — **Chauvin** (frz., spr. schowéng) m.: Chauvinismus (spr. schowinismus) m.; Chauvinist m. rc. — **Check** (engl., spr. tschéck) m.: unnötig nach frz. Weise (II 209) Chèque. — **Chedive** (ar.) m.: nicht Khedive. Kat. 79[32]; II 88. — **Cheer** (engl., spr. tschīr) m. — **Chef** (frz., spr. schéff) m.: die Chefs rc.; chef-d'œuvre, Mz.: chefs-d'œuvre (spr. schädöwer). — **Chemie** (gr.) f.: Chemikalien pl.; chemikalisch a.; Chemiker m.; chemisch a. rc. — **Chemise** (frz., spr. schemīse) f.; Chemisette (spr. -étt) n., f. — **chen:** Verkleinerungssilbe II 89. — **Chenille** (frz., spr. schenilje). — **Chèque:** s. Check. — **cher** (frz., spr. schär) a.: weibl. chère. — **Chersones** (gr.) m.: Chersonesus. — **Cherub** (hebr., s. II 86; 88) m.: Mz.: Cherubim; auch Cherubin m., Mz.: Cherubinen; cherubinisch rc., vgl. Cherubini (it., spr. k-). — **Cherusker** m.: cheruskisch a. II 86. — **Chester** (engl., spr. tsch-): Chesterkäse. — **chétif** (frz., spr. schetīf) a. — **cheval** (frz., spr. sch'wáll): Mz. chevaux (spr. sch'wō): à cheval rc.; chevaleresk a. (II 162); Chevalerie f.; Chevalet (spr. sch'walē) n.; Chevalier (spr. sch'waljē) m., chevalier d'industrie (spr. dengdüstrī) II 105 ff; Chevau-léger (spr. sch'woleshē) m., Mz.: Chevau-légers; chevaux (s. o.). — **Chèvre** (frz., spr. schäw'r): Poil de Chèvre (spr. poāl rc.) m.; Chèvre-feuille (spr. -följ) f. — **Chevron** (frz., spr. schewróng) m. — **chiaroscuro** (it., spr. kjaroskūro) n.: s. clair-obscur u. II 106. — **Chiasma** (gr.) n. — **chic** (frz., spr. schick) m.: II 106, vgl. Schick. — **chicane** (frz., spr. schikān) f.: z. B.: à la chicane; chicane de terrain [spr. terréng] rc. II 77; 105; s. Schikane rc. — **Chicha** (span., spr. tschītscha) f. — **chiensisch** a.: **Chier** m.: aus Chios II 117; 122. — **Chiffon** (frz., spr. schiffóng) m.: Chiffonnier (spr. -onnje) m.; Chiffonnière (spr. -onnjäre) f. II 115; chiffonnieren v. — **Chiffre** (frz., spr. schiffer) f.: Chif(-)freur (spr. -ör) m.; chiffrieren v. — **Chi(-)gnon** (frz., spr. schinjóng) m.: s. II 137; 185. — **Childebert, Childebrand, Childerich** m. II 86, vgl. Hildebert rc. — **Chili** (spr. tschīli): Chilisalpeter rc. — **Chiliade** (gr.) f.: Chiliarch m.; Chiliasmus m.; Chiliast m.; chiliastisch a. — **Chimära** (gr.) f.: Chimäre f.; chimärisch a., vgl. Schimäre II 6; 8; 89. — **Chimborazo** (spr. tschimboráßo) m. — **Chimpanse** m.: s. Schimpanse. — **China:** 1) f. (peruanisch): Chinarinde. Dazu: Chinin rc., vgl. Quina. — 2) n.: Land in Asien: Chinasilber, Chinawurzel rc. — **Chinchilla** (span., spr. tschintschillja) f., n. — **Chiné** (frz., spr. schinē) n., vgl. chinieren. — **Chinese** m.: chinesisch a., s. China 2. — **chinieren** (frz.) v.: spr. schinieren, auch so geschrieben II 89. — **Chinin** n.: s. China 1. — **Chino** (span., spr. tschīno) m. — **Chinoiserie** (frz., spr. schinoaserī) f. — **Chinure** (frz., spr. schinür) f.: s. Chiné; chinieren, — auch geschrieben: Schinüre II 89; 204. — **Chira(-)gra** (gr.) n. — **Chiro(-)graph** (gr.) m., n. — **Chiromant** (gr.) m. — **Chirurg** (gr.) m.: Chirurgie f.; chirurgisch a. rc. — **Chlod(-)wig** m.: vgl. Ludwig II 86. — **Chlor** (gr., auch — minder gut — ausgespr. klōr, s. II 88) n.: Chlorid n.; chlorig a.; Chloroform n.; chloroformieren v. rc.; ferner: Chlorose f.; chlorotisch a. rc. — **Chlothar** m.: s. Lothar II 86; Chlothilde rc. — **Chodowiec(-)ki:** nicht mit ck (als Ligatur) II 85. — **Chok** (frz., choc, spr. schock) n.: chokant a.; chokieren v. — **Chokolate:** s. Schokolate II 76; 89. — **Cholera** (gr.) f.: Cholerine f., Beides auch minder gut ausgespr. kōl- rc., s. d. Folg. — **Choleriker** (gr.) m.: cholerisch a. (Beides betont auf der zweiten Silbe). — **Choliambe** (gr.) m.: choliambisch a. — **choquant** rc.: s. Chok. — **Chor:** 1) (ar.) m. in Afrika, — zeitweise trocknes Flußbett; Mz.: Chore od. Chors; Chor-Bett (I 14) rc. — 2) (gr., spr. kōr, wie das frz. Korps, s. d.) m., n., Mz.: Chöre, Verkl.: Chörchen, Chörlein: Kirchen-, Sänger**chor** rc. (vgl.: Ballett-, Musik**korps** rc.); Chorführer; Chorgesang rc.: auch: Chorbischof, umgedeutet, wie Chorepiskopus (eig.: ländlicher Bischof, v. gr. χώρα, Land, nicht v. χόρος, Chor, vgl. Chorograph rc.); ferner in: **Choral** m., Choralbuch rc.; **Choralist** m.; **chörig** a., ein-, zweichörig rc.; **Chorik** f.; **chorisch** a.; **Chorist** m., Choristin f.; **Chorus** m. rc. In den übrigen Ableitungen v. gr. χόρος gilt die aspirierte Aussprache des Gaumen-**ch** (II 86), z. B. in **Choraget** m., **Choragus** m., Choreg(et) m., Choregie f., **choragisch** a., choregisch a. rc.; Chorea f., Choreo(-)graph m., Choreographie f., choreographisch a. rc., Choreomanie f. rc.; Choret m., Choretide f.; Choreus (II 115 = Trochäus), choreïsch (II 109); Choreut m., choreutisch a.; Choriambe, Choriambus m., choriambisch a.; Chorodie f. rc. — **Chorde** (gr.) f.: s. Korde (frz. corde), aber z. B.: Chordapsus m.; Chordomelodion n.; Chordometer m., n. — **Chorea** bis **Chorist:** s. Chor. — **Chorizont** (gr.) m. —

Chorodie: s. Chor. — **Choro(=)graph** (gr.) m., Chorographie f., chorographisch a.; Chorometer m., Chorome(=)trie f., chorometrisch a. ꝛc. — **Chorus** m.: s. Chor. — **Chose** (frz., spr. schōs') f.: auch: Schosen pl.; Schosenmacher ꝛc. II 89. — **Chrestomathie** (gr., auch — minder gut — gespr.: kr= ꝛc.) f. — **Chrie** (gr.) f. — **Chrisam** (gr.) m., n., auch Chrisma n. Dazu: chrisamen, chrisamieren v., sämmtlich auch gesprochen mit kr= als Anlaut, s. das Folg. — **Christ** (gr., spr. krist) m.: Christenheit f.; Christenthum n. ꝛc.; Christian m.; Christiane f.; Christin f.; Christine f.; christlich a. ꝛc.; Christoph m. (vgl. Stoffel); Christus ꝛc. — **Chrom** (gr.) n.: Chromgelb ꝛc.; Chromatik f.; chromatisch a.; Chromatotypie f. ꝛc. — **Chronik f., Chronika f., Chronikon** n. (gr., spr. krōn ꝛc.): vgl. frz. chronique (spr. kronīk), in Verbindungen (s. II 105), wie chronique scandaleuse (spr. lös'), dagegen: Läster=, Schand=, Skandal**chronik** ꝛc. Dazu: chronikenhaft a.; chronikenmäßig a.; Chronikenschreiber, Chronikant, Chroniker, Chronist m., vgl. frz. chroniqueur (spr. kronikör). In andern Ableitungen v. gr. chronos (χρόνος, Zeit) spricht man füglicher das Ch als Gaumen=Hauchlaut (II 86), z. B. in: Anachronismus m. ꝛc.; isochronisch a.; synchronistisch a.; tautochronisch a. ꝛc.; ferner z. B. in: Chronicität f.; chronisch(e Krankheiten ꝛc.), Chronodistichon n.; Chrono(=)gramm n. ꝛc.; Chronograph m., Chronographie ꝛc.; Chronolog m., Chronologie f., chronologisch a.; Chronometer m., n. ꝛc.; vgl. Kronos ꝛc. — **Chrysalide** (gr.) f. — **Chrysanthemum** (gr.) n. — **Chrysolith** (gr.) m. — **Chryso(=)pras** (gr.) m. ꝛc. — **chs, ch's**: s. II 90; 69, wo es aber in Z. 2 lauten muß: nach einfachen **betonten** Vokalen. — **chthonisch** (gr.) a.; **Chthonisotherme** f. ꝛc. — **Chur**: Hauptstadt Graubündens: die Churwalen; churwälsch a. ꝛc.; dagegen: Kur (s. d.), z. B. in Kurfürst ꝛc. — **Chylus** (gr.) m.: Chylifikation f. — **Chymus** (gr.) m.: Chymifikation f.

Ciborium (gr.) n. II 81. — **Cicero** (lat.): ciceronianisch a.; Cicerone m (it., — auch gespr. tschihtscherōne u. dann füglich mit lat. Lettern, II 84). — **Cichorie** (gr., auch — minder gut — gespr. cik=) f. II 81; 88; 120. — **Cicisbeo** (it., auch spr. tschitschisbēo, vgl. Cicerone) m.: Mz.: Cicisbeï II 84; 109. — **Cid** (span.) m. — **Cider** (frz.) m. — **ci-devant** (frz., spr. ßid'wáng) adv. II 83; 105. — **Cigarre** (span.) f.: Cigarrette f. — **Cikade** (lat.) f. — **Cilicien** II 117; **Cilicium** (lat.) n. — **Cimber** m.: die Cimbern; cimbrisch a. — **Cimelien** (gr.) pl.: Kimelien (Kirchenschatz). — **Cimier** (frz., spr. ßihmjē) m.: auch — in deutscher Ausspr. — Zimier II 83. — **Cimmerien** (gr.) n.: Kimmerien; Cimmerier m. ꝛc. — **Cinäde** (gr.=lat.) m. — **Cinder** (engl., spr. ßind ꝛc.) II 83. — **Cingulum** (lat.) n.: vgl. Zingel II 80; 81. — **Cinnamom** (gr.=lat.) m.: s. Zimmet. — **Cinquecento** (it., spr. tschinkwetschénto) n.: Cinquecentist m. — **Cipolin** (it., spr. tschipolīn) m. II 84. — **Cippus** (lat.) m. — **circa, circiter** (lat.) adv.: II 106. — **Circe** (gr.=lat.) f. — **circensisch** (lat.) a. — **Cirkassien** II 120: Cirkassier(in) ꝛc. — **Cirkel**: s. Zirkel: Cirkular, Cirkulär m. II 80; Cirkulation f.; cirkulieren v. — **Cirkum(=)flex** (lat.) m. ꝛc.; **cirkumpolar** a. ꝛc., s. auch II 232. — **Cirkus** (lat.) m.: die Cirkusse II 143. — **Cirrokumulus** (lat.) m.: Cirrus m., die Cirren. — **Cis**: 1) n. (Mus.): Cis(=)is II 147. — 2) (lat. Vors.) z. B. cisalpinisch a.; cisleithanisch a.; cispadanisch a. ꝛc. — **ciselieren** (frz.) v.: Ciseleur (spr. =ör) m. II 130. — **Cista** (lat.) f. — **Cistercienser** m. II 117.—**Cisterne** (lat.) f.— **Citadelle** (frz.) f. — **Citat** (lat.) n.: Citation f. ꝛc. — **Cité** (frz., spr. ßitē) f. — **Cithara** (gr.=lat.) f.: Citharöde m. ꝛc.; Cither f., vgl. Guitarre, Zitter. — **citieren** (lat.) v. — **citissime** (lat.), **cito** adv. — **Citoyen** (frz., spr. ßitoajéng) m. II 83. — **Ci(=)trat** (lat.) n.: Citrinchen n., Citronat n., Ci(=)trone f. (besser als Zitrone II 81). — **City** (engl., spr. ßitti) f. II 83. — **Civet** (frz., spr. ßiwē) m., n. — **civil** (lat.) a.: Civilehe, Civilproceß ꝛc.; Civil n.; Civilisation f.; civilisieren v.

ck: in der Silbenbrechung umzuwandeln in k=k II 96, doch vgl. II 128; auch bleibend beim Hinzutritt eines **s** (wie in der Flexion auch in der Ableitung) — gegen Kat. 36[9], vgl. Klecks, Knicks ꝛc.

Cl ꝛc.: s. Kl ꝛc. II 77, doch s. II 123—127 u. mit lat. Lettern (II 105) zu schreibende fremde Wortverbindungen, wie: Das clair-obscur [frz., spr. klär obskür]; clam, vi et precario ꝛc., ferner als Eigennamen (II 123): Clairault (spr. klärō); Claude Lorrain (spr. klod' lorréng); Cleveland (spr. klīwländ); Cliquot (spr. klikō) ꝛc.

Cm ꝛc.; **Cn** ꝛc.: s. Km ꝛc.; Kn ꝛc.

Co ꝛc.: s. Ko ꝛc. II 77; doch in fremden Wortverbindungen, mit lat. Lettern (II 105), z. B. cold-cream (engl., spr. kōhldkrihm) n.; comme il faut (frz., spr. komm il fō); con amore (it.); conditio sine qua non (lat.); pro et contra (lat.) ꝛc., auch bloß: contra (II 106); coq-à-l'âne (II 79) ꝛc. u. in Eigennamen, s. II 123 ff u. z. B.: Congreve [engl., spr. kóngriwīw; nicht füglich französiert: Congrève, spr. konggräw'] nebst Congrevedruck, Congreve'sche Raketen ꝛc.; dagegen **Cö** ꝛc. (II 82) z. B.: in: **Cölestin**

(lat.) m.: Cölestine f.; Cölestiner m. 2c. — **Cölibat** (lat.) m., n. 2c. — **Cötus** (lat.) m.

Cr 2c.: s. Kr 2c. II 77 ff, doch z. B. mit lat. Lettern (II 105 ff), z. B.: Das credo quia absurdum (lat.); ein crève-cœur (frz., spr. kräwkör); crimen capitale (lat.) 2c.; auch z. B. in der Musik: cres(-)cendo (it., spr. kreschéndo) 2c. — u. in Eigennamen, s. II 123 ff.

Csako 2c.: s. Tschako 2c. II 84.

Cu 2c.: s. Ku 2c. II 77 ff; doch z. B. mit lat. Lettern (II 105 ff), z. B.: cui bono? (lat.); cum grano salis; curator absentis 2c. — u. in Eigennamen, s. II 123, z. B.: Curaçao (spr. kürassáo), vgl. Kurassao.

Cyan (gr. II 82) n.: Cyane f. 2c. (versch.: kyanisieren). — **Cybele** f.: seltner — in ganz gr. Form — Kybele u. ähnlich im Folgenden. — **Cykel** m.: Cy(-)kladen pl.; cyklisch a.; Cykloïde (II 109; 111); Cyklone m.; Cyklop m.; cyklopisch a.; Cyklus m. — **Cylinder** m.: cylin(-)drisch a. — **Cymbal** m., n.: Cymbalum n.; Cymbel f. u. (als eingebürgert: Zimbel). — **Cyniker** m.; cynisch a.; Cynos(-)cephale od. Kynoskephale (in Thessalien) II 161. — **Cynthia** f.: Cynthiens II 120; cynthisch. — **Cypern**: Cyperkatze; Cyperwein 2c. — **Cy(-)presse** f. — **Cy(-)pria** f.: Cypriens II 120; Cypripor m.; Cypris f.; cyprisch a. — **Cyrene**: Cyrenaïker m. (II 108); cyrenäisch. — **Cyrillus**: cyrillisch a. — **Cythere** f.: Cytherea 2c. — **Cyzicener** m., a.: aus Cyzikus —, auch Kyzikener (s. o. Cybele).

Czar: s. Zar.

D.

d; d': s. Kat. 70[16]; 71[18]; 120[33] ff; I 25 ff; II 215 ff.

da: Kat. 42[7]; I 61; 121 ff, da sein 2c.; aber verbunden: das Dasein 2c.; da draußen; da drinnen; da droben 2c. II 124; von da ab (an) 2c.; vgl. dar. — **dabei** adv., aber getrennt: da bei = da in der Nähe 2c. I 121 ff; dabei bleiben 2c.; dabei, s. dar. — **da capo** (it.): s. Dakapo u. II 77; 105. — **Dach** n.: des Daches od. Dach's, versch. Dachs (spr. dax II 69; 91); pl.: Dä(-)cher, versch.: Decher: Dachluke f. II 93; Dachsattel m., Dachsparren m., Dachstube f. II 91 2c. — **Dachs** (spr. dax) m.: Däch(-)sel m. II 90. — **Dacht** m.: häufiger Docht. — **dachte, dächte**: v. denken. — **Dachtel** f. — **Dacien** n.: Dacier. II 117. — **da draußen** 2c.: s. da. — **dadurch** adv.: s. dar. — **dafern** conj.: I 107. — **dafür** adv. I 122: dafür halten v.; das Dafürhalten n.; dafür, s. dar. — **dagegen** adv. u. conj.: sich dagegen stemmen 2c.; s. dar. — **Daguerre** (spr. dagār): Daguerrotyp m., n. — **daheim** adv.: I 123: daheim bleiben 2c. — **daher** adv. u. conj.; auch als Vorsilbe in Zsstzgn. (wie einher): dahereilen; daherfahren; daherschweben 2c., aber getrennt v. dem darauf folgenden Zeitw. als Ortsadv. 2c.: daher (vgl.: von da her) kommen 2c. I 65. — **dahergegen**: s. dahingegen. — **daherwärts** adv. I 142. — **dahier** adv.: = hier, versch. da als Konjunktion 2c. vor dem davon getrennten Adv. hier I 123. — **dahin** adv.: auch (vgl. daher) als Vorsilbe: dahineilen 2c.; aber getrennt als Ortsadv.: dahin eilen, wo 2c. I 65. — **dahingegen** conj.: wie das veraltende dahergegen = dagegen; hingegen, versch. da als Bindewort getrennt v. dem nachfolgenden Bindew. hingegen (veralt.: hergegen) I 123; 129. — **dahinten** adv.: mit pleonastischem da = hinten; zurück, z. B.: dahinten bleiben (lassen, sein, stehen 2c.), versch. mit Hindeutung auf einen bestimmten Ort: da hinten I 123. — **dahinter** adv. I 122. — **dahinwärts** adv. I 142. — **dahlen** v. Kat. 53[19]. — **Dahlia, Dahlie** f. — **Daimio** (japan.) m. — **Daina** (litt.) f.; pl.: Daines. — **Dakapo** (it.) n.: s. da capo II 77. — **Daktyliothek** (gr.) f.; **daktylisch** a.; **Daktylus** m. (Mz.: Daktylen) 2c. — **Dalaï-Lama** m. — **Dalekarlien** II 118. — **Dalmatika** (lat.) f. — **dal se(-)gno** (it., spr. ßénjo): II 105. — **damalig** adj.: damals adv. — **Damascener** m. u. unveränderl. adj.: (II 163): damascieren v.; Damaskus; Damast m. (◡—), aber: Dammast (—◡) II 2; Kat. 40[9], dazu: damasten a. (◡—◡), aber dammasten (—◡◡). — **Dambock** m.: Damhirsch m.; Damwild(brett) n. 2c., cervus **dama**, gewöhnlich mit geschärftem **a** (Kat. 39[35]), s. das Folg., vgl. Walfisch 2c. — **Dambrett** n.: Damspiel n.; Damstein m. 2c., üblicher als Damenbrett 2c., vgl. frz. jeu de dames, s. das Vorige. — **dämeln** v.; dämisch a.; dämlich a. 2c. — **damit** adv. u. conj. — **Dammast** 2c.: s. Damast. — **dämmen** v.: Kat. 29[32]; auch: dämmen u. schlemmen 2c. — **Dämmer** m.: dämmern v. Kat. 27[9]. — **Damokles** (gr.): auch zur Verhütung falscher Betonung mit dem Accent: Dámokles II 4. — **Dämon** (gr.) m.: dämonisch a. 2c. — **Damspiel, Damstein**: s. Dambrett. — **Damwild(brett)**: s. Dambock. — **danach** adv.: s. dar: seltner: darnach I 122. — **Danaïden** (gr.) pl. II 108; 111; **Danaüs** II 114. — **Dandy** (engl., spr. dén̄di) m., Mz.: Dandies. — **Däne** m.: Dänin f.; dänisch a.; Dänemark n. (auch richtiger mit gedehntem als mit geschärftem ä in der ersten Silbe); Danebrog m.; Danebrog-Orden I 17 2c. — **daneben; danieder** adv.: s. dar: mit pleonastischem da = nieder (s. d.), auch als

Vorsilbe, z. B. in: daniederbeugen; daniederliegen; daniedersinken ꝛc. I 62; 123; dagegen getrennt das Ortsadv. da vor dem Adv. od. der Vorsilbe n i e d e r, z. B.: Der Ball fiel grade da nieder — od.: Weil der Ball grade da niederfiel, — wo ich stand ꝛc. — **Danïel:** II 118. — **Dank** m.: auch präpositionsartig mit großem Anfangsbuchstaben: Dank deinen Bemühungen. Kat. 111^{14}; II 34 ꝛc.; Einem (großen ꝛc.) Dank wissen, Dank sagen ꝛc. (veraltet bei Luther als untrennbare Zsstzg.: du danksagest) I 56 ff. — **dann** adv. — **dannen** adv.: von dannen, vgl. auch hindan. — **Dante:** Dante Ali(=)ghiēri (vgl. auch: Dantes). — **Daph(=)ne** (gr.) f. — **dar:** als Vorsilbe in zsgstztn. Zeitw. u. deren Ableitungen, wie: darbieten v., Darbietung f.; darbringen v. ꝛc.; darlegen v., Darlegung f.; Darlehen n., Darleihe f., darleihen v.; darreichen, darstellen u. s. w. u. in adverbiellen Verschmelzungen mit vokalisch anlautenden Präpositionen: daran; darauf; daraus; darein u. darin; darob; darüber; darum; darunter u. (selten): darohne, — mit der Silbenbrechung: dar=an ꝛc. (II 227), vgl. hier= u. wor(=)an ꝛc.; auch daneben mit Wegfall des **a** in der Vorsilbe: dran; drauf, draus u. s. w., wie in der Regel bei den entsprechenden Ortsadverbien: draußen; drinnen; droben; drüben, drunten ꝛc. Vor konsonantisch anlautenden Präpos. u. Adv. steht gewöhnlich nicht d a r, sondern d a, z. B.: dabei: dadurch; dafür; dagegen; daher; dahier; dahin; dahinten; dahinter ꝛc. u. so auch heute: danach, daneben, danieder, dazwischen üblicher als: darnach ꝛc. II 21 ff, entsprechend: hie(r)=, wobei ꝛc. Gewöhnlich ist bei diesen mit da u. dar beginnenden Zsstzgn. die zweite Hälfte betont; soll die Betonung der ersten Hälfte hervorgehoben werden, so geschieht Dies beim Schreiben durch Unterstreichen, im Druck durch Sperren, also z. B.: daran; dabei ꝛc. (jambisch) und: d a ran, d a bei (trochäisch, II 2), entsprechend: woran u. w o ran; s. auch daher; dahin; davon. — **Darre** f.: darren v., Darrofen m. ꝛc., Darr=Rost I 17 ꝛc.: Darrling m. — **darreichen** v. ꝛc.; **darstellen** v., **Darsteller** m. ꝛc.; **darthun** v. ꝛc.; **darüber, darum, darunter** adv.: s. dar. — **das:** als Artikel, Relativpronomen u. adjektivisches Demonstrativ= u. Determinativpronomen; dagegen (s. der) **Das** (mit großem Anfangsbuchst.) als Demonstrativ= u. Determinativpronomen ohne Bezug auf ein genanntes Substantiv, (II 56 ff) u. **daß** als Bindewort (Kat. 96^{15}); auch: d a s Mal (wie: dies Mal, jenes Mal ꝛc.) füglicher in 2 Wörtern als zusammengeschrieben: dasmal (I 94). — **da sein** v.: das Dasein, s. da I 61. — **daselbst** adv. I 45. — **dasjenige:** substantivisch: Dasjenige (vgl. das u. derjenige). — **daß** conj.: s. das. — **dasselbe:** als adjekt. Pron.; als substantivisches (mit großem Anfangsbuchst.): Dasselbe II 17; 56, — nicht mit ß statt ßs I 8 ff. — **Data** (lat.) pl. — **datieren** (frz.) v. — **Dativ** (lat.) m. — **dato** (lat.) adv.: bis dato; aber abhängig v. lat. Präpos. mit lat. Lettern II 105: a dato; de dato. — **Dattel** f. — **Datum** (lat.) n.: s. II 28. — **Daube** f.: am Faß, versch.: Taube. — **däucht, däuchte:** neben dünkt ꝛc. Kat. 32^{32}; 84^{22}; II 91. — **dauerhaft** a.; Dauer=Haft f. II 136. — **Dauphin** (frz., spr. doféng) m.: Dauphine (spr. =fīn) f.; die Dauphiné (spr. =finē). — **Daus** n., m., verkl.: Däuschen II 122. — **David** (hebr., spr. dāwid, nicht: dāfid) m. — **davon** adv.: s. dar; auch als Vorsilbe in zsgstzn. Zeitw. (=fort I 62; 65), s. auch a u f 3c. — **davor** adv.: s. dar. — **Davy** (engl., spr. dēwi): die Davy'sche Sicherheitslampe. I 30. — **dawider** adv.: vgl. dar. — **dazu** adv.: s. dar. — **dazumal** adv. I 91. — **dazwischen** adv.: s. dar.

Debatte (frz.) f.: II 212, aber z. B.: das Journal des **Débats** ꝛc. (II 105); debattieren v. — **Débauche** (frz., spr. debōsch') f.: II 89; 104; débauchieren v. ꝛc. — **Debet** (lat.) n. — **Debit** (frz., spr. debīt) m.: debitieren v. — **Debitor** (lat.) m. — **Début** (frz., spr. debǖ) n.: II 5; 104; 204; Debütant m. (II 65; 104), Debütantin f.; debütieren v. — **Deca** ꝛc.: s. Deka ꝛc. — **Decem** (lat.) m.: II 81; December m.; Decemvir m. — **decent** (lat.) a.: Decenz f. — **decen(=)tralisieren** (frz.) v.: II 104: Decentralisation f. — **Decernent** (lat.) m.: decernieren v. — **Décharge** (frz., spr. dehschárshe) f.: II 5; 89; déchargieren v. — **Decher** m.: versch.: Dācher. — **Déchif(=)freur** (frz., spr. dehschiffrör) m.: déchiffrieren v. — **Deci** (lat., vgl. Centi): in **Deciar, Decigramm, Deciliter,** Decimeter, Decister m., n. —, vgl. in frz. Aussprache: Déciare, Décigramme, Décilitre, Décimètre, Décistère (spr. dehßi=ār, =grámm, =līt'r, =māt'r, =stär) II 5; 82; 104. — **decimal** (lat.) a.: Decimalbruch m.; Decimalsystem n. ꝛc. — **Decime** (lat., spr. dēzime) f., versch.: **Décime** (frz., spr. deßīhm) f. II 82. — **Decimeter:** s. Deci. — **decimieren** (lat.) v. — **Decister:** s. Deci. — **decrescendo** (it., spr. dehkreschéndo) adv.: vgl. crescendo. — **dedicieren** (lat.) v.: II 81: Dedikation f. — **dedit** (lat.): er hat gegeben, bezahlt, — auch substantiviert: das dedit od. Dedit, — versch.: das dédit od. Dédit (frz., spr. dedī II 5; 104) = Abstandsgeld, Reukauf, z. B. Heine Sämmtl. Werke 11, 387. — **deducieren** (lat.) v.: II 81; Deduktion f. II 95; 137. — **defekt** (lat.) a.; **Defekt** m.;

defektiv a. ꝛc. II 95. — **defendieren** (lat.) v.: Defension f.; defensiv a. ꝛc. — **Deficit** (lat.) n. — **Défilé** (frz., spr. dehfilē) n.: wo das letzte é wegen der undeutschen Betonung nöthig ist u. damit dann auch das erste (II 5), dagegen: defilieren v. — **Defraudant** (lat.) m.: defraudieren v. — **dégagieren** (frz., spr. degaſhīren) v. II 5; 104; 131 ꝛc. — **Degeneration** (lat.) f.: degenerieren v. — **Dégoût** (frz., spr. degū) m.: dégoûtieren v. II 5; 204. — **degradieren** v. ꝛc. — **dehnen** v.: dehnsam a.; Dehnung f.; das Dehnungs-h I 13. — **Dehors** (frz., spr. dehōrß) pl. — **Dei** (ar.) m.: vgl. Bei I. — **Deich** m.: versch. Teich (s. d.): des Deichs II 69; Deichsache II 91. — **Deichsel** (spr. deixel) m. II 69; 90. — **Deïfikation** (lat.) f.: I 13; II 109. — **dein** pron.: in Briefen: Dein (II 41); mein- u. deine Pein (I 20); substantivisch: das Mein u. Dein II 15. Verbunden: deinerlei (I 89); deinerseits (I 98); deinestheils (I 101); deinethalb od. deinethalben (I 84) [in der Silbenbrechung: deinet-halb ꝛc. II 227], deinetwegen (I 104); deinetwillen (I 110); aber getrennt z. B.: deines Gleichen (I 82) u. — auch adverbiell —: deiner Zeit (I 113) ꝛc.; Dazu: deinig adj.; substant.: die Deinigen; das Deinige ꝛc.; entsprechend von mein, sein, ihr, unser, euer. — **Deïsmus** (nlat.) m.: I 13; II 109: Deïst m.: deïstisch a. ꝛc. — **Déjeuner** (frz., spr. dehſhönē) n.: II 5; 104; déjeunieren v. — **Dekade** (gr.) f. — **Dekadenz** (lat.) f.: auch (frz.) Dékadence od.: — mit lat. Lettern — décadence (spr. -ängß) II 5; 79; 104. — **Dekadik** (gr.) f.: dekadisch a.; Dekaeder m., n. (viersilbig, s. I 3), dekaedrisch a.; Dekagon n. ꝛc.; Deka(-)gramm m., n. (II 77), eben so:. Dekaliter, Dekameter, Dekar, Dekaster, vgl. Deci. — **dekalkieren** (frz.) v.: II 78: Dekalkomanie f. (frz. décalquer; décalcomanie). — **Dekaliter** (gr.) m., n.: (s. Dekagramm); Dekalog m.; Dekameron n.; Dekameter m., n. — **Dékampement** (frz., spr. dekangp'máng) n.: dékampieren (spr. dekangp-) v. od. dekampieren (in deutscher Ausspr.) II 5; 77; 104. — **Dekan** (lat.) m.: Dekanat n.; Dekanei f. — **dekantieren** (lat.) v.: Dekantiergefäße n. ꝛc. — **Dekar** m., n.; **Dekaster** m., n.: s. Dekagramm; mit lat. Lettern, in ganz frz. Form: décare; décastère. — **dekatieren** (frz.) v. — **De(-)klamation** (lat.) f.: Deklamator m.; deklamatorisch a.; deklamieren v. — **De(-)klaration** (lat.) f.: deklarieren v. — **De(-)klination** (lat.) f.: deklinieren v. — **Dekokt** (lat.) n. II 95; Dekoktion f. — **dékontenancieren** (frz., spr. dekongtenangßīren) v. II 5; 104. — **Dékorateur** (frz., spr. -ör) m. II 5; 104; 130: Dekoration f.; dekorieren v. — **Dekort** m.: dekortieren v. — **Dekorum** (lat.) n.: mit lat. Lettern: das decorum. — **Découragement** (frz., spr. dekuraſhemáng) m.: II 5; 104; 132; découragieren. — **dékou(-)vrieren** (frz., spr. dekuwr-) v. II 5; 104; 205. — **de(-)krepit** (lat.) a. — **Dekreszenz** (lat.) f.: II 163; dekrescieren v. ꝛc., vgl. — gewöhnlich mit lat. Lettern — decrescendo. — **De(-)kret** (lat.) n.: Dekretalen pl.; dekretieren v. — **Dé(-)krotteur** (frz., spr. -ör) m.: II 5; 104; 130; dekrottieren v.; Dékrottoir (frz. -oār) n. ꝛc. — **Dekurie** (lat.) f.: II 120; Dekurio m. ꝛc. — **del credere** (it.) n.: auch: Delkredere II 77; 106. — **delegieren** (lat.) v. ꝛc. — **delektieren** (lat.) v. — **Deliberation** (lat.) f.: deliberieren v. ꝛc. — **deliciös** (frz.) a.: II 5; 139. — **Delier** m.: Jemand aus Delos. II 118. — **delieren** (lat.) v. — **delikat** (lat.) a.: II 5: Delikatesse f. ꝛc. — **Delikt** (lat.) n.: Delinquent m. ꝛc. — **delineieren** (lat.) v.: s. ei. — **Delirium** (lat.) n.: Mz.: Delirien II 120; delirium tremens II 105. — **déli(-)vrieren** (frz., spr. deliwr-) v. II 5. — **Del(-)kredere** n.: s. del credere. — **Délogement** (frz., spr. delohſhemáng) n.: II 5: délogieren v. ꝛc. — **déloyal** (frz., spr. deloajāl) a.: II 5: Déloyauté (spr. -otē) f. — **Delphi** (gr.): Delphier m. II 119; Delphin m. (n.) II 2; delphisch a. — **Delta** (gr.) n.: deltoïdisch I 13; II 109. — **dem**: vgl. das; der, auch all — u. die adverb. Verschmelzungen: demgemäß; demnach; demnächst; demohngeachtet; demungeachtet; demzufolge (I 78 ff), wie auch: demselben (I 41). — **Demant** m.: auch trochäisch: Dēmant II 1. — **Démantèlement** (frz., spr. demangtähl'máng) n. II 5; 104: démantelieren v. — **Demarch** (gr.): Mz.: die Demarchen. — **Démarche** (frz., spr. demärsch) f.: Mz.: die Démarchen II 5; 89; 104. — **Demarkation** (frz.) f.: demarkieren II 77; 78. — **demaskieren** (frz.) v.: II 78; 161. — **Démêlé** (frz., spr. demälē) n. II 5. — **Démenti** (frz., spr. demangtī) n. II 5; 104: démentieren v. — **Demerit** (lat.) m.: Demeritenanstalt ꝛc. — **Démeublement** (frz., spr. demöhblemáng) n.: II 5; démeublieren v. — **demgemäß** adv.: s. dem. — **Demi-Monde** (frz., spr. -möngd) f. (m.). — **demnach**: **demnächst**; **dem(-)ohngeachtet** adv.: s. dem. — **Demoiselle** (frz., spr. demoaséll) f. — **Demo(-)krat** (gr.) m.: Demokratie f. II 120 ꝛc. — **Demo(-)krit**. — **demolieren** (lat.) v. ꝛc. — **Demon(-)stration** (lat.) f.: demonstrativ a.; Demonstrativpronomen ꝛc.; demonstrieren v. ꝛc. — **démontieren** (frz., spr. demongt-): II 5; 104. — **Demo(-)sthenes** (gr.) m.: demosthenisch a. II 156. — **demselben**; **dem(-)ungeachtet**: s. dem. — **Demuth** f.: Kat. 59[13]; demüthig a.; demüthigen v. ꝛc. —

demzufolge adv.: s. dem. — **den**: s. der. — **Denar** (lat.) m. — **denaturieren** (nlat.) v. — **denen**: Dat. pl. v. der (s. d.) als alleinstehendem Pronomen. — **dengeln** v.: Dengelhammer m. ꝛc. — **denken** v.: Denkkraft f., Denkkunst II 95; Denkmal n. Kat. 53^{24}. — **denn** conj.: z. B. denn noch. — **dennoch** conj.: in der Schreibschrift nur *dennoch*, nicht *dennoch* I 8; 18; substantiviert: die Dennoch's I 30; II 35. — **denselben**: s. derselbe. — **Dénouement** (frz., spr. denn'máng) n.: II 5; 104; 205. — **Dentelle** (frz., spr. dangtäl) f.: Denteluře (spr. dangtelür) f. II 204. — **Denunciant** (lat.) m.: Denunciat m.; Denunciation f.; denuncieren v. ꝛc. — **Département** (frz., spr. departemáng) n. II 5; 104. — **Dependenz** (lat.) f.: Mz.: Dependenzen, Dependenzïen (II 120), vgl. (frz.): Dépendance (spr. depangdángß) f. II 5; 104. — **Depesche** (frz.) f.: II 89: depeschieren v. — **de(=)phleg(=)mieren** (nlat.) v. — **Dé(=)placement** (frz., spr. deplaßemáng) n.: déplacieren v. II 105. — **dé(=)ployieren** (frz., spr. deploaj=) v.: Déployierschritt m. ꝛc. — **deponieren** (lat.) v. — **Deport** (frz.) m., in deutscher Ausspr., dagegen in frz. (spr. depōr): Déport II 5; 104 —; Deportation f.; deportieren v. — **Depositär** (frz.) m.: II 7; Depositen (lat.) pl., Depositengelder ꝛc.; Deposition f.; Depositor m.; Depositorium n., Mz.: Depositorien II 120; Depositum n., Depositogelder ꝛc. — **depossedieren** (frz.) v. — **Dépôt** (frz., spr. depō) n.: II 5; 104. — **de(=)precieren** (lat.) v. — **Deputat** (lat.) n.: Deputation f.; deputieren v. ꝛc. — **der** art. def.; pron. rel., demonstr. u. determin.: Wo der u. die dazu gehörigen Formen als Demonstrativ= od. Determinativpronomina nicht ein Substantiv begleiten od. sich auf ein solches beziehen, haben sie den großen Anfangsbuchstaben II 54 ff. Zur Hervorhebung der betonten mit dem Artikel gleich geschriebenen Formen des Determinativ= oder Demonstrativpronomens dient in der Schrift das Unterstreichen, im Druck das Sperren Kat. 35^{31}; 107^{34}. — **déraisonnieren** (frz., spr. deräs=) v. ꝛc. II 5; 104. — **Dérangement** (frz., spr. derangshemáng) n. II 5 ꝛc.: dérangieren v. — **derart**: derart adv.; derartig adj., substantivisch: Derartiges I 76; II 24. — **dereinst, dereinstmals** ꝛc. adv. I 90; 128. — **derengleichen**: als ein Wort, vgl. desgleichen ꝛc. I 82. — **derent(=)halb, derenthalben**: als ein Wort, u. so auch: derentwegen, derentwillen, minder gut: derethalb ꝛc.; dagegen ohne das eingeschobne t getrennt: deren (od. Derer) halb(er), wegen; um deren ꝛc. willen, s. I 111 ff. — **dergestalt** a. I 81: s. Gestalt. — **dergleichen**: I 82, als indeklinables Adj. u. Relativpronomen; aber alleinstehend substantivisch mit großem Anfangsbuchst. II 24, vgl. der. — **derjenige**: als ein Wort in allen Abwandlungsformen; als adjektivisches Determinativpronomen klein —, als substantivisches groß geschrieben, vgl. der. — **derlei**: substantivisch: Derlei, vgl. dergleichen I 89. — **dermaleinst** adv., mit der Nbnf.: dermaleins I 80; 128. — **dermalen** adv. I 90. — **dermaßen** adv. I 94. — **Dero**: als Anredewort II 14; 49; veraltend als Adv.: derohalben, derowegen ꝛc., vgl. derwegen. — **Déroute** (frz., spr. derūt) f. II 5; 104; 205. — **derselbe** pron.: als ein Wort, auch z. B.: amselben ꝛc. I 44; als adjektivisches Pronomen u. als Ersatz eines genannten Substantivs klein geschrieben, aber groß ohne Beziehung auf ein solches II 56 ff. — **derwegen** adv. I 104. — **derweil** adv., conj.: auch derweile, derweilen I 105. — **Derwisch** (pers.) m. — **derzeit** adv.: I 113, vgl.: derzeitig adj. — I **des**: Gen. v. der u. das vor einem zugehörigen Hauptw., vgl. deß. — II **Des** n.: (Mus.); Des(=)es, vgl. Ces. — III **des, dés** ꝛc.: als Vorsilbe in Fremdw. s. II 149; 150; 157; 165, vgl. II 5; 105 u. Beispiele im Folgenden. — **désappointieren** (frz., spr. desapoengt=) v. — **desarmieren** (frz.) v. — **Désavantage** (frz., spr. desawantäshe) f.: désavantagös a., vgl. avantagös. — **Désaveu** (frz., spr. desawö) n., m.: désavouieren (spr. =awu=) v. — **Des(=)cartes** (frz., spr. däkárt) II 123; 127. — **De(=)scendent** (lat.) m.: II 163; Descendenz f.; descendieren v.; Descension f.; Descente (frz., spr. deßßángt') f. — **Désemballage** (frz., spr. desangballāsh) f.; désemballieren v. — **désennuyieren** (frz., spr. desangnüij=) v. — **Déserteur** (frz., spr. =ör) m.: desertieren v.; Desertion f. II 5; 104; 130. — **Des(=)es**: s. II Des. — **Désespérance** (frz., spr. =ángß) f.: desesperieren v.; Désespoir (spr. =oär) m., n. II 5; 104. — **desfalls** adv.: zusammengeschobene Genit. v. der (=dieser) Fall I 80, vgl. deß; desfallsig a. — **deshalb**: s. deßhalb. — **Déshabillé** (frz., spr. desabilje) n. II 165; déshabillieren v. — **Desiderat** (lat.) n. ꝛc. — **desig(=)nieren** (lat.) v. — **Desinfektion** (frz.) f.: desinficieren v. — **Désintéressement** (frz., spr. desengteressemáng) n.: désinteressieren v. (spr. desengt= ꝛc.), — in deutscher Ausspr.: desinteressieren II 5; 104. — **de(=)skribieren** (lat.) v. II 159; Deskription f.; deskriptiv a. ꝛc. — **Desmo(=)graphie** (gr.) f. ꝛc. — **desolat** (lat.) a. ꝛc. — **Désordre** (frz., spr. desórder) f., m. II 5. — **desorganisieren** (frz.) v. ꝛc. — **De(=)spekt** (lat.) m.: II 145 despektieren v.; despektierlich a. — **de(=)sperat**

(lat.) a.: Desperation f. ꝛc. — **De(=)spot** (gr.) m.: Despotie f.; despotisch a.; Despotismus m. ꝛc. — **deß**: Genit. des alleinstehenden der (s. d., vgl. des), Nbnf. zu dessen, mit kleinem Anfangsbuchst. als Relativpronomen, mit großem als substantivisches Demonstrativpronomen, z. B.: Der Wille Deß (od. Dessen), der mich gesandt hat u. deß (od. dessen) Willen ich erfüllen muß (II 56); s. auch die Zusammenschiebungen: desgleichen od. dessengleichen; deßhalb, deßwegen, deßwillen od. dessenthalb(en) ꝛc., aber getrennt: dessen halb(er) ꝛc.; deßungeachtet (veraltend: deßohngeachtet, deßohnerachtet) od. dessenungeachtet ꝛc. (s. dagegen desfalls, worin die erste Hälfte das abjekt. Demonstrativpronomen ist), — ferner: ehedeß; indeß; unterdeß ꝛc. neben: ehedessen; indessen; unterdessen; stattdessen; trotzdessen; währenddessen ꝛc. als Adv. u. Bindewörter, s. I 78 ff; Kat. 36[12] ff. — **Dessalines** (spr. däßalin): in der Silbenbrechung: Des=s ꝛc. II 129. — **Dessau**: in der Silbenbrechung: Des=s ꝛc. II 129, vgl. 151. — **Dessein** (frz., spr. desséng) m.: Absicht, Plan: à dessein ꝛc. (versch.: Dessin). — **dessen**: s. deß; dazu: dessent=halb, =wegen, =willen, vgl. derenthalb ꝛc. — **Dessert** (frz., spr. deßär) n.: Dessertteller ꝛc. — **deßgleichen; deßhalb**: s. deß. — **Dessin** (frz., spr. desséng) m., n.: Zeichnung (versch.: Dessein): Dessinateur (spr. dessinatör) m.; dessinieren v. ꝛc. — **deß(=)ohnerachtet, deßungeachtet, deßwegen, deßwillen**: s. deß. — **De(=)stillation** (lat.) f.: destillieren v. ꝛc. II 154, aber mit frz. Endung richtiger: Distillateur (spr. =tör II 130), als mit e in der 1. Silbe. — **Destination** (lat.) f. ꝛc. — **desto** adv. — **Des(=)touches** (spr. dätúsch) II 153. — **de(=)struktiv** (lat.) a. ꝛc. — **desultorisch** (lat.) a. — **Désunion** (frz., spr. desühnjóng) f.: in deutscher Ausspr.: Desunion, s. II 5; 104; 205. — **Détachement** (frz., spr. detaschemáng) n.: détachieren v. ꝛc. II 5; 88 ff. — **Détail** (frz., spr. detálj) n., m.: en détail ꝛc.; Détailleur v.; détaillieren v.; Détaillist m. ꝛc. II 5; 104 ꝛc. — **determinativ** (lat.) a.: Determinativpronomen ꝛc.; determinieren v. ꝛc. — **detestabel** (frz.) a. II 5. — **de(=)thronisieren** (frz.) v. — **detonieren** (lat.) v. ꝛc. — **Détour** (frz., spr. detür) m. ꝛc. — **detto** (it.) a.: häufiger (frz.) dito (abgekürzt: d°). — **deucht** ꝛc.: s. däucht. — **Deus** (lat., spr. dē=us): Deus ex machina ꝛc. — **Deut** m. — **Deute** f.: besser Düte (s. d.) Kat. 68[29]. — **deutsch** a.: Deutsch n.; ein Deutscher, (aber: ein deutscher Mann) ꝛc.; Deutschland ꝛc. — **devalvieren** (nlat., spr. dewalw=) v. ꝛc. — **devastieren** (lat.) v. ꝛc. — **Développement** (frz., spr. deweloppemáng) n.: développieren v. II 5. — **Devise** (frz., spr. dewīse) f. — **devot** (lat., spr. dewōt) a.: Devotion f. ꝛc. — **Dexterität** (lat.) f.: Dex(=)trin n. — **Dey** m.: s. Dei. — **Dezem, Dezi** ꝛc.; s. Dec ꝛc.

Diadem (gr.) n. — **Diagnose** (gr.) f.: mit der Silbenbrechung: Dia=gnose, so auch: diagnosticieren v.; Diagnostik f.; diagnostisch a. ꝛc. II 184. — **Diakon** (gr.) m.: Diakonissin f. ꝛc. — **Dialekt** (gr.) m.: Dialektik f. ꝛc. — **Dialog** (gr.) m. ꝛc. — **Diamant** (gr.) m.: vgl. Demant. — **Diameter** (gr.) m.: diame(=)tral a. — **Diarium** (lat.) n.: Mz.: Diarien II 119. — **Diarrhöe** (gr., spr. =rö) f.: in der Silbenbrechung: Diar=rhöe II 233. — **Diaschisma** (gr.) n.: auch (mit versch. Ausspr.): Diaschisma II 123. — **Diaspora** (gr.) f. II 159. — **Diät** (gr.) f.: Diätetik f.; diätetisch a. ꝛc., vgl. Diēt. — **Dia(=)tribe** (gr.) f. — **dich**: in Briefen Dich, s. du; II 14; 41 ff. — **Dichroït** (gr.) m. II 109. — **dichten** v.: Dichter m.; Dichtung f.; Gedicht n. ꝛc.; aber noch: tichten = streben, besonders in der allitterierenden Zusammenstellung: tichten u. trachten. Kat. 68[16]. — **dick** a.: s. breit; Dickicht n. Kat. 87[15]. — **Dictionnaire**: s. Diktionär. — **didaktisch** (gr.) a.: Didaskalie f. II 118. — **die**: s. der u. Kat. 51[22]. — **Dieb** m.: Diebstahl m. — **diegetisch** (gr.) a. II 117. — **Diego** (span.). — **dienen** v.: Dienst m., Dienstbote m., Diensttag m., versch.: Dinstag (s. d.) — **dies** pron. demonstr. = dieses n., vgl.: dieser m., diese f. (Kat. 97[7]) u. entsprechend jener; substantivisch mit großen Anfangsbuchst., vgl. das; der, s. II 16 ff; 54 ff. — Getrennt zu schreiben: Diesem gemäß od. nach I 78; dieser Orten 96; dieser selbe od. selbige 44; dieses (od. dies) Mal 93, auch: dies selbe Mal ebd. ꝛc.; dagegen verschmolzen: diesergestalt adv. 81; dieserlei 89 (als indeklinables Adj.); dieserseits adv. 98; dieserwärts adv. 142; ferner als Adv.: dieserhalb, dieserwegen, im Sinn v. deßhalb ꝛc., — versch.: Dieser (d. h. der genannten od. bezeichneten Personen) halber (wegen, willen) 111; ferner auch als Adv.: diesfalls 80 od. als Adv. od. Präpos.: diesseit, diesseits 9; 98, auch substantiviert: das Diesseits II 35; vgl.: diesseitig adj., wie diesjährig ꝛc. — **Diëspiter** (lat.) m. II 158. — **Diēt** (lat.) f., zu unterscheiden v. Diät (s. d.) — namentlich in der Mz.: Diēten = Tagegelder; dazu: Diētar, Dietarius m., Mz.: Dietarien II 115 ff. — **Dieterich** m.: Name, Gen.: Dieterich's (auch = Hakenschlüssel, Gen.: des Dieterichs, s. ich), vgl. Theoderich, ferner: Die(=)t(h)er (vgl. Gun(=)ther); Dietlieb ꝛc. Kat. 85[6]. — **Dieteris** (gr.) f.: dieterisch a. II 117. — **dieweil** adv., conj.: s. derweil I 105. — **Differenz** (lat.) f. ꝛc. II 233. — **difficil** (lat.) a. ꝛc.

difteln v. ꝛc.: s. tüfteln. — **Dig(=)nität** (lat.) f. ꝛc.: aber (frz.) **Di=gnitaire** (spr. dinjitär) m. II 185. — **Dikasterium** (gr.) n.: Mz.: Dikasterien II 119. — **Dik(=)tat** (lat.) n.: II 188: Diktator m.; diktieren v.; Diktion f.; Diktionär n., vgl. (frz.) m.: der Dictionnaire de l'Académie ꝛc. II 105. — **Diligence** (frz., spr. =shängß') f. — **Dill** m.: Pflanze (üblicher als Till). — **Dille** f.: s. Tülle. — **Dîner** (frz., spr. dinē) n.: dinieren II 5. — **Dinkel** m.: Getreideart, versch.: Dünkel. — **Dinstag** m.: Kat. 49[17]; I 8; II 155: (des) Dinstags, als adv. Bestimmung II 21. — **Dinte** f.: richtiger: Tinte II 76. — **Diöcesan** (gr.) m.: Diöcese f. — **Dionys** (gr.). — **Dioskuren** (gr.) pl.: II 161. — **Diph(=)theritis** (gr.) f.: **Diph(=)thong** (gr.) m. ꝛc. — **Di(=)plom** (gr.) n.: Di(=)plomat m. ꝛc. — **Dip(=)tam** (nlat.) m. II 195. — **Dip(=)teren** (gr.) pl. — **dir**: in Briefen: Dir (s. du). — **direkt** (lat.) a.: Direk(=)tion f.; Direktor m. ꝛc. II 95; Direktorien II 120. — **Dirne** f. — **Dis** n. (Mus.): Dis(=)is, vgl. Eis ꝛc. — **dis(=)accordieren** (it.) v. ꝛc. II 148. — **dis(=)cedieren** (lat.): II 163: Disceß ꝛc. — **Discipel** (lat.) m.: Disci(=)plin f. ꝛc. — **discours**: s. Diskurs. — **disert** (lat.) a. II 148. — **Dis(=)grâce** (frz., spr. =grāß) f. — **Dis(=)harmonie** (nlat.) f. II 165. — **Dish(=)ley** (engl., spr. dischli): Dishleyschaf II 166. — **Dis(=)integration** (nlat.) f. II 148. — **Dis(=)is**: s. Dis. — **disjunktiv** (lat.) a. — **Diskant** (mlat.) m. II 161. — **dis(=)koïdisch** (gr.) a. — **Diskont** (it.) m., n.: diskontieren v.; Diskonto m., n. ꝛc. — **Dis(=)kordanz** (lat.) f., vgl.: Diskordance (frz., spr. =ängß, vgl. Alliance) f. — **Dis(=)kredit** (frz.) m.: diskreditieren v. — **Dis(=)krepanz** (lat.) f. — **dis(=)kret** (lat.) a.: Diskretion. — **dis(=)kurrieren** (lat.): Diskurs m. (vgl. in frz. Form, z. B. der discours préliminaire II 105; 207); diskursiv a. — **Dis(=)kus** (gr.) m. — **Diskussion** (lat.) f.: diskutieren v. ꝛc. — **dislocieren** (lat.) v. ꝛc. — **Dis(=)pache** (frz., spr. =äsch) f. II 157: Dispacheur (spr. =schör) m. — **dis(=)parat** (lat.) a. ꝛc. — **Dispens** (lat.) m.: Dispensation f.; dispensieren. **di(=)spergieren** (lat.) v.: II 157; Dispersion f. — **di(=)spermatisch** (gr.) a. ebd. — **dis=pertiieren** (lat.) v. ebd. — **dis(=)plantieren** (lat.) v. — **Dis(=)plicenz** (lat.) f. — **Di(=)spondēus** (gr.) m. II 158. — **Disponent** (lat.) m.: disponibel a.; disponieren v.; Disposition f. ꝛc. — **Dis(=)proportion** (nlat.) f. ꝛc. — **Dis(=)put** (lat.) m.: besser als Dispüt (nach frz. dispute f. II 203): disputabel a.; Disputation f.; disputieren v. — **dis(=)quirieren** (lat.) v.: Disquisition f. ꝛc. — **Dis(=)rekommandation** (nlat.) f. ꝛc. — **dissecieren** (lat., in der Silbenbrechung dis=s ꝛc.) v. II 150 ff: Dissektion. — **Dissens** (lat.) m.: Dissension f.; Dissenter (engl.) m.; dissentieren v. — **disserieren** (lat.) v.: Dissertation f. ꝛc. — **Dissident** (lat.) m. ꝛc. — **Dissonanz** (lat.) f. ꝛc. — **Dissyllabum** (gr.) n.: auch: Disyllabum ꝛc. — **Di(=)stance** (frz., spr. distängß) f.: vgl. Distanz (lat.) II 83; 154; 155. — **Distel** f. Kat. 47[26]. — **dis(=)tendieren** (lat.) v.: II 153; 155: Distension f. — **dis(=)terminieren** (lat.) v. — **Di(=)sthen** (gr.) m. II 154. — **Di(=)stichon** (gr.) n. ꝛc. — **Di(=)stillateur** (frz., spr. =ör) m. ꝛc.: s. Destillation. — **di=stinguieren** (lat.) v. II 134; 154: Distinktion f. — **dis(=)tonieren** (it.) v. — **dis(=)torquieren** (lat.) v.: Distorsion f. — **dis(=)trahieren** (lat.) v.: Distraktion f. — **dis=tribuieren** (lat.) v.: Distribution f.; distributiv a. ꝛc. — **Di(=)strikt** (mlat.) m. — **di(=)strophisch** (gr.) a. — **Dis(=)turbation** (lat.) f.: disturbieren v. — **dis(=)unieren** (it.) v. II 148. — **dis(=)vestieren** (nlat.) v. — **disyllabisch** (gr.) a.: Disyllabum n.: s. Dissyllabum. — **Dithyrambe** (gr.) f. ꝛc. — **dito** a.: s. detto. — **Di(=)trochäus** (gr.) m. II 114; 198. — **Divan** (pers., spr. dīwan) m. Kat. 66[10]. — **Divertissement** (frz., spr. diwertissemäng) n. ꝛc. — **Dividend** (lat., spr. diw=) m.: Dividende f.; dividieren v.; Divis n.; Division f.; Divisionär m. II 7; Divisorium n. (s. Visorium).

Döbel m.: döbeln v. — **Doblon(e)**: s. Doublon. — **Docent** (lat.) m.: s. docieren. — **Docht** m.: üblicher als Dacht. — **docieren** (lat.) v.: docil a. ꝛc. — **Dock** (engl.) n. (m., f.): die Docks, Hafendocks ꝛc.; docken v. — **Docke** f.: Puppe ꝛc.: döckeln, docken v. — **Dodekaeder** n., m. ꝛc.: s. Dekaeder. — **Doge** (it., spr. dodshe, üblicher — frz. — dōshe) m. — **Dogge** f., m.: Hund. Kat. 63[19]. — **Dogger** (holl.) m.: Doggerbank f.; Doggerboot n.; doggern v. — **Dög(=)ling** m. II 175; 183. — **Dog(=)ma** (gr.) n.: II 184: die Dogmen; dogmatisch a. ꝛc. — **Dohle** f.: Kat. 54[11]. — **Dohne** f.: Kat. 55[25]: Dohnenstrich m. ꝛc. — **Dokimasie** (gr.) f.: dokimastisch a. — **Doktor** (lat.) m.: doktern v.; Dok(=)trin II 188; doktrinär a. II 7; Doktrinär m. ꝛc. — **Dokument** (lat.) n. — **Dolch** m. — **Dolde** f. — **Dollar** (engl.) m. — **Dolman** (türk.) m.: Husarenjacke ꝛc. — **Dolmen** (celt.) m.: Steindenkmal ꝛc. — **Dolmetsch** (slaw.) m.: dolmetschen v. ꝛc. — **Dolomit** (frz.) m. — **dolos** (lat.) a. — **Dom** m. — **Domaine** (frz., spr. =äne) f.: II 7: Domanium (mlat.) n., Mz.: Domanien II 118. — **Domestik** (frz.) m. II 79. — **Domicil** (lat.) n.: Domicilium n., Mz.: Domicilien II 118; domicilieren v. — **Dommel** f.: Rohrdommel ꝛc. — **Don** (span., spr. dōnn) m.: s. Don Juan;

Don Quixote. — **Donau** f.: Donau-Main-Kanal; Donau-Ufer 2c. Kat. 116[22] ff; I 17; 18; II 110 2c. — **Donjon** (frz., spr. dong-shóng) m. II 137. — **Don Juan** (span., spr. donn chûann; frz. dong shüáng, — zumeist aber gespr. dong shuáng) m.: donjuanhaft a. 2c., s. Don Quixote. — **Donnerstag** m.: I 8. — **Don Quixote, Don Quijote** (span., spr. donnkichōte), **Don Quichotte** (frz., spr. dongkischótt): Donquixoterie od. Donquichotterie f. 2c., überwiegend in der frz. Ausspr., vgl. Don Juan. — **Doolin:** zweisilbig; Dōolin, dreisilbig II 121. — **doppelt** a.: veraltend doppel, das noch in den Fortbildungen u. Zsstzgn. gilt, während in den bloßen Zusammenschiebungen die Form mit dem **t** am Schluß gilt, Kat. 73[20]: Doppeladler m.; Doppelbier n.; Doppelflinte f.; doppelläufig a. 2c.; Doppel-Haft f. II 136, versch.: doppelhaft a. (bei Goethe), vgl.: Doppelheit f. 2c.; aber z. B. doppeltkieselsauer a. 2c. — **d'or** (frz.): „von Gold", — als m. hinter Namen 2c. zur Bezeichnung v. Goldmünzen, z. B.: Louisd'or (spr. luidōr), unverändert in d. Mz.; Napoléond'or 2c.; auch: Augustd'or; Maxd'or; Wilhelmd'or 2c. u. mit eingeschobenem **s**: Friedrichsd'or, wie (z. B. bei Wieland): Bahamsd'or 2c. — **Dorier** (gr.) m.: versch.: dorieren (frz.) v. II 120. — **Dormeuse** (frz., spr. -öse) f. — **Dornicht** n.: dornig a. Kat. 87[15]. — **Dorothea** (gr.) f.: abgekürzt: Dörthe 2c. (vgl. Theodora 2c.). — **dorren** v.: dörren v. — **dort** adv.: dorther, aber: von dort her I 132 ff; dortherwärts 142; dorthin(wärts); dortselbst 45 2c.; das Dort (II 15), versch.: der Dort, als Name v. Unkraut unterm Getreide. — **dos à dos** (frz., spr. dosadō) adv.: vgl. vis-à-vis. — **Dotter** m. (n.): verkl.: Dotterlein, versch.: Dotter-Lein (= Leindotter, Pflanze) I 13 ff. — **Douane** (frz., spr. duāne) f.: Douanier (spr. -njē) m. II 205. — **Dou(-)ble** (frz., spr. dūb'l) m. 2c.: Dou(-)blé (spr. -ē) m., n. (im Billard); Doublette f.; doublieren v. (vgl. lat. duplieren); Doublon (spr. -óng) m., span.: Doblon (spr. doblōn) m.; deutsch gewöhnlich als femin.: Doblone od. Dublone (nicht mit ou in der ersten Silbe zu schreiben II 205 ff); Doublure (spr. -ūr) f. — **Douceur** (frz., spr. dußör) n. (f.). — **Douche:** s. Dusche 2c. — **doutös** (frz., spr. dutös) a. II 140. — **Doxologie** (gr.) f. — **Dozent** 2c.: s. Docent 2c.

Drach(-)me (gr.) f. — **Dragée** (frz., spr. drashē) f., n.: die Dragées, Dragéen (Goethe). — **Dragoman** (türk.) m.: die Dragomane, Dragomans. — **Dragonade** (frz.) f.: ohne das frz. Doppel-n, vgl. Kat. 40[6] ff; Dragoner m. 2c. — **Draht** m.: besser als Drath. Kat. 58[16]; 59[29]; per Draht II 106; Draht-Haft m. II 136; drähtern a.; neundrähtig a. 2c. — **Drain** (engl., spr. drēn, nicht — frz. — dréng, s. II 209) m.: Drainage (spr. drēhnidsch, besser als dränāshe); drainen, drainieren v. — **Draisine** f.: nach dem deutschen Erfinder Drais (nicht zu sprechen frz. dräsīn', s. II 209). — **dran** adv.: s. daran II 28. — **drang** v.: drang voll (in 2 Wörtern, wie: gedrängt voll), versch.: drangvoll a., Zsstzg. mit dem Subst. Drang. — **Drap** (frz., spr. drā) n. (m.): drap d'or II 105 ff: Draperie f.; drapieren v. 2c. — **drasch:** s. dreschen. — **Drath:** s. Draht. — **dräuen** v.: Kat. 32[33]; 50[27]. — **drauf** adv.: s. darauf. — **draus** adv. = daraus (s. d.), versch.: **drauß**, als Verkürzung v. draußen II 124 ff. — **dräuschen** v. — **Drawing-room** (engl., spr. dräingruhm) n. (m.). — **drech(-)seln** (spr. drex-) v.: Drechs(-)ler m. II 90; 175; 224. — **dreesch** a.: mundartl. = brach, auch: dreisch, driesch, drüsch 2c.; dazu: Dreesch 2c. m., n.; dreeschen 2c. v. (versch.: dreschen); Dreeschling 2c. m. = Champignon. — **Dregg** m.: niederd. u. seemännisch (s. II 222 ff): Dregganker m.; Fischerdregg m. 2c.; dreggen v. — **drein** adv. = darein (s. d.). — **drei(-)ßig:** Kat. 101[13]; 118[4]; II 151. — **dreschen** v.: du, er drischt Kat. 77[19]; II 71 (auch: du dreschest; er dreschet); Impf.: drasch (mit gedehntem **a**, Kat. 37[24]), drosch u. dreschte, Konj.: dräsche, drösche, drüsche u. dresch(e)te 2c.; dazu: Drescher m.; Dreschflegel m. 2c.; Dresch-Lein m. I 13; Dresch(-)schlag II 170 2c., — versch.: dreeschen, s. d. — **Dresden:** Dresdener, Dresd(-)ner II 175. — **driesch** 2c.: s. dreesch. — **Drift** m.: in der niederd. Form st. Trift (s. d.) seemännisch u. geologisch. — **Drilch** m. = Drillich Kat. 38[20]; 83[26]; 85[9] 2c., auch: Drell; des Dril(li)chs II 69; drilchen a. = drillichen. — **drillen** v. — **Drillich:** s. Drilch. — **Drilling** m.: (zu drei u. zu drillen). — **drin** adv.: s. darin. — **dringend** a.: dringentlich Kat. 73[3]. — **drinnen** adv: s. darin. — **drischt:** s. dreschen. — **dritt,** zu dritt II 27; zum dritten; zum dritten Mal (I 93); drittel (Kat. 36[24]; 58[24]) a. u.: Drittel, subst.; drittens 2c. — **drob** adv.: s. darob. — **droben** adv. — **Drogue** (frz., spr. drōge) f.: Droguenhandel m. 2c.; Droguerie f.; Droguist m. II 135. — **drohen** v. Kat. 50[27]; 52[15]. — **Drohne** f. Kat. 55[25]. — **dröhnen** v. Kat. 55[26]. — **drollig** a.: Drolligkeit f.; Drollerei, vgl. frz. drôlerie. — **Dromedar** (gr.) m., n. — **Drommete** (◡—◡) f.: dichterisch st. Trompete: drommeten v. — **Droschke** (russ.) f. — **Drossel** f. — **Drost** m. (niederd. Titel = Amtmann, Vogt): Drostei. — **drüben** adv.: das Drüben II 15. — **drüber** adv.: s. darüber. — **Druck** m.: Druck-

Erzeugnis II 15; Druckkosten II 96 ꝛc.; drucken v., du **druckst,** versch.: du, er druckst (II 72) v. drucksen (95); drücken v.; Drucker m.; Drücker m. ꝛc. — **Drude** f.: Hexe: Druden-Ei n. I 13 ff. — **Druide** m.: celtischer Priester. — **drum; drunten; drunter** adv.: s. darum ꝛc. — **Drusch** m. ꝛc.: v. dreschen (s. d.). — **drüsch** a. ꝛc.: s. dreesch. — **Dryade** (gr.) f., auch: Dryas f. — **Dryasdust** (engl., spr. dreiäsdöst) m.: „Staubtrocken“ (als Person).

Dschiggetaï (mongol.) m. — **Dschinn** (ar.) m., f.: Dämon, Fee: Dschinnistan n. II 132; 167.

du: persönl. Fürw., — nebst den zugehörigen Formen (auch der Possessivpronomina), in Briefen — aber nicht in Gesprächen — mit dem großen Anfangsbuchstaben II 42 ff; auch substantiviert: das Du II 15; 30. — **Dual** (lat.) m.: Dualin n. (Kat. 46[34]); Dualismus m. ꝛc. — **dubiös** (lat.) a.: II 140. — **Du(-)blone** f.: s. Doublon. — **duc** (frz., spr. dück) m., z. B. duc d'Enghien, duc d'Albe ꝛc. (— aber füglicher: die **Dückdalben**; Dückdalbenstich, vgl. II 203 ff ꝛc.); ducado, z. B. d'oro, als span. Münze; ducato, Mz. ducati, als italiänische ꝛc., vgl. Dukaten; Duchesse (frz., spr. düschéß) f. ꝛc. — **ducken** v.: Duckmäuser m. — **Duègne** (frz., spr. düénj) f.: frz. für das span. Dueña (spr. duénnja). — **Duell** (lat.) n.: II 210: Duellant m.; duellieren v. ꝛc. — **Dueña** (span.) f.: besser als Duègne s. d. u. II 209. — **Duett** (it.) n.: II 211 ff; duettieren v.; Duettino n.; Duettist m. — **Düffel** m. — **Duft** m.: duften, düften v. — **düfteln** v.: s. tüfteln. — **du jour** (frz. dü schür) **sein:** nicht; die Jour (s. d.) haben ꝛc. — **Dukaten** m.: s. ducato: Dukaten-Aß (s. Aß u. I 14 ff); Dukatengold ꝛc. — **duktil** (lat.) a.: Duktilität f.; Duktus m. ꝛc. — **Dülbend** (pers.) m.: Kopfbund (s. Turban). — **Dulcinea** f. — **dulden** v.: dulde od. duld' (mit weichem **d**), aber z. B. Geduld; duldsam ꝛc. I 27. — **Dult** f.: Jahrmarkt. — **dumm** a.: Dummerjan m., vgl. Liederjan, Grobian ꝛc. — **Dunce** (engl., spr. dönß) m.: s. Duns: Dunciade f. — **Dune** f.: häufige (eig. niederd.) Form für Daune, z. B. auch: Eiderdune ꝛc. — **Düne** f.: Dünengras ꝛc. — **Dung** m.: düngen v. (vgl. auch dingen, Impf. Konj.); Dünger m. ꝛc. — **Dunk** f. (südd.): Webekeller. — **dunkel** a.: im Dunkeln II 19; Dunkel-Haft f. II 136; dunkelroth a. I 142 ꝛc. — **Dünkel** m.: (versch. Dinkel): dünken v.: mir od. mich dünkt od. däucht (veraltet daucht), dünkte od. däuchte (veraltet: dauchte), hat gedünkt od. gedäucht (veraltet gedaucht), auch gedäuchtet v. dem neuen Infin.: däuchten. — **Duns** m.: s. Dunce. — **Duo** (it.) n.: duodecimal (lat.) a.; Duodecimalsystem n. ꝛc. (vgl. decimal); Duodez n. (II 80; 82), Duodezformat ꝛc. — **Düpe** (frz.) f.: düpieren v. II 203. — **Du(-)plicität** (lat.) f.: Duplikat n.; Duplum n. ꝛc. — **Dur** (lat.) n.: A-dur ꝛc. (I 13); Duraccord ꝛc. — **durch** präp.: durchs (vgl. am, ans, s. Kat. 123[11]; II 69), aber z. B.: durch's Waldes Mitten; durch'n Wald (Kat. 122[30]) ꝛc.; durch einander liegen (werfen ꝛc.), — aber substantivisch: das Durcheinander I 45; ferner (s. I 126 ꝛc.): durchaus adv.: durchweg adv. u. zuw.: durchhin ꝛc.; ferner nicht bloß z. B. durchdringen ꝛc. v. als untrennbare od. trennbare Zsstzg., sondern auch (s. I 74, vgl. auf u. ab ꝛc.): durch- u. durchdringen ꝛc., wo d u r ch u. d u r ch zusammengefasst gleichsam einen Vorsilbenkomplex bildet ꝛc.; durchgehends adv. Kat. 72[4]; durchlauchtig a., außerhalb des Kurialstils mit kleinem Anfangsbuchstaben zu schreiben (II 13); durchnüstern v., s. nüstern u. s. w. — **Durra** (ar.) f.: Mohrhirse. — **Dusche** f. (frz. douche, II 207): Duschbad n.; duschen, duschieren v., — versch.: Tusch (s. d.) ꝛc. — **Dusel** m.: duselig a.; duseln v. ꝛc. — **Dust** m.: Staub. — **duster, düster** a.: Düster n.; Düsterheit f. ꝛc.: (ver)düstern v. ꝛc. — **Dute, Düte** f.: duten v. ꝛc.: s. tut! ꝛc. Kat. 68[24]. — **Dutte** f. — **Dutzend** n.: versch. duzend Kat. 33[24]: ein Dutzendmal I 50; 91; dutzendweise a. ꝛc. — **Duúmvir** (lat., dreisilbig, spr. -wirr) m.: die Duúmvirn; Duúmvirat n. II 112. — **duzen** v.: mit gedehntem **u**, z. B.: duzend, Partic., versch.: Dutzend ꝛc.; Duzbruder m. ꝛc.

dwars adv. (seemänn.) = quer.

Dyade (gr.) f.: Dyadik f.; dyadisch. — **Dynamik** (gr.) f.: dynamisch a.; Dynamit n.; Dynamometer m., n. ꝛc. — **Dynast** (gr.) m.: Dynastie f.; dynastisch a. ꝛc. — **dys:** gr. Vorsilbe, deren Schluß-s überall, auch vor nachfolgenden Vokalen, ch, p, st, unverändert bleibt, s. II 122; 148; 150; 153; 157; 161; 165 ꝛc., z. B.: Dys(-)ämie f.; Dys(-)analepsie f. ꝛc.; Dys(-)cholie f.; Dyschröe f.; Dys(-)ekoia f.; Dys(-)enterie f., dys-enterisch a. ꝛc.; Dys(-)krasie f., dyskratisch a. ꝛc.; Dys(-)opie f.; Dys-pathie f.; Dys(-)phagie f.; Dys(-)pnöa f. ꝛc.; Dyssialie f.; Dys(-)sperm(as)ie f. ꝛc.; Dysthymie f.; Dys(-)trophie f. ꝛc.; Dys(-)urie f.

E.

E: E-Dur; E-Moll rc. I 13.
eau de Cologne (frz., spr. odekolónj) f. II 78; 185.
Ebauche (frz., spr. ehbósch) II 89. — **Ebbe** f.: Kat. 34[22]; 63[5]; II 221: ebben v. — **eben** a.: eben da; eben darum; eben daselbst; eben der (die, das rc.); eben der nämliche; eben derselbe; eben deßhalb (deßwegen); eben dort; eben so (wie); eben so viel; eben so wenig rc., vgl.: gerade da; da eben rc. I 126 ff; eben genannt I 40; dagegen verbunden: ebenfalls adv.: I 80; ebenermaßen od. eb(-)nermaßen I 94; II 175; 219 rc.; auch: eben sowohl (s. d.), versch.: eben so wohl I 112; 139. — **Eberhard** m.: vgl. Bernhard.
Ecce-Homo (lat.) m., n.: II 224; Ecce-Homo-Bild rc. — **Ec(-)cellenza** (it., spr. etsch-) f.: s. Excellenz. — **Ec(-)clesia** (gr.-lat.) f.: Ecclesiast m.; ecclesiastisch a. rc. II 96; 97. — **Echantillon** (frz., spr. ehschang-tilljóng) n. II 89; 137. — **échappieren** (frz., spr. ehsch- rc.) v.: dafür in der Volkssprache: schappieren (s. d., II 5; 89; 104). — **Echauffement** (frz., spr. ehschofemang) n.: échauffieren v. II 5; 104. — **Echo** (gr.) n., f. — **Echse** (spr. exe) f.: Eidechse. — **echt** a. — **E(-)ckard** m.: vgl. Eck(-)hard (s. Bernhard rc.) II 128; 175. — **Ecker** f.: versch.: Äcker pl. — **écru** (frz., spr. ehkrü) a.; m.: II 104 ff. — **écu** (frz., spr. ekü) m.: ebd.
Edda (isländ.) f. II 222. — **edel** a.: ed(-)ler II 219; Kat. 102[33] ff; der, das Ed(-)le; Edelmuth m.; edelmüthig a. rc. — **Edgar** m. — **Edikt** (lat.) n.: II 95; Ediktal-citation f. rc. — **Edinburg**: Edinburger m., a. (vgl. Bremer), — in deutscher Ausspr., dagegen mit englischer, in lat. Lettern, z. B.: die Edinburgh Review (spr. édbingbörg rihwiü) II 105. — **Edmund** m. — **Eduard** m. — **Edukation** (lat.) f. — **Edulien** (lat.) pl.: II 118. — **Edulkoration** (mlat.) f.: edulkorieren v.
ee: einsilbig, z. B. in Beere rc., See rc., Allee rc., vgl. einsilbiges ée in frz., auch sonst undeutsch ausgesprochenen Wörtern, wie: Chaussée, Livrée rc.; auch beim Hinzutritt v. Flexions-Buchstaben od. -Silben, z. B.: des **Sees**, die **Seen** (einsilbig); des **Seees**, die **Seeen** (zweisilbig); die Chausséen (zweisilbig), Chausséeen (dreisilbig) rc., während man in Zsstzgn. zu schreiben hat: Pferde-Egel; Reise-Erinnerung; Getreide-Einfuhr (s. d.) rc.; See-Ebene, See-Engel rc.; Armee-Etappe rc.; Livrée-Eichhorn; Chaussée-Einnehmer rc.; ferner ee, ohne weitere Bezeichnung getrennt bei den Vorsilben be u. ge, z. B.: beehren; beerben rc.; beehrt, geerbt rc., während in Fremdwörtern die Trennung zu bezeichnen ist, z. B.: Beelzebub (dreisilbig) — u.: Beëlzebub (viersilbig): reëll; Reëmtion; Epikureër rc. s. II 5; 109 ff; 114; Kat. 43[27]; 44[36] ff; 116[11].
Efendi (türk.) m. — **Efeu**: s. Epheu. — **Effekt** (lat.) m.: II 95: die Effekte, die Effekten; Effektscene II 162 rc.; effektiv a.; effektuieren a. rc. — **Ef(-)fluvium** (lat.) n.: Mz. Effluvïen II 121. — **Effort** (frz., spr. effōr) m.: Mz. Efforts. — **Ef-fronterie** (frz., spr. effrongt-) f. — **effroyable** (frz., spr. effroajāb'l) a.
egal (frz.) a.: Egalität f., aber in ganz frz. Form: égalité II 5; 104 ff. — **Egel** m.: auch Igel (s. d. u. Blutigel). — **Egge** f.: als Ackerwerkzeug (II 233, aber: Tuchecke, nicht Egge = Sahlband 224): eggen v. — **Egoïsm** (nlat.): **Egoïsmus** m. II 109; 162; Egoïst m.; egoïstisch a. rc. — **E(-)greß** (lat.) m. II 234. — **Egypten** rc.: richtiger: Ägypten (s. d. II 6; 8); aber in frz. Form z. B.: Egyptienne (spr. eshipßjénn) f.
I **eh!** interj. — II **eh** adv. u. conj.: auch **ehe**, **eher**, mit dem Superl., z. B. adjekt.: **ehester** Tage; mit **ehester** Gelegenheit rc. u. adv.: am **ehesten**; **ehestens**; des **ehesten**; mit dem **ehesten**; mit **ehestem** II 23. Verschmolzen (s. I 127 ff) in: **ehedem** (ehedeß, ehedessen) adv. (I 78); **ehegestern** adv., ehegest(e)rig adj.; **ehehin** adv. (I 133); **ehemals** adv., ehemalig adj.; **ehevor** (ehebevor, ehezuvor) adv. — **Ehe** f.: ehebrechen v. (aber aufgelöst: die Ehe brechen) I 54 Ehebrecher m., Ehebruch m., ehebrüchig a. rc.; Ehegatte rc., auch (mundartl.): Ehehalt m., verkürzt Ehalt = Dienstbote rc. Dazu: **ehehaft** a., verkürzt ehaft (= rechtsgültig, gesetzlich anerkannt), in den Verbindungen: ehehafte Ursachen, Verhinderungen u. elliptisch: die **Ehehaften**; ferner: ehelich a.; ehelichen v. — **eher**: s. II eh. — **ehern** a.: aus Erz (s. d.). — **ehest** a. rc.: s. II eh. — **Ehre** f.: der Ehre halber; Ehren halber; aber verschmolzen: **ehrent(-)halben**, **ehrenthalber** I 83; zu Jemandes Ehre(n) od.: ihm zu Ehren, versch.: ihn zu ehren v. (s. u.) Zsstzg. z. B.: Ehrenbezeigung rc.; Ehrfurcht; ehrfürchtig; Ehrliebe f, ehrliebend a. (vgl.: die Ehre liebend I 36) rc. Dazu: **ehrbar** a.; Ehrbarkeit f.; ehren v. (s. o.); ehrenhaft a.; ehrlich a.; ehrsam a. rc.
ei: einsilbig; aber getrennt z. B.: Pferde-Igel rc. I 18 u. ferner eï I 13; II 109, vgl. z. B.: Eis u. Eïs; dreist u. Deïst; Fleisch u. nemeïsch; Lein u. Oleïn; Seide u. Seïde; Reiter u. Reïteration rc. u. besser ëie in Zeitw., wie: agrëieren; (re)krëieren: replëieren; (de)linëieren. — **ei!** interj. — **Ei** n.: des Eies od. Ei's (versch.: Eis n.); verkl.: Eichen (s. d.). Als Grundwort in

Zsstzgn. mit Bindestrichen zu schreiben (=Ei) zur Unterscheidung von der Endsilbe ei z. B. in Wüstenei f.; Zauberei f. ꝛc., vgl.: Wüsten=Ei; Zauber=Ei; Oster=Ei; Hühner=Ei; Gänse=Ei ꝛc. n. I 14. — I **Eiche** f.: Eichbaum ꝛc., auch: Eichhorn n.; Eichhörnchen n. (obgleich wohl nicht Zsstzg.) ꝛc. Dazu: Eichel f.; eichen a. — II **Eiche** f.: Eichung f. v. eichen v. (Maß u. Gewicht bestimmen ꝛc.), bei Ältern mit ai; dazu: Eichamt n.; Eichherr; Eichmeister m. ꝛc.; Eichgewicht n.; Eichmaß n.; Eichstempel m. ꝛc.; aber besser u. deutlicher mit Bindestrichen: Eich=Elle (als Eichelle). — **Eichen** n.: Verkl. v. Ei (s. d.), Mz.: die Eichen, gleich geschrieben mit der v. Eiche f., vgl. auch eichen a. (s. I Eiche) u. v. (s. II Eiche). — **Eidam** m.: Mz.: Eidame Kat. 39[7] ff. — **Eidechse** (spr. ēidexe) f. II 90. — **Eidyllion** (gr.) n.: Mz.: Eidyllien II 118, s. Idyll. — **eigen** a.: Eigen n. (selten): Etwas ist Einem eigen, ist sein eigen (selten: sein Eigen) ꝛc.; zu eigen haben u. s. w.; **eigens** adv. (nicht: eigends Kat. 72[11]); Eigenschaft f.; Eigenthum n., Eigenthümer m., eigenthümlich a. ꝛc.; eigentlich a. (Kat. 72[24]; 85[25]); eig(=)nen v., Eig(=)ner m. ꝛc. — **eilends** adv. Kat. 72[4]. — **eilf** ꝛc.: veraltet st. elf (s. d.). — I **ein:** unbestimmter Artikel u. Zahlw.; als das letztere bei nachdrücklicher Betonung in der Schrift durch Unterstreichen, im Druck durch Sperren hervorzuheben (Kat. 107[32]), vgl. z. B.: an einen Gott glauben u.: an e i n e n Gott glauben ꝛc.; einmal (s. d.) u.: e i n mal (II 2) ꝛc.; substantivisch, auch als Pronomen, ohne Bezug auf ein genanntes Substantiv: Einer, Eine, Eins (II 18; 30; 56 ff); der, die, das Eine: z. B.: Einer od. der Eine wie der Andere ꝛc.; Eins od. das Eine wie das Andere ꝛc., auch z. B.: unser Einer (Eine, Eins), — nicht zusammenzuschieben: Unsereiner ꝛc. I 45; auch: auf (in, mit) Eins I 80. Es sind keine Bindestriche zu setzen hinter das (adjekt. od. substant.) durch alle Genus, Numerus u. Kasus hindurch flexionslose ein (Ein) in Verbindungen wie: ein u. derselbe, der nämliche, der andere; ein oder der andere; ein u. anderer ꝛc. I 20 ff; dagegen sind die Bindestriche an der Stelle, wo es z. B. statt einmal (s. o.) für allemal heißt: ein= für allemal heißt, s. I 18 u. 91. — Zusammenzuschreiben hat man Zahlwörter (I 47), wie z. B.: einundzwanzig; der einundzwanzigste; eintausendeinhundertundeinunddreißig ꝛc.; tausendundeine Nacht ꝛc.; hundertundeinmal (I 91 ff, s. mal) ꝛc., vgl.: einmal Eins ist Eins u. substantivisch: das Einmaleins; ferner: einerlei (I 89) u. (veraltend): einerhand (I 85); einerseits (I 98); einestheils (I 101) u. einander (s. d.), zusammengezogen aus: Einer — den (od. dem) Andern (I 45); ferner: einfach a. (I 50) nebst Einfachheit f., vgl. Einfalt f., einfältig a. und zahllose Zsstzgn., wie: Einarm m., einarmig a.; Einaug m., n., einäugig a.; Einblatt n., einblätterig, einblattig a.; einchörig a. ꝛc., auch (vgl. II): eingeboren a.; einhellig a.; Einklang m.; Einspänner m. ꝛc. (s. d.). — II **ein:** in Zsstzgn. entsprechend der Präpos. in (zumeist mit dem Accus., doch auch zuweilen mit dem Dativ), z. B. in dar(=)ein, hier(=)ein, worein [II 227], vgl. dar(=)in u. s. w., ferner: hin(=)ein, her(=)ein ꝛc. u. als Vorsilbe (s. I 56 ff), z. B. in: einschreiben v., Einschreibung f. (vgl. Inschrift); einführen v., Einfuhr f.; eingeben v., Eingabe f, Eingebung f.; eingehen v., Eingang ꝛc.; auch: einheimisch a.; einliegen v.; einsässig a.; einwohnen v., Einwohner m. u. (vgl. I): eingeboren a., auch: einhallen v., einklingen v.; einspannen v. ꝛc.; s. auch: aus u. ein ꝛc. — **ein(=)ander** pronon. recipr.: s. ein I, — mit den regierenden Präpos. zu e i n e m Wort verschmelzend, richtig nur in der Substantivierung (I 22; 45), also z. B. an einander hängen, aber: das An(=)einanderhängen; auf einander folgen, — die Aufeinanderfolge, das Aufeinander=Folgen; aus einander reißen, — das Aus=einander=Reißen, die Auseinanderreißung; das Beieinander; das Durcheinander. — **einäschern, einathmen, einbläuen** ꝛc. v.: s. ein II u. äschern; athmen; bläuen u. s. w. — **einchörig** a.: s. ein I u. Chor ꝛc. — **Einer** ꝛc.: s. ein I. — **einerlei** a.: s. ein I: das Einerlei I 25. — **einerseits; einestheils** adv.: s. ein I. — **ein= für allemal:** s. ein I. — **Eingang** m.: s. ein II; auch im adverbialen Gen.: der Eingangs erwähnte Umstand II 34. — **eingeboren** a.: s. ein I u. II. — **eingeführtermaßen** adv. I 94. — **eingehend** a.: aufs eingehendste; des eingehendsten; des eingehenderen adv. II 23. — **eingestandenermaßen** adv. I 94. — **einhellig** a.: Kat. 30[11]. — **einher** adv. u. Vorsilbe I 62 ff, z. B.: einhergehen ꝛc. — **einige:** unbestimmtes Zahl= u. Fürw., adj., — aber subst.: Einige; Einiges II 16 ff; einige Mal I 92; einigermaßen I 94. — **einklingen** v.: versch.: einklinken (s. Klinke). — **einläßlich** a.: des einläßlichsten adv. II 23. — **einmal** adv.: (s. ein I) versch.: einmal u. e i n mal; getrennt: das eine Mal; ein einziges Mal; mit e i n e m Mal ꝛc., dagegen: mit e i n mal (vgl. mit Eins); auf e i n mal ꝛc.; das Einmaleins; einmalig adj. — **ein oder der andere:** s. ein I. — **eins:** (s. ein I) adj. u. adv., z. B.: Zwei Bücher u. noch eins [adj. = ein Buch] ꝛc.; Das ist eins von den Büchern, eins der besten Bücher ꝛc.;

Deß lebt er noch eins (adv. = einmal) so lange ꝛc.; Wenn Brüder eins (prädik. Adj. = einig) sind; Sie wurden eins, daß sie kämen; Handels eins werden, sein ꝛc. (vgl. uneins ꝛc.), — dagegen substantivisch z. B.: Zwei u. Eins sind Drei II 26 ff; Die Uhr schlägt Eins, ist halb Eins II 29; Nummer Eins ꝛc.; in Eins, Zwei, Drei ꝛc.; Sehen u. Zugreifen war Eins; Sein Thun u. Lassen in Eins zu fassen; Ein Aggregat, aber nicht Eins [= eine Einheit, ein Ganzes ꝛc.; stände dagegen hier: eins, so wäre es so viel wie: ein Aggregat]; Sein Eins u. u. Alles ꝛc.; Das läuft auf Eins hinaus (vgl.: auf Dasselbe, auf Ein u. Dasselbe) ꝛc.; auf Eins, mit Eins (vgl.: mit einmal, s. d.), I 80 ꝛc.; Einem Eins versetzen (= einen Schlag ꝛc.); unser Eins ꝛc.; ferner als Femin.: die Eins; die Einsen ꝛc. — **einsässig** a.: s. ein II, vgl. Insaß. — **einsmals, einsweilen** adv.: heute üblicher: **einstmals, einstweilen** I 90; 105, mit den Adj.: einstmalig, einstweilig. — **eintretenden Falls** I 80. — **ein und — der and(e)re, der nämliche (derselbe); einundzwanzig** ꝛc.: s. ein I. — **einwärts** adv. Kat. 27[15]; 28[9]; I 142. — **einwohnen** v.: s. innewohnen. — **einzel** a.: veraltend st. einzeln; doch gewöhnlich in Zsstzgn., z. B. Einzelding n.; Einzelwesen n. ꝛc., auch: Einzel-Haft f. Kat. 104[20]; II 136; ferner auch: Einzelheit f., neben: Einzelnheit. — **einzeln** a.: s. einzel: der Einzelne, ein Einzelner; das Einzelne; ins Einzelne, ins Einzelnste eingehen; im Einzelnen (u. Besondern) ꝛc. II 19; **Einzelnheit** f.: s. einzel. — **Eis** n.: im Dat.: auf dem Eis ꝛc., in Gedichten auch (mit apostrophiertem weich lautendem s): auf dem Eis' in Wonne sich drehen I 25; Eiseimer; Eispfahl; Eistorte ꝛc. — Versch.: des **Ei's** (s. Ei, I 69); vgl. auch: **Eis** (in der Musik) mit **Eis(-)is** II 109; 147. — **Eis(-)agoge** (gr.) f.; **Eisanthem** (gr.) n. II 148. — **Eiter** m.: versch.: Euter.

Ejakulation (lat.) f. — **Ejektion** (lat.) f.: ejicieren v.

Ekel m.: ekel a.; ekelig, ek(-)lig a. Kat. 85[33]; II 175; Ekelname m. ꝛc. — **Ekkatharsis** (gr.) f.; **ekkathartisch** a.; **Ekkrisis** f.; **ekkritisch** a. ꝛc.: II 97; 173; doch vgl. Ecclesia.— **é(-)klaboussieren** (frz., spr. -bussi-) v.: II 5; 234. — **é(-)klaircieren** (frz., spr. ehklärßi-) v.: Eklaircissement (spr. ehklärßissemáng) n.; Eklaireur (spr. -ör) m. II 5; 104; 130; 234. — **Ek(-)laktisma** (gr.) n.; **Ek(-)lampsie** f. II 234. — **E(-)klat** (frz., spr. ehklā) m.: e(-)klatant a. II 64; 234. — **Ek(-)legma** (gr.) n. II 234. — **Ek(-)lekticismus** (gr.) m.: Eklektiker m.; eklektisch a. II 234. — **E(-)klipse** (gr.) f.: eklipsieren v.; Ekliptik f.; ekliptisch a. ꝛc. II 234. — **E(-)kloge** (gr.) f.: e(-)klogisch a., aber: Eklogit m. II 234. — **e(-)kloppiert** (frz.) a.: II 234. — **Ek(-)lysis** (gr.) f. II 234. — **ékorchieren** (frz., spr. ehkorsch-) v. II 5; 104. — **Ekossaise** (frz., spr. ekossäse) f. — **Ekphonesis** (gr.) f.; **Ek(-)phraktikum** n., **ekphraktisch** a.; **Ek(-)pīesis** f., **Ekpiésma** n. ꝛc. II 234; 115 ff. — **e(-)krasant** (frz.) a. II 5; 65; 104; 234; ekrasieren v. — **Ek(-)rimma** (gr.) n. ꝛc.: II 234. — **E(-)kritoire** (frz., spr. -oār) n.: II 5; 234; Ekritüre 205. — **ékru**: s. écru. — **Ek(-)sarkom** (gr.) n.: Eksarkoma n.; Eksarkosis f. — **Ek(-)stase** (gr.) f.: II 234, vgl. (frz.) en extase [ann exstās']: ekstasieren v.; Ekstatiker m.; ekstatisch a. — **Ek(-)tasie** (gr.) f. ꝛc. II 234. — **Ek-typographie** (gr.) f. — **Ekü**: s. écu. — **Ekzem** (gr.) n.: ekzematisch a.

Elaïdin (gr.) n.; **Elaïn** n.: I 12; II 108. — **Elan** (frz., spr. eláng) m.: élan II 5; 104. — **eläodorisch** (gr.) a.: II 6. — **Elasticität** (gr.-lat.) f.: elastisch a. — **Elaÿl** (gr.) n. II 100, vgl. Kaÿster. — **Elch** m.: auch Elk m., heute gewöhnlich: Elen(thier) n., schlecht: Elend(thier) Kat. 72[9]. — **Elefant** (gr.) m.: vgl. Elfenbein. Kat. 65[31]. — **elegant** (lat.) a.: II 5; 64; Eleganz f. II 83; vgl. Elégance f. (frz., spr. -ángß). — **Elekta** (lat.) f.: Elektoralwolle II 95. — **Elek(-)tricität** (gr.-lat.) f.; elektrisch a.; elektrisieren v.; elektromag(-)netisch a.; Elektrophor m.; Elektro(-)skop n., m. II 160. — **Elen** m., n.: Elenthier, Elenhirsch, s. Elch. — **Elend** m.: elend a., elendig, elendiglich a. — **Eleonore** f.: verkürzt Le(o)nore; Lore; Lorchen ꝛc. — **Elephant** (gr.) m.: besser: Elefant (s. d., vgl. Elfenbein; Fasan); aber mit ph in den nicht eingebürgerten Fortbildungen, wie Elephantiasis f. ꝛc. — **Eleusinien** (gr.) pl. II 118; eleusinisch a.; eleusisch a. — **elf** Zahlw.: veraltet eilf. Kat. 21[31], auch: elfe (oft gespr. elwe 65[9]); die Elf(e); der elfte; elftens; Elfer m. ꝛc. — **Elf** m.: Luftgeist: Elfe f.; Elfenkönig(in), Elfentanz ꝛc. — **Elfenbein** n.: Bein, d. h. Knochen vom Elefanten (s. d.): elfenbeinern a. — **Eliër** m. II 118. — **Eliēser** m. bibl. Name. — **Elisabeth** (hebr.-gr.) f.: mit althergebrachtem th am Schluß statt des gr. τ (vgl. Lazareth), auch: Elisa, Elise, Lise, Lischen (Kat. 47[7]; 129[6]), Elsbeth, Betty (s. d.). — **Elite** (frz.) f. — **Elixier** (ar., nlat.) n. II 121; Kat. 46[13], vgl. Emir. — **Elle** f.: ellenbreit a. (s. breit); Ellbogen, Ellenbogen m. — **Ellipse** (gr.) f.: Ellipsoïd n. I 13; II 109; elliptisch a. ꝛc. — **Ellritze** f.: ein Fisch. — **Eloge** (frz., spr. -ōhe) f. — **Elsaß** n., m.: Elsasser m. u. a. (II 25), elsassisch a. — **Elsbeth** f.: s. Elisabeth. — **Elster** f.: Kat. 30[18]. — **Eltern** pl.: ebd. — **Elysion** (gr.), **Elysium** n.: elysisch a., auch — nach

frz. élyséen — elyseïsch a. (II 109), Elyséer m. (II 114), besser als elysäisch, Elysäer.
Email (frz., spr. emálj) n., m.: émaillieren v. II 5; 7; 104. — **Emancipation** (lat.) f.: emancipieren v. — **Emballage** (frz., spr. angballâshe) f.: II 131: Emballagement (spr. -emáng) n.; emballieren v. — **Embarkation** (frz., spr. angbarkaßióng) f.: II 78 od. embarcation II 137, — aber: Embarquement (spr. angbarkemáng) n.; embarquieren (spr. angbark-) v. (II 78 ff), vgl.: Embarquiano (span., spr. embark-). — **Embaucheur** (frz., spr. angboshör) m.: embauchieren v. — **embellieren** (frz., spr. angb-) v.: Embellissement (spr. angbellissemáng) n. — **Embonpoint** (frz., spr. angbongpoéng) n. — **Embouchement** (frz., spr. angbuhschemáng) n.: embouchieren v.; Embouchure (spr. -ür) f. II 204. — **Embrouillement** (frz., spr. angbruljemáng) n.: embrouillieren v. — **Embryo** (gr.) m.: Embryonen, Embryos (pl.). — **Embus(-)kade** (frz., spr. angbüskâde) f.: II 78; 161; embus(-)quieren (spr. angbüsk-) v. — **Emd** n.: schwzr. = Grummet: emden v. — **Emeute** (frz., spr. emöt') f. — **Emi(-)grant** (lat.) m. 2c. II 186. — **Emil** m.: Kat. 47[7]; 128[31]; die Emilia, Landschaft in Oberitalien; Emilie f. II 116; 118. — **Emir** (ar.) m.: mit gedehntem **i**, wie in Fakir, Visir, während in Elixier (als lat. od. latinisiert) ie steht. — **Emissar** (lat.), **Emissär** (frz.) m., II 7: Mz.: Emissare, Emissäre, Emissarien. II 119. — **Emma** f.: Emmeline f. Kat. 47[4]. — **empaillieren** (frz., spr. angpalj-) v. — **empaquetieren** (frz., spr. angpak-) v.: II 78. — **Empêchement** (frz., spr. angpähsch'máng) n.: empêchieren v. II 5; 104. — **Em(-)pfang** m.: empfangen v., Em(-)pfängnis f., n. Kat. 67[32]; 68[6]; II 190; **em(-)pfehlen** v.: em(-)pfahl, em(-)pföhle; em(-)pfohlen; em(-)pfiehlst, empfiehlt ebd.; Kat. 26[2]; 53[4]; 54[6]; II 115; **em(-)pfinden** v., em(-)pfand, em(-)pfunden 2c.; em(-)pfindlich a.; Em(-)pfindung f. 2c. — **Em(-)phase** (gr.) f.: em(-)phatisch a. II 190. **Em(-)physem** (gr.) a. — **Empire** (frz., spr. angpīr) n. — **Empirie** (gr.) f.: Empiriker m.; empirisch a. 2c. — **Emplacement** (frz., spr. angplaßemáng) n.: emplacieren v. — **Emplette** (frz., spr. angplétt) f. — **Emploi** (frz., spr. angploá) m.: Employé (spr. angploajē) m.; employieren v. — **Empneumatose** (gr.) f. — **empor** adv. u. Vorsilbe (I 62): emporbringen v., Empordrang m.; emporheben v., Emporhebung f.; Emporkirche f.; emporkommen v., Emporkömmling m. 2c. — **Empor** m., Empore f.; **empören** v., Empörer m., Empörung f. 2c. — **Emporium** (gr.) n.: Mz.: Emporien II 120. — **Emportement** (frz., spr. angportemáng) n.: emportieren v. — **Em(-)pressement** (frz., spr. angprassemáng) n.: empressieren v. — **Emprisonnement** (frz., spr. angprisonnemáng) n.: emprisonnieren v. — **Emprunt** (frz., spr. anpröng) m.: empruntieren (spr. angpröngt-) v. — **em(-)psychisch** (gr.) a. — **empyreïsch** (gr.) a.: II 109: Empyrēum n. 115; Empyreuma n., empyreumatisch a. 114. — **emsig** a.: Kat. 30[26]; 95[20].

en (frz., spr. ang, doch vor einem vokalisch anlautenden frz. Wort ann): s. im Folgenden, auch z. B.: en Schwein besoffen 2c., vgl. II 106 u. z. B. en gala (s. u., mit frz. Betonung) n.: en Gala. — **E(-)nanthem** (gr.) n. II 235. — **E(-)narthrose** (gr.) f. — **en bloc** (frz., spr. ang blóck): II 105; 79. Dazu: Enblockist m. 78. — **Enceinte** (frz., spr. angßéngt) f. — **Enchaînement** (frz., spr. angschänemáng) n.: enchaînieren v. II 5; 104. — **enchantant** (frz., spr. angschangtáng) a. II 64; Enchantement n.; enchantieren v. — **Ency(-)klika** (gr.) f. II 82; encyklisch a.; Encyklopädie f. — **Ende** n.: der Endes Unterzeichnete II 34 2c., versch.: das End-e I 13. Als Grundwort in Zsstzgn. mit vorangehenden Bindestrichen: Stamm-Ende, Hell-Ende u. Zopf-Ende eines Baumes, vgl.: das dorther Stammende; Fuß-Ende u. Kopf-Ende eines Betts, vgl.: der darauf Fußende; das Schau-Ende, vgl. der Schauende I 14. Als Bestimmungswort in Zsstzgn. End (versch. Ent), z. B. das End-e (s. o.); Endabsicht; Endzweck 2c., vgl. nam.: der Endentschluß. — **Ender** m. als Grundwort in Zsstzgn. mit vorangehenden Bindestrichen, zur Bezeichnung v. Hirschen nach der Zahl der Enden: ein Acht-Ender (versch.: Achtender) 2c. I 14. — **en détail** (frz., spr. angdetálj) II 105. — **Endivie** (it.) f. II 121. — **Endossant** (frz., spr. angdossáng) m.: gewöhnlicher it.: Indossant (s. d.) u. s. w. — **Endymion** (gr.) m. — **en effet** (spr. anneffē) II 105. — **en face** (frz., spr. ang fāß): II 83; 105. — **en famille** (frz., spr. angfamílj): II 105. — **enfant terrible** (frz., spr. angfáng terrib'l) 2c. II 105. — **Enfilade** (frz., spr. angfilāde) f.: Enfilement (spr. -emáng) n.; enfilieren v., Enfilierbatterie f. 2c. — **Enfoncement** (frz., spr. angfongßemáng) n.: enfoncieren v. **enforcieren** (frz., spr. angforß-) v. — **enfumieren** (frz., spr. angfüm-) v. II 204. — **Engagement** (frz., spr. angashemáng) n.: engagieren v. II 132. — **en gala** (frz., spr. ang galá): II 105, s. o. en. — **englisch** a.: vgl. deutsch; auch (veraltend zu Engel): der englische Gruß 2c.; versch.: **Engel'sch**, von dem Eigennamen Engel, z. B.: das Engel'sche (versch. englische) Buch. Kat. 110[36]; I 31; II 26. Vgl. auch (in engl. Form): ein **Englishman** (spr. inglisch-mann). — **Engerling** m. Kat. 30[20]. —

en(=)gloutieren (frz., spr. anglut=) v. — en=gourdieren (frz., spr. angurd=) v.: Engour=dissement (spr. angurdissemáng) n. — en gros (frz., spr. angrō): II 105, vgl. Gros 2: Engros=geschäft; Engroshändler ꝛc., auch (tadelhaft): Engroïst (II 109), deutsch: Großhändler. — en(=)harmonisch (gr.) a. — eni(=)vrieren (frz., spr. anguiwr=) v. — Enjambement (frz., spr. angshangbemáng) n. — Enjeu (frz., spr. angshö) m. — Enkadrement (frz., spr. angkad'rmang) n.: enkadrieren v. Kat. 89[7]; I 5; II 77. — enkanaillieren (frz., spr. angkanalj=) v., auch: enkanaillisieren. — enkaustisch (gr.) a. — Enkel m.: Kindeskind u. — Fußknöchel ꝛc. — En(=)klave (frz., doch meist gespr.: enkláwe) f.: Mz.: Enklaven; Enklaventhum n.; enklavieren v.; mit frz. Ausspr.: die enclave (spr. angkláw), Mz.: die enclaves, vgl.: enclavure od. Enkla=vure (spr. angklawür) f. II 204. — En=kombrement (frz., spr. angkongb'rmáng) n.: enkombrieren. — Enkouragement (frz., spr. angkurashemáng) n.: enkouragieren v. II 132. — Enkrinit (gr.) m. — enlaidieren (frz., spr. angläd=) v. — Enlevage (frz., spr. anglewāsh) f. — Ennaeteris (gr., 5 silbig) f.: I 3, Mz.: Ennaeterien II 119. — enno=blieren (frz., spr. angnobl=) v. — Enns f.: Flußname, richtiger: Ens. — Ennui (frz., spr. angnüī) m. II 67: ennu(=)yant a.: ennu(=)yieren v. — Enquête (frz., spr. angkät) f.: Enquêteur (spr. =ör) m. II 104. — Enragé (frz., spr. angrashē) m.: II 5; 104: enragieren v. 132. — enrhumieren (frz., spr. angrüm=) v. II 204. — en=rhythmisch (gr.) a. — enrichieren (frz., spr. angrish=) v. — Enrôlement (frz., spr. angrolemáng) n.: Enrôleur (spr. =ör) m.; enrôlieren v. — enrouieren (frz., spr. angru=) v. — Ens f.: s. Enns. — Ensemble (frz., spr. angßángb'l) n. — en suite (frz., spr. angßwīt). — ent=: untrennbare Vorsilbe, vgl. Ende, s. im Folgenden, vgl. ent(=)helmen u. En(=)thelminthen ꝛc. — Entablement (frz., spr. angtab'lmáng) n. — entamieren (frz., spr. angt=) v. — Ente f.: Kat. 30[26]: Ent(e)rich m. 85[1]. — Enterozōon (gr.) n.: II 121. — entfernt a.: nicht im entfern=testen II 23; entferntermaßen I 94; ent=fernterweise I 106. — entgegen adv. u. Vorsilbe I 62 ff: entgegenkommen(d); ent=gegensetzen; entgegengesetzten Falls I 80 ꝛc. — Entgelt m. (n.): entgelten v., vgl. un=entgeltlich. — ent(=)haaren, ent(=)halten, ent(=)helmen ꝛc.: s. ent= II 111. — En=thelminthen (gr.) pl. — en(=)thusias(=)mieren (gr.) v.: Enthusiasmus m.: Enthusiast m.; enthusiastisch a. — En(=)thymem (gr.) n. — entlang adv. u. präp.: seltnere Nebenform entlangs, nicht gut: entlängst (s. längs I 86; Kat. 100[16]). — Entoilage (frz., spr. ang=toaláshe) f. — Entonnoir (frz., spr. ang=tonnoär) n. — Entophyt (gr.) n. ꝛc. — entortillieren (frz., spr. angtortillj=) v. — Entourage (frz., spr. angturāsh) f.: entou=rieren v.; Entours (spr. angtūr) pl. — en-tout-cas (frz., spr. angtukā) m. II 106. — Entozōon (gr.) n. II 121. — entre (frz., spr. angt'r): in frz. Verbindungen, z. B.: entre chien et loup; entre deux; entre nous; entre quatre yeux ꝛc. — Entrechat (frz., spr. angt'rschā) m., n. — Entrée (frz., spr. angtrē) f., m., n. — Entrepôt (frz., spr. angt'rpō) n. — Entre=preneur (frz., spr. angt'rprenör) n.: Entre=prise f. — Entresol (frz., spr. angt'rßól) n. — entretenieren (frz., spr. angt'r=) v.: Entretenue (spr. =nü) f.; Entretien (spr. angt'rtjéng) n. — Entrevue (frz., spr. angt'rwü) f. — entrieren (frz., spr. angtr=) v. — entschließen v.: Entschluß m., vgl.: Endentschluß. — entsetzlich a.: Kat. 29[27]. — entweder conj.: das Entweder=Oder I 22; II 15. — entwöhnen v.: Kat. 31[11]; 55[28]. — ent(=)zwei adv.: Kat. 73[1]; II 200; entzwei brechen ꝛc., aber: das Entzwei=brechen ꝛc. I 63: entzweien v.: Entzweiung f. — ennuncieren (lat.) v. ꝛc.: vgl. denuncieren. — Enveloppe (frz., spr. angw=) f.: en=veloppieren v. — Environs (frz., spr. ang=wiróngs) pl. — en vogue (frz., spr. ang wōg'): II 105. — Envoyé (frz., spr. ang=woajē) m. — Enzian m. — Enzootie (gr.) f.: enzoōtisch a. II 121.

eocän (gr.) a.: Eocänformation ꝛc., in der Endsilbe nicht mit e statt ä zu schreiben (gr. καινός II 6; 8), vgl.: m(e)iocän, pl(e)iocän u. Eos f., wie auch: Eozōon n. II 121; eozoïsch a. 109.

Epagneul (frz., spr. epanjöl) m. — Epanchement (frz., spr. epangschemáng) n.: épanchieren v. II 5; 104. — Epanorthosis (gr.) f. ꝛc. — épanouieren (frz., spr. epanu=) v.; Epanouissement (=máng) n. II 5; 104. — épargnieren (frz., spr. eparnj=) v. — Epau=lette (frz., spr. epolétt) f. — Eperon (frz., spr. =óng) m. — Ephebe (gr.) m. ꝛc. — ephemēr (gr.) a.: II 4; Ephemere f.; Epheme=riden pl.: ephemerisch a. — Epheser m.: ephesisch a.; Ephesus. — Epheu m. (n.) Kat. 65[27]. — Ephor (gr.) m.: Ephorat n. ꝛc. — Ephraïm (hebr.=gr.): Kat. 65[21]; 22[12]. — Epicier (frz., spr. epißjē) m. — epicön (gr.) a.: epicönisch a.; Epicönum n. — Epi(=)graph (gr.) n.: Epigraphik f. ꝛc. — Epikur (gr.) m.: Epikureer m. I 114 (gr. Ἐπικούρειος, nicht =äer) II 6); epikureïsch a. II 109 (nicht =äisch). — Epimythion (gr.) n.: Mz.: Epimithien II 120. — epinös (frz.) a: II 140, vgl. spinös. — Epiphania (gr.) f. — Epi(=)scenium (gr.): II 163; 233. Epis(=)chesis (gr.) f. ꝛc.: II 122. —

Epi(=)skenion (gr.): II 160; 233; Mz.: Episkenien 119. — **epi(=)skopal** (gr.) a.: Episkopalkirche ꝛc.; Episkopat n., m.; Episkopus m. II 160. — **Epistyl(ion,** gr.) n. — **Epitaph(ium,** gr.) n.: Mz.: Epitaphe, Epitaphien II 119. — **Epitheton** (gr.) n. — **Epizōotie** (gr.) f.: epizootisch a.: II 121. — **Epoche** (gr.) f.: Epoche machen; das Epochemachen; epochemachend a. I 58. — **Epopöe** (gr., spr. =pö) f.: Mz.: Epopöen (3silbig) u.: Epopöeen (viersilbig), vgl. Kat. 45[13] ff. — **épouvantable** (frz., spr. epuwangtäb'l) a. — **Eppich** m.: Kat. 88[7]. — **Epreuve** (frz., spr. epröw) f.

Equili(=)brist (frz., spr. eki=) m.: vgl. lat. Äquilibrist Kat. 28[26] u. — mit versch. Aussprache — équilibristisch (II 5; 104) u.: äquilibristisch a., vgl. équivok. — **Equipage** (frz., spr. ekipāsche) f.: équipieren v. — **Equisetum** (lat.) n. — **Equitation** (lat.) f. — **équivok** (frz., spr. ekiwōk) a.: II 78; vgl. Equilibrist u. (lat.) äquivok: Equivoke f. II 104.

er pron. pers.: hervorgehoben in der Aussprache durch Dehnung und Betonung, im Druck durch Sperren, im Schreiben durch Unterstreichen Kat. 35[32] ff, vgl. z. B.: Ja, er weiß es — u.: Ja, er weiß es, aber sie nicht ꝛc. Als Anredewort nebst den zugehörigen Kasus, dem Reflexiv= u. dem Possessivpronomen mit großem Anfangsbuchstaben zu schreiben II 14; 49 ff, z. B.: Guter Freund, spar Er Seinen Eifer u. bemüh Er Sich nicht weiter! ꝛc.: subst.: der Er II 16 u. in Zsstzgn. (mit Bindestrichen), z. B.: der Finken=Er II 14 ꝛc. — **Erato(=)sthenes** (gr.): Name. — **erben** v.: Erbe m.; n.; Erbschaft f.; erb(=)lich a.; Erb(=)lasser m.; Erb(=)lehen n.; erb(=)los a.; Erb(=)recht n., erb(=)rechtlich a.; Erb(=)reich n.; Erb(=)acker m.; Erb(=)adel m. ꝛc.; erbeigen a.; Erb(=)einigung f.; Erb(=)exe m. (veraltet); Erb(=)übel n. ꝛc., — versch. durch die Aussprache u., bei eintretender Silbenbrechung, auch durch die Schreibweise, z. B.: er(=)bleichen, er(=)blich; er(=)blassen ꝛc.; erbrechen, er(=)brecht ꝛc.; er(=)backen; erbarmen ꝛc.; er(=)beißen; er(=)bitten; erbittern ꝛc.; er(=)bosen (s. bosen); er(=)bötig ꝛc.; er(=)buhlen ꝛc. — **Erbse** f.: Kat. 64[9]; 95[18]; II 151. — **Erde** f.: Kat. 34[22]; 53[7]: Erd=Rücken 113[25]; 115[30]; I 14, versch.: er(=)drücken. — **ereignen** v.: Ereignis n. Kat. 21[1]. — **erektil** (lat.) a.: Erektion f. — **Eremit** (gr.) m.: Eremitage (frz., spr. =āsche) f. — **Erethisie** (gr.) f. ꝛc. — **erforderlichen Falls** I 80. — **ergiebig** a. Kat. 49[12]. — **ergötzen** v.: (veraltet: ergetzen): du, er ergötzt II 71 ꝛc.; Ergötzen n.; ergötzlich a. — **Erhard** m.: vgl. Bernhard ꝛc. — **Erich** m. — **Erika** (gr.) f.: (Pflanze), Mz.: Eriken. — **er(=)innern** v. — **E(=)rinnys** (gr.) f.: Mz.: Erinn(y)en. — **Erker** m.: Kat. 30[26]. — **erklammen** v.: s. klamm. — **erklecklich** a.: s. klecken. — **erkoren** part. v. erküren, vgl. erkiesen, s. Kur 1. Kat. 57[12]; II 88. — **Ermel** m.: s. Ärmel. — **Ernestine** f.: Kat. 47[4]. — **Ernst** m.: ernst a.; ernst gemeint od.: ernstgemeint a. I 42 ꝛc. — **Ernte** f.: Kat. 30[27]; 71[6]: ernten v. — **er(=)obern** v. ꝛc. — **E(=)ros** (gr.) m.: erotisch a. ꝛc. — **erquicken** v.: Kat. 33[24]; 88[20]; II 94; erquicklich a. ꝛc. — **erschrecken** v.: du erschreckst ꝛc. transit.; aber intr.: erschrickst, erschrickt; erschrick!; erschrocken u. (mit gedehntem Vokal): erschrak, erschräke (Kat. 37[27]; 96[32] ff; II 95; 142); so auch v. schrecken u. dessen anderen Zusammensetzungen; dazu: Erschrecken n.; erschrecklich a. ꝛc. — **ersprießen** v.: ersprießlich a. — **erst** a.: Kat. 100[2], auch subst.: in der Erst u. (veraltend): zur Erst; für die Erst. I 34 ff; gewöhnlich adverbial: fürs erste, fürerst od. (veraltend) vorerst; mit erstem; zum ersten, zuerst; aufs erste; am ersten, auch: erstens. ebd.; II 23; Kat. 108[9]; [18] ff. Substantivisch mit großem Anfangsbuchstaben, dagegen mit kleinem (so auch: der erstere ꝛc.), bezogen auf ein genanntes Substantiv, s. II 18; 56 ff, z. B.: Zum ersten (od. veraltend — s. I 20 — erst=) und letzten Mal ꝛc.; Lieber der **Erste** im Dorf als der Zweite in Rom! — Karl ist der Erste in der Klasse. — Dieser Schüler ist der erste [sc. Schüler] ꝛc. — Die Ersten werden die Letzten sein ꝛc. — Das A= und= O, das Erste u. Letzte ꝛc.; der (die, das) Erste Beste ꝛc.; aber auch (s. II 29): Am ersten [sc. Tage des] Januar. Den ersten dieses Monats ꝛc.; ferner: Er hat ein Haus u. einen Garten geerbt, das erstere von seinem Vater, den letztern v. seinem Oheim ꝛc.; auch: Fragst du, ob du lieber die Stelle in der Heimath annehmen sollst od. eine einträglichere in der Fremde, so rathe ich — zu der erstern [sc. Stelle] —, zu dem Erstern [= das Erstere zu thun] ꝛc. — Unterscheide: das erst (od. eben erst) geborene Kind — u.: das **erstgeborene** (vgl. Erstgeburt) I 41, ähnlich (als ein Begriff): **erstgenannt** ꝛc.; ferner als Adv.: zum ersten od. erstens ꝛc.; **ersthin** (I 133); **erstmals** (I 90). — **Eruption** (lat.) f.: eruptiv a. ꝛc. — **Erve** (lat., spr. érwe) f. — **erwägen** v.: Kat. 28[4] (s. wägen): erwogen ꝛc. — **erwähnen** v.: Kat. 28[5]: erwähntermaßen adv. I 94. — **erweisen** v.: erwiesen[ermaßen], erweislich[ermaßen] adv. I 94. — **erwiedern** v.: (nicht erwidern) Kat. 48[27]: I 62: Erwiederung f. — **Erwin** m. — **erwirken** v. — **Erycina** (lat.) f.: erycinisch a., vom Berg Eryx. — **erymanthisch** (gr.) a.:

Erymanthus. — **Eryngium** (gr.) n.: Mz. Eryngien. II 117. — **Erysipelas** (gr.) n.: erysipelatös a. — **Eryth(r)em** (gr.) n. ꝛc. — **Eryx**: s. Erycina. — **Erz** n.: (s. ehern, erzen): Erz(=)ader ꝛc. — u. Vorsilbe, z. B. in: Erzbischof; erzdumm; Erz(=)engel ꝛc., auch Erzzauberer I 8; II 201. — **erzählen** v.: Kat. 54[5]; erzähltermaßen adv. I 94 ꝛc. — **erzeigen** v.: erweisen (vgl. bezeigen), — versch.: erzeugen (hervorbringen) Kat. 21[8]. — **erzen** v.: v. Erz (s. d. u. ehern) —, mit geschärftem **e** der 1. Silbe. — **erzen** v.: mit Er (s. d.) anreden (mit gedehntem **e**, vgl. duzen). — **erzeugen** v.: vgl. erzeigen: Erzeuger m.; Erzeugnis n.; Erzeugung f.

es: neutr. zu er Kat. 96[16], verkürzt: 's, z. B.: ich hab's ꝛc. — **Es** n.: Ton u. Note; auch: Es(=)es (s. As, Ces ꝛc.) — **Es=bouquet**: s. Esbouquet. — **Eschara** (gr.) f.: Escharotikum n. ꝛc. II 112. — **Eschatologie** (gr.) f.: eschatologisch a. ebd. — **Esch** m. — **Esche** f.: Kat. 30[27]; 98[8]. — **Eschel**: s. Äschel. — **Esel** m.: verkl.: Eselein u. Eslein, in der Silbenbrechung Es'=lein, mit weichem s. (II 219). — **Es(=)es**: s. Es. — **Es(=)kadre** (frz., spr. eskād'r) f.: Eskadrille (spr. =ilje) f.; Eskadron (spr. =óng) f.; eskadronieren v. II 161, vgl. Schwadron ꝛc. — **Es(=)kamotage** (frz., spr. =āsche) f.: Eskamoteur (spr. =ör) m.: eskamotieren v. — **Es(=)karpe** (frz., spr. eskárp) f.: Es(=)karpin (spr. =péng) m. — **Es(=)kimo** m. — **Es(=)kompte** (frz., spr. eskóngt) m.: eskomptieren v. — **Eskorial** (span.) m., n. — **Es(=)korte** (frz.) f.: eskortieren v. — **Es(=)krok** (frz.) m.: Eskrokerie f.; eskrokieren v. II 78. — **eskulent** (lat.). — **Es(=)kurial**: s. Eskorial. — **Esoteriker** (gr.) m.: esoterisch a. — **E(=)spada** (span.) f.: Espadilla (spr. =ilja) f.; Espadon (spr., spr. =óng) m. II 159. — **E(=)spa(=)gnolade** (frz., spr. espanj=) f.: Espagnolette f. ꝛc. — **E(=)spalier** (frz., spr. espaljē) n.: s. Spalier. — **E(=)sparcette** (frz., spr. =ßett) f., m.: nicht gut: Esparsett. — **E(=)spe** f.: Kat. 30[20]; 100[6]; 118[14]; II 144; 158. — **E(=)spérance** (frz., spr. =ángß) f.: esperieren. II 5; 104. — **E(=)spiègle** (frz., spr. espiäg'l) m.: Espièglerie f. — **E(=)spion** (frz., spr. espióng) m.: Espionnage (spr. espionnāsche) f. II 138; 145. — **E(=)splanade** (frz.) f. — **E(=)sprit** (frz., spr. esprī) m. — **esquilinisch** (lat.) a. — **Es(=)quire** (engl., spr. eskwēir) m.: abgekürzt Esq. — **Es(=)ra** (hebr.) m.: nicht E(=)sra. II 164. — **Essäer** (hebr. — in der Silbenbrechung: Es=säer II 151) m. — **Essay** (engl., spr. essē) n., m., f. — **Eß(=)bouquet** (frz., spr. eßbukē) n.: auch mit Doppel=t am Schluß u. der Ausspr. =ett (s. Bouquet, vgl. Essenz). — **Esse**, geteilt: Es=se (II 151): 1) f. — 2) (lat.) n. — **Essedarier** (lat.) m.: II 119. — **essen** v.: es=sen II 151; du, er ißt; gegessen; aß, äße II 143; Kat. 34[22]; 96[30]; Essen n. ꝛc.; Eßsaal I 17 ꝛc. — **Essence** (frz., spr. essángß): Essentia (lat.) f.: Essentialität f.; essentiell a. II 121; Essenz f., in der Silbenbrechung: Es=s ꝛc. — **Essig** m.: Es=sig Kat. 87[33]; 118[25]; II 151. — **E(=)stafette** (frz.) f.: s. Stafette. Kat. 41[18]. — **E(=)staminet** (frz., spr. =nē) n. — **E(=)ste**: in Italien. — **E(=)sthe** m.: Bewohner v. Esth(=)land; esthnisch a. II 155; 156. — **E(=)sther** (pers.=hebr.) f. II 156. — **e(=)stimieren** (frz.) v. ꝛc.: s. ästimieren. — **E(=)strade** (frz.) f. — **E(=)stragon** (frz., spr. =óng) m. — **E(=)strich** m., n.: Kat. 30[27]; 85[1].

et (lat., spr. ett): auch mit dem Zeichen &: et cetera od. & cetera u. abgekürzt etc. od. &c. — **eta(=)blieren** (frz.) v.: Etablissement (spr. =emáng) n. — **Etage** (frz., spr. =āsche) f.: Etagère f. II 104; 131. — **Etappe** (frz.) f.: II 212 ff: Etapier (spr. etapjē) m. — **Etat** (frz., spr. etā) m. — **et cetera**: s. et. — **Ethik** (gr.) f.: Ethiker m.; ethisch — **Ethno(=)graph** (gr.) m.: Ethnographie f.; ethnographisch a., ethnologisch a. ꝛc. — **Etikette** (frz.) f.: II 78. — **etlich**: (vgl. einig): Etliche; Etliches; etliche Mal; etlichermaßen ꝛc. — **Etna** m.: s. Ätna. — **Etourderie** (frz., spr. eturd=) f.: Etourdi m.; étourdieren v.; Etourdissement (spr. =máng) n. II 5; 104. — **E(=)trurien** n.: Etrurier II 120; 198; etrus(=)cisch a., etrus(=)kisch a.; Etrus(=)ker II 126; 163. — **Etüde** (frz.) f.: II 204. — **Etui** (frz., spr. ehtwī) n. — **etwaig** a. (dreisilbig) I 12; II 111; Kat. 22[4]. — **etwas**: adjekt. Pron. (vgl. was), z. B.: etwas Nützliches ꝛc.; auch adv.: etwas od. in etwas = einigermaßen ꝛc.; dagegen substantivisch: Etwas; irgend Etwas, sich in Etwas mischen; an Etwas denken ꝛc.; so Etwas; von so Etwas ꝛc. und substantiviert, mit dem Artikel ꝛc.: ein Etwas; das Etwas; ein räthselhaftes Etwas; dies (jenes) Etwas ꝛc. II 15; 18; 23 ff; 30; Kat. 106[32] ff. — **Etymologie** (gr.) f.: etymologisch a.; etymologisieren ꝛc.

eu: Diphthong, versch. zweisilbig ĕu; eŭ und ĕu II 114 ff, — und getrennt in Zsstzgn. z. B.: Reise=Uhr; Reise=Urlaub; Reise=Utensilien; Reise=Unternehmung; Lese=Unterricht; Themse=Ufer; Spree=Ufer ꝛc. I 18; II 109; aber bei den Vorsilben be u. ge mit nachfolgendem u zweisilbig ohne weitere Bezeichnung, z. B.: beunruhigen, Beunruhigung ꝛc.; beurtheilen, Beurtheiler ꝛc.; geurtheilt ꝛc. II 111. — **Euämie** (gr.) f. — **euch**: Dat. u. Acc. der Mz. von du (s. d.), — in Briefen immer mit großen Anfangsbuchstaben, in Gesprächen aber nur in der Anrede einer od. mehrere mit Ihr (s. d.) angeredeten Personen; ebenso bei einer

als Genit. u. als Possessivpron. nebst den zugehörigen Formen. II 13; 14; 41 ff; 44; 51. **Eudämonie** (gr.) f. II 6; 118 ꝛc. — **euer:** s. euch u. Ew.: auch (vgl. dein) z. B.: eurer Zeit; eures Gleichen ꝛc., aber: euret=halben; euretwegen; euretwillen, eurerseits (minder gut: euerseits) ꝛc. — **Eugen** m.: Eugenius; aber (frz.) Eugène (spr. öschän) II 104: Eugenie, aber: Eugénie (frz., spr. öscheni) II 5; 104; 116; 119. — **Eumäus** (gr.): II 6; 114. — **Euphemie** (gr.) f.: Euphemismus m.; euphemistisch a. — **Euphon** (gr.) n.: Euphonie f.; euphonisch a. ꝛc. — **Euphorbie** (gr.) f. II 117. — **Eu(=)phrat** m. — **Eu(=)phrosyne** (gr.) f. — **Eu(=)pnoe** (gr., dreisilbig) f.: I 3; II 193. — **eurig:** s. deinig. — **Eurythmie** (gr.) f.: eurythmisch a. — **Euter** m.: versch. Eiter. — **Euthanasie** (gr.) f.

Eva (hebr.=gr., spr. ēwa) f. — **Evangelium** (gr., spr. ew=) n.: Evangelien II 118. — **eventual** (lat., spr. ew=) a.: Eventualität f.; eventuell a. II 213. — **Ever:** s. Ewer. — **evident** (lat., spr. ew=) a.: Evidenz f. — **evoe!** (gr.=lat., spr. ēwo=e) interj. u.: Evoe n. — **Evolution** (lat., spr. ew=) f.: evolvieren v. — **evviva!** (it., spr. ewwīwa) interj. u.: Evviva n.

Ew.: Abkürzung für Euer in der Anrede des Kurialstils. — **Ewald** m.: vgl. Oswald; Berthold ꝛc. — **Ewer** (niederd.) m., n.: (nicht Ever): Ewerführer m.

Ex(=) (lat. ꝛc.): zur Bezeichnung des Gewesenen in deutsch gebildeten Zsstzgn., auch wo deren zweite Hälfte vokalisch anlautet, z. B.: ex(=)adelig; Ex(=)assessor; Ex(=)auditor; Ex(=)excellenz; Ex(=)inspektor; Ex(=)officiant ꝛc.; bei den aus dem Lat. od. Griech. übernommenen Wörtern aber, wo auf das x ein Vokal folgt, im Deutschen mit der Silbentheilung: e=x ꝛc. II 225 ff, s. d. Folg. — **e(=)xakt** (lat.) a.: Exaktitüde II 204. — **E(=)xaltation** (lat.) f.: exaltieren v. — **E(=)xämatose** (gr.) f. — **E(=)xamen** (lat.) n.: Examinand m.; Examination f.; Examinator m.; examinieren v. — **E(=)xanthem** (gr.) n. ꝛc. — **E(=)xarch** (gr.) m. — **E(=)xauguration** (lat.) f.: exaugurieren v. — **Excedent** (lat.) m.: excedieren v. II 81. — **ex(=)cellent** (lat.) a.: Excellenz f.; excellieren v. — **Ex(=)centricität** (lat.) f.: Excentrik n.: excentrisch a. — **Ex(=)ception** (lat.) f.: exceptionell (frz.) a. II 213. — **ex(=)cerpieren** (lat.) v.: Excerpt n. ꝛc. — **Ex(=)ceß** (lat.) m. — **ex(=)citieren** (lat.) v. — **E(=)xedra** (gr.) f.: II 226. — **E(=)xegese** (gr.) f.: E=xeget m.; exegetisch a. — **e(=)xekutieren** (frz.) v.: Exekution (lat.) f.; exekutiv a., Exekutivgewalt f. ꝛc.; Exekutor m. ꝛc. — **E(=)xempel** (lat.) n.: Exem(=)plar n.; exemplarisch a.; exemplificieren v. ꝛc. — **e(=)xempt** (lat.) a.: Exemption f. — **E(=)xequatur** (lat.) n.: Exequien pl. II 119; exequieren v. — **e(=)xercieren** (lat.) v.: Exercitium n., Mz.: Exercitien II 121. — **Ex(=)halation** (lat.) f. ꝛc. — **Ex(=)haustor** (lat.) m. — **Exhibition** (lat.) f. — **Ex(=)hortation** (lat.) f. ꝛc. — **E=xil** (lat.) n.: II 226: exilieren v. ꝛc. — **e(=)ximieren** (lat.) v. — **E(=)xistenz** (lat.) f.: existieren v. — **Exklamation** (lat.) f.: exklamieren v. — **exkludieren** (lat.) v.: exklusiv a. — **exkommunicieren** (lat.) v.: Exkommunikation f. — **Exkrement** (lat.) n. — **Exkurs** (lat.) m.: Exkursion f. — **Exkusation** (lat.) f.: Exküse (frz.) II 204; exkusieren (lat.), exküsieren (frz.) v. — **ex(=)matrikulieren** (nlat.) v. ꝛc. — **Exmission** (lat.) f.: exmittieren v. — **E(=)xodium** (gr.) n.: II 226: Exodien pl. II 117; Exodus m. — **Ex(=)officiant** m.: s. o. Ex=. — **E(=)xoneration** (lat.) f. — **e(=)xorbitant** (lat.) a. — **e(=)xorcisieren** (gr.) v.: Exorcismus m.; Exorcist m. ꝛc. — **E(=)xordium** (gr.) n.: Mz.: Exordien II 226. — **e(=)xoterisch** (gr.) a. — **e(=)xotisch** a. — **Expedient** (lat.) m.: II 117; expedieren v.; Expedition f. — **Expektant** ꝛc.: s. Exspekt ꝛc. — **expektorieren** (lat.) v. — **Experiment** (lat.) n.: Experimentalphysik f. ꝛc.; experimentieren v.; expert a., ein Experter ꝛc.; Expertise (frz.) f. — **explanieren** (lat.) v. ꝛc. — **explicieren** (lat.) v.: Explikation f. — **explodieren** (lat.) v. — **Exploit** (frz., spr. exploá) n.: exploitieren v. — **explorieren** (lat.) v. — **Explosion** (lat.) f.: explosiv a. ꝛc. — **Exponent** (lat.) m.: exponieren v. ꝛc. — **Export** (engl.) m.: exportieren (lat.) v. — **Exposé** (frz.) n. II 5; 104 (vgl. Défilé); Exposition (lat.) f. — **exprès** (frz., spr. exprä) adv. II 5; 104; expreß (lat.) a., ein Expresser, Expreßtrain m. ꝛc.; expressiv a.; exprimieren v. — **Expropriation** (nlat.) f.: expropriieren v. — **exquisit** (lat.) a. — **Exsequien:** s. Exequien. — **exskribieren** (lat.) v. ꝛc. — **Exspektant** (lat.) m.: Exspektation f. ꝛc. — **exspirieren** (lat.) v. ꝛc. — **Exspoliation** (lat.) f.: exspoliieren v. — **exstinguieren** (lat., spr. =gwī=) v. II 134; Exstinktion f.; exstinktiv a. — **Exstirpation** (lat.) f.: Exstirpator m.; exstirpieren v. ꝛc. — **Exsudat** (lat.) f.: exsudieren v. — **Extase:** s. Ekstase. — **Extemporal** (lat.) n.: extempore adv.; Extempore n.; extemporieren v. — **extendieren** (lat.) v.: Extension f.; extensiv a. ꝛc. — **Extérieur** (frz., spr. =ör) n.: II 5; 104: Exteriotät f. — **Extermination** (lat.) f.: Exterminator m., exterminieren v. — **extern** v.: (mundartl.). — **extern** (lat., spr. extérn) a.: Externat n. ꝛc. — **exterritorial** (nlat.) a.: Exterritorialität f. — **Extersteine** pl. — **extinguieren** ꝛc.; **extirpieren** ꝛc.: s. exst ꝛc. — **extorquieren** (lat.) v.: Extorsion f. — **extra** adv. u. Vorsilbe

z. B. in Extrabelohnung; Extrablatt; extrafein; Extrapost; Extratour; Extratrain; Extrazug ꝛc. u. (I 18; II 109): Extra-Ausgabe ꝛc. (s. d. Folg.); Extra f.; Extras pl. **extrahieren** (lat.) v.: Extrakt m., n.; Extraktivstoff ꝛc. — **extraordinär** (lat.) a. ꝛc. — **extra-uterin** (lat.) a.: I 18; II 109. — **extravagant** (lat., spr. -wagánt) a.: Extravaganz f.: extravagieren v.—**extrem** (lat.) a.: Extrem n., Extremität f. ꝛc. — **Extumescenz** (lat.) f. ꝛc. — **e(-)xuberant** (lat.) a.: II 126; Exuberanz f. ꝛc. — **E(-)xulant** (lat.) m. — **E(-)xulceration** (lat.) f.; exulcerieren v. — **e(-)xulieren** (lat.) v. — **E(-)xultation** (lat.) f.: exultieren v. — **E(-)xundation** (lat.) f.: exundieren.— **e(-)xurieren** (lat.) v.: Exustion f. — **E(-)xutorium** (lat.) n.: Mz.: Exutorien II 120.— **E(-)xuvien** (lat.) pl. II 120. — **Exvoto** (lat., spr. exw-) n.

Eylau.

F.

F: die F's; F-Dur; F-Moll; F-Schlüssel ꝛc.; F-Loch (I 13); aus dem Ff.

fa(-)bricieren (lat.) v.: Fabrik f.; Fabrikant m. ꝛc. II 78; 81; 178. — **Façade** (frz., spr. faßāde) f.: Face (spr. fāß) f.; Facette f. II 83, s. faßen. — **Fach** n.: vgl. einfach a. ꝛc.; fächeln v.; Fächer pl. u. m.; fächerig a.; fächern v. — **Fächser** (spr. fexer) m.: Kat. 27^{10}; II 90. — **Facit** (lat.) n. — **Façon** (frz., spr. faßóng) f. II 90: façonnieren v. — **Fadaise** (frz., spr. -äſe) f.: II 7. — **Fagott** (frz.) m., n. II 213; Kat. 40^{30}; Fagottist m. — **fahen** v.: alt u. dichterisch=fangen; dazu: **fähig** a. ꝛc.; fahnden v. Kat. 52^{3} ff. — **fahl** a.: Kat. 53^{19}. — **fahnden** v.: s. fahen. — **Fahne** f.: Kat. 55^{17}: Fähnrich, daneben: **Fähnd(-)rich** m. 85^{2}; II 181. — **Fahr** f.: Fährde f.: Kat. 56^{2}; 71^{31}, vgl. Gefahr, Gefährde. — **Fähre** f.: Kat. 56^{1}. — **fahren** v.: Kat. 55^{35}; du fährst, er fährt. 76^{3}; fahrig a.: fahrlässig a.; Fahrnis n.; Fahrt f.; Fährte f. — **Fahrenheit**: Fahrenheit'sches Thermometer. Kat. 110; I 31. — **Faible** (frz., spr. fäb'l) n.: Fai(-)blesse f. — **Faïence** (frz., spr. fajángß) f., n.: s. Fayence. — **Faille** (frz., spr. falj) f. — **faillieren** (frz., spr. falj-) v.: Falli m.; Faillite (spr. faljit) f.: s. faillieren ꝛc. — **Faiseur** (frz., spr. feſör) m. II 7. — **fait accompli** (frz., spr. fätaccongpli) n. II 105. — **Fakir** (ar.) m.: vgl. Emir. — **Faksimile** (lat.) n.: Mz.: Faksimiles; Fakta pl. v. Faktum (s. u.); Faktage (frz., spr. -äſhe) f. II 131; Faktion f.; faktiös a.; faktisch a.; Faktor m.; Faktorei f.; Faktotum n.; Faktum n.; Faktur f.; Faktura f.. — **Fakultät** (lat.) f.; fakultativ a. — **falb** a.: der Falbe; falben v.; Falber, Fälber m. (Weide). — **Falbala** (frz.) f.: Falbel f. — **Falk** m.: Falkenier, Falk(e)ner m.; Falkonett n. II 211. — **Fall** m.: im besten ꝛc. Fall; besten (schlimmsten, erforderlichen ꝛc.) Falls; aber: allenfalls ꝛc.; ebenfalls ꝛc. adv. u.: falls conj. I 80. — **fallen** v.: du fällst, er fällt, vgl.: **fällen** v.: du fäll(e)st, er fäll(e)t. Kat. 75^{22} ꝛc.; **fällig** a.; Fallreep n., s. Reep. — **fallieren** (it.) v.: Falliment n.; Fallit m., vgl. (frz.): faillieren v.; Faillite f.; Failli m.; dagegen nur als vermeint frz.: Fallissement (mit der Ausspr. -áng) n. — **fällig** a.: s. fallen. — **falls** conj.: s. Fall. — **Falsar** (lat.) m.: Falsarien pl. II 119. — **falsch** a.: Falsch m., n., ohne Falsch II 19; fälschen v., du, er fälscht II 71; fälschlich a. ꝛc. — **Falsett** (it.) n.: II 211; falsificieren (lat.) v.; Falsifikat n. ꝛc.; Falsum n. — **Falte** f.: fälteln v. ꝛc. — **Falz** m.: (versch. Pfalz; falls); Falze f.; falzen v.; Falzbein n.; Falz(-)zange f., Falz(-)ziegel m. II 201. — **familiär** (lat.) a.: II 7; Familie f. II 118; familièrement (frz., spr. -äremáng) adv. II 115. — **famos** (lat.) a. II 139. — **Fanal** (frz.) m., n.: Fanar (ngr.) n., — üblicher als Phanar, — Fanariot m. — **Fanatiker** (lat.) m.: fanatisch a.; Fanatismus m. — **Fanchon** (frz., spr. fangschóng) f. II 137. — **Fanfare** (frz., spr. fangfāre) f.: Fanfaron (spr. -óng) m. II 137; Fanfaronnade f. ꝛc. — **Fang** m.: Fänge pl.; **fangen** v. (vgl. fahen), du fängst, er fängt; fing, nicht mehr: fieng. Kat. 49^{6}. — **Fanny** (engl.) f.: Kat. 148^{32}. — **Fant** m.: (versch. Pfand; fand v. finden), Fäntchen ꝛc. — **Fantasie** ꝛc.: s. Phant ꝛc. — **Faquin** (frz., spr. -kéng) m. II 79 ꝛc. — **Faraday** (engl., spr. férrädeh): Name: Faradisation f. ꝛc. — **Farce** (frz., spr. fárße) f.: Farceur (spr. -ör) m.; farcieren v. — **Farin** (lat.) m.: Farinzucker m. Kat. 46^{34}. — **Farn** m.; Farnkraut n. ꝛc., besser als Farren(kraut), s. u. — **Faro**: 1) n.: Art belgisches Bier. — 2) m. (it.): = Pharus (s. d.). — 3) n.: s. Pharao. — **farouche** (spr. -úsch) a. — **Farr** m.: Farre m.; Farrenkopf m. ꝛc. (aber Farnkraut, s. d., besser als Farr(e)nkraut); weibl.: **Färse** (versch.: Ferse); Färsenleber n. — **Fasan** m.: Kat. 57^{2}; 65^{30}; Fasanerie II 119. — **Fas(-)ces** (lat.) pl. II 163. — **Faschine** (it.) f.: II 89; Kat. 79^{27}; 47^{2}. — **Fasching** m. — **Fas(-)cikel** (lat.) m. II 163. — **Fas(-)cination** (lat.) f.: fascinieren v. II 163. — **faseln** v.: ich fasele od. fasle, in der Silbenbrechung: fas'-le; Fasler ꝛc. II 219. — **Fase(o)le** f.: s. Phaseole. — **Faser** f.: fas(e)rig a.; fasern v. ꝛc., vgl. faseln. — **Fashion** (engl., spr. fĕschen) f.:

fashionabel (spr. =ēb'l) a. — **Fasnacht** f.: s. fasten. — **Faß** n.: des Fasses; die Fässer; Fäßchen ꝛc.; Faßpech n.; Faßreif m. ꝛc.; **fassen** v.: du fassest od. fasst; er fass(e)t (minder gut: fässt); faß(=)ten ꝛc., — versch.: faßen (s. d.), fasten (s. d.) Kat. 77[17]; 96[35] ff; II 83; 146; 153; 156; 165. — **Fassion** (lat.) f. — **Fastage** (spr. =āsche) f.: s. Futaille II 132. — **I fasten** v.: Fasttag m. ꝛc.; Fasten n.; f.; pl. (s. II); Fastenzeit f.; Fastelabend m.; Fastnacht f. (mundartl. auch noch Fasnacht, vgl. Fasching. Kat. 100[20]). — **II Fasten** (lat.) pl.: altröm. Festkalender (fasti), vgl. I. — **fastidieren** (lat.) v.: fastidiös a.; Fastidium n. — **faßen** v.: abfaßen = abschmiegen, abkanten, v. frz. Face (s. d.), versch.: fassen II 83. — **Fat** (frz., spr. fā) m.: die Fats. — **Fata Morgana** (it.) f.: Mz.: die Fata=Morgana's od. Fata=Morganen. — **fatigant** (frz.) a.: II 133; so auch — ohne das in der frz., aber nicht in der deutschen Orthographie nothwendige gu —: Fatige; fatigieren ebd., vgl. intrigant ꝛc. — **Faubourg** (frz., spr. fobūr) m.; n.; f.: Faubourg St. Germain [spr. ßeng schermēng]. — **fauchen** v. — **faul** a.: faulenzen v. Kat. 100[35]; II 76; Fau(=)lenzer, Fau(=)lenzerei f. — **Faun** (lat.) m.: Fäunchen n., Fäunling m. ꝛc. — **Fausse** (frz., spr. fōß) f. — **faustdick** a. ꝛc.: s. breit. — **faute de mieux** (frz., spr. fot, dĕ mjö) II 105. — **Fauteuil** (frz., spr. fotölj) m., n. — **faux-coup** (frz., spr. fokū) m.: faux pas (spr. fopā), besser als Fauxpas II 105 ff. — **Faveur** (frz., spr. fawör) f.: favorisieren v.; Favorit (frz., spr. faworī) m., Favorite, Favoritin f. — **Faxe** f.: Kat. 93[10]; Faxenmacher ꝛc. — **Fayence** (frz., spr. fajāngß) f.: mit y übernommen nach der ältern frz. Schreibweise (frz. jetzt faïence). — **Fazzoletto** (it.) n.

F=Dur: s. F.

Fe(=)bruar (lat.) m. II 178. — **fechten** v.: du fichtst od. fichst; er ficht; ficht! Kat. 75[29], vgl. flechten. — **Fee** (frz.) f.: Mz.: Feen (einsilbig) u. Feeen (zweisilbig): Fee(e)nland n. ꝛc.; fee(e)nhaft a.; Fee(e)rie f. (frz. féerie) ꝛc. Kat. 43[29]; 45[1] ff. — **Feh** f.: Fehe f.; Fehrücken m.; Fehwamme m.; Fehwerk n. Kat. 44[2]. — **Fehde** f.: (be)fehden v.; Urfehde f. Kat. 53[9]. — **Fehl** m.: fehl adv. u. in Zsstzgn. (I 62; 65): fehlbitten v., Fehlbitte f.; fehlgehen v., Fehlgang m.; fehlschlagen v., Fehlschlag m.; fehlschließen v., Fehlschluß m.; fehltreten v., Fehltritt m. ꝛc. — **Fehm** f.: Kat. 55[5]; 64[29]; Fehmgericht n. ꝛc.; (ver)fehmen v. — **Fei** f.: Fee: feien v. od. fei'n (versch.: fein); feiend, fei'nd (versch.: feind); du feiest, fei'st (versch.: feist); er feiet, fei't; gefeiet, gefei't; feiete, fei'te I 23; II 69. — **Feifel** f., m. — **feige** a.: Feigheit f.; Feigling m. ꝛc.; versch.: Feige f. — **feil** a.: (versch.: Beil; Pfeil): feil bieten; feil halten ꝛc.; feilschen v.; Feilheit f. ꝛc. — vgl.: **Feile** f.; feilen v.; Feilicht, Feilsel n. — **fein** a.: vgl. feien. — **Feind** m.: feind a.: Jemandes Feind, — ihm feind — fein II 20 (versch.: fei'nd, s. feien); Feindschaft f.; feindselig a. ꝛc. — **feist** a.: versch. fei'st (s. feien): Feist(=)heit, Fei=stigkeit f. II 155; 156. — **feixen** v. — **Felbel** m.: s. Felpel. — **Felber**: s. falb. — **Felch** m.: Art Fisch. — **Feld** n.: feld(=)aus, feld(=)ein, feld(=)einwärts, feld(=)entlang, feld(=)über adv. II 115; Feldscher, Feldscherer m. Kat. 44[27]; Feldspat m. (s. Spat). — **Fellach, Fellah** (ar.) m. — **Fell(=)eisen** n.: Umdeutung aus frz. valise. — **Felonie** (frz.) f. — **Felpel** m.: nach it. felpa richtiger als Felbel, Belpel ꝛc. — **Fels** m.: Felsen m.; fels(=)ab, felsabwärts, fels(=)an ꝛc. u. häufiger: felsen(=)ab, felsen(=)abwärts, felsen(=)an ꝛc. adv. I 115; Felsenkluft f. ꝛc.; Felsstein m. ꝛc.; felsicht a. (felsartig); felsig a. (voller Felsen). Kat. 87[3] ff. — **Feluke** (ar.=it.) f. — **Fem** ꝛc.: s. Fehm. — **feminin** (lat.) a.: Femininum n. — **Fence** (engl.): s. Fenz. — **Fenier** m.: Partei in Irland. — **Fenz** (engl. fence) f.: fenzen v. — **Feodor**: russ. = Theodor: Feodosia. — **Ferdinand** m.: aus span. Fernando. — **Ferge** m.: Fährmann. Kat. 83[29]. — **Ferien** (lat.): II 119. — **Ferman** (pers.) m.: besser als in frz. Umformung: Firman, s. II 209. — **fern** a.: von fern II 19; nicht im fernsten 23 ꝛc.; fernher adv. (von fern her; fern herkommen ꝛc.) I 32; fernhin adv. (u.: fern hineilen) ebd.; fernerhin adv. I 133; fernerweit a. I 106; fern ab, ferner ab I 117; (in) so (od. wie) fern (vgl. weit) I 107; **Ferne** f.: aus der Ferne ꝛc. — **Fernambuk**: Fernambukholz, auch: Pernambuko ꝛc. — **Fernando**: s. Ferdinand; Hernando. — **Ferner** m.: s. Firn. — **Ferse** f.: am Fuß, — versch.: Färse (s. d. u. Vers): Fersengeld n. ꝛc. — **fertig** a.: Kat. 30[12]. — **fervent** (lat., spr. ferwént) a. ꝛc. — **Ferwer** (pers.) m. — **Fes**: 1) n.: Ton u. Note (vgl. As 1): Fes(=)es. — 2) s. Feß. — **fes(=)cenninisch** (lat.) a. II 163. — **fesch** a.: wienerisch = fashionable (s. d.). — **Feß** (türk.) n., m.: rothe Mütze, nach der gleichnamigen Stadt (in frz. Schreibweise Fez, s. II 141; 209). — **Fessel** f.: Kat. 30[12]. — **Fest** n.: festlich a.; Festlichkeit f. ꝛc. — **fest** a.: fest (fester, am festesten) schrauben, kleben (tr. u. intr.), halten, sitzen, stehen, stellen ꝛc., aber z. B.: feststehende (a.) Regel ꝛc.; Feststellung f. ꝛc. I 61; Fe(=)ste f.; Fest(=)heit f.; Fe(=)stigkeit f.; fe(=)stiglich adv.: Festung f. ꝛc. (nicht mit B) Kat. 64[29]; II 155 ff. — **Fete** (frz.). f.: zweisilbig, vgl. Fête (einsilbig, fät'): fetieren v. II 104. — **Fetisch**

(portug.) m. — **fett** a.: Fett n.; Fett-Tropfen Kat. 37[9]; I 17. — **Fetzen** m.: fetzen v. (nicht pfetzen). Kat. 67[18]. — **Feuillage** (frz., spr. följäsche) f. — **Feuillant** (frz., spr. földjáng) m.: Feuillantinismus m. — **Feuilleton** (frz., spr. földjetóng) n.: Feuilletonnist m. 2c. — **Fex** m.: (mundartl.) Kretin 2c. — **Fez**: s. Fes.

Ff: s. F.

fi! interj.: vgl. pfui! Kat. 51[24]. — **Fiaker** (frz.) m. — **Fiale** (gr.-it.) f.: Thürmchen als Schmuck an Bauten, vgl. Phiale. — **Fias(-)chetto** (it., spr. -kétto) n.: II 88; 122; Fiasko n. — **Fibel** f.: Kat. 47[8]. — **Fiber** (lat.) f.: Faser (versch. Fieber, vgl. auch vibrieren) Kat. 47[18]: Fi(-)brin n.; fibrös a. II 178. — **Fiche** (frz., spr. fisch) f.: s. Fisch; z. B.: fiche de consolation (spr. óng). — **ficht, fich(t)st**: s. fechten. — **Fichte** f.: Kat. 49[6]. — **Fichu** (frz., spr. fischü) n. II 204. — **Fideïkommiß** (lat.): Fideïkommissar(ien) II 109; 119. — **fidel** (lat., spr. fidēl) a.: versch. Fiedel. — **fidemieren** v.: s. vidimieren. — **Fidibus** m.: Kat. 47[8]. — **Fiducia** (lat.) f.: Fiducit n.; Fiduz n. II 79; 80. — **Fieber** n.: Krankheit (versch. Fiber f.): fiebern v. 2c. — **Fiedel** f.: Kat. 47[19]: fiedeln v.; Fiedler m. II 175. — **fiedern** v.: gefiedert; fied(-)rig 2c. — **Fiek** m.: durchlöchernder Wurm. — **Fiekchen** n.: niederd. Kosename für Sophie. — **fieng**: s. fangen. — **Fierant** (it.) m.: Meßgast II 65; 117. — **Fierding** (dän.) m.: Viertel. — **Figur** (lat.) f.: Figürchen n.; figurieren v.; figürlich a. — **fiktil** (lat.) a.: Fik(-)tion f. II 224; fiktiv a. — **Filet** (frz., spr. filé) n.: II 211. — **Filigran** (frz.) n. — **Filou** (frz., spr. filū) m. II 205. — **Filter** (frz.) m., n.: Filtrat n.; Fil(-)tration f.; fil(-)trieren v.; Fil(-)trum n., Mz.: Filtra II 198, versch.: Phil(-)tron (s. d.). — **Filz** m. — **final** (lat.) a.: Finale n. — **Finance** (frz., spr. -ángßʼ) f.: s. Finanz, vgl. Alliance; Bilance 2c.; Financier (spr. -angßjé); **Finanz** f., nam. in Mz.: Finanzen u. Zsstzgn., wie: Finanzétat [spr. -etā] m.; Finanzmann m.; Finanzminister m. 2c.; **finanziell** a. II 121; 213, vgl.: **financiell** (spr. -angßiéll). — **finden** v.: Findelhaus n., Findelkind n.; Findling m., — üblicher als mit ü von Fund, s. fündig 2c. Kat. 32[6]. — **fing**: s. fangen, versch.: Fink m. — **fingerbreit** a. 2c.: s. Hand; breit. — **Finissage** (frz., spr. -äsche) f.: Finisseur (spr. -ör) m. — **Fink** m.: Finken-Er m. I 14, Finkenbahn 2c. — **Finne**: 1) m.: die Finnen; Finnland; finnischer Meerbusen; Finnmarken 2c. — 2) f.: Flosse: Finnfisch m., Finnwal m. — 3) f.: Blatter (Pustel) im Gesicht; Blasenwurm (in Schweinen) 2c.: finnig a. — **Finte** (it.) f.: Fintchen n. 2c., vgl. Fündchen v. Fund (s. d.). — **Fioc(-)co** (it.) m.: Mz.: Fioc(-)chi II 96; 97. — **Fiord**: s. Fjord. — **Fioritur** (it.) f. — **Fips** m.: fip(-)sig a. Kat. 67[22]; II 195. — **Firlefanz** m. — **firm** (lat.) a.: Firma (it.) f.; Firmament n. — **Firman** m.: s. Ferman. — **firmeln** v.: firmen v.; Firm(el)ung f.; Firmling m. — **firn** a.: vorjährig, alt: Firnewein m. 2c.; Firnschnee m., Firn m., Firne f., Firner m. (Nebenform: Ferner m.). — **Firnis** m.: die Firnisse; firnissen v. Kat. 39[21]; II 143, vgl. frz.: vernis (spr. wernī) m.; vernisseur (spr. wernissör) m. — **First** m.; First f.; Dachfirst 2c., vgl. Fürst. — **Fis** n.: vgl. Fes 1; Fis(-)is (versch.: Physharmonika). — **Fisch** m.: auch als Umdeutschung von frz. fiche f. (s. d.) = Lappen eines Thür-, Fensterbands (Fischband); Spielmarke 2c.: Fisch(-)lein, Fisch(-)chen n.; Fischaar m.; Fisch(-)angel m., f.; Fisch(-)esser m.; Fisch(-)laich m.; Fisch(-)otter m., f.; Fischschuppe f.; Fisch(-)schwanz m. 2c.; Fi(-)sche pl.; fi(-)schen v.; fi(-)schenzen v.; Fi(-)scher m.; fi(-)schicht a. 2c. II 152; 170; 173. — **Fis(-)is** n.: s. Fis. — **Fis(-)kal** (lat.) m.: fiskalisch a.; Fiskus m. II 81; 161. — **Fistel** (lat.) f.: fistulieren v.; fistulös a. — **Fittig** m.: Kat. 87[33]: fittigen v. — **fix** a.: flink 2c. u. (lat.) fest (Fix(-)sterne): Kat. 93[11]: Fix m. (Fixköter); Fi(-)xation f.; fi(-)xen v. (Fixgeschäft), Fi(-)xer m.; Fixfax m.; fi(-)xieren v.; Fi(-)xum n. 2c. II 225.

Fjord (dän.) m.

Flabbe f.: Kat. 63[6]: II 221, — niederd. st. Flappe, s. d. — **flach** a.: Flach n., des Flach's (II 69; 91); Fläche f. — **Flachs** (spr. flax) m.: Kat. 91[30]; II 91: flachsen, flächsen, flächsern a. (vgl. Flechse); flachsicht a. Kat. 87[5]. — **Flageolett** (frz., spr. flahsholétt) n.: II 211, verderbt: Flaschinett: Flageoletist m. — **Flagge** f.: Kat. 63[20]; II 222; 224; flaggen v. — **Flagorneur** (frz., spr. -ör) m. 2c. — **fla(-)grant** (lat.) a. — **Flaireur** (frz., spr. flärör) m. — **Flakon** (frz., spr. -óng) n. (m.). — **Flamänder** m.: Flamländer m.; flam(l)ändisch a., Fläming; s. flämisch. — **Flambeau** (frz., spr. flangbō) n. — **Flamberg** (frz.) m. — **flamboyant** (frz. flangboajáng) a.: Flamboyantstil m. — **Fläming** m.: Fläminger m., s. Flamänder. — **Flamingo** (frz.) m.: ein Vogel (auch flamant, spr. flamáng). — **flämisch** a.: aus Flandern, flamändisch (s. d., vgl. Gret); plump 2c.; mürrisch 2c. — **Flammeri** m., n.: Art Mehlspeise. — **Flanell** (frz.) m.: Kat. 40[30]; II 213: flanellen a. — **Flaneur** (frz., spr. -ör) m.: flanieren v. — **Flanke** f.: flankieren v., aber: Flanqueur (spr. flangkör) m. II 78; 79. — **Flantsch** m.: Flantsche f. — **Flappe** f.: s. Flabbe; flappen v.; flappig a. — **Flaps** m.: des Flap(-)ses; flap(-)sig

Kat. 38[6]; 64[4]; II 195. — **Flaum** m.: (versch.: Pflaume): Flaumfeder f.; flaumig a.; flaumweich a. — **Flaus, Flausch** m.: Kat. 64[20]; 98[15]; Flaus-, Flauschrock ꝛc. — **Flavier** (lat.) m.: dreisilbig II 121. — **Fläz** m.: (mundartl.): Flegel: sich aus-, hinfläzen; fläzig a. — **Flèche** (frz., spr. fläsch) f.: Pfeilschanze; nicht füglich: Flesche (s. II 89; 104). — **Flechse** (spr. flexe) f.: Sehne (vgl. flächsen a.). — **flechten** v.: vgl. fechten): du flich(t)st; er flicht; flicht! ꝛc. — **fledern** v.: flattern; schwingen ꝛc.: Fledermaus f.; Flederwisch m. — **flehen** v.: Kat. 52[10]; flehend; flehentlich adv. 73[3]. — **fleihen** v.: (mundartl.) putzen. Kat. 51[5]. — **Fleisch** n.: Fleisch(-)auswuchs m. ꝛc.; flei(-)schen v.; Flei(-)scher m.; Fleisch(-)esser m.; flei(-)schig a.; fleisch(-)lich a.; Fleisch(-)scharren m. ꝛc. II 153; 173 ꝛc. — **Fleiß** m.: fleißig a. ꝛc., s. befleißen; geflissen ꝛc. — **flektieren** (lat.) v.: flektierbar a., vgl. flexibel; Flexion. — **Flesche**: s. Flèche. — **Fleth** n.: s. Fließ. — **fle(-)trieren** (frz.) v.: fletrissant a. — **Fletz** n.: s. Flöz. — **fleuch** ꝛc.: s. fliehen. — **fleug** ꝛc.: s. fliegen. — **Fleur** (frz., spr. flör) f.: Fleuret (spr. flörē) n.; Fleurette f.; Fleurist m.; Fleuron (spr. flöróng) m. — **fleuß** ꝛc.: s. fließen. — **fle(-)xibel** (lat.) a.: Flexibilität f.; Fle(-)xion f. ꝛc., vgl. flektieren. — **Fliboot** (niederd.) n.: Flibustier m. II 120. — **flicht** ꝛc.: s. flechten (versch.: Pflicht f.) — **fliegen** v.: du flieg(e)st; er flieg(e)t; flieg(e)! —, auch (alterthümlich): fleugst; fleugt; fleug! Kat. 75[35], s. d. Folg. — **fliehen** v.: du flieh(e)st; er flieh(e)t; flieh(e)! —, auch (s. d. Vor.): fleuchst, fleucht, fleuch! — **Flies** n.: wolliges Fell, vgl. Flaus: des Flieses ꝛc.; fein-, gold-, schönfliesig a. ꝛc., — nicht mit V als An- u. mit ß als Auslaut. Kat. 64[20]; 96[2], s. d. Folg. — **Fliese** f.: Steinplatte ꝛc. — **Fließ** n.: kleines fließendes Wasser (niederd.: Fleth, z. B. in Hamburg); **fließen** v.: du fließest od. fließt, alterthümlich: fleußt; er fließ(e)t, fleußt; Imperativ: fließ(e), fleuß! II 71; Kat. 75[23] ff; Impf.: floß, flösse; Partic.: geflossen: Fließgold n.; Fließpapier n. ꝛc. — **flip(-)sen** v.: flipsig a. II 195. — **fli(-)spern** v.; **fli(-)stern** v.: auch, mit dumpferm Laut: flüstern Kat. 31[32]. — **Flitz** m.: Pfeil: Flitzpfeil m.; Flitzbogen m.; flitzen v.: sich pfeilschnell bewegen. — **F-Loch** n.: s. F; I 13. — **Flocke** f.: Kat. 63[29]. — **Flöduse**: s. flûte. — **floh**: Impf. v. fliehen; Konj.: flöhe. — **Floh** m.: pl. Flöhe; flöhen v. — **Flohm** m.: (mundartl.) Bauch-, Nierenfett. Kat. 55[11]; 67[11]. — **Flor** (lat.) m.: Blüthe (auch f.) — n.: (Mz.: Flöre) dünnes Gewebe ꝛc.: Florescenz f.; Florett n. II 211, Florettseide f.; florieren v. ꝛc.; **Flos(-)kel** f., flos(-)kulieren v. II 161. — **floß**: s. fließen. — **Flosse** f., Flossfeder f. — **Floß** m., n.: mit gedehntem **o** (II 142), des Floßes; Flöße pl.; f.; Holzfloß ꝛc.; Floßholz ꝛc.; flößen v., Flößer m. (daneben: flözen, Flözer). — **flott** a.: flottweg adv. I 143; Flott n.; Flotte f., Flotille (frz., spr. -ilje) f. — **Flöz** n., m.: eine wagrechte Fläche, nam. im Bergbau, — üblicher als Fletz, Flötz Kat. 31[13]. — **flözen** v. ꝛc.: s. flößen. — **Fluch** m.: des Fluch's (hochd. nicht reimend auf Fuchs) Kat. 91[29]; II 69; 91; Flü(-)che pl.; flu(-)chen v. ꝛc.; fluch(-)entladen a.; Fluchabwender ꝛc. II 173; er, ihr fluchet od. flucht (mit gedehntem Vokal), versch.: **Flucht** f. (mit geschärftem), dazu: flüchten v.; flüchtig a.; Flüchtling m. ꝛc., von fliehen, s. d. Folg. — **Flug** m.: (v. fliegen): des Flug(e)s; **flugs** adv. Kat. 91[14]; 92[2]; II 31; Flü(-)ge pl.; Flugasche f.; Flug(-)hafer m.; Flug(-)haut f. II 134; 173 ꝛc.; **flügge** a. (nicht: flücke) Kat. 63[32]; II 223. — **Fluh, Flüh(e)** f.: Fluhvogel m. — **Fluidum** (lat.) n. — **Fluktuation** (lat.) f.: fluktuieren v. ꝛc. II 77; 95; 188. — **Flur** f., m. — **fluschen** v.: mundartl., mit gedehntem **u**, Kat. 98. — **Fluß** m.: Flüsse pl. ꝛc. II 142; flußab, flußabwärts adv. I 115; flußauf(wärts) adv. ꝛc.; Flußsand m. Kat. 36[36]; 117; II 150; Flußspat m. ꝛc. — **flüstern** v.: s. flistern. — **Flûte douce** (frz., spr. flühtdūß): s. Flöduse. — **Fluth** f.: fluthen v.; Fluthzeit f.: üblicher mit th als mit bloßem t. Kat. 59[36]; II 201. — **Flysch** m. (schweizer.).

Fo (chin.) m. = Buddha (s. d.). Dazu: Foismus II 109, vgl. Fohi. — **Fock** n.; **Focke** f.: 1) Fockmast m.; Fockrah f.; Focksegel n. ꝛc. — 2) Nachtreiher, auch: Focker m., — versch.: Fogge. — **fodern** v. ꝛc.: Nebenform zu fordern. — **Fogge** f.: Windfege, — versch.: Focke, vgl. II 223; 224. — **Foglietta** (it., spr. folj-) f. — **Fohi**: ein chines. Gesetzgeber: Fohismus, seine Lehre, — zu unterscheiden v. Foïsmus. — **Fohlen** n.: junges Pferd, Füllen: fohlen v., Kat. 54[11]. — **Föhn** m.: (schwzr.) Thauwind: es föhnt; föhnig. Kat. 55[26]. — **Föhre** f.: Kat. 56[19]: Föhrenbaum m.; föhren a. — **Folge** f.: in Folge (vgl. zufolge) I 81; II 34; folgendergestalt adv. I 81; folgendermaßen adv. I 94. — **Folie** (frz., spr. folī) f.: Thorheit ꝛc. — **Folie** (mlat.) f.: II 118; Folien pl., auch v. Folium n. — **Folkething** (dän.) m., n.: Volks-Thing. — **Fond** (frz., spr. fóng) m.: Grundlage ꝛc., zu unterscheiden v. **Fonds** (spr. fóng, in Gen. u. Mz. aber gewöhnlich fóngs): Grundkapital; fundierte Staatspapiere ꝛc. — **Fontaine** (frz., spr. fongtäne) f. II 7; 8. — **Fontange** (frz., spr. fongtángsch') f. — **Force** (frz., spr. forß) f.: forcieren v., vgl. forsch. — **fordern** v.: Nebenform fodern: Fo(r)-

derung f. ꝛc. — **fördern** v.: Kat. 17[15]; 64[26], vgl. **förderhin** adv. I 133; fürder, vorder ꝛc. **Formalien** (lat.) pl. — **Formyl** (lat.-gr.) n. — **forsch** a.: aus frz. force II 83; 143. — **forschen** v.: du forschest, minder gut: forscht Kat. 74[13]; II 71, vgl.: er, ihr forsch(e)t. — **Fort** (frz., spr. fōr) n. — **fort** adv. u. Vorsilbe I 62, z. B.: fortarbeiten v.; Fortdauer f.; fortdauern v.; fortfahren v.; forthelfen v., Forthilfe f. II 110 ꝛc., ferner: fortab adv. I 117; fortan 118; 128; forthin 128; 133; II 110 ꝛc. — **Fortepiano** (it.) n. — **Fortune** (frz., spr. -ün) f. II 204. — **fossil** (lat.) a.: Fossil n., Mz.: Fossilien II 118. — **Fötus** (lat.) m. — **Foudre**: s. Fuder II 207. — **Foulard** (frz., spr. fulār) m. II 206. — **Fourchette** (frz., spr. furschétt) f. — **Fourgon** (frz., spr. furgóng) m. — **Fourier** (frz., spr. fuhrjē) m.: Eigenname: Fourierismus m. ꝛc.; Fourierist m. ꝛc.; s. auch Fourrier; Furier. — **Fournier** ꝛc.: s. Furnier. — **Fourrage** (frz., spr. furrāshe) f.: Fourrageur (spr. -ör) m.; fourragieren v. II 131; 132; 205 ff. — **Fourrier** (frz., spr. furrjē) m.: s. Furier. — **Foyer** (frz., spr. foajē) n.

Fracht f. — **Frack** m. — **fragen** v.: schwachformig, daneben: frägst, frägt Kat. 75[26]; frug, früge. — **Fraîcheur** (frz., spr. frähschör) f. — **Fraise** (frz., spr. fräse) f.: Fraisette f.; aber: fräsen v., mit deutscher Endung (-en, nicht: -ieren). — **Fraktion** (lat.) f.: Fraktur f. — **franc**: s. Frank. — **Française** (frz., spr. frangßäse) f. — **Franche-Comté** (frz., spr. frangsch kongtē) f. — **Franchise** (frz., spr. frangschīse) f. — **Franciska** f.: Franciskaner m. ꝛc.; Franciskus m., s. Franz. — **franc-maçon** (frz., spr. frangmaßóng) m. II 77; 105. — **franc-tireur** (frz., spr. frangtirör) m. ebd., auch: Franktireur. — **Frange** (frz., spr. frangshe) f.: auch Franse, Franze. — **frank** a.: **Frank** m., frz. Münze (franc, spr. frang), Mz.: Franks od. Franken; **Franke** m., Mz.: Franken; Frankfurt (Kat. 59[33]); ein Frankfurt-am-Mainer (116[24]; I 22); frankieren v.; fränkisch a.; Frankistan n.; franko adv., Franko-Kouvert n.; franko-gallisch a. ꝛc. — **Franse** f.: s. Frange: Fränschen n.; fransen v., ausfransen ꝛc. (auch mit z statt s). — **Franz** m.: Name (s. Franciskus; II 80; verkl.: Fränzchen) u. als Bestimmungswort in Zsstzgn. (=französisch), z. B.: Franzband; Franzbaum (Franzobst ꝛc.); Franz(brannt)-wein; Franzbrot; Franzmann ꝛc. — **Franze** f.: s. Franse. — **Franzose** m.: Französin f.; französisch a.; Französisch n. (vgl. deutsch) II 19. — **fräsen**: s. Fraise. — **fraß**: v. fressen, Konj.: fräße. Kat. 26[4]; 37[26]; 96[30]; II 143; Fraß m.; fräßig a. — **Frateschi** (it., spr. -éski) pl. zu Fratesco. II 88; 122.

— **frecksen** v.: (mundartl.) fretzen, nudeln, Kat. 92[19]. — **Fredaine** (frz., spr. -äne) f. II 7. — **frei** a.: im freien Feld, — im Freien II 19; ins Freie gehen ꝛc.; frei geben; frei halten; frei lassen; frei sprechen ꝛc. I 61, aber: das Freigeben, die Freigebung, Freigabe ꝛc.; ein Freigelassener, Freilassung ꝛc., vgl. Zsstzgn., wie: freibeuten v., Freibeuter m., Freibeuterei f., freibeuterisch ꝛc.; ferner: Freigeist m., freigeistisch a. ꝛc., s. d. Folg.; auch: freiweg adv. I 143; freierdings adv. I 79 ꝛc. — **freilich** adv.: substantiviert: die Freilich's. Kat. 124[4]; I 30. — **Freistadt** f.: freie Reichsstadt ꝛc., Mz.: Freistädte, — versch.: Freistatt f., Freistätte f., Asyl, Mz.: Freistätten, s. Stadt. — **Freitag** m.: vgl. Dinstag: (des) Freitags. — **fremd** a.: von fremd her, vgl.: aus der Fremde her, aber: fremdher adv. I 132 ff; ein Fremder; kein Fremder; niemand Fremdes I 18. — **Fres(-)ko** (it.) n.: Fresken pl. II 161. — **fressen** v.: du, er frisst; friss!; fraß, fräße II 71; 143; Fraß m.; Gefräß n.; gefräßig a.; Gefreß n. — **freuen** v.: auch freun u., mit leiser Abschattung in der Aussprache: freu'n, vgl. freu'nd u. **Freund** m. (von Freund- u. Feinden I 19), **freund** a., s. feind. — **Frevel** m.: Kat. 64[30]; frevel a.; frevelhaft a.; freveln v.; freventlich, Kat. 72[34]; Frev(-)ler m. II 181; frev(-)lerisch a. — **Friand** (frz., spr. friáng) m.: Friandise (spr. -angdīse) f. — **Fridolin** m. — **Friede** m.: in Frieden lassen ꝛc., vgl. zufrieden; Friedensliebe f. ꝛc.; friedens-, frieden-, fried-liebend a. I 36 ff: Friedhof m., Umdeutung v. Freithof. Kat. 70[32]. — **Fried(e)rich** m.: (vgl. Fritz), Friedrichsd'or m., s. d'or; Friederike f. Kat. 85[7]; 129[4]. — **Fries** m.: wollnes Zeug (dazu: **friesen** a.) — u. (auch **Friese** f.): Wort der Baukunst ꝛc. (vgl. frisieren ꝛc.) Kat. 96[3]. — **Friese** m.: Friesland n. ꝛc.; friesisch n. — **Friesel** n., m., f.: Hautkrankheit. — **Frigg** f.: Frigga, altnordische Göttin II 222 ff. — **Frikandeau** (frz., spr. frikangdō) n.: Mz.: Frikandeaus (s. Bureau); **Frikandelle** (spr. -kangd-) f.; Frikassee n. II 5; 104 ꝛc. — **Friktion** (lat.) f. — **Frimaire** (frz., spr. -är) m. — **Fripon** (frz., spr. -óng) m.: Friponnerie f. ꝛc. — **frisch** a.: frisch blühen; frisch blühend; u. —: frischblühend a., vgl. blühendfrisch I 42 ꝛc.; frisch bereitet, gebacken ꝛc., auch als ein Wort (Adj.), wie immer: frischbacken a., Ggstz.: altbacken ꝛc.; vgl.: frischweg adv. I 143, veraltet: frischan; dagegen: frisch auf! —; Superl.: am frischesten, aufs frischeste od. seltner: am frischten. Kat. 77[25]; II 72; 23; dagegen mit großen Anfangsbuchst.: aufs Frische; vom Frischem II 19. — **Friseur** (frz., spr. -ör) m.: Friseuse (spr. -öse) f.; frisieren v.; Frison (spr. -óng) m.,

vgl. Fries. — **Frisson** (frz., spr. -óng) m.: Frissonnement (spr. -onnemáng) n.; frissonnieren v. — **frisst:** s. fressen. — **Frist** f. — **Frisur** (frz.) f.: vgl. Montur II 204. — **Frithjof** m.: Frithjofssage f. — **Frittura** (it.) f.: vgl. frz. Friture (spr. -ür) f. II 204. — **Fritz** m.: s. Friederich Kat. 128[34]; Fritzens 129[18]. — **frivol** (frz., spr. -wōl) a.: Frivolität f. — **froh** a.: froh- u. trüber Zeit. Kat. 117[16]; I 20 ꝛc.; Kompar.: die froheren od. froh'ren Zeiten (versch.: froren v. frieren) I 24; Kat. 121[20] ꝛc.; frohgemuth, frohgemuthet, frohmüthig a.; Frohmuth m.; frohherzig a. Kat. 52[27] ꝛc., aber mit einem **h**: Froheit 52[24]. — **Frohn** m.: Frohnde f.; fröhnen v.; Frohndienst ꝛc.; Frohnaltar; Frohnamt; Frohnleichnam ꝛc. Kat. 55[26]. — **Fromage** (frz., spr. -āſh) m. — **Fronde** (frz., spr. fróngde) f.: Frondeur (spr. frongdör) m.; frondieren v. — **Frondes(-)cenz** (lat.) f.: frondescieren v.; frondös a. ꝛc. — **Front** (lat.) f.: vgl. Fronte (frz., spr. frongt) f.; frontal a. (lat., — unnöthig mit frz.-nasaler Ausspr. frongtāl); Frontispice (frz., spr. frongtispīß) n. = Frontispiz (mlat.) n. II 80; Fronton (frz., spr. frongtóng) m. — **Frosch** m.: Fröschchen, Frösch(-)lein n.; Froschlaich m. Kat. 20[8]. — **Frotteur** (frz., spr. -ör) m.: frottieren v.; Frottoir (spr. -oār) a. — **frug:** s. fragen. — **früh** a.: frühere od. früh're Zeit (vgl. froh); von früh an (auf) II 22; von früher her I 133; frühestens, zum frühesten; mit dem frühesten II 23; — am frühen Morgen; früh Morgens (s. d.); morgen (s. d.) früh ꝛc.; Frühe f., z. B.: morgen in aller Frühe ꝛc.; früherhin adv. I 133; frühzeit adv., gewöhnlich: frühzeitig a. I 113 ꝛc.; Frühling m. ꝛc. — **Früktidor** (frz.) m.: II 205, auch: Fruktidor m.; fruktificieren (lat.) v. ꝛc.

F's; F-Schlüssel: s. F.

ft! interj.: vgl. br! ꝛc.

Fuchs (spr. fux) m.: II 90 ff; Füch(-)se pl. II 224; Füchs(-)chen n.; Füch(-)sin f. ꝛc.; Fuch(-)sie f. II 120; Fuch(-)sin ꝛc. — **fuchzen** v.: Kat. 67[20]; 91[36]; vgl. fauchen. — **Fuder** n.: auch als Weinmaß, nicht Foudre (frz.) II 207; 208. — **fühlen** v.: Kat. 54[25]. — **Fühnen:** dänische Insel (Fyen): fühnisch, fühnsch a. — **Fuhr** f.: führen v. ꝛc. 56[27]; Fuhrt, s. Furt. — **Fülle** f.: v. voll, Kat. 17[14]; 64[25]; füllen v. (Füllen n.=Fohlen, s. d., dazu: füllen v. = fohlen); Füllsel n. ꝛc.; Füll-Löffel I 17. — **Fumet** (frz., spr. fümē) n.: II 204. — **Fund** m.: (v. finden — s. d. —, versch.: Pfund) Fündchen n., vgl. Fintchen; fündig Kat. 32[6]; Fündling m., üblicher: Findling (s. d.) ꝛc. — **Fünen** ꝛc.: s. Fühnen. — **fünf:** Zahlw.: fünfmal; fünferlei; fünfzehn od. funfzehn; fünfzig od. funfzig, Kat. 101[6] ff; in den funfziger Jahren; ein Funfziger: II 28. — **Funk(-)tion** (lat.) f.: Funk(-)tionär m. II 7, nicht: Funktionaire (frz. fonctionnaire). — **für** präp. u. adv.: für u. für —, getrennt von vor, Kat. 17[14] ff; 64[26], s. im Folgenden; z. B. auch: Schritt für (veraltend: vor) Schritt, vgl.: Mann für Mann; Punkt für Punkt; Tag für Tag; Wort für Wort; Zeile für Zeile ꝛc.; für heute, für jetzt, für morgen ꝛc.; auch subst.: das Für u. Gegen (od. Wider) ꝛc. — **fürbaß** adv.: Kat. 17[17]; I 83. — **Fürbitte** f.: fürbitten v. ꝛc., vgl. Vorbitte ꝛc. — **fürder** adv.: fürderhin adv. Kat. 17[14]; 64[26]; I 133. — **fürerst** adv.: vgl. fürs erste (s. d.), für die Erst ꝛc. — **fürgut** adv.: s. fürwahr I 82; 129; aber z. B.: Etwas für gut (für wahr) halten (ansehen) ꝛc. I 83. — **Furie** (lat.) f.: II 120. — **Furier** m.: (s. Fourrier): furieren v.; Furierer m. II 207. — **fürlieb** adv.: fürlieb nehmen Kat. 17[17]; I 83. — **Furnier** n.: (Tischlerwort) nicht —, vermeint frz.: Fournier, Fournure (s. II 207); furnieren v., vgl. dagegen allgemein: f(o)urnieren u. immer: Fournisseur (spr. furnissör) m.; Fourniture (spr. furnitūr) f. II 204; 205. — **fürohin** adv.: veraltend, im Kurialstil (vgl. hinfüro) I 129. — **fürs:** z. B.: fürs [= für das] Vaterland ꝛc., aber: für's [= für des] Vaterlandes Wohl ꝛc. Kat. 123[11], vgl. auf 1. — **Fürsehung; Fürsorge** f. ꝛc.: s. Vorsorge ꝛc. — **Fürsprache** f.: fürsprechen v. (versch. vorsprechen); Fürsprech(er) m. — **Fürst** m.: Fürst-Abt, Fürst-Bischof, vgl.: Fürstin-Mutter, Königin-Mutter; Prinz-Regent u. ähnliche Zusammenschiebungen mit Appositionsverhältnis, während man wirkliche Zusammensetzungen ohne Bindestrich schreibt, z. B.: Fürstenhaus ꝛc.; fürstlich a., im Kurialstil, z. B.: von Seiner Fürstlichen Durchlaucht ꝛc. II 13. — **Furt** f.: Kat. 59[32], besser als Fuhrt, Furth. — **Furunkel** m. (lat.). — **fürwahr:** s. fürgut. — **Fürwitz** m. ꝛc.: s. Vorwitz. — **Fürwort** n.: Wort der Fürsprache — u.: Pronomen; versch.: Vorwort. — **fuscheln, fusche(r)n** v.: versch. pfuschen. — **Füsilier** (frz.) m.: Füsiliere pl.; füsilieren v. II 118; 204; aber (in frz. Ausspr.) z. B. Fusillade (spr. füsilljāde) f. — **Fustage** (spr. -āſhe) f.: s. Futaille. — **Fustie** f.: II 120. — **Fuß** m.: die Fü(-)ße; drei Fuß (nicht: Fuße, also auch nicht Fuß', Kat. 122[3]); fußbreit a. ꝛc. (s. breit); Fußstapfen (mit gezischtem st II 144 ff) n. — (der üblichsten Aussprache gemäß): Fußtapfen, Kat. 36[39] ff. — **Futaille** (frz., spr. fütálj) f.: in ältrer frz. Schreibweise: Fustaille, vgl. Fustage, Fastage II 131. — **futsch:** verloren (vgl. it. fugge, spr. fudſhe). — **Futter** n.: Futterage (spr. -āſhe) f. II 132 (vgl. fourrage); Futteral n. ꝛc.

G.

G; G-Dur; G-Moll; G-Saite; G-Schlüssel I 13.

Gäa (gr.) f. — **Ga(-)briel** (hebr.) m.: Ga(-)briele f. II 120; 178. — **gach**: s. jäh. — **gack** interj., auch: gacks; gacken v., gacksen. Kat. 92[22]; II 95. — **Gaelen** (dreisilbig, Kat. 24[32]) pl.: ein celtischer Stamm: gaelisch a. (minder genau: Gälen, gälisch, zweisilbig). — **Gaeta** (dreisilbig, Kat. 24[32]): Stadt in Italien. — **Gagat** (gr.) m.: Pechkohle. — **Gage** (frz., spr. gāshe) f.: II 131. — **Gagliarde** f.: s. Gaillard. — **gäh** a. ꝛc.: s. jäh. — **gähnen** v. Kat. 27[12]; 55[17]. — **gahr** ꝛc.: s. gar ꝛc. — **Gaillard** (frz., spr. galjār) m.: Gaillarde (spr. -ārde), auch in it. Schreibweise: Gagliarde; Gaillardise f. — **Gala** (span., frz., spr. gála) f., m.: auch im Deutschen besser mit einfachem als mit Doppel-l s. en gala; (vgl. Galan; galant) Kat. 40[19]: Galadegen ꝛc.; Gala-Uniform (s. an). — **Galak(-)tit** (gr.) m. II 188: Galak(-)tometer m.; Galak(-)tor(-)rhöa f. II 174; Galak(-)to(-)skop n. II 169 ꝛc. — **Galan** (span., ◡—) m.: s. Gala. — **galant** (frz., ◡—) a.: II 65 (s. Gala): ein galant homme (spr. galangtómm) m. II 105 = Galantuomo (it.) m., Mz.: Galantuomini ꝛc.; Galanterie f. II 66; 119 ꝛc. — **Galatea** (gr.) f.: Galatēens (s. ee). — **Galaxie** (gr.) f. — **Galeasse** (it.) f.; **Galeere**: s. Galere. — **Galen**: als Name (s. II 3): Gälen (deutsch) n.: Galēn (od. Galenus, gr.; galenisch a. ꝛc.); auch pl., Volksname: die Galen (—◡) od. Gälen = Gaelen (s. d.; gälisch a. = gaelisch). — **Galeon** n.: s. Galjon. — **Galeone** (span.) f.: besser als in Doppelentlehnung (s. II 209) nach dem frz. galion (spr. galióng) m.: Galione; so auch: **Galeot** m. (Galerensklave, frz. galéote, it. galeotto); **Galeote** f. (frz. galiote, it. galeotta); **Galere** f. (Kat. 44[28]). — **Galerie** (frz.) f. — **Galerte** f.: s. Gallert. — **Galette** (it.) f.: Schiffszwieback; schlechte Flockseide ꝛc. — **Galgant** m. — **Galicien**: in Spanien: Galicier m. (span. gallego, spr. galjēgo), vgl. Galizien II 121. — **Galiläa**: in Palästina: galiläisch a. — **Galilei** m.: berühmter it. Naturforscher: galileïsch a. II 109, s. ei. — **Galimatias** (frz.) m., n. — **Galion** ꝛc.: s. Galjon u. Galeone. — **Galipot** (frz., spr. -pō) m. — **Galitzenstein** (ungar.) m. — **Galizien**: in Österreich: Galizier m., vgl. Galicien II 121. — **Galjon** (holländ.) n. — **Galla**: 1) s. Gala. — 2) m.: Gallas pl., afrikanisches Volk. — **Galle** 1) f.: gall-los (I 27, z. B. Lessing, Philotas, Auftr. 7) a.; gällen (vergällen) v.; gallig a., Kat. 85[33]. — 2) m.; verschnittner Cybelepriester. — **Gallerie** f.: s. Galerie, vgl. it. galleria. — **Gallert** m., f.; Gallerte f.: gallertartig a. ꝛc. — **Gallette**: s. Galette. — **Galliamb** (gr.) m.: galliambisch. — **Gallicism** (frz.) m.: Gallicis(-)men pl., Gallicis(-)mus m.: s. Ism II 162. — **Gallien** n.: Gallier II 118.— **gallieren** v.: beim Färben mit einem Galläpfeldekokt behandeln ꝛc. — **gallig** a.: s. Galle 1. — **gallikanisch** a. — **Gallikoman** (lat.-gr.) m.: Gallikomanie f. ꝛc. — **Galli mathias**: s. Galimatias. — **Gallion**: 1) n. s. Galjon. — 2) m.: s. Apostelgesch. 18, 12 ff: Gallionismus m.; Gallionist m. — **Galliot** ꝛc.: s. Galeot. — **gallisch** a. — **gallisieren** v. — **Galloman** (lat.-gr.) m.: Gallomanie f. ꝛc. — **Gallon** m., n.: engl. Hohlmaß, — versch. Galon. — **Gallophag** (lat.-gr.): Gallophagie f. ꝛc.; gallophil a. ꝛc.; Gallophobe m., Gallophobie f. — **Galloschc**: s. Galosche. — **Gallussäure** f. — **Galmei** n. — **Galoche** f.: s. Galosche. — **Galon** (frz., spr. galóng) m.: Galone f.; galonieren v. (vgl. Gallon). — **Galopade** (frz.) f.: Galopin (spr. -éng) m.; Galopp (frz. galop, spr. galō) m.; galoppieren II 213. — **Galosche** (frz., galoche) f.: nicht mit Doppel-l od. mit K statt G; Kat. 79[27]; 82[6]; II 89. — **gälte**: s. gelten. — **Galvani** (spr. -wāni): galvanisch a.; galvanisieren v.; Galvanis(-)mus m.; Galvano(-)skop n. (II 160) ꝛc. — **Gamasche** (frz. gamache) f.: besser als Kamasche. — **Gambit** n. (im Schachspiel). — **Gamin** (frz., spr. gaméng) m. — **Ganasche** (frz. ganache) f.: II 89. — **Gand** (celt.) n.: Felsschutt — versch. Gant —: Gandecke f. — **Gan(-)erbe** m. — **Gang** m.: gang (häufiger: gäng) u. gebe (od. gebig) a., z. B.: in gäng- u. geber Münze I 19; gängeln v., Gängelband n. ꝛc.; gängig a. — **Gang(-)lien** (gr.) pl. v. Gang(-)lion n. II 113; 184. — **Gangräne** (gr.) f.: II 6; 186; Gan(-)gränescenz f. II 163; gan(-)gränös II 139. — **Ganivet** (frz., spr. -iwē) n. — **Gans** f.: (versch. ganz); Gänsebraten ꝛc.; aber besser mit Bindestrichen vor Doppelvokalen: Gänse-Aar; Gänse-Auge; Gänse-Ei (I 13; 14; II 109, vgl. Getreide-Ausfuhr ꝛc.); Gänserich Kat. 85[2]. — **Gant** f. (m.): Versteigerung, Konkurs: ganten v. — **gantieren** (frz., spr. gangt-) v. — **Ganymed** (gr.) m. — **ganz** a.: (versch. Gans): ganz u. gar (s. d.); ein Ganzes; das Ganze; im Ganzen (u. Großen) Kat. 106[7]; II 19; Gänze f. u. pl. (Hüttenw. u. Bergw.); gänzlich a. — **gappen** v. ꝛc.: s. jappen. — **gar** a.: gar nicht; gar aus, aber: Garaus m., n. I 120; 129; **gärben** v. (gar machen), Gärber m., Gärberei f., vgl.: lohgar, Lohgärber(ei) ꝛc. (Kat. 29[36]). — **Garçon** (frz., spr. -ßóng) m. II 83; 137. — **Garde** (frz.) f.: die — u.: der — garde du corps (spr. gard'dükōr)

II 105 &c.; Garderobe f., Garderobier (spr. -rohbjē) m., Garderobière (-järe) f.; Gardian m. (vgl. Guardian, span. II 135); Gardine f. (Kat. 47[2]); Gardist m. — **Gare** f.: garen v.; gären v. (Kat. 27[12]; 57[12]; 80[25], Impf.: gor, Konj.: göre; Gur f., versch. jähren). — **Gari(-)gliano** (it., spr. -ilj-) m.: Fluß in Unteritalien. — **Garmond** (frz., spr. móng) m. — **Garneele** (holld.) f. — **garnieren** (frz.) v.: Garnison (spr. -sōn, II 138) f., garnisonieren v.; Garnitur f. (spr. -tūr II 204). — **Garrotte** (span.) f.: II 212: Garrotter m., Garrotteur (frz., spr. -ör) m.; garrottieren v. — **Garten** m.: Gärten pl., versch.: Gerte. — **Gas** n. (m.): Gase pl. (versch. Gaze). — **gäschen** v.: (vgl. gären, gischen): Gäscht m. — **Gascogne** (frz., spr. gaskónj) f.: II 123: Gasco(-)gner m.; gasco(-)gnern v. II 185. — aber mit **k** statt **c**, z. B.: Gaskonade f.; gaskon(is)ieren v. &c. — **Gäse** f.: ein Fisch, auch: Jäse. Kat. 80[16]. — **Gasel** (ar.) n., **Gasele** f. &c.: II 436. — **gasen** v.: (s. Gas): vergasen v. &c.; gasificieren (nlat.) v.; gasig a. — **Gaskonade** &c.: s. Gascogne. — **Gasometer** m., n.: Gasmesser, Gasuhr; Gasopyrion n., Mz.: Gasopyrien II 120. — **Gast** m.: Gä(-)ste pl. (versch.: Geste); ga(-)stieren v.; Gastmahl n. (s. Mahl, Kat. 53[20]); Gast(-)rolle f. (II 155); Gastwirth II 199 &c. — **gastrisch** (gr.) a.: II 156; Ga(-)stronom m. &c. — **Gat**: s. Gatt. — **Gâteau** (frz., spr. gatō) m. — **Gâte-enfant** (frz., spr. gatangfáng) m.: Gâte-métier (spr. gahtmehtjē) m. &c. — **gäten** v.: ursprünglicher jäten, Kat. 27[12]; 80[16]; 81[8]. — **gatlich** a.: s. gattlich. — **Gatt** m.: (niederd. &c.) Loch. — **Gatte** m.: gatten v.; gattieren v.; gattlich a. (u. gätlich, — mundartlich, doch auch bei Goethe &c. = passend, nett &c.). — **Gauch** m.: des Gauch(e)s (II 69); die Gäuche; Gäuchlein. — **Gauche** f. &c.: s. Jauche. — **gauche** (frz., spr. gōsch) a.: Gaucherie f. — **Gaucho** (span., spr. gāūtscho) m.: Spanierabkömmling in den Pampas. — **Gau(-)frage** (frz., spr. gofrāhsch) f.: gau(-)frieren v. — **Gaulois** (frz., spr. goloá) m.; n. — **Gault** (engl., spr. gählt): Thonlager zwischen dem Ober- u. Untergrünsand. — **Gauner** m.: üblicher als Jauner. Kat. 80[18]: Gaunerei f.; gaunerhaft, gaunerisch a.; gaunern v. — **Gavotte** (frz., spr. gawótte) f. — **Gaze** (frz., spr. gāse) f.: dünnes Gewebe Kat. 100[29], — versch. Gase (s. Gas). — **Gazelle** (ar.) f.: versch. Gasele. — **Gazetier** (frz., spr. gasetjē) m.: Gazette (spr. gasétt) f.; Gazetteer (engl., spr. gässetīr) m.

G-Dur: s. G.

ge: Vorsilbe, auch vor getrennt zu sprechendem **e, i, u** (vgl. be; II 110 ff), z. B. in: geehrt; geirrt; geurtheilt &c., — u. zwischengeschoben im Partic. unecht zusammengesetzter Zeitw., z. B.: abgeschrieben; abgeurtheilt &c. Kat. 115[23]. Die konkreten Neutra mit der Vorsilbe Ge- haben den Umlaut, z. B.: Geäder; Gebäck; Gebäu(de); Geblüt; Gebüsch; Gedärm; Gefährt; Gehänge; Gehäuse; Gehölz; Gehörn; Geschäft; Gesträuch; Getöse; Gewächs; Gezänk &c. (Kat. 24[31]). — **Gebärde** f.: Kat. 29[18]; 57[11]; 71[28] von: (sich) gebaren &c. — **gebären** v.: du gebär(e)st od. gebierst; sie gebär(e)t od. gebiert; gebäre od. gebier; —; Impf.: gebar, Konj.: gebäre od. üblicher: würde gebären; geboren; — Geburt. Kat. 25[21]; 27[13]; 49[13]; 57[11]. — **gebe** a.: s. gäng; **geben** v.: du giebst, er giebt; gieb! —, mit gedehnt zu sprechendem Vokal, vgl. ergiebig &c., Kat. 49[10]; Geber m., s. d. Folg. — **Geber** (ar.) m.: Parse: die Gebern (nicht mit Gh od. Gu zu schreiben II 136). — **Geberde**: s. Gebärde. — **gebier** &c.: s. gebären. — **Gebiet** n.: gebieten v. &c., s. bieten. — **Gebirge** n.: Kat. 31[32]. — **Gebiß** n.: gebissen &c., s. beißen. — **geboren**: s. gebären. — **gebracht**: Partic. v. bringen u. von brachen (s. d.; II 87; 91). — **Gebreste** n.: s. bresthaft. — **gebrüll-los** a.: (Rückert, Auswahl S. 620, vgl. Galle; s. I 27). — **Gebühr** f.: Kat. 56[26]; gebühren v.: es gebührt (versch.: gebiert); gebührendermaßen adv. I 94. — **Gebürge** n.: s. Gebirge. — **Geburt** f.: s. gebären: Geburtsstadt &c. — **Gec(-)ko** m.: Art Eidechse II 96. — **Geck** m.: geckenhaft a.; Geckerei f. &c. — **gedacht**: von denken II 91; gedachtermaßen adv. I 94. — **gedäucht**: s. dünken. — **Gedrosien** n.: Gedrosier m. II 120. — **ge(-)ehrt**: v. ehren (zweisilbig, s. ge, vgl. ge(-)eilt &c.): Ihr Geehrtes II 19 &c. — **Geest** f.: Geestland (Kat. 44[24]), — versch. Geste. — **Gefahr** f.: (vgl. befahren): Gefährde f.; gefährden v.; gefährlich (Kat. 56[1] ff), vgl. ungefähr. — **Gefährt** n.: s. ge. — **Gefährte** m. — **gefangen** a.: Gefang(-)ner mit weichem **g** u. — mit hartem —: gefäng(-)lich a.; Gefäng(-)nis n. II 185. — **gefei't**: s. feien. — **Gefion** f. — **geflissentlich** a.: Kat. 72[34]. — **Gefräß** m. &c.; Gefreß: s. fressen. — **gegen** präp.: gegens [= gegen das] Fieber &c.; gegen's [= gegen des] Vaters Willen (s. auf 1); gegen einander (s. d.) stellen; Gegeneinanderstellung f. — **Gegensatz** m.: gegensätzlich a. Kat. 29[25]. — **gegenseits** adv. — **Gegenwart** f.: in Gegenwart (od. seltner: Gegenwarts) Jemandes II 34 ff; gegenwärtig a. Kat. 27[13]. — **gegoren**: s. gären. — **Gehänge** n.: s. ge-, vgl. Gehenk. — **Gehäu(-)se** n.: s. ge-: Gehäus(-)chen (II 122). — **Gehege** n.: Kat. 30[21], vgl. hegen, Hag. — **geheim** a.: geheim halten, thun &c., aber: das Geheimthun; Geheimhaltung f. I 60;

geheimer Rath (vgl. hoher Priester) u. — Geheimrath, veraltend: Geheimderath; Geheimrathstitel und (minder gut): der Geheimerathstitel (nicht: geheime Rathstitel I 34) ꝛc.; Geheimmittel n., in der Schreibschrift nicht mit ~ zu schreiben ꝛc.; im Geheimen; im (größten) Geheim; in größter Geheim, — aber: ingeheim, insgeheim adv. I 76. — **Gehenk** n.: vgl. Gehänge. — **Gehilfe** m.: Kat. 31^{32}. — **Gehöft** n.: üblicher als Gehöfde. — **gehörig** a.: gehörigermaßen adv. I 94; gehörigen Orts ꝛc. — **Gehr** m.: (vgl. Gerhard); Gehre f.; gehren v.; Gehrung f.: Gehr(=)eisen n.; Gehrhobel m.; Gehrmaß n. ꝛc. — **Gehülfe** m.: s. Gehilfe. — **ge(=)impft, ge(=)irrt** ꝛc.: s. ge=. — **Geïn** (gr.) n. — **Geist** m.: Gei(=)ster pl.; gei(=)stig a. ꝛc.; geist(=)lich a. ꝛc.; geistsprühend a. I 37 ꝛc. — **Geïstik** (gr.) f. — **Geiß** f.: Kat. 95^{26}: Geißblatt; Geißhirt m.; Geißer, Geißler m. — **Geißel** f.: Peitsche f.; m., Bürge, — der heutigen Ausspr. gemäß, nicht: Geisel Kat. 97^{24}: Geißelbruder m., Geiß(=)ler m.; geißeln v.; Geißelschaft f. ꝛc. — **Geiz** m.: geizen v.: (du), er, ihr geizt II 71. — **Gejaid** m.: veraltet = Jagd. — **gekriegt**: s. kriegen. — **Gekröse** n. — **Gelach** n.: Gelächter n. — **Gelag** n.: ins Gelag hinein ꝛc. — **gelahrt** a.: gelehrt. — **Geländer** n. — **gelänge**: Konj. Impf. v. gelingen: Gelänge n. — **Gelatin** (nlat.), **Gélatine** (frz., spr. shelatīn) f.: II 5; 104; so auch: gelatinieren u. gélatinieren v.; gelatinös u. gélatinös a. ꝛc. — **gelbschnabelig** a.: Kat. 86^{35}; II 218; Gelbveigelein n. — **Gelée** (frz., spr. shelē) f.; n. — **gelegentlich** a.: Kat. 72^{54}. — **Geleise**: s. Gleis. — **gelfe(r)n** v. — **Gelle** f.: Art Elbkahn, — versch.: Jolle. — **gell** a.: hell tönend ꝛc.: gellen v. (versch. gällen), es gellt in den Ohren ꝛc. — **Gelse** f.: Mücke, versch.: Gelze. — **gelt** a.: unfruchtbar ꝛc. — **gelt!** interj.: fürwahr ꝛc. Kat. 69^{10}. — **Gelte** f.: Art Gefäß. — **gelten** v.: du giltst, er gilt (vgl. fechten ꝛc.); Impf.: galt, Konj.: gölte, üblicher als gälte. Kat. 26^{12}. — **Gelübde** n. vgl. Gelöbnis ꝛc. — **gelünge**: s. gelänge. — **Gelze** f.: noch nicht — od. durch Kastrieren nicht mehr — fortpflanzungsfähiges weibl. Schwein (versch. Gelse); gelzen v., kastrieren ꝛc. — **Gemahl** m., n.: Gemahlin f., vgl. vermählen Kat. 53^{20}. — **Gemälde** n.: Kat. 53^{26}. — **Gemäß** n.: gemäß a. — **gemein** a.: insgemein(hin); gemeinhin adv. I 76; Gemeinde f. Kat. 71^{28}; Gemeine f. ꝛc. — **Gemengsel** n.: II 151. — **gemessen** a.: Kat. 96^{30}; gemessentlich adv. 72^{35}. — **gemocht**: v. mögen II 91; Kat. 84^{20}. — **Gems** m., n.: Gemse f.: Kat. 95^{20}. — **Gemüse** n.: Kat. 95^{31}. — **gemusst**: v. müssen Kat. 76^{22}. — **Gemüth** n.: Kat. 59^{14}; gemüthlich 76^{26}. — **gen** präp. — **genannt**: v. nennen. Kat. 76^{15}. — **gênant** (frz., spr. shänánt) a.: II 64; 104 ff. — **genas** ꝛc.: s. genesen. — **Gendarm** (frz. gendarme, spr. shangdárm) m.: des, die Gendarmen; Gendarmerie f. ꝛc. — **Gêne** (frz., spr. shäne) f.: II 104: sans gêne (spr. ßang shän) 105. — **genehm** a.: Kat. 55^{7}. — **Genera**: s. Genus. — **General** (lat.) m.: Kat. 56^{36}; Obergeneral ꝛc.; général en chef (spr. shenerál ang schéff) m. II 105; Generalabsolution f.; Generaladjutant m.; Generalbaß m.; Generalmajor m.; Generalmarsch m.; Generalnenner m.; Generalstab m. ꝛc.; — Generalin f.; Generalisation f.; generalisieren v.; Generalissimus m. ꝛc.; — generell a.; generis: s. Genus; generisch (spr. genērisch) a. — **generös** (lat.) a.: II 140, vgl. généröß (spr. sheneröß, frz. généreux); so auch: Generosität und Générosität (spr. shen=) f. — **genesen** v.: du genesest, seltner: genest; er, ihr geneset od. genest. Kat. 74^{11}; ^{14} ff; II 71 ff; Impf.: genas, Konj.: genäse. — **Geneth(=)lialum** (gr.) n.: Genethlialog m. ꝛc. — **genetisch** (lat., ◡—◡) a.: Genetiv, s. Genitiv. — **geneußt**: s. genießen. — **Genèvre**: s. Genièvre. — **Genf** n.: frz. Genève (spr. shenäw'): Kat. 126^{5}: Genfer m.; genferisch a. — **genial** (lat.) a.: genialisch a.; Genialität f., v. Genius (lat.), vgl. mit minder empfehlenswerther frz. Ausspr. — v. Génie (frz., spr. shenī): génial(isch) a.; Génialität f. II 104 ff; 131, Génies pl.; vgl. Géniereise f.; Géniestreich m. ꝛc. — **Genien** (lat.) pl. v. Genius (s. d.) II 119. — **gênieren** (frz., spr. shänīren) v.: vgl. gênant, Gêne. II 104. — **Genieß** m.: Genießbrauch (s. Nießbrauch); genießen v., du genießest od. genießt, alt: geneußt; er genieß(e)t, alt: geneußt; genieße, alt: geneuß! —; Impf.: genoß, Konj.: genösse; Part.: genossen. ꝛc. — **Genièvre** (frz., spr. shenjäw'r) m. vgl. (engl.) Gin. — **Genist(e)** n. — **Geniste** f. (lat. genista) = Ginster. — **Genitalien** (lat.) pl.: II 118; **Genitiv** m. (feststehend, obgleich im Lat. in neuerer Zeit die Schreibweise genetivus vorgezogen wird, vgl. Virgil), des Genitivs, versch.: Geniti=v=s I 13; Kat. 116^{37}. — **Genius** (lat.) m.: Mz.: Genien, II 104, s. genial; Génie u. z. B.: Sie sind antik als Genien kostümiert; | denn, was man so Génie kurzweg genannt, | nicht immer ist es, wenn man's braucht, zur Hand. Goethe 6, 380 ꝛc. — **genoß**: Impf. v. genießen (s. d.); Genoß m.; Genossenschaft f. ꝛc. — **Genoveva** (meist gespr. =fefa) f. — **Genre** (frz., spr. shang'r) m., n.: Genrebild n. ꝛc.; genrehaft a. — **Gensdarm** ꝛc.: s. Gendarm. — **genteel** (engl., spr. dshentīl) a.: Genteelneß f.;

gentil (it., spr. dshentīl; seltner — nach d. Frz. — shangtī, shangtīl) a.; **Gentilezza** (it., spr. dshent-) f.; **Gentilhomme** (frz., spr. shangtiljóm) m.; **Gentillesse** (frz., spr. shangtiljéß) f.; **Gen(-)tleman** (engl., spr. dshéntelmann) m., Mz.: Gentlemen; gentlemanlike (spr. -leik) a.; **Gen(-)try** (engl., spr. dshéntri) f. — **gen(-)über**: selten st. gegenüber. I 140. — **Genu(-)flexion** (lat.) f. — **genug** a.: (mundartlich — oft bei Goethe —: genung; selten einsilbig: gnug), auch substantivisch mit kleinem Anfangsbuchst., aber substantiviert (das Genug) mit großem. Kat. 83^{13}; 107^{4}; II 31; 33; Einem genug thun; eine genugthuende Erklärung I 60; Genugthuung f. ꝛc.; Genüge f.; genügen v.; genugsam a.; genügsam a. — **Genus** (lat.) n.: Mz.: Genera; auch z. B. (II 105 ff): genus masculinum ꝛc. u. (im Genit.): generis masculini ꝛc. — **Genuß** m.: Genüsse pl. ꝛc. — **Geodäsie** (gr.) f.: Geodät m., geodätisch a.; Geo(-)gnosie f., Geognost m. ꝛc.; Geo(-)graph m.; Geographie f. (s. Graphik) ꝛc.; Geome(-)trie f. ꝛc. — **Georg** (gr.) m.: Georgine f., vgl. engl. George (spr. dshordsh); frz. Georges (spr. shorsh) II 167, s. auch Jürgen. — **Gepard** (frz. guépard) m. II 135. — **Ger**: s. Gehr. — **gerade** a.: s. grade. — **Gerade** f.: (niederd.) die weibliche Gerade, vgl. Geräth. — **gerannt**: v. rennen. Kat. 76^{18}. — **Gérant** (frz., spr. sheránt) m. II 65; 131. — **Geräth** n.: Kat. 22^{19}; 59^{16}, vgl. Hausrath; Gerade ꝛc. — **gerathen** v.: Kat. 59^{18}, vgl. mißrathen ꝛc.: das Gerathewohl, Kat. 69^{22}. — **gerben** ꝛc.: s. gärben. — **Gereut** n.: s. reuten. — **Gerhard** m.: vgl. Bernhard; Gehr u. z. B. Gertraud ꝛc. — **Gericht** n.: gerichtsseits adv. I 98. — **gering** a.: der, die, das Geringste; nicht im geringsten (= durchaus nicht) Kat. 108^{14}; II 23; gering achten, schätzen ꝛc. I 61; Geringschätzung f., geringschätzig a. ꝛc.; ich für meinen geringen Theil ꝛc.; geringentheils, geringerntheils, geringstentheils adv. I 101. — **Gerinnsel** n.: s. Rinnsal ꝛc. Kat. 36^{8}. — **Germane** (lat.) m.: Germanien n. II 118; Germanism m., Germanismen pl. II 162; Germanophage m. ꝛc., s. Gallophag ꝛc. — **Gerner**: s. Kerner. — **Gerte** f.: s. Garten. — **Ger(-)traud, Gertrud** f.: s. Gerhard. — **Geruch** m.: Geruch's (vgl. Fuchs) II 69; Geruchsinn. — **Gerundium** (lat.) n.: die Gerundien II 117. — **Geryon** (gr.) m. — **Ges** n.: (vgl. Aïs): Ges(-)es. — **gesammt** a.: Kat. 38^{9}: gesammter Hand I 85 ꝛc.; insgesammt adv. I 76; Gesammtheit f. — **gesandt**: v. senden: der Gesan(-)dte; Gesandt(-)schaft f. Kat. 76^{33}; II 176 ff, s. auch Versand ꝛc. — **gesä't**: st. gesäet (nicht: gesät II 69). — **Geschäft** n.: Kat. 24^{4}; 29^{19}; 38^{15}; Geschäfte halber I 84; geschäftig. — **geschätzt** a.: Ihr Geschätztes I 19. — **gescheit**: Kat. 21^{3}; 71^{6}, versch.: **gescheut** (v. scheuen). — **Geschlecht** n.: vgl. wonach schlagen od. schlachten; halbschlächtig ꝛc., auch Schlachtzitz. — **Geschweih** m., f.: vgl. Schwäher Kat. 51^{4}. — **geschwindhin** adv. I 132. — **Geschwür** n.: Kat. 32^{11}: geschwürig a. — **Ges(-)es** n.: s. Ges. — **gesetzlich** a.: Kat. 29^{27}. — **gesetzt** a.: gesetzten Falls I 80. — **Gespan** m.: Gespanschaft f. — **Gespann** n. — **Gespenst** n. — **Gespinnst** n.: Kat. 38^{1}. — **Gespons** m., f., n.: Gesponsin f. — **Gestalt** f.: gestalt a.: bei so gestalten Dingen Kat. 77^{10}; I 81, vgl. dergestalt adv. ꝛc. = so (vgl. gleichergestalt ꝛc.); fein-, schön-, wohl-, mißgestalt a. — **Geste** (lat.) f.: versch.: Gäste; Geest: gestikulieren v. ꝛc. — **Gesundheit** f.: der Gesundheit halber; gesundheitshalber I 84. — **Getreide** n.: Kat. 19^{26}; Getreidebau m. ꝛc.; aber — den Zusammenstoß dreier Vokale in der Schrift zu vermeiden II 109, — lieber: Getreide-Einfuhr; Getreide-Ausfuhr ꝛc., vgl. Gänse-Auge ꝛc. — **getroffen**: s. treffen u. triefen. — **Gettatore** (it., spr. dsh-) m.: Gettatura f., — besser als in doppelter Entlehnung aus dem Frz. mit J statt G (s. II 209). — **Geum** (lat.) n.: s. eu. — **Geumatik** (gr.) f.: geumatisch. — **geurtheilt**: s. ge; eu. — **Geusen** pl.: II 135. — **geußt**: s. gießen. — **Gevatter** m.: Kat. 64^{22}. — **gewahr** a.: gewahr werden Kat. 56^{8}; I 60; gewahren v.; Gewahrsam m.; f.; n. — **Gewähr** f.: Gewähr leisten ꝛc.; gewähren v.; Gewährschaft f.; Gewährsmann, auch: Währmann ꝛc. — **Gewand** n.: gewanden v.; Gewandung f.; Gewandhaus n. ꝛc.; gewandsweise a., s. quantsweise. — **gewandt** a.: v. wenden. Kat. 76^{31}; gewan(-)dter II 176; Gewandt(-)heit f. — **gewann**: Impf. v. gewinnen, Konj.: gewönne, üblicher als gewänne. Kat. 26^{11}. — **Gewehr** n.: Gewehrschaft m. I 14. — **Geweih** n.: Kat. 50^{35}. — **Gewinn** m.: gewinnen v. (s. gewann); du gewinnst ꝛc.; Gewinst m. Kat. 38^{1}. — **gewiß** a.: am gewissesten, seltner verkürzt: gewißten Kat. 77^{24}; II 72; gewissermaßen adv. I 94. — **Gewohnheit** f.: Kat. 73^{16}: von Gewohnheitswegen I 103. — **gewönne**: s. gewann. — **gewußt**: v. wissen. Kat. 76^{20}; 96^{25}.

Ghasel ꝛc.: s. Gasel ꝛc. II 136. — **Gheber**: s. Geber. — **Ghetto** (it., spr. getto) n., m.: II 133. — **Ghiaur**: s. Giaur. — **Ghibelline** (it., spr. gib-) m.: s. Giebeling. — **Ghiribizzi** (it., spr. gir-) pl.: II 133.

Giaur (türk.) m.: II 136. — **Gibelin** (frz., spr. shibeléng) m.: die Gibelins, Gibelinen; gibelinisch a. ꝛc.: s. Giebeling. — **gib, gibst** ꝛc.: s. geben; giebst. — **gicks**:

vgl. gacks: Gicksen pl. Kat. 92[22]. — **gieb** &c.: v. geben (s. d.). — **Giebeling** m.: Waiblinger; zumeist it.: Ghibelline (s. d.) m.; ghibellinisch; unnöthig in Doppelentlehnung frz. Gibelin (s. d.) &c. II 134; 136; 209. — **gienen** v.: vgl. gähnen: Gienmuschel f. &c. — **gießen** v.: vgl. fließen: du gießest (gießt, alt: geußt); er gieß(e)t (geußt); gieße! (geuß!); goß, gösse &c. — **Gig** (engl., spr. gigg) n., m., f. — **Gigliato** (it., spr. dschiljāto) m. — **Gigue** (frz., spr. dschig') f. — **Gilbert:** s. Berta. — **Gilet** (frz., spr. schilē) n. — **gilt;** giltst, v. gelten (s. d.); giltig a., s. gültig. — **Gimpe** f., Gimpf m.: II 135. — **Gin** (engl., spr. dschinn) m., vgl. Genièvre. II 132; Kat. 81[27]. — **ging;** v. gehen, vgl. fing, hing. Kat. 49[6]. — **Gingang** (javan.) m.: II 135, nicht: Gingham (engl.) od. Guingan, Guingamp (frz., spr. gengáng). — **Ginglymus** (gr.) m. — **Ginnistan:** s. Dschinnistan. — **Giorgino** (it., spr. dschordschīno) m. — **Gips** m.: Kat. 15[2]: gip(=)sen v.; gip(=)sern a. &c.; Gips(=)abdruck; Gips(=)ofen &c.; Gips(=)spat m.; Gips(=)stein m. &c. II 150; 193. — **Giraffe** (ar.) f. — **Giralda** (span., spr. chir=) f. — **Girandole** (frz., spr. schirangdōle) f.: vgl. Girandola (it., spr. dschiránd=). — **Girant** (it., spr. dschiránt) m.: Girat m.; girieren v.; Giro n., Girobank f. &c. — **Girlande:** s. Guirlande. — **Gironde** (frz., spr. schiróngde) f.: Girondin (spr. =éng) m., Girondist m. — **Girouette** (frz., spr. schiruétt) f.: Girouetterie. — **Gis** n.: s. Ais: Gis(=)is. — **gischen** v.: Gischt m., vgl. Gäscht. — **Gisela** (—◡◡) f.: weibl. Name (vgl. Geißel). — **Gis(=)is:** s. Gis. — **Gitarre** f.: s. Guitarre. — **Giulia** (it., spr. dschūlja) f.: Giulietta f.; Giulio m. II 127; 132; 167. — **Giunta** (it., spr. dschúnta) f.: s. Junta.

Glace (frz., spr. glāß) f.: Glacé (spr. =ßē) m., Glacéhandschuh m. II 5; 104; glacieren v. (vgl. glasieren); Glacis (spr. =ßī) n., Genit. u. Mz. mit lautendem s. — **Glanzzeit** f.: I 8; II 201. — **glasieren** v.: (versch.: glacieren, s. d. u. lasieren); Glasur f. — **glattweg** adv. I 143: Glätte f.; Glättzahn m.; glatt(=)züngig a. &c. II 201. — **Glaub(=)recht** m.: Name, — zu theilen wie Leb(=)recht, wenn auch ursprünglich Zsstzg. wie Al(=)brecht. — **gleich** a.: Gleich und Gleich gesellt sich gern &c. Kat. 105[34]; meines (deines, seines &c.) Gleichen; ohne (sonder) Gleichen I 81 ff; dagegen: deßgleichen (dessengleichen, desselbengleichen; derengleichen &c.), dergleichen (s. d.); ingleichen &c. I 82; gleich sein, bleiben, kommen, thun, stehen, stellen, machen &c. I 59; 61; aber: das Gleichsein, Gleichstellen &c.; gleichgestellt a., ein Gleichgestellter &c.; gleichstehend a., ein Gleichstehender; gleichlaufend a. (= parallel); gleichbedeutend a.; gleichklingend a.; gleichgeltend a. &c. ebd., vgl. Zsstzgn., wie: gleichgültig a., Gleichgültigkeit f. (Kat. 32[2]); Gleichklang m., Gleichmaß n., gleichmäßig; gleichartig a.; gleichschenk(e)lig a. (Kat. 85[31]); gleichseitig a. &c., auch: gleichfalls adv. (I 80) u. gleichergestalt adv. (I 81) = eben so, gleichermaßen adv. I 95; gleicherweise I 106 &c. (aber z. B.: Zwei Körper gleicher Gestalt aber aus verschiedenem Stoff &c.; vgl. auch: gleich viel (wie: gleich wenig &c.) u.: gleichviel (im Sinne v. gleichgültig) I 101; ferner: gleichwohl, Bindewort (= dennoch) I 112; 130; obgleich, Bindew. I 130, aber getrennt: wenn gleich ebd.; auch: gleich wie; gleich als ob; gleich als wenn I 130. — **Gleich(=)nis** n. — **gleichsam** adv.: II 91. — **Gleis** n. (m.): des Gleises &c.; Gleise n., f., auch: Geleise n.; gleisen v. (sich im Gleis bewegen; die gehörige Spurweite haben), entgleisen v. &c. — **Gleiß** m.: Schimmer &c.: Gleiße f. = Gleiß, auch: Gartenschierling; gleißen v. (schwachformig u. —: gliß; geglissen) = glänzen, schimmern &c. (vgl. Gleißhammer; Gleißwurm &c.) u. (vermischt mit dem alten gleichsen): heuchelnd scheinen &c., dazu: Gleißner m., gleißnerisch a. &c. Kat. 97[26]; 103[11]. — **Glet(=)scher** m.: Kat. 30[12]; II 168. — **Glied** n.: gliederig a.; gliedern v.; Gliedmaßen pl.; gliedweise a. I 106. — **glimmen** v.: versch. klimmen, Beides schwach= u. starkformig (glomm, glömme &c.) — **Glimpf** m.: Kat. 67[54]: glimpf(=)lich a. — **glit(=)schen** v.: glitsch(=)rig a. II 168, glitschig, auch (v. Gebäck = teigig, unausgebacken): klitschig. — **Globus** (lat.) m.: die Globusse, Globen. II 143; Kat. 69[2]. — **Glocke** f.: Kat. 82[2]: Glöck(=)ner. — **Glorie** (lat.) f.: II 120; glorios, gloriös a. 139; glorreich a.; glorwürdig a. &c. — **Glosse** (gr.) f.: glossieren v. — **glotzen** v.: du glotzest od. (minder gut): glotzt II 71; er, ihr glotz(e)t. — **Glouton** (frz., spr. glutóng) m.: Gloutonnerie (spr. glutonnerī) f. — **gluchzen** v.: in der Ausspr. versch. von glucksen (besser als gluchsen, s. gluck), vgl. schluchzen, sechzehn &c. Kat. 72[24]; II 92; 95; du gluchzest, in harter Zusammenziehung: gluchzt II 71; er, ihr gluchz(e)t. — **gluck!** interj.: Tonwort, dazu: Gluckhenne, Glucke f.; glucken v., du gluck(e)st (s. u.), er gluck(e)t &c.; Gluckauf m. = Schluckauf &c.; glucksen v. (vgl. gluchzen), er gluckst, versch. (s. o.): du gluckst II 72. — **Glück** n.: auch in Zurufen! Glück auf! —, Glück zu! —, Glück an: (Goethe) I 119; Zsstzgn. z. B.: Glücksbote; Glücksprinz; Glückstag; Glückstopf &c. u. so auch mit zusammenstoßendem s und ſ (Kat. 94[13]; I 8; II 150) z. B. Glückssohn; Glückssonne; Glücksspiel; Glücksspinne; Glücksstand; Glücksstern &c.; glücklicherweise

adv. I 106. — **gluckſen** v.: s. gluchzen; gluck. — **glühend** v.: glühendroth; rothglühend od. mit einer Nuance: glühend roth; roth glühend ꝛc.; das weißglühende Eisen I 43; glüh a.; Gluth f. Kat. 58^{17}; 59^{7}; ^{36}. — **Glycerin** (gr.) n. ꝛc. — **Glyphik** (gr.) f.: Glyp(=)ten pl.; Glyp(=)tothek f. ꝛc.

gnädig a.: im Kurialstil mit großem Anfangbuchst. II 13. — **Gneiß** m.: des Gneißes; gneißig v., besser mit ß als mit ſ (s). — **Gnidos** (gr.): Gnidus, in Kleinasien; Gnidia, die gnidische Göttin (Venus), auch mit anlautendem Kn. — **Gnom** (gr.) m.: Gnome f.; gnomisch a.; Gnomon m.; Gnosis f.; Gnostiker m. ꝛc., vgl. auch Zsstzgn. mit =gnom m., =gnomik f., =gnose, =gnosis f., =gnostik f. ꝛc. II 184 ff. — **gnug**: s. genug.

Goethe: nicht Göthe. Kat. 24^{35}; 131^{25}; II 171; Goethe's Gedichte ꝛc.; Goethe'sch u. goethisch a. Kat. 110^{9} ff; I 31; II 25. — **Göhr**: s. Gör. — **Golf** (it.) m. — **Golgatha** (hebr.) n. — **Goliath** (hebr.) m. — **Gölle**: s. Gelle. — **Goller**: s. Koller. — **Gölse**: s. Gelse. — **gölte**: s. gelten. — **Gomorrha** (hebr.-gr.). — **Gom(=)phiasis** (gr.) f.: Gomphose f. ꝛc. II 110; 190. — **Gondel** (it.) f.: Gondeler, Gondelier, Gondelierer, Gondolier m. (sämmtlich in deutscher Ausspr.), vgl. it.: Gondolière (II 115), Mz.: Gondolièri u. (vgl. II 209, doppelt entlehnt) frz.: Gondolier (spr. gongdoljē), Mz.: Gondoliers. — **Gonfalon** (it., aus dem Deutschen, gundfano, vgl. Gunther) m.: nicht gut in frz. Ausspr. (doppelt zurückentlehnt II 209): gongfalóng. Dazu: Gonfalonière m. II 115, besser als Gonfalonier (frz., spr. gongfalonjē) m. — **gor**: v. gären (s. d.), Konj.: göre. — **Gör** n.: (mundartl.) Kind, auch: Göre f. — **Görge** m.: Georg (s. d., vgl. Jürgen). — **Gork** m.: s. Kork. — **goß**: v. gießen (s. d.), Konj.: gösse: Gosse f., Gößchen n. ꝛc. — **Gotha**: gothaïsch od. Gotha'sch II 25; 108. — **Gothe** m.: Ost=, Westgothen; gothisch a.; Gothenburg (schwed. Götaborg); Gothland (schwed. Götaland) ꝛc., — im Deutschen mit t (statt th) unüblich. — **Göthe** ꝛc.: s. Goethe. — **Gott** m.: veraltet GOTT, Kat. 110^{26}; II 12; Gott Lob! als Ausruf, nicht: Gottlob! I 90; der Gottseibeiuns I 22 ꝛc.; Namen, wie: Gottfried (Götz); Gott(=)hard (vgl. Bernhard, II 75); Gott(=)helf; Gottlieb ꝛc. — **Gouache** (frz., spr. guásch) f.: Gouachemalerei ꝛc. II 205. — **Gouffre** (frz., spr. guffer) m.: Schlund, versch.: Guffer. — **Goulard** (frz., spr. gulār); Goulard'sches Wasser ꝛc. — **Goum**: s. Gum. — **Gourmand** (frz., spr. gurmáng) m.: Gourmandise f. — **Goût** (frz., spr. gu) m.: goûtieren v. — **Gouvernante** (frz., spr. guwernánte) f.: II 66; 205; Gouvernement (spr. =emáng) n.; Gouverneur (spr. =nör, II 130); gouvernieren v. ꝛc.

Graal: s. Gral. — **Grab** n.: mit versch. Ausspr.: Im Grab — u.: im Grab' — ist Ruh ꝛc. Kat. 121^{2}; I 25 ff; II 218; Grabmal n. Kat. 53^{24}. — **grab(=)beln** v.: Kat. 53^{6}; II 221: Grabb(=)ler m. — **Gracchus** (lat.) m.: grac(=)chisch a. II 87. — **Gracioso** (span.) m.: s. Grazie. — **gräcisieren** (nlat.) v.: Gräcism, Gräcismus m. II 162. — **Grad** m.: (versch.: Grat), die Grade pl.; zwei Grad (nicht: Grad') südlicher ꝛc. I 28; gradieren v. — **grade** a.: zweisilbig, üblicher als das dreisilbige gerade (s. d.) Kat. 101^{20}; 119^{3}: der g(e)rade Weg ꝛc.; g(e)raden od. — in der ältern Sprache: g(e)rades — Weg(e)s (I 105, s. meine „Hauptschwierigkeiten" ꝛc. 39a) als adverbiale Bestimmung — u., verschmolzen als Adv.: g(e)radewegs (I 105); ferner als Adv.: g(e)radeweg (I 143); g(e)radezu (I 116); g(e)radehin (ebd.); g(e)radedurch (ebd.); g(e)rad(e)aus (I 120); g(e)radüber (I 115; 140), vgl. auch (seltner): Gradan gingen sie Beide (Voß, Odyss. 24, 101; 17, 33). Verschieden das Adv. g(e)rade vor den — namentlich zu einem Verbum gehörenden — Adv. an; aus; durch; hin; über; weg; zu, z. B.: Er kam grade an, als ꝛc. wo an zu kommen gehört u. nicht mit grade verbunden werden darf, vgl. namentlich: grade auf tauschen, elliptisch = so tauschen, daß es grade aufgeht (wofür man nicht setzen dürfte: gradeauf geht) ꝛc. — **gradieren** v.: s. Grad; graduell a. II 210 ff; graduieren v. ꝛc. — **Grain** (frz., spr. gréng) m.: Korn: die Grains, in der Bedeutung: Seidenwurm=Eier, nach dem Frz. richtiger: Graines (spr. grän). — **Gral** (altfrz.) m.: der heilige Gral. — **Gram** m.: Einem gram sein, nicht: gramm, Kat. 35^{19}, vgl.: Griesgram m.; (gries)grämeln v.; (gries)grämlich a. ꝛc. — **Gramm** (gr.) n.: vgl. Centigramm ꝛc. — **Grammaire** (frz., spr. =är) f.: II 7: Grammatik (gr.) f. ꝛc. — **Gran** (lat.) n., m. — **Grän** n., m.: 1/3 Gran. — **Granatoeder** (lat.=gr.) m., n.: (fünfsilbig) I 3. — **Grandezza** (it.) f. II 200. — **Granit** (it.) m.: graniten a.; Granitoïd m. II 109. — **Gränze**: s. Grenze. — **Graphik** (gr.) f.: graphisch a.; Graphit m. ꝛc., vgl. =graph m., =graphie f., =graphisch a. in vielen Zsstzgn., wie Geo=, Hydro=, Oro=, Ortho(=)graph ꝛc. II 126. — **Grapp**: s. Krapp. — **grap(=)sen** v.: Kat. 64^{2}; II 195. — **Gras** n.: Gräschen II 122; Grassense, Grassichel I 8; II 105. — **graß** a.: grasser Blick ꝛc. (versch.: kraß); gräßlich a. ꝛc. — **Grat** m.: (versch. Grad, vgl. Rückgrat): Grat(=)eisen n.; Grathobel m.; Gratsparren m.; Grat(=)thier n. ꝛc.

Gräte f.; grätig a. ꝛc. — **Gratial** (lat.) n.: Gratias n. (Dankgebet nach Tisch) ꝛc. — **grätschen** v.: Kat. 27^{18}; 34^{32}. — **grau** a.: grau (Adv.) in Grau (Subst.) malen (vgl.: schwarz auf Weiß) ꝛc.; Graubünden (s. Bund), Graubündner m.: graugültig a., s. gültig; Gräue f.; grauen v., z. B.: der Morgen grauet (grau't od. graut, mit einer Nuance der Ausspr. II 69); graulich, gräulich a., Kat. 86^{12}, s. d. Folg. — **Grauel** m.: Gräuel m.; gräuelhaft a.; grauelig od. graulig a. (mit der Endung ig, nicht lich, Kat. 86^{12}), eben so: gräulig a. (s. u.), — sämmtlich v. grauen (s. d. Vor), z. B.: mir grauet, grau't od. graut ꝛc.; das Grauen; grauenhaft a.; dazu aber auch: graulich a., gräulich a., vgl.: grauerlich a. u. — von Graus m., grausen v. (mir graust ꝛc.), Grausen n. ꝛc. —: grausig a., grauslich a., vgl. auch: grauserlich a. u. — v. grauseln v. (gräuseln, gruseln, grüseln) — grauselig a. (gruselig). — **Graus** m.: s. d. Vorige u. Grus. — **Graves** (frz., spr. grawes) m.: Graveswein. — **Graveur** (frz., spr. -wöhr) m.: gravieren v. (s. d. Folg.). — **gravieren** (lat., spr. graw-) v. (s. das Vor.) beschweren; als belastender Umstand treffen ꝛc.; Gravität f.; gravitätisch a. ꝛc. — **Grazie** (it. grazia, aus lat. gratia, vgl. span. gracia, frz. grâce) f.: II 121: grazienhaft a.; graziös a., auch — z. B. bei Goethe — grazios, vgl. II 191 ff; Graziosität f. (Graziösität, z. B. bei Heine); grazioso (it.) a., z. B. in der Tonkunst, — dagegen richtiger: Gracioso (span.) m., z. B. als Rollenfach ꝛc. — **Greenback** (engl., spr. grihnback) m. — **Greffier** (frz., spr. greffjē) m. — **Gregor** (gr.) m. — **Gremium** (lat.) n.: Mz.: Gremien. — **Grenadier** (frz., spr. -dīr) m.: II 117. — **Grenze** f.: Kat. 30^{27}; Grenzzaun m.; Grenzzoll m.; Grenzzug m. ꝛc. 34^{19}; II 201. — **Gretchen** n., **Grete** f.: Abkürzung v. Margarete (s. d.). — **Greuel** m. ꝛc.: s. Gräuel. — **Griebe** f. — **Griebs** m.: Gröbs. — **Grieche** m.: Griechenland n.; griechisch a. — **gries** a.: (mundartl.) = greis, grau; = graus. — **Gries** m.: vgl. Graus, Grus, Kat. 95^{27}: grieselig a.; grieseln v. ꝛc. — **Griesgram** m. ꝛc.: s. Gram. — **Grille** f.: vgl. Gryllus; auch — (frz., spr. grilj) f.: Eisengatter ꝛc. — **Grimace** (frz.) f.: auch Grimasse f.; grimassenhaft a.; grimassieren v. ꝛc.; aber nur: Grimacier (spr. -aßjē) m. II 83. — **Grimm** m.: grimm, grimmig a.; grimmen v. (veraltet: krimmen), das Grimmen, Bauchgrimmen ꝛc., Grimmdarm m. ꝛc. — **Grind** m.: grindig a. — **grinsen** v.: minder gut grinzen. — **Griph** (gr.) m.: vgl. Logogriph, versch.: Gryph. — **Grippe** (frz.) f. — **Grips** m.: vgl. Kat. 64^{2}. — **grob** a.: grobhin adv. I 133; Grobheit f.; Grobian m.; gröblich a. ꝛc. — **Grob** n.: Grobzeug n. (Pack). — **Gröbs** m.: Griebs. **Grog** (engl., spr. grógg) m. — **gröhlen** v. — **Grölz** m.: grölzen v. — **Groom** (engl., spr. grūm) m. — **Groot** m.: s. Grot. — **Gropp** m.: ein Fisch (Kaulkopf). — **Gröps** m.: s. Gröbs. — **Gros** (frz., spr. grō): 1) m.: Art Seidengewebe, z. B.: Gros de Berlin [spr. berléng]; Gros de Naples [spr. nāp'l]; Gros de Tours [spr. tūr] ꝛc., als Bestimmungswort in Zsstzgn. mit Bindestrichen, z. B.: Gros-de-Tours-Band; Gros-de-Naples-Band ꝛc. — 2) n.: Haupt-Masse, -Theil, -Heer ꝛc., s. auch en gros. — **Grosgrain** (frz., spr. grohgréng) m.: Art Zeugstoff. — **Groß** n.: zwölf Dutzend Kat. 97^{16}: vier Groß ꝛc.; auch = Gros 2. — **Grossierer** m.: Grossist m. — **groß** a.: Superl.: größt, seltner: größest Kat. 77^{21}; II 72; in der klein- u. großen Welt I 22; der große Friederich ꝛc. — u.: Friederich der Große Kat. 108^{25}; II 26. — Ihn lieben (od. liebt) Groß u. Klein; er ist bei Klein u. Groß beliebt ꝛc. Kat. 105^{33}; II 19, — aber: ihn lieben alle Menschen, groß und klein ꝛc. — Wer das Kleine nicht ehrt, ist das Große nicht werth; mit Kleinem anfangen, mit Großem aufhören ꝛc.; im (Ganzen u.) Großen ꝛc. II 18 ff; — einen (zwei ꝛc.) Zoll groß, aber: zollgroß; erbsengroß; handgroß; riesengroß ꝛc., s. breit I 87; — sich groß dünken; sich groß machen; groß prahlen; groß sprechen; groß thun ꝛc., aber: das Sich-groß-Dünken, das Großdünken; das Großprahlen, Großsprechen ꝛc., vgl.: Großprahler(ei); großprahlerisch a. ꝛc. I 60; — möglichst groß, aber: größtmöglich I 44: — ein großer (der größere, der größte) Theil; zum großen (größern, größten) Theil —, aber: großentheils; größerntheils; größtentheils adv. I 101. — Großbritannien, s. Britannien u. s. w.; Grö(-)ße f.; Groß(-)eltern pl.; großflüg(-)lig a. Kat. 86^{31}; II 183; großherzoglich a., z. B. auch: An die großherzogliche Regierung ꝛc. Kat. 110^{25}; II 13; Großmuth f., großmüthig a., s. Muth (Kat. 59^{12} ff) u. s. w. — **Grot** m.: Name niederd. Münzen: 2 Grot flämisch (s. d., — in veralteter Schreibweise vlämisch). — **grotesk** (it., frz.) a.: grotes(-)ke Gestalt ꝛc.; Groteske f. ꝛc. II 78; 162, vgl. Kat. 40^{5}. — **Groupe** ꝛc.: s. Gruppe ꝛc. — **Grummet** n., m. — **grün** a.: (vgl. blau ꝛc.) das Grün; im Grünen Kat. 106^{1} ꝛc.; Grünspan m., vgl. spangrün, spanischgrün a. ꝛc. — **Grund** m.: grun(-)dieren v.; Grund(-)irrthum m.; Grundsatz m., grundsätzlich a. Kat. 29^{26}. — **Gruppe** (it., vgl. frz. groupe) f.: Grüppchen n.; gruppieren v. ꝛc.; versch.: Kruppe (s. d.). — **Grus** m.: Graus, Gries ꝛc.: des Gruses; grusig a.; (zer)grusen v. ꝛc. — **gruselig** a.: gruseln v.: s. Grauel (Schluß). —

Gruß m.: des Grußes; die Grüße; grüßen v. ꝛc. Kat. 96[36] ff; II 142; 152. — **Gryllus** (gr.) m.: Mz.: Gryllen, Art Groteskbilder (vgl. Grille). — **Gryph** (gr., lat.) m.: Greif (vgl. Hyppogryph), versch. Griph (s. d.): Gryphäa f.: Gryphit m., Gryphitenkalk ꝛc.

Guadelupe (span.): häufig — aber nicht eben nöthig — in frz. Schreibweise: Guadeloupe. II 134; 208. — **Guajak** (span.) n.: II 124; 213. — **Guano** (span.) m. — **Guardian** (span.) m.: viersilbig, vgl.: Gardian (dreisilbig) II 135. — **Guayana** (span., spr. -jāna) f.: auch Guyana, Guiana. — **gucken** v.: versch. jucken, üblicher als kucken. Kat. 82[2]; der Guck-in-die-Welt (od. Kiek-in-die-Welt) ꝛc., übersichtlicher als Guckindiewelt ꝛc. I 122; Guckkasten II 96. — **Guckguck**: s. Kuckuck. — **Gueber**: s. Geber. — **Guelfe** (it.) m.: Welfe. II 134. — **Guemul** (span.) m. — **Guépard** (frz. gepār) m.: s. Gepard II 135. — **Guéridon** (frz., spr. geridóng) m. — **Guerrilla** (span., spr. guerillja) f.: Guerrillero m., besser als Guérilla (frz.) II 133. — **Guerta** (span.) f. — **Gueux** (frz., spr. gö) m.: s. Geusen (nicht: Guensen) II 135. — **Guffer** m.: Steinwall eines Gletschers, versch.: Gouffre. — **Gugel** f.: Kapuze (versch.: Kugel): Gugelhopfen m. ꝛc. — **Guhr**: s. Gur. — **Guiana**: s. Guayana. II 134. — **Guide** (frz., spr. gīd') m.: Guidon (spr. -óng) m. — **Guido** (it.) m.: vgl. Veit. — **Guienne** (frz., spr. giénn). — **Guignon** (frz., spr. ginjóng) m. — **Guildhall** (engl., spr. gíldhahl) f. — **Guildive** (frz., spr. gildīw). — **Guillaume** (frz., spr. giljōm) m.: Wilhelm. — **Guillemets** (frz., spr. giljmēh) pl. — **Guilloche** (frz., spr. giljósch) f.: guillochieren v.; Guillochis (spr. -schī) m. — **Guillotinade** (frz., spr. giljot-) f.: Guillotine f.; guillotinieren v. — **Guimberge** (frz., spr. gengbérsh') f. — **Guimpe** (fr., spr. gengp') f.: Nonnentracht ꝛc., vgl. Gimpe II 135. — **Guinea**: 1) (viersilbig mit dem Ton auf der dritten Silbe) Ländername. — 2) (engl., spr. gini) f.: Goldmünze; **Guinée** (frz., spr. ginē) f., nicht füglich für die engl. Goldmünze, aber wohl als Bezeichnung für Baumwollstoffe zum Tauschhandel nach Guinea. — **Guingamp**, **Guingan** (frz., spr. gengáng): s. Gingang. — **Guinguet** (frz., spr. gengē) m. — **Guinguette** (frz., spr. gengétt) f. — **Guipure** (frz., spr. gipür) f. — **Guirlande** (frz., spr. girlángd') f.: aber bei ganz deutscher Ausspr. (ohne Nasallaut, vgl. Allianz): Girlande; so auch — je nach der Ausspr. — g(u)irlandieren v. ꝛc. mit od. ohne u. — **Guitarre** (frz., spr. git-) f.: nicht gut: Gitarre II 135. — **Gulden** m.: gülden a., noch alterthümlich = golden; güldisch a. (im Berg- u. Hüttenwesen) goldhaltig, s. auch gültig. — **Gule** (ar.) f.: Art Nachtgespenst (nicht: Ghule) II 136. — **Gülle** (schwzr.) f.: Jauche. **Gülte** f.: Gültbauer m.; Gültbuch n.; Gültherr m. ꝛc.; gülten v. — **gültig** a.: üblicher als giltig Kat. 32[2]; auch gleichgültig; ferner z. B.: grau-, roth-, schwarz-, weißgültig Erz (richtiger als rothgülden ꝛc.). — **Gum** (ar.) m.: unnöthig in französischer Schreibweise Goum, s. II 208. — **Gummi** (lat.) n., m.: Gummi arabicum (s. II 105 ff); Gummi elasticum; Gummi guttæ od. Gummigutt (s. Gutta); Gummi laccæ od. Gummilack ꝛc.; — Gummipflaster n.; Gummirock m.; Gummischuh m. ꝛc.; gummieren v.; gummös a. — **Gumpert**, **Gumprecht** m.: s. Berta, vgl. Gunther. — **Gunst** f.: Kat. 38[2]; günstig a.; günstigsten Falls I 80. — **Gun(-)ther**, **Gün(-)ther** m.: vgl. für die erste Hälfte z. B. Kunigunde; Gonfalon; Gumprecht ꝛc., für die zweite z. B.: Hermann u. besonders Diether, Walther, aber — weil nicht mehr als Zsstzgn. gefühlt — immer getheilt: Die-ther, Günther, Wal-ther (vgl. dagegen z. B.: Hauptheer ꝛc.; Gott-hard; Gott-helf ꝛc. II 110) u. so auch, mit ausgefallnem **h**: Die(-)ter — vgl. Dieterich —, Gun(-)ter, Gün(-)ter Wal(-)ter, wie für das alte Wernher gewöhnlich nun Wer(-)ner. — **Gur** f.: (s. gären): Kieselgur ꝛc. — **Guß** m.: v. gießen: Gußstahl, Gußstein ꝛc. I 17; II 150. — **güst** a.: (mundartl., mit gedehntem ü) unbefruchtet, unfruchtbar ꝛc. — Gustav (schwed.) m.: Kat. 64[30]. — **Gü(-)strow** (mit stummem **w**): Gü(-)strow(-)er m., a.; gü-strow(-)isch a. II 25; 140; 156. — **1 gut** a.: einen guten Abend (Morgen, Tag), eine gute Nacht wünschen ꝛc., aber substantiviert (neutr.): das Gutenabend ꝛc., das Gutenacht, vgl.: der Gutenmorgengruß, der Gutenachtkuß ꝛc.; Da giebt's Gutentag's u. Gutenabend's, daß kein Ende ist (Goethe) I 30 ꝛc.; zu guter Letzt (s. d.) I 43 ꝛc.; — der (die, das) Gute; alles Gute; nichts Gutes ꝛc.; im Guten (in Güte) ꝛc.; zu Gute (vgl. II) z. B.: — Einem kommen, — Etwas haben, behalten, Einem schreiben, halten, thun ꝛc., vgl.: eine Summe bei Einem gut haben, sie ihm gut schreiben; Einem Etwas gut thun ꝛc.; wofür gut sagen, sein (= bürgen); Etwas gut heißen (billigen) ꝛc.; wie es Einem gut dünkt (bedünkt, däucht, scheint ꝛc.); wie er es für gut achtet (erachtet, hält, befindet ꝛc., vgl. fürgut) u. s. w., aber im subst. Infin. z. B.: das Gutachten; nach Gutbefinden; nach Gutdünken; ein Gut(-)haben; das Gutheißen; das Gutsagen ꝛc. (I 60 ff), auch — (s. ebd.; I 38 ff) — in adjektiv. Zsstzgn. mit Partic.: gutgelaunt (vgl. gutlaunig u., mit leiser Nuance, getrennt: gut gelaunt, vgl.:

bei guter Laune; gut bei Laune ꝛc.); gutgesinnt; gutgestimmt ꝛc.; ferner: gutschmeckend neben gut schmeckend ꝛc.; endlich zusammengeschoben als Adv.: gutentheils I 101: gutermaßen I 94 ꝛc. — II **Gut** n.: Güter pl.; Güterbestät(ig)er m.; Gütergemeinschaft f.; Güterkauf n.; Güterzug m. ꝛc.; Gutsbesitzer m.; Gutskauf m.; gutspflichtig a. ꝛc. — **Gutta** (malaiisch) f.: Gummiharz (vgl. Gummigutt); besonders: Gutta-Pertscha od. besser: Guttapertscha (vgl. in engl. Schreibweise: gutta-percha, spr. göttapértscha u. eben so im Frz. geschrieben, mit der Ausspr.: güttapérka), z. B.: Guttapertschafirnis; Guttapertscharöhren ꝛc.; aber, wenn der zweite Theil der Zsstzg. mit einem Vokal beginnt, besser mit Bindestrichen (II 109), z. B.: Guttapertscha-Abfälle; Guttapertscha-Industrie ꝛc. — **Gutzkow** (mit stummem w): Gutzkow's od. Gutzkow(-)ens, die Gutzkow'schen od. gutzkowischen Schriften ꝛc. I 31; II 140 ff. — **Gux** (schwzr.) m.: Schneewirbel: guxen v. ꝛc. — **Guyana**: s. Guayana. — **Guyenne**: s. Guienne.

Gyges (gr.) m. — **Gym(-)nasium** (gr.) n.: Mz. Gymnasien (II 120; 189) ꝛc.; Gym(-)nastik f. ꝛc.; Gym(-)nosophist m. ꝛc. — **Gynäceum** (gr.) n.: Mz.: Gynäceen (II 114); Gynäkologie f. ꝛc. — **Gyps** ꝛc.: s. Gips. — **Gyromant** (gr.) m.: Gyro(-)skop m.; Gyro(-)trop m. ꝛc.

H.

H: H-Dur; H-Moll ꝛc.

ha! interj.: Kat. 42[7]; 51[21]. — **Haag** m.: Stadt in Holland, vgl. Hag. — **Haar** n.: verkl.: Härchen ꝛc.; Haarrauch m. (Heerrauch, am üblichsten: Höhenrauch) ꝛc.; haaren (hären) a. u. v.; haarig (härig) a. — **Haarlem**; **Haarlingen**: holländische Städte. — **Habe** f.: Hab' u. Gut I 26. — **habeas-corpus** (lat.) n., m.: Habeaskorpusakte. II 76 ff; 106. — **Habenichts** m. — **Haber** m.: üblicher Hafer, doch gewöhnlich nur: das Haberfeldtreiben (bairisch); Haberrohr n. — **Haberecht** m. — **Habicht** m.: Kat. 88[10]. — **Habit** (frz., mit deutscher Ausspr. habīt) m., n.: Habitude (spr. abitüd') f., aber — mit lautendem h, also deutsch gesprochen: Habitüde II 204, vgl.: Habitué (spr. abitüē) m. u. — mit lautendem h — habituell u. habitüell a. (II 210, 213, vgl. frz. habituel, spr. abituéll); Habitus (lat.) m. — **Habseligkeit** f.: Kat. 44[23]. — **Haché** (frz., spr. aschē, auch — minder gut — haschē) n.: hachieren v.; Hachis (spr. aschī) n.; Hachure (spr. aschür) f. — **Hächse**: s. Hechse. — **Haciénda** (span., spr. haß-) f.: Haciendero m. ꝛc. — **Hack** n.; Hack u. Mack; Hackemack. — **Hacke** f.: Ferse (Hackenleder ꝛc.); Haue, Karst ꝛc. — **häckeln** v.: klein hacken, — versch.: häkeln. — **hacken** v.: haften, kleben ꝛc.; hauen (versch.: haken): Hackbank f.; Hackbeil n.; Hackblock m.; Hackbrett n.; Hackklotz (II 93; 96) ꝛc. — **Häcker** m.: Arbeiter mit der Hacke (dem Karst) in Weinbergen ꝛc. (versch. Häker), auch = Häckerling m. od. Häcksel m., n. — **Hacksch** m.: (mundartl.) Eber, Schwein: hackschen v.: schweinigeln. — **Häckse**: s. Hechse. — **Häcksel**: s. Häcker. — **Haddig** m.: niederd. st. Hederich. II 222. — **Hadsch** (ar.) m.: Wallfahrt: Had(-)schi m., Pilger II 167; 169. — **Hafen** m.: Port ꝛc.; Topf ꝛc.: Haf(e)ner, Häf(-)ner m. (oberd.) Töpfer. — **Hafer** m.: Haber (s. d.): Haferseim (niederd. Hafersehm) ꝛc. — **Haferei** f.: s. Avarie. — **Haff** n. — **Haft** m. (n.); f.: als Grundwort in Zsstzgn. v. der Adjektiv-Endung haft durch Bindestriche zu unterscheiden, z. B.: Dauer-Haft f. (s. d.); Draht-Haft m. (s. d.); Schuld-Haft f. (s. d.) ꝛc. II 136. Als Verkl. des Masc.: Häftchen, Häftlein, vgl. Heft. — **Hag** m. ꝛc.: vgl. Haag: Mz. auch Häge (vgl. Hege); Hagebuche (Hainbuche) f., hagebüchen a.; Hagebutte f. ꝛc.; Hagestolz m. — **haha!** interj.: Haha n. — **Häher**: s. Heher. — **Hahn** m.: Hahnrei m. — **Hai** m.: Haifisch. Kat. 19[33]. — **Haide** f.: s. Heide. — **Haiduck** (serb.) m.: s. Heiduck. — **Hain** m.: Hainbuche (s. Hag) ꝛc.; auch: Freund Hain (üblicher als Hein). Kat. 19[23] ff. — **Haïti**: besser als Hayti. — **Häkel** m.: Häkchen (s. u.; II 93): Häkelei f.; häkelig a. (Kat. 85[33]); häkeln v., Häkelarbeit f., Häkelnadel f. ꝛc.; Haken m., verkl.: Häkchen, Häklein (s. Häkel); Hakenbüchse f.; Hakenhufe f.; Hakenpflug m. ꝛc.; haken v. (versch. Hacke, hacken ꝛc.); Häker m. (versch. Häcker), Pflüger mit dem Hakenpflug; Besitzer einer Hakenhufe ꝛc. — **Häkse**: s. Hechse. — **Halali** interj. u. n. — **halb**: 1) Bruchzahl, z. B.: ein halbes Jahr, vgl. als Zsstzg.: Halbjahr n., halbjährig a., halbjährlich a. ꝛc.; halbschlächtig a. (s. Geschlecht) ꝛc. (mit dem Ton auf halb), so auch: halb wach (— ⊥) u.: halbwach (⊥ —); halblaut; halbrunder Vorhof (in Gestalt eines Halbrundes) ꝛc. (s. I 41), vgl. als Adv.: halbweg(e), halbwegs ꝛc. I 105; s. auch gemischte Bruchzahlen, wie andert(-)halb; drittehalb; viertehalb ꝛc.; anderthalbjährig ꝛc. — 2) als nachgestellte Präpos. (auch halben, halber), s. deinet(-)halb; derenthalb; des u. Ehre I 83 ff. — **Halcyone** f. ꝛc.: s. Alcyone. — **hälfe**: s. helfen. — **Hälfte** f.: hälftewegs adv. I 105. — **Halfter** m., f., n.: vgl. Holster. — **Hallali**: s. Halali. — **Hallelujah!** (hebr.) interj. u. n.: nicht gut mit

Fortlassung des Anfangs- u. des Schluß-h. — **hallo!** interj.: Hallo n.; halloen v., du halloest, er halloet(e) rc., auch: hallo'n rc. (nicht ohne Apostroph II 70). — **Hallor** (celt.) m. — **Hallucination** (lat.) f. rc. — **Hallunke** rc.; s. Halunke. — **Haloïd** (gr.) n.: Haloïdsalz II 109; Halo(-)skop n. II 160. — **Halt** m.: Halt machen rc. — **halten** v.: du hältst (nicht: hälst), er hält (Kat. 75[28] ff); Impf.: hielt rc.; Haus (s. d.) halten. — **Halunk(e)** m.: üblicher als Holunk(e) u. besser als Hallunke. Dazu: Halunkerei f.; halunkisch. — **Hama(-)dryade** (gr.) f.: s. Dryade. — **Hamburg**: Hamburger m.; a.; hamburgisch a.; Hamburg-Berliner Eisenbahn rc. I 17. — **Hambutte** f.: mundartl. st. Hagebutte (s. d.). — **Hamen** m.: Kat. 57[18]. — **hämisch** a. Kat. 27[18]. — **Hammel** m.: Hämmel pl.; hämmeln v.; Hämmling m. — **Hämor(-)rhoïden** (gr.) pl.: II 107; 174 rc. — **Hamster** m. — **Hand** f.: verkl.: Händelein, Händ'lein u. — mit der Aussprache des d = t: Händlein, wie Händchen II 180; 218 ff; eine (zwei, drei rc.) Hand breit (s. d., dick, groß, hoch rc.), — aber: handbreit rc. a.; eine (zwei rc.) Handvoll rc. (s. voll); Handfeste f.; Handhabe f., dazu (als untrennbares schwachformiges Zeitw.): handhaben v. (du handhabest; gehandhab(e)t) II 59; Handquehle (Kat. 54[8]); Hand(-)schuh; Hand(-)tuch rc. II 176; — zur rechten Hand, auch: rechter, linker Hand; kurzer Hand (= brevi manu); gesammter Hand; beider Hand (= mit beiden Händen — od.: von beiden Seiten), — versch. (als adverb. Bestimmung): bei der Hand (z. B. = in der Nähe, da, nicht: beiderhand), vgl.: vor der Hand (= vorläufig, vgl. Vorderhand f.); nach der Hand (=hinterher); unter der Hand (im Geheimen); zu Handen, z. B. des Herrn N. N. rc.; dagegen verbunden, z. B. zuhand adv. (=sofort, vgl.: zur Hand); vorhanden a. (oberd. auch: beihanden, obhanden); abhanden adv. und als indeklinable Adj.: allerhand (s. d.); mancherhand; vielerhand, vgl. allerlei rc.; s. auch: Überhand f. I 85 ff. — **Handel** m.: (des) Handels halber (s. d.) I 84; Handels einig (eins) sein, werden I 79; 80; Handel treiben, aber: handeltreibend a. I 58; Händel suchen rc.; Händler m.; Handlung f. II 216; 219. — **Hanf** m.: hänfen v.; Hänf(-)ling m. rc. — **hangen** v.: du hangest od. hängst (s. u.); er hanget od. hängt (s. u., Kat. 75[24]); Impf.: hing (vgl. fangen); Partic.: gehangen; — hängen: du hängest od. hängst (s. o., versch.: Hengst); er häng(e)t; hängte; gehängt (vgl. auch: henken); — Hangematte, Hängematte f. rc.; Hängsel m. (vgl. Anhängsel rc.; versch.: Henkel). — **Hannchen**: Hanne (s. Johanna, vgl. Hans, Kat. 129[5]). — **Hannover**: Hannoverer m.; hannoversch, hannöversch a. rc., — spr. v wie f, dagegen minder gut in latinisierter Form (spr. v wie w): Hannoveraner m.; hannoveranisch a. — **Hans** m.: Hänschen rc., aus Hannes, s. Johannes. — **Hansa** f.: Hanse, Handelsbund; die Hansestädte rc.; die Hansen, latinisiert: Hanseaten; hansisch a., latin.: hanseatisch rc. — **hänseln** v. — **Hantel** m., f.: hantieren v. Kat. 46[26]; 69[17]. — **hapern** v.: hap(-)rig a. — **happen** v.: Happen m.; Haps m. Kat. 64[1]; hap(-)sen v., er hapst, Impf.: haps(-)te II 194. — **haranguieren** (frz.) v.: vgl. II 133. — **harcelieren** (frz., spr. (h)arß-) v. — **Härchen**: s. Haar. — **Hard** m., f.: (alterth.): Bergwald. — **Harde** (dän.) f. — **Hardiesse** (frz., spr. ardjéß) f. — **Harem** (ar.) m., n. — **hären** a.; v.; **härig** a.; s. Haar. — **Häring**: s. Hering. — **Harlekin** (it.) m.: Harlekinade f. rc. — **Harmonia** (gr.) f.: Kadmus vermählte sich mit Harmonien rc. II 119; Harmonie f., Harmonie(e)n pl.; Harmonichord (spr. -kórd) n. rc. — **Harpye** (gr.) f.: genauer: Harpyie (II 121). — **Harschier**: s. Hartschier. — **hart** a.: (s. Bernhard; versch.: Hard): Härte f., härten v.; härter, härtest rc.; Hartwig Kat. 88[13]. — **Hart(-)schier** m.: aus it. arciere (s. d.), in lässigerer Ausspr. — mit Ausstoßung eines Konsonanten — auch: Harschier u. Hatschier. — **Harn(-)spex** (lat.) m.: Harn(-)spices pl; Harn(-)spicium n., Mz-: Harnspicien rc. — **Harz** m.; n.: Kat. 34[31]. — **Hasard** (frz.) m.: Hasardspiel n.; hasardieren v. rc. — nicht mit dem (auch im Frz. veralteten) z statt des s zu schreiben. — **Haschee**: s. Haché. — **ha(-)schen** v.: du haschest, minder gut: hascht; er, ihr hasch(e)t II 71; Hä(-)scher m., vgl. Häs(-)chen II 122. — **Hase** m.: Häs(-)chen n.; Häsin f. rc.; Haselant II 65, haselieren, Kat. 46[26]. — **Ha(-)spe** f.: Hä(-)spe f., Häsp(-)chen n. Kat. 29[30]; 118[14] ff; Ha(-)spel m., f., haspeln v. rc. — **Haß** m.: des Hasses rc.; **hassen** v., du hassest, minder gut: hasst Kat. 74[12] ff; 77[21]; [31]; II 72, vgl. Hast; er, ihr hass(e)t; Impf.: haßte (versch.: hasten) II 153 rc.; häßlich a. rc. — **Hast** f.: versch.: du hast (v. haben); du, er, ihr hasst (v. hassen, s. d., vgl.: Sei hastig nie auch, wo du Hast hast; denn seine Ruhe liebt, wer Hast hasst. Rückert rc.); hasten v., ich haste rc., versch.: ich haßte rc. — **hat**: v. haben Kat. 35[25]. — **Hat** (ar.) m.: Schreiben, auch Hatti, z. B.: Hat(ti)scherif rc. — **hät(-)scheln** v.: Kat. 27[18]; II 168 — **Hatschier** m.: s. Hartschier. — **hauchen** v.: im adjekt. Partic., verschmolzen mit dem Obj.: z. B.: anmuth-, balsam-, gift-, gluth-, pest-, wahnsinn-, wohllaut-, wollusthauchend rc. I 38. — **hauen** v.: du hauest, hau'st od. (mit leiser Nuance der Ausspr.) haust (II 69), — versch.: haust v.

hausen —; er hauet, hau't od. haut (vgl. Haut f.); Impf.: hau(e)te, gewöhnlich: hieb. — **Hauf** m.: (vgl. zuhauf, allzuhauf adv.): Hause, Hausen m.: Häufchen, Häuflein n.; häufeln n.; häufig a. ꝛc. — **Haupt** n.: Kat. 64[7]; des Haup(=)tes, die Häup(=)ter ꝛc.; Haupt(=)erbe m.; Haupt(=)erforderniss n.; Haupt(=)essen n.; Haupt(=)hebel m.; Hauptzweck m. ꝛc. II 194; Häuptling m.; häuptlings adv. ꝛc.; s. auch überhaupt adv. — **Haus** n.: Häus(=)chen n.; Häu(=)ser pl. ꝛc. II 122; 129; Haus halten I 58, aber: das Haushalten; Haus(=)hälter m., haushälterisch a., Haushaltung f. ꝛc.; Haus(=)andacht f. ꝛc.; Haus(=)ente f. (II 146, vgl.: hausen, s. u.) ꝛc.; haus(=)sässig a., Haussuchung f. ꝛc. II 150; Haus(=)taube f., Hausthier n. II 153, s. auch hauß(en). — **hausen** v.: du hausest, minder gut: haust; er, ihr hauset od. haust (versch.: du haust v. hauen); Impf.: haus(=)te ꝛc. II 71; 146; 152, — versch.: Hausen m. (ein Fisch, Hausenblase f. ꝛc.). — **Hausse** (frz., spr. (h)ōß) f.: Haussier (spr. (h)oßjē) f. ꝛc. — **haußen** adv.: mundartlich=hier außen (s. d. u. draußen), auch: hauß. I 125. — **Haut** f.: versch. haut (v. hauen); Mz.: Häute (versch.: heute, vgl. häutige Bräune ꝛc., der heutige Tag ꝛc. — **haut** (frz., spr. (h)ō) a., weibl.: haute (spr. (h)ōt), z. B. in: Hautbois ꝛc., s. Hoboe; Hautelisse (spr. =liß) f., Hautelissetapete ꝛc. (vgl. Basselisse); Hautevolée (spr. =wolē, frz. haute volée) f.; Hautgoût (spr. =gū, haut-goût) m. II 205; Hautrelief (spr. =relljéff) n. (vgl. Basrelief); Haut=Sauterne (spr. =ßotérn) m. ꝛc. — **Hauyn** (frz.) m. — **Havanna** (spr. haw=, in span. Schreibweise habana): Havanna(cigarre) f.; Havanna=(zucker) m. ꝛc. — **Havarie, Haverie** f.: s. Avarie. — **Havel** (spr. hafel) f.: Fluss. — **Havelock** (engl., spr. hēw'lock) m. — **Haven**: s. Hafen. — **Havre** (frz., spr. (h)āw'r). — **Haydn**: Haydn'sche Sonate ꝛc. — **Hayti**: s. Haïti. — **Hazard** ꝛc.: s. Hasard.

he! interj.: Kat. 114[1]. — **He(=)bräer** (gr.) m.: hebräisch a. II 6; 178. — **Hechse** (spr. héxe) f.: niederd. Hesse (vgl. Sachse u. Sasse) — nicht füglich: Hächse, Häckse —, versch.: Hexe. — **Hede** f.: (niederd.) Werg; Kat. 44[28]. — **Hed(e)rich** m.: Kat. 70[22]; 85[2]. — **Hedsch(=)ra** (ar.) f.: in (unnöthig) französierter Form Hégire (spr. eshīr). II 132; 167; 169. — **Hedwig** f.: Kat. 88[13]. — **Heede**: s. Hede. — **Heer** n.: (versch.: hehr; her) Kat. 44[11] ff: Heerbann m.; Heerrauch m. (s. Haarrauch); Heerschar f.; Heerstraße f.; Heerweg m. (versch.: Herweg); s. auch Herberge ꝛc. — **Heerd** ꝛc.: Herd ꝛc. — **Heerling**: s. Herling. — **Heft** n., m.: Heftchen, Heftlein n. (vgl. Haft); Heftel m., n.; f.; hefteln v.; heften v. Kat. 30[12]; heftig a. — **Hege** f.: vgl. Hag; hegen v.; Hegewald m.; Hegewisch m. ꝛc.; Heger m. — **Hégire**: s. Hedschra. — **Heher** m.: Kat. 30[27]. — **Hehl** m., n.: hehlen v.; Hehler m. Kat. 54[7]. — **hehr** a.: (versch.: Heer n.; her adv.) Kat. 44[14]. — **Heide** f. (dazu z. B.: Heidekraut n.; Heidereiter m.; Heideschnucke f.; Heideschwamm m. = Heiderling m.; Heide= od. Heidelbeere f. ꝛc.) — u. m. (ursprünglich: Heidebewohner, vgl. lat. paganus ꝛc. Dazu z. B.: Heidenangst f.; Heidenbekehrung f.; Heidengeld n.; Heidenlärm m. ꝛc.; Heidenthum n.; Heidin f.; heid(=)nisch a. ꝛc.) — **heidi!** interj. ꝛc. — **Heiduck** (serb. ꝛc.) m.: II 214. — **heikel** a.: heik(e)lig a. Kat. 85[34]. — **heil** a.: Heil n., in Zsstzgn. z. B.: heilbringend a.; heilfroh a.; heillos a.; heilvoll a. ꝛc.; Heilbutte m., f. (od. Heiligenbutte, geweiheter, als Fastenspeise) ꝛc.; Heilslehre f.; Heilsmittel n., s. u. ꝛc.; ferner: Heiland m. Kat. 72[7] ꝛc.; heilen v. (Heilanstalt f.; Heilbrunnen m.; Heilmittel n., — versch.: Heilsmittel, s. o. — ꝛc.); heilig a. Kat. 85[34] (die heilige Jungfrau; heilige Schrift II 12 ꝛc.; ein Heiliger ꝛc.; Heiligenbild n. ꝛc.); Heil(ig)thum n.; heilsam a. — **Heim** n.: heim adv., auch in Zsstzgn., II 62; 66, z. B.: heimbringen v.; heimfahren n., Heimfahrt f.; heimfallen v., Heimfall m.; heimführen v., Heimführung f.; heimgehen v., Heimgang m.; heimkehren v., Heimkehr; heimsuchen v., Heimsuchung f.; Heimtücke f., heimtückisch a. — vgl. heimlich —; heimwärts adv.; heimzahlen v. ꝛc., s. d. Folg., vgl. (ein)heimsen ꝛc. — **Heimat** f.: Kat. 60[8]: heimatwärts adv.; Heimat(s)=land n. ꝛc.; heimatlich a., vgl. heimisch a. ꝛc. — **heim(e)lig** a.: (schwzr. ꝛc.)=(an)heimelnd ꝛc.., Ggnstz.: unheim(e)lig, — zu unterscheiden v. heimlich a., geheim, versteckt ꝛc. — **Hein**: s. Hain. — **Heinrich** m.: Kat. 86[6]; latinisiert: Henricus; frz. Henri (spr. angrī, s. Henriétte); kosend: Heinz (Kat. 129[2]), Hinz ꝛc., vgl.: Heinzelmann ꝛc. — **heint** adv.: hinte, mundartl. (mhd. hinaht, hint) = diese Nacht, vgl. heute. Kat. 21[12] ff. — **Heirath** f.: Kat. 21[4]; 59[16]; 60[8]: heirathen v. ꝛc. — **heisa!** interj.: vgl. sa! — **heischen** v.: (du), er, ihr heischt. II 71. — **heiser** a.: Nebenform heisch(er), versch.: heißer (s. heiß): Kompar.: ein heis(e)rerer (besser: mehr heis(e)rer) Ton ꝛc. Kat. 103[32] ff), vgl. heiter. — **heiß** a.: Kompar.: heißer (versch.: heiser); Superl.: der heißeste od. heißte Kat. 77[24]; II 72. — **heißa**: s. heisa. — **heißen** v.: (du), er, ihr heißt; Impf.: (du), ihr hießt. II 71; s. auch hissen. — **heiter** a.: Kompar.: ein heit(=)rerer (besser: mehr heit(=)rer) Anblick. Kat. 103[34], vgl. heiser. — **heizen** v.: (du), er, ihr heizt II 71, vgl. Hitze; Schweiß ꝛc. — **Hektar**; **Hekto(=)gramm**;

(=)**liter**, (=)**meter**, (=)**ster** (gr.) m., n.: s. Centi. — **hektoedrisch** (gr., viersilbig) a.: I 3. — **Helena** (gr., —◡◡), **Helene** (◡—◡, versch.: Hellene) f.: verkl. Lenchen; Genit.: Helena's, Helenens, Lenchens. Kat. 129[15]. — **helfen** v.: du hilfst, er hilft; Imper.: hilf! (vgl. Hilfe); Impf.: half, Konj.: hülfe (besser als hälfe, das in der Ausspr. mit dem Konj. des Präs. zusammenfällt. Kat. 26[31]). — **Helio(=)skop** (gr.) n.: II 160; Helio(=)trop m. II 198 ꝛc. — **hell** a.: hellgrün a.; hell=smaragdgrün a. ꝛc.; helltönend a. u. — mit einer Nuance — hell tönend ꝛc. I 41 ff; aber nicht, zweideutig: hellertönend, heller=klingend ꝛc., sondern — je nach dem Sinn —: hell ertönend ꝛc. od.: heller tönend, klingend ꝛc. I 16; hellsehend a., vgl. Hell=seherin f. ꝛc., aber — nicht als ein Begriff —: hell sehend mit der Steigerung: heller sehend; am hellsten sehend ꝛc.; hell leuch=tend; hell lodernd besser als in einem Wort (mit Bindestrichen, den Zusammenstoß der 3 l zu vermeiden): hell=leuchtend ꝛc. I 17; Hell=Ende (eines Baums) I 14; ferner: hell auflachen, auch: hell auf [nicht: hellauf] musst' ich lachen ꝛc. I 119. — **Helle** f.: (versch.: Hölle): Helligkeit — u. (gr.) weibl. Name, s. Hellespont. — **Hellebarde** f.: s. Barte 1: Hellebardier(er) m., vgl. frz. hallebarde f., hallebardier m. — **Hellene** (gr.) m.: (versch.: Helene, z. B.: Die Hellenen kämpften vor Troja um Helenen ꝛc.): Hellenism, Hellenismus m. ꝛc., s. Ism. — **Heller** m. — **Helles(=)pont(us)** (gr.): „Helle's Meer (od. Pontus), besser als Helle(=)spont, vgl.: Juris(=)prudenz ꝛc. II 158. — **Hel=mintholith** (gr.) m.: Helmintholog m. ꝛc. — **Helmstädt**: Helmstä(=)dter m.; a.; helm=stä(=)dtisch a. II 25; 177. — **Heloïse** (frz.) f. II 109. — **Helvĕtien** (lat., spr. hel=wēhzien) n.: Helvetĭer m.; helvetisch a. — **Hel(=)voet(=)sluis** (holl., dreisilbig, spr. hél=wuhtslens). — **hem!** inter.: s. hm. — **He=mieykel** (gr.) m. — **Hemiēder** (gr.) n (m.): II 115: hemiēdrisch a. ꝛc. — **hemĭelliptisch** (gr.) a. II 115. — **Hemip(=)tere** (gr.) f. ꝛc.: II 195. — **Hemi(=)sphäre** f. ꝛc.: II 159. — **Hengst** m.: versch. hängst. — **Henkel** m.: henken v. (vgl. hängen); Henker m.; Henker=mahlzeit ꝛc. — **Henne** f. — **Henri** (frz., spr. (h)angrī) m.: s. Heinrich, z. B.: Henri Deux [spr. =dȫ], aber (mit Bindestrichen): Henri=Deux=Geschirre; Henri=Quatre(=Bart) [spr. kátt'r] ꝛc. — **Henriétte** f.: s. Heinrich; verkl. Henriéttchen, Jettchen. — **Hephästus** (gr.) m. — **Heph(=)themimeris** (gr.) f. II 182. — **her** adv. u. Vorsilbe: (versch. Heer u. hehr) I 62; hin (s. d.) u. her; hin= u. her=ziehen ꝛc. I 74; auf dem Hin= u. Herweg ꝛc., — mit betontem u. gedehntem her, so auch in herwärts; in allen übrigen Partikeln (s. d. Folg. u. I 131) mit gekürztem **e** u. betonter zweiter Hälfte, s. herzu (◡—), versch.: her zu (⏑́—). — **her(=)ab** adv. ꝛc.: I 131: II 227; Kat. 114[21], vgl. her; hinab; hie ꝛc.: von oben herabnehmen ꝛc., versch.: von oben her abnehmen ꝛc. I 131 ꝛc.; herablassen v.; herablassend a.; Herablassung f. ꝛc.; herab=wärts adv. — **Hera(=)kles** (gr.) m.: (vgl. Herkules): Hera(=)kliden pl. II 187. — **He=raldik** (gr.) f. ꝛc.: s. Herold. — **her(=)an; her(=)auf; her(=)aus; herbei** adv. ꝛc., vgl. herab, z. B.: von unten — heranbringen, heraufsprudeln, herausbrechen, herbeibringen, vgl.: von unten her — anbringen, auf=sprudeln, ausbrechen, beibringen ꝛc.; heran=wärts, heraufwärts, herauswärts adv. — **Herberge** f.: (vgl. Heer, wie in Hermann; Herzog); herbergen v.; herbergieren v. ꝛc. — **Herbst** m.: Kat. 64[10], versch.: herbst, Su=perl. v. herbe. — **Herd** m. — **Herde** f. — **her(=)ein** adv. ꝛc.: vgl. herab ꝛc. u. z. B.: von außen — hereindringen u. — her ein=dringen ꝛc.; hereinwärts adv. — **herfür** adv.: noch alterthümlich st. hervor (s. d.). — **hergebrachtermaßen** adv. I 94. — **Hering** m.: Kat. 30[27]. — **Herkules** (lat.) m.: II 126 (vgl. Herakles); herkulisch a. ꝛc. — **Herling** m. — **Herlitze** f. — **Hermandad** (span.) f. — **Hermann** m.: s. Herberge. — **Herma=phrodit** (gr.) m. ꝛc.: II 182. — **Hermelin** n.: Kat. 30[28]; 46[37]. — **hernach** adv.: her=nachmals adv. — **Hernando**: s. Fernando. — **hernieder** adv. ꝛc.: s. herab. — **Hero** (gr.) f.: z. B.: Hero's u. Leander's Herzen. Schiller. (vgl. d. Folg.) Kat. 129[15]; 133[25] ff. — **Heroen** (gr., dreisilbig, I 3): pl. von Heros m. (versch. Hero's, s. d. Vor.); heroen=haft a.; Heroenthum n. ꝛc.; Heroïde f. II 109; Heroïne f.; heroïsch a.; Heroïsmus m. — **Herold** m. — **Heröologie** (gr.) f. ꝛc. II 121; Heroōpolis; Herōon n. ebd.; Heros m.; pl. Heroen (s. d.), versch.: Hero's, Genit. v. Hero, s. d. — **Herr** m.: gewöhnlich in der Ez. einsilbig: des, dem, den Herrn; in der Mz. zweisilbig: die, der, den Herren vgl.: Herrenhut m. = Hut für Herren u. — Herrn=hut, Ort in der „Hut des Herrn", Herrn=huter m., herrnhuterisch a. ꝛc.; Gott der Herr, nicht mehr HErr od. HERR II 12; Herr Gott! (—⏑́) als Ausruf, versch.: Herr=gott m. (⏑́—), des Herrgotts ꝛc.; Herrmann, s. vielmehr: Hermann ꝛc.; Herrin f.; her=risch a.; herrlich a. ꝛc.; Herrschaft ꝛc.; auch: herrschen v. Kat. 38[9]; Herrscher m. ꝛc. — **Hertha** f.: Herthasee m. ꝛc. — **her(=)über; her(=)um; her(=)unter; hervor** adv. ꝛc.: s. herab, z. B. in Zsstzgn. mit =bringen, =füh=ren, =gehen, =kommen, =ziehen ꝛc.; auch her=überwärts adv. ꝛc. — **herwärts** adv.: s. her. — **Herweg** m.: Gegensatz: Hinweg, z. B.: der Hin= und Herweg, versch. Heer=

weg (vgl. Heerstraße). — **Herz** n.: herzzerreißend a. I 8: II 201. — **Herzog** m.: s. Herberge; herzoglich a. (vgl. fürstlich; großherzoglich ꝛc.). — **herzu** adv. ꝛc.: s. her (spr. herrzū). Zu unterscheiden, wie durch die Ausspr., auch durch die Abtrennung des pleonastischen zu in der Schrift, z. B.: Her [d. h. nach dem jetzigen Ort des Sprechenden] zu hatte ich eine angenehmere Reise als hin zu (s. hinzu). — **Hes** n.: Hes(=)es n., vgl. As. — **Hespe**: s. Häspe. — **He(=)sperīen** (gr.) n. II 119; 159. — **Hesse** f.: s. Hechse. — **Hesse** m.: Hessen=Darmstadt; Hessen=Darmstä(=)dter (I 17; II 177); Hessen=Kassel(er) ꝛc. — **Hetäre** m.; f.: Hetärie f. ꝛc. II 6. — **heterodox** (gr.) a. ꝛc.: Kat. 93[17]. — **Hetman** (poln.) m. — **Heu** n.: Kat. 32[30]; heuen v.; Heuer m. (versch.: heuer adv. = in diesem Jahre; jetzt, dazu: heurig adj., vgl. heute). — **Heurath** ꝛc.: s. Heirath. — **heut, heute** adv.: (vgl. heint; heuer; versch.: Häute pl. v. Haut) von heute ab (an); bis heute; für heute ꝛc. II 21 ff; heut zu Tage I 100; das Heute ꝛc.; heutig a. (versch.: häutig); heutigen Tages; vom heutigen Tage; mein heutiges Schreiben, aber: mein Heutiges II 19; unterm heutigem Datum, — unterm Heutigen ꝛc. — **Hexaeder** (gr., 4silbig) n. (m.): I 3; II 173; 225 ꝛc. — **He(=)xe** f.: versch.: Hechse (s. d.) Kat. 92[26]; hexen v.; Hexerei f. ꝛc.

hi! interj.: namentlich wiederholt, als Bezeichnung des Lachens: hi, hi, hi! od. hihihi! (versch. hie). — **hi(=)brid(isch)** (lat.) a. — **Hi(=)drosis** (gr.) f.: das Schwitzen: Hidrotikum n. ꝛc., — versch. viele mit Hydr= beginnende gr. Wörter. — **hie** adv.: = hier (s. d., versch. hi), üblich nur in der Verbindung: hie (od. hier) u. da; im Schlachtruf: Hie Welf! hie Waiblingen! ꝛc. — u. in zsgsetztn. Partikeln, deren zweite Hälfte mit einem Konsonanten beginnt, so ausschließlich: hienieden; ferner: hiebei; hiedannen; hiedurch; hieselbst u. s. w. neben hierbei ꝛc., während es bei vokalisch anlautender zweiter Hälfte nur heißt: hieran; hierauf (s. d.) ꝛc., wo das r in der Ausspr. zur zweiten Hälfte, in der Schrift aber bei der Silbentheilung zur ersten gezogen wird (vgl. dar; herab ꝛc. Kat. 114[21] ff; II 227), wohl zu unterscheiden von den auf hier getrennt folgenden Adv. an, auf ꝛc., vgl. z. B.: Das schließt sich — hieran u. —: hier an ꝛc.; hie(r)bei — u.: hier bei [= hier in der Nähe] Goethe. I 121 ꝛc. — **hieb**: Impf. v. hauen (s. d.); Hieb m. — **Hief** ꝛc.: s. Hift. — **hīemal** (lat.) a. II 117. — **Hīempsal** m.: Jugurtha's Bruder II 117; 195. — **hieng**: richtig: hing (v. hangen). — **hier** adv.: s. hie; z. B. hier zu Lande ꝛc. — **Hīeracit** (lat.) m.: Hīeracium v., Mz.: Hīeracīen II 117. — **hier(=)an** adv.: s. hie. — **Hīerarchie** (gr.) f.: hīerarchisch a. ꝛc.; hīeratisch a. II 117. — **hier(=)auf; hier=aus; hie(r)bei; hie(r)bevor** (veraltet); **hie(r)=durch; hier(=)ein; hie(r)für; hie(r)gegen; hie(r)her; hie(r)herwärts; hierhin; hier=hinter; hier(=)in; hie(r)mit; hie(r)nach; hie(r)nächst; hie(r)neben** adv.: s. hie. — **Hīero** (gr.) m.: Name II 117. — **hier(=)ob** adv.: s. hie. — **Hīerodule** (gr.): Hīeroglyphe f., hīeroglyphisch a.; Hīeromant m.; Hīeronymus m.; Hīerophant m. ꝛc. II 117. — **hier(=)orts** adv.: s. hie u. I 97. — **Hīero(=)skop** (gr.) m.: Hīeroskopie f.; hīeroskopisch a. II 117; 160. — **hie(r)selbst; hier=über; hier(=)um; hier(=)unter; hie(r)von; hie(r)vor; hie(r)wider; hie(r)zu; hie(r)zwi=schen** adv.: s. hie. — **hiesig** adj.: zu hier. — **hieß**: (du), er, ihr hießt v. heißen (s. d.). — **Hift** m.: Hief: Hief=, Hifthorn, nicht Hüfthorn Kat. 31[32]. — **Highchurch** (engl., spr. heitschörtsch f.: Highland (spr. heiländ) n.; Highsherif (spr. =scherrif) m. II 166; Highwayman (spr. =uwēmann) m.; Mz.: Highwaymen. — **hihi** ꝛc.: s. hi. — **Hildebert** m.; **Hildebrand** m.; **Hildegard** f.; **Hilderich** m.: Namen, s. Gildebert; Berta; Mathilde ꝛc. II 85. — **Hilfe** f.: s. helfen. Kat. 31[32]. — **Himalaja** (skr.) m.: besser mit j als mit y Kat. 80[11]; Himalaja=Gebirge 117[25]; I 17. — **Himbeere** f.: Kat. 38[15]. — **Himmel** m.: gen Himmel ꝛc.; himmelan, himmelauf, himmelein, himmelempor, himmelwärts ꝛc. adv. I 115; himmelhoch, himmelschreiend, himmelweit a.; Himmelbett n. ꝛc.; Himmels(=)au f. II 146; Himmels(=)saal m. I 8; II 150. — **Himt(en)** m.: Getreidemaß ꝛc. — **hin** adv. u. Vorsilbe: vgl. her; ab= u. anreisen ꝛc. u. Kat. 35[29]; 39[14]; 114[21]; I 62 ff; 72 ff; 131, z. B.: hin zu (⊥—), versch.: hinzu (s. d., ◡—) ꝛc.; Hinreise f.; Hin= u. Herreise f.; hinreisen v.; hin= u. herreisen v.; hin= u. zurückreisen v.; hin= u. wiederreisen v., versch.: hin u. wieder (zeitl. = zuweilen ꝛc.) reisen ꝛc.: s. d. Folg. — **hin(=)ab** adv. u. Vors.: hinabfließen v., versch. z. B.: nach dem Meere hin abfließen ꝛc.; hinabwärts adv.: ähnlich: hin(=)an; hinanwärts; hinauf, hinaufwärts; hinaus ꝛc. — **hin(=)dan** adv.: verkürzt aus hindannen (= fort, bei Seite), zu unterscheiden v. hint(=)an, verkürzt aus hintenan (= zurück), z. B. vgl.: des Freundes Interesse fördern und das eigene dabei — hindansetzen (ganz bei Seite), — hintansetzen (hinter jenes, erst in die zweite Linīe); Hindansetzung des eignen Interesses; hindanstellen v. ꝛc. Kat. 69[24] ff; 70[1]; I 119; 125. — **Hinde** f.: Hindin f. (versch. Hündin). — **hindern** a.: hinderlich a.; Hindernis n. ꝛc., vgl. hinter ꝛc. —

hindurch; hin(=)ein adv. u. Vors.: s. hin. — **hinfort** adv.: auch hinfür (veraltet) u. hinfüro (noch im Kurialstil ꝛc.): s. hin. — **hing:** Impf. v. hangen (s. d.). — **hingegen** adv. u. conj.: s. hin. — **hinkünftig** adv.: veraltend = künftig I 76. — **hinnen** adv.: von hinnen (vgl. dannen); mundartl. auch = hier innen I 125. — **Hinsicht** f.: in Hinsicht; Hinsichts (präpositionsartig) II 35, aber: hinsichtlich a. — **hintan** ꝛc.: s. hindan. — **hinte** adv.: s. heint. — **hinten** adv.: auch subst.: Das Vorn (s. d.) u. Hinten ꝛc.; hinten ausschlagen ꝛc. I 120; hinten drein 128 ꝛc.; aber verbunden als Adv.: hintenan 118; hintenauf 119 (vgl. hinten drauf); hintenhin 133 (aber: nach hinten hin); hintennach 134; 136; hintenüber od. hintüber 134; 140; hintenum (aber: hinten herum) 141. — **hinter:** 1) präp., auch mit dem Artikel verschmelzend im Dat. hinterm, im Acc.: hintern u. hinters, aber (s. I 28, vgl. auf 1): hart hinter's Rappen Hufen ꝛc. (=hinter des); hinter einander (s. d.) [her] gehen ꝛc., aber: das Hintereinander ꝛc. — 2) adj. im Posit. u. im Superl. (auch adv.): die hinter(ste)n Bänke ꝛc.; zu hinterst (I 143) ꝛc.; subst.: der, das Hinter(st)e; die Hinter(ste)n; das Hinterste zu vorderst u. das Vorderste zu hinterst kehren ꝛc. — 3) adv.: hinter (vgl. hinten) drein (I 128) u. besonders in Zsstzgn., z. B. hinterbringen v. (als trennbare u. untrennbare Zsstzg., nach der Betonung auf der 1. od. 3. Silbe) ꝛc.; Hinterlist f., hinterlistig a. ꝛc.; Hintertheil m., n. ꝛc.; u. als Adv.: hinterher (auf der 3. Silbe betont) — u. (auf der 1. betont): hinterrücks (vgl. hinterrückisch a.) u. hinterwärts. — **Hintsch** m.: Engbrüstigkeit u. ein Heilkraut dagegen. — **hint(=)über** adv.: s. hintenüber. — **hin(=)über; hin(=)um** (selten); **hin u. her** ꝛc.; **hin(=)unter** adv.: s. hin u. z. B. als Vors.: hinüberfahren v., Hinüberfahrt f.; hin= u. herfahren v., Hin= u. Herfahrt f.; hin= u. zurückfahren n.; hinunterfahren v. ꝛc. — **hinwärts** adv. — **hinweg** adv. (⏑—): hinwegeilen a. ꝛc.; versch.: Hinweg m. (⏊—). — **hinwieder; hinwiederum** adv. u. conj.: vgl. hingegen. — **Hinz** m.: s. Heinrich. — **hinzu** adv. u. Vors.: (⏑—), zu unterscheiden von: hin (s. d.) zu (⏊—, vgl. herzu). Außerdem unterscheidet man in der Ausspr. die mit her u. hin zusammengesetzten Zeitwörter im Infin. mit zwischengeschobenen zu (s. d. 3) sehr wesentlich von den Zsstzgn. mit herzu u. hinzu. Die Unterscheidung ist auch in der Schrift hervorzuheben durch Abtrennung der Adv. herzu u. hinzu von dem Verbum, z. B. also: herzu [spr. herzū] eilen — u.: herzueilen od. deutlicher: her zu eilen [spr. hĕrzueilen] ꝛc.; hinzu(⏑—)eilen — u.: hinzueilen od. hin zu eilen (⏊⏑—⏑). Folgerichtig wird man nun auch in den übrigen Formen der Zeitw. die Adv. herzu u. hinzu abtrennen, obgleich natürlich in den adjektiv. Participien und den subst. Infin., wie in zsgsztn. Adj. u. Subst., das Zusammenschreiben nothwendig ist (s. I 62 ff), z. B.: Als die Freunde herbei — herzu, hinzu — eilten ꝛc.; die hinzu eilenden (tretenden ꝛc.) —, die hinzu geeilten (getretenen) (nicht als wirkliche Adj.) Freunde; aber: das Hinzueilen; Hinzutreten der Freunde ꝛc.; ferner: Weil eine Erkältung hinzu trat (kam ꝛc.), — od.: durch die hinzu tretende od. getretene Erkältung —, durch das Hinzutreten od. den Hinzutritt der Erkältung — verschlimmerte sich sein Zustand ꝛc. — Seine hinzutretenden (adj.) Freunde bezahlten seine Schulden ꝛc. — Ein Wort hinzu fügen, schreiben, gefügt haben ꝛc.; mit der hinzugefügten Erklärung; mit dem Hinzufügen ꝛc., vgl.: hinzufügbar a.; Hinzufügung f. ꝛc. — **Hiob** (hebr.) m.: I 2, vgl. Job. — **hip!** (engl.) interj. — **Hippe** f. — **Hippo(=)drom** (gr.) m.: Rennbahn (versch. Hyppodrom) Kat. 15^{2} ff; Hippo(=)gryph m.; Hippo(=)krates m.; hippokratisch a. (vgl. Hyppokras); Hippo(=)krene f.; Hippolyt m. ꝛc.; Hippuritenkalk m. ꝛc. — **Hirn** n. — **Hirsch** m. — **Hirse** f.: Hirsen m. — **Hirt** m. — **His** n.: His(=)is n., vgl. As 1. — **Hi(=)spanien** (lat.) n.: hispanisch a. ꝛc. II 144. — **hissen** v.: frz. hisser; in der Schriftspr. selten heißen (üblich in der Seemannsspr.). — **Historie** (gr.) f.; verkl. Histörchen; Historiograph m. ꝛc. — **Hitze** f.: hitzig a. (vgl. heiß; heizen); Hitzpickel n.

hm! interj.: Kat. 113^{7} (vgl. a=hm), auch: hum! —, seltner: hem! Subst.: die Hm's Kat. 124^{2}.

ho! interj.: hoho! — **hoben:** Impf. v. heben, vgl. hub, Konj.: höben u. hüben; mundartl. auch = hier oben. — **Hoboe** (dreisilbig I 3) f.: auch Oboe (it., aus frz. hautbois, spr. (h)oboa): Hoboïst m. II 109. — **hoch** a.: 1) das ch geht in allen Fortbildungen vor dem Flexions=**e** in **h** über: Der Thurm ist hoch, höher, am höchsten; der hohe, höhere (verkürzt: höh're, nicht gleich in der Ausspr. mit höre v. hören I 24), höchste Thurm. — 2) als Adv. neben Zeitw., z. B.: hoch (sehr hoch ꝛc., höher; am höchsten) achten, ehren, halten, preisen, rühmen, schätzen, stellen ꝛc., aber verbunden im subst. Infin. u. im Partic., so fern dies den Charakter eines wirkl. Adj. hat, z. B. (s. I 22; 41; 61): das Hochachten, vgl.: die Hochachtung; das Höher=Achten, vgl.: die höhere Achtung; das Am=höchsten=Achten, vgl.: die höchste Achtung ꝛc.; ferner, mit einer Nuance des Begriffs: hochachtend a. u.: hoch achtend; hochgeachtet a. u.: hoch geachtet,

wie, der Auflösung des Begriffs gemäß, richtig immer zu trennen mit dem Kompar. od. Superl. des Adv.: höher, am höchsten, höchst — achtend, geachtet ꝛc., u. zwar sowohl: ein höchst geachteter Mann (mit dem Hauptton auf dem 3. Wort), wie: der höchst geachtete Mann (mit dem Hauptton auf dem 2. Wort), vgl. hochgemuthest, Superl. v. hochgemuth (I 42); hochgelehrtest, hochgeehrtest, hochbegabtest ꝛc. versch. von: höchst gelehrt, geehrt ꝛc.; der hochgeboren(st)e Fürst; der hochfahrend(st)e Stolz ꝛc. — 3) Und hoch her schwankten die Äste. (Voß) ꝛc., dagegen: Das geht ja hoch her (Schiller). I 133 ꝛc. — 4) (s. I 32 ff, vgl.: der arme Sünder ꝛc.) die hohe Schule — u.: Hochschule f., dazu: Hochschüler m.: die hohe Jagd — u.: Hochjagd f.; das hohe Lied (Salomonis); der hohe Ofen — u.: Hochofen m. (besser als Hohofen); Hochofenmeister; der hohe Priester, aber zusammenzuschreiben in Fortbildungen u. Zſſtzgn., z. B.: das Hohepriesteramt, (versch.: das hohe Priesteramt); das hohepriesterliche Amt (versch.: das hohe priesterliche Amt); die Hohepriesterwürde ꝛc., vgl.: Hochpriesteramt, hochpriesterlich ꝛc. — 5) (s. I 87 u. breit): einen Fuß ꝛc. hoch — u.: fußhoch a., wie kniehoch; thurmhoch ꝛc. — 6) Im veraltenden Kurialstil (s. II 13, vgl. allerhöchst): Hochdieselben; Höchstdieselben; Höchst-Sie; Höchstdero; Höchstihro ꝛc. — 7) Die Leute, hoch u. niedrig ꝛc., aber: Hoch u. Niedrig liebt ihn ꝛc. II 19; ferner: der (die), das Hohe, Höhere, Höchste (subst. I 18), aber als adv. Superl. (I 23): aufs höchste; zum höchsten; höchstens; auch subst.: das Hoch (Lebehoch), des (die) Hoch's II 91. — **hochad(=)lig** a.: s. adelig u. s. w. — **Höchsel** (spr. höxel) n.: (mundartl.) erhöhender Untersatz eines Bienenstockes ꝛc.; höchseln v. — **hochfahrend** a.: Hochfahrenheit f., vgl. Hoffahrt; Bedeutenheit ꝛc. — **hochgemuth** a.: hochgemuthest (s. hoch 2). — **hochgieb(=)lig** a.: Kat. 86[34]; 104[15]. — **höchlich** adv. — **Hochmuth** m.: s. Muth: hochmüthig a. ꝛc. — **höchst** a.: s. hoch: höchstens, aufs höchste, zum höchsten (adv.), — dagegen: der, das Höchste (subst.). — **Hochzeit** f.: mit geschärftem o; zu unterscheiden von Höchzeit II 87. — **Höcker** m.: Auswuchs ꝛc. (versch.: Höker): höckerhaft a.; höck(e)rig a. II 93. — **Hodeget** (gr.) m.: Hodegetik f. ꝛc. — **Hoffahrt** f.: vgl. hochfahrend, — nicht mit Doppel-ſ als Ligatur (I 6 ff); hoffährtig a. ꝛc. — **hoffen** v.: du hoffest, versch. — nicht mit Doppel-f als Ligatur —: Hoffest od. Hof-Fest n.; hoffend; hoffentlich (Kat. 73[2]), vgl. flehentlich ꝛc.; Hoffnung f. Kat. 103[11]. — **höf(=)lich** a.: höflich, aufs höflichste, zum höflichsten adv. ꝛc.; Höflichkeitswegen. I 103.— **hohe** ꝛc.: s. hoch, z. B.: hoher Priester; Hohespriesterthum, das Hohepriesterthum; Kompar.: höhere od. höh're Preise ꝛc.; höhern Orts ꝛc. — **Hoheit** f.: II 174. — **Hohenasperg**: Hohenasperger Gefängnis ꝛc.; Hohenfriedberg; Hohenlinden ꝛc.; Hohenzollern-Hechingen ꝛc. — **Höhenrauch** m.: vgl. Haarrauch. — **hohl** a.: (vgl. holen): hohlrund a. ꝛc.; Höhle f.; höhlen v. ꝛc. — **Hohn** m.: höhnen v.; höhnisch a.; hohnlachen v.; Hohngelächter n; hohnnecken, gehohnneckt ꝛc.; aber: Hohn bieten, sprechen ꝛc. — **hoiho!** interj.: Schifferruf ꝛc. — **hojahnen** v.: hojappen (mundartl.) = gähnen. — **Höke** m.: Hökin f.; höken v.; Höker m. (versch.: Höcker), Hökerei f., hökerhaft a., Hökerin f. (Hökerweib n.), hökerisch a., hökern v. — **hokuspokus** interj. u.: Hokuspokus m., n. — **holen** v.: vgl. hohl. — **Holster** m., f., n.: vgl. Halfter. — **Holland**: Holländer m. u. a., holländisch a. II 25. — **Hölle** f.: versch.: Helle, Kat. 31[2]; [13]; höllisch a. — **Hollunder**: s. Holunder. — **holoedrisch** (gr., 4silbig) a. — **Holo(=)graph** (gr.) m. — **Holothurion** (gr.) n.: Mz. Holothurien II 120. — **holter** interj.: holter polter! — auch: holter die Polter! — **Holunder** m. — **Homonym** (gr.) n. ꝛc. — **Homöopath** (gr.) m. ꝛc. — **Homop(=)tere** (gr.) f. ꝛc.: II 195. — **Homöusie** (gr.) f.: versch.: Homusie (nicht zu schreiben: Homousie ꝛc.) II 209. — **honett** a.: aus frz. honnête (spr. onnät). Kat. 40[31]; II 211. — **Honig** m. (n.): Kat. 87[34]: Honigroß n. 45[32]. — **Honneur** (frz., spr. (h)onnör) f.: honorabel (lat.) a.; Honorar n.; Honoratioren pl.; honorieren v.; honorig a. ꝛc. — **Honved** (ungar., spr. hónwett) m. — **hopp!** interj.: Hopp m.; hoppen v.; hopsa! interj. (s. sa); hops! interj. u. Hops m. (vgl. Kat. 38[6]; 64[1] ff); hopsen v.; er hopst, Impf. hops(=)te II 153; 194; Hop(=)ser m. — **Horaz** (lat.) m.: Horatius II 80 ꝛc. — **Hornis** f.: üblicher Hornisse Kat. 39[20]; II 143. — **Horoskop** (gr.) n. II 160. — **horrend** (lat.) a.: s. and; horres(=)cieren II 163; Horreur (frz., spr. (h)orrör) f.; horribel a. — **Hors-d'oeuvre** (frz., spr. (h)ohrdöw'r) n. — **Hose** f.: Höschen n. II 122. — **Hosianna** (hebr.) n. (u. interj.). — **Ho(=)spital** (lat.) n.: II 144; 159: Hospitant m.; hospitieren v.; Hospiz n. — **Ho(=)spodar** (slaw.) m. — **Ho(=)stie** (lat.) f.: II 120. — **Hôtel** (frz., (spr. otéll) n.: namentlich mit lat. Lettern, in Verbindungen, wie: Hôtel de Bavière [spr. bawjär] ꝛc.; Hôtel garni ꝛc. (II 105 ff); dagegen allein, in deutscher Umwandlung: Hotell II 213. — **Houri**: s. Huri. — **Höxter**: in Westfalen. Kat. 93[13]. — **Hoya**: in Hannover. Kat. 18[30]. — **Hoyerswerda**. — **Hoym**.

Hub m.: Hübe pl., vgl. hub, Impf. v. heben, Konj. hübe, wir hüben (s. hoben), versch.: hüben adv. (vergl. drüben), subst.: das Hüben. — **Hubert** m.: vgl. Berta; Hugo. — **hübsch** a.: der hübscheste od. hübschte Kat. 77^{27}; II 72. — **Hudhud** (ar.) m. — **Huerta** (span.) f. — **Hüfthorn** n.: s. Hifthorn. — **Hügel** m.: hügelan adv., vgl. bergan ꝛc.; hügelicht a. (hügelähnlich), hügelig od. hüg(=)lig a. (voller Hügel) Kat. 85^{34}; 86^{37}; 87^{9} ff. — **Hugenott** (frz., Huguenot, spr. üg'nō) m.: vgl. II 133; 213: Hugenottin f.; hugenottisch a. — **Hugo** m.: vgl. Hubert. — **Huhn** n.: Hühnchen n. ꝛc.; Hühner=Ei I 14; Hühnerhund m. ꝛc. — **hui!** interj. (einsilbig) II 171. — **hülfe:** s. helfen, vgl. Hilfe. — **Hülle** f.: hüllen v.; Hülse f. Kat. 37^{35}. — **hum!** interj.: s. hm! Kat. 35^{30}, vgl. hummen. — **Humboldt:** Humboldt's od. (minder gut) Humbol(=)dtens Verdienste II 176 ff. — **Humbug** (engl., spr. hömbōgg) m. — **hummen** v.: (s. hum), humsen, vgl. bumsen. — **Hund** m.: Hündin f. (versch.: Hindin); verkl.: Hündelein, Hünd'lein u. (mit der Ausspr. des **d**=**t**): Hündlein, wie Hündchen II 216; 218; Hunde=Igel I 18; II 109. — **hundert:** Zahladj.: Hundert n.; einige hundert Personen ꝛc.; viele Hunderte (von Personen) ꝛc.; hunderterlei Kleinigkeiten ꝛc.; das Hunderterlei von Kleinigkeiten ꝛc.; hundertmal; dreihundertundfünfundsechzig(mal) ꝛc. I 46 ff. II 25. — **Hüne** m.: Hünengrab n. ꝛc. — **hunten** adv.: mundartl. = hier unten. — **hunzen** v. — **Huri** (ar.) f.: II 209. — **hurrah!** interj.: Hurrah m. — **Husar** (ungar.) m. — **husch!** interj.: Husch m.; huscheln v.; husch(e)lig a. — **hussa!** interj.: Hussa n. — **Hussit** m. — **Hut** m. (Mz.: Hüte); f. (Mz.: Huten); hüten v. ꝛc. — **Hütte** f.: Hüttenraiter m. (s. Rait) Kat. 20^{5}.

Hyacinth (gr.) m.: Hyacinthe (gr.) f. — **Hyäne** (gr.) f. — **Hy(=)bla** (gr.) f. (m.): hybläisch a. — **hy(=)brid** ꝛc.: s. hibrid. — **Hyder** (gr.), **Hy(=)dra** f.: II 181: Hy(=)draargyrum n.; Hy(=)drat n.; hy(=)draulisch a.; Hy(=)drodynamik f.; hy(=)droelektrisch a. (5 silbig I 3); Hy(=)drogen n.; Hy(=)drograph m. (s. =graph); Hy(=)drŏoxygen n. II 121; Hy(=)dropath m.; hy(=)dro(=)pneumatisch a. II 193; Hy(=)dro(=)skop n. II 160; Hy(=)drotherapie f.; Hy(=)drozōon n., Mz.: Hydrozōen II 121. — **Hyetometer** (gr.) m., n.: Hyeto(=)skop n. II 160. — **Hygea** (gr.) f.: od. Hygiēa II 115; hyg(ĭ)eïsch a.; Hyg(ĭ)eïst m.; Hygiēne f. ꝛc. — **Hy(=)grometer** m., n.: Hy(=)gro(=)skop n. II 160; 186. — **Hyksos** pl.: in Ägypten. — **Hyläa** (gr.) f. — **Hylas** m. — **Hylotheïsmus** (gr.) m. II 108. — **Hymen** (gr.) m.: Hymenāus II 114. — **Hymenop(=)teren** (gr.) pl.: II 195. — **Hym(=)ne** (gr.) f.: Hym(=)nus m. II 189 ꝛc. — **Hypallage** (gr.) f.: hypallaktisch a. — **hypä(=)thral** (gr.) a. II 198. — **Hypera(=)krier** (gr.) m.: II 119; 188; 235. — **Hyper(=)ämie** (gr.) f.: II 235. — **Hyperbel** (gr.) f.: hyperbolisch a.; Hyperboloïd n. II 109. — **Hyperborēer** (gr.) m. II 114; hyperboreïsch a. II 109. — **Hype(=)rea** (gr., ◡◡–◡) f.: Quelle in Argos II 236. — **Hyper(=)energie** (gr.) f.: hyper(=)energisch a. II 235. — **Hyper(=)enor** m.: Name. — **Hyper(=)erethesie** f. — **Hype(=)rides** (gr., ◡–◡◡) m.: Name II 235 ff. — **Hyperikum** (gr.) n.: ebd. — **Hyper(=)inose** (gr.) f.: II 235. — **Hype(=)rion** (gr., ◡–◡◡) m.: II 235 ff. — **Hype(=)rit** (gr.) m.: vulkanisches Gestein II 236. — **hyperkatalektisch** (gr.) a. — **Hyper(=)mnestra** (gr.) f.) II 189; 236. — **Hype(=)rocha** (gr., ◡–◡◡: f. II 235. — **Hype(=)rōon** (gr.): II 121; 136. — **Hyper(=)oxyd** (gr.) n. ꝛc.: II 235. — **Hyper(=)sthen** (gr.) m. ꝛc. II 156. — **Hypertrophie** (gr.) f. — **Hyper(=)utilitarismus** (gr.=lat.) m. ꝛc. — **Hy(=)phäma** (gr.) n.: II 236. — **Hy(=)phen** (gr.) n. — **Hypnotikum** (gr.) n. ꝛc.: II 193. — **Hypochonder** (gr.) m.: Hypochon(=)drie f.; hypochondrisch a. ꝛc. II 88. — **Hypoch(=)thon** (gr.) m.: II 180; 236. — **Hypo(=)drom** (gr.) m.: versch. Hippodrom II 181. — **Hypokras** (gr.) m.: richtiger als Hippokras. — **Hypo(=)krise** (gr.) f.: Hypokrit m. — **Hypomim(=)neskon** (gr.) m.: Hypo(=)mnema n. II 189; 236. — **Hypomochlion** (gr.) n.: Mz.: Hypomochlĭen. — **Hypo(=)psalma** (gr.) n. II 194; 236. — **Hypor(=)rhysis** (gr.) f. II 236. — **Hypotenuse** (gr.) f. — **hypothecieren** (gr.) v.: Hypothek f.; hypothekarisch a. ꝛc. — **Hypothese** (gr.) f.: hypothetisch a. — **Hy(=)poxyd** (gr.) n.: II 236. — **hypozoïsch** (gr.) a.: II 109. — **Hyp(=)sometrie** (gr.) f.: II 195; 198. — **Hyrkanien** n.: altpers. Provinz. II 124. — **Hysterie** (gr.) f.: hysterisch a. — Hysteron=Proteron (gr.) n. — **Hy(=)stríciasis** (gr.) f. II 156.

J.

i: 1) als Buchst., auch z. B.: der Punkt auf dem **i** (genauer als J, da eben das kleine **i**, nicht das große J den Punkt hat), doch natürlich z. B.: der J=Punkt (vgl. I 13). — 2) interj.: i nun! ꝛc.

ia! (zweisilbig) interj., Bez. für Eselsgeschrei, — versch. ja I 2. — **Jac(=)chus** (gr., 3 silbig) m. II 87. — **iambisch** (gr., 3 silbig) a.: Jambos m., vgl. (zweisilbig): jambisch; Jambus, Jambe m. — **Japetus**

(gr.) m. — **Jason** (gr.) m. — **Ja(=)trie** (gr.) f.: iatrisch a. ꝛc.

Iberien n.: II 119. — **Ibis** (gr.) m.: Ibisse pl. — **I(=)brahim** (ar.) m. — **Ibykus** m.

ich: das Ich II 15; des Ich's, — während bei der tonlosen Endsilbe =ich (außer in Eigennamen) das Genitiv=s ohne Apostroph hinzutritt, z. B. die Attichs: die Dieterichs (aber: Dieterich's, Friederich's) vgl. II 69 (wo aber Z. 2 zu lesen ist: „nach einfachen betonten Vokalen"); Kat. 84[35] ff; 88[6]. — **Ich(=)neumon** (gr.) m. II 179. — **Ich(=)thya** (gr.) f. ꝛc.: II 180.

Ida f. — **Idalia** (gr.) f.: Idaliens Tempel (versch.: Italiens) II 118. — **Idee** (gr.) f.: Mz.: Ideen (2silbig) u. Ideeen (3silbig, Kat. 48[37]); ideéll a. II 114. — **Iden** (lat.) pl. — **Idiosynkrasie** (gr.) f. — **Idyll** (gr.) n.: Idylle f.; idyllisch a.

ie! interj.: s. i 2 u. je.

Igel m.: Kat. 46[8], vgl. Egel. — **Ignatius** (lat.) m.: Ig(=)naz II 80; 185. — **I(=)gnorance** (frz., spr. injorángß) f.: vgl. besser Ig(=)noranz (lat.) f. II 83; 185; 209; so auch: ig(=)norant a.; Ig(=)norant m.; ig(=)norieren v., besser als frz.: i(=)gnorant (spr. injoráng) ꝛc.

ihm; ihn; ihnen; ihr; ihrer; ihrerlei; ihrerseits; ihrer Zeit; ihres Gleichen; ihret(=)halb(en); ihretwegen; ihretwillen; ihrig; Ihro: vgl. dein: Dero; du; er; sie. — **ihrzen** v.: vgl. duzen; erzen.

Ikarien n.: ikarisch a. — **Ikono(=)klast** (gr.) m. ꝛc. — **Ikosaeder** (gr., 5silbig) n. I 3. — **Iktus** (lat.) m.

ilen v.: bei den Kamm=Machern: Iler m. Kat. 46[8]. — **ileïsch** (gr.) a.: Ileïtis f. II 109; Ileum n.; Ileus m. II 115. — **Ilithyia** (gr.) f.: Ilithyien(s) II 121, vgl. Harpyie. — **illegal** (lat.) a.: s. Kat. 41[4]: Illegalität f.; illoyal (frz., spr. =oajäl) a. ꝛc. — **Illu(=)stration** (lat.) f.: illustrieren v. II 156. — **Illyrien** n.: Illyrier m. II 120. — **Iltis** m.: des Iltisses ꝛc. Kat. 39[20]; II 143.

im: vgl. am, z. B.: im entferntesten, fernsten, geringsten, leisesten, mindesten ꝛc. I 43; II 23; im Allgemeinen; im Ganzen (u. Großen; im Übrigen; im Besondern; im Geheim(en) ꝛc. I 76; dagegen zusammenzuschreiben: imselb(ig)en (s. derselbe; I 144); ferner: imgleichen; immaßen; immittels od. immittelst; immitten, s. ingleichen ꝛc. u. I 82; 95; 135; II 34. — **imaginär** (lat.) a.: Imagination f.; imaginieren v., besser mit g als (s. II 131; 209) nach dem Frz. mit sh gesprochen. — **Im(=)bro(=)glio** (it., spr. imbróljo) n.: II 178; 184. — **imgleichen; immaßen** conj.: s. im. — **imma(=)trikulieren** v. ꝛc.; **immediat** a. ꝛc.; **immens** a., **Immensität** f. ꝛc. (lat.): Kat. 41[4]. — **immer** adv.: z. B. verschmelzend mit Adj. u. Partic. (bei hervortretender Begriffszerlegung getrennt zu schreiben, s. I 40): immerblühend; immerdauernd; immerfließend; immergrün (auch: Immergrün n.); immergrünend; immerwach; immerwährend ꝛc.; ferner als Adv.: immerdar I 125; immerfort 128; immerher 133; immerhin 134; immermehr (s. u.) 134; immerweg 143; immerzu 134, vgl.: Solch Glück bietet sich dir nicht — immerdar (= immer) — u.: immer dar, wo das dar zu bietet gehört; Das Wasser fließt — immerfort (immerweg, immerzu): — immer fort (weg, zu); Das wollte ich schon — immerher sagen u. —: immer hersagen; Du kannst — immerhin gehen — u.: immer hingehen; Was hat Euch immermehr das arme Kind gethan? (veraltend) — u.: Das sehe ich immer mehr ein ꝛc. — **immittels; immitten:** s. im. — **Immobilien** (lat.) pl.: Kat. 41[4]; II 118. — **Imperativ** (lat.) m.: imperativisch (spr. =īwisch) a. ꝛc. Kat. 65[1]; [7]. — **im(=)pfen** v.: impf(=)te; Impf(=)ling m. ꝛc. II 190. — **Im(=)ploration** (lat.) f.: II 191 ꝛc. — **Im(=)ponderabilien** (lat.) pl.: II 118; 190. — **imposant** (frz.) a.: II 67. — **Imprägn(=)ation** (lat.) f. ꝛc.: II 185; 191. — **Im(=)presario** (it.) m: nicht mit Doppel=s. — **Im(=)promp(=)tu** (spr. engprongptü) n.: II 204. — **Im(=)provisator** (nlat., spr. =owi=) m.: vgl. it.: improvisatore, frz. improvisateur (spr. engprowisatör): improvisieren v. ꝛc. — **impulsiv** (lat.) a.: Kat. 65[7] ꝛc.

in: präp. (auch lat., z. B.: in abstracto; in concreto ꝛc.; it.: in petto ꝛc. II 77): in Kurzem; in Zeiten I 113 ꝛc.; in Einem, in Eins I 80 ꝛc.; in so fern (weit); in wie fern (od. weit) I 107 ꝛc.; in=Acht nehmen; in Angriff nehmen; das In=Angriff=Nehmen, die In=Angriff=Nahme (stilistisch besser freilich bloß: der Angriff; der Beginn; die Eröffnung) ꝛc., s. I 22; II 73, vgl. namentlich auch einander, z. B.: das In=einander=Schachteln; die Ineinanderschachtelung ꝛc.; s. ferner im; ins u. Andres in dem hier zunächst Folgenden. — **in(=)abbreviiert** (lat.) a. ꝛc. II 236. — **I(=)nachus** (gr.) m. — **I(=)nanität** (lat.) f.: Inanition f. II 236. — **In(=)auguration** (lat.) f. ꝛc. II 236. — **Inbrunst** f. ꝛc.: s. Brunst. — **Inchoativ(um)** (lat., spr. =īf, īwum) n.: Kat. 65[7]. — **incivil** (spr. =wīl) a. ꝛc. — **indecent** (lat.) a. ꝛc.: s. decent. — **indem** conj.: (versch.: in dem) I 78; Kat. 115[3]; [9]. — **Indemnität** (lat.) f. II 189. — **indeß, indessen** conj.: I 78; Kat. 36[16]; 115[3]. — **Index** (lat.) m.: Indicien pl. (v. Indicium n.) II 117; indicieren v.; Indikativ m., indikativisch (spr. =īwisch) a. — **Indien** n.:

Indier m. II 117. — **individuell** (nlat., spr. =wi=) a.: II 213: Individuen (5silbig, s. I 3, pl. zu Individuum n., ebenfalls 5silbig, vgl. II 108. — **Indu(=)strie** (lat.) f.: indu(=)striéll a. II 120; 156; 213. — **in(=)egal** (lat.) a.: II 236. — **I(=)nes** (span.) f. = Agnes. — **in(=)e(=)xigibel** (lat.) a.: II 226; 236. — **infallibel** (lat.) a.: Infallibilität f. ꝛc. — **Infant** (span. ꝛc.) m.: Infanterie f. — **Infinitiv(us)** (lat.) m.: infinitivisch a., vgl. Imperativ; Inchoativ ꝛc. — **in Folge:** mit nachfolgendem Genit. (vgl. zufolge, auch mit vorangeschicktem Dat.) I 80 ff; II 34. — **Ing(=)ber** m.: üblicher: Ingwer. — **ingeheim** adv.: I 76, vgl. insgeheim u. im (größten) Geheim ꝛc. — **ingemein** adv.: I 76, veraltend st. insgemein. — **Ingénieur** (frz., spr. engshehnjör, nicht insh ꝛc.) II 104; Kat. 81[31]; ingeniös (lat., mit deutscher Ausspr.) a. II 139 ff; Ingeniosität f. ꝛc.; Ingenuität f., aber — besonders als Bezeichnung eines weiblichen Rollenfach's —: Ingénuité f. (spr. engshenüitē). — **Ingermanland** n.: In(=)grĭer m. — **ingesammt** adv.: s. insgesammt. — **ingleichen** adv.: I 82, üblicher als ingleichem u. imgleichen. — **In(=)gredĭens** (lat. ◡—◡◡) n.; Mz.: Ingrediéntĭen (spr. ingredĭénzjen); Ingrediénz f., Mz.: Indrediénzen, s. II 80; 115; 186. — **Ingrĭer** m.: s. Ingermanland; II 119. — **in(=)guinal** (lat.) a. — **Ing(=)wer** m.: (veraltend Ingber). — **Inhaber** m.: vgl. inne. — **inhaftieren** v.: Kat. 46[27]. — **Inhalt** m.: nach dem Inhalt od. Inhalts II 35. — **Inhibitorĭen** (lat.): pl. v. Inhibitorium n. II 120. — **I(=)nimicitia** (lat.) f. II 236. — **in(=)imitabel** (lat.) a.: ebd.: In(=)imitabilität f. — **I(=)niquität** (lat.) f.: ebd. — **in(=)irritabel** a. ꝛc. ebd. — **I(=)nitiale** (lat.) f.: ebd.: Initiand m.; initiativ a., Initiative f. (spr. =īwe, Kat. 65[7]). — **Injurĭe** (lat.) f.: II 120; injuriieren v.; injuriös a. II 139. — **Inka** m.: in Peru. — **In(=)klination** (lat.) f.: II 187; 192; Inklinatorĭen pl. ꝛc. — **inklusiv** (lat.); **inklusive** (spr. =īwe) adv.: Kat. 65[7]. — **inko(=)gnito** (it., spr. inkónj=) adv.: Inko(=)gnito n. II 185. — **in(=)kredibel** (lat.) a.: In(=)kroyable (frz., spr. enkroajāb'l) m. ꝛc. — **Inland** n. ꝛc. — **inmaßen** conj.: veraltend, auch: immaßen u. maßen I 95. — **inmittelst** adv. u. conj.: auch immittelst. ebd. — **inmitten** adv. u. präp.: auch immitten. ebd.; II 33; 34. — **inne** adv.: inne haben (vgl. Inhaber); inne (be)halten ꝛc.; inne (vgl. gewahr) werden, sein; s. ferner mitteninne; zwischeninne, z. B.: mitteninne (selten bloß: inne) stehen; zwischen ihnen inne stehen, heute üblicher: mitten zwischen ihnen stehen; ferner noch zuweilen statt innen, drinnen; endlich in der Zsstzg.: innewohnen mit etwas im Dativ Genannten (= inne habend bewohnen, darin wohnen), auch: inwohnen u. einwohnen, s. Kat. 39[13]; I 134 ff. — **innen** adv.: (s. den Gegens. außen): von innen (her); nach außen (hin) ꝛc.; Innenwelt f. ꝛc. — **inner:** 1) Ggstz. zu außer (s. d.) präp., nur noch mundartl. (auch innert), in der Schriftspr.: innerhalb. — 2 Ggstz. zu äußer (s. d.), als Adj.: die innern u. äußern (veraltend auch in der Zusammēnziehung: inn= u. äußern I 20) Feinde ꝛc.; adverbial im Superl.: innerst; zu innerst; subst.: das Inn(e)re; das Innerste; im Innersten; ins Innerste ꝛc. Dazu: innerlich a.; Innerlichkeit f., s. auch: er(=)innern. — **Innervation** (lat., spr. =erw=) f. — **innewohnen** v.: s. inne. — **innig** a.: inniglich a. ꝛc. — **Innocenz** (lat.) f.: auf der letzten Silbe betont, dagegen auf der ersten m. = Innocentius (s. II 80). — **Innovation** (lat., spr. =now=) f. — **Innsbruck.** — **Innung** f. — **I(=)no** (gr.) f. — **in(=)obediént** (lat.) a.: II 117; 236; Inobediénz f. ꝛc. — **I(=)nogenesis** (gr.) f. ꝛc.: II 236. — **In=okulation** (lat.) f. ꝛc.: ebd. — **in(=)opportun** (lat.) a. ꝛc.: ebd. — **Inquirent** (lat.) m.: inquirieren v.; Inquisit m.; Inquisition f. ꝛc. — **inrotulieren** (nlat.) v. ꝛc. — **ins:** vgl. auf 1, z. B. ins Dorf ꝛc. (aber: in's Teufels Namen. Kat. 123[17]; I 28); insselbe I 8, 45; ferner (s. I 76) auch als Adv.: insbesondere insgeheim; insgemein; insgemeinhin; insgesammt; inskünftige. — **Insaß** m.: die Insassen. — **in(=)scenieren** v.: s. Scene II 162. — **In=sciénz** (lat.) f.: II 117; 163. — **Insig(=)nĭen** (lat.) pl.: II 119; 185. — **inskribieren** (lat.): Inskription f. — **in so fern:** s. in. — **insonderheit, insonders** adv.: I 76. — **in so weit:** s. in. — **In(=)spekteur** (frz., spr. engspektör) m.: od. in frz. Verbindungen (II 105 ff) z. B.: inspecteur aux revues (spr. = rewü) ꝛc.; Inspektion (lat.) f.; Inspektor m.; Inspiciént m.; inspicieren v. — **In(=)stanz** (lat.) f.: II 80; 156. — **In(=)stinkt** (lat.) m. — **in(=)struieren** (lat.) n.: In(=)struk(=)tion f.; In(=)strument n. — **Inta(=)glio** (it., spr. intáljo) m. II 184. — **intakt** (lat.) a.: Intakt=Erhaltung II 74, versch.: In=Takt=Erhaltung (s. Takt). — **inte(=)grieren** (lat.) v. ꝛc. — **intellektuell** (lat.) a.: II 213; Intelligenz f. II 80. — **Intendant** (frz.) m.: II 67; Intendanz f., vgl. Intendance (spr. engtangdángß) f., s. II 83 u. Alliance. — **intensiv** (lat.) a.: Intensivität (spr. =iwi=) f. ꝛc. Kat. 65[7]. — **inter(=)artikulär** (nlat.) a. II 236. — **interessant** (frz.) a.: II 237: Inte(=)ressent m.; Inte(=)resse (lat.) n.; inte(=)ressieren v. — **Inté(=)rieur** (frz., spr. engteriör) n. — **interim** (lat.) adv.: Interim n.; Interimistikum n.;

interimistisch a. II 237. — **Inte(=)riora** (lat.) pl. — **Intermezzo** (it.) n. — **intern** (lat. ◡—) a.: vgl. extern. — **Internuncius** (nlat.) m. ꝛc. — **inter(=)oceanisch** (nlat) a.: II 236. — **interpungieren** (lat.) v.: Interpunk(=)tation f., interpunk(=)tieren v.; Interpunktion f. — **Interreg(=)num** (lat.) n. — **Inter(=)usurium** (lat.) n.: II 236; Interusurien pl. — **Intervall** (lat., spr. =wáll) n. ꝛc. — **Intervenient** (lat., spr. =wen=) m.: intervenieren v.; Intervention f. — **Inthronisation** (nlat.) f. ꝛc. — **in(=)trigant** (frz., it.) a.: II 133: Intrigant m.; Intrige f.; intrigieren v.; intrikat a. — **introducieren** (lat.) v.: Introduktion f. — **Introïtus** (lat.) m.: II 109. — **I(=)nula** (lat.) f.: I(=)nulin n. — **In(=)undation** (lat.) f.: in=undieren v. II 236. — **in(=)urban** (lat.) a. — **Invalide** (lat., spr. inw=) m. — **invariabel** (lat., spr. inw=) a. — **Invasion** (lat., spr. inw=) f. — **Invektive** (lat., spr. inwektiwe) f. — **Inventar** (lat., spr. inw=) n.: Inventarienstück n.; inventieren v.; inventiös a. — **Inversion** (lat., spr. inw=) f. — **Investitur** (lat., spr. inw=) f. — **invidiös** (lat., spr. inw=) a. — **Invite** (frz., spr. inw=) f.: invitieren v. — **involvieren** (lat., spr. inwolw=) v. — **in wie fern (weit)**: s. in. — **inwohnen** v.: vgl. innewohnen. — **Inzicht** f.: die Inzichten, vgl. Bezicht. — **Inzucht** f. (bei der Thierzucht). — **inzwischen** conj.: I 145.

io! (gr.) interj. (◡—): versch. Io f. (—◡), s. II 3. — **Iob** (hebr.) m.: s. Hiob, nicht gut (einsilbig) Job I 2. — **Iod** (gr., spr. iŏd, 2silbig) n. ꝛc.: richtiger, aber weniger üblicher als Jod (s. d., vgl. frz. iode ꝛc.). — **Iokaste** (gr., 4silbig) f.: nicht gut: Jokaste (3silbig). — **Iolith** (gr., 3silbig) m. — **Iolkus** (gr.). — **Ion** (gr.) m.: Ionier m.; Ionikus m.; ionisch a. (minder gut: Jonier, jonisch). — **Iota** (gr.) n.: nicht so gut 2silbig Jota, vgl.: Jot (nicht Jod) als deutscher Name des dem Vokal i entsprechenden Konsonanten. — **Iowa** (engl., spr. ēiowa) m. (als Fluß), n. (als Staat).

Ipekakuana (span.) f.: nicht nöthig nach portug. Weise: Ipekakuanha (spr. =ánja). — **Iper** f.: Kat. 17[5]; 46[8], frz. ypréau. — **Iphigenīe** (gr.) f.: Iphi(=)kles m.; Iphikrates ꝛc.

irden: a.: irdisch a. — **Ire** m.: s. Irland. — **Irene** (gr.) f. — **irgend** adv.: irgend — ein ꝛc., Einer, Jemand, Etwas ꝛc., wann, wie, wo, woher, wohin. — **Iris** (gr.) f.: Unter Iris' schönem Bogen ꝛc. I 31; Kat. 133[32] ꝛc.; irisieren v. ꝛc. — **Irland**: Irländer m., s. Ire; irländisch od. irisch, vgl. (engl.) Irish (spr. ēirisch). — **Ironie** (gr.) f. ꝛc. — **irrational** (lat.) a.: Kat. 41[4]. — **irre** a.: irre — sein, werden, machen, führen, leiten, fahren, gehen ꝛc.; das Irrefahren, Irregehen; Irrfahrt f.; Irrgang m.; Irrlicht n.; Irrweg m. ꝛc.; irre geleitet (Verbum), irrgeleitet a.; irr=redend Kat. 37[8]; ein Irrer; die Irren; Irrenanstalt f.; Irrenarzt m. ꝛc.; Irre f.; irren v.; irrig a.: irrigerweise adv.; Irrsal n. (versch.: Irrsaal m. = Labyrinth, s. sal); Irrthum m.; irrthümlich a., irrthümlicherweise adv.; Irrung f. ꝛc. — **irregulär** (lat.) a.: Irregularität f. — **irrelevant** (lat., spr. =wánt) a. — **irreligiös** (lat.) a. — **irridieren** (lat.) a.: verlachen: Irrision f. — **irritieren** (lat.) v.: aufreizen (auch, nicht gut = irre machen, beirren). — **Irus** (gr.) m. — **Irvingianer** (spr. irw=) m.

Isāak (hebr., 3silbig) m.: II 13; auch Isak (2silbig). — **isabell** (frz.) a.: isabell(en)=farb(ig) a., v. **Isabelle** (hebr.) f. weibl. Name, auch m., f.=Isabellpferd. — **I(=)sagoge** (gr.) f.: II 148 ꝛc. — **I(=)sagon** (gr.) n.: richtiger Isogon. — **Isaï** (hebr.) m.: Isaïde m. II 108. — **i(=)sarith(=)misch** (gr.) a.: II 148. — **Isäus**)gr.) m.: II 114. — **=isch** als Adjektivendung, in dem — freilich besser gemiedenen — Superlativ zu schreiben ischt, nicht ischst II 72, z. B.: die barbarischten Völker; die kindischte Einfalt ꝛc. — **Is(=)chämie** (gr.) f. II 122. — **I(=)schariot(h)** (hebr.=gr.) m. — **Is(=)chia** (it., spr. ískia). — **Is(=)chiadik** (gr.) f.: Ischias f. ꝛc. — **Is(=)chi(=)drose** (gr.) f. ꝛc. — **Ischl**: Ischler Quelle ꝛc. — **Is(=)chnophon** (gr.) a.: Ischnophonie f. — **Is(=)churie** (gr.) f. ꝛc. — **Isegrimm** m.: heutiger Aussprache gemäß mit Doppel=m. — **Isēum** (gr., 3silbig) n.: II 115; Mz.: Iseen; Isis f., vgl. Isidor m. ꝛc. — **Is(=)kander** (pers.) m.: Alexander II 161. — **Is(=)lam** (ar.) m.: II 165. — **Is(=)land**: Isländer m., a.; isländisch. — **Ism** m.: Mz.: Is(=)men II 162, z. B.: Anglicismen, Gallicismen u. andere Ismen. — **Is(=)mael** (hebr., 3silbig) m.: II 162; 164 u. I 3; Ismaelit m. ꝛc. — **Is(=)mene** (gr.) f. ꝛc.—**iso(=)chron** (gr.) a. ꝛc.; Isogon n. (nicht: Isagon) ꝛc. — **isolieren** (it.) v. ꝛc. — **isomorph** (gr.) a.: Isomorphismus m. ꝛc. — **Isop** (hebr.) m. — **isopsephisch** (gr.) a.: II 194 ff. — **Isorrhopie** (gr.) f. ꝛc. — **Isotherme** (gr.) f. ꝛc. — **I(=)spahan**: II 159. — **Is(=)rael** (hebr., dreisilbig) m.: genauer als I(=)srael II 164 u. I 3; Israelit m.; israelitisch a. — (du, er) **ißt**: v. essen (s. d., II 71), versch.: er ist (v. sein). — **Isth(=)men** (gr.) pl. zu Isth(=)mus. II 156; Isth(=)mien pl.; isthmisch a.; Ist(=)mo von Panama (span.). — **I(=)strien**: II 120.

Italiäner m.: italiänisch a. (Kat. 28[28], italiano), vgl. deutsch; Italiens (versch.: Idaliens) Tempel; Italer, Italier m.; italisch a.

item (lat.) adv.: Item n. — **Iterativ(um)** (lat., spr. -īf, -īwum) n. rc.: Kat. 65[7]. — **Ithaka** (gr.). — **Ithome** (gr.). — **ithyphallisch** (gr.) n. — **Itinerar(ium)** (lat.) n.: Itinerarien pl. — **Itsch-Agaler** (türk.) m.: Itsch-Oglan m. od.: It(-)schagaler; Itschoglan rc. II 169. — **Itzehoe** (spr. -hō, nicht -hö): Kat. 24[36] ff. — **itzo, itzund, itzt** adv.: veraltet st. jetzt (s. d.).

-iv (latein., roman.): spr. -īf, vor einem Vokal in der Verlängerung aber īw, Kat. 65[7], vgl. Livland, Liven rc.

Iwan (russ.) = Johann.

I(-)xion (gr.) m.

Iynx (gr., 2 silbig —◡) m., f.

J.

ja interj. u. conj.: das Ja; bei Ja u. Nein rc. (versch.: ia, Ja); Jabruder m.; Jawort n. rc. — **Jabot** (frz., spr. shabō) n., m. (versch.: Chapeau). — **jach** a.: Nebenform zu jäh (als Prädikat, vgl. hoch), Jachzorn m. Kat. 80[15]; 81[6]; 83[1]. — **Jacht** f.: Jachtschiff (Schnellsegler, veraltet Yacht), versch. Jagd. — **Jacke** f.: Jäckchen n., vgl. Jaquette. — **Jack-Pudding** (engl., spr. dshäck-) m.: Hanswurst. — **Jacquard** (frz., spr. shackār) m.: Jacquardmaschine f.; Jacquardstuhl m. — **Jacquerie** (frz., spr. shackerī) f.: Jacques (spr. shack) m.: s. Jean. — **Jagd** f.: (versch. Jacht) Kat. 71[21]; 84[15]; Jag(-)den pl.; jagd(-)bar a. rc.; jagen v. (Impf.: sie jagten); Jäger m. rc. — **Jaguar** m.: des, die Jaguars. Kat. 124[30]. — **jäh** a.: üblicher als gäh (vgl. jach) Kat. 80[15]; Jähe f., Jäheit f. (II 174); Jähhunger m. (ebd.); jählich a., jähling a., jählings adv.; Jähzorn m. Kat. 55[18]. — **Jahn** m. — **Jahr** n.: Jahre pl., aber nach Zahlw.: acht Jahr (nicht Jahr') alt (vgl. Fuß, Kat. 122[4]; I 28); Jährchen n.; jahraus, jahrein adv.; Jahrfünft, Jahrzehnt, Jahrhundert, Jahrtausend n., mit betonter zweiter Hälfte, dagegen mit betonter erster z. B.: Jahrbuch n.; Jahrgang m. u. s. w.; ein Jahr, viele Jahre, Jahrhunderte rc. lang; aber: jahrelang, jahrhundertelang a. I 88; jähren v. (versch. gären); jährig a.; jährlich a.: Jährling m. — **Jähzorn** m.: s. jäh. — **Jakaranda** f.: Jakarandaholz n. — **Jakob** (hebr.) m.: Jakobäa f.; Jakobi m.; Jakobine f.; Jakobiner m., jakobinisch a., Jakobinismus m.; Jakobus m. — **Jakonas** (frz. jaconas, spr. shakonā) m.: od. — unfrz. u. daher füglich mit deutscher Ausspr. auch das Anlauts —: Jakonett m. — **Jaktanz** (lat.) — **Jalon** (frz., spr. shalóng) m.: Merkpfahl rc.: Jalonnement (spr. shalonnemáng) n.; Jalonneur (spr. -ör) m.; jalonnieren v. — **Jalousie** (frz., spr. shalusī) f.: jaloux (spr. shalū) a. — **Jamaica** (engl., spr. dshemēka) od. — mit deutscher Ausspr. — Jamaika II 126. — **Jambage** (frz., spr. shangbāsh') f.: Grundmauer. — **Jambe** m.: jambisch a., zweisilbig, vgl. (gr., dreisilbig): Jambos rc. — **Jambon** (frz., spr. shangbóng) m. — **James** (engl., spr. dshēms): = Jakob: Jamesonit m. — **Jammer** m.: es ist Jammer u. Schade (s. d.), Jammerschade rc.; jämmerlich a.; jammern v. rc. — **Jan** (holl.) m. = Johann (Hans): Jan Hagel m. Kat. 80[34], vgl. auch Liederjan rc., nach der lat. Endung ianus. — **Janit(-)schar** (türk.) m.: II 168 ff. — **Jänner, Januar** (lat.) m. — **Japheth** (hebr.) m. rc. — **jappen** v. — **Jaquette** (frz., spr. shakétt) f. II 79. — **Jardinière** (frz., spr. shardinjär) f.: II 115. — **Jargon** (frz., spr. shargóng) m. — **Jaros(-)law**: II 165. — **Jäscht**: s. Gäscht. — **Jäse** f.: ein Fisch, auch Gäse. — **Jasmin** (pers.) m.: Kat. 81[29]. — **ja(-)spieren** v.: Ja(-)spis (hebr.) m. II 159. — **Jassy** (moldauisch, spr. jáschi). — **Jatagan** (türk.) m. — **jäten** v.: s. gäten. — **Jauche** f.: üblicher als Gauche: jauchhaft, jauchicht a. Kat. 80[17]. — **Jauchert** m.: Juchart. Kat. 81[9]. — **jauch(-)zen** v.: Kat. 82[31]; 91[34]; II 92. — **jaueln** v. — **Jauner** rc.: s. Gauner. — **Jause** (östreich.) f.: jausen v. (vespern). — **Java** (spr. jawa od. dshawa): Javakaffe rc.; Javanese m.; javanisch a.

je interj. (vgl. jemine; Jesus! u. ie!); adv. (vgl. Ggsz. nie) u. conj.: von je (her); je u. je; je zwei u. zwei Personen; je der (vgl. jeder) Zehnte; je nach seinen Betragen; je nachdem (er sich beträgt) rc.; je mehr …, je (od. desto, um so) weniger rc.; je länger, je lieber, auch subst.: Jelängerjelieber m., n. — **Jean** (frz., spr. sháng) m.: = Johann, z. B.: Jean Jacques (s. d.) Rousseau [spr. russō); Jean Paul, ein Jean Paul'sches Buch I 31, jeanpaulisieren a. rc.; Jeanne (spr. shánn), Jeanneton (spr. -óng) Jeannette (spr. -étt) f. II 212. — **jedenfalls** adv.: I 80, vgl. in jedem (s. d.) Fall rc. — **jedennoch** conj.: I 125 rc., vgl. jedoch. — **jeder** pron., adj.; subst.: Jeder, ein Jeder rc.; jeder Mann, jede Frau, jedes Ding rc., Gen.: jedes Mannes, jeder Frau, jedes Ding rc. (vgl. **Jedermann,** subst. Pron.; Gen.: Jedermanns; Dat. u. Acc.: Jedermann, auch — s. II 59 —: Das ist Jedermann od. Jedermänniglich bekannt, aber: den Anwesenden jedermänniglich bekannt); in jedem Fall, auf jeden Fall (vgl. jedenfalls adv.); jedes Mal (I 94, aber: jedesmalig a.); von jeder Seite (aber: jederseits adv. I 98); zu jeder Zeit (aber: jederzeit adv. I 113) rc., vgl. auch als indeklinables Adj.: jederlei

I 89, z. B. in jederlei Weise ꝛc.; Das wird dir ein Jeder od. jeder Einer sagen, — aber: ein jeder — od. jeder einer — von den Anwesenden (I 46; II 17 ff); Er ist freundlich gegen — Jeden (subst.) od. Jedermann (s. o.), einen Jeden, jeden Einen, aber z. B.: gegen jeden, einen jeden, jeden einen von seinen Untergebenen ꝛc.; Er weiß Alles u. Jedes ꝛc. Vgl. auch: Bei ihm ist jedes — u.: je das — dritte Wort eine Lüge; Er ließ jeden (od.: je den) zehnten Soldaten erschießen ꝛc. — **jedoch** conj.: vgl. jedennoch I 135. — **jedweder** pron., adj. u. subst. (vgl. jeder, jeglich), z. B.: jedweder Mensch ꝛc.; Jedweder. — **jeglich** pron., adj. u. subst. (vgl. jeder, jedweder): einem jeglichen Menschen; einem Jeglichen; jegliches Ding; Jegliches ꝛc. — **Jehovah** (hebr., spr. -ōwa) m.: Jehovahdienst ꝛc. — **Jelängerjelieber** m., n.: s. je. — **jemals** adv.: I 90. — **Jemand** pron., subst.: Das gehört Jemand od. Jemandem ꝛc.; aber z. B.: bei jemand Fremdem; jemand Fremdes ꝛc. Kat. 106[37]; II 18. — **jemine!** interj.: wie je! (s. d.) statt des Ausrufs Jesus! —; bei vorgesetztem Herr, im deutlichen Gefühl des Subst., mit großem Anfangsbuchst.: Herr Jemine! (Herr Je! —, Herr Jerum! ꝛc.). — **Jena**: Jenaer m. u. a. (od. Jenenser); jenaïsch (II 119) od.: jena'sch (od. jenensisch), versch.: jenisch (=rothwälsch). — **jenach**: ungewöhnl. (bei Rückert) st. je nachdem. — **jener** pron.: vgl. dies, z. B.: jener Mann, subst.: Jener; jenes Ding, subst.: Jenes; jener selb(ig)e Mann ꝛc.; (zu) jener Zeit ꝛc.; von jener Art, aber (als indeklinables Adj.): jenerlei; von jener Seite ꝛc.; jenerseits adv., versch.: jenseit od. jenseits präp., das Jenseits n., jenseitig a. — **jenisch**: s. Jena. — **Jenner**: s. Jänner. — **Jenny** (engl., spr. dshénni) f. = Johanna; Jenny(maschine) f. — **jenseit** ꝛc.: s. jener. — **Jeph(=)tha** (hebr.) m. — **Jeremiade** f.: Jeremias (hebr.). — **Jerez**: s. Xerez. — **Jericho** (hebr.) n.: Jerichoer m.; a., — versch.: Jerichow (im Bezirk Magdeburg); Jerichow(=)er II 141. — **Jerôme** (frz., spr. shērōm) m. = Hïeronymus. — **jerum!** interj.: s. jemine! — **Jerusalem** (hebr.) n. — **Jesajas** (hebr.) m. — **Jesuit** (nlat.) m.: Jesuiter m.; jesuitisch a.; Jesuitismus m. ꝛc. — **Jesus** (hebr.) m.: s. auch jemine. — **Jet** (engl., spr. dshétt) n. — **Jeton** (frz., spr. shetóng) m. — **Jettatore** ꝛc.: s. Gettatore. — **Jettchen** n.: s. Henriétte. — **jetzig** adv.: zu jetzt adv. (mit den veraltenden Nebenformen: jetzo, jetzund, jetztunder, itzt ꝛc.); von jetzt ab (an) ꝛc.; Jetzt n. II 15; jetztlebend a. (= jetzig I 38); Jetztzeit f. II 201 (mit getrenntem t und z nach der Ligatur ꜩ). — **Jeu** (frz., spr. shö) n.: Mz. Jeux; verkl.: Jeuchen. — **Jeunesse** (frz. spr. shönēs) f.: Die jeunesse dorée II 105, — **jeweilen, jeweils** adv.: jeweilig adv.; jezuweilen adv. II 105.

Jig (engl., spr. dshigg) m.

jo! interj.: vgl. io u. johlen. — **Joachim** (hebr.) m. — **Joaillerie** (frz., spr. shoaljerī) f.: Joaillier (frz., spr. shoaljē) m. — **Job**: 1) m. s. Job. — 2) (engl., spr. dshobb) n.: Jobber m., Stockjobber(ei) ꝛc. — **Jobbe** f.: s. Joppe. — **Jobst** m. (Name), vgl. Jost. — **Jockey** (engl., spr. dshócki) m. — bei deutscher Ausspr. zu schreiben Jockei; so auch Jockeyklub u. Jockeiklub ꝛc. — **joci causa** (lat.): vgl. Jokus. — **Jod** (gr.) n.: üblich als Jod (s. d., versch.: Jot, Kat. 70[10]), jodhaltig a.; Jod(=)tinktur f. II 176 ꝛc.; Jodid n.; jodieren v.; Jodür n. ꝛc. — **jodeln** v.: (vgl. johlen); Jod(=)ler m. — **Jodokus** (gr. –◡◡) m. — **Joel** (hebr., 2silbig) m.: I 3. — **Johann** (hebr.) m.: (vgl. Hans; Jan; Jean; John ꝛc.); Johanna f.; Johannes m.; Johannis = Johannistag; Johannisbeere f.; Johannissegen m. (I 8); Johannistrunk ebd. ꝛc.; Johanniter m. ꝛc. — **johlen** v.: (vgl. jo; jodeln) üblicher mit als ohne h, Kat. 54[14]; 81[11]. — **John** (engl., spr. dshónn) m.: (s. Johann) John Bull; Johnbullthum n. ꝛc. — **jokos** (lat.) a.: II 139: Jokus m., aber z. B.: joci causa II 105 ꝛc., vgl. auch Jux. — **Joli** (frz., spr. sholī) m. — **Jolith**: s. Jolith (3silbig). — **Jolle, Jölle** f.: versch. Gelle (s. d.) Kat. 80[21]. — **Jonas** (hebr.) m. — **Jonathan** (hebr.) m. — **Jongleur** (frz., spr. shonglör) m. II 130; 167. — **Jonier** m.: jonisch a., richtiger: Jonïer ꝛc. — **Jonquille** (frz., spr. shonkilj') f. — **Joppe** f.: Wams (nicht: Jobbe), mehr niederd.: **Jope**, auch: Juppe u. Jupe, die letzte Form auch mit frz. Ausspr. (shüp), vgl. Jupon (spr. shüpóng) m. — **Joseph** (hebr.-gr.) m.: Kat. 65[21], — nam. in Österreich auch J o s e f, vgl. (span.) J o s e f i n o s ꝛc. u. pers. (nicht durch Vermittlung des Griech. ins Deutsche gelangt): Jussuf; — Josephe f., Josephine f.; josephinisch a.; josephisch a.; Josephus m. ꝛc. — **Jost** m.: vgl. Jobst. — **Jot** n.: s. Jota, versch. Jod (s. d.), auch — gemäß der geschärften Ausspr. des Vokals — Jott. — **Jouaillerie** f.: falsch statt Joaillerie. — **Joujou** (frz., spr. shushū) n. — **Jour** (frz., spr. shūr) m.: à jour (II 105); du [spr. dü] jour (woraus Mißverstand ein weibl. Hauptw. gebildet: die Jour haben) — **Journal** (frz., spr. shurnāl) m.: Journalière f. II 115; Journalist m. ꝛc. — **jovial** (lat., spr. jowiāl) a.: Jovialität f.; Jovis, Genit. von Jupiter.

Jubel m.: Jubilar (nlat.) m.; Jubiläum n. II 114, jubilieren v. — **juch!** interj. —

Juchart m.: s. Jauchert. — **Jucht** m.: Juchten m. (seltner, im engern Anschluss ans Russ.: Juften); juchten a. — **juch(=)zen** v.: vgl. juch! u. jauchzen. — **jucken** v.: (versch. gucken) auch jücken. — **Jucker** m.: ungarisches Pferd. — **Jucks** ꝛc.: s. Jux. — **Juda** m.: Judäa f., n.; Judaïsmus m. II 108 ꝛc.; Jude m., Jüdin f., jüdisch a., versch.: jütisch. — **judicieren** (lat.) v.: judiciös a.; Judicium n., Judicien pl. — **Judith** (hebr.) f. — **Juften** m.: s. Jucht. — **Jugend** f.: jugendlich a. Kat. 72^{5}; 73^{7}. — **Jujube** (frz., spr. schüschüb') f. II 204. — **Juks** ꝛc.: s. Jux. — **Jul** (skandin.) m.: Mittwinterfest: Julklapp m. — **Julepp** (pers.) m.: unnöthig in Doppelentlehnung mit frz. Ausspr. Julep (spr. schülépp). — **Juli** m.: üblicher als Julius (s. u., vgl. Juni): Julihitze ꝛc.; Julia, Juliane, Julie f., Julchen n. u. Julius (s. o.), vgl. (it.) Giulia f., Giulio m. (spr. dsch=), Julie, Juliette (frz., spr. schülī, schüljétt) u. Jules (spr. schül) ꝛc. II 118; 127; 167; julianisch a. — **Jumelle** (frz., spr. schümell) f. — **jung** a.: jünger (s. u.), jüngst (s. u.); bei Jung u. Alt (s. d.); der — u.: ein — Junge, Mz.: die Jungen od. (in der Volksspr.) Jungens, verkl.: Jünglein, Jüngelchen ꝛc.; das Junge n.: ein Junges; Jüngling m.; Jünger m., Mz.: die Jünger (Jüngerschaft f. ꝛc.), versch. (substantiviert): die Jünger(e)n, vgl.; der Jüngste od. Jüngstgeborene (⏗⏑—⏑⏑), versch.: der jüngst (= vor Kurzem) Geborene (—⏑⏗⏑⏑), vgl.: jüngst verstorben ꝛc.; jüngsthin adv.; die Jungemagd (veraltet = Stubenmädchen ꝛc., Genit. unverändert), versch.: die junge Magd (Genit.: der jungen Magd); Jungfrau f. (versch.: junge Frau), jungfräulich a. ꝛc., vgl.: Jungfer f., jüngferlich a. ꝛc.; Junggeselle (versch.: junger Gesell), Junggesellenstand m., Junggesellenthum n.; Jungherr m. (od. junger Herr, vgl. Junker); Jungmeister m. (versch.: junger Meister) ꝛc. — **Juni** m.: üblicher als Junius (vgl. Juli). — **Junker** m.: vgl. Jungherr. — **Junta** (span.) f.: vgl. Giunta (it.). — **Jupe** f.: s. Joppe. — **Jupiter** (lat.) m.: üblicher als mit Doppel-p, vgl. Jovis. — **Jupon** (frz., spr. schüpóng) m.; **Juppe** f.: s. Joppe. — **Jura**: 1) m.: Juragebirge; jurassisch a. — 2) (lat.) pl. v. Jus. — **Jürgen** m.: s. Georg. — **Jurisprudenz** (lat.) f.: II 158. — **Jury** (eng., spr. dschū ꝛc., in unnöthiger Doppelentlehnung — s. II 209 — frz., spr. schürī) f.: Mz. Jurys od. (engl.) Juries. — **Jus**: 1) (lat.) n.: s. Jura. — 2) (frz., spr. schü) m., n.: Brühe. — **Jussuf** m.: s. Joseph. — **just** (lat.) a., nam. adv., auch: justament, justement adv. (gewöhnlich mit deutscher Ausspr.); Juste-Milieu (frz., spr. schüst-miljö) n.: justieren v. (mlat., nicht frz. zu sprechen schüst=); Justitiar(ius) m. (nlat.); Justiz f. aus lat. justitia (II 80). — **Jute** f.: ostindischer Hanf (unnöthig in Doppelentlehnung mit engl. Ausspr. dschūt). — **Jüte** m.: Bewohner Jütlands: Jütin f., jütisch a. (versch.: Jüdin). — **Jutta** f.: vgl. Judith. — **Juvenal** (lat., spr. =wen=): Name. — **juvenil** (lat., spr. =wenīl) a. — **Juwel** m., n.: Juwele f.; Juwelier(er) m. (vgl. Joaillier). — **Jux** m.: lustiger Streich (vgl. Jokus, daher bei Einigen: Juks, minder gut: Jucks); auch = Schmutz ꝛc.; juxen v. (bejuxen ꝛc.); Juxerei f.; juxig a. ꝛc. — **Juxtaposition** (lat.) f. ꝛc.

J'y pense (frz., spr. schipángß): II 105, auch n. = Vielliebchen.

K.

K: s. C.

Kaaba (ar.) f.: 2silbig, aber: Kāaba (3silbig) II 113 ff. — **Kabache** f.: üblicher als — im engrem Anschluß ans Russ. —: Kaba(c)k m., Kaba(c)ke f. — **Kabale** (frz.) f.: vgl. Kabbalah. — **Kabaret** (frz., spr. =rē) n.: auch zuweilen — in ganz deutscher Ausspr. — Kabarett II 211. — **Kabbalah** (hebr.) (vgl. Kabale): Kabbalist m. ꝛc. — **kabbeln** v.: (niederd.) II 221; Kabbelsee f. — **Kabeljau** m. — **Kabinett** (frz.) n.: II 211; Kat. 40^{31}. — **kabolzen** v.: s. Kobold. — **Kabriolett** (frz.) n.: ebd., vgl. Kapriole. — **Kabyle** m.: Kabylien n.; kabylisch a. — **Kachektik** (gr.) f.: Kachektiker m.; kachektisch a.; Kache(=)xie f. — **Kachenez**: s. cache-nez; kachieren: s. kaschieren. — **Kachou** (frz., spr. kaschū) n.: vgl. Katechu. — **Kachucha** (span., spr. katschútscha) f. — **Kadaver** (lat., spr. =āwer) n., m. — **Kadenz** f.: in it. Form cadenza, in frz. cadence (spr. dángß). — **Kadett** (frz.) m.: II 212; Kat. 40^{31}; Kadettenkorps [spr. =kōr] n. ꝛc. — **Kadi** (ar.) m. — **Kadix** n.: II 124. — **kadmeïsch** (gr.) a.: II 109: Kadmium n.; Kadmus m. — **Kadre** (frz. cadre, spr. kad'r) m. — **Kaducēus** (lat., 4silbig) m. II 115. — **Kaducität** (lat.) f.: kaduk a., mit gedehntem u od., wie gewöhnlich in der Volkssprache mit geschärftem u; ,kaduck II 214 (vgl. frz. caduc, spr. kadück). — **Kaffe** (ar. —⏑) m.: mit dem Ton auf der 1. Silbe, als Reim zu Affe, Laffe ꝛc.; dagegen mit dem Ton auf der Endsilbe, wie im frz. café (s. d.), am füglichsten zu schreiben: Kafee (⏑—, Kat. 44^{6} ff), also z. B.: So komm denn, Kind; die Gesellschaft im Garten| wird gewiß auf uns mit dem Kaffe warten (s. Goethe — Ausg. in 40 Bdn. — 7, 207)

— n.: Da kriegt er meinen Kasten Kafee [od., wie hier gedruckt ist: „Caffee"], u. setzt mir ihn oben hinauf ins C (ebd. 164) ꝛc.; veraltet: Koffe u. Kofee (Koffee, vgl. engl. coffee, spr. koffi): Kaffebohne u. Kafeebohne, so: Kaffeschenk, Kaffewirth m. od. Kafeeschenk ꝛc. u. Kafetier (frz., spr. kafetjē); Kaffekanne od. Kafeekanne u. Kafetière (frz., spr. kafetjäre) f. II 115 ꝛc.; Kaffeïn n. II 109. — **Kaffer** m. — **Käficht,** besser: **Käfig** m. (n.): Kat. 27^{19}; 77^{34}. — **Kafiller** m.: (mundartl.) Abdecker. — **Kaftan** (ar.) m. — **Kahira**: minder üblich als Kaïro, das richtiger mit dem Ton auf der 1. Silbe als auf der 2. zu sprechen ist. — **kahl** a.: Karl der Kahle (Kat. 108^{18}) ꝛc.; Kahlenberg bei Wien (versch.: Kalenberg), Kahlenberger (vgl. Kalembourg); Kahlmäuser ꝛc.: s. Kalmäuser. — **Kahm** m.: Schimmel (versch.: kam): kahmig a.; daneben: Kahn; kahnig. — **Kahn** m.: Kähne, Kähnchen ꝛc., s. auch Kahm. — **Kai** (holl.) m.: pl. Kaie u. Kais, vgl. frz. Quai (spr. kä). — **Kaïd** (ar.) m.: in Algerĭen ꝛc. — **Kaïk** m., n.: türk. Fahrzeug: Kaïk(=)tschi m. — **Kaimakam** (türk.) m.: „Stellvertreter", als Name v. Würden. — **Kaiman** m.: amerik. Krokodil. — **Kaïn** (hebr.) m.: Kaïnsfluch; Kaïnsmal ꝛc. — **Kaïro**: s. Kahira; auch (2silbig) Kairo. — **Kaiser** m.: kaiserlich a. (vgl. fürstlich ꝛc. II 13); Seine Kaiserliche Majestät ꝛc.; das kaiserlich=königliche Postamt ꝛc. — **Kajaputt** (malaiisch), **Kajeputt** m.: am Schluß besser mit Doppel=t als mit einfachem II 212 ff. — **Kajolerie** (frz., spr. kasche ꝛc.) f.: kajolieren v. — **Kajus** m.: lat. Name II 126. — **Kajüte** f.: z. B. als Reim auf Hüte Freiligrath Sämmtl. Werke 1,106 ꝛc., — üblicher in der Ausspr.: Kajütte (als Reim zu Hütte ꝛc.). — **Kak** m.: (niederd.) Pranger ꝛc. — **Kakadu** (malaiisch) m. — **Kakao** (mexik.) m. — **kakeln** n.: gackern: Kikelkakel m., n. (u. interj.); kakelbunt a. — **Kakerlak** m. II 213. — **Kakodämon** (gr.) m.: Kakomorphie m.; Kakophonie f. ꝛc. — **Kaktus** (gr.) m. — **Kalabasse** (span.) f. — **Kalabrese** m.: Kalabreser m. u. a. (II 25); Kalabrĭen II 120; 124. — **Kalaïs** (gr.) m.: versch. Calais (s. d.). — **kalcinieren** (lat.) v. — **Kalefaktor** (lat.) m.: auch Kalfakter. — **Kaleido(=)skop** n. II 160. — **Kalembourg** (frz., spr. kalangbūr) n., vgl. Ka(h)lenberger m., Kalauer m. — **Kalesche** (slaw.) f. — **Kalewala** (finnisch) n. — **Kalfalter** m.: s. Kalefaktor. — **kalfatern** v. — **Kaliber** (frz.) m., n.: kali(=)brieren v. — **Kalif**: s. Chalif. — **Kalifornĭen** n. — **Kaliko** (engl.) m.: vgl. Kalkutta, — unnöthig mit stummem t am Schluß nach frz. calicot. — **Kalk** m.: Kalkkasten m.; Kalkkübel n. ꝛc. I 8; II 95; Kalkspat m. ꝛc.; kalkieren v. (frz. calquer) II 78. — **Kalkant** (lat.) m. — **Kalkul** (lat., —◡) m.: Kalkül (fr., ◡—) m., Kalkulator m., kalkulieren v. ꝛc. — **Kalla** (lat.) f.: eine Pflanze. — **Kalli(=)graph** (gr.) m. — **Kalmäuser** m.: der Ausspr. gemäßer als Kahlmäuser. — **Kalmuck**: Zeugstoff; Kalmücke m., kalmückisch a. ꝛc. II 214. — **Kalmus** m. — **Kalomel** (gr.) n. — **Kalorifère** (frz., spr. =fär) f.: Kalorimeter m., n. — **Kalosche**: s. Galosche. — **Kalospintechromokrene** (gr.) f. — **Kalpack** m. II 213. — **kalt** a.: kälter (versch.: Kelter); kältest ꝛc.; kalte Schale od. (besser): Kaltschale f., z. B. Bierkaltschale (vgl. I 33). — **Kalumet** (frz., spr. =ümē od., in deutscher Ausspr. =umēt) n. — **Kalum(=)niant** (lat.) m. ꝛc.: II 189. — **Kalvarĭenberg** (lat.=deutsch, spr. kalw=) m. — **Kalville** (frz.. spr. =wil) m., f. — **Kalvin** (spr. =wīn) m.: Kalvinist m. — **Kalydon** (gr.): kalydonisch a. — **Kalyp(=)so** (gr.) f. — **kam**: v. kommen (versch.: Kahm); käme. — **Kamaïeu** (frz., spr. kamajö) m. — **Kamail** (frz., spr. =málj) m., f.: Art Mantel. — **Kamarilla** (span., spr. =ílja) f. — **Kamasche**: s. Gamasche. — **Kamee** (frz.) m., f.: Mz.: Kameeen (3silbig) od. Kameen (2silbig, s. ee), vgl. it. Kameo, Mz.: Kameos od. Kameĭ. — **Kamel** (gr., ◡—) n.: Kamelgarn, Kamelhaar, Kamelziege, vgl. Kämmelgarn ꝛc. — **Kamelia** (nlat.) f.: (üblicher als Kamellia); Kamelĭe. — **Kam(e)lott** (frz.) m. II 212; kamelotten a. — **Kameo** m.: s. Kamee. — **Kamerad** m.: kameradlich a.; Kameradschaft f. ꝛc. — **Kameralĭen** (lat.) pl. — **Kamille** (lat.) f.: Name. — **Kamille** (gr.) f.: Pflanze (Kat. 79^{15}): Kamillenthee ꝛc. — **Kamillus** (lat.) m.: II 126. — **Kamin** (gr.) m.: Kat. 46^{36}. — **Kamisol** (frz.) n. — **Kamm** m.: Kämme pl., kämmen v., kämmeln v., Kämmelkamm m., Kämmelgarn, Kämmelhaar, Kämmelziege (vgl. Kamelgarn u. Kammwolle); Kämmling(swolle) ꝛc.; Kamm=Macher m., Kamm=Muschel f. (I 17) ꝛc. — **Kammer** f.: Kämmerei f.; Kämmerer m. (weibl.: Kämmerin, vgl. Kat. 104^{3}); Kammergerichtsrath m., Kammergerichtsvorsitzender od. (übersichtlicher) Kammergerichts=Vorsitzender m. ꝛc. Kat. 117^{6}; I 16. — **Kamöne** (lat.) f. — **Kampagne** (it., spr. kampánje, selten — nach d. Frz. — kanggánj) f. — **Kampanĭen**: II 124. — **Kampeschholz** n.: nach Campeche (span., spr. =ētsche, vgl. in frz. Umformung Campêche, spr. kangpäsch). — **Kampf** m.: käm(=)pfen v. ꝛc.; Kampf(=)feld II 190. — **Kam(=)pher** (ar.) m.: Kamphin m. ꝛc. — **Kampo Formio**. II 124. — **Kam(=)tschadale** m.: Kamtschat(=)ka II 169. — **Kanaan**: 3silbig (Kanaan 2silbig) II 113. — **Kanada**: vgl. Canada (mit engl. Ausspr. kánnädä) II 126; Kanadĭer m. II 117. — **Kanaille** (frz.,

spr. =álje) f.: Kat. 89[17]; [37]; kanaillös II 140. — **Kanal** (lat.) m.: Kanalisation f. ꝛc. — **Kanapee** (frz.) n.: II 104. — **Kanarienvogel** n. ꝛc.: kanarische Inseln ꝛc. — **Knaster** (span.) m.: Knaster. — **Kandare** f. — **Kandelaber** (lat.) m. — **Kandidat** (lat.) m.: aber z. B. candidatus theologiæ II 105. — **kandieren** (frz.) v.: Kandis (skr.), Kandiszucker, Kandelzucker, Zuckerkand(el), Zuckerkandi ꝛc.; Kanditor s. Konditor. — **Kanel** (◡—, frz. cannelle) m. — **Kamphore** (gr.) f. — **Kanevas** (frz., spr. kan'wā) m., auch: Kanvaß (engl., spr. kánnwaß); nicht gut: Kannefaß ꝛc. Kat. 65[16]. — **Kanezon** (frz., spr. =sū) m. — **Känguruh** m. — **Kanikularferien** (lat.) pl. — **Kaninchen** n.: Kat. 46[37]. — **Kankan** (frz., spr. kangkáng) m. ꝛc. — **kannelieren** (frz.) v.: Kannelüre II 204. — **kannte**: v. kennen (versch.: Kante f.). — **Kannibale** (span.) m.: kannibalisch a. — **Kanoe** (engl., spr. =nū) m., n.: üblicher Kanot (frz., spr. =nō) m. — **Kanon** (gr. —◡) m. — **Kanonade** (frz.) f.: Kanone f. (selten Kanon ◡—, n.); Kanonier m.; kanonieren v. — **Kanoniker** m.: Kanonikus m.; Kanonisation f.; kanonisch a.; kanonisieren v. — **Kanot**: s. Kanoe. — **känozoïsch** (gr.) a.: II 109. — **Kanstatt**: II 77, nicht mit C statt K. — **Kante** f.: (versch.: kannte), kantern v., kentern (seemännisch). — **Kanthare**: s. Kandare. — **Kantharide** (gr.) f. — **Kanton** (frz., spr. kangtóng, auch: kantōn, aber nicht gut: kantóng II 138) m.: des, die Kantons; die Kantons, die Kantone; Kantönchen, Kantönlein n. (versch.: Kanton, —◡, Stadt in China): kantonal a.; Kantonnement (spr. kangtonnemáng) n. — u. (mit deutscher Ausspr.): kantonnieren v.; Kantonnierung f. — **Kantor** (lat.) m. — **Kan(=)tschu** (türk.) m.: nicht füglich Kantschuh II 170. — **Kanvaß**: s. Kanevas. — **Kanzel** f.: Kanz(=)lei f., kanzleisässig a. ꝛc.; Kanzler m.; Kanzlist m. — **Kaolin** (chin.) n., m. — **Kap** (frz.) n.: Kat. 63[36]: Kapland; Kapstadt; Kapwein ꝛc. — **kapabel** (frz.) a.: Kapacität f. — **Kapaun** (gr.) m. — **Kapelle** f. — **Kaper** (frz.): 1) f. (câpre): Kapernsauce ꝛc. — 2) m. (capre) Freibeuter zur See: Kaperschiff ꝛc.; kapern v. — **Kapernaüm** (hebr., 4silbig). — **Kapillarität** (lat.) f.: Kapillarröhrchen n.; Kapillarsirup m. ꝛc. — **kapital** (lat.) a.: Kapital n. (Kapitalien pl.); Kapitäl n., richtiger: Kapitell (it. capitello) = Säulenknauf; Kapitale f. (Hauptstadt); kapitalisieren v.; Kapitalist m. ꝛc. — **Kapitän** (frz.) m. — **Kapitel** (lat.) n.: Kat. 40[2], — versch.: Kapitell (s. Kapitäl). — **Kapitol** (lat.) n. — **Kapitulant** (nlat.) m.: Kapitulation f.; kapitulieren v. — **Kaplaken**: s. Kappe. — **Kaplan** (mlat.) m.: Kapellan. — **Kaporal** (frz. ꝛc.) m.: üblicher: Korporal. — **kapores** (hebr.) a. — **Kappadocien** n. — **Kappe** f.: Kapp(=)laken n.; Kappzaum m. (Umdeutschung des frz. caveçon). — **kappen** v.: Kapp(=)hahn, Kapp(=)huhn, vgl. Kapaun. — **Kapper** f.: s. Kaper. — **Ka(=)priccio** (it., spr. =ítscho) n.: Kaprice (frz., spr. =īß) f.; kapricieren (spr. =zīren) v.; kapriciös a. — **Ka(=)prifolium** (lat.) n.: Kaprifolien pl. — **Ka(=)priole** (frz.) f.: vgl. Kabriolett. — **kap(=)tios** (lat.) a.: kaptiös; kaptivieren (spr. =wīren) v. — **Kapuze** ꝛc.: s. Kapuz ꝛc.; Kapuchon (frz., spr. kapüschóng) m. II 204. — **Kapudan** (türk.) m.: (vgl. Kapitän): Kapudanbeg m.; Kapudanpascha m. — **Kaput** (lat.) n.: Kapita pl.; aber z. B. (II 105): caput mortuum; capitis diminutio; capita proponenda — **kaputt** a.: frz. capot, II 213. — **Kaputt** m.: ebd.: Kaputte f.; Kaputtrock m. — **Kapuz** m.: Kapuze f. II 80; 214; Kapuziner m.; Kapuzinerschaft f.; versch.: Kapuziner=Schaft m. (I 14) = Gewehr=Schaft mit Garnitur v. Holz od. Horn. — **kapverdisch** (spr. =wérd=) a.: vgl. Kap. — **Kar**: nicht Char, als Bestimmungswort in: Karfreitag, Karwoche ꝛc. II 88; Kat. 79[17]. — **Karabiner** (frz.) m. — **Karacke** (frz. ꝛc.) f.: II 78; 95. — **Karaffe** (it.) f.: Karaffine f. (nicht: Karavine); Karafon (frz., spr. fóng) m., n. — **Karaïbe** m.: karaïbisch a. — **Karambolage** (frz., spr. karangbolāsch') f.: karambolieren v. — **Karaūl** (serb., 3silbig) m.: Polizeiwachthaus II 114. — **Karausche** f. — **Karavane** (pers., spr. =wāne) f.: üblicher mit v als mit w Kat. 66[10] ff; Karavanseraï n., f. — **Karavelle** (frz., spr. =wélle) f. — **Karavine**: s. Karaffine. — **Karawane** ꝛc.: s. Karavane. — **Karbat(=)sche** (türk.) f. II 168. — **Karbolsäure** (frz. ꝛc.) f.: Karbonade f.; Karbonari (it.) m., pl.; Karbunkel (lat.) m., Geschwür (vgl. Karfunkel). — **Karcer** (lat.) m., n. (vgl. Kerker). — **Kardamom** (gr.) n., m. — **Kardät(=)sche** (it.) f.: (vgl. Karde, Kardendistel) kardätschen v. (vgl. karden), versch.: Kartätsche ꝛc. Kat. 27[6]; 61[67]. — **Kardinal** (lat.) m. ꝛc. — **Karesse** (frz.) f.: karessieren v. — **Karfreitag** m.: s. Kar. — **Karfunkel** m.: Edelstein (vgl. Karbunkel). — **karg** a.: kärglich a. ꝛc. — **Kargo** (span.) m.: vgl. Superkargo. — **karieren** (lat.) v.: fasten (als Schulstrafe), versch.: kariert (s. Karré). — **Karikatur** (it.) f.: karikieren v. Kat. 40[22]; II 78. — **Kariol** ꝛc.: s. Karriol ꝛc., vgl. karjöhlen. — **Karitas** (lat.) f.: vgl. Carità (it.); karitativ a., nicht mit Ch als Anlaut, vgl. Charité. — **karjöhlen** v.: (mundartl.) schreiend singen (versch. karriolen). — **Karl** m.: Kat. 128[22]: Karl der Große (der Kahle, der Kühne, der Zehnte ꝛc.) 108[26]; Karlin m. od. Karolin (s. d., vgl. Karlsd'or, vgl. d'or); Karlist m.,

karlistisch a.; Karlsbad, Karlsruh, Karlsstadt ꝛc. **Karmagnole** (frz., spr. -anjóle) f. — **Karmel** (hebr.) m.: Karmeliter m. ꝛc. — **karmesin** (it.) a.: Karmesin n., nicht: karmoisin (frz. cramoisi, spr. kramoasī); Karmin, Kat. 46[35], vgl. Kermes. — **Karnage** (frz., spr. -āsh) f. — **Karneol, Karniol** (it.) m. — **Karneval** (it., spr. -wál) m.: besser als in unnöthiger Doppelentlehnung (II 209) nach dem Frz.: Karnaval. — **Karnies** m., n.: Umformung aus frz. corniche (spr. korníſch). — **karnivor** (lat., spr. -wōr) a. — **Karo** (it.) m.: z. B. als Hundename, vgl. Karreau; Karro. — **Karolin** m.: eine Goldmünze (auch Karlin m., Karoline f.); Karolina, Landschaft in Nordamerika, vgl. (mit engl. Ausspr.): Carolina (spr. kärroleīna), z. B. Nordkarolina u. Northcarolina ꝛc.; Karoline f., als weiblicher Name zu Karl (auch Karolina, verkürzt: Lina, Line, Linchen, vgl. Charlotte); ferner als Billardball; s. auch Karolin ꝛc.; Karolinger m. — **Karonade; Karosse**: s. Karro ꝛc. — **Karotte** (frz.) f.: II 212 ff. — **Karousell**: s. Karrousel. — **Kar(-)pfen** m.: Kat. 67[29]; II 176. **Karrara**: karrarisch a. — **Karre** f.: Karren m.; karren v.; Kärrner m. ꝛc. — **Karré** (frz., carré) n.: nicht mit Qu im Anlaut. II 5; 77; Karreau (carreau, spr. karō) n., Mz.: Karreaux, — auch oft in trochäischer Ausspr. u. dann zu schreiben: das Karo, die Karos, vgl. adjektivisch kariert, der Ausspr. gemäßer als karriert (frz. carré); Karrefour (carrefour, spr. -fūr) m. — **Karrete** (it.) f.: Rumpelkutsche ꝛc. (vgl. Karre ꝛc.); Karrière (frz.) f.: II 115, aber (II 105) z. B.: en pleine carrière (spr. ang plähn karrjär), nicht gut — wie vor einem masc. —: im (vollen) Karrière od. gar: en plein [spr. pléng] carrière ꝛc.; Karriol m., n., Karriole f. (carriole), karriolen v. (versch. karjöhlen); Kärrner m. s. Karre; Karro (it.) m., auch = Fuder ꝛc. — **Karronade** (frz.) f.: besser mit doppeltem r als mit einfachem (nach Carron in Schottland). — **Karroo** (holl., spr. -ū) f.: Steppe des Kaplandes, auch — in deutscher Schreibweise des Hottentottenwortes — Karu. — **Karrosse** (frz. carrosse, m.) f.: besser mit Doppel-r als mit einfachem, im Zusammenhang mit Karre, Karriole ꝛc.; Karrousel (frz., spr. karuſéll) n. od. — der gewöhnlichern deutschen Ausspr. gemäß — auch: Karussell. — **Kartagena**: II 124. — **Kartätsche** (it.) f.: im Geschützwesen (versch. Kardätsche); kartätschen v. — **Kartaune** f. — **Kartause** f.: Kartäuser m. ꝛc., besser mit t als mit th. — **Karte** f.: nicht Charte Kat. 79[10]; aber z. B.: carte blanche (frz., spr. kart blángſch) II 106. — **Kartell** (frz.) n.: II 213. — **Kartesianer** m.: kartes(ian)isch a. — **Karthago** (lat.): Karthag(iniénſ)er m.; karthag(iniénſ)isch a. — **Karthaune; Karthause**: s. Kartau ꝛc. — **Kartograph** (gr.) m. ꝛc.: II 88. — **Karton** (frz., spr. -óng) m.: II 137; Kartonnage f. II 131; kartonnieren v. — **Karu**: s. Karroo. — **Karwoche**: s. Kar. — **Karyatide** (gr.) f. — **Kasacke** (frz.) f.: II 78 ff, aber: Kasaquin (spr. -kéng) m. — **Kasawaika** (slaw.) f. — **kaschieren** (frz.) v.: vgl. Kachenez. — **Kasch(-)mir**: Kaschmirshawl ꝛc. — **Kaschube** m.: s. Kassube. — **Käse** m.: Kaseïn (nlat.) II 109. — **Kasematte** (frz.) f. — **Kaserne** (frz.) f. — **Kasimir** m.: Zeugstoff (vgl. Kaschmir) — u. (ruſſ.) Vorname. — **Kasino** (it.) n.: Kasinos pl. — **Kas(-)ka** (lat.): Name II 126. — **Kas(-)kade** (frz.) f.: Kaskatelle (it.) f. — **Kas(-)karilla** (span., spr. -ílja): auch in deutscher Ausspr.: Kaskarill(e). — **Kas(-)kett** (frz.) n.: aber: Kasquet (spr. kaskē) m., n. II 79; 211. — **Ka(-)spar** m.: Kasper, Kasperle ꝛc. II 159. — **ka(-)spisch** a. — **Kas(-)quet**: s. Kaskett. — **Kassa** (it.) f.: Kasse. — **Kassander** (gr.) m.: Kassan(-)dra f. — **Kassation** (lat.) f.: Kassationshof m. ꝛc. — **Kassawa** f.: Kassawamehl ꝛc. — **Kas(-)sel**: II 129: Kas(-)seler, Kas-ler m. — **Kasserole** (frz., spr. -óll) f.: auch (II 213) der Ausspr. gemäß: Kasserolle f., Kasseroll n., minder gut: Ka(-)stroll(e). — **Kassette** (frz.) f. — **Kassier** (it.) m.: Kassierer m.; kassieren v. (einkassieren), — versch. (lat.) = ungültig erklären, des Amts entsetzen. — **Kassiopea** (gr.) f. — **Kassiteriden** (gr.) pl. — **Kassonade** (frz.) f. — **Kassube** m.: od. Kaschube; kassubisch a. — **Ka(-)sta(-)gnette** (frz., spr. -anj-) f. II 185. — **Ka(-)stalia** (gr.) f.: Kastaliens od. kastalischer Quell. — **Kastanie** (gr.-lat.) f. — **Ka(-)ste** (span.) f.: Kastengeist ꝛc. — **ka(-)steien** (lat.) v. — **Ka(-)stel**: Stadt bei Mainz ꝛc. — **Ka(-)stell** (lat.) n.: auch als Städtenamen (in Unterfranken): Kastellan m. ꝛc. — **Ka(-)sten** m.: vgl. Kaste. — **Kastilien**: Kastilier m. ꝛc. — **Kastor** (gr.) m.: Kastoreum II 115. — **Kastrat** (lat.) m.: ka(-)strieren v. II 156. — **Ka(-)strolle**: s. Kasserole II 155. — **Kasuar** (malaiisch) m. — **Kasuistik** (nlat.) f. ꝛc.: Kasus (lat.) m., aber z. B.: casus belli; casus nominativus ꝛc. II 77 ff. — **Katachrese** (gr.) a.: kata(-)chrestisch a. II 237. — **katach(-)thonisch** (gr.) a.: ebd. — **Katafalk** (frz.) m. II 78. — **Katag(-)ma** (gr.) n. — **Kata(-)klys(-)mus** (gr.) m. II 162; 187. — **Katakombe** (it.) f. — **Katalog** (gr.) m.: katalog(is)ieren v. — **Katalonien**. — **Kataphrakt** (gr.) m. — **Kata(-)plas(-)ma** (gr.) n. — **kata(-)psyktisch** (gr.) a. — **Kata(-)ptosis** (gr.) f. — **Katapult** (gr.-lat.) m. — **Katarakt** (gr.-lat.) m. II 237. — **Katarrh** (gr.) m.: katar(-)rhalisch a. ꝛc. II 237. — **Katas-chesis** (gr.) f. — **Kata(-)ster** (it.) n., m.:

kata(=)strieren v.; Kata(=)strum (mlat.) n. — **Kata(=)strophe** (gr.) f. — **Kate** f.: s. Kathe. — **Katechese** (gr.) f.: Katechet m. ꝛc.; katechisieren v. ꝛc.; Katechis(=)mus m. ꝛc. — **Katechu** (spr. =schū, schü) n.: s. Kachou. — **Katechumen** (gr., ◡◡◡—) m.: Katechumenen pl., vgl. Katechese ꝛc. — **Kategorie** (gr.) f.: kategorisch a. — **kat' Exochen** (gr.) = vorzugsweise (κατ' ἐξοχήν II 205). — **Katharer** (gr.) f. — **Kathäresis** (gr.) f.: Kathäretikum n. — **Katharina** (gr.) f.: Katharine, verkürzt: Käthe, Käthchen, Trine ꝛc.; Katharsis f.; Kathartikum n. — **Kathe** f.: Tagelöhnerwohnung ꝛc.: Käth(e)ner, Käther m. (Kat. 59[8]), vgl. Koth 2. — **Katheder** (gr.) m., n.: Lehrstuhl (versch.: Katheter); Kathedrale f. — **Kathete** (gr.) f. — **Katheter** (gr.) m.: wundärztl. Werkzeug (versch.: Katheder); katheterisieren v. — **Käthner** m.: s. Kathe. — **Katholik** (gr.) m.: katholisch a. ꝛc. — **Katilina** (lat.) m.: katilinarisch a. — **Kato** (lat.) m.: katonisch a. — **Katop(=)trik** (gr.) f. — **Kattun** (ar.) m.: Kat. 40[24]; kattunen a. — **Katull** (lat.) m.: katullisch a.; Katullus m., mit dem Ton auf der 2. Silbe, versch.: Katulus m., mit dem Ton auf der 1. Silbe. — **kauderwälsch** a.: Kat. 30[2]; Kauderwälsch n. ꝛc. — **kaudinisch** (lat.) a. — **kaufen** v.: Kauffahrer m. (nicht: Kauffahrer I 6); Kauffahrteischiff n. ꝛc.; Käufer m. — **Kaukasien** n.: Kaukasier m. II 120 ꝛc. — **Kaulquappe** f. II 223. — **Kausalne(=)xus** (lat.) m. ꝛc. — **Kauserie** (frz., spr. koserī) f.: Kauseur (spr. =ör) m.; Kauseuse (spr. =ös') f. — **Kau(=)stik** (gr.) f.: kaustisch a. — **Kautel** (lat., ◡—) f.: Kautelen pl.; kautelös a. II 139. — **Kauterisation** (nlat.) f.: kauterisieren v. — **Kaution** (lat.) f. — **kautschen** v.: in der Papierfabrik. — **Kautschuk** (südamer.) n.: vgl. II 95; 214): Kautschin n.; kautschukieren v. — **Kauz** m.: Käuze pl.; kauzen v. ꝛc. — **Kavalier** (it. ꝛc., spr. kawalīr) m.: aber (II 105) z. B.: cavaliere serviente (spr. kawaljēre ßerwjénte) m. ꝛc.; cavalier d'honneur (frz., spr. kawaljē donnör) m., wie auch cavalièrement (frz., spr. kawaljäremáng) adv. ꝛc.; Kavalkade f.; Kavallerie (frz. cavalerie, it. cavalleria) f., Kavallerist m. — **Kavatine** (it., spr. kaw=) f. — **Kavent** (lat., spr. kawént) m.: Kavet (—◡) n. — **kavernös** (lat., spr. kawr=) a. — **Kaviar** (tatar., spr. kāw=) m.: Kat. 66[10]. — **kavieren** (frz., spr. kaw=) v. — **Kaviller**: s. Kafiller. — **kavillieren** (lat., spr. kaw=) v.; Kavillation f. ꝛc. — **Kawaß** (türk., ◡—) m. — **Kawi** (skr.): Kawisprache f. — **Kayenne**: s. Cayenne. — **Kaÿster** (gr., 3silbig) m. II 109; 124, vgl. Taÿgetus ꝛc. — **Kazawaika**: s. Kasawaika. — **Kazike** (südamer.) m.

Keb(=)se f.: Kebs(=)ehe f.; Kebsweib n. ꝛc. — **Kediwe** (türk.) m.: besser als Khedive. — **Keepsake** (engl., spr. kīpsek) n. — **Kehle** f. — **Kehr** f.: kehren v.; als substant. Imper. (II 15 ff) z. B.: Kehrt machen; Kehrab m.: Kehraus m.; Kehrum m.; Kehrwieder m.; der Kehr=dich=an=Nichts I 22 u. s. w.; Kehricht n., m. Kat. 87[16] ff. — **keichen** v.: Keichhusten m. ꝛc., üblicher als mit **eu** Kat. 21[4] ff. — **Keiler** m.: Wildschwein (besser als Keuler) ebd. — **kein** pron. indef.: (vgl. den Ggstz. ein) kein Mensch od. Keiner anders (adv. od. sonst); kein Anderer (s. d.); keiner von den (od. der) Menschen; der Menschen keiner: keins von den Thieren; keins der Thiere; der Thiere keins ꝛc. II 18; in keinem Fall, keinesfalls od. keinenfalls adv. I 80; (zu) keiner Zeit I 113; keinmal adv. I 91 ff, aber z. B.: kein einziges Mal ꝛc.; keinerlei adj. indeclin. I 89; keineswegs adv. I 105. — **Kelch** m.: in den Kelchen ꝛc., versch.: **Kellchen**, Verkl. v. Kelle f. — **Keller** m.: Kellner m. (versch. Kölner). — **Kelp** (engl.) m.: Seetang=Asche. — **Kelt** m.: s. Celt; Kelte m.; keltisch a. — **Kelter** f. (m.): versch. kälter (v. kalt): keltern v. — **Kem(e)nate** (mlat.) f. — **kennen** v.: Impf.: kannte (s. d.), Konj.: kenn(e)te. Kat. 26[34] ꝛc.; kenntlich a., Kenntnis f. 37[33]; 72[33]. — **kentern** a.: s. Kante. — **Keper**: s. Köper. — **Kephas** (hebr.) m. = Petrus; kephisch a. — **Kerameutik** (gr.) f. ꝛc. — **Kerb** m.: Kerbe f.; kerben v.; Kerbling m.; Kerbthier n. od. Kerf m., Kerfe f. — **Kerbel** m. — **Kerl** m. — **Kermes** (ar.) m., n.: Kermesbeeren ꝛc. — **Kern** m.: kernhaft, kernig a., vgl. körnig. — **Kerner** m.: (mundartl.) Beinhaus (besser als Gerner). — **Kescher** m.: Hamen, Beutelnetz, auch: Ketscher; Kesser; keschern (ketschern, kessern) v. — **Kette** f. — **Ketzer** m. — **keuchen** v.: s. keichen. — **Keuler** m.: s. Keiler. — **Keuper** m.: Keuperformation ꝛc. — **keusch** a.: Keusch=Lamm n. (deutlicher u. besser als Keuschlamm II 74).

Khalif ꝛc.: besser Chalif (s. d.) od. Kalif u. s. w.

Kibitke (russ.) f. — **Kibitz**: s. Kiebitz. — **Kick** m.: Kicks m. (Fehlstoß im Billard). — **Kidderminster** (engl.): Kidderminsterteppich m. — **Kiebitz** m.: Kiebitz=Ei I 13. — **Kiefer** m. u. f. — **Kieke** f. — **Kiek=in=die=Welt** m.: s. gucken. — **Kiel** m.: kielholen v.; Kielkropf m. (mißförmiger Wechselbalg), kielkröpfig a. ꝛc. — **Kieme** f. — **Kien** m. — **Kiepe** f. — **Kies** m.: Kiesel m., Kieselgur f. (s. Gur). — **kiesen** v.: s. erkiesen. — **Kiew**: in Rußland (2silbig) II 118. — **Kiez** (wend. ꝛc.) m.: Fischerquartier: Kiezer m. ꝛc., vgl. auch Kitz. — **Kikelkakel**: s. kakeln. — **kik(e)riki!** interj.: Nachahmung des Hahnenkrähens: Kik(e)riki n. u. — m. (= Hahn). — **Kilikien** (gr.) n.: Cilicien. — **Kilo** (gr.=frz.)

m., n.:=Kilogramm m., s. Kiloliter m., n.; Kilometer m., n.: Kiloster m., n., vgl. Centi ꝛc. — **Kilt** (schott.) m. — **Kimelien; Kimerien** ꝛc.: s. Cim ꝛc. — **Kind** n.: an Kindes Statt (s. anstatt); von Kindesbeinen an ꝛc.; kinderliebend a. I 37. — **Kin(=)dschal** (türk.) m.: Dolch II 169. — **Kind(=)schaft** f. — **King** (engl.) m.: King=Charles (spr. dschärls) m.; King's Bench (spr. bentsch) n., f. ꝛc. — **Kiosk** (türk.) m.: des Kios(=)kes, die Kios(=)ke II 162. — **Kips** m.: Kip(=)se pl. — **Kirmes** f.: Kirms f. (aus Kirchmesse II 143), pl.: Kirmesse, Kirmse. — **Kissen** m.: unterschieden v. küssen. Kat. 32[13]. — **Kitt** m.: kitten n. — **Kitz** n., m.: Kitze f., Kitzlein n. ꝛc.=Kätzchen, Zicklein ꝛc.: kitze(l)n v. — **Kit(=)zel** m.: kitzeln v.; kit(=)zelig, kitz(=)lig a. Kat. 85[34]; II 202. — **Kiwi** m.: neuseeländischer Vogel. — **Kix**: s. Kicks.

Kjökkenmöddinger (dän.) pl.

Kl: vgl. Cl. — **klack!** interj.: klacks! —; Klack(s) m.; klack(s)en v.; Klacke f. (frz. claque, s. chapeau, vgl. Klike, Klaqueur II 78 ff). — **Kladde** f.: II 222. — **kladderadatsch!** interj.: II 222; 223: Kladderadatsch m. — **klaffen** v.: kläffen v.; Klaffer, Kläffer m. — **Klafter** m., f., n.: klafterweise a. I 106; klafterig a.; klaftern v. — **Klage** f.: Klagegedicht, Klagegesang, Klagegeschrei ꝛc., in der Prosa vorzuziehen dem Klaggedicht ꝛc. — **Klair=obskur** (frz., spr. klärobskür) n.: besser: clair-obscur (s. d.); Klairvoyante (spr. klährwoajängt') f. ꝛc. — **klamm** a.: er=, verklammen v. — **Klan** (engl., clan) m.: Klane, Klans pl.; klanisch a. (clanish); Klanschaft f. (clanship). — **klapp!** interj.: Klapp m., Kläppchen n.; Klappe f.; Klapper f.; klapp(e)rig a.; klappern v., kläppern v.; Klapp(=)handschuh m., Klapp(=)horn n., Klapp(=)hut m. II 110; Klapp=Pantoffel I 17; Kat. 37[8] ꝛc.; Klaps m. Kat. 38[6], Kläps(=)chen n.; klap(=)sen v., (du), er, ihr klapst; Impf.: klapste. — **Klaqueur** (frz., spr. klacköhr) m.: s. Klacke. — **klar** a.: in klar= u. trüben Tagen I 30; klar machen ꝛc.; im Klaren sein; ins Klare — kommen, bringen, setzen ꝛc.; Klara (lat.) f., Klärchen n.; klären v.; Klarheit f.; klarieren v.; klarificieren v.; Klarinett n. (II 211), Klarinette f.; Klarisse f.; klärlich a. — **Klasse** (lat.) f.: Klassicität f.; klassificieren v., Klassifikation f.; Klassiker m.; klassisch a. — **Klatsch** m.: auch interj.; Klatsche f.; klätscheln v.; klatschen v.; Klatsch(=)schwester f. II 170 ꝛc. — **Klaudia** (lat.) f.: Klaudian(us) m.; Klaudius m. II 126, aber z. B. als deutscher Familienname Claudius 127; Kat. 90[9]. — **Klaus** m.: s. Nikolaus. II 114. — **Klause** (lat.) f.: Klausel f.; klausen v.; Klausner, Kläusner m.; klau(=)strieren v.; Klau(=)strum n.: Klausula f. aber (II 105), z. B.: causula codicillaris ꝛc.; (ver)klausulieren v.; Klausur f. — **Klaves** (lat., spr. kläwes): pl. zu Klavis (s. d.): Klaviatur f.; Klavier n. (Kat. 46[14]; 89[20]); Klavis f. — **Kleberich** m.: Kat. 46[3]; kleberig a. 84[32]. — **Kleck** m.; **klecken** v., du kleckst (s. u., s. ck); Klecks m.; Klecks(=)chen n.; k l e c k s e n v., du, er, ihr kleckst (s. o., vgl. du kleckseſt; er, ihr kleckset), Impf.: kleckste ꝛc. II 72; 146; 224. — **Kledage**: s. Kleidage. — **Klee** m.: des Kleees (2silbig) od. Klees (einsilbig); Klee=Ernte II 109: Kat. 45[26] ꝛc. — **Kleid** n.: Kleidage, Kledage (spr. =āſche) f. II 132; Kleider=Haft m. II 136. — **klein** a.: s. groß; ferner z. B.: von klein auf II 22 ꝛc., der, die, das Kleine; etwas Kleines; um (über) ein Kleines; bei Kleinem; im Kleinen; bis ins Kleinste ꝛc.; das Klein (Gänseklein ꝛc.; Kohlenklein ꝛc.); zum kleinern Theil od. kleinerntheils; kleinstentheils ꝛc. — **Kleinod** n.: Kleinode u. Kleinodien II 117. — **Klemens** (lat., —◡) m.: Klementine f.; Klemenz f. (◡—) II 80. — **Klemp(=)ner** m. ꝛc. — **Kleopa(=)tra** (gr.) f.: II 124 ꝛc. — **Klephthe** (ngr.) m. — **Klepper** m. — **Klep(=)seläum** (gr.) n.: II 114; Klep(=)sy(=)dra f. — **klerikal** (lat.) a.: Kleriker m.; Klerikus m. (des, die Klerici II 81); Klerisei f.; Klerus m. — **Klette** f. ꝛc. — **Kleve** (spr. klēwe): in Westfalen II 77. — **Kliché** (frz. cliché, spr. klischē) n.: Kat. 89[21]; klichieren v. — **Klicke** (frz. clique) f.: II 78 (vgl. Klacke): Klickenthum n.; Klicko(=)kratie f.; Kliquier (spr. klickjē, unfrz.) m. ꝛc. — **Kliént** (lat.) m.: II 115: Klientel f.; Kliéntschaft f. ꝛc. — **Klima** (gr.) n.: klimatisch a. — **klimakterisch** (gr.) a.: Klimax f., m., Klima(=)xe pl. — **klimmen** v.: versch. glimmen (s. d.). — **klimpern** v.: ich klimp(=)re; klimp(=)rig a. ꝛc. II 189; 191; 192. — **Klinik** (gr.) f.: Klinikum n.; klinisch a. — **Klinke** f.: Thürklinke (vgl. einklinken). — **Klinze** f.: Spalt ꝛc., üblicher als Klinse. — **Klio** (gr.) f. — **Klipper** (engl.) m.: Klipperschiff n. — **Kliquier** (spr. klickjē) m.: s. Klicke, vgl. Cliquet. — **Kli(=)sthenes** (gr.) m. II 156. — **klitschig**: s. glitschig. — **Kloake** (lat.) f.: Kloaken=Dung m. I 15. — **Klocke** f.: s. Glocke. — **klöhnen** (mundartl.) v.: schwatzen ꝛc. — **klonisch** (gr.) a. — **Klöpfel** m.: s. Klöppel: klopfen v.; Klopffechter m. ꝛc.; Klöppel m.; klöppeln v.; Klöpp(=)lerin f. ꝛc.; **Klops** m. (mit einfachem, nicht mit Doppel=p, vgl. Klaps, Kat. 38[6]). — **Klopstock**: Klopsto(=)ckens (II 28), Klopstock's, die Klopstock'schen Gedichte ꝛc. — **Klosett** (engl. closet, spr. klósitt) n.: II 211 ff. — **Klo(=)ster** n.: Klöster pl.; Kloster=Ei n. (I 14); Klösterei f.; klösterlich a. ꝛc. — **Kloß** m.: Klöße pl. ꝛc. — **Klothilde** f.: s. Chlothilde, vgl. Mathilde ꝛc. II 86. — **Klotho** (gr.) f. — **Klown**

(engl. clown, spr. klaun) m. — Klubb (spr. klupp, engl. club, spr. klöbb) m.: Klubbs pl.; Klübbchen n. ꝛc.; Klubbist m. — Kluppe f.: Klüppchen n. — Klüver (spr. klüwer) n.: Klüverbaum ꝛc. — Klymene (gr.) f.: weibl. Name. — Klysopompe (gr.-frz., spr. klisopóngp) f.; Kly(-)stier (gr.) n., klystieren v. — Klytäm(-)ne(-)stra (gr.) f.: II 156; 189.

k(-)n: II 187. — knabbern v.: II 221. — Knabe m.: Knäbchen (spr. knäpchen), Knäblein (spr. knäplein) u. Knäb'(-)lein (mit weichem b) II 178; 218 ff. — knacks! interj.: II 95: knack(-)sen v., vgl. knicks. — Knagge (niederd.) f.: Knaggen m., (zu)knaggen v. ꝛc. II 223. — knallen v.: Knallgas od. Knall-Luft I 17. — knapp a.: versch.: Knapp(e) m. II 223 nebst Knappschaft ꝛc.; Superl.: (der) knappste, versch.: knapste, Impf. v. knapsen (s. u.) II 153; Knapp(-)heit II 110 ff, — vgl. auch; knapp! interj. (entsprechend: knipp!), knaps! (entsprechend knips, vgl. Kat. 36[11]); (ab)knappen, (ab)knapsen, Impf.: knapste (s. o.). — knarren v.: knarsch! vgl. knirren v., knirschen v. ꝛc.; knarzen v. Kat. 38[7]. — Knäs: s. Knes. — Knaster m.: s. Kanaster; auch = Knast (v. Personen). — Knau(e)l m., n.: Knäuel. Kat. 32[34]. — knaut(-)schen v.: Impf.: knautsch(-)te; knautschig a. II 168. — Knebel m. — Knees: s. Knes. — Knejus (lat.) m. — Kneller m.: stinkender Rauchtaback: knellern v. — Knes (slaw.) m.: Fürst ꝛc., besser als Knees, Knäs. — Knickerbocker (engl., spr. nicker ꝛc.) m. — knicks! interj.: Knicks m.; knick(-)sen v. II 95, s. ck. — knidisch, Knidos ꝛc.: s. Gnidos. — Knie n.: (des) Kniees (2 silbig), Knies (1 silbig); Knie(e) pl.; knie(e)n v. ꝛc. — Knight (engl., spr. neit) m. — knipp! interj.: Knippchen n.; knippen v.; Knippscheere f. ꝛc.; knips! interj., knipsen v., s. knapp. — Knirps m.: Knirps(-)chen n.; knirp(-)sig a. — knirren v.: knirschen v., s. knarren. — Knittel ꝛc.: s. Knüttel. — Knitter m.: knitterig a.; (zer)knittern v. ꝛc. — Knöbel: s. Knebel. — Knob(-)lauch m.: Zsstzg. v. Lauch, also in der Schrift nicht mit der Silbenbrechung: Kno-blauch II 227; — auch Knobel. — Knöchel m.: knöcheln v.; Knochen m.; knöchericht a. — Knocke f.: knocken v. — Knocks m.: Knuff, s. ck. — Knorpel m.: knorpelig a. Kat. 85[26], versch.: knorpelicht a. Kat. 87[5]. — Knorr m.: Knorren m.; Knorz m. Kat. 136[9], knorzig a. — Kno(-)spe f.: Knösp(-)chen v., kno(-)spen v. ꝛc. II 144; 158. — Knos(-)sus (gr.): auf Kreta. II 129. — Knöt(e)rich m. Kat. 85[3]. — Knownothing (engl., spr. nonödhing) m. — Knubben m.: II 221; knubbig a.; knubbern v., vgl. knabbern. — knu(-)sperig a.: knu(-)spern v. II 144; 158. — Knüttel m.: nicht Knittel (vgl. Knüppel): Knüttelvers ꝛc. — knütten (niederd.) v.: stricken. — Koacervation (lat., spr. -wazjōn) f.: koacervieren v. — Koadjutor (lat.) m.: Kat. 89[22]. — koagulieren (lat.) v. ꝛc. — Koaks: s. Kohk. — Koales(-)cenz (lat.) f.: Koalition f. ꝛc. — koätan (lat.) a.: Koätan, Koätanĕus m. II 115, Mz.: Koätanēen 114. — Koating (engl., spr. kōt ꝛc.) m. — koäv (lat.) a.: die Koäven (spr. -äwen) ꝛc. — koax! interj.: Koax n.; koaxen v. = quak(s)en II 224. — Kobalt m., n.: Kobalterz n. ꝛc. — Ko(-)blenz: am Rhein II 77. — Kobold m.: (–◡) Erdgeist ꝛc.; Kobold (◡–) schießen, kobolden v., kobolzen (kabolzen, ◡–◡) v. — Koburg: in Franken. — Koccinsäure (nlat., spr. koxīn) f. — Kocculin (nlat.) n.: vgl. Kockelskörner. — Koccum (lat.) n.: Koccus m. — Ko(-)chel (ar.) m.: Augenschminke der Orientalinnen, auch: Koh(e)l, Kohol ꝛc. — Kochenille (frz., spr. koschenilj') f. — Kö(-)cher m. — Kochinchina: in Hinterindien (besser nach deutscher als nach engl. Weise ausgesprochen): Kochinchinahuhn ꝛc. — Kochon (frz., spr. koschóng) n.: Kochonnerie (spr. koschonnerī) f. — Kockelskörner pl. — Kocyt (gr., ◡–) m.: Kocytus (Kokytos) m.; kocytisch a. — Koda (it., coda) f. — Kode (frz., spr. kod') m. = Kodex (s. d.), doch (II 105) z. B.: code civil; code Napoléon ꝛc. — Kodein (nlat.) n.: II 109. — Köder m.: ködern v. — Kodex (lat.) m.: Kodices pl., aber (II 105), z. B.: codex rescriptus ꝛc.; codex Justinianëus ꝛc. (vgl. Kode); — Kodicill n., kodicillarisch a.; kodificieren v. ꝛc. — Kodille (span., spr. -dilj) f. — Ko(-)dride (gr.) m.: Ko(-)drus m. — Koeffeur ꝛc.: s. Koiffeur. — Koefficiént (lat.) m.: II 117. — koercibel (nlat.) a.: Koercibilität f. ꝛc.; Koercitivkraft f. ꝛc. — Koeur (frz., spr. kör) n.: Koeurkönig ꝛc.; aber (II 105) z. B.: de bon cœur ꝛc. — koexistent (lat.) a.: Koexistenz f.; koexistieren v. ꝛc. — Kofent: s. Kovent. — Koffeïn: s. Kaffeïn. — Koffer (frz. coffre) m.: Köfferchen n.; Kofferträger m. ꝛc. — Kog m.: (niederd.) eingedeichtes Vorland, Mz.: Köge (besser als Koog, Kat. 45[30] ff). — Kogitation (lat.) f.: kogitieren v., aber (II 105) z. B.: Cogito, ergo sum ꝛc. — Ko(-)gnak (frz. cognac) m. II 185. — Kog(-)nat (lat., ◡–) m.: II 186; Kognation f.; Kog(-)natschaft f. — Kog(-)nition (lat.) f.: II 186. — Kog-nomen (lat.) n.: ebd. ꝛc. — kohärent (lat.) a.: kohärieren v.; Kohäsion f.; kohäsiv a. ꝛc. — Kohel m.: s. Kochel. — koheredieren (lat.) v.: Koheres m. — kohibieren (lat.) v.: Kohibition f. — Kohinur (ar.) m.: Name eines großen Diamanten. — Kohk (engl. coke) m., n., f.: gewöhnlich Mz.: Kohks (besser als Kokes u. falsch Koaks ꝛc.); verkohken v. — Kohl m.: Kohlrübe f. oder Kohlrabi (it.) m. ꝛc.; s. auch Kochel. — Kohle f.: Kohlenbrennerm.,

Kohlensäure f.; kohlschwarz a. ꝛc.; Köhler m. ꝛc. — **kohobieren** (frz.) v. ꝛc. — **Kohol:** s. Kochel, vgl. Alkohol. — **Kohorte** (lat.) f. — **Koiffeur** (frz. coiffeur, spr. koaffȫr) m.: Koiffeuse (spr. -ȫse) f.; koiffieren v.; Koiffure (spr. -üre) f. II 204. — **(auf)koilen** (engl. coil up): seemännisch = aufschießen. — **Koiloma** (gr.) m.: Koilome(-)trie f. ꝛc. — **Koïmbra:** in Portugal II 109; 124. — **koïncident** (nlat.) a.: Koïncidenz f., koïncidieren v. II 109. — **Koinologie** (gr.) f. — **Koïnspektor** (nlat.) m.: koïnspicieren v. II 109. — **koïnvestieren** (nlat., spr. -west-) v.: Koïnvestitur f. — **Koïon:** s. Kujon. — **koïsch** (gr.) a.: v. der Insel Kos. II 109. — **Koite** f.: (veraltet) münstersches Bier. — **Koïtion** (lat.) f.: Koïtus m. — **Koje** (niederd.) f.: Kat. 18[20]; 80[6]. — **Kojote** (span. coyote) m. — **Kokagne** (frz., spr. -anj) f.: aber (II 105) z. B. pays de cocagne ꝛc. — **Kokarde** (frz.) f. — **Koke:** s. Kohk. — **kokelikot:** s. koquelikot. — **kokett** (frz.) a.: II 78; 212 ff: Kokette f.; Koketterie f., aber: koketieren v. 212 (coqueter). — **Koko** (frz.) n.: Kokoverkäufer, aber (II 105), z. B.: marchand de coco. — **Kokon** (frz., spr. -ong) m. — **Kokos** f.: Kokosnuß, Kokusnuß f. ꝛc. — **Kokotte** (frz.) f.: Kokotterie f. ꝛc. — **Koktion** (lat.) f.: Koktur f. — **Kokus:** s. Kokos. — **Kokytus** (gr.) m.: s. Kocyt(us). — **Kolation** (lat.) f.: Filtrierung, versch.: Kollation. — **Kolberg:** II 77. — **Kolcop(-)teren** (gr.) pl.: II 195. — **Koli(-)bri** m.: Kolibris pl., Kat. 124[9]. — **Kolik** (gr.) f. — **Kolisēum:** s. Kolossēum. — **Kolkothar** m., n. — **Kol-l** ꝛc.: in zahllosen lat. u. roman. Zsstzgn. Kat. 41[4]; II 238, vgl. kom-b ꝛc., kom-m ꝛc., kom-p ꝛc.; kon- ꝛc.; kor-r ꝛc. — **Kollation** (lat.) f.: (versch. Kolation), z. B. = Imbiß; Vergleichung ꝛc.: kollationieren v. — **kollé** (frz.) adv.: im Billard: Kolléball ꝛc., vergl.: Kollett. — **Kolleg** (lat., spr. -lēg) n.: = Kollegium (s. u.); Kollege m., versch.: Kollége (frz., collége, spr. -lēsh) n., wie college (engl., spr. kolledsh) n. ꝛc.; kollegialisch a. ꝛc.; Kollegien pl. zu Kollegium II 117, versch.: Kollégien (frz. collégien) m. = Gymnasiast ꝛc.; Kollegium n. — **Kollek(-)taneen** (lat.) pl.: II 95; 114; 118; Kollekteur (frz., spr. -ȫr) m. II 130; kollektiv a. ꝛc., s. iv. — **Koller** m.: Gehirnkrankheit v. Pferden ꝛc. — u. (minder gut: Goller) n., m. = Wams ꝛc., vgl.: Kollerett (frz.) n.; Kollett n. II 211, vgl. in der Volksspr.: Einen kolle schleppen ꝛc. (nach frz. saisir ꝛc. au collet, spr. kollē). — **Kolli** n.: des, die Kollis, s. Kollo. — **kollidieren** (lat.) v.: Kollision f. — **Kollier** (frz., collier, spr. kollje) n. — **Kollin:** Stadt in Böhmen II 77 (vgl. Collin als Personennamen). — **Kollo** (it., collo) m., n.: Mz.: Kolli (s. d.). — **Kollodium** (gr.) n.: Kolloïd n. II 109; kolloïdal a. ꝛc. — **kollocieren** (lat.) v.: Kollokation f. — **Kollokution** (lat.) f.: Kolloquïen pl. v. Kolloquium II 119, kolloquieren v. — **Kollyrium** (gr.) n.: Mz.: Kollyrïen. — **Kolmar:** Stadt II 77. — **Köln:** ebd.: kölnisch a.; Kölner m. (auch, wie Kölmer, = Kolonus, s. d., Großbauer). — **Kolon** (gr., —◡) n.: Mz.: Kolons, Kola; s. auch das Folg. — **Kolonat** (lat.) m., n.: Stand —, Gut — eines Kolonen, s. Kolonus, — versch.: Kolonnate. — **Kolonell** (frz colonel) II 213. — **kolonial** (lat.) a.: Kolonialwaaren pl. ꝛc.; Kolonie f., Mz.: Kolonie(e)n; kolonisieren v.; Kolonist m. ꝛc. — **Kolonnade** (frz.) f.: Kolonnate (it.) m., Kolonnato m. (Mz.: Kolonnati) = Säulenpiaster (versch.: Kolonat); Kolonne (frz.) f., vgl. Kolumne. — **Kolonus** (lat., ◡—◡) m.: auch Kolon(e) m., mit betonter 2. Silbe = Kölner, s. Kolonat. — **Kolophon** (gr.): II 124: Kolophonium n. — **Koloquinte** (gr.) f. — **Koloratur** (it.) f.: kolorieren v.; Kolorist m.; Kolorit n. — **Koloß** (gr.) m.: kolossal(isch) a.; Kolossēum n. II 115, üblicher als Kolisēum (it. coliseo, frz. colisée). — **Kolportage** (frz., spr. -āshe) f.: Kolporteur (spr. -tȫr) m.; kolportieren v. II 130; 131. — **Kolum(-)ne** (lat.) f.: II 189, vgl. Kolonne. — **Kombattant** (frz.) m. II 67. — **Komfort** (engl., comfort, spr. kömmfort, vgl. frz. confort, spr. kongfōr) m.: Behaglichkeit ꝛc. (vgl. Konfort); komfortabel a., am füglichsten in deutscher Ausspr. ◡◡—◡ (vgl. frz. kongfortāb'l u. engl. kömförtäb'l) auch: Komfortable m. — **komisch** (gr.) a.: am komischten ꝛc. (s. isch). — **Komité** (frz., ◡◡—) n. (m.): vgl. Kommitte (◡—◡, committee, engl.) f. Kat. 41[10] ff. — **Komitien** (lat.); pl. zu Komitium = Komitia. II 121. — **komitieren** (lat.) v.: das Komitat (Geleit) geben, — versch.: kommitieren. — **kom-m** ꝛc.: s. kol-l ꝛc. — **Komma** (gr.) n.: Mz.: Kommas, Kommata. — **Kommandant** (it.) m.: II 67: Kommandement (frz., spr. -angdemáng) n.; Kommandeur (frz., spr. -angdȫr) m. II 130; kommandieren v.; Kommandite f.; Kommando n. ꝛc. — **kommen** v.: du kommest, kommst (versch. Komst), aber nur (einsilbig) kömmst (Kat. 75[26]); er komm(e)t, kömmt (versch.: Komm(e)t n., m.); Impf.: kam (s. d. II 142), käme ꝛc.; der Komm-ich-nicht-heute-so-komm-ich-doch-morgen II 16 od.: der „Komm ich nicht heut, so komm ich doch morgen“ II 59 ff; das Kommende (—◡◡), versch.: die Kommende (lat., ◡—◡, vgl. Komtur). — **kommensurabel** (lat.) a. ꝛc. — **Komment** (frz. comment, spr. kommáng) m.: kommentwidrig a. ꝛc. — **Kommentarïen** (lat.): pl. zu Kommentar. — **Kommen(h)ur:** s. Komtur. — **Kommerage** (frz., spr. -āsh) f.: II 131, v. Kommère (spr. -mär) f. —

kommerçable (frz., ſpr. =erßäb'l) a.: Kommerce '(ſpr. =érß) m. ꝛc. (ſ. u.); kommercieren (ſpr. =ßīren, ſ. u.) v.; Kommercium (lat., ſpr. =érzium) n.: verkürzt: Kommerz (ſ. u.; II 80); Kommerſch n. (II 84; 144, vgl. forſch), kommerſchieren v.; Kommerz m. (n., ſ. o.: Kommerce, Kommercium), Kommerzienrath m. ꝛc., kommerzial, kommerziéll a. (II 80; 121). — **Komm(e)t** n., m.: ſ. Kummet. — **Kommilitone** (lat.) m. — **Kommis** (frz., ſpr. kommī) m.: des, die Kommis (ſpr. =īs), aber (II 105) z. B.: ein commis voyageur (beſſer freilich deutſch: Handlungsreiſender ꝛc.); Kommiß (lat.), z. B.: Kommißbrot n. ꝛc.; Kommiſſar, Kommiſſär m. II 7, Mz. auch: Kommiſſarien II 119; Kommiſſion f., Kommiſſionär m. II 7 ꝛc.; Kommitte f.: ſ. Komité; Kommittent m.; kommittieren v. (verſch.: komitieren). — **kommode** (frz.) a.: Kommode f.; Kommodität f., Kommodité. — **Kommodor** (engl. commodore) m. — **kommun** (lat., ◡—) a.: kommunal a., Kommunalabgaben pl. ꝛc.; Kommüne (frz. II 203 ff) f.; kommunicieren v., Kommunikation f. ꝛc.; Kommuniqué (frz., ſpr. kommünikē) n. (II 79; 204); Kommunismus m. ꝛc. — **Kom(=)nenen** pl.: II 189. — **Komödiant** m.: II 65; Komödie (gr.) f. II 117 ꝛc. — **kom=p** ꝛc.: ſ. Koll ꝛc.; II 190. — **Kom(=)pa(=)gnie** (frz., ſpr. kongpangjī) f.: ſ. Kompanie; Kompagnon (ſpr. kongpangjóng) m. II 185. — **kompakt** (lat.) a.: II 95. — **Kompan** (mlat., ◡—) m.: (auch Kumpan); Kompanie f., ſ. Kompagnie. — **Komparation** (lat.) f.: aber (II 105) z. B.: tertium comparationis ꝛc.; Komparativ m. ꝛc., ſ. =iv. — **Kompaß** (nlat.) m.: des Kompaſſes ꝛc. Kat. 39[18]; II 143. — **Kompendien** (lat.): pl. zu Kompendium II 117; kompendiös a. II 139. — **Kompérage** (frz., ſpr. kongperāſch) f. II 131; Kompère (ſpr. kongpär) m. — **Kom(=)plaiſance** (frz., ſpr. kongpläſángß) f.: komplaiſant a. II 8; 65; 67; 93; 191. — **Kom(=)plement** (lat.) n.: (verſch. Kompliment): komplementär a.; komplementieren v. (verſch.: komplimentieren); komplet (ſpr. =ēt) a. od. komplett (ſpr. =étt) II 211; kompletieren v. II 212. — **Komplice** (frz., ſpr. kongplīß) m.: komplicieren (lat., in deutſcher Ausſpr.) v.; Komplikation f. — **Kompliment** n. ꝛc.: vgl. Komplement u. compliment (frz., ſpr. kongplimáng) II 107. — **Kom(=)ploteur** (frz., ſpr. kongplotȫr) m.: komplotieren (ſpr. kong=) v., — aber in deutſcher Ausſpr.: Komplott n. II 213. — **komponieren** (lat.) v.: Komponiſt m.; Kompoſiteur (frz., ſpr. kongpoſitȫr) m.; Kompoſition (lat.) f. ꝛc.; Kompoſt (◡— od. —◡) m. (mundartl.: Komſt); Kompotier (frz., ſpr. kongpotjē) m., beſſer als (unfrz.): Kompotière f. II 115; Kompott n. (frz. compote, ſpr. kongpōt) II 213. — **kom(=)preß** (lat.) a.: Kompreſſe f.; komprimieren v. — **Kompromiß** (lat.) n., m.: kompromittieren v. — **komp(=)tabel** (frz. comptable, ſpr. kongtāb'l) a.: Komptabilität f.; komptant (ſpr. kongtánt, frz. comptant, ſpr. kongtáng, vgl. content) a. II 67, beſſer: kontant (it. contante) a.; Kompte (frz., ſpr. kongt') m., vgl. (ſ. II 105) z. B.: compte rendu (ſpr. =rangdü) ꝛc. u. (it.): Konto (ſ. d.) n.; Komptoir (frz. comptoir, ſpr. kongtoār) n., nicht gut: Komtoir, Komtor, aber wohl — der gewöhnl. Ausſpr. gemäß —: Kontor n.; Komptoriſt (frz. comptoriste, ſpr. kongtoriſt) m., nicht gut: Kom(p)toiriſt (mit der Ausſpr. kongtoariſt), wohl aber: Kontoriſt. — **Komſt** m.: ſ. Kompoſt, verſch.: kommſt (v. kommen). — **Komte** (frz. conte, ſpr. kóngt') m.: Komteſſe, Komteſſin f. — **Komto(i)r** ꝛc.: ſ. Komptoir ꝛc. — **Komtur** m.: Komturei f.: nicht mit th, veraltend Kommentur, Kat. 58[12]. — **kon=**: ſ. koll ꝛc. II 238. — **Konat** (lat.) m.: aber (II 105) z. B.: conatus delinquendi ꝛc. — **Koncen(=)trateur** (frz., ſpr. kongßantratȫr) m. II 130; Koncen(=)tration (lat.) f.; koncen(=)trieren v.; koncen(=)triſch a. II 81. — **Koncept** (lat.) n.: v. koncipieren v. — **Koncert** n.: Koncert=Arien pl., ſ. Arie; Koncertbillett n.; Koncertpièce f. ꝛc., aber (II 105) z. B.: concert spirituel (frz., ſpr. kongßär ſpiritüéll); de concert ꝛc.; koncertieren (lat.) v.; Koncertino n., in deutſcher Ausſpr., aber bei ital. (kontſch=) beſſer: concertino, eben ſo: concerto, concertante ꝛc. — **Konceſſion** (lat.) f.: v. koncedieren; konceſſiv a. ꝛc., ſ. =iv. — **Koncetti** pl. (n.): bei ital. Ausſpr. (kontſch=) beſſer: concetti. — **Konchoïde** (gr.) f.: II 109; Kochylie f. II 118; Konchyliologie f. ꝛc. — **Koncierge** (frz., ſpr. kongßjérſch') m.: Konciergerie f. — **Koncil** m. = Koncilium (lat.), Mz.: Koncilien II 118; Kirchenkoncil n.; ökumeniſches Koncil ꝛc., aber (II 105), z. B.: concilium ecclesiasticum, œcumenicum ꝛc. — **koncinn** (lat.) a.: Koncinnität f. ꝛc. — **Koncipient** (lat.) m.: II 119; koncipieren v.; Koncipiſt m. — **koncis** (lat.) a.: Konciſion f. ꝛc. — **kondem(=)nabel** (lat.) a.: II 189 ꝛc.; kondem(=)nieren v. ꝛc. — **Kondition** (lat.) f.: aber (II 77; 105) z. B.: die conditio sine qua non ꝛc; Konditionalſatz ꝛc.; Konditionell m. (aber z. B.: der conditionel présent, frz., ſpr. kongdißjonnéll preſáng ꝛc.); konditionieren v. ꝛc. — **Konditor** (lat., ◡—◡) m.: nicht (in vermeinter Etymologie) Kanditor: Konditorei f., verſch.: Konditor=Ei n. (ſ. Ei). — **Kondottière** (it.) m.: Kondottieri pl. II 121; konducieren (lat.) v.; Konduite (frz., ſpr. kongdüīt) f. ꝛc.; Kondukt (lat.) m.; Kondukteur (frz., ſpr. kongdüktȫr, nicht gut:

konduktör) m.; Konduktor (lat.) m. — **kondyloïdeïsch** (gr.) a.: II 109. — **Konfederatka** (poln.) f.: vgl. Konföd 2c. — **Konfekt** (lat.): II 95: Konfektion f. — **konfidentiell**: II 122; Konfidenz (lat.) f. II 80, vgl. (frz.) Konfiance, Konfidence (spr. konfi(d)ángß) f. u. z. B. (II 105): en [spr. ang] confidence 2c. — **Konfirmand** (lat.) m.: (s. -and), Konfirmanden pl.; Konfirmation f.; konfirmieren v. — **konfis(-)cieren** (lat.) v.: Konfiskation f. — **Konfiture** (frz., spr. kongfitür) f.: Konfiturier (spr. kongfitührjē) m., üblicher: Konfiseur (spr. konfisör) m. — **Kon(-)flikt** m.: II 95. — **kon(-)fluieren** (lat.) v.: Konflux, Konflu(-)xus m. II 225. — **Konföderation** (lat.) f.: konföderieren v., vgl. Konfederatka. — **Konfort** (frz., confort, spr. kongför) m.: vgl. Komfort. — **Kon(-)frater** (lat.) m.: vgl. Konfrère (frz., spr. kongfrär) m. — **Kon(-)glomerat** (lat.) n. 2c. — **Kon(-)greß** (lat.) m. 2c. — **König** m. 2c.: vgl. Fürst 2c.; könig(-)lich a. 2c. — **Koni(-)glob** (lat.) m. — **Konjektaneen** (lat.) pl.: II 114; Konjektur f. 2c. — **konjugieren** (lat.) v. 2c.; konjungieren v.; Konjunk(-)tiv m. 2c., s. -iv. — **Kon(-)klave** (lat., spr. -äwe) n. — **Konkordanz** (lat.) f.: Konkordienformel 2c. II 117; konkordieren v. 2c. — **Konkres(-)cenz** (lat.) f.: konkret a. 2c., aber (II 77; 105) z. B.: in concreto 2c. — **Konkubine** (lat.) f.: Kat. 47². — **Konkurrent** (lat.) m.: Konkurrenz f.; Konkurs m. 2c. — **Konnaissance** (frz., spr. -äßängß) f.: Konnaisseur (spr. -äßör) m. 2c., s. auch Konnossement. — **Konnetabel** (frz.) m. — **konnex** (lat.) a.: Konnex m., des Konnexes 2c.; Konnexion f. 2c. — **konnivieren** (lat., spr. -wīren) v. 2c. — **Konnossement** n.: = connaissement (frz., spr. äßemáng), connoscimento (it., spr. -oschiménto). — **Konnubien** (lat.): pl. zu Konnubium II 117. — **Konoïd** (gr.) m.: konoïdisch a. II 109. — **Konquérant** (frz., spr. kongkeráng) m.: Konquête (spr. kongkät) f.; Konquistador (span., spr. konkwistadōr) m. — **Konrad** m.: Konradin (vgl. Kurt, Kuno, Kunz); Konradine f. — **kon(-)scendieren** (lat.) v.: II 163. — **kon(-)scientiös** (lat.) a.: II 115; 139; 163: Konsciénz f. 2c. — **Konseil** (frz., spr. kongßélj) m.: Konseilspräsident m. 2c., aber (II 105) z. B.: président du conseil 2c. — **Konse(-)kration** (lat.) f. 2c. — **Konsentement** (frz., spr. kongßangtemáng) n.: konsentieren (lat.) v. — **konsequent** (lat.) a.: Konsequenz f., aber (II 105) z. B.: par conséquence (frz., spr. kongsekángß) = per consequentiam (lat.) 2c. — **Konservation** (lat., spr. -serw-) f.: konservativ a., s. -iv; Konservator m.; Konservatorium n., Mz.: Konservatorien II 120; konservieren v. 2c., vgl.: Konservateur (frz., kongßerwatör) m.; Konservatoire (spr. -oār) n.; Konserve f. 2c. — **Konsig(-)nant** (lat.) m.: II 188; Konsig(-)natar(ius) m., Mz.: Konsignatare, Konsignatarien (II 120) 2c.; Konsig(-)nation f.; konsig(-)nieren v., vgl. (II 187): Konsignatär (frz. consignataire, spr. kongßingjatär) m.; Konsigne (spr. kongßinj') f. — **Konsistorien** (lat.): pl. zu Konsistorium II 120 2c. — **kon(-)skribieren** (lat.) v.: Kon(-)skription f. 2c. II 159. — **Konsortien** (lat.): pl. zu Konsortium II 221. — **Kon(-)stabel** (mlat.) m.: Kon(-)stab(-)ler m. 2c., aber (II 105) z. B.: Lord High-Constable 2c. — **konstant** (lat.) a.: Konstantia, auch z. B. am Kap (Konstantiawein); Konstantin m.; Konstantine (in Algerien); Konstantinopel (Konstantinopolitaner m. 2c.); Konstanz (od. Kostnitz; Konstanzer See 2c.); Konstanze f. 2c. — **Kon(-)stituante** (frz., auch in frz. Ausspr.: kongstitüángt') f.; konstituieren v.; Konstitution f.; konstitutionell a. 2c. — **Konstriktion** (lat.) f.: II 95; konstriktiv a., s. iv; Boa Konstriktor f.; konstringieren v. 2c. — **kon(-)struieren** (lat.) v.: Kon(-)struk(-)tion f. — **Konsul** (lat.) m.: Berufskonsul 2c., aber (II 105) z. B. Consul missus 2c.; Konsulat n. 2c.; konsulieren v.; Konsult(ation) 2c.; konsultieren v. 2c. — **Konsum** (it., ◡—) m.: Konsumverein 2c.; Konsument (lat.) m.; konsumieren v.; Konsump(-)tibilien (II 118) pl., Konsumption f., konsumptiv a. (s. -iv) 2c., besser mit als ohne p. — **kontant** (it.) a.: s. komptant. — **Kontemporain** (frz., spr. kongtangporéng) m.: Kontemporaneïtät (nlat.) f. II 109; Kontemporanëus m. II 115. — **Kontenance** (frz., spr. kongtenángß) f. — **kontent** (frz., spr. kongtáng, — vgl. komptant —, seltner in lat.-deutscher Ausspr.): Kontentement (spr. kongtangtemáng) n.; kontentieren v. (gewöhnlicher in lat.-deutscher als in frz. Ausspr.). — **konterband** a.: Konterbande f.; konterbandieren v.; Konterbandist m., — auch: kontrebande (frz., spr. kongt'rbángd') a., Kontrebande f., kontrebandieren v., Kontrebandier (spr. -bangdjē) m. — **Konterbaß** m. 2c.: s. Kontrabaß. — **Konterfei** n.: (aus frz. contrefait, spr. kongt'rfä); konterfeien v. — **Kontertanz** m.: vgl. engl. country-dance (spr. köntribänß), frz. contre-danse (spr. kongt'rdangß). — **Kontext** (lat.) m.: Kontex(-)tur f. 2c. — **Kontig(-)nation** (lat.) f.: II 186. — **kontinuell** a.: II 212; kontinuieren (lat.) v.; kontinuierlich a. 2c. — **Konto** (it.) n.: (s. Kompte): Mz.: Kontos od. Konti (Konten); conto corrente (II 105) od. Kontokorrent n. 2c.; Kontor n. 2c.: s. Komptoir. — **Kontouche**: s. Kontusch. — **Kontour** (frz., spr. kongtūr) m.: Mz.: Kontours, — auch (in ganz deutscher Ausspr.): Kontur II 205, Mz.: Konture od. üblicher: Konturen, vgl.:

konturieren v. = kontournieren (frz., spr. kongturn-) v. — **kontra** (lat.): vgl. (II 105) Das Pro u. Contra ꝛc.; Kontratöne, das Contra-F ꝛc. (I 13) s. d. Folg. — **Kontra-Alt** m.: II 109; Kontra-Altistin f. ꝛc., auch: Kon(-)tralto (it.) m., Kontraltistin ꝛc. — **Konträapertur** (nlat.) f.: II 112. — **Konträarbitrium** (nlat.) n.: ebd. — **Kontrabaß** m.: Kontrabässe pl.; Kontrabassist m. ꝛc., auch: Kontrebaß (frz., spr. kongt'r) m. ꝛc. u. (ohne Nasallaut): Konterbaß ꝛc. — **Kontraextension** (nlat.) f.: I 3. — **kontraïndicieren** (nlat.) v.: II 109: Kontraïndikation f. ꝛc. — **kon(-)trakt** (lat.) a.: II 95: Kontrakt m., Kontraktbruch m. ꝛc.; Kontraktion f. ꝛc. — **Kontraltist** ꝛc.: s. Kontra-Alt. — **Kontrapunkt** m. ꝛc. — **konträr** a.: II 7, aber (II 105) z. B.: au contraire (spr. o kongträr): Kontrarĭetät f. II 119 ꝛc. — **kontrasig(-)nieren** (nlat.) v. II 185 ꝛc. — **Kontrast** (it.) m. ꝛc. — **Kon(-)traveniént** (nlat., spr. -wen-) m.: II 109: Kontraveniénz f.; kontravenieren v.; Kontravention f. ꝛc. — **Kontre** (frz. contre, spr. kongt'r): in Zsstzgn., u. zwar mit Bindestrichen vor der zweiten Hälfte (s. d.), wenn diese mit einem Vokal beginnt (s. II 109), sonst im Deutschen ohne Bindestriche, z. B. also: Kontre-Admiral m.; kontre-agieren v.; Kontre-Allee f.; kontrebande a. (so: konterband) ꝛc.; Kontrebaß m. (s. o.: Kontrabaß) ꝛc.; Kontrebillett n.; Kontredanse (spr. kongt'rdángß) f., s. Kontertanz; Kontre-Echange f.; Kontre-Email m., n.; Kontre-Epaulette f.; Kontre-Epreuve f.; Kontre-Eskarpe f., kontre-eskarpieren v.; kontrekalkieren v.; kontrekarrieren v.; Kontremarke f.; Kontremarsch m.; Kontremine f.; Kontre-Order f.; Kontrerevolution f. (od. Kontrerévolution, frz., spr. rewolühßjóng) u. Ä. m. — **Kon(-)trolle** (frz.) f.: II 213; Kontrolleur (spr. -lör) m.; kontrollieren v., besser als in ganz frz. Weise, mit Nasallaut in der ersten Silbe: Kontrôleur, kontrôlieren. II 180; 213. — **kon(-)trovers** (lat., spr. -wérs) a.: Kontroverse f. ꝛc. — **Kontur** ꝛc.: s. Kontour. — **Kontusch** (poln.) m.: Kontusche f.: nicht (mit frz. Orthogr.) Kontouche od. contouche. II 207; 208. — **Konvallaria** (lat., spr. -wal-) f.: Konvallarĭen pl. II 119. — **Konveniénz** (lat., spr. -wen-) f.: II 119; konvenieren v.; konventionell a. II 213 ꝛc. — **Konversation** (lat., spr. -wer-) f. ꝛc. — **Konvoi** (frz., spr. kongwoá) m.: konvoyieren (spr. -jīren) v. — **konvulsivisch** (lat., spr. konwulsīwisch v. ꝛc. — **Koog**: s. Kog. — **Kŏopérateur** (frz., spr. -tör) m.: Kŏoperativgenossenschaft f. ꝛc.; kŏoperieren v. ꝛc. II 121. — **Kŏoptation** (lat.) f.: kŏoptieren v. ebd. — **Kŏordinate** (lat.) f.: Kŏordination f.; kŏordinieren v. ꝛc. ebd. — **Kopaïs**: in Böotĭen II 108. — **Kopaiva** (südamer., spr. -wa) f. — **Kopeke** (russ.) f. — **Kopenhagen**: Kat. 125[36]. — **kopernikanisch** a. — **Kopf** m.: sich den Kopf zerbrechen ꝛc.; das Kopfbrechen; das Kopfrechnen ꝛc. I 55; kopfüber, kopfunter adv. I 115; Kopf-Ende n. I 14; Kopfpfühl n. Kat. 68[1] ꝛc.; köpflings adv. ꝛc. — **Kophtha** m.: Großkophta m. ꝛc. — **Kopialĭen** (lat.) pl.: II 118; Kopie f., Mz.: Kopie(e)n u. Kopĭen II 116; kopieren v.; Kopist m. — **Ko-prolith** (gr.) m.; **Ko(-)pror(-)rhöe** (gr., spr. -rö) f.: II 174; 193. — **Kop(-)te** m.: koptisch a. — **Kopula** (lat.) f.: kopulieren v. ꝛc. — **koquelikot** (frz., spr. kocklikō) a.: II 79. — **Koquette** ꝛc.: s. kokett. — **Koquille** (frz., spr. kokílj) f.: II 79. — **Koquin** (frz., spr. kokéng) m. — **Koralle** (gr.) f. — **koram** (lat.) adv.: koram od. coram nehmen; koramieren v. — **Koran** (ar.) m.: s. Alkoran. — **Korbeille** (frz., spr. -élj) f.: Korbillard (spr. -iljār) m. ꝛc. — **Korcyra** (gr.): II 124: korcyräisch a. ꝛc. — **Kordelier** (frz., spr. -eljē) m.: Kordelière f. II 115; kordelieren v. — **Kordon** (frz., spr. -óng) m.: II 137; Kordonist m.; kordonnieren v. ꝛc. — **Kordova** (span.): Korduba (lat.); dazu: Korduan m. II 124. — **Korfiot** m.: korfiotisch a.; Korfu. II 124. — **Korinth**: Korinther m.; korinthisch a. ꝛc.; Korinthe f. — **Kork** m.: Korkeiche f. ꝛc. — **Korn** n.: (m. = Kornbranntwein); Körner pl.; körnig a., vgl. kernig. — **Kornak** (skr.) m.: Elefantenführer II 95. — **Kornel** (lat., ◡—): = Kornelius m., weibl.: Kornelia II 126 (Gen.: Kornelia's od. Kornelĭens. Kat. 127[10] ꝛc.); angelehnt: Kornelkirsche f. = Kornelle (aus lat. cornus). — **Kornet** (frz., spr. kornē) n.: aber (II 195) z. B.: cornet à piston [spr. -óng] ꝛc. — **Kornett** (frz., cornette) m. u. f. — **körnig** a.: s. Korn. — **Korporal** m.: s. Kaporal: Korporalschaft f. ꝛc. — **Korporation** (lat.) f.: **korporell** a. ꝛc.; **Korps** (frz. corps, spr. kōr) n.: wohl zu unterscheiden von Chor (s. d. 2), z. B.: das diplomatische Korps od. (s. II 105) corps diplomatique; Ballettkorps od. corps de ballet; Musikkorps; Gardekorps ꝛc.; Korpsgeist od. esprit de corps ꝛc.; korpulent a., Korpulenz f. ꝛc.; Korpus n., m., aber (II 105) z. B.: in corpore ꝛc.; das corpus delicti; corpus juris (od. Korpus Juris) ꝛc. — **Kor-r** ꝛc.: s. Kol-l ꝛc. — **korrekt** (lat.) a.: II 95: Kor(-)rekt(-)heit f.; Korrektion f.; Korrektionär m. II 7; korrektionell a. II 213; Korrektiv v., s. -iv; Korrektorĭen pl. zu Korrektorium II 120; Korrektur f. ꝛc. — **Kor(-)relat** (lat.) n.: Korrelativ ꝛc., s. -iv. — **Kor(-)re(-)spondent** (nlat.) m. ꝛc. — **Korridor** (it.) m. — **korrigieren** (lat.) v. ꝛc. — **korrumpieren** (lat.) v.: korrupt a.; Korrup(-)tel (spr. -tēl) f. ꝛc. — **Korsar** (it.) m. — **Korse** m.: v. Korsika;

korsisch a. — **Korsett** (frz.) n.: II 211. — **Korso** (it.) m.: Korsofahrt f. ꝛc. — **Kortége** (frz., spr. -tēsche) n. — **Kortes** (span.) pl. — **Korvei** (spr. -wei): in Westfalen II 77. — **Korvette** (frz., spr. -wétte) f. — **Korybant** (gr.) m. ꝛc. — **Korydon** (gr.) m. — **Koryphäe** (gr.) f.: Koryphäen pl.: Koryphäus m. II 114 ꝛc. — **Kos** (gr.): s. koïsch. — **Kosack** (russ.) m.: kosackisch a. II 213. — **Kosch(-)min**: in Posen. II 170. — **Kosciusz(-)ko** (poln., spr. kostjúschko) m.: II 127; 152; 163. — **kosen** v.: du kosest, minder gut: kost (II 71); er, ihr koset od. kost (II 152); Impf.: ich, er kosete od. koste ꝛc., vgl. Kost, kosten ꝛc. — **Kösen**: an der Saale II 77. — **Kös(-)lin**: in Pommern. ebd. — **Kos(-)metik** (gr.) f.: kosmetisch a.; kosmisch a.; Kosmopolit m.; Kosmos m. ꝛc. — **Kossat(e)** m.: Kossäte m., Kothsaß (s. d.). — **Kos(-)suth** (ungar., spr. koschūt). — **Kost** f.: Ko(-)sten pl.; kosten v.: ich ko(-)ste ꝛc. (versch.: kos(-)te v. kosen, s. d.), z. B.: Ihr kos(-)tet lang genug, nun ko(-)stet auch den Wein! ꝛc.; köstlich a. ꝛc.; kostspielig a. ꝛc. — **Kostie** f.: II 120. — **Kostüm** (frz. costume) n.: II 124: kostümieren v. ꝛc.; aber: Kostumier (spr. -ühmjē) m. — **Köte** f.: Fesselgelenk. — **Kotelett** n.: Kotelette f. (frz. côtelette): Kotelettbart, Bartkoteletten ꝛc. — **Köter** m.: Hund, versch. Köther. — **Koterie** (frz.) f. — **Koth**: 1) m.: Köthel m.; kothig a. ꝛc. — 2) n. = Kathe (s. d.), auch Kothe, Köthe f., Kotten m. Dazu: Köther, Köthener, Kötter, auch: Kothsaß od. Kossat ꝛc. — **Köthen**: Stadt II 77: Köth(e)ner m. ꝛc. — **Kothurn** (gr.) m. — **kotieren** (frz.) v., vgl. quotieren. — **Kotillon** (frz., spr. kottiljóng) m. II 137. — **Kottbus**: II 77: Kottbusser m., a., in der Silbenbrechung: Kottbus-ser II 129, vgl. Lissabon. — **Kotten** m.: Kötter m., s. Koth 2. — **Kotterie**: s. Koterie. — **Kotyledonen** (gr.) pl. — **Kouche**: s. kusch ꝛc.; Kouchette (frz., spr. kuschétt) f. — **Koulage** (frz., spr. kulāsch') f.: II 131; 206, vgl. Leccage; Koulance (spr. kulángß) f.; koulant (spr. kulánt) a. — **Kouleur** (frz., spr. kulör) f.: II 130; 206; aber (II 105) z. B.: couleur de puce (spr. püß) ꝛc. — **Koulis** (frz., spr. kulī) m., f., versch.: Kuli. — **Koulisse** (frz., spr. kulísse) f.: Koulissier (spr. -jē) m. — **Kouloir** (frz., spr. ,kuloār) m. — **Kountry** (engl. country, spr. köntri) n.: Kountry-dance, s. Kontertanz. — **Kounty** (engl. county, s. kaūnti) f., n.: Mz. Kounties (counties). — **Koup** (frz., spr. ku) m.: aber (II 105) z. B.: ein coup d'état [spr. detā]; coup de main [spr. méng] ꝛc. — **koupable** (frz., spr. kupāb'l) a. — **Koupé** (frz., spr. kupē) n.: koupieren v. — **Kouplet** (frz. kuhplē) n.: koupletieren v. — **Koupole**: s. Kupol. — **Koupon** (frz., spr. kupóng) m.: Koupure (spr. kupǖr) f. — **Kour** (frz., spr. kur) f.: Hof ꝛc. (vgl. Kur u. Chur): Galakour f.; Kourgala f.; kourfähig a. ꝛc.; Kour-Tage pl. (versch. Kourtage, s. d.; I 14) ꝛc.; aber (II 105) z. B.: grande cour (spr. grángd') ꝛc. — **Kourage** (frz., spr. kurāsche) f.: II 131 ff, kouragiert a., kouragös a. II 140. — **kourant** (frz., spr. kuránt) a.: II 65; 68; 206 ꝛc.: Kourant n.; Preiskourant m. ꝛc., aber (II 105) z. B.: au courant (spr. o kuráng) ꝛc.; Kourante (spr. kurángt') f. — **Kourbette** (frz., spr. kurbétte) f.: kourbettieren v. — **Kouronne** (frz., spr. kurónn) f. — **Kour(r)ier**: s. Kurier. — **Kours** ꝛc.: s. Kurs ꝛc. — **Koursier** (frz., spr. kursjē) m. — **koursieren**: s. kursieren. — **Kourtage** (frz., spr. kurtāsche) f.: Mäklergebühr ꝛc., versch.: Kour-Tage (s. Kour; I 14): Kourtier (spr. kurtjē) m. — **K(o)urtine** (frz., spr. kurtīne) f., auch ohne das u. II 207. — **Kourtisan** (frz. courtisan, spr. kurtisáng, auch Kurtisan, spr. sān, nach span. cortesano) II 207; K(o)urtisane (spr. -āne) f.; k(o)urtisieren v. (nicht gut: curtesieren, courtoisieren ꝛc.); Kourtoisie (spr. kurtoasī) f. — **Kousin** (frz., spr. kuséng) m.: Kousinage (spr. kusināsche) f.; Kousine f. — **Koussin** (frz., spr. kusséng) m.: Koussinet (spr. kussinē) m. ꝛc. — **Kouteau** (frz., spr. kutō) n.: Mz.: Kouteaux (spr. -tō): Koutelas (spr. kutelā) m. — **Koutume** (frz., spr. kutǖm) f.: Koutumier (spr. kutühmjē) m. — **Kouvade** (spr. kuwāde) f. — **Kouvert** (frz., spr. kuwért) n.: aber (II 105) z. B.: à couvert (spr. akuwär) ꝛc.; kouvertieren v.; Kouverture (spr. -tür) f. ꝛc.

Kraal (holl.) n.: Hottentottendorf. — **Krabat** m., vgl. Kroat ꝛc. — **Krabbe** f.: krabbelig a.; krabbeln v. ꝛc. II 221. — **Krachat** (frz., spr. kraschā) m., n.: krachieren v.; Krachoir (spr. kraschoār) m. ꝛc. — **krächzen** v.: vgl. krach!; krachen ꝛc. II 92. — **Kracke** f.: schlechtes Pferd ꝛc.; auch = Karacke, vgl. Krake. — **Krackse**: s. Kraxe. — **Kraft** f.: kraft präp. II 33. — **Krag(-)stein** m. — **Krähe** f.: krähen v. ꝛc. — **Krahn**: s. Kran. — **Krain**: Kat. 20[14]. — **Krakau**: in Galizien, vgl. Krakow, in Mecklenburg. — **Krake** m.: Kraken m., See-Ungethüm ꝛc., vgl. Kracke. — **Krakeel** m.: Kat. 44[25]: krakeelen v.; Krakeeler m. ꝛc. — **Krakel** f.: um den Vogelherd. — **krakeln** v.: Tonwort (kakeln ꝛc.). — **Kraken** m.: s. Krake. — **Krakovienne** (frz., spr. -owjénn) f.: Krakow (spr. ko): s. Krakau u. II 140 ff, dazu: Krakow(-)er m., a. ꝛc.; Krako(-)wiak (poln.) m., ebd.; II 95, die Krakowiaken ꝛc.; Krakuse m. — **Kral** (slaw.) m.: König: Kraljewitsch m. ꝛc. (versch. Kraal). — **Kram** m.: kramen v.; Krämer m. ꝛc. — **Kramme** f.: krammen n. — **Krammet** m.: (mundartl.)

= Wachholder (Kranewit): Krammetsbeere f.; Krammetsvogel m., verkürzt: Kramts- u. Kramsvogel. Kat. 38[12]. — **kramoisi** (frz., spr. -moasī) a. ꝛc.: ſ. karmeſin. — **Krampe** f.: krampen v. — **Krämpe** ꝛc.: ſ. Krempe. — **Krampf** m.: Kräm(-)pfe pl.: Krampf(-)fiſch m.; krampf(-)haft a. II 190. — **Kram(t)s-vogel**: ſ. Krammet. — **Kran** m.: ſ. Kranich. Kat. 55[19]. — **Kranae** (gr.) f.: Name; Kranäus m. II 114; 124. — **Kranich** m.: des Kranichs ꝛc. — **Kraniologie** (gr.) f. — **Krapaud** (frz., spr. -pō) m. — **Krap(-)fen** m.: Kräpf(-)chen, Kräpf(-)lein n., Kräp(-)fel m. Kat. 29[3]; 68[3]. — **Krapp** m.: Krapp(-)färberei f. ꝛc. — **Krapule** (frz. crapule, spr. krapǖl) f. II 204; krapülös a. II 139. — **Kraquelé** (frz., spr. krakelē) n. II 79; Kraquelin (ſpr. -éng) m. ꝛc. — **kraß** (lat.) a.: kraſſeſte Unwiſſenheit ꝛc., verſch.: graß. — **Krater** (gr.) m. — **Kraton** (ind.) m. — **Kratze** f.: Krätze f., auch = Metallabfall: in die Krätze (od. Kratze) gehen ꝛc.; kratzen v., du, er, ihr kratzt (II 71) für kratzeſt, kratzet ꝛc.; Krätzer m. ꝛc. — **Kräu(e)l** m.: kraueln v.; krauen v. — **Kräuſel** ſ. Kreiſel. — **kraus** a.: kräuſe(l)n v.; Krauſeminze f., Gen.: der Krauſeminze ꝛc., Krauſeminzthee ꝛc., — beſſer als: krauſe Minze, Gen.: der krauſen Minze ꝛc. I 33; 34. — **Kraut** n.: Kräuter pl.; Kraut(-)hacke f. (II 111); kraut(-)haft a.; kräuterig a.; Kräuterich n. (Kat. 84[29] ff; [35] ff). — **Kravatte** (ſpr. -wátte, frz. cravate) f.: II 214. — **Krawall** m. — **Kraxe** (mundartl.) f.: Tragreff. — **kraxeln** (mundartl.) v.: klettern ꝛc. — **Krayon** (frz., ſpr. kräjóng) m.: krayonnieren v. ꝛc. — **Kréance** (frz., créance, ſpr. kreángß) f.: Kréancier (ſpr. -ßjē) m. — **Kreatur** (lat.) f. — **Krebs** m.: Kat. 64[10]; 95[18]; Krebsſuppe f. I 8 ꝛc. — **Krèche** (frz., crèche, ſpr. kräſch) f. — **Kredenda** (lat.) pl.: Kredenz f., Kredenzbecher ꝛc., kredenzen v.; Kredit (—◡) n. u. (◡—) m., z. B.: Kreditbrief ꝛc., aber (II 105) in ganz frz. Form u. Ausſpr. z. B.: crédit foncier (ſpr. kredi fongßjē) m. ꝛc.; kreditieren v.; Kreditiv n. (ſ. -iv); Kreditor m.; Kredo n., aber (II 105) z. B.: das credo quia absurdum ꝛc.; Kredulität f. ꝛc. — **Krefeld**: II 77. — **kreïeren** (lat.) v.: ſ. ei. — **Kreis** m.: im Kreis u.: im Kreiſ' (I 8) ꝛc.; Kreiſel m. (veralt. Kräuſel); kreiſeln v.; kreiſen v., er, ihr kreiſt, Impf.: kreiſte ꝛc. (verſch.: kreißen); Kreisſäge f.; Kreisſtadt f. I 8; Kreistag m. I 10. — **kreißen** v.; in Wehen liegen (verſch. kreiſen): kreißt; Impf.: kreißte. — **Krême** (frz. crême, ſpr. kräm) f. — **Kreml** (ruſſ.) m. — **Kremnitz**: Kremnitzer Dukaten ꝛc. — **Kremona**: Kremoneſer Geige ꝛc. — **Kremor** (lat.) m.: Kremor Tartari od. Kremortartari (cremor tartari). — **Krempe** f.: krempe(l)n v., üblicher als mit ä (Kat. 30[21]), auch: Krempel f. = Kardätſche f. u. (mundartl.) m. = Kram, Trödel. — **Kréneau** (frz. créneau, ſpr. krenō) m.: Kréneaux pl.; krenelieren v. II 5. — **Kreole** (ſpan.-frz.) m. — **Kreophag** (gr.) m.: Kreoſot n. — **krepieren** (lat.) v. — **Krepine** (frz.) f.: Krépon (ſpr. -óng) m., ſ. d. Folg. — **Krepp** m.: aber (II 205) z. B.: crêpe de Chine (frz., ſpr. kräp dĕ ſchīn) m. ꝛc.; kreppen v. — **Kres(-)cendo** (it. crescendo — ſ. d. —, ſpr. kreſchéndo) adv. u. n.: Kres(-)cenz f. ꝛc. II 163. — **Kre(-)ſphontes** (gr.) m.: II 124; 159. — **Kreta**: Kreter, Kretenſer m.; kret(enſ)iſch a.; Kretikus m. (Mz.: Kretici) ꝛc. — **Krethi** (hebr.) pl.: Krethi u. Plethi m. ꝛc. — **Kretin** (ſpr. kretin beſſer als nach frz. crétin, kreténg, vgl. II 209) m.: Kretinen pl.; Kretinismus m. ꝛc. — **Kret(-)ſcham** (ſlaw.) a.: Kretſch(-)mer m. — **Kreūſa** (gr., 3ſilbig) f.: II 115. — **Kreuth**: in Oberbaiern. — **Kreuz** n.: in die Kreuz u. Quere ꝛc.; kreuz u. quer adv.; zum kreuz- u. queren Nachſchlagen ꝛc. I 20; Kreuz- u. Querfragen ꝛc.; kreuzweiſe a. (I 106); Kreuzzug m. (II 174; 201). — **Kribbage** (engl., cribbage, ſpr. kríbbidſch) n. — **kribb(e)lig** a.: kribbeln v. II 221 ꝛc., üblicher als kriebeln ꝛc., u. demgemäß auch beſſer Kribbelkrankheit, Kribbelſucht f. als Kriebelkrankheit ꝛc., vgl. auch: Kribskrabs m. (Kat. 36[9]). — **Krickel** m.: Krickelei f.; krick(e)lig a.; Krickelkackel m.; krickeln v. — **Kricket** (engl. cricket) n. — **Kridar** (mlat., ◡—) m. — **Krieche** f. — **kriechen** v.: Kriechente f.; Kriecher m.; kriecheriſch a. ꝛc. — **Krieg** m.: kriegen v., du krieg(e)ſt ꝛc. (vgl. kriegen v. = bekommen u. gewöhnlich nur einſilbig: du kriegſt ꝛc. [ſpr. krichſt ꝛc.] Kat. 76[6] ff); Krieger m.; krieg(e)riſch a.; Kriegsläuf(t)e pl., ſ. Lauf; Kriegs(-)tribun ꝛc. II 155 ꝛc. — **Kriemhilde** f.: vgl. Hildebert ꝛc. — **Krim**: ſ. Krimm. — **Krimen** (lat.) n.: aber (II 105) z. B. crimen læsæ majestatis ꝛc.; Kriminalgericht ꝛc.; Kriminaliſt m.; kriminell II 213 ꝛc. — **Krimm**: Krimmkrieg m.; Krimmſtecher m.; Krimmer(pelz) ꝛc. — **Krimmitzſchau**: II 77. **Krimpe** f.: beſſer als Krümpe; krimpen v. (im Partic. auch gekrumpen); Krimper m. — **Krinoline** (frz.) f. — **Kris**: ſ. Kriß. — **Kriſe** (gr.) f.: Kriſis. — **Kri(-)ſpin** (lat.) m.: Kriſpine f.. auch: Art Frauenmäntelchen. — **Kriß** (malaiiſch) m.: Dolch (vgl. frz. criss), Mz.: Kriſſe (verſch. Kriſe). — **kriſſäiſch** (gr.) a. — **Kriterien** (gr.): pl. zu Kriterium n. — **Krithe** (gr.) f.: Krithomant m. ꝛc. — **Kritik** (gr.) f.: gewöhnlich jambiſch, ſelten trochäiſch: Kritiker (—◡◡) m.; Kritikaſter m.; kritiſch (—◡) a.; kritiſieren v. ꝛc. — **Kritolāus** (gr., 4ſilbig) m.: II 114. — **Krittel** m.: Krittelei f.; kritt(e)lig a.; kritteln v. ꝛc. — **kritzeln** v.: kritz(e)lig a. ꝛc. —

Kroat m.: vgl. Krabat; Kroatien II 120. — Krokodil (gr.) m., n.: Kat. 39[37] ff; 47[9]; 57[1]. — Krokus (gr.) m. — Kromlech (celt.) m. — Krone f.: Kat. 57[3]; Krönchen n.; Kronenthaler m. ꝛc.: Kronglas n. (s. Krown); Kronprinz m.; Kronstadt, Kronstä(=)dter m., a. II 177 ꝛc. — Kronide (gr.) m.: Kronion (◡—◡) m.; Kronos m., — nicht mit Ch statt K. — Kropf m.: kröpfen v.; kröpfig a. — Kroquet (croquet): 1) (engl., spr. kröckett) n. — 2) (frz., spr. krocke) m.: Kroquette (spr. =étt) f.; kroquieren v.; Kroquis (spr. =kī) m.; Kroquist m. ꝛc. II 79. — Kroß=readings (engl. cross-readings, spr. =rīdings) pl. — Krösus (gr.) m. — Kröte f.: krötig a. ꝛc. — Kroton (gr.): Krotoniate m. ꝛc.: Kroton=Öl ꝛc. — Kroup: s. Krup. Kroupade (frz. croupade, spr. krupāde) f.: Kroupe s. Kruppe; Kroupier (spr. kruhpjē) m. II 206. — Kroûte (frz., croûte, spr. krūt) f.: Kroûton m. (spr. =ong). — Krown (engl. crown, spr. kraun) f.: s. Krone; crown-glass, s. Kronglas. — Krucifere (lat.) f.: Krucifix n., Krucifi=xe pl. ꝛc. — Krücke f. ꝛc. — krud (lat.) a.: Krudität f. — Krug m.: Krüger m. — Kruke f. — Krume f. — krumm a. — Krümp ꝛc.: s. Krimp ꝛc. — Krup m. = croup (engl.), häutige Bräune. — Kruppe f.: des Reitthiers (frz. croupe). — Krüppel m.: krüppelicht a. besser als krüppelig (Kat. 87[5]); krüppeln v. ꝛc. — Krustacee (lat.) f.: Krustacee(e)n pl.; Kruste f.; Krustenthier n. ꝛc. — Kruzado (span. ꝛc., cruzado, spr. krusādo) m. — Kryolith (gr.) m.: Kryophor m. — Kryp(=)te (gr.) f.: kryptisch a.; Krypto=jesuit m. ꝛc. — Krystall (gr.) m., n.: Krystall=Linse I 17 ꝛc.; krystallinisch a.; Krystallisation f.; Krystalloïd n. II 109 ꝛc.

Kschatrija (ind.) m.

Ktesias (gr.) n. — Ktesiphon (gr.) m. II 123.

Kuadra (span. cuadra, neben quadra) ꝛc.: s. Qua ꝛc. — Kuba: Kubaner m. ꝛc. — Kübel n., m.: Küben n., m. — kubieren (nlat.) v.: Kubikfuß, Kubikmeter ꝛc., Kubikwurzel, Kubikzahl ꝛc.; kubisch a.; Kubus m. — Küchelchen, Küchlein n.: (mit gedehntem ü) flaumbedecktes Junges v. Federvieh (niederd. Küken) ꝛc. — u.: Verkl. v. Kuchen (m.) —, dagegen mit geschärftem ü: Verkl. v. Küche (f.) II 87. — kucken v.: s. gucken. — Kuckuck m.: besser als Guckguck, Kukuk ꝛc. — Kudbear (engl. cudbear, spr. köddberr) m., n. — Kuddu m.: Art Melone in Vorderasien. — Kudu m.: Art Antilope in Südafrika. — Kufe f.: Küfer m. ꝛc. — Kuff (holl.) f.: Art Schiff. — kugelicht a.: richtiger als kug(e)lig. Kat. 87[5]. — Kuh f.: Kuh(=)haut, Kuh(=)hirt, Kuh(=)horn ꝛc. II 174. — kühl a. ꝛc. — Kuhle f.: (niederd.) Grube. — kühn a.: kühngemuth a. I 42. — Kuhne f.: Kuhn(=)hahn m. ꝛc. Kat. 55[32]. — Kuirasse ꝛc.: s. Küras. — Kujon m.: (vgl. frz. coïon): II 138; kujonieren v. ꝛc. — Küken n.: s. Küchlein. — Kuks: s. Kux. — Kukuk: s. Kuckuck. — Kulbute (frz., spr. külbüt) f.: kulbutieren v. — Kuli (ind.) m.: Arbeiter (versch. Koulis). — Kulisse: s. Koulisse. — Kulm: auch als Ortsname II 77; Kulmbach; Kulmsee ꝛc. — Kulmination (lat.) f.: kulminieren v. — kulpabel (lat.) a.: kulpos a. ꝛc. v. culpa, s. II 105. — Kult (lat.) m.: Kultivateur (frz., spr. kültiwatör) m. = Kultivator (lat., spr. =wā=) m.; kultivieren (spr. =wīren) v.; Kultur f.; Kultus m. — Kumis (mongol.) m.: Milchbranntwein. — Kümmel m. — Kummer m.: kümmerlich a.; kümmern v. ꝛc. — Kummet n., m.: üblicher als Komm(e)t. — Kumpan m.: s. Kompan. — Kumulation (lat.) f.: kumulativ a. (s. =iv); kumulieren v.; Kumulus m. — kund a.: Kat. 38[6]: kund geben (machen, thun) I 61; Kundgebung f. ꝛc.; kundbar a.; Kunde f., m.; künd(ig)en v.; kundig a.; Kund(=)schaft f. ꝛc. — künftig a.: Kat. 67[30] ff: das Künftige; ins (od. in das) Künftige schauen ꝛc., aber: inskünftige adv., wie: künftighin I 76; 133; 135. — Kunibert m.: Kunigunde f. (vgl. Berta; Gunther). — Kunst f.: Kat. 38[2]: Kunst(=)stück n., Kunst(=)studien pl. ꝛc. II 146. — kunterbunt a. — Kunz m.: s. Konrad. — Küpe f.: Farbkessel. — Küper m.: niederd. st. Küfer. — kup(=)fericht a.: kupferähnlich; kupferig a., kupferhaltig. Kat. 87[5]. — Kupido (lat.) m. — Kupola (it., cupola) f.: frz. coupole (spr. kupōl), Kuppel f.; besonders: Kupolofen od. Kupolo=Ofen. II 109; Kupoleisen, Kupolo=Eisen ꝛc. — Kur f.: 1) (deutsch) = Wahl, zu küren (vgl. erkoren): Kurfürst m. ꝛc.; Kurhaus n. (versch. 2); Kurhut m.; Kurwürde f. ꝛc., nicht mit Ch statt K (s. Chur) II 88. — 2) (lat., cura) Heilung ꝛc.: Kurgast m.; kurgemäß a.; Kurhaus n. (versch. 1); Kurort m.; Kursaal m. ꝛc.; Kurschmied m., Pferde kurierender Hufschmied, s. kurieren. — 3) s. Kour. — Kurand (lat.) m.: des Kuranden ꝛc.; Kurandin f. — Kurant: s. Kourant. — Küras (frz. cuirasse) m.: des Kürasses ꝛc. Kat. 39[13]; II 143, vgl. Ananas, Atlas, Kürbis ꝛc. — Kurassao: (vgl. Curaçao), auch m.: Art Likör ꝛc. — Kürassier m.: (vgl. frz. cuirassier, spr. küirasjē): Kürassiere pl. ꝛc. — Kurat (nlat.) m.: Kuratel f.; Kurator m.; Kuratorien pl. zu Kuratorium n. — Kürbis m.: Kürbisse pl. ꝛc. II 143. — Kurde m.: Kurdistan ꝛc., versch.: Kurt. — Kuré (frz. curé, spr. kürē) m.: s. Kurat. — Kurée (frz. curée, spr. kürē) f.: II 104 ff, vgl. écu ꝛc. — küren v.; Kurfürst ꝛc.: s. Kur 1. — Kuria (lat.) f.: Kurialien pl.; Kurie f. II 115. —

Kurier m.: (aus frz. courrier, spr. kurrjē) II 207; Kuriere pl. ꝛc. — **kurieren** (lat.) v.: s. Kur 2. — **Kurilen** pl. — **kurios** (lat.) a.: II 139; Kuriosität 140 ꝛc. — **kurisch** a.: Kurland ꝛc. — **Kurkuma** (nlat.) f. — **Kurrende** (lat., ◡—◡) f.: Kurrendschüler ꝛc.; Kurrentschrift f. (s. u.: Kursivschrift) ꝛc.; Kurs m., Kurse pl., z. B.: Eisenbahnkurs, Kursbuch ꝛc.; Geldkurs; Wechselkurs; Kurszettel ꝛc. (besser mit bloßem u als mit ou — s. II 207 — nach frz. cours, das kūr, nicht kurs gesprochen wird), s. auch Kursus. — **Kürschner** m. — **kursieren** (lat.) v.: im Umlauf od. Kurs (s. d.) sein; Kursivschrift f. (s. o.: Kurrentschrift); kursorisch a.; Kursus m., Mz.: auch: Kurse (s. o.: Kurs). — **Kurt**: s. Konrad; (niederd.) Kurd. — **Kurtine; Kurtisan ꝛc.**: s. Kourt. — **Kurtius** (lat.) m.: II 126: Kurtiusschlund ꝛc. — **Kurt(-)ka** (slaw.) f. — **kurulisch** (lat.) a. — **Kurve** (lat., spr. kúrwe) f. ꝛc. — **kurz** a.: kürzer, am kürzesten; binnen (in, vor) — kurzer Zeit, Kurzem II 19; über kurz oder lang II 21 § 17c ꝛc.; den Kürzeren ziehen II 19; das Kürzeste wäre es freilich ꝛc.; kurz u. gut, kurzab, kurzhin, kurzum, kurzweg adv. I 117; 133; 141; 143; um mich kurz zu fassen; um in (mit) kurzen Worten od. in (mit) Kurzem — Alles zu sagen ꝛc.; kurzer Hand I 85 ꝛc.; kurze Waaren od. Kurzwaaren I 33, wie immer: Kurzwaarengeschäft n. ꝛc.; Kurzweil f., kurzweilen v., kurzweilig a.; auch kurzgearmt a. (I 42), wie kurzarmig; kurzsteng(-)lig ꝛc. — **kusch!** interj.: (frz. couche!); Kusche f.; kuschen v. II 207. — **Kuß** m.: die Küsse ꝛc.; küssen v. (versch. Kissen), (du), er, ihr küsst, Impf.: küßte (versch.: Küste f.) II 142; 152; 153. — **Küster** m.: Kustode, Kustos (lat.) m. — **Kü(-)strin**: an der Oder. — **Kut(-)sche** f.: Kut(-)scher m.; kut-schieren v. ꝛc.; Kutschwagen m. ꝛc. II 168. — **Kutusow** (russ., spr. -off) m. II 141. — **Kux** m.: Bergwerksaktĭe ꝛc. Kat. 93^{13}. — **Kuxhaven**: II 77.

Kwarta f.: poln. Maß (Mz.: Kwarty) ꝛc.; Kwartalnik (russ.) m.: Quartiers-, Viertelmeister: Kwarteel n., holl.-ind. Maß ꝛc. II 77. — **Kwas** (russ.) m.: ebd.

Kyanisation f.: kyanisieren v. (nach dem Engländer Kyan), versch. Cyan. — **Kybele** ꝛc.: s. Cybele ꝛc. — **Kyburg**: in der Schweiz. — **Kyffhausen**: Kyffhäuser m. — **Kymren** pl.: in Wales. — **Kynast**: in Schlesien. — **Kyrĭe** (gr.): Kyrĭe eleison! (daraus verkürzt Leis m. u. das niederd. Läuschen); Kyriélle f.; Kyriologie f., kyriologisch a. — **Kyritz**: preuß. Stadt. — **Kyzikener** m., a.: aus Kyzikus, s. Cyzicener.

L.

Laa: in Österreich. — **Laaland**: dänische Insel. — **Laasphe**: in Westfalen. — **Lab** n.: Käselab n. ꝛc. — **Labbe** f.: II 221; labberig a.; labbern a. ꝛc. — **Laberdan** m. — **labêt** a.: s. Bête. — **Labĭen** (lat.): pl. zu Labium II 117. — **Laboratorĭen** (lat.): pl. zu Laboratorium II 120. — **Labsal** n. (f.): v. laben. — **Labyrinth** (gr.) n. — **Lacedämon** (gr.) n.: Lacedämonĭen n., Lacedämonĭer m. II 6; 119. — **la Chaux-de-Fonds** (frz., spr. laschodefóng): in der Schweiz, nicht: Lachaux-de-Fonds. — **lâche**: s. lasch. — **lä(-)cheln** v.: la(-)chen v.; lächerlich a. ꝛc. II 225. — **Lachs** (spr. lax) m.: Lachse pl. ꝛc., versch. (bei gleicher Ausspr.): (des) Lacks; lax a., vgl. mit versch. Ausspr.: Das Kind isst keinen L a ch s. L a ch's aus! ꝛc. — **lacieren** (frz., spr. laßīren) v.: schnüren ꝛc. (versch.: lasieren): Lacis (spr. laßī) n. ꝛc. — **Lack** (pers.) m.: des Lacks (versch.: Lachs) ꝛc.; lackieren v. II 78; 92; 93 ꝛc.; Lacklack m. (engl. lac-lake, spr. lácklehk, vgl. Farblack, engl. lac-dye, spr. láckdei); Lackmus = lacca musci, Mooslack) n., m., des Lackmus besser als Lackmusses II 143. — **Lacour** (frz., spr. lakūr): II 123. — **Lacrimæ Christi** (lat.) m.: II 105 = Lagrima Christi (it.). — **Lacroix** (frz., spr. lakroā) m. II 123 ꝛc. — **laden** v.: du ladest od. lädst; er ladet od. lädt. Kat. 77^{15} ff; Impf.: ladete od. lud, Konj.: läde ꝛc. — **lädieren** (lat.) v. — **Ladis(-)laus** (slaw.) m.: II 114, s. Wladislaus. — **Lady** (engl., spr. lēdi) f.: Ladies pl.; ladylike (spr. -leik) a.; Ladyship (spr. -schipp) f. ꝛc. — **Laeken** (spr. laken): bei Brüssel. — **Laertes** (gr., dreisilbig) m.: I 3; Laertiade m. ꝛc. — **Lafette** f.: aus frz. l'affût, nicht gut: Laffette II 213, dazu: lafetieren v.; Lafetage (spr. -āsche) f. II 131 ff, vgl. (dem Frz. gemäß): affûtieren, Affûtage. — **Lägel** n.: Fäßchen. Kat. 30^{2}. — **Lagenophorĭen** (lat.) pl.: II 120. — **Lagrima**: s. Lacrimæ. — **Lagthing** (schwed.) m. — **lahm** a.: Kat. 54^{36}; lähmen v. ꝛc. — **Lahn** m.; auch f. (Flußname) Kat. 55^{20}; 56^{33}. — **Laib** m. (n.): Brot ꝛc. Kat. 20^{8}, versch.: Leib. — **Laibach** n.: in Krain. — **Laich** m., n.: Kat. 20^{8}, Fisch-, Froschlaich ꝛc.; Laiche f.; laichen v., der Frosch laicht ꝛc. (versch.: Leiche f.; Leichen pl.; leicht a. ꝛc.). — **Lai(-)e** (gr.) m.: laienhaft, laiisch a. ꝛc. Kat. 19^{35}; II 111. — **Lailach** ꝛc.: s. Leilach. — **Laïos** (gr., 3silbig) m.: od. Laïus, auch Lajus II 109. — **Laïs** (gr., 2silbig) f.: ebd., in der Silbenbrechung: La-is II 111. — **Laisser-aller** (frz., spr. lesse-allē) n. — **Laitage** (frz., spr. lätāsch) f.: Laiterie f. ꝛc. — **Laiton** (frz., spr. lätóng) n. — **Laïus**: Lajus, s. Laïos. — **Lakai**: üblicher als Lakei, Kat. 20^{1}: lakaienhaft a. ꝛc. —

Lake f.: Heringslake &c. II 93. — **Laken** n.: Bettlaken &c. ebd. — **Lakonien** (gr.) n.: II 119; 124 &c.; lakonisch a.; Lakonism, Lakonis(=)mus m., s. Ism. — **La(=)kritze** f.: La(=)kritzensaft &c. II 214. — **Laktein** (nlat.) n.: II 109; Lakticinien 119. — **Lama**: 1) (peruan.) n.: Schafkamel, auch Llama (span., spr. ljāma): Kat. 102[10]. — 2) m.: tibetanischer Buddhapriester: lamaïsch a.; Lamaïsmus m.; Lamaïst, Lamaït m. II 109. — **Lambertsnuß** f.: s. Longobarde. — **Lamie** (gr.) f.: II 118. — **Lampion** (frz., spr. langpjóng) m. II 137. — **Lam(=)prete** (mlat.) f. II 191; 193 &c. — **Lançade** (frz., spr. langßāde) f.: II 83; lançadieren v.; Lancette f., auch — mit deutscher Ausspr.: Lanzett(e); — Lancier (spr. langßjē) m.; lancieren (spr. langßīren) v. — **Land** n.: landaus, landein adv. I 115; landeinwärts adv.; landhinan adv. &c. ebd.; Landkarte f.; Landmann m. &c., versch.: Landsmann m., Landsleute pl. &c.; Landsknecht m. (nicht: Lanzknecht Kat. 100[32]) &c.; landesherrlicherseits adv. I 98 &c.; Länder pl., auch m. = Ländler (Tanz); ländlich a. &c. — **lang** a.: örtl. (spr. lánk) u. zeitlich (mit weichem g, vgl. lange, Kat. 84[3] ff; II 183): einen Fuß lang, aber: fußlang; zoll=lang (I 17) &c. a.; tagelang, jahrelang a. &c. I 87; — ein lang= u. breites Volksgewicht I 20; ein Langes u. Breites (s. d.) erzählen &c.; seit langer Zeit od. seit lange (adv., s. u.), seit Langem (subst. Adj.), s. II 21 ff; über kurz (s. d.) oder lang &c.; sich des längern worüber ergehen, s. II 23 &c.; so (s. d.) lang I 138 &c.; — langeher, langehin adv. I 133, aber z. B.: seit lange her (s. o.); Das ist schon lange her, noch lange hin; er legt sich lang hin &c., wo her u. hin zum Verbum gehören &c.; ferner z. B.: lang(=)ath(=)mig a. II 196; Län(=)ge f., längelang adv. I 89 (= die Länge lang), Längengrad m. &c.; lang(=)gearmt a. (= langarmig) I 42 &c.; läng(=)lich a., länglichrund a. (s. I 41) od.: länglich rund, ähnlich: lang(=)rund &c.; Lang(=)muth f.; langmüthig a. &c.; längs adv. u. präp. (versch. längst, Kat. 100[16]); lang(=)sam a. II 192, Langsamkeit f. &c.; lang(=)seits adv. I 98; längst, Superl. (versch.: längs), läng(=)stens adv., vgl. vorlängst; lang(=)stielig a. = langgestielt, vgl. langstenglig &c., versch.: lang(=)stilig a. (s. Stil); Langweile f. (vgl. lange Weile), langweilen v., langweilig a., Langweiligkeit f. I 33; 59 (spr. lank —, wie z. B. auch in langwierig a., dagegen z. B. lang(e) während &c.). — **Langobarde**: s. Longobarde. — **Languedoc** (frz., spr. langdóck): II 123. — **languente** (it., spr. =gwénte) adv. — **Languette** (frz., spr. langétte) f.: II 132; languettieren v., mit Doppel=t im Deutschen II 212. — **Langueur** (frz., spr. langȫr) f.: languid (auch lat., spr. =gwīd); languissant (frz., spr. langissáng od. =ánt) a. II 65. — **Lanterne** f.: s. Laterne. — **Lanthan** (gr., ◡—) n.: ein chem. Element, — versch. Lantana (—◡◡) f. als Pflanzengattung (Bergsalbei). — **lant(=)schen** v.: seemänn. (engl. launch). — **Lanze** f.: Lanzett n., Lanzette f., s. Lancette; Lanzknecht s. Landsknecht. — **Laokōon** (gr., 4silbig) m.: II 121. — **Lapithe** (gr.) m. — **Lappalie** f.: II 118; Läpperei f.: Lapperschulden pl.; läppisch a.; Laps m. (vgl. Flaps, Schlaps &c., Kat. 64[1]). — **Lärche** f.: Lärchentanne &c., Kat. 27[20]; II 90, versch.: Lerche. — **larghetto** (it., spr. =gétto) adv.: larghissimo; largo, s. II 132, auch alle drei n., mit großem Anfangsbuchst. — **larifari!** interj.: Larifari n. — **Lärm** m.: Kat. 27[21]; lärmen v.; Lärmen m., n. &c. — **larmoyant** (frz., spr. =oajáng, =oajánt) a.: II 65. — **Larve** (lat., spr. lárfe) f.: Kat. 64[33]; Lärvchen n.; verlarven v. &c. — **laryngal** (nlat.) a.: Laryngo(=)skop n. II 166 &c.; Larynx (gr.) m. — **lasch** a. (frz. lâche): Laschheit f. &c. — **las(=)civ** (lat.) a.: s. =iv; II 163; Las(=)civität (spr. =iwi=) f. — **läse**: Konj., Impf. v. lesen (s. d.); du läsest od. (seltner) läst, ihr läst, vgl. Indik.: du, ihr last, versch.: Last f. I 11; II 71; 152; s. auch lassen. — **lasieren** v.: (frz. glacer): Lasierfarbe od. Lasur (s. d. 2). — **lassen** v.: du, er läßt; ihr lasset od. laßt (Kat. 77[18]; 100[10]), versch.: Last f.; Impf.: ließ (versch.: lies! Imper. v. lesen), du, ihr ließt (versch.: du, er liest, Präs. v. lesen); las! Imper., vgl. laß a. nebst lässig a.; läsliche Sünde, Lassünde I 17 &c. — **Last** f.: versch. last (v. lesen) u. laßt (v. lassen): lä(=)stig a. &c. — **La(=)ster** n.: lästerlich a.; lästern v. &c. — **Lä(=)strygonen** (gr.) pl. — **Lasur**: 1) m. (pers.): Lasurstein &c., Lasulith m. — 2) f. = Lasierung, Lasierfarbe. — **Latein** n.: lateinisch a.; das Lateinische &c. II 19, vgl. latinisch. — **Laterne** f.: aber (II 105) z. B.: laterna magica (lat.) &c. u. — frz. — z. B.: à la lanterne (spr. langtérn) &c. — **Latifundien** (lat.): pl. zu Latifundium II 117. — **Latiner** (lat.) m.: latinisch a. (vgl. lateinisch); latinisieren v.; Latinismus m. &c. (s. Ism). — **Lätitia** (lat.) f.: auch weibl. Name. — **Latitudinarier** (nlat.) m.: II 119; Latitudinarismus m., s. Ism. — **Latomia** (gr.) f.: Mz.: Latomien, vgl.: Latomie f., Mz.: Latomie(e)n II 116; 118. — **Latrine** f.: Latrinen=Dung I 15. — **Lattich** m.: Kat. 88[7]. — **Latwerge** f. — **Laudemien** (mlat.): pl. zu Laudemium II 118. — **Lauf** m.: laufen v., du läufst, er läuft; lauf!; Impf.: lief &c.; Lauffeuer n. I 7 &c.; Läufer m.; läufig a., läufisch a. &c., vgl.: Kriegs=, Zeitläuf(t)e pl.: weitläuf(t)ig a. — **läugnen**: s. leugnen. —

Laura f.: Laurentia f.; Laurentius m. (vgl. Lorenz ꝛc.); laurenzisch a., s. II 80. — **Läuschen** n.: (niederd.) = Schnurre ꝛc. (s. Kyrie).— **laut** a.: lauter; am lautesten; laut erschallend, ertönend ꝛc., versch.: lauter schallend, tönend ꝛc. I 16; 43; Kat. 116^{4}; er schrie laut auf (nicht: lautauf) I 119 ff; laut lesen, — das Lautlesen I 55, vgl.: das laute Lesen ꝛc.; — Laut m., des Lautes; die Laute (versch.: Laute f.) ꝛc. u. daraus: laut präp. II 33; Kat. 111^{11}. Dazu: lauten v.; läuten v.; lautieren v. ꝛc. — **Laute** (ar.) f.: Laut(e)ner m.; lautenieren v.; Lautenist m. — **lauter** a.: (versch. als Kompar. v. laut): laut(e)rer, am lautersten; Lauterkeit f.: läutern v.; läuterieren v. — **Lauwine**: s. Lawine. — **Lava** (it., spr. läwa) f.: Laven pl.: Lavablöcke ꝛc.; aber füglicher Lava-Terrassen als ohne Bindestriche (s. I 14 § 9, vgl. Lavater, als Eigenn). — **Lavement** (frz., spr. lawemáng) n. — **Lavendel** (mlat., spr. lawéndel) m. — **lavieren** (spr. law-) v.: 1) (holl.) seemänn. — 2) (frz.) in der Malerei. — **Lavine**: s. Lawine. — **Lavoir** (frz., spr. lawoär) m.: minder gut Lavor. — **Lawine** f.: die schriftübliche Form (mundartl.: Lanine, Lauwine u. — z. B. bei Schiller — Löwin). — **lax** (lat.) a.: (versch. Lachs m., s. d. ꝛc.): Laxanz f.; La(-)xativ n. (s. -iv); la(-)xieren v.; La(-)xität f. ꝛc. — **Lazarett** n.: der gewöhnl. Ausspr. gemäßer als Lazareth II 199 (vgl. Elisabeth): Lazarett-Typhus m. I 17 ꝛc.; Lazarone m. od. im engern Anschluß ans Ital.: Lazzarone II 200, Mz.: Laz(z)aroni; Lazarus m., bibl. Name ꝛc. — **Lazur**: s. Lasur 1. — **Lazzarone**: s. Lazarone. — **Lazzi** (it.): pl. zu Lazzo. II 200, nicht füglich mit doppelter Pluralbildung: Lazzis.

leben v.: Leben n.; er lebe hoch! — das Lebehoch; lebe wohl! — das Lebewohl ꝛc.; mein (dein, sein) Leben lang, aber: sein ꝛc. Lebelang; auf Lebenslang; lebenslang a.; lebenslänglich a. I 88; mein (od. meiner) ꝛc. Leb(e)tag(e), Lebstag(e) I 100; bei Lebzeiten; Zeit Lebens; auf Lebenszeit ꝛc.; — lebendig (◡—◡) a.; lebhaft a. ꝛc.; (mundartl.) Lebsucht f., vgl. Leibzucht ꝛc. — **Lebhonig** m.: Lebkuchen m. (vgl. lat. libum). — **Leccage** (spr. äsche) f.: II 132 (frz. coulage). — **lechzen** v.: II 92. — **leck** a.: Leck n.; lecken v.; lecker a.; Lecker m. ꝛc. — **Lede** f.: ungebautes Land, besser als mit ee od. eh (Kat. 53^{11}): Ledling m. = Champignon. — **Lee** f.: (Ggstz. Luv) Leeseite eines Schiffs; leewärts adv. ꝛc. — **Leede** ꝛc.: s. Lede. — **leer** a.: Leere f.; leeren v., versch. lehren ꝛc. Kat. 44^{17}; 56^{15}. — **Lefze** f.: Lippe. — **Legatarien** (lat.): pl. zu Legatar(ius) II 119. — **Legel**: s. Lägel. — **léger** (frz., spr. leschär) a.: Légèreté f. II 5. — **Legge** f. (niederd.): II 223. — **Legionär** (lat.) m.: II 7, vgl. (frz.) légionnaire (spr. lehschjonnär) m. — **legitim** (lat.) a.: Kat. 47^{9}. — **Lehde** ꝛc.: s. Lede. — **Leh(e)n** n.: Leh(e)n(s)recht ꝛc.; Kat. 52^{11}; 56^{23}. — **Lehm** m.: Kat. 55^{7}; veraltend: Leim(en); lehmern a. [lehmen, leime(r)n]; lehmicht a.; lehmig a. Kat. 87^{5}. — **Lehn** n.: s. Lehen, vgl. belehnen ꝛc. — **Lehne** f.: lehnen v. Kat. 55^{26}. — **Lehr** n.: Lehre f. (versch.: Leere); lehren v. (versch.: leeren); Lehrer m.; lehrhaft a.; Lehrling m. ꝛc. Kat. 56^{14}. — **Lei** f.: nur noch in Zsstzgn., wie derlei, einerlei ꝛc. I 89. — **Leias** m.: gemäß der Ausspr. des engl. lias; so: L(e)iasformation ꝛc. — **Leib** m.: (versch. Laib) bei Leibe nicht! I 90; aus Leibeskräften; bei Leibesleben ꝛc.; Leibesübung f. ꝛc.; Leib(-)arzt m. ꝛc.; Leibbinde f.; leib(-)eigen a.; Leibeigener m. ꝛc.; Leib(ge)ding(e) n., Leib(-)rente f., Leib(-)zucht f. (vgl. Lebsucht) ꝛc.; leibhaft a.; leiblich a. ꝛc. — **Lei(-)cester** (engl., spr. lester): II 171. — **Leichdorn** m.: Leiche f. (versch.: Laich); Leichnam m. ꝛc. — **leicht** a.: (versch.: laicht v. laichen) leichthin, leichtweg adv. I 116; 132; 143; leichtbewaffnet a., ein Leichtbewaffneter ꝛc., aber z. B.: leicht gekleidet; leicht erregt ꝛc. I 41 ff; versch.: leicht fertig u. leichtfertig ꝛc.; leichtherzig II 110; 179 ꝛc.; Leicht(-)heit f.; Leich(-)tigkeit f. ꝛc.; — ein Schiff leichte(r)n, gewöhnlich — wie bei seemänn. Ausdr. — in niederd. Form: lichte(r)n; L(e)ichter m. ꝛc. — **leid** a.: Einem Etwas leid machen; Einem leid sein, thun, werden I 60 ꝛc.; Einem, sich ein Leides (an)thun ꝛc.; Leid n.: ein Leid (an)thun; zu Leide thun; sein Leid klagen; Leid tragen; ein Leidtragender; Leidwesen n. ꝛc.; leiden v., Leiden n. (versch.: Leyden); Imper.: leide od. leid' (versch. leid, spr. leit) I 26; Kat. 121^{4} ꝛc.; leidend a., ein Leidender, leidentlich a. (Kat. 73^{2}); Leidenschaft f. ꝛc.; leider! interj.; leidig a.; leidlich a. — **Leier** f.: versch. Leiher m. Kat. 51^{10}; leiern v. ꝛc. — **leihen** v.: Impf. lieh. Kat. 50^{13}; 51^{1}; 52^{14}; Leiher m.; Leihhaus n. Kat. 52^{27}. — **Leikauf** m.: Kat. 50^{29}, vgl. Leitgeb. — **Leilach** n.: Leilaken, Leilich n., mundartl. st. Leinlaken. — **Leim** m.: Tischler-, Vogelleim; Leimruthe ꝛc. (s. auch Lehm); leimen n.; leimicht, leimig a. Kat. 87^{5}. — **Lein** m.: Berg-Lein m.; Dotter-Lein m. (versch.: Berglein n.; Dotterlein n. I 13) ꝛc.; Leinlaken n. (s. Leilach); Leinöl; Leinsaat; Lein(e)wand f. (s. u.: Leinen); Leinweber m. ꝛc. — **Leine** f.: seemännisch (niederd.) auch: Lien —: Leinläufer m.; Leinpfad m. ꝛc. — **leinen** a.: niederd., aber schriftüblich: linnen; Leinen, Linnen n. (vgl. Leinwand). — **Leipzig**: Leipziger m., a. II 25. — **Leis** m.: s. Kyrie. — **leise** a.: nicht im leisesten zweifeln ꝛc. II 32.—

Leitgeb m.: oberd. = Schenkwirth, vom veralt. Leit, wie in Leikauf = Weinkauf; umgedeutet: Leutgeb. — **Leitha** f.: Nebenfluß der Donau: cis- u. transleithanisch a. rc. — **Leitmeritz**: in Böhmen. — **Lek(-)tion** (lat.) f.: [oberd. auch Letz(g)e f.; niederd.: Lex f., m.] Lektor m.; Lektüre (frz.) f. II 95; 204. — **Lemming** m.: nordische Wandermaus. — **Lendemain** (frz., spr. langdeméng) m. — **Leonhard** m.: vgl. frz. Léonard (spr. leonār), it. Leonardo rc. u. Lienhard. — **leonīnisch** (lat.) a. — **Le(o)nore** f.: s. Eleonore.— **Leopard** (gr.) m. — **Leopold** m.: (älter Leupold, aus Liutbald). — **Lepidop(-)teren** (gr.) pl.: II 195 rc. — **Le(-)prose** (gr.) f. II 192. — **Lerche** f.: Singvogel, versch. Lärche. — **lernäisch** (gr.) a.: II 6. — **lesen** v.: du, er liest (versch.: ihr ließt, v. lassen, vgl. auch List); ihr lest; Imper.: lies! Kat. 49^{14}; 75^{23} ff; 77^{17}; 100^{9}; II 71; Impf.: las, Konj.: läse, versch.: ich lese (Präs.); Lese f. rc.; Lesebuch n. rc., aber in Zsstzgn., deren zweite Hälfte mit einem Vokal beginnt, besser mit Bindestrichen, II 109, z. B.: Lese-Esel m.; Lese-Übung f.; Lese-Unterricht m. — **Les(-)sing**: II 129: Lessing's, die Lessing'sche Prosa rc. — **Le(-)szczyns(-)ki**: II 127. — **letal** (lat.) a.: nicht mit th. — **lethäisch** (gr.) a.: Lethargie f.; Lethe f., m. — **Leto** (gr.) f. — **Letter** f.: Lettern pl., aber (II 105) z. B.: avant [spr. awáng] la lettre rc. — **Letze** f.: Letz(-)trunk m.; zu guter Letze, heute zumeist umgedeutet: zu guter Letzt (s. d., vgl. auch Lektion); letzen v., du letzest, seltner: letzt; er, ihr letz(e)t rc. — **letzt** a.: vgl. den Ggstz. erst; auch als weibl. Hauptw.: auf die Letzt; zu guter Letzt (s. Letz I 43); ferner: letzthin adv. I 133. — **Leu** m.: des, die Leuen (Löwen). — **leuchten** v.: Leucht(-)thurm II 179. — **leug!**: alter Imper. v. lügen (s. d.), vgl. du leugst, er leugt Kat. 75^{35}; leugnen v. 33^{15}. — **Leukadien** (gr.): II 117; 124. — **Leukor-rhöe** (gr.) f.: II 174. — **Leukothea** (gr.) f.: II 124. — **Leumund** m.: Kat. 33^{14}, dazu: verleumden v. — **Leute** pl.: leutselig a., s. auch Leitgeb. — **Leut(e)nant** m.: deutscher Ausspr. gemäß für frz. lieutenant (spr. ljötenáng). Kat. 22^{5}. — **leuterieren** v.: s. läuterieren. — **Leuthen**: in Schlesien. — **Levana** (lat., spr. lew-) f. — **Levante** (it., spr. lew-) f.: levantinisch a. rc. — **Levée** (frz.) f.: Lewer (Beides spr. lewē). — **Levi** (hebr., spr. lēwi) m.: s. Levit rc. — **Leviathan** (hebr., spr. lew-) m. — **Levir** (lat., spr. lēw-) m.: Levirat(sehe) rc. — **Levit** (hebr.-lat., spr. lewīt) m.: (s. Levi) Einem die Leviten lesen rc.; Levitenrock m., Levite f. rc.; Levitikus m.; levitisch a. rc. — **Levkoje** (gr.) f.: Kat. 16^{9}; 64^{34}; 80^{7} (nicht: Levkoie, Levkoye). — **Lex**: s. Lektion; auch (lat.) f.: Gesetz. — **Lexika** (gr.): pl. zu Lexikon n.; lexikalisch a.; Lexikograph(ie) rc. — **Leyden**: in Holland: Leydener m., a.

L'hombre (span.-frz., spr. longb'r) n. u. m. = L'hombrist m., auch — mit deutscher Ausspr. —: Lomber; Lombrist.

Liage (frz., spr. liāsche) f.: Liaison (spr. liäsóng) f. — **Lias**: s. Leias. — **Libanon** (hebr.) m. — **Libell** (lat.) n. — **Libelle** (lat.) f. — **liberal** (lat.) a.: Liberalismus m.; Liberalität f.; Liberté (frz.) f.; Libertin (spr. -éng) m.; Libertinage (spr. -ināsche) f. rc. — **Liburnīen** (lat.) n.: II 119; liburnisch. — **Libyen** (gr.) n.: Libyer m.; libysch a. — **Licent** (lat.) m.: Licentiat m.; Licenz f. — **Licht** n.: Licht(-)hut m. II 179 rc.; Lichtmeß, Lichtmesse f.; Licht-Ur-Theilchen I 14; II 209; licht a., lichtbraun a. rc. — **Lichter** m.: s. leichtern. — **lichterloh** v.: Kat. 52^{16}. — **Licitation** (lat.) f.: licitieren v. rc. — **Lid**: s. Lied. — **Lido** (it.) m., n. — **lieb** a.: lieb haben; lieb gewinnen rc., aber: liebkosen v. I 53 rc.; Liebhaber m., Liebhaberei f. rc.; Liebkosung f. rc.; lieber, am liebsten, s. auch fürlieb; Lieb n.: der, die Liebste rc.; Ew. Liebden; Liebe f.; Einem zu Liebe od. zu Lieb I 90 rc.; Liebesaffaire f.; Liebes(-)trank m. II 155 rc.; liebeglühend, liebesehnend a. rc. I 38; lieben v., Imp.: liebe od. lieb', wie: ich lieb' (in der Ausspr. versch. v. lieb, s. o.) I 25 ff; Kat. 120^{36} rc.; lieb(-)lich a.; Lieb(-)ling m. II 179 rc.; Liebstöckel m., Umdeutschung v. Ligustum levisticum rc. — **Liecht**: veraltet, mundartl. st. Licht (Kat. 49^{7}), doch noch im geogr. Namen: Liechtenstein, unterschieden v. Lichtenstein. — **Lied** n.: auch Augenlied Kat. 48^{26} ff; Mz.: Lieder. — **Liederjan** m.: v. liederlich (vgl. Grobian, Dummerjan, Jan) Kat. 31^{28}. — **liedern** v.: v. Leder (vgl. fiedern v. Feder rc.). — **Lieferant** m.: v. liefern. — **liegen** v.: versch. v. lügen (s. d.). — **Liegnitz**: II 186. — **lieh**: Impf. v. leihen (s. d.). — **Lien** f.: s. Leine; Buliene; Marlien rc. — **Liene** f.: Waldrebe (versch. Line). — **Līenhard** (3silbig) m.: II 118 = Leonhard. — **Līenterie** (lat.) f.: II 118. — **lies!** Imper. v. lesen (s. d.). — **Liesch** n.: Lieschgras n. — **Lieschen, Liese**: weibl. Name, nicht selten statt des korrekteren Lischen rc.; aber richtig z. B.: Balgliese rc. — **Liespfund** n. — **liest**: s. lesen. — **ließ, ließt**: s. lassen. — **Lieue** (frz., spr. ljö) f. — **Lieutenant**: s. Leutenant, aber (II 105) z. B.: lieutenant du roi (frz., spr. ljötenáng dü roá) rc., auch Lord Lieutenant (engl., spr. lewténnent) rc. — **Liga** (it. rc.) f.: Lige, vgl. Ligue (frz., spr. lig', einsilbig) II 133 ff; Ligist m., ligistisch a. — **Lig(-)nit** (nlat.): lig(-)nös a. rc. II 186. — **Li(-)gny** (frz., spr. linji): II 185. — **Li(-)groīn** n.: II 109. —

Ligue f.: in besondrer Anwendung auf Frankreich für Lige (s. d.); dazu: Ligueur (spr. ligör) m. = Ligist. — **Liguorianer** m. — **Ligurien**: II 120; ligurisch a. — **liieren** (frz.) v. — **Likör** m.: II 78: Liköre pl. ꝛc. — **Liktor** (lat.) m. — **Lila** (pers.) m., n.: lila a., besser als mit Doppel-l. Kat. 40[19], vgl. Gala. — **Lilie** (lat.) f.: II 118. — **Liliputt** (engl.) n.: Liliputter m., liliputtisch a., aber: Liliputaner m. ꝛc. II 213, unnöthig mit Doppel-l. — **Lilla** ꝛc., **Lilliput(t)** ꝛc.: s. Lil ꝛc. — **Lilybäum** (gr.) n.: II 114. — **Limoges** (frz., spr. -mōsh): Limoges-Vasen ꝛc. — **Limonie** f.: Limone (it.) ꝛc. — **Limousin** (frz., spr. limuséng): Limousine (spr. -sīn) f.; limousinisch a. ꝛc. — **Lina** f.: Linchen n., Line f., verkürzt aus Karoline (s. d.; versch. Liene). — **Lindwurm** m. — **Lineal** (lat.) n.: Lineament n.; linear a.; Linearperspektive f. ꝛc.; linëieren v., s. liniieren. — **Linge** (frz., spr. lengsh) f.: Lingerie. — **lingual** (lat.) a.: Lingualbuchstaben ꝛc.; Linguist m.; linguistisch a. — **Linie** f.: II 129; liniieren v. üblicher u. besser als (lat.) linëiren, s. ei. — **link** a.: die linke Hand; die Linke II 17; linker Hand (I 85); linkerseits adv. (I 98); Linkheit f.; linkisch a.; links adv.; links ab (I 117); linksher (I 133), aber z. B.: von links her; linkshin, aber z. B. nach links hin; linksum marschieren, aber z. B.: sich links umwenden; er wendet sich links um ꝛc. (I 141), dagegen wieder (als Subst.): Linksumkehrt machen ꝛc. — **linnen** a.: Linnen n., s. leinen. — **Linse** f.: versch. Lünse. — **Lion** (frz., spr. lióng) m.: versch. Lyon. — **Lipothymie** (gr.) f.: Ohnmacht, versch. Lypothymie. — **Liqueur** s. Likör; liquid(e) (lat.) a.; Liquidation f., liquidieren v.; Liquor m. — **Lira** (it.) f.: (versch. Lyra); Mz.: Lire. — **Lisbeth, Lischen, Lise, Lisette**: s. Elisabeth, — sämmtlich richtiger mit i als mit ie. — **Lisière** (frz.) f.: II 115. — **Li(-)spel** m.: li(-)speln v.; Lispelsprache f. ꝛc. II 144 ff; 158. — **Lissa**: (versch. Lyssa): geogr. Name, z. B. einer dalmatischen Insel, einer Stadt in Posen ꝛc. — **Lissabon**: Lissabonner m., mit Verdopplung des Schlußkonsonanten, wie in Kottbusser ꝛc. (doch vgl. Amsterdam ꝛc.). — **List** f.: (versch. liest ꝛc.); Mz.: Li(-)sten, wie v. Liste f. — **Litanei** (gr.) f. — **Liter** (frz., litre) m.: s. Centiliter ꝛc. — **Litera** ꝛc.: s. Litter ꝛc. — **Litewka** (poln.) f. — **Lithoglyph** (gr.) m.: Lithograph m., lithographieren v. ꝛc.; Lithophanie f.; Lithozōon (4silbig, II 121) n.; Lithurg m. (versch. Liturg) ꝛc., — v. Lithos = Stein. — **litoral** ꝛc.: s. Littoral. — **Litotes** f. — **Litre**: s. Liter. — **Littauen**: besser mit tt als mit tth od. th (Kat. 128[13], vgl.: die Letten ꝛc.): Littauer m., a.; littauisch a. ꝛc. — **Littera** (lat.) f.; Litterarhistorie f.; litterarisch a.; Litterat m.; Litteratur f. ꝛc., sämmtlich besser mit doppeltem als mit einfachem t. — **littoral** (lat.) a.: Littoral(e) n., besser mit tt als mit t. — **Liturg** (gr.) m.: Liturgie f.; Liturgik f.; liturgisch a., auf den Gottesdienst bezüglich ꝛc., versch. Lithurg ꝛc. — **Litze** f. — **Live** m.: Livland n.; Livländer (vgl. über die Ausspr. -iv). — **Liverpool** (engl., spr. liwwerpul). — **Livraison** (frz., spr. liwräsóng) f. — **Livre** (frz., engl., spr. līw'r) m., n.: Livre Sterling ꝛc. — **Livrée** (spr. liwrē) f.: II 5 (veraltend Liverei); Livrée-Eichhorn n. II 109.

Llama: s. Lama 1. Kat. 102[10]. — **Llanero** (span., spr. ljanēro) m.: Llanos pl. — **Lloyd** (engl., spr. lōīd) m.

Lob n.: lobhudeln, lobposaunen, lobpreisen, lobsingen v. I 54; loben v., lobenswerth a. ꝛc. lobesam, lobesan a.; löblich a. — **Loch** n.: des Loch's (II 69); die Lö(-)cher, Lö(-)chelchen n., Lö(-)cherchen pl.; löch(-)rig a. — **Lochien** (gr.) pl.: Lochodochien pl. II 117. — **Lock-out** (engl., spr. -āūt) m.: Arbeitssperre. — **Locke** f.: in der Silbenbrechung Lok-ke, dagegen als engl. (einsilbiger) Name untheilbar, aber z. B.: John Lo-ckens Verdienste II 128. — **loco** (lat.): in loco (v. locus). — **lodderig** a.: loddern n., niederd. st. lotterig ꝛc. — **Lode** f.: Sommerlode ꝛc., nicht (der Ausspr. zuwider) Lote. — **Loden** m.: Lodenjacke ꝛc. — **lodern** v. ꝛc. — **Lodoïcea** f.: Art Palme; Mz. (5silbig) Lodoïcëen II 109; 114. — **Lodomerien** n.: II 119. — **Löffel** m.: Kat. 31[13]: zwei Löffelvoll (s. voll); löffeln v. — **log**: Impf. v. lügen, Konj.: löge. — **Log** ꝛc.: s. Logg. — **Logarithm(e)** (gr.) m.: logarithmisch a. — **Loge** (frz., spr. lōshe) f.: II 131; Logement (spr. -máng) n., in der Volksspr. auch Losament, Losement. — **Logg** (niederd.) m., n.: II 223 (versch.: log); Logge f.; loggen v. (versch. logen); Loggbuch (aber in ganz engl. Form z. B. Logbook), Loggholz, Loggleine f. ꝛc., aber (I 17) Logg-Gatten pl.; Logg-Glas n. — **Loggia** (it., spr. lódsha) f. = Loge, Mz.: Logge. — **logieren** (frz., spr. losh-) v.: Logis n. (spr. loshī, im Plur.: loshīs); veraltet auch losieren v., Losier n. — **Logik** (gr.) f.: logisch a. — **Logo(-)griph** (gr.) m.: s. Griph (nicht mit y); Logothet. — **loh** a.: lichterloh a.; Lohe f.; (auf-, empor)lohen v. — **Loh(e)** f. ꝛc.: Gärberlohe; lohgar a. ꝛc.; lohen (löhen) v., Loher (Löher) m. = Lohgärber ꝛc. — **Lohde**: s. Lode. — **Lohme** f.: Lomme, Lumme (Tauchervogel). — **Lohn** m. (n.): die Löhne; lohnen v.; löhnen v.; Löhnung f. — **Loir** (frz., spr. loār) m.: Nebenfluß der Sarthe, versch.: Loire (spr. loār) f.: Hauptfluß Frankreichs. — **Loisach** f.: Nebenfluß der Isar. —

Loiz: in Pommern. — **lokal** (lat.) a.: Lokal n.; lokalisieren v.; Lokalität f.; loko adv., s. loco: Lokomobile f.; Lokomotive (spr. -īwe) f. — **Lokution** (lat.) f.: Lokutorien, pl. v. Lokutorium ꝛc. — **Lolch** m.: Art Unkraut: des Lolchs II 69. — **Lombard** m., n.: (unnöthig mit frz. Ausspr. — longbār, vgl. Longobarde): Lombarde m.; Lombardei f.; lombardisch a.; lombardisch-venetianisch (I 17); lombardieren v. — **Lomber** ꝛc.: s. L'hombre. — **Longe** (frz., spr. longsh') f.: longieren v. — **Longobarde** m.: üblicher als Langobarde (ahd. lancpart, lampart, d. i. Langbart, vgl. Lombarde, Lambertsnuß ꝛc.). — **Longshawl** m.: s. Shawl. — **Loos**: s. Los. — **Lootse**: s. Lotse. — **Loquacität** (lat.) f. — **Lör** m., n., f.: (veralt.) Riemen. — **Lorbeer** m.: Lorbeere f. ꝛc.: s. Beere. — **Lorch** m.: Lurch: des Lorchs I 69; mit den Lorchen, vgl. lorchen v. II 90, s. d. Folg. — **Lorchen** n.: Lore, s. Eleonore. — **Lord** (engl.) m.: Lord-Mayor (spr. mēörr). — **lören** v.: schreien ꝛc. — **Lorenz** m.: s. Laurentius. — **Lorette** (frz.) f. — **Lor(-)gnette** (frz., spr. lornjétte) f.: Lor(-)gneur (spr. -ȫr) m.; lor(-)gnieren v.; Lor(-)gnon (spr. -óng) n. ꝛc. II 185. — **los** a.: los sein; los werden I 71, aber: losbinden (versch.: lose binden); loskaufen; loslösen; losmachen; losreißen ꝛc.; auf Etwas los (vgl. zu 2b) stürzen ꝛc. — **Los** n.: (Kat. 45[33]; 95[28]), Lose pl.; Löschen n. (versch. l ö s c h e n II 122); losen v. ꝛc. — **Losament** n.: s. Logement. — **löschen** v.: statt des veralteten leschen Kat. 31[13]; transit.: du löschest, seltner löscht (II 71), er lösch(e)t; Impf.: löschte; Partic.: gelöscht ꝛc.; — intrans.: du, er (er)lischt, Imper.: erlisch! (Kat. 75[23] ff); Impf.: erlosch, Konj.: erlösche (wie im Präs.). — **lose** a.: s. los; der, die Lose, — versch.: ich lose ꝛc. (v. losen), die Lose (pl. v. Los). — **Losement**: s. Logement, — **losen** v.: — s. Los —: (du) er, ihr lost; Impf.: loste; Partic.: gelost II 152. — **lösen** v.: (vgl. los, lose): (du), er, ihr löst; Impf.: löste; Partic.: gelöst II 152. — **Losier** ꝛc.: s. logieren. — **löslich** a. — **Losung** f. — **Lösung** f. — **Lot** (hebr.) m.: bibl. Name. — **Lote**: s. Lode. — **Loth** n.: Blei, Gewicht ꝛc.: lotbrecht a. ꝛc.; lothen v.; löthen v.; Löthung f. ꝛc. — **Lothar** m. (s. Chlothar, vgl. Luther): Lotharingen, Loth(-)ringen II 86; 175; 197. — **Lotophage** (gr.) m.: Lotos m. — **Lotse** m.: lotsen v., auch — um die Dehnung des o hervorzuheben: Lootse u. L o t h s e. — **Lottchen** n.: Lotte f., s. Charlotte. — **Lotter** m.: Lotterbube m.; lotterig (niederd.: lodderig) a.; lottern (niederd. loddern) v. — **Lotterie** (frz. loterie) f.: Lotterie(e)n pl.; Lotto (it.) n. — **Lotus** m.: Lotos. — **Louis** (frz., spr. lūi) m.: s. Ludwig II 206; Louisd'or, s. d'or; Louise f., auch (in ganz deutscher Schreibweise): Luise II 207; Louisiana. — **Loupe**: s. Lupe. — **Loure** (frz. lūr) f.: Tanz ꝛc. — **Louvre** (frz., spr. lūw'r) m. — **Löwe** m.: vgl. Leu. — **Lowry** (engl., spr. lōri) m., f., n.: Lowries pl. — **Lo(-)xo(-)dromie** (gr.) f.: loxodromisch a. — **loyal** (frz., spr. loajāl) a.: Loyalist m.; Loyalität f.; Loyauté (spr. loajotē) f. — **Loyola** (span., spr. lojōla) m.: Loyolist, Loyolit m.

Lübeck: Lübe(-)cker m., a. II 125; 129; lübe(-)ckisch a., lübecksch a., lüb(i)sch a. — **Lucca** (it.): Luc(-)chese (spr. luckēse) m. ꝛc. II 188; 118. — **Lucerne**: s. Luzerne. — **Luchs** (spr. lúx) m.: s. auch ablugsen. — **Lucian** (gr.) m.: lucianisch a.; Luciane f.; Lucie (lat.) f. II 117; Lucifer m.; Lucina f.; Lucius m. — **Lücke** f. — **Lüderjan** ꝛc.: s. Liederjan. — **Ludolf**: Kat. 65[25], vgl. Adolf; L u d w i g, vgl. Chlodwig; Louis. — **Luf** ꝛc.: s. Luv. — **Luft** f.: Luftballon m. (s. Ballon); Luft(-)heizung II 111 ꝛc.; lüften v. ꝛc. — **Lug** m.: Lüge f.; Einen Lügen strafen ꝛc. I 56; lügen (s. d.). — **lugen** v.: Lug-ins-Land m. I 22. — **lügen** v.: jetzt unterschieden v. liegen (s. d., vgl. Lug; Trug), obgleich — wie auch trügen — in der Abwandlung übereinstimmend mit fliegen (s. d.): log, löge; gelogen u., alterthümlich: du leugst, er leugt; leug! (s. d.); — Lügner m.; lügnerisch a. ꝛc. — **lugsen**: (s. ablugsen) er lugst, lugste ꝛc. II 152. — **Luise** f.: s. Louise. — **Luitgard** f.: Luitpold m., s. Leopold; Luitprand m. ꝛc. — **Lukas** m.: bibl. Name. — **Luke** f.: II 93, nicht Lucke. — **Lukmanier**: in den Alpen. — **lukrativ** (lat.) a.: (s. iv); lukrieren v. — **Lukretia** (lat.) f.: Lukretiens ꝛc.; Lukretius m. — **Lukull(us)** (lat.) m.: lukullisch a. ꝛc. — **Lunarien** (lat.): pl. zu Lunarium II 119; lunatisch a. ꝛc. — **Lunch** (engl., spr. lönsch) n., m. = Luncheon (spr. lönschen): lunchen v. — **Lunel** (frz., spr. lünéll): Stadt u. — (m.) Wein von dort: Muskatlunel. — **Lunette** (frz., spr. lünétt) f. — **Lünse** f.: Achsnagel (versch. Linse). — **Lupe** (frz. loupe) f.: Vergrößerungsglas II 207 (versch.: Luppe). — **Luperkalien** (lat.) pl. — **Lupine** f. — **Luppe** f.: = Deul, Eisenklumpen. — **Lurch** m.: 1) s. Lorch. — 2) (engl., spr. lörtsch) = Matsch. — **Lusitanien** n.: Lusitanier m. II 118. — **Lust** f.: lustwandeln v.; das Lustfahren, Lustfahrt f. ꝛc. II 55. — **Lüster** (frz. lustre) m. II 204. — **lüstern** v. (auch: lüsten) u. a.; Lüsternheit f. ꝛc. — **Lu(-)stra** (lat.): pl. zu Lustrum; Lustration f.; Lustre, s. Lüster, auch (engl., spr. löster) v., Art Zeugstoff, z. B.: Mixed-Luster, vgl.: Lu(-)strine (frz., spr. lüstrīn) f., Lu(-)string (engl., spr. löstring) n. ꝛc.; lu(-)strieren v.; Lu(-)strum n., Mz.: Lu(-)stra (s. o.) od.

Lu(=)stren ꝛc. — **Luther** m.: II 199 (vgl. Lothar, versch.: Lutter): Lutheraner m.; lutherisch (◡–◡) a., daneben in der Volksspr. lútherisch (II 2), vgl. auch: Luther'sch 130 ꝛc., z. B.: die lutherische (◡–◡◡) Kirche ꝛc.; die Luther'sche Bibelübersetzung ꝛc. — **lutieren** (lat.) v. — **Lu(=)trophil** (gr.) m. ꝛc. — **Lutter** m.: Branntweinvorlauf. — **Lützow** (spr. =o): Lützow(=)er m.; lützow(=)ischer od. Lützow'scher Husar II 141. — **Luv** (dän. ꝛc.) f.: Ggstz. Lee, besser als Luf, s. d. Fortbildung (an)luven, holl. (aan)loeven, obgleich loef ꝛc.; so: luvgierig a.; Luvhalter m.; Luvseite f.; luvwärts adv. ꝛc. — **Luxation** (lat.) f.: lu(=)xieren v. — **lu(=)xuriös** (lat.) a.: II 139; 225; Lu(=)xus m. — **Luzern**: in der Schweiz: Luzerner m., a.; luzernisch a. — **Luzerne** f.: Schneckenklee (frz. luzerne; engl. lucerne).

Lyäus (gr., 3silbig) m.: II 114. — **Lyceen** (gr., 3silbig): pl. zu Lycēum II 114: lyceïsch a. 109; Lyceïst m. ebd.; Lycēum n. 115. — **Lych(=)nis** (gr.) f. ꝛc. — **Lycien** (gr.) n.: II 117. — **Lydien** (gr.) n.: II 117; Lydier m. ꝛc. — **Lykan(=)throp** (gr.) m.: Lykomedes m.; Lykopodien pl. zu Lykopodium n.; Lykurg(us) m., lykurgisch a. ꝛc. — **lym(=)phatisch** (gr.) a.: Lymphe f. ꝛc. — **Lynceus** (gr.) m.: Lynkeus. — **Lynch** (engl., spr. lintsch) f.: Lynchgericht n.; Lynchjustiz f. ꝛc.; lynchen v. — **Lyon** (frz.) n.: (versch. Lion) Stadt: Lyoner m., a.; lyonisch a. — **Lypothymie** (gr.) f.: Trübsinn, versch.: Lipothymie. — **Lyra** (gr.) f.: (versch. Lira): Lyrik f.; Lyriker m.; lyrisch a. — **Lysi(=)kles** (gr.): II 125: Lysipp(us) m., Lysi(=)stratus m. ꝛc. — **Lyssa** (gr.) f.: Hundswuth (versch.: Lissa): Lyssophobie f. ꝛc. — **Ly=thrum** (gr.) n.: Blutkraut, — versch.: Ly(=)trum n., Lösegeld. II 198.

M.

Maal ꝛc.: s. Mal; Mahl. — **Mäander** (gr.) m.: mäan(=)drisch a. — **Maar**: 1) m. (niederd.) Nachtalp, s. Mahr. — 2) f.: Krater erloschener Vulkane in der Eifel ꝛc. — **Maas** f.: Fluß: Maas(=)tricht (Trajectus Mosae) II 153. — **Maaß**: s. Maß. — **Maat** (niederd., seem.) m.: Maatschaft f. (vgl. Maskopei). — **Maatjeshering** (holl.). — **Mab** (engl., spr. mebb) f.: Fee Mab. — **Mabille** (frz., spr. mabīl) n. — **Mac**: vor schott. Namen (II 127), z. B. Macbeth; Mac=Mahon; Macadam (s. Makadam) ꝛc., abgekürzt auch M', z. B.: M'Lean ꝛc. — **Macaire** (fr., spr. makär) m. — **Mac(=)cabäer** (hebr.) m.: II 96. — **Mac(=)cherone** (it., spr. mack=) m. ꝛc.: s. Makarone ꝛc. — **Mac(=)chiavell(i)** (it., spr. mackjawéll) m.: II 88; 128; Machiavellismus m.; machiavellistisch a. ꝛc. — **Macedonien** (gr.) n.: II 119; Macedonier m. — **Mäcen** (lat.) m.: Mäcenaten pl. ꝛc. — **Maceration** (lat.) f.: macerieren n. — **Machete** (span., spr. matschēte) f. — **Machination** (lat.) f.: machinieren v., s. Maschine ꝛc. — **Macht** f.: Kat. 84[20]; Macht(=)haber m.; Macht(=)herrscher m. II 111; 179; mäch(=)tig a. ꝛc. — **Mackintosh** (engl., spr. méckintosch) m. — **Maçon** (frz., spr. maßóng) m.: II 137; Maçonnerie f. — **Madagas(=)kar**: II 125. — **Madame** (frz., spr. madām') f.: Mz.: Mesdames (spr. mädām), — in der Volksspr. auch: Madam f., Mz.: Madams. — **Mädchen** n. — **Madeira** (port., spr. =ēra): auch Madera. — **Madeleine** (frz., spr. =län) f.: Madelon (spr. =lóng) f., s. Magdalene; Madelonnette f. — **Mademoiselle** (frz., spr. mad'moaséll) f.: Mz.: Mesdemoiselles (spr. mäd'moaséll) u. — Mademoisellen, vgl. Demoiselle u. Mamsell. — **Madera** n.: Madera(wein) m., deutscher Schrift gemäßer als Madeira. — **Ma(=)dras**: Madrastücher ꝛc. — **Madratze**: s. Matratze. — **Ma(=)drid** (spr. dritt II 215): Madrider m., a. (spr. =dritter), in span. Form: Madrileño (spr. =énjo). — **Maelstrom**: s. Mahlstrom. — **Maestro** (it., 3silbig I 3) m.: mit lat. Lettern: Maëstro. — **Magasin** (ar.=frz., spr. =séng) n.: Magasinage (spr. =sināshe) f.; Magasinier (spr. =sinjē) m.; Magazin n. (in deutscher Ausspr.); magazinieren v. — **Magd** f.: Mägd(=)lein n. — zur Bezeichnung einer Nuance in der Ausspr. —: Mägd'(=)lein. II 218. — **Mag(=)dalene** f.: Magdalenchen n., vgl. Madeleine, Lene ꝛc. — **Maggiore** (it., spr. madshōre) m., n. — **Magie** (gr., 2silbig) f.: Magier (3silbig) m. II 117. — **Magi(=)strat** (lat.) m. ꝛc. — **Magna=Charta** (lat., spr. kárta) f.: od. (II 105) magna charta; Mag(=)nat m. II 186. — **Mag(=)nesia** (gr.) f.: Magnet m.; Magnetiseur (spr. =sör, Kat. 57[8]; II 130) m.; Magnetoïnduktionsmaschine f. II 109 ꝛc. — **Mag(=)nificenz** (lat.) f.: mag(=)nifik a., vgl. — minder gut mit frz. Ausspr., s. II 78; 79; 185; 186; 209 —: ma(=)gnifique (spr. manjifīk); Mag(=)nifikat n. ꝛc. — **Mag(=)nolie** (nlat.) f.: II 118. — **Magyar** (ungar., spr. madjär) m. ꝛc. — **Mahadöh** m.: genauer Mahadewa (skr.) m. — **Mahagoni** m., n. — **Mahaleb** (ar.) f. — **Mahbub** m.: türk. Münze. — **Mahd** f.: Kat. 53[12]: Mäh(=)der m. II 173; mä(=)hen v.; Mäher m. — **Mahl** n.: Kat. 53[2"], Mahlzeit, Gastmahl ꝛc. (versch.: Mal); ferner: Mahlbrief n. (im Schiffbau); Mahlschatz m. (vgl. Gemahl, vermählen ꝛc.); Mahlstatt, Mahlstätte f. (Versammlungs=,

Richtstätte ꝛc.). — **mahlen** v.: (vgl. Mehl, Mühle) Kat. 53[27] —, versch.: malen, —: Mahlgang m.; Mahlgast m.; Mahlgeld n.; Mahlgenoß m.; Mahlgerinne n.; Mahlgroschen m.; Mahllohn m.; Mahlmetze f.; Mahlmühle f.; Mahlmüller m.; Mahlsand m. (mahlender od. Triebsand); Mahlstrom m. (norw. maelstrom, Wirbelstrom); Mahlzahn m. (malmender Backzahn); Mahlzettel m. ꝛc. — **mählich** a.: vgl. allmählich. — **Mahllohn** ꝛc.: — **Mahlsand**, s. mahlen. — **Mahlschatz** ꝛc.: — **Mahlstätte**, s. Mahl. — **Mahlstrom** ꝛc.: — **Mahlzettel**, s. mahlen. — **Mahmud** m.: türk. Name: Mahmudi m. ꝛc. — **Mähne** f.: Kat. 27[21]; 55[20]. — **Mahneh** (türk.) m.: Brief mittels der Blumensprache ꝛc. — **mahnen** v.: Kat. 55[20]: Mahnbrief m. ꝛc.; Mahner m. (vgl. Manichäer); Mahnung ꝛc. — **Mahomed**: s. Muhammed: Mahomedaner ꝛc. — **Mahr** m., f. (s. Maar 1): Mahrflechte f.; Mahrzopf m. ꝛc. Kat. 56[3]. — **Mährchen**: s. Märchen. — **Mähre** f.: Pferd: Schindmähre ꝛc. — verkürzt in Marschall; Marstall. Kat. 56[4], versch. Märe. — **Mähren** n.: mährisch a. — **mähren** v.: (mundartl.) mischend rühren ꝛc.: Mährde f. = Kaltschale. — **Mai** m.: Kat. 19[35]: Mai-Apfel m. (I 17: II 109); Mai-Schwamm II 74, vgl. Maisch ꝛc.; Maibaum m.; Maiblume f.; Maifisch f.; Maitrank m. ꝛc.; Maie f.; maien v., maienhaft a.; mailich a.; Mailing m. ꝛc. — **Maid** f.: Kat. 19[22], vgl. Magd ꝛc. — **Maidan** (ar.) m. — **Maidenspeech** (engl., spr. mēdenspihtsch) f. — **Maie** ꝛc.: s. Mai. — **Maier**: s. Meier. — **Mail** (frz., spr. málj) m., v.: (nicht Maille): Mailbahn f.; Mailkugel f.; Mailspiel n. ꝛc. — **Mailand** n.: aus it. Milano. Kat. 125[37]: Mailänder m., a.; mailändisch a. — **Mailcoach** (engl.) f.: od. (II 105) mailcoach. — **Maille** (frz., spr. málj) f.: Masche ꝛc., versch. Mail. — **Maillechort** (frz., spr. malj-schōr) n. — **Maimon** (türk.) m.: Affenart. — **Maimonides** m.: Name jüd. Gelehrter ꝛc. — **Main** m.: Fluß: Main-Donau-Kanal I 17 ꝛc.; aber (II 105) mit lat. Lettern (frz.) z. B.: main morte (spr. méng mórt) ꝛc.; à deux [spr. dö] mains ꝛc. — **Maina** (2silbig) f.: od. Maïna (3silbig, II 108), Mania in Morea: Mainoten pl. ꝛc. — **Mai(-)nau**: Insel im Bodensee, ursprünglich: die Maien(-)au II 226. — **Maine** (spr. män): in Nordamerika; in Frankreich: Maine-et-Loire (-eloär). — **Mainland** (spr. mēnländ): Shetlandsinsel. — **Mainote** m. ꝛc.: s. Maina. — **maintenieren** (frz., spr. mengt-) v.: Maintenue (spr. -tenü) f.; Maintien (spr. -tjéng) m. ꝛc. — **Mainz**: Mainzer m., a. ꝛc. — **Maire** (frz., spr. mär) m.: II 7; Mairie f. — **Mais** (haïtisch) m.: Kat. 19[35]. — **Maisch** m.: Kat. 20[8]; Maische f.; maischen v.; Maischbottich m.; Maischverfahren n. ꝛc. (vgl. dagegen: Mai-Schwamm, s. Mai). — **maison** (frz., spr. mäjóng) f. (n.): z. B.: (II 105; 138) maison de santé (spr. ßangté), de ville (spr. wil) ꝛc. — **Maître** (frz., spr. mät'r) m.: II 8; 104; Maîtresse. — **Majestät** (lat.) f. ꝛc. — **Majolika** (it.) f.: v. Majorka. — **Majonnaise**: s. Mayonnaise. — **Major** (span. mayor, ◡—) m. — **Majoran** (nlat.) m.: im Volksmund auch Mei(e)ran. — **Majorat** (lat.) n.: Majordomus m.; majorenn a., Majorennität f.; Majorität f.; Majorka II 125 (in span. Schreibw. Mallorca, spr. maljórka, vgl. Majolika); Majus(-)kel II 161. — **Makadam** m.: s. Mac: makadamisieren v. — **Makame** (ar.) f. — **Makaroni** (venetian.) pl.: (vgl. Maccherone; Makrone): makaronische (maccheronische) Poesie, Verse ꝛc. — **Makassar**: II 125; Makassar-Öl ꝛc. — **Makel** m., f.: makelhaft, mak(e)lig a.; makellos a.; mäkeln v., Mäkelei f., Mäk(e)ler m., s. d. Folg. — **makeln, mäkeln** v.: Geschäfte vermitteln (vgl. das Vor.): Makler, Mäkler m., (Sensal) ꝛc. — **Ma(-)krele** f. — **Ma(-)krobier** (gr.) m.: II 117: Makrobiotik f. ꝛc.; Ma(-)krokosmus m. ꝛc. — **Ma(-)krone** f.: vgl. Makaroni. — **Makulatur** (lat.) f. — **Mal** n.: (versch. Mahl) abstechender Fleck (z. B. in: Mutter-, Schönheitsmal ꝛc.; Malzeichen ꝛc.); Merkzeichen, namentlich als rückbleibende Spur od. Erinnrung woran [s. malen u. z. B.: Dank-, Ehren-, Grab- ꝛc., Brand-, Schandmal ꝛc., Malaxt, Malbeil, Maleisen, Malhammer zum Stempeln v. Bäumen im Forst ꝛc.; Malbaum, in Wassermühlen die Höhe des Wassers bezeichnend (Fachbaum), ferner = Grenzbaum u. ähnlich: Malgraben, Malbügel, Malsäule, Malstein ꝛc.]; ferner: der Zeitpunkt, in dem Etwas geschieht od. eintritt, z. B. (s. I 50 ff; II 91 ff): dieses, jenes, das erste, das zweite, das nächste, ein ander(es), das letzte, das vorige, ein früheres, ein späteres ꝛc., ein einziges, kein einziges ꝛc., manches, manch liebes Mal ꝛc.; die vorigen ꝛc., die nächsten ꝛc. Male u. adv., verschmelzend z. B. einmal (s. u.); zweimal, zehnmal, hundertmal, dreihundertundfünfundsechzigmal ꝛc.; manchmal; vielmal(s); oftmal(s); allemal; keinmal ꝛc. (vgl. einmalig: allemalig a., versch.: allmählich) und, für das auf der zweiten Silbe betonte einmal (s. o.) mit Wegfall der ersten Silbe, auch bloß mal adv., z. B.: es war mal ꝛc.: nicht mal; noch mal; schon mal ꝛc. — **Malacca**: II 96. — **Malachit** (gr.) m. — **malade** (frz.) a.: Maladie f. — **Maladresse** (frz, spr. maladrés) f.: **mala(-)droit** (spr. -droá) a. — **Malaga**. — **Malag(-)ma** (gr.) n. — **Malagueta** (span., spr. -géta) f.:

Malaguette (frz., spr. -gétt) f. II 132 ff; Malagueta-Apfel, s. aa. — **Malaie** m.: malaiisch a. — **Malaise** (frz., spr. -äs') f. — **Malakoff** m.: II 141. — **Malakozōon** (gr.) n.: II 121, Mz.: Malakozoen; Malaktikon n. 2c. — **mal-à-propos** (frz., spr. malapropō) adv.: II 105. — **Mala(-)xation** (gr.-lat.) f. 2c. — **Malchen** n.: s. Amalie. — **Malchow**: Malchow(-)er II 141. — **Malefikant** (nlat.) m.: Malefiz n. II 80; Malefizgericht n. 2c.; malefizisch a. — **malen** v.: (versch.: mahlen): s. Mal; Maler. — **Malentendu** (frz., spr. malangtangdü) n. II 204. — **Maler** m.: (s. malen); Malerei f.; malerisch a., Superl.: malerischt II 72. — **Malheur** (frz., spr. malör) n.: II 130: malheuren v. 2c. — **malhonett** a.: s. honett. — **Malice** (frz., spr. -iß) f.: aber (lat.) malitiös (spr. -ihzjös) a. II 80; 130 ff. — **Mallorca**: s. Majorka. — in ganz deutscher Ausspr.: Mallorka II 125; 126. — **Malocchio** (it., spr. -óckjo) n.: II 88; Mz.: Malocchi (spr. -ócki). — **malpropre** (frz., spr. -próp'r) a.: Malpropreté f. — **Malstrom**: s. Mahlstrom. — **Malta**: Malteser m., Malteserhund m., Malteserkreuz n., Malteserreis n., Malteserritter m. 2c. — **maltraitieren** (frz., spr. -trät-) v. — **Malvasier** m. (spr. -wasīr): II 120. — **Malve** (lat., spr. -we) f. — **Malversant** (frz., spr. -wers-) m.: Malversation f.; malversieren v. — **Mama** f. — **Mameluk** (ar.) m.: II 214. — **Mammalĭen** (lat.) pl.: II 118. — **Mammuth** (russ.) n. — **Mamsell** f.: s. Mademoiselle. — **man**: Kat. 35^{24}; 36^{2}; 107^{9}; II 30. — **Mänade** (gr.) f. — **manch**: subst.: Mancher m.; Manches n. II 18 2c.; manches Mal (s. d.), manch liebes Mal 2c., aber: manchmal adv. I 92; mancherhand a. I 25; mancherlei a. I 89; mancherseits adv. I 98, s. mannigfach 2c. **Mancha** (span., spr. mántscha): II 89. — **Manchester** (engl., spr. méntsch-): Manchesterpartei f.; Manchesterthum n. 2c., s. Manschester. — **Manchette**: s. Manschette. — **Mandarin** (portug.) m. — **Mandelkrähe** f.: auf den Getreidemandeln (Garbenkrähe). — **Man(-)dschu** m.: Mand(-)dschurei f.: II 169. — **Mangel** m.: Mangels mit Genit., im Kanzleistil = aus Mangel an. II 35. — **Manggetreide** n.: Mangkorn 2c., vgl. mengen. — **Mangold** m. — **Manichäer** (gr.) m.: s. auch mahnen. — **Manie** (gr.) f.: Manie(e)n pl. II 118. — **Manier** (frz. manière) f.: II 115; 118; manieriert a. 2c. — **Manila**: Manilacigarren 2c. — **Manille** (span., spr. -ílje) f.: im L'hombre 2c. — **mankieren** (frz.): II 78. — **mannigfach** a.: (vgl. manch); mannigfältig a. Kat. 82^{26}. — **manniglich**: s. allermänniglich. — **Manöver** (frz. manœuvre, spr. -öwer) n.: manövrieren v., vgl. Möbel. — **Mansarde** f.: üblicher in deutscher als in frz. Ausspr. (mangßárd'). — **Mansch** m.: manschen v.; Manscherei f. 2c. — **Manschester** (◡—◡) m.: Zeugstoff aus Manchester (s. d.): manschestern a. — **Manschette** f.: II 89, vgl. Manchette (frz., spr. mangschétt). — **Mansfeld**: Orts- u. Personenname. — **Mantel** m.: versch. Mandel, vgl. Mantilla (frz., spr. mangtílje) f. 2c. — **Manualĭen** (lat.) pl.: Mannbĭen pl.; Manubrĭen pl. II 115; Manufaktur f. 2c. II 95; Manu(-)skript II 159. — **Manzanilla** (spr., spr. -ílja) f. 2c. — **Mäonĭen** (gr.): II 119 2c. — **Maquereau** (frz., spr. makerō) m.: Maquerelle (spr. -äl) f.; **Maqui(-)gnon** (spr. -injóng) m. — **Marabu** (ar.) m.: Marabufedern 2c.; Marabut m., bei den Berbern, Heiliger — u.: Begräbnis eines solchen. — **Maras(-)chino** (it., spr. -kīno) m. — **Marathon** (gr.). — **maraude** 2c.: s. marode 2c. — **Maravedi** (span., spr. -wē-) m. — **Marbel** m.: s. Marmel. — **Marchand** (frz., spr. marscháng) m.: II 89; marchandieren (spr. -dīren) v.; Marchandise f. — **marche!**: s. marsch. — **Märchen** n.: s. Märe; märchenhaft a. 2c. — **Marchese** (it., spr. -kēse) m.: (vgl. Marquis): Marches(in)a f. 2c. II 88. — **Marcipan** 2c.: s. Marz 2c. — **Marder** m.: Marderpelz n. 2c. — **Märe** f.: vgl. Märchen, versch.: Mähre. — **Maréchal** (frz., spr. mareschall) m.: s. Marschall: Maréchaussée (spr. -schossē) f. — **Margarete** (gr.) f.: nicht gut mit th statt t; frz. Marguerite (spr. margerīt); abgekürzt: Grete, Gretchen, Meta. — **Märgel** 2c.: s. Mergel. — **Marginalĭen** (lat.) pl.: II 118. — **Mariage** (frz., spr. -āshe) f. — **Marie** (hebr.-gr.) f.: auch (zumal v. der heiligen Jungfrau) Maria; verkl. Mariechen; Maria Theresia, Maria-Theresia-Orden (I 17) 2c.; Annamarie, Marianne, besser als Mariane 2c., vgl. Marzebill; Marieen (3silbig) od. Marien (2silbig), namentlich auch als Bestimmungswort in Zsstzgn., z. B. Marienbad; Marienglas; Marienkäfer; Marienkirche 2c. — **Marine** (frz.) f.: marinieren v. 2c.; maritim a. — **Mark** n. u. f., auch m., als Name = Markus, z. B. in Mark Anton, Mark Aurel 2c. — **markant** (frz.) a.: II 65; 78. — **Markasit** (ar.) m. — **Marke** f. — **Märker** m.: Jemand aus der Mark (versch.: Merker). — **Marketender** (it.) m. — **marketieren** (frz.) v.: Marketterie II 78; 212, vgl. koketieren 2c. — **Markeur** 2c.: s. Marqueur. — **markieren** (frz.) v.: II 78. — **markig** a. — **Markolf** m.: Name (vgl. Mark f. u. Adolf), auch für den Heher, — ähnlich: Mark(-)walt, Mark(-)wart, auch: Marquart (Markart 2c.). — **Markomannen** pl. — **Markt** m.: Märkte pl. (versch.: merkte v. merken); Markt(-)halle II 110 2c. — **Markus** (lat.) m.: II 116, s. auch Mark. —

Marmara: Insel: Marmarameer: Marmel (vgl. Marmor; Marbel) m., f. — **Marmiton** (frz., spr. -tóng) m. — **Marocco**; Maroccaner m., maroccanisch a. II 96, vgl. Maroquin (frz., spr. -kéng) m. II 79. — **marode** a.: Marodeur (frz. maraudeur, spr. -odȫr) m. II 130; marodieren v. — **Maron** ꝛc.: s. Marron ꝛc. — **Maroquin**: s. Marocco. — **Mar(-)quart**: s. Markolf. — **Marqueur** (frz., spr. -kȫr) m.: II 79, vgl. markieren. — **Marquis** (frz., spr. markī) m.: II 79 (vgl. Markgraf, it. Marchese ꝛc.): Marquisat n.; Marquise f. ꝛc. — **Marron** (frz., spr. -óng) m.: Marrons pl., vgl.: Marrone (it.), Mz.: Marronen II 137; 138. — **marsch!** (frz. marche!) interj.: Marsch m. II 89; marschieren v. ꝛc. — **Marschall** m.: noch alterthümlich: Marschalk, vgl. maréchal u. Mähre, wie auch: Marstall m. — **Marseillaise** (frz., spr. -ßeljäse) f.: Marseille (spr. -ßélj). — **Marsyas** (gr.) m. — **Marter** f.: Märterer m., s. Märtyrer. — **Martha** (hebr.-gr.) f. — **martialisch** (lat.) a.: Martin m. — **Märtyrer** (gr.) m.: seltner: Martyr(er) u. Märterer; — Martyrium n., Mz.; Martyrien II 120 (seltner: Marterthum ꝛc.); Martyrologium n. ꝛc. — **März** m.: Märzhase m. ꝛc., versch.: Merzvieh n. — **Marzebille** f.: aus Marie (s. d.) Sibylle. — **Marzipan** (it.) n. — **Maschine** (frz. machine) f.: II 89; Maschinerie f.; maschinieren v., die Wolle ꝛc. (versch.: machinieren); Maschinist m. — **Maser** m., f.: Masern pl.; maserich, maserig a. (s. Kat. 87[5]); Maserholz n., vgl.: Maseller, Maserle f., Masholder m. Kat. 96[10]. — **Mas(-)ke** (frz.) f.: verkl.: Mäsk(-)chen II 78; 161; 162; Mas(-)kerade f.; mas(-)kieren v. — **Mas(-)kopei** f.: (niederd.), vgl. Maatschaft. — **mas(-)kulin** (lat.) a.: maskulinisch a.; Maskulinum n. ꝛc. — **Masovien** (spr. -sow-) n.: II 121, s. Masure. — **Massachussetts** (spr. mässatschūßits). — **massakrieren** (frz.) v. — **Massikot** (frz., spr. -kō) n. — **massiv** (frz.) a.: s. -iv u. Masse (vgl. Maße). — **Mäste** f.: s. Meste. — **Mastricht**: s. Maastricht. — **Masure** m.: aus Masovien; masurisch a.; Masurek m., Masurka f. — **maß**: Impf. v. messen II 146; Konj.: mäße; Maß n., Maße f. (versch. Masse, Kat. 97[6]), vgl. Gliedmaßen ꝛc., Mäßchen n.; Maß halten, aber: das Maßhalten, maßhaltend a., maßgebend a., das Maßgeben, vgl.: Maßgabe ꝛc. I 37; 58 ꝛc.; — in der Maße, das ꝛc., aber: dermaßen adv., wie: solchermaßen ꝛc., abgeredetermaßen ꝛc. I 94ff; außer (alle) Maßen; über die (od. alle) Maßen; ohne (od. sonder) Maß, Maßen, — aber: ohnmaßen od. unmaßen adv. u. — veraltend: inmaßen, immaßen u. maßen conj. ꝛc., vgl. auch: anmaßen v., muthmaßen v. ꝛc.; mäßig a. ꝛc. — **Maßeller** ꝛc.: s. Maseller ꝛc. — **Maßlieb** n.: Kat. 96[9]. — **Mat**: s. Maat. — **Materialien** (lat.) pl.: Materie f.; materiell a. II 115. — **Mathematik** (gr.) f.: meist mit betonter Endsilbe, doch auch: Mathemātik II 1; Mathematiker m. ꝛc.; Mathesis f. — **Mathilde** f.: vgl. Hildebert. — **Matinee** (frz.) f.: II 5. — **Matjes**: s. Maatjes. — **Ma(-)tratze** f. — **Mätresse**: s. Maîtresse. — **Ma(-)trize** f. (lat. matrix; frz. matrice, spr. -īß). — **matt** a.: matt(-)herzig a.; Matt(-)heit f.: II 110; 175; vgl. d. Folg. — **Mat(-)thäus** (hebr.-gr.) m.: II 114; Mat(-)thias m.; Mat(-)thīer m. (3silbig) II 115. — **Mauer** f.: Mauern pl., mauern v., Maurer m., Maurerpolier m. ꝛc., vgl.: Maure m., Mauren pl., maurisch a., Mauritanien n., Mauritius m. (s. Moritz) ꝛc. — **Maulvoll** n.: dagegen z. B.: das Maul (den Mund) voll nehmen ꝛc. — **Mause** f.: Mauser f., mause(r)n v., der allgemeinen Ausspr. gemäß mit s, nicht ß (Mauße ꝛc.). — **Mausoleum** (gr.) n.: II 115; Mausoleen pl. 114 (Beides 4silbig). — **maussade** (frz., spr. moß ꝛc.) a. — **Maut** f.: Mautner m., besser als Mauth ꝛc. Kat. 59[37]. — **Max** m.: Maxd'or (s. D'or) ꝛc.; Ma(-)xime (frz.) f.; Ma(-)ximilian m.; Ma(-)ximum (lat.) n. — **May** ꝛc.: s. Mai ꝛc. — **Mayonnaise** (frz., spr. majonnäse) f. — **Mayor** (engl., spr. mēörr) m.: s. Lord-Mayor, vgl. Major; Mayoral (span., spr. majorāl) n. — **Mazzette** (it.) m.

Mecca (ar.) m.; II 96. — **Mechanik** (gr.) f. ꝛc. — **méchant** (frz., spr. mehschang) a.: vgl. meschant. II 65; 68; 89. — **Mechthildis** f.: s. Mathilde. — **Mecklenburg** ꝛc.: s. Meklenburg. — **Médaille** (frz., spr. medálje) f.: Médailleur (spr. -ȫr) m.; Médaillon (spr. -óng) n. — **Medea** (gr.) f.: Medeens (3silbig) II 114. — **Mediceer** (it.) m.: mediceïsch a. (4silbig) II 109; 114, besser als: Medicäer (lat.) ꝛc. — **Medicin** (lat.) f.: Medicinalrath m. ꝛc.; Mediciner m.; Medikament n.; Medikaster m.; Medikus m. (Medici pl.). — **Medien** n.: (Medier) II 117; pl. v. Medium (lat.). — **Medok** (frz., Médoc): II 125. — **Med(-)schid** (ar.) f.: II 167; 169. — **Medsch(-)nun** (ar.) m.: ebd. — **Meer** n.: (versch. Mehr) meerbeherrschend a. ꝛc.; Meerkatze f.; Meerschwein(chen) n.; Meerrettich m., s. Merrettich. — **Meeting** (engl., spr. mīt-) n. — **megalithisch** (gr.) a. — **Megäre** (gr.) f.: II 6. — **Mega(-)skop** (gr.) n.: II 160: Megatherien pl. zu Megatherium n. II 119. — **Mehl** n.: vgl. mahlen; mehlicht a., mehlartig; mehlig a., mehlhaltig Kat. 87[5]; auch: Mehlthau m., der allgemeinen Ausspr. gemäß, nicht: Melthau. — **mehr**: Kompar.

zu viel, Superl.: mehrst, vgl. meist ꝛc.; mehrere (= einige) Personen, aber ohne Subst.: Mehrere; Mehreres, mit Mehrerem ꝛc.; morgen ein Mehreres od. ein Mehres, aber — flexionslos immer mit kleinem Anfangsbuchst. — mehr, doch substantiviert: ein Mehr, das Mehr (versch.: Meer) II 15; 31 ff; — mehrere Mal (s. d.), aber mehrmal(s) adv. I 90, vgl. mehrmalig adj.; mehrentheils adv. I 101; mehrerlei a. I 50; 89; mehrfach a. I 50 ff, mehrfach genannt, aber: mehrgenannt a. I 40 ꝛc.; — mehren v., Mehrer m.; Mehrheit f. ꝛc. — **Mehrbraten:** s. Mürbebraten. — **Meier** m.: Meierei f. (als Eigenn. auch: Meyer, Maier, Mayer ꝛc. Kat. 18[18]); Meieran, s. Majoran. — **Meile** f.: meilenbreit a. ꝛc., s. breit. — **mein ꝛc.:** s. dein ꝛc. — **Meinau:** s. Mainau. — **meiocän** (gr.) a.: s. eocän. — **Meiran** m.: s. Majoran. — **Meisch ꝛc.:** s. Maisch ꝛc. — **Meischen** n.: Verkl. v. Meise f. II 122. — **meist** a.: s. mehr: am meisten adv.; das Meiste; an dem (od. am) Meisten; die Meisten ꝛc.; meistbietend a.; meistentheils adv. I 101; meisthin adv. I 133. — **Meißel** m.: meißeln v. — **Meißen:** Meiß(e)ner m.; a. — **Mejiko ꝛc.:** s. Mexiko. — **Mek(=)lenburg** n.: der Ausspr. gemäßer als Mecklenburg. Kat. 128[12]: Meklenburger m., a. 109[22]. — **Melancholie** (gr., auch gespr. =kolī, vgl. frz. mélancolie) f.: II 88, Melancholiker m., melancholisch a. ꝛc.; Melanch(=)thon m. II 180; Melanesĭen n. II 120 ꝛc. — **Mélange** (frz., spr. meláugsh') f. — **Melanĭe** (gr.) f.: 4silbig, Melanie, dreisilbig II 116; 118. — **Melaphyr** (gr.) m. — **Melcher** m.: Melchior (hebr.). — **Melee** (frz. mêlée) f.: II 5; melieren v., meliert a. (mêlé). — **Melĭer** (gr.) m.: II 118. — **meliorieren** (lat.) v. ꝛc. — **Melis** (frz.) m.: Meliszucker m. — **Melisse** (gr.) f. — **melk** a.: melken v.; Melk(=)kübel n., Melk(=)kuh f. I 8. — **Melodie** (gr.) f.: Melodie(e)n pl. II 117; melodiös a.; Melo(=)dram n. ꝛc. — **Melpomene** (gr.) f.: mit dem Ton auf der 2. Silbe, aber auch: Melpomēne II 3; 4. — **Melthau:** s. Mehlthau. — **Melusine** f. — **Mem(=)brane** (lat.) f. — **Memme** f. — **Mem(=)non** (gr.) m.: II 189. — **Mémoire** (frz., spr. memoār) n.: Mémoiren pl., Memorabilĭen (lat.) pl. II 107; 118; Memorialĭen pl.; memorieren v. — **Mem(=)phis:** Memphit m. — **Menäch(=)men** (gr.) pl. — **Ménage** (frz., spr. =āshe) f.: II 131; Ménagerie f.; ménagieren v. — **Menelāus** (gr., 4silbig) m.: II 114. — **Mennig** m.: Mennige f. — **Men(=)tschikow** (russ., spr. =koff) m.: II 141. — **Menü** (frz.) n.: II 203; Menuett m., f., n.: II 211. — **Mephisto(pheles)** m. — **Mephitis** (lat.) f.: mephitisch a. — **Mergel** m. — **mergeln** v.: s. ab=, ausmergeln. — **Merkur(ius)** (lat.) m.: Merkuriale n. = Merkurialarzenei ꝛc.; Merkūriale (frz.) f. = Verweis ꝛc. II 204. — **Merrettich** m.: s. Meerrettich. — **merzen** v.: s. ausmerzen: Merzvieh n. (Brackvieh); Merzkühe, Merzschafe ꝛc. (vgl. März). — **Mésaillance** (frz., spr. mesalljángß) f.: II 149; mésaillieren v. — **Mésaventure** (frz., spr. mesawangtǖr) f. II 149. — **meschant** a.: vgl. méchant. — **Mesdames** (frz., spr. mädām): pl. v. Madame (s. d.): Mesdemoiselles v. Mademoiselle (s. d.). — **Mesembrianthemum** (gr.) n.: II 149. — **Mésentendu** (frz., spr. mesangtangdǖ) n.: ebd. — **Mesenterium** (gr.) n.: ebd. — **Mésintelligence** (frz., spr. mesengtellishángß) f.: ebd. — **Mes(=)mer** m., als Eigenn.: Mesmerismus m. ꝛc., aber, wie Mesner, in der Bedeutung: Küster, hochd.: Meßner. — **Mesopotamĭen** (gr.) n.: ebd.; II 118. — **mesquin** (frz., spr. =kéng u., nam. bei nachfolgendem e, =kīn) a.: ein mesquines Metier ꝛc.; Mesquinerie f. — **Message** (frz., spr. =āsh) f.: Messagerie f. ꝛc. — **Messei(=)gneurs** (frz., spr. mäßenjȫr): pl. v. Monseigneur (s. d.) II 149; 185. — **Messe** f.: Meßtag II 153 ꝛc.; zur Meßzeit ꝛc.; ungewöhnlich: Messenzeits (Goethe) I 113. — **messen** v.: du, er misst [vgl. missen u. Mist]; Imper.: miß!; Impf. (vgl. anmaßen ꝛc.): ich, er maß, du maßest od. maßt, ihr maßt ꝛc., Konj.: mäße ꝛc. II 143; 153 ꝛc. — **Messenĭen** (gr.) n.: II 119; Messenĭer m. — **Messieurs** (frz., spr. meßjᵉ): pl. v. Monsieur (s. d.) II 149; 150. — **Meßner** m.: s. Mesner. — **Meste** f.: Pech=, Salzmeste ꝛc. — **Mestize** (span.) m.; f. — I **Meta** f.: s. Margarete. — II **Meta=:** gr. Vorsilbe, auf die in der Silbenbrechung die Theilstriche folgen II 237, z. B. in Meta(=)chromatyp n.; Meta(=)morphose f. ꝛc.; Metapher f., meta(=)phorisch a.; Meta(=)phrase f.; Meta(=)physik (◡◡◡—) u. Metaphȳsik (II 1); Meta(=)schematismus m.; Meta(=)stase f.; Meta(=)thesis f. ꝛc.; doch wenn die zweite Hälfte der Zsstzg. mit einem Vokal (mit. od. ohne Hauch beginnt, verkürzt in: Me(=)t, z. B. in Me(=)tal(=)lage (aus Meta u. Allage) f., Me(=)tal(=)la(=)xis f.; Me(=)tempsychose f.; Me(=)teor n.; Me(=)thode f.; Me(=)thyl n.; Me(=)tonymie f. ꝛc.; Metusie f., vgl. meta=arsenikfauer, wie para=arsenikfauer ꝛc., s. II 109. — **Metall** (gr.) n.: Metall=Legierung I 17 ꝛc.; metallen a.; Métalliques (fr., spr. =īhks) pl.: Metalloïd (gr.) n. II 109; metalloïdisch a. ꝛc. — **Metal(=)lage** f. ꝛc. — **Meteor** n. ꝛc.: s. Meta II. — **Meter** (gr.; frz. mètre) n., m.: vgl. Centimeter ꝛc. — **Meth** m.: mit dem Dehnungs=h, vgl.: Methtrinker ꝛc. — **Me(=)thode** (gr.) f.: (s. II Meta); Methodik f.; methodisch a.;

Methodist m. ꝛc. — **Me(=)thusalem**: bibl. Name. — **Me(=)thyl** m.: s. II Meta. — **Métier** (frz., spr. mehtjē) n. — **Me(=)tonymie** (gr.) f.: (s. II Meta); Metonymie(e)n pl. — **Me(=)tope** (gr.) f.: s. II Meta. — **Mètre**: s. Meter; Me(=)trik (gr.) f., Metriker m., metrisch a.; Me(=)tronom m. ꝛc. — **Metronymikon** (gr.) n.: metronymisch a. ꝛc. — **Me(=)tropole** (gr.) f.: Metropolit(ankirche) ꝛc. — **Me(=)trum** (gr.) n.: Mz.: Me(=)tra, Me(=)tren ꝛc. — **Mett** n.: Mettwurst f. — **Mette** f.: Sommerfaden (Mettensommer ꝛc.) — u.: Frühmesse ꝛc. (Mettenwurst f., Wurstschmaus in der Christnacht nach der Mette). — **metteur en pages** (frz., spr. mettör ang pāsh) m.: II 105. — **Me(=)tusie** (gr.) f.: s. II Meta. — **Metze** f. — **Metzelei** f.: metzeln v. — **Metz(=)ge** f.: metzgen v.; Metzger m.; Metzgerei f. ꝛc.; Met(=)zig f. — **Meublement** (frz., spr. möhblemáng) n.: (s. Möbel); Meu(=)bleur (spr. möhblör) m. — **Mewe**: s. Möve. — **Mexikaner** m.: mexikanisch a.; Mexiko n. od. Mexico (mit span. Ausspr. méchiko) ꝛc., wofür Manche auch Mejiko ꝛc. schreiben. — **Meyer**: s. Meier. — **mezza voce** (it., spr. wōhtsche): Mezzotinto=Manier f. ꝛc. II 200.

Mias(=)ma (gr.) n.: II 161. — **Michael** (hebr.) m.: 3silbig I 3; Michaelis; Michel. — **Michigan** (engl., spr. mitschigänn). — **Midas** (gr.) m. — **Mid(=)dlesex** (engl., spr. middelsex). — **Midshipman** (engl., spr. middschippmann) m.: Midshipmen pl. — **Mieder** n.: Kat. 31^{27}. — **Miene** f.: Gesichtsausdruck, versch. Mine. Kat. 47^{19}. — **Mies** f.: Mieschen n.; Mieskatze f., vgl. Miez. — **Miesmuschel** f. — **Miete** f.: Milbe — u.: Schober Kat. 47^{20}; 60^{1} ff; Kartoffeln ꝛc. (ein)mieten ꝛc., s. d. Folg. — **Miethe** f.: Miethsvertrag m. ꝛc.; eine Wohnung ꝛc. miethen; sich wo einmiethen, s. d. Vor, vgl. Mythe. — **Miez(e)** f.: Miezkätzchen n., Miezchen, s. Mies. — **Mi(=)gnardise** (frz., spr. minj=) f.: Mi(=)gnon (spr. minjóng) m. — u. weibl. Name. — **Mignatur**: s. Miniatur. — **Mi(=)graine** (frz., spr. =gräne) f.: besser als Migräne II 8. — **Mi(=)krocephale** (gr.) m.: Mikrokosmus m.; Mikro(=)skop n. ꝛc. II 160; 188. — **mild** a.: mild erwärmend, vgl.: milder wärmend I 43 ꝛc.; mild(=)thätig II 176 ꝛc. — **Militär** (frz.) n.; m.: II 7; militärisch a.; Miliz f. — **Millennarier** (lat.) m.: II 119: Mil(=)liarde f.; Millimeter m. ꝛc., s. Centi; Million f.: zwei Millionen (Subst.) u. — als Adj. —: zweimillion Einwohner I 47; millionfach a., (zwei)=millionmal a., (zwei) Millionen Mal ꝛc. I 51; Millionär m. I 7 ꝛc. — **Milordo** (it.) m.: Milordi pl., s. Mylord. — **Milreis** (port.) n.: II 109. — **Mime** (gr.) m.: Mimik f.; mimisch a. — **Mimose** (nlat.) f. — **Minaret** (ar.) n.: auch — in der Ausspr. u. Schreibw. —: Minarett. II 211. — **minder** a.: — entsprechend auch: weniger — minder (mindest, am mindesten) begabt ꝛc.; das Mehr (s. d.) od. Minder II 15; das Mindeste ꝛc., aber adv. —, wie mindestens, —: aufs mindeste, zum mindesten ꝛc.; nicht im mindesten (vgl. geringsten) II 23. — **Mine** f.: (versch. Miene) weibl. Name, verkürzt aus Wilhelmine (s. d., vgl. Minna), verkl. Minchen; ferner (gr.): Gewicht u. Münze — u. (frz.): unterirdischer Gang, Erzgrube ꝛc., dazu: Mineral n., Mineralīen pl.; Mineralog(ie) ꝛc.; Mineur (spr. =nör) m.; minieren v., unterminieren v. ꝛc. — **Minerva** (lat., spr. =nérwa) f. — **Miniatur** (it.) f.: Miniaturbild ꝛc., aber (II 105): en miniature (frz., spr. ang miniatǖr). — **Miniébüchse** f. ꝛc. — **minieren** v.: s. Mine. — **Minister** (lat.) m.: Ministerialrath m. ꝛc.; ministeriéll a. II 119; Ministerīen pl. v. Ministerium n.; Ministrant m ꝛc. — **Minna**: weibl. Name (vgl. Mine); Minne f.; Minnesänger m.; minnen v.; minnig(lich) a. — **minorenn** (lat.) a.: Minorennität f.; Minorit m. ꝛc. — **Minster** (engl.) m.: Westminster ꝛc., s. Münster. — **Minute** (lat.) f.: Minutīen pl. II 121: minutiös a. 139. — **Minze** f.: Krauseminze (s. d.), Pfefferminze ꝛc., versch. Münze (Kat. 32^{22}). — **miocän**: s. eocän. — **Mirage** (frz., spr. =āshe) f. — **Mirakel** (lat.) n.: mirakulös a. II 139. — **Mirmidon** (frz., spr. =dóng) m.: vgl. Myrmidone. — **Mirow** (spr. mīro) n.: Mirow(=)er m., a. II 140. — **Misan(=)throp** (gr.) m.: misanthropisch a. — **Mis(=)cellaneen** (lat.) pl.: Mis(=)celle f. II 114; 163. — **mischen** v.: du, er, ihr mischt II 71; Misch(=)art f.; Misch(=)ehe f.; mi(=)schen v., Mi(=)schung f. II 225. — **Misere** f.: 3silbig, aber Misère (frz., spr. misēr') II 104. — **Misogyn** (gr.) m. ꝛc. — **Mi(=)spel** f. II 158. — I **Miß** (engl.) f.: Misses pl. — **II miß**: Vorsilbe, Kat. 38^{32} ff; I 54, z. B.: mißachten v., Miß(=)achtung f. ꝛc.; miß(=)hellig a. (Kat. 30^{13}); miß(=)preisen v. II 156; Miß(=)stand m. I 17; II 150; Miß(=)ton m., mißtrauisch a. ꝛc. II 153; 155; mißwollen(d) ꝛc. — **missen** v.: du, er, ihr misst (II 71, vgl. du, er misst v. messen — s. d. — u.: Mist m.; Impf. mißte ꝛc. (vgl. miste, Präs. v. misten). — **Missethat** f.: Missethäter m. ꝛc. — **Mission** (lat.) f.: Missionär m. II 7; Missive (spr. =īwe) f. ꝛc. — **mißlich** a.: mißpreisen ꝛc., s. II miß. — **Missouri** (spr. =ūri) m., n. — **Mist** m.: misten v., vgl. missen. — **mit**: Kat. 35^{28}; 39^{14}: 1) präp., z. B.: mit Willen; mit der Zeit; mit dem frühesten (s. d.); miteinander (s. d.), vgl. die Verschmelzung mitsammen (I 136) u. als verstärkende Präp.:

mitsammt (s. 2); mit einem Mal (s. d.) od. mit einmal (s. d.), auch: mit Eins (s. d.) &c.; mit Diesem (s. d.; I 78), auch — veraltend u. mundartlich (vgl. indem, indessen) —: mitdem, mitdessen (ebd.); endlich — füglich als ein Wort (I 96) —: mitnichten. — 2) adv. u. Vorsilbe, tonlos in den zsgstztn. Partikeln: mithin I 133; mitsammt (s. 1); mitunter (s. d.) I 141; aber mit dem Hochton in zsgstztn. Subst., Adj. u. Verben. Diese letztern sind natürlich unecht zsgstzt. u., auch wo die Vorsilbe unmittelbar vor dem Verbum steht, hat man sie mit demselben zusammenzuschreiben füglich nur, wenn dies Verbum ein einfaches od. echt zusammengesetztes ist (I 66), also z. B.: Mitbruder m.; Mitchrist m.; Mitglied n.; Mitleid(en) n., mitleidig a.; Mitschuld f., mitschuldig a. &c.; Mitarbeit f.; Mitarbeiter m.; Mitarbeiterschaft f. — u.: mitarbeiten v. (ich arbeite mit; mit(-)zuarbeiten, wobei für das **tz** nicht die Ligatur tz gesetzt werden darf, vgl. mitziehen &c.), mitverarbeiten (–́◡–––◡, ich verarbeitete Etwas mit), aber: mit einarbeiten (––́––◡, ich arbeite Etwas mit ein); so: mitfahren, mitreisen &c., aber: mit abfahren, mit wegreisen; mitkommen u.: mit hinkommen &c.; mittheilen, sich mitbetheiligen &c. — aber: mit austheilen &c., vgl. auch: mitsprechen u.: mit frei sprechen &c., aber natürlich z. B.: der mitfreigesprochene Helfershelfer &c. — **Mi(-)thra** m.: Mithras m.: pers. Sonnengott (versch. Mitra f.): Mithridat(es) m. — **mitnichten** adv.: s. mit 1. — **Mi(-)tra** (gr.) f.: versch. Mithra(s) m. — **Mi(-)trailleuse** (frz., spr. -aljöse) f. — **mitsammen** adv.: mitsammt präp., s. mit 1; 2. — **Mittag** m. (n.): I 18; Kat. 36[24]; (des) Mittags, auch adv. (vgl. Abends); Mittag(s)brot n.; Mittagsmahl n. &c.; mittägig a., mittäglich a. — **Mitte** f.: Kat. 39[14]: in der (od. um die &c.) Mitte des Januar od.: Mitte Januar &c., aber mit Wegfall des Schluß-e: die Mittfasten; Mittnacht f. (gewöhnl.: Mitternacht); Mittsommer m.; Mittag m. (st. Mitt-Tag); Mittwinter m.; Mittwoch (s. u.): in der Mitte des Weges od. mittewegs adv. I 104 &c.; in der Mitte — od.: inmitten (s. d.) — des Waldes &c. — **I mittel** a.: gesteigert: mittler, mittelst (vgl. die folg. Artikel), auch in Zsstzgn. (wobei ein nachfolgendes l nicht mit dem Schluß-l zu einem Doppel-l als Ligatur verbunden werden darf, I 8), z. B.: mittel(-)ländisch a. (nicht mittelländisch) &c.; Mittelmaß n., mittelmäßig a.; Mittelzeit f., mittelzeitig a. &c. u. in den adv. Zusammenschiebungen mittlerweil(e) I 105 (selten so: mittlerzeit u. mittelzeit I 113), mittelwegs I 105 (vgl. mittewegs). — **II Mittel** n.: im Genit. zu Präpos. geworden (vgl. kraft, laut &c.) mit kleinem Anfangsbuchst.: mittels mit der minder guten Nebenform mittelst (s. I) Kat. 100[18]; I 95; II 33. — **mitten** adv.: = in der Mitte (s. d.), z. B.: mitten durch den Fluß od. mitten hindurch; mitten in dem Haufen od. mitten d(a)rin; mitten in den Haufen od. mitten darein, mitten hinein; mitten unter ihnen od. mitten d(a)runter &c., — aber richtig verschmelzend: mittendurch adv. I 126; mittenin(ne) adv. I 116; 134. — **Mitternacht** f. (n.): auch im adv. Genit.: (des) Mitternachts (vgl. Nachts, Abends &c.): mitternächtig a.; mitternächtlich a. — **Mittfasten** pl.: s. Mitte, versch.: mitfasten v. — **Mittler** m.: versch.: mittler, Kompar. v. mittel (s. d.): Mittleramt n.; Mittlerschaft f. &c. — **mittlerweile** adv. &c.: s. mittel. — **Mittnacht** f.; **Mittsommer** m.; **Mittwinter** m.: s. Mitte. — **Mittwoch** m.: s. ebd.; (des) Mittwoch's (mit Apostroph vgl. — ohne solchen — Ochs), auch adverb. II 34; seltner: Mittwoche f. &c.; mittwochlich a. — **mitunter:** adv. der Zeit, s. mit 2, vgl. z. B.: mitunter laufen u. mitunter gehen — u.: mit unterlaufen; mit untergehen &c. — **mit(-)ziehen** v. &c.: s. mit 2. — **Mixed-Lustre** (engl., spr. mixtlöster) m.: Mixed-Pickles od. Mixpickles (spr. -pickels) pl. — **Mixtur** (lat.) f.

mm: in der Schrift nicht durch m mit einem Strich darüber zu bezeichnen in Zsstzgn., wie Geheimmittel &c.; immitten &c.; ummauern &c. I 7. Beim Zusammentreffen dreier m in Zsstzgn. sind Bindestriche anzuwenden, wie z. B.: Kamm-Macher; Schlamm-Masse; Stimm-Mittel &c. I 17.

Mnemonik (gr.) f.: mnemonisch a.; Mnemosyne f.; Mnemotechnik f. &c.

Möbel n., f.: mö(-)blieren v., vgl. in ganz frz. Form: Meublement n. &c.; mobil (lat.) a., Mobilmachung f. &c.; Mobiliar n.; Mobilien pl.; mobilisieren v. &c. — **Mocca** (ar.): II 96: Mocca(kaffe) m. — **mochte:** v. mögen II 91. — **Model** (lat., –◡) m.: Modeleur (frz., spr. -ȫr) m.; modelieren v.; Modell (◡–) n. II 213; modelhaft a.; modeln v. — **Moderateur** (frz., spr. -tör) m. — **modificieren** (lat.) v.: II 81: Modifikation f. — **mögen** v.: mochte, gemocht II 91; möglich a.: möglichen Falls I 80; möglicherweise I 106 &c.; das (alles) Mögliche, sein Möglich(st)es thun &c.; möglichst gut (best) &c., aber: bestmöglich(st) &c. I 44. — **Mogul** m. — **Mohair** (engl., spr. -hēr) m. — **Moham(m)ed** &c.: s. Muhammed &c. — **Mohn** m. — **Mohr** m.: (versch. Moor): 1) (Mz.: Mohre) moiriertes (s. d.) Zeug (vgl. Mohair), dazu: mohren v. = moirieren (s. d.) — 2) (Mz.: Mohren) Neger, Schwarzer (vgl. Maure, Mauritanien) u. danach ver-

allgemeint u. bildl.; dazu: Mohrin f.; mohrisch a. — **Möhrbraten** m.: niederd. = Mürbebraten; falsch Mehrbraten. Kat. 56[21]. — **Möhre** f.: Mohrrübe f., versch.: Möre (gr.) f. = Parce (Moire). — **Moire** (frz., spr. moār) m.: Moiré m., n.; moirieren v. (vgl. Mohr 1). — **Moitié** (frz., spr. moatjē) f.: à moitié II 105 ꝛc. — **mokant** (frz.) a.: II 65; Mokerie f.; mokieren v.; Mokierstuhl m. ꝛc.; auch Mokade f., aber in ganz frz. Form: Moquette (spr. mokétt) f.; Moqueur (spr. -tör) m. II 130. — **Mokka**: s. Mocca. — **Molch** m.: des Molchs II 69. — **Mole** (frz.) f.: Molo (it.) m. — **Molekül** (frz.) n.: II 204; molekular a. ꝛc. — **Moll** m.: A-Moll-Symphonie f. ꝛc., vgl. Dur; s. auch d. Folg. — **Molleton** (frz., spr. -tóng) m.: auch Moll, Molton (nicht gut: Multon, Multum). — **Mollus̈ke** (lat.) f.: II 161. — **molsch** a. — **Molucken** pl.: II 97; 214, besser als: Molukken. — **Molyb(-)dän** (gr.) n. — **Monade** (gr.) f. — **Monat** m.: Kat. 60[7]; Monate pl.; über 3 Monat (ohne Apostroph) I 28; monat(e)lang a. I 88. — **Monbijou** (frz., spr. mongbischū) m.: als Name von Lustschlössern ꝛc., sonst zu trennen; mon bijou. — **Mönch** m.: des Mönchs II 69. — **Mond** m.: dem Monde, vgl.: Er hat seine Nachrichten aus dem Monde (frz., spr. móngd) II 107 ꝛc.; mondenlang a. I 88. — **monieren** (lat.) v.: Moniteur (frz., spr. -tör) m.; Monitor (lat.) m.; Monitorīen pl. zu Monitorium n.; Monitur f. — **monochroïstisch** (gr.) a.: II 109; 179; Monochrom n. ꝛc. — **Mono(-)gramm** (gr.) n.: II 186: Monographie f., Monographie(e)n ꝛc. — **Monopodie** (gr.) f.: Mz. Monopodie(e)n, versch.: Monopodīen, pl. zu Monopodium n. II 116 ff. — **Monopol(ium)** (gr.) n.: Monopolīen pl. — **monosyllabisch** (gr.) a. ꝛc. — **Monotheïsmus** (gr.) m.; Monotheïst m. ꝛc. Kat. 58[6]; II 109. — **Monsei(-)gneur** (frz., spr. mongßenjör) m.: II 185; Mz.: Messeigneus (s. d.); Monsieur (spr. moßjö), Mz.: Messieurs; Monsi(-)gnore (it., spr. monnßinjōre), Mz.: Monsi(-)gnori. — **Monsoon** (engl., spr. -ßūn) m.: s. Monsun. — **Mon(-)stranz** (lat.) f. — **Monster** (engl.) n.: auch als Bestimmungswort in Zsstzgn., richtiger u. der gewöhnl. Ausspr. gemäßer als nach frz. Weise Monstre (spr. móngst'r), z. B.: Monsterkoncert (vgl. frz. concert monstre, spr. kongßär móngst'r) ꝛc.; monstros (lat.), häufiger mon(-)strös a. II 139; Mon(-)strosität f.; Mon(-)strum n. ꝛc. — **Monsun** (ar.) m.: in unnöthiger Doppelentlehnung (s. II 209): Monsoon (engl.) od. Mousson (frz.). — **Mont** (frz., spr. móng): z. B.: Mont-Blanc; Mont-Cenis ꝛc. — **Montag** m.: Kat. 42[34]; (des) Montags, auch adv. II 34. — **Monta(-)gnard** (frz., spr. mongtanjär) m. — **Monte** (it. ꝛc.) m.: z. B.: Monte Rosa ꝛc.; auch: Montefiaskone II 124; Montene(-)gro, Montenegriner m. ꝛc. — **Monteur** (frz., spr. mongtör) m., vgl. montieren. — **Montgolfière** (spr. mongolfjäre) f.: II 104; 115. — **montieren** (frz.) v.: in deutscher Ausspr., so: Montierung f.; Montur f. II 204; versch. frz. monture (spr. mongtür) vgl. Monteur. — **Moole**: s. Mole. — **Moor** n., m.: (versch. Mohr): Mz. Moore (selten: Möre, s. Kat. 45[37]); Mooraal m.; Moorbeere f. ꝛc.; moorig a. — **Moos** n.: Moose pl. (Möser oberd. = Moore); Möschen n.; Moosbeere f.; Moosrose f. ꝛc.; (be)moosen v.; moosig a.; Moosling m. ꝛc.; Moosebeer (engl., spr. mūhsbihr) n., nicht gut: Musethier, Mußthier ꝛc. — **Möppel** m.: Mops m., Möpschen n. — **Moquette** f.: Moqueur m., s. mokant ꝛc. — **Moräne** f.: Steinwall eines Gletschers (frz. moraine); Name v. Fischen. — **Morast** m.: morastig a. — **Moratorīen** (lat.) pl. v. Moratorium. — **Möre**: s. Möhre. — **Morgen** m.: s. Ggstz. Abend: des Morgens früh (s. d.); früh Morgens ꝛc. II 34; morgendlich adj. Kat. 73[8]. — **morgen** adv.: Ggstz. heute, z. B.: morgen früh ꝛc.; morgend, morgig adj. — **Moritz** m.: vgl. Mauritius (lat.). — **Morpheus** (gr.) m.: Morphium n.; Morphologie f. — **Mosaïk** (it.) f., n. — **mosaïsch** a.: v. Moses (s. auch musivisch). — **Moschee** (ar.) f.: Moschee(e)n pl. — **Möschen** n.: s. Moos. — **Moscholatrie** (gr.) f. II 122. — **Moschus**: s. Musk. — **Moskito**: s. Mosquitos. — **Moskwa**: II 77. — **Mos(-)lem** (ar.) m.: Moslemin pl., vgl. Muselman. — **Mosquitos** (span., spr. -kitos) pl.: üblicher als Moskitos II 78. — **Most** m.: Most(e)rich m. Kat. 85[3]. — **Motiv** (lat.) n.: s. iv: motivieren v. ꝛc. — **Motto** (it.) n. — **Mouchard** (frz., spr. muschār) m. ꝛc. II 206, vgl. Musche. — **Mousquet** (frz., spr. muskē) m. ꝛc.: s. Muskete. — **Mousseron** (frz., spr. musseróng) m. — **mousseux** (frz., spr. mussö) a.: mussös II 140; moussieren v. — **Mousson** (frz., spr. mussóng) m.: s. Monsun. — **Mouvement** (frz., spr. muwemáng) n. — **Möwe** f.: nicht Möve, üblicher als Mewe Kat. 31[14]; 66[5]. — **Moyen** (frz., spr. moajéng) n.

mucken v.: mucksen v. Kat. 92[22]. — **Mudder** m.: niederd. st. Moder. II 222. — **Mufti** (ar.) m. — **Mu(-)hamed** (ar.) m.: auch Mohamed, Mahomed mit dem Ton auf der 1. Silbe; in genauerem Anschluß an das Arab. mit dem Ton auf der 2. u. demgemäß: Muhammed; Muhamedaner u. Muhammedaner m. ꝛc. — **Mü(-)he** f.: Mühsal n., mühselig a. ꝛc. — **Müh(-)le** f.: vgl. mahlen: Mühlenwehr n. ꝛc. — **Muh(-)me** f. — **Mulatte** (span.) m.: II 212. — **Mule** (engl.,

spr. mjul) f.: Mule(-)twist m. ꝛc. — **Müller** m.: Kat. 53^{23}. — **Mumie** (ar.) f. — **Mumme** f.: Mummenschanz n. ꝛc.; (ein)mumme(l)n v. — **Mund** m.: Mundvoll n., vgl. Maulvoll; mündlich a. ꝛc. — **Mündel** m., f., n.: mündig a., vgl. Vormund. — **Municipien** (lat.): pl. zu Municipium. — **Münster** n., m.: vgl. Minster. — **Münze** f.: Münzwardein m. ꝛc., versch.: Minze. — **Muräne** (lat.) f.: Fisch, vgl. Moräne. — **mürbe** a.: Mürbebraten m., s. Möhrbraten. — **murksen** v.: vgl. abmurksen. — **murmeln** v.: Murner m.; murren v.; mürrisch a. — **Mus** n.: des Muses, vgl. Gemüse. — **Musche** f. (frz. mouche); II 89; 207. — **Muschik** (russ.) m.: II 167. — **Muselman** m.: Umformung v. Moslemin (s. d.); Mz.: Muselmanen, auch (ganz ungedeutscht): Muselmann, Mz.: Muselmänner. — **Museum** (gr.): Mz.: Museen (Beides 3silbig). — **Musici** (lat.): Mz. zu Musikus; musicieren v.; Musik f.; Musikkenner m.; Musikalien pl.; musikalisch a.; Musikant m.; Musiker m. — **musivisch** a.: vgl. Mosaik. — **Musk** (pers.) m.: Moschus II 162; Mus(-)kat m. ꝛc. — **Mus(-)kel** (lat.) m.: II 161: mus(-)kulös a. ꝛc. — **Mus(-)kete** (frz. mousquet) f.: II 78; 161; 207 ff; Musketier m. u. (Volksspr.) Muskedonner (Umdeutschung v. mousqueton). — **Musselin** m.: II 207, aber verbunden z. B. in frz. Form: mousseline de laine (spr. län); musselinen a. ꝛc. — **müssen** v.: ich (er) muß; du musst; Impf.: mußte ꝛc. — **Mustapha** (türk.) m.: üblicher als Mustafa. — **Muße** f.: müßig a.; Müßiggang m., vgl. abmüßigen, bemüssigen. — **Muth** m.: zu Muth ꝛc., vgl. anmuthen; muthig a. — **Mutter** f.: Mutter halb I 84 = mütterlicherseits I 98; Muttergottes f., Muttergottesbild n.; von Mutterleib an ꝛc.; mutterseelenallein a.

Mylady (engl., spr. milēdi) f.: Myladies pl.; Mylord m. — **Mynheer** (holl., spr. meinhēr) m. — **Myopie** (gr.) f. ꝛc. — **Myriade** (gr.) f. — **Myrmidone** (gr.) f.: vgl. Mirmidon. — **Myr(-)rhe** (gr.) f. — **Myrte** (gr.) f. — **Mysterien** (gr.): pl. zu Mysterium n.: mysteriös a.; mystificieren v. ꝛc. — **Mythe** (gr.) f.: versch. Miete; Mythologie f.; Mythos, Mythus m.

N.

'n: statt ein; den ꝛc. Kat. 122^{9}.

na! interj.: Kat. 42^{7}. — **Näber** m.: (mundartl.) Nabenbohrer. — **nach** präp. u. Vorsilbe, z. B.: nach der Hand I 85; nach der Zeit; nach Diesem I 78; nach Hause fahren, aber: das Nach-Hause-Fahren ꝛc. 122; nach außen (s. d.), innen ꝛc.; nach einander (s. d.), aber: das Nacheinander ꝛc.; — nachahmen v., Nachahmer m., Nachahmung f. ꝛc.; nachdem conj. (versch. v. nach abhängiges dem als Artikel od. Fürwort); nachgeben v., nachgiebig a.; nachg(e)rade adv. (s. grade); nachher adv.; nachmals adv.; Nachmittag m., auch im adv. Genit.: (des) Nachmittags; Nach(-)theil m. (vgl. Nacht), nachtheilig a.; Nach(-)trab m., nach(-)traben v.; Nach(-)trag m. ꝛc.; nach(-)treten v., Nach(-)tritt ꝛc. (II 197); nachwärts adv. ꝛc. — **nächst**: (II 91) Superl. v. nahe (s. d.) u. präp.: der nächste Nachbar ꝛc.; der Nächste ꝛc.; in nächster Nähe; in der nächsten Zeit; nächstens, mit nächstem II 23; nächstfolgend I 39 ꝛc.; nächstdem adv. I 78 (versch. v. der Präpos. nächst abhängiges dem als Artikel od. Fürw.). — **Nacht** f.: (des) Nachts (adverbial) Kat. 112^{26}. In Zsstzgn. z. B.: Nacht(-)eule f. ꝛc., aber (vgl. nach) z. B.: Nacht-Rabe m., deutlicher als Nachtrabe (vgl. im Nach(-)trabe II 74; 197); Nacht-Ritt m. (vgl. Nach(-)tritt); Nacht-Heil n. (II 110, vgl. Nach(-)theil) ꝛc.; Nachtigall f.; nächtlich a.; nächtlicherweile adv. — **nackend** a.: nackt a. II 95; nacktweg adv.; Nacktheit f. — **Nadel** f.: Nad(e)ler m. ꝛc. — **nah** a.: nahe; nah(e)bei adv.; nahezu adv. ꝛc.; nahe liegen, stehen ꝛc., legen, stellen ꝛc.; doch z. B. nahstehend a.; Kompar.: näher, auch (adv.): des nähern II 23; der nähere od. näh're Weg ꝛc., vgl.: ich näh're v. nähern (s. u.) I 24, versch.: ich nähre v. nähren ꝛc.; näherwärts adv. I 142 ꝛc.; Superl.: nächst (s. d.); nah (näher, am nächsten) verwandt ꝛc. u. (mit leiser Begriffsnuance auch): nahverwandt, nächstverwandt I 39 ꝛc. Dazu: Nähe f., seltner: Naheit f. II 174; nahen v.; nähern v. (s. o.). — **nähen** v.: Nähnadel f. ꝛc. Dazu: Naht f.; Nähte pl.: Näherin f. u. Nähterin f.; Näh(t)erei f. ꝛc. — **nahm**: Impf. v. nehmen, Konj.: nähme ꝛc., vgl. Name. — **nähren** v.: Nahrung f.; Ernährung f. ꝛc. (vgl. Nahrung), — versch. nähern (s. nah). — **Naht** f. ꝛc.: s. nähen. — **naïv** (frz.) a.: s. -iv: Naïvetät (frz. naïveté) f. od. Naïvität f. — **Najade** (gr.) f. — **nakarat** (frz. nacarat, spr. -rā) a.: Nakarat n. — **Name(n)** m.: auch: Namens = mit Namen; in Namen ꝛc. Kat. 112^{19} ꝛc.; versch. (in Zsstzgn.) z. B.: Über-, Vor-, Zuname m. u.: Über-, Vor-, Zunahme f. (v. nehmen) ꝛc.; namentlich a.; namhaft a.; nämlich (Bindew. u. Fürw.). — **Nänie** (lat.) f.: üblicher als Nenie. — **Nankinett** m.: II 211: Nanking (chin.) n. (Stadt) u. m. Zeugstoff, nicht gut in frz. Schreibweise: Nanquin (spr. -kéng), s. II 209, vgl.: nankingen a. — **Nanny** (engl.) f.: vgl. frz. Nannette ꝛc. — **Naph(-)tha** (ar.-gr.) n., f.: Naphthalin n. ꝛc. —

Napoleon m.: u. — in ganz frz. Form u. Ausspr. —: Napoléon (spr. =ong) II 5 2c.; Napoléond'or (s. d'or) m.; napoleonisch a. 2c. — **Narciß** (gr.) m.: Narcisse f. — **närgeln** v.: s. nörgeln. — **Narr** m.: Narrethei f. aus Narretheiding f. (vgl. vertheidigen) Kat. 58[37] ff; närrisch a., Superl.: närrischt II 72. — **Narwal** m.: vgl. Walfisch Kat. 66[11]. — **Nase** f.: Näschen n. (vgl. naschen v., Näscher m. 2c.); naseweis a., naseweise Person 2c., Naseweis m. — **naß** a.: Naß n.; Nässe f.; nässen v., (du), er, ihr nässt (versch. Nest 2c.), Impf.: näßte 2c. — **Nath** f. 2c.: s. Naht 2c. — **Nathan** (hebr.) m.: Nathanael m. (4silbig). — **Nation** (lat.) f. 2c.: Natives (engl., spr. nētiffs) pl.; Nativität (lat., spr. =iw=) f. — **Na(=)trium** (nlat.) n.: Natron (ar.) n. — **Natur** (lat.) f.: Naturell n. II 213; natürlich a. 2c. — **Nausikäa** (gr.) f.: 4silbig, II 112. — **Nautik** (gr.) f.: nautisch a.; Nautilus m. 2c. — **naval** (lat., spr. nawāl) a.: Navigation f. 2c. — **Nazaräer** (gr.) m.: Nazarener m., nazarenisch a.; Nazareth (hebr.). — **Nebel** m.: nebelicht (nebelhaft) a., neb(e)lig a. (nebelerfüllt) 2c. — **neben** präp. u. Vorsilbe: neben einander (s. d.); das Nebeneinander 2c.; nebenan adv.; nebenbei adv.; nebenher adv.; nebenhin adv.; nebenwärts adv. 2c., aber: neben ab I 117; neben ausgehen I 120 2c.; Nebenbuhler m., nebenbuhlerisch a. 2c.; Nebenmensch m. 2c. — **nebst** präp. 2c.: nebstbei, nebstdem adv. (versch. dem als Artikel od. Fürw. abhängig v. der Präpos. nebst). — **Nécessaire** (frz., spr. nehßessär) n.: vgl. — in ganz deutscher Ausspr. —: Necessär II 7. — **negativ** (lat.) a. 2c.: s. =iv. — **Né(=)gligé** (frz., spr. =shē) n.: Négligence (spr. shängß) f., vgl. — mit deutscher Ausspr. —: Negligenz (lat.) f.; négligent (frz., spr. =sháng) a.; négligieren v. — **Négoce** (frz., spr. =gōß) n.; Négociant m. (spr. =oßjánt), vgl. négociant (ganz frz., spr. negoßjáng) u.: Negotiant (lat.) II 68; 83; 105; Négociateur (frz., spr. =oßjatör) m.; négociieren (spr. =oßjīren) v., vgl. negotiieren (lat., spr. =ozīren) v.; Negotiation m. 2c. — **nehmen** v.: du nimmst, er nimmt, nimm! Impf. nahm (s. d.). — **Nehrung** f.: Landzunge vor einem Haff. — **Neid** m.: neiden v.; Neider m., Neidhart m.; Neidnagel m., Kat. 21[35] (nicht Nieb=, Nietnagel). — **neidschen** v. — **Neiße**: Fluß= u. Stadtname, besser als Neisse. Kat. 128[7]. — **Ne(=)krolog** (gr.) m. 2c. — **Nek=tar** (gr.) m. — **Nekyomant** (gr.) m. — **'nem**: st. einem. — **nemeïsch** (gr., 3silbig) a.: besser als nemäisch. — **'nen**: st. einen. — **Nenie**: s. Nänie. — **nennen** v.: Impf. nannte, Konj. nennte 2c.; vgl. brennen, kennen 2c. — **Neo(=)graph** (gr.) m. 2c.: Neophyt m. 2c. — **Nepenthe** (gr.) f. — **Nephrit** (gr.) m. — **'ner**: statt einer. — **Nereïde** (gr., 4silbig) f. — **nergeln**: s. nörgeln. — **Nerthus** f.: Erdgöttin der alten Deutschen. — **Nerv** (lat., spr. nerf) m.: Nerve f.; Nerven(fieber m.); nervig a., — dagegen mit v wie w zu sprechen: nervös a.; Nervosität f.; nervus rerum gerendarum 2c. Kat. 64[33] ff. — **Nervier** (spr. nerwïer) m. — **Nerz**: s. Nörz. — **'nes**: st. eines. — **Ne=scienz** (lat.) f.: II 117; 163. — **Nessel** f. — **Nest** n.: versch. nässt, v. nässen 2c. — **nett** (frz.) a.: II 211 ff: Nettigkeit f.; netto (it.) a. 2c. — **netzen** v.: (du), er, ihr netzt. — **neu** a.: neuer, am neuesten; Neues, das Neue(ste); aufs Neue; von Neuem 2c. II 17; 19; die neuern Völker, Schriftsteller 2c.; die Neuern 2c.; das neue (vgl. alte) Testament II 12 2c.; neuerer Zeit I 113, aber: neuerdings adv. I 79 2c.; neu angeschafft 2c., aber: neugeboren a. I 41; neuvermählt od. neu vermählt 2c. In geogr. Namen füglich ohne Bindestriche: Neubrandenburg, Neubrandenburger (m., a.); Neuseeland, Neuseeländer m., neuseeländisch a. 2c. (vgl. frz. Namen mit Neuf, wie Neufchâtel, spr. nöschatéll, — Neufchâteller m., a. 2c. — engl. mit New, spr. nju, s. Kat. 126[16] ff); s. Neurom. — **Neuralgie** (gr.) f.: Neurom(a) n. (untersch. v. Neu=Rom, im Gsh. zu Altrom, was Beides keine geogr. Eigennamen sind, I 14). — **neu(=)tral** (lat.) a.: Neutralität f. 2c.; Neutrum n. 2c. — **Neveu** (frz., spr. newō̈) m.: in der Mz. mit lautendem s, zu schreiben: Neveus (frz. neveux, spr. newō̈). — **Nevralgie** f. 2c.: s. Neuralgie 2c. — **New** (engl., spr. njū): s. neu, z. B.: Newfoundland (spr. njufāündland), vgl. Neufundland (Neufundländer 2c.); Newhampshire (spr. njuhémschir); Newcastle (spr. njukássel) 2c. — **Nexus** (lat.) m.

Niais (frz., spr. niä) m.: Niaise (spr. niäs') f.; Niaiserie f. — **Nibelungen** pl.: Kat. 47[14]. — **Niche**: s. Nische. — **nicht** adv.: nicht (ein)mal 2c.; Nichtachtung f., aber z. B.: ein Nicht=Substantivum I 16; das Nichtgern=Sehen II 15 2c.; s. auch: mitnichten; zunicht. — **nichts**, abjekt.: nichts Gutes; nichts Andres 2c.; substantivisch: Nichts, z. B. auch: Nichts anders (s. d.); substantiviert: das, ein Nichts; aus Nichts 2c.; nichtsdestominder, nichtsdestoweniger conj. I 126. — **nid** präp. (schwzr.) in der Bezeichnung: nid dem Walde. — **nie** adv.: nie versiegend 2c.; niemals adv. — **Nièce** (frz., spr. njäß) f. — **nieden** adv.: s. hienieden. I 124. — **nieder** a. u. Vorsilbe: die niedern, niedersten Stände 2c.; ein Niederer, die Niedern 2c.; nieder ab (I 117), gewöhnlich: niederwärts adv.; niederfallen v., Niederfall m.; niedergeschlagen a., Niedergeschlagenheit f., niederschlagen v.; Niederlande pl. 2c.; nied(e)rig a. — **niedlich** a.:

Kat. 70[30]. — **Niednagel** m.: s. Neidnagel. — **Niemand**; vgl. Jemand. — **Niemen** m.: II 115. — **niesen** v.: (du), er, ihr niest rc.; Nieswurz f. — **Nießbrauch** m.: (s. genießen); nießbrauchen, nießnutzen v. rc. — **Niete** f. — **Nietnagel** m.: s. Neidnagel. — **Ni(=)gritien** n. — **Ni(=)gromant** m.: s. Nekromant. — **Nikolaus** (gr.) m.: 4silbig, — Nikolaus, 3silbig, vgl. Klaus; Nickel. — **Nikomedien.** — **Nil** m.: Nildelta n.; Nilland n. (nicht mit ll als Ligatur I 8). — **Nîmes** (spr. nim): in Frankreich, besser als Nismes. — **nimm!**: s. nehmen. — **nimmer** adv.: nimmerdar adv.: nimmermehr adv.; nimmersatt a. I 40; Nimmersatt m. II 16. — **nimmst**: nimmt, s. nehmen. — **Nimwegen.** — **Nippes** (frz., spr. nipps) pl.: Nippsachen; Nipptisch rc. — **nirgend** adv.: nirgends; nirgend wo rc., vgl. irgend. — **Nirwana** (skr.) f. — **nis** f.; n.: als Endung v. Subst., Mz.: nisse II 143 rc. — **Nische** f.: eingebürgert, aus frz. niche. — **Nismes**: s. Nîmes. — **nisten** v.: v. Nest; nistern v., s. nüstern. — **Niveau**: Mz. (mit lautendem s) Niveaus (frz. niveaux, spr. =wō); Niveleur (spr. =welör) m.; nivelieren v.; Nivellement (spr. =well=máng) n. vgl. II 212 ff. — **nix**: st. nichts. — **Nix** m.: Nixe f. rc. — **Nizza**: II 200.

Njemen: s. Niemen.

Noachide m., f.: noachidisch a.; Noah m. — **nobel** (frz.) a.: nob(=)le Passionen rc. II 177; No(=)blesse II 178. — **noch** adv., conj.: noch einmal, noch mal; nochmals adv., nochmalig adj. I 91. — **nöhlen** v.: Nöhlpeter. Kat. 54[14]. — **nolens volens** (lat., spr. wōlens): Noli me tangere n. II 105. — **Nomenklatur** (lat.) f. — **Nomothet** (gr.) m. — **Nompareil**: s. Nonpareil. — **Nonchalance** (frz., spr. nongschalángß) f.: nonchalant (spr. =láng) a.: II 65. — **Non=ens** (lat., spr. nónn ens) n.: od. non ens II 105; Mz. non entia. — **Nonpareil** (frz., spr. nong=parélj): Nonpareilschrift f., veraltet: Nompareil. — **Nonplusultra** (lat.) n. — **Nöologie** (gr., 4silbig) f.: II 121. — **Nord** m.: Nordamerika n., nordamerikanisch a.; Nordkarolina, vgl. in engl. Form u. Ausspr.: Northcarolina (spr. =leinä) II 126 u. s. w.; Nordkap n., Nordkaper m. rc.; nordwärts adv. — **nörgeln** v.: besser als nergeln rc.: Nörgelei f. rc. — **Normannen** pl.: normannisch a. rc. — **Nörz** (poln.) m.: richtiger als Nerz: Nörzmuff rc. — **Nößel** m.: richtiger als Nösel. — **Notar** (lat.) m.: Notarien pl.; notariéll a. II 119; Note f. rc. — **noth** adv.: Einem noth (nöthig) sein, thun rc. Kat. 109[3] ff; Noth f., Noth leiden rc., aber: nothleidend a.; nothgedrängt, nothgedrungen a.; Nothtaufe f., nothtaufen v. rc.; nöthig a., nöthigen Falls rc.; nothwendig a., nothwendigerweise adv. I 106. — **notieren** (lat.) a.: notificieren v.; Notifikation f.; Notiz f. II 80; Notorietät f. rc. — **Notre=Dame** (frz., spr. nott'rdám). — **Notturno** (it.) n. — **Noumenon** (gr., 4silbig) n.: II 208, zur Verhütung falscher Ausspr. auch: Noümenon (Nous, s. Nus). — **Nouveauté** (frz., spr. nuwoté) f.: Nouvelle f. — **Novelle** (it., spr. now=) f. rc. — **November** (lat., spr. now=) m. — **Novität** (lat., spr. now=) f.; Novize m.; f. rc. — **Nowaja=Semlja** (russ.). — **Nowgorod** rc. — **Noyade** (frz., spr. noaj= rc.) f.

nu adv. rc.: (s. nun): Nu m. — **Nuance** (frz., spr. nüángße) f.: II 204, vgl. Alliance rc.; nuancieren v. — **null** (lat.) a.: null u. nichtig rc.; Null f. rc. — **Numerale** (lat.) n.: Numeration f.; numerieren v.; numerisch (◡—◡) a.; Numero (lat., it.) rc. Kat. 40[11], vgl. Nummer. — **Numismatik** (lat.=gr.) f.: numismatisch a. — **Nummer** f.: Kat. 40[11], vgl. Numero. — **Nummulit** (nlat.) m. — **nun** adv.: nunmals adv. (veraltet); nunmehr(o) adv., nunmehrig adj. — **Nuncien** (lat.): pl. zu Nuncius, besser mit c als t (vgl. denuncieren, pronuncieren rc.). — **Nupturienten** (lat.) pl. — **Nus** (gr. νοῦς) m.: II 209. — **Nuß** f.: Nüsse pl. — **Nüster** f.: nüstern v. (schnüffeln rc.), richtiger als (durch)nistern rc. — **Nuth** f.: Nuthhobel m. rc. Kat. 59[15]. — **nutzen** v.: nützen v., (du), er, ihr nutzt, nützt rc.; Nutzen m., nutzenbringend a. rc.; Nutz(=)anwendung f.; nutznießen v. (vgl. nießnutzen).

Nym(=)phäum (gr., 3silbig) n.: Mz.: Nymphäen (auch v. Nymphäa); Nymphe f.

O

o! interj.: das Ach u. O; die Ach's u. O's I 30, auch als Buchst.: die o's, O's. — **Ö** f.: Eiland: die Öen od. Ö'n.

Oarien (gr.): pl. zu Oarion, vgl. Ovarien. — **Oase** (ägypt.=gr.) f.

ob (spr. opp): 1) conj.: ich frage, ob rc.; substantiviert: das Ob; als ob rc. I 118; ob auch, aber: obgleich; obschon; obwohl; obzwar (vgl. ob er gleich, schon rc.). — 2) präp., auch z. B. in der oberd. (auch, wie vorhanden adjektivisch gewordenen) Zusammenschiebung obhanden. — 3) adv. (vgl. oben) in Zusammenschiebungen z. B. (I 40): ob(=)angezogen; obbemeldet; obbenannt; obberührt; obbesagt: ob(=)erwähnt; ob(=)erzählt; obgedacht; obgemeldet: obgenannt; obstehend = wie obsteht rc. u. in Zsstzgn. (s. d. Folg.), vgl. auch: 4) lat. ob als Präpos. u. Vorsilbe (s. II 220; 238). — **Obacht** f.: mit der Silbenbrechung gegen die

allgemeine Ausspr. II 227, s. beobachten. — **Ob(=)ambulation** (lat.) f. ꝛc.: s. ob 4. — **ob(=)äriert** (lat.) a.: ebd. — **Ob(=)audition** (nlat.) f.: ebd. — **obbemeldet** ꝛc.: s. ob 2. — **ob(-)bligato** (it.) adv.: Ob(=)bligo n., vgl. obligat ꝛc. — **obducieren** (lat.) v.: Obduktion f. II 220; 238, mit weichem b. — **O(=)bediénz** (lat.) f.: ebd.: II 117: O(=)béissance (frz., spr. obeïſſángß) f. — **O(=)belisk** (gr.) m.: Obelis(=)ken pl. II 162. — **o(=)ben** adv.: ein Oben u. Unten II 15 ꝛc.; von, bis, nach ꝛc. oben II 22; oben ab I 117; er will oben aus 120; oben drauf; oben drein I 125 ꝛc.; obenan adv. I 118 ff; obenauf adv. I 119; obenein I 125; obenhin adv. (= oberflächlich ꝛc., aber — s. o. — z. B. nach oben hin) I 134; obenum adv. (Goethe) I 141; obenwärts I 143 ꝛc. — **o(=)ber**: 1) präp. (mundartl.), vgl. oberhalb (s. 3). — 2) a.: vgl. äußer ꝛc., die oberen — o(=)bern od. ob(=)ren —, o(=)bersten Stufen ꝛc.; der, die, das Ob(e)re, Oberste; die Obern; der Oberst, auch Ob(=)rist u. z. B. (3): Oberstleutenant, Obristleutenant ꝛc.; zu oberst (adv.). — 3) (s. 2) in Zſſtzgn., — verschieden die mit ob (s. d. 3), deren zweite Hälfte mit er beginnt, wie obserwähnt ꝛc. — z. B.: o(=)berhalb (s. 1); oberwärts adv. ꝛc.; O(=)beramtmann m.; Oberarm m.; Oberhaupt n.; Oberherr m., oberherrlich a., Oberherrlichkeit f.; Oberjägermeister m.; oberschlächtig a. ꝛc.; aber — bei Zſſtzgn. aus mehr als 3 Theilen — z. B.: Ober=Landjägermeister m. (I 16) ꝛc., vgl. auch (s. I 18): die Ober= u. Unter=gerichts=Beamten — u.: die Ober= u. Unter=Gerichtsbeamten ꝛc. — **O(=)besität** (lat.) f.: II 238. — **obgedacht** ꝛc.: s. ob 3. — **obgleich**: s. ob 1. — **obhanden**: s. ob 2. — **obig** adj.: die obige Stelle, das Obige ꝛc. — **O(=)bit** (lat.) m.: o(-)biter adv.; O(=)bituarium n. ꝛc. II 238. — **Objekt** (lat.) n.: (s. ob 4): objektiv a. (s. =iv) ꝛc. — **Oblast** f.: s. ob 3; II 177; 220, — versch. in der Ausspr. u. Silbentheilung: O(=)blast (russ.) f. = Provinz. — **Ob(=)late** (lat.) f.: ꝛc., s. ob 4, — mit weichlautendem b II 220; 238. — **ob(=)liegen** v.: (s. ob 3, vgl. Oblast): obliegend a., Obliegenheit f. — **obligat** (lat., s. Oblate) a.: Ob(=)ligation f.; ob(=)ligatorisch a.; Ob(=)ligeance (frz., spr. =ſhángß) f., ob(=)ligeant (spr. ſháng u. — bes. in den verlängerten Formen —: ſhánt, II 65) a., obligieren (spr. ſhīren) v., vgl. Obbligo. — **ob(=)lique** (lat.) a.: (vgl. Oblate) ꝛc. — **Ob(=)litteration** (lat.) f.: (vgl. Oblate) ꝛc. — **Ob(=)longum** (lat., ebd.) n. ꝛc. — **Oboe** ꝛc.: s. Hoboe ꝛc. — **O(=)bolus** (gr.) m. — **ob(=)oval** (lat., spr. =wāl) a.: s. ob 4. II 238. — **ob(=)repieren** (lat.) v.: s. ob 4 mit weichem b. — **Ob(=)rer** m.: mit weichem b, statt: Oberer II 178: Obrigkeit f. ꝛc.; Ob(=)rist m. (s. ober 2). — **Ob(=)rogation** (lat.) f.: vgl. obrepieren II 178; 220; 238, so auch: ob(=)ruieren v. — **O(=)brussa** (gr.=lat.) f.: II 220; 238. — **obschon**: s. ob 1. — **ob(=)scön** (lat.) a. II 163. — **Obsequien** (lat.) pl.: II 119. — **Observanz** (lat., spr. =wánz) f.; Observatorien pl. II 120. — **ob(=)skur** (lat.) a.: II 159 ff; Ob(=)skurant m. ꝛc. — **obsolet** (lat.) a. — **Obst** n.: Kat. 34[53]; 64[11]; des Ob(=)stes ꝛc.; Obst(=)art f. ꝛc., mit gedehntem o. — **Obstakel** (lat.) n. ꝛc. — **ob(=)stinat** (lat.) a. ꝛc. — **Ob(=)struktion** (lat.) f. ꝛc. — **Ob(=)umbration** (lat.) f.: s. ob 4 (II 238). — **obwalten** v.: s. ob 3. — **obwärts** adv.: s. ob 3. II 143. — **obwohl**: obzwar, s. ob 1.

Oc(=)casion (lat.) f.: II 96; 238: occasionell a. ꝛc. — **Oc(=)chi** (it., spr. ócki; pl. v. Occhio m. II 88. — **Oc(=)cident** (lat., spr. ox=) m.: occidentalisch a. — **oc(=)cipital** (lat., spr. ox=) a.: Occipitalgegend; Occiput n. — **oc(=)cludieren** (lat.) v. ꝛc. — **Oc(=)cupation** (lat.) f.: occupieren v. ꝛc. — **occurrieren** (lat.) v. ꝛc. — **Ocean** (gr.) m.: Oceaniden pl.; Oceanien n., Oceanier m. II 118; oceanisch a. — **Ocher** m.: Ocker; och(e)rig a. od. ock(e)rig; ochergelb a. ꝛc. — **Och(=)lokrat** (gr.) m.: II 170; Ochlokratie f. ꝛc. — **Ochotsk**: II 162; ochots(=)kisch a. — **O(=)chriasis** (gr.) f.: II 179; O(=)chroït m. (3silbig) ꝛc. — **Ochs** (spr. ox) m.: II 90: och(=)sen v.; och(=)sig a. ꝛc. (vgl. dagegen Oxhoft). — **Ocker** m.: ꝛc., s. Ocher; minder üblich: Oker ꝛc.

Odalis(=)ke (ar.) f.: II 162, üblicher als das genauere Odalik f. — **Odelsthing** (norweg.) m. — **Odem** m.: Athem. — **Ödem** (gr., ◡—) n. ꝛc. — **Odense**: auf Fünen: Odense=Fjord m. ꝛc. — **Odeon** (gr.) n.: Odēum n. II 115, Mz.: Odēen (3silbig) II 114. — **Odeur** (frz., spr. odȫr) f., m., n. — **odiös** (lat.) a.: II 139. — **Ödip(us)** (gr.) m. — **Odyssee** (gr.) f.: 3 silbig; Mz.: Odyssee(e)n, 3= od. 4silbig; Odysseus m.

Oeil (frz., spr. ölj) n.: Oeil=de=boeuf od. (II 105): Oeil-de-bœuf (spr. deböff): Oeillade f. ꝛc. — **Oeuvre** (frz., spr. öw'r) n.

Ofen m.: Öfen pl. — **of(=)fen** a.: offen stehen ꝛc.; off(=)ner ꝛc.; offenbar a., offenbaren v. ꝛc.; öffentlich a. Kat. 72[36] ꝛc.; öff(=)nen v. ꝛc. — **offensiv** (lat.) a.: s. =iv: Offensivalliance f. ꝛc. — **of(=)ferieren** (lat.) v.: vgl. of(=)frieren (frz.): Offerte f.; Offertorien pl. ꝛc. — **Of(=)ficial** (lat.) m.: Officialien pl.; Officiant m. II 55; officiell a. II 117; 213; Officien pl. II 117; Officier II 82; 117 (vgl. in ganz frz. Form z. B.: — s. II 105 — der officier du jour, spr. offißjē dü ſhūr ꝛc.); Officin f.; officinell a II 214; officiös II 139; Officium n. (s. o.:

Officien pl.), Offiz n. II 80. — **Of(=)frande** (frz., spr. =ángd') f.; of(=)frieren v., s. offerieren. — **oft** adv.: öfter a., öf(=)ters adv., des (od. zum) öftern; am (zum) öftesten II 23; oftmals adv. I 90 (veraltend oftermalen ꝛc.), oftmalig adj.

Oger (frz. ogre) m.: O(=)gresse f.

Ohio (engl., spr. ohēio). — **Öhl**: s. Öl. — **Ohm**: 1) m. = Oheim, auch: Öhm. — 2) m., f., n. = Ahm (Flüssigkeitsmaß): ohmweise a. — **Öhmd** n. (mundartl.): Grummet: öhmden v. — **ohne** präp.; conj.: Er reist — ohne Geld, — ohne daß er Geld hat, — ohne Geld zu haben ꝛc.; ohne Gleichen ꝛc.; ohne Weiteres; ohne Maß(en); ohne Noth ꝛc., aber verschmelzend: ohnmaßen adv. I 95; ohnnoth (üblicher unnoth) I 96; vgl. ohngefähr (ungefähr, s. d.) a., auch: Ohngefähr n.; ferner z. B.: Er bekam das Geld, ohne das (od. dies, sc. Geld) — od.: ohnedas, ohnedem, ohnedies (auch: ohne Dieses = ohne daß er Geld bekommen) hätte er nicht reisen können I 77 ff; 137; ohnehin adv. ebd.; 134 ꝛc., ferner in Zsstzgn., z. B.: Ohnehose m. (Sansculotte) ꝛc.; ohngeachtet (s. ungeachtet u. s. w.) präp. u. conj.; Ohnmacht f., ohnmächtig a.; ohnweit a. (s. unweit). — **oho!** interj. — **Ohr** n.: Kat. 56[18]: Öhr n. (vgl. Öse); öhren v.; Öhrling m.

Oïdium n.: II 109.

Ökelname: s. Ekelname. — **Oker**: s. Ocker. — **Ökonom** (gr.) m.: Ökonomie f. ꝛc. — **Ok(=)taeder** (gr., 4silbig) m., n.: I 3 ꝛc.; Oktant (lat.) m.; Oktav (spr. =āf) n., Oktave (spr. =āwe) f. ꝛc.; Oktober m. — **Oktroi** (frz., spr. oktroá) m.: oktroyieren (spr. =oajīren) v. — **Okular** (lat.): als Bestimmungswort, z. B. in Okularinspektion f. ꝛc.; Okulation f.; okulieren v. ꝛc. — **ökumenisch** (gr., ⏑⏑–⏑) a.

Öl n.: Oleïn (lat.=gr.) n.; ölicht a., ölartig; ölig a., ölhaltend; Olive (lat., spr. =īwe) f.; Oliver (engl., spr. ólliwer) m. männl. Name; Olivia f., weibl. Name. — **Olga** (russ.) f. — **Olla** (span., spr. ólja) f.: Olla podrida (nicht gut: potrida). — **Olymp** (gr.) m.: Olympia f.; n.; Olympiade f.; Olympier m.; olympisch a.

Omelette (frz., spr. =étt) f. — **ominös** (lat.) a. — **Om(=)nibus** (lat.) m., auch pl. (besser als Omnibusse): om(=)nivor (spr. =wōr) v.

Önanth (gr.): Önanth=Äther m. ꝛc. — **on dit** (frz., spr. ongdī) n.: II 105. — **Onkel** (frz., oncle) m. — **onomatopoetisch** (gr.) a.: üblicher als das genauere onomatopöetisch; Onomatopöie f. — **Onyx** (gr.) m.

Oogala (gr., 4silbig) n.: II 121: Oolith m. ꝛc.

Opérateur (frz., spr. =tör) m.: II 5; 130; Operation (lat.) f. ꝛc. — **Op(=)fer** m. ꝛc. — **Ophi(=)kleïde** (gr.) f.: Ophiolith m. — **Ophthalmie** (gr.) f. ꝛc.: II 182. — **Opi(=)sthodom** (gr.) m. II 156. — **Opodeldok** n., m.: s. II 213. — **op(=)ponieren** (lat.) v. ꝛc. II 238. — **op(=)tieren** (lat.) v.: Op(=)tion f. — **Op(=)tik** (gr.) f.: Optikus m.; optisch a. — **Op(=)timist** (lat.) m. ꝛc.

Orakel (lat.) m. — **Orange** (frz., spr. =ángsh') f. ꝛc.: auch a. (mit kleinem Anfangsbuchst.) u. substantiviert n.: Orangeade f.; Orangerie f. ꝛc. — **Orang=Utan** (malaiisch) m.: v. Orang, Mensch, Utan, Wald, richtiger als das häufigere Orang=Utang (utang bedeutet: Schulden haben). — **Oranien**. — **Oratorien** (lat.): pl. zu Oratorium n. — **Orbis pictus** (lat.): II 105. — **Orchester** (gr.; auch — minder gut — in frz. Ausspr.: orkéster II 88; 209; falsch: orschéster) n.: Orchestra f. ꝛc. — **Orchis** (gr.) f. — **Ordalien** (deutsch=lat.) pl. — **ordentlich** a.: ordentlicherweise adv.; Order f. (frz., ordre, m.), beordern v.; Ordinalien (lat.) pl.; Ordinand m., Mz.: Ordinanden, versch.: Ordinant(en); ordinär a. II 7; ordnen v.; Ordnung f. ꝛc.; Ordonnanz f. (frz. ordonnance, spr. =ángß, vgl. Distanz ꝛc.) ꝛc. — **Organ** (gr.) n.: organisieren v.; Organismus m. ꝛc.; Organist m. ꝛc. — **Orgeat** (frz., spr. orshā) m.: häufiger, aber minder gut: Orgeade, Orsade f. — **Orgie** (gr.) f. — **Orient** (lat.) m.: auch zuweilen Orient (mit dem Ton auf der 1. Silbe); orientalisch a. ꝛc.; orientieren v. — **Original** (lat.) n.: original a., originell a. II 213. — **Orinoko** m. — **Orkan** m.: (versch. Organ). — **Orlean** m.: Farbstoff (v. Bixa orellana), versch.: Orléans (frz., spr. =áng, — dazu: Orléanist m. ꝛc.) u. Orleans, New=Orleans (engl., spr. njuórliänß). — **Orlogschiff** n. ꝛc. — **Ornitholog** (gr.) m. ꝛc. — **Oro(=)gnosie** (gr.) f. ꝛc. — **Orphanotrophien** (gr.) pl.: II 119. — **Orphēen** (gr.): pl. zu Orpheum n. (3silbig), v. Orpheus m. (2silbig) II 114 ff. — **Orsade** f.: s. Orgeat. — **Orseille** (frz., spr. =sélj) f. — **Ort** m.: gehörigen —, höhern ꝛc. Orts; aller (andrer, dieser) Orten I 96 ff, aber: allerorts adv.; anderorts adv.; hierorts adv. I 97. — **orthodox** (gr.) a.: Orthodoxie f. ꝛc.; Ortho(=)epie f. (4silbig) I 3, II 71; Ortho(=)gnath m. ꝛc. II 184; Ortho(=)graphie f. ꝛc. II 173; orthopädisch a.; Orthop(=)teren pl. II 195 ꝛc. — **Ortolan** (it.) m. — **Oryk(=)to(=)gnosie** (gr.) f.: Orykto(=)gnost m. ꝛc.

O's: s. O. — **Os(=)cillation** (lat.) f.: II 163. — **os(=)cisch** a.: os(=)kisch a. ebd. — **Öse** f.: vgl. Öhr. — **Os(=)kar** (angels.) m. II 161. — **Os(=)kulation** (lat.) f. ꝛc. ebd. — **Os(=)man** (türk.) m.: II 162: osmanisch a.,

s. Ottomane. — **Os(=)mazom** (gr.) n. — **Os(=)mium** (gr.) n. — **Ost** m.: O(=)sten m.: von Osten her; nach Osten zu ꝛc., aber: ost(en)her adv.; ostwärts I 115; ferner z. B.: Ost(=)alpen; Ost(=)angeln; Ost(=)ende; Ostfalen; Ostfriesland; Ostgothen, ostgothisch; Ost(=)indĭen, ost(=)indisch; Ostpreußen; Ostreich; oströmisch ꝛc.; Ostsüdost ꝛc. — **O(=)stensorĭen** (lat.) pl.: Ostentation f. ꝛc. — **O(=)steologie** (gr.) f. ꝛc. — **O(=)stern** f., n., m.: Osterabend m. ꝛc.; Oster=Ei n. (s. Ei); Osterfest n. ꝛc.; Osterluzei f. (Umdeutschung v. Aristolochia). — **Ö(=)sterreich** n.: verkürzt: Öst(=)reich (vgl. Ostreich) II 154; 175; 197; Öst(er)reicher m., a.; öst(er)reichisch a. ꝛc. — **Ost(=)jaken** pl. — **O(=)stracismus** (gr.) m. ꝛc. — **Os(=)wald** m.: (vgl. Oskar; Ewald ꝛc.); Os(=)win m. ꝛc.

Othem m.: s. Athem, Odem. — **Otfried** m.: Otmar; Otto; Ottokar ꝛc. m.; Ottilĭe f. — **Ottomane** m.: s. Osmane; auch f. (vgl. Divan); ottomanisch a., — nicht gut mit Doppel=n.

Oubliance (frz., spr. uhbliángß) f. ꝛc.: II 206. — **ou(=)trieren** (frz., spr. uhtr=). — **Ouverture** (frz., spr. uwertüre) f. — **Ouvrier** (frz., spr. uhwrjē) m.: Ouvrière (spr. =är') f. ꝛc.

oval (lat., spr. owāl) a. — **Ovarĭen** (lat., spr. ow=) pl., vgl. Oarien. — **Ovation** (lat., spr. ow=) f. — **Ovid(ius)** (lat., spr. ow=) m.

Ox(=)hoft n.: Kat. 92[11]: Oxhöfte pl. — **O(=)xyd** (gr.) n.: oxydieren v.; Oxydul n. ꝛc.; Oxygen n.; Oxyhy(=)drogen n. ꝛc.

Ozon (gr.) m.: ozonisieren v.; Ozonoskop n. ꝛc.

P.

Paal (holl.) m.: paalen v. (versch. pahlen); Paaling m. — **Päan** (gr.) m. — **Paar** m.: Paare pl.; Pärchen n. ꝛc.; ein paar (adjektivisch = einige) II 25; ein paarmal I 191 ꝛc.; paaren v.; paarweise a. — **Pabst**: s. Papst. — **Pacht** m., f.: pachten v.; Pächter m. ꝛc. — **Pachyderm** (gr.) n. ꝛc. — **pacifisch** (lat.) a.; pacis(=)cieren v. ꝛc. — **Pack** m.; n.: II 92 ff (versch.: pak!); Package (spr. =āſhe) f., Umdeutschung v. Bagage II 132; Päckchen n.; Packet n. (⏑–, frz. paquet) II 78; 92, Packetboot n. ꝛc.; packen v., er, ihr packet (–⏑) od. packt (versch.: Pakt); Packkammer f. I 17. — **Pädagog** (gr.) m.: Pädagogĭen pl. ꝛc. — **Padde** f.: (niederd.), vgl. Schildpatt. II 222 ꝛc. — **Paddock** (engl.) m., n. — **Paddy** (engl.) m. — **Padischah** (pers.) m. — **Page** (frz., spr. päſhe) m. — **pah!** interj.: vgl. bah. — **Pahle** f.: (niederd.) Schotenschale (versch.: Paal m. = Pfahl ꝛc.): (aus=)pahlen ꝛc. — **paille** (frz., spr. pálj) a.: strohgelb; das Paille. — **Pair** (frz., spr. pär) m.: Pairskammer, vgl. Peer. — **Paixhans** (frz., spr. päſáng). — **pak!** interj.: paken v., Pakente od. Pak=Ente ꝛc., vgl. Pack ꝛc. — **Pakt** (lat.) n.: Paktum. — **Paktolus** (gr., ⏑–⏑) m. — **Paladin** (it.) m.: Ritter, vgl. Palatin. — **Palais** (frz., spr. palä) m., n.: Palast (⏑–) m., vgl. Pallast. — **Paläontologie** (gr.) f. ꝛc.: paläozoïsch (5 silbig) a. ꝛc. — **Palästina**. — **Palä(=)stra** (gr.) f. — **Palatin** (lat.): 1) m.: Palatinus (Pfalzgraf; Vicekönig in Ungarn ꝛc.); Palatinat n. — 2) m., n.: Palatine f., leichter Pelzkragen ꝛc., vgl. Paladin. — **Paletot** (frz., spr. pálleto) m. — **Palette** (frz.) f. — **Palikar** (ngr.) m. — **Palim(=)psest** (gr.) m. — **Palissade** (frz.) f.: (ver)palissadieren v. — **Palissander** m.: nicht gut: Polisander. — **Palladium** (gr.) n.: Palladĭen pl.; Pallas f. — **Pallasch** (slaw.) m. — **Pallast** m. (–⏑): dagegen: Palast (⏑–) s. d., vgl. Damast II 2. — **Palmyra**. — **Pam(=)phlet** (engl.) n.: besser als Pamphlett. — **Panacée** (frz., spr. =ßē) f.: üblicher als (gr.=lat.) Panacea, Panacee. — **panaché** (frz., spr. =aschē) a.: panachiert; Panaché n. — **Panade** (frz.) f.: Panadensuppe. — **Panathenäen** (gr.) pl. — **panchrestisch** (gr.) a. — **Pandämonĭen** (gr.): pl. zu Pandämonium. — **Pandekten** (gr.) pl. — **Pandur** (ungar.) m. — **Paneel** n.: Paneele f. ꝛc. — **Panegyrikus** (gr.) m.: panegyrisch a. — **Panier** m.: s. Banner, versch. panier (frz., spr. panjē) m. — **Panik** (frz., –⏑) f.: II 78. — **Päninsula** ꝛc.: s. Peninsula. — **Pannotyp** (lat.=gr.) n.: richtiger (v. lat. pannus) als Panotyp ꝛc. — **Panop(=)tikon** (gr.) n. — **Panse** f. ꝛc.: s. Banze, vgl. Panzen. — **Pantalon** (it., auch minder gut — s. II 209 — in frz. Ausspr. pangtalóng) m., n. — **Pantheïsmus** (gr.) m.: Pantheïst m.: pantheïstisch a. Kat. 58[6]; Pantheon n. — **Panther** (gr.) m. — **Pantine** f.: aus frz. patin (spr. paténg), angelehnt an Pantoffel f. — **Panto(=)skop** (gr.) m., n.: II 160. — **pantschen** v. — **Panzen** m.: Wanst ꝛc.: Panzer m. — **Panzoötie** (gr., 4 silbig) f.: panzoötisch a. II 121. — **Päonĭe** (gr.) f.: II 119. — **Papagei** m.: besser als mit ai. — **Papeterie** (frz.) f. — **Paphĭer** m.: aus Paphos II 119. — **Pa(=)phlagonĭen** n.: II 119; 181. — **Papier** n.: vgl. Papyrus, Kat. 40[10]; 46[15]; II 119; Papiertüte f. ꝛc.; Papiermacher m. ꝛc., aber (II 105): papier mâché (frz., spr. papjē mahſhē) n. u. z. B.: Papier-mâché-Dose f. ꝛc. — **Papillon** (frz., spr. =iljóng) m. — **Papillote** (frz., spr. =iljōte) f.: besser als in der Ausspr. u. Schreibweise mit tt; papillotieren v. — **Pappe** f. — **Papst** m.: Päpste pl. ꝛc., vgl. Papist m. ꝛc. —

Papyrus (gr.) m.: vgl. Papier. — **par acclamation** (frz., spr. paracclamaßjóng): II 105; 137. — **Para** (gr.) Vorsilbe): vgl. II Meta; II 238 ff. — **Para-Arseniksäure** rc.: II 109. — **Paraboloïd** (gr., 5silbig) n. rc. — **Parachute** (frz., spr. paraschüt) m. — **Paradies** (lat.) n.: Kat. 47[21]: paradiesisch a. — **Paradig(-)ma** (gr.) n.: II 184. — **paradox** (gr.) a.: Parado(-)xie f. rc. — **Parafe** (frz.) f.: parafieren v., besser mit f als ph. — **Paraffin** (nlat.) n. — **Paragraph** (gr.) m.: II 186: paragraphenweise a. rc. — **Paraguay** (spr. -guáj). — **Paraïba** (4silbig) II 109. — **Para(-)klet** (gr.) II 187. — **Paral(-)la(-)xe** (gr.) f. — **paral(-)lel** (gr.) a.: Parallelen pl. rc. — **paralysieren** (gr.) v. rc. — **Paramythien** (gr.) pl. rc. — **Parapet** (frz., spr. -pē, auch -pēt) n. — **Paraphe** rc.: s. Parafe, aber (gr.) Parapherna pl. od. Paraphernalien pl. — **Paraphrase** (gr.) f.: Paraphrast m. — **Parapluie** (frz., spr. -plüī) m., n.: vgl. Parasol rc. — **parar(-)rhythmisch** (gr.) a.: II 239. — **Para(-)scenien** (gr.) pl.: II 119; 163. — **Paras(-)chistes** (gr.) m.: II 239. — **Parasit** (gr.) m. rc. — **Parasol** (frz., spr. ßóll) m., n.: vgl. Parapluie. — **Parce** (lat.) f.: auch als eingebürgert Parze II 81. — **Parcelle** (frz., spr. parß-) f.: auch — in deutscher Ausspr. —: Parzelle u. so: parcellieren u. parzellieren v., doch z. B. nur: Parcellement (spr. -ßellemáng) n. — **Pärchen** n.: s. Paar. — **Parchent**: s. Barchent. — **Pardon** (frz., spr. -dóng, auch -dōn II 238) m.: pardonnieren v. — **Parelien**: s. Parhelion. — **Parenchym** (gr.) n. rc. — **Parentalien** (lat.) pl. — **Parenthese** (gr.) f.: parenthetisch a. — **parentieren** (lat.) v. — **Parforce** (aus frz. par force, spr. fórß): in Zsstzgn. wie: Parforcejagd. — **Parfum** (frz., spr. -föng) m., n.: Parfumeur (spr. -ümör) m., aber in ganz deutscher Ausspr. (II 204): Parfümerie f., parfümieren v. — **Par(-)helion** (gr.) n.: II 239 od. besser ohne h: Pa(-)relion, Mz.: Parelien. — **Paria** (ind.) m. — **parieren** (lat., frz.) v.: in versch. Bedeutungen. — **Paris** (frz., ⏑—): [versch. Pāris (gr.) m., mit dem Tonzeichen, wo Missdeutung zu befürchten ist]: Pariser m., a.: Parisien (spr. -isjéng) m.; Parisienne (spr. isjénn) f. — **parisyllabisch** (lat.-gr.) a. rc. — **Park** (engl.) m. — **Parkett** n.: nach frz. parquet (spr. -kē) II 78; 211 ff; auch parketieren v. 212; aber (II 79) mit frz. auszusprechender Endung: Parquetage (spr. -ketāsche) f.; Parqueteur (spr. -ketör) m. — **Parlament** (⏑⏑—) n.: vgl. parlement (frz., spr. parlemáng); parliament (engl., spr. pārliment): Parlementär (frz. parlementaire, spr. -angtār) m.: parlamentarisch a.; parlementieren v. rc.; parlant a.; parlieren v. rc. — **Parnaß** (gr.) m. — **Parochie** (gr.) f.: Mz.: Parochie(e)n (3- od. 4silbig). — **Parodie** (gr.) f.: Mz.: Parodie(e)n (3- od. 4silbig); parodieren v. — **Paroli** (span.) n. — **Paronymie** (gr.) f.: Paronymie(e)n pl. — **Paro(-)xysm** (gr.) m.: Paroxys(-)mus m. II 162 rc. — **Parquetage** rc.: s. Parkett. — **Par(-)rhesie** (gr.) f. — **Par(-)ricidien** (lat.) pl. — **Partei** f.: parteiisch a., parteilich a. rc., vgl. Partie. — **Parterre** (frz., spr. -tār) n. — **Parthenon** (gr.) n.: Parthenope f., parthenopeïsch a. (richtiger als -äisch) a. — **Parther** m.: Parthien n.; parthisch a. — **partial** (nlat.) a.: Partialfinsternis rc.; Particip(ium) n., Mz.: Participien rc.; participieren v. rc.; Partie (frz.) f., vgl. Partei [nicht mit th]; partiéll a. II 121; 213; Partikel f. Kat. 40[2]; Partikularien pl.; Partikularismus m. rc.; Partikulier (frz., spr. -küljē) m.; Partisan spr. -sān, besser als frz. -sáng) m., vgl. Partisane f., frz. pertuisane; Partitur f.; Partner m. — **partout** (frz., spr. -tū) adv.: Partoutbillett n. rc. — **Parvenu** (frz., spr. -wenū) m.: II 204 ff. — **Parze** f.; **Parzelle** rc.: s. Parce rc.

Pas (frz.) m. (n.): spr. pa, aber in Gen. u. Mz.: pās; verbunden mit frz. Wörtern, z. B. (II 105): pas de deux (spr. dö) rc.; pas de Calais (spr. kalä). — **Pascha** (pers., —⏑) m.: seltener — in korrekterer Betonung —: Paschā II 3; Paschalik n. rc. — **pascholl!** (russ.) interj.; paschollen v. — **Pasiphae** (gr., 4silbig) f.: I 3; Pasithea f., Gen.: Pasithēens rc. II 114. — **Pa(-)spel**: s. Passe-poil. — **Pas(-)quill** (it.) m.; n.: Pasquillant m. rc.; Pasquino m. rc. — **Paß** m.: (in versch. Bedeutungen): des Passes; die Pässe rc.; zu Paß kommen rc., vgl. unpaß rc.; passabel (frz.) a., passablement (spr. -ab'lmáng) adv.: Passade f. (s. Poussade); Passage (spr. -āsche) f., Passagier m. — **Passah** (hebr.) m.: Passahfest rc. — **Passant** (frz.) m. — **Passat** (holl., ⏑—) m.: Passatwind. — **Passement** rc.: s. Posament. — **Passe-partout** (frz., spr. paßpartū) m.: Passe-passe m., n.; Passe-poil (spr. -poál) m., auch in der deutsch mundrechteren Form: Paspel; dazu: bepaspeln od. passepoilieren v. rc.; Passe-port (spr. pōr) m., auch Paßport (mit deutscher Ausspr.); passieren v. rc. — **Passion** (lat.) f.: passionirt a. rc.; passiv a. rc., s. -iv, Passiv(um) n. rc. — **Pastell** (it.) m., n.: Pastellbild rc. — **Patagonier** m. rc. — **Patch(o)uli**: s. Patschuli. — **Pater** (lat.): z. B. (II 105): pater peccavi rc.; Paternoster n. rc.; paternell (frz.) a. II 213. — **Pathe** m.: Pathin f. — **pathetisch** (gr., ⏑—⏑) a.: Pathologie f. rc.; Pathos n. — **Patience** (frz., spr. paßjángß) f.; Patiént (lat.) m. — **Patin**: s. Pantine. — **Patois** (frz., spr. -oā) n. (m.). — **Pa(-)tricier** (lat.) m. rc. —

Pa(=)trize f.: vgl. das entsprechende Matrize. — **Pa(=)tronymikum** (gr.) n. ꝛc. — **Patrouille** (frz., spr. =trúlje) f.: patrouillieren v. ꝛc. — **Patschuli** n.: unnöthig in französierender Schreibw. Patchouli ꝛc. — **Paul** (lat.) m.: Pauline f. ꝛc. — **Pausback** ꝛc.; **Pausch** ꝛc.: s. Baus ꝛc. — **pauvre** (frz., spr. pówer) a.: auch (vgl. it. povero): auspovern v.; Pauvreté (spr. powertē) f. — **Pavian** (spr. pāw=) m.: Kat. 62^5. — **Pavillon** (frz., spr. pawilljóng) m.

Pec(=)catum (lat.) m. ꝛc.: pec(=)cieren (spr. pek=) v. — **Pecco** (chin.) m.: Peccothee m. — **Pedal** (lat.) n. — **Pedant** (it.) m.: Pedanterie f.; Pedantismus m. ꝛc. — **Pedell** (mlat.) m.: II 213. — **Pe(=)dro** (span., port.) m. = Peter: Pedro=Orden II 109. — **Peene** f.; Peenemünde. — **Peer** (engl., spr. pīhr) m.: vgl. Pair. — **Pehlwi** n. (altpers.). — **pei(=)gnieren** (frz., spr. penj=) v.: Pei(=)gnoir (spr. =oār) m., n. II 185. — **peilen** v. — **Peirithoos** (gr.) m.: II 121. — **Peitho** (gr.) f. — **peitschen** v.: peitsch(=)te ꝛc. II 168. — **Peizger** m.: s. Beißer. — **Pejeration** (lat.) f.: Meineid (Perjuration) ꝛc., versch.: Pejoration f., Verschlechterung ꝛc. — **Pekesche** (poln.) f.: auch Pikesche. — **pêle-mêle** (frz., spr. pähl=mähl) adv.; n.: II 105. — **Pelerine** (frz.) f. — **Pelikan** (gr.) m. — **Pelleterie** (frz.) f.: Pelletier (spr. =eljē) m. — **Peloponnes** (gr.) m. ꝛc. — **Peloton** (frz., spr. =tóng) n.: pelotonweise a. — **Peluche** (frz., spr. plǖsch) f.: s. Plüsch II 89. — **Pence** (engl., spr. péns): pl. zu Penny. — **Penchant** (frz., spr. pangschāng) m. — **Pendakulum** n.: s. Pentangulum. — **Pendant** (frz., spr. pangdáng) m., n. — **Pendule** (frz., spr. pangdǖl) f. — **peneïsch** (gr.) a.: Penēus m., 3silbig, richtiger als Peneus, 2silbig. — **penibel** (frz.) a. — **Peninsula** (lat., auch: Pän ꝛc.) f.: peninsular(isch) a.; Peninsularkrieg ꝛc. — **Pennal** (lat.) n.; m.: Pennalismus m. — **Pennsylvanien** n. — **Penny** (engl.) m.: s. Pence: Penny=a=liner (ālainer) m. — **Pensée** (frz., spr. pangßē) f.; n.: pensée a. — **Pension** (frz., spr. pangßiōn) f.: Pensionen II 138, aber (II 105) z. B.: die pensions de famille (spr. pangßjóngs de famílj) ꝛc.; Pensionär m. (II 7); pensionieren v. — **Penta(=)gramm** (gr.) n.: Pentangulum (gr.=lat.) m., entstellt: Pentakulum u. selbst: Pendakulum; Pentarchie f.; Penthemimeris f. — **Penthesilea** (gr.) f.: Penthesilēens ꝛc. — **Pentiment** (it.) m. — **Penultima** (lat.) f. — **Pépinière** (frz.) f.: II 115. — **Pepsin** (gr.) n. — **per** (lat.) präp.: II 106, z. B.: per Post ꝛc. u. als Vorsilbe (II 239), in der Theilung pe(=)r ꝛc., wenn ein zum Stamm ire gehöriges i folgt [wie: Pe(=)rikulum n. ꝛc.] od. sonst auf die betonte Vorsilbe ein Vokal [wie Pe(=)reat n. ꝛc.]; außerdem aber: per=, z. B.: peragieren v. ꝛc.; Per(=)agration f.; peremp(=)torisch a.; per(=)ennieren v.; perimieren v.; per(=)orieren v.; Per(=)oxyd n. ꝛc. u. natürlich vor Konson., wie: Percipiént m. ꝛc.; per(=)fekt a.; Per(=)fekt(um) n.; per(=)fid a. ꝛc.; Per(=)horres(=)cenz f. u. s. w. — I **Peri** (pers.) m.; f.: Schutzgeist. — II **peri** (gr.): Vorsilbe (II 239), in der Theilung — außer vor r=rh und p=t — mit den Bindestrichen immer unmittelbar hinter sich, vor ein= u. mehrfachen Konsonanten u. vor Vokalen, vgl. namentlich (s. II 120; 121): Periegese (5silbig) f., getheilt: Peri=egese ꝛc.; periérgisch a., getheilt: peri=ergisch ꝛc.; ferner z. B.: Peri(=)gäum n., Peri(=)helien pl., Perijovien pl. ꝛc.; Perinäum n.; Peri(=)ode f. ꝛc.; Peri(=)öke m.; Peri(=)petie f.; Peri(=)pherie f.; peri(=)skopisch a.; Peri(=)spomenon n.; Peri(=)stylien pl. ꝛc. — **Perkal** (pers.) m. — **Perlmutter** (◡—◡) f., n.: perlmuttern a. — **Pernambuk(o)**: s. Fernambuk. — **Pe(=)rodynie** (gr.) f. — **Per(=)oration** (lat.) f. ꝛc.: s. per. — **perpendikulär** (lat.) a. — **perpetuum mobile** (lat.) n.: II 105: Die perpetua mobilia od.: die Perpetuum=mobile (besser als mit angehängtem 's). — **Perron** (frz., spr. =óng) m. — **Perrotine** (frz.) f. — **Perruque** (frz.) f.: s. Perrücke; aber (II 78 ff) z. B.: Perruquier (spr. perückjē) m. ꝛc. — **Persephone** (gr.) f. ꝛc. — **Persif(=)flage** (frz., spr. =ßiffläsche) f. (n.): Persiffleur (spr. =ör) m. ꝛc. — **Person** (lat.) f.: Personalarrest m. ꝛc.; Personalien pl.; personell a. (vgl. frz. personnel, spr. perßonéll, II 213); personificieren v. ꝛc.; persönlich a. ꝛc.; Personnage (frz., spr. =ßonāsche) f., nicht gut: Personage (spr. =sonāsche) f., vgl. personell (s. o.). — **Perspektiv** (lat.) n. ꝛc.: s. =iv. — **persuadieren** (lat., spr. =swad=) v. ꝛc. — **Pertinenz** (lat.) f.: Pertinentien pl. II 80, vgl. Ingredienz. — **Perücke** f.: Kat. 40^{23}; Perückenmacher ꝛc., aber: Perruquier (s. d.). — **peruvianisch** (spr. =uw=) a. ꝛc. — **pervolvieren** (lat., spr. =wolw=) v. ꝛc. — **Pessimismus** (nlat.) m. ꝛc. — **Pest** (lat.) f.: [aber Pesth in Ungarn; Pe(=)sther m., a. ꝛc.]: Pe(=)stilenz f.; pestilenzialisch a. — **Petechien** (nlat.) pl. — **Peter** (gr.) m.: Peterspfennig ꝛc. — **Petersilie** (gr.) f. — **Petit** (frz., spr. petī) f.: Druckschrift. — **Petitionär** (nlat., vgl. pétitionnaire frz.) m. — **Petit=maître** (frz., spr. petimät'r) m. — **Pe(=)trefakt** (lat.) n.: II 95: **Pe(=)troleum** (4silbig) n. II 115, Pétroleur (frz., spr. =lör) m., Pétroleuse (spr. =löse) f. II 130; Pe(=)trus m., s. Peter. — **Pet(=)schaft** (slaw.) n.: Petschier n., petschieren v. — **Petsche** (mit gedehntem e) f.:

Ruder; petschen v. — **peu à peu** (frz., spr. pöapö) adv.: II 105. — **peut-être** (frz., spr. pötät'r) adv.: ebd.

Pfad m.: Kat. 67[3]: Pfaffe m.; pfäffisch a.; Pfahl m., pfählen v.; Pfalz f., Pfälzer m. ꝛc.; Pfand n., pfänden v.; Pfanne f., Pfänner m.; Pfarre f., Pfarrer m.; Pfau m. ꝛc. — **Pfebe** f.: Kat. 67[6]: Pfeffer- m., Pfefferminzthee ꝛc. (s. Minze); Pfeife f. ꝛc.; Pfeil m. (versch. feil a.; Veil m.); Pfeiler m.; Pfelle f. [Ellritze, auch Pfrill(e) ꝛc.]; Pfennig m. (drei Pfennig I 28), veraltend: Pfenning; Pferch (des Pferchs II 96), pferchen v.; Pferd n. (Pferde-Egel, Pferde-Igel m. I 18); pfetzen v., falsch st. fetzen (s. d.). — **Pfiff** m.; Kat. 67[8]: Pfifferling m.; pfiffig a., Pfiffikus m.; Pfingsten n., f., pl.; Pfips m., s. Pips, vgl. Fips; Pfirsche f., Pfirsich m., f. — **Pflanze** f.: Kat. 67[9]: pflanzen v., Pflanzer m., Pflänzling ꝛc.; Pflaster n. ꝛc.; Pflaume f. ꝛc. (vgl. Flaum); pflegen v. ꝛc.; Pflicht f. ꝛc. (vgl. flicht); Pflock m. (vgl. Flocke), pflöcken v.; pflücken v. (vgl. flügge); Pflug m. (vgl. Flug), Pflugschar f. (m., n.), pflügen v. ꝛc. — **pfneischen** v.: Kat. 67[18], weidmännisch ꝛc. — **Pforte** f.: Kat. 67[1]; [12], Pförtchen n., Pförtner m.; Pfoste f. ꝛc.; Pfote f. ꝛc. — **Pframpf** m.: Kat. 67[14]: Pfriem m. ꝛc.; Pfrill m. ꝛc., s. Pfelle; Pfropf(en) m., pfrop(-)fen v. ꝛc.; Pfründe f. ꝛc. — **pfuchzen** v.: richtiger fuchzen (s. d.) Kat. 87[20]: Pfuhl m. ꝛc.; Pfühl n. (Pfülbe f., mundartl.); pfui! interj.; Pfund n. (versch. Fund), pfündig a. ꝛc.; pfuschen v., Pfuscher m. ꝛc.; Pfütze f. ꝛc.

Phäake (gr.) m.: Phäakien n. ꝛc. — **Phä(-)dra** f. — **Phaethon** (3silbig, I 3) m.: nicht gut: Phaeton. — **Phaläne** f. — **Phalanster** (nlat.) n.: Phalansterium n., Mz.: Phalansterien, auch: Phalanstère (frz., spr. falangstär) n. ꝛc.; **Phalanx** (gr.) m.; f. — **Phanerogamen** (gr.) pl. — **Phänomen** (gr.) n. ꝛc. — **Phantasie** (gr.) f.: Phantasie(e)n pl.; — daneben auch: fantasia (it.) f., namentlich als Tonstück (frz. fantaisie, spr. fangtäsi) n. —: als orientalische Produktion v. Körpergewandtheit ꝛc. —; phantasieren v.; Phanta(-)skop n.; Phantas(-)ma n.; Phantas(-)magorie f.; Phantas(-)moskop n. ꝛc.; Phantast m. ꝛc.; Phantasus m.; Phantom n. ꝛc. — **Pharao** (ägypt.) m.: Pharao(spiel) n., häufiger: Faro. — **Pharisäer** (gr.) m. ꝛc. — **Pharmaceut** (gr.) m.: Pharmacie f.; Pharmakopöe, Pharmakopöie f. ꝛc. — **Pharos** (gr.) m.: Pharus (lat.), auch (it.): Faro di Messina ꝛc. — **Pharyngo(-)skop** (gr.) n. ꝛc. — **Phasan** m.: s. Fasan. — **Phase** (gr.) f.: Phasis f. — **Phase(o)le** (gr.) f.: richtiger als Fase(o)le. — **Phasis** (gr.): 1) f.: s. Phase. — 2) m.: ein Fluß in Kleinasien. — **Phébus** (frz., spr. febüs) m.: vgl. Phöbus. — **Phello(-)plastik** (gr.) f. ꝛc. — **Phenakisto(-)skop** (gr.) n. ꝛc. — **Phiale** (gr., ◡—◡) f.: Trinkschale (vgl. Fiale; Phiole). — **Phi(-)ladelph** (gr.) m. ꝛc.: u. andre mit Phil (= Freund, liebend ꝛc.) beginnende Zsstzgn. nebst Fortbildungen, z. B.: Philaleth m. ꝛc.; Philanthrop m. ꝛc.; philharmonisch a., Phil(-)hellene m. ꝛc.; Philipp m., Philippika f., Philippine f. ꝛc. — **Philister** (hebr.-gr.) m.: philisteriös a.; Philisterium n.; philiströs a. ꝛc. — **Philodo(-)xie** (gr.) f.: (vgl. Philadelph ꝛc.): Philolog(ie) ꝛc.; philomathisch a.; Philomele f.; Philosoph(ie) ꝛc.; Philo(-)xenie f. — **Philtron** (gr.) n.: Philtrum n., Liebestrank (versch.: Filtrum). — **Phiole** (gr., ◡—◡) f.: s. Phiale, versch. Viole. — **Phlebotomie** (gr.) f. — **Phlegethon** m. — **Phleg(-)ma** n.: Phlegmatikus m. ꝛc. — **phlogistisch** a. ꝛc. — **Phöbe** (gr.) f.: Phöbos, Phöbus m. (als Gott, — vgl. Phébus = Schwulst). — **Phocäa** f. ꝛc. — **phonetisch** a. ꝛc. — **Phönicien** n. ꝛc. — **Phönix** m. — **Phos(-)phor** m.: Phosphores(-)cenz f. ꝛc. — **Photochromie** (gr.) f.: Photogen n.; Photograph m. ꝛc.; photolithographieren v. ꝛc.; Photo(-)xylographie f. ꝛc. — **Phrase** (gr.) f.: Phraseologie f. — **Phra(-)trie** f.: Phratriarch m. ꝛc. — **Phrenesie** f.: phrenetisch a.; Phrenolog(ie) ꝛc.; Phronesis f. ꝛc. — **Phrygien** n. — **Phryne** f. — **Phthisis** (gr.) f.: phthisisch a. — **Phylak(-)terion** (gr.) n.: Phylakterien pl. ꝛc.; Phylax. — **Phyle** f. — **Phyllis** f. — **Physharmonika** f.: vgl. Physema n. ꝛc. (versch. Fis). — **Physici**; Gen. u. pl. v. Physikus m.: Physik f.; Physiker m.; Physio(-)gnomie f. ꝛc.; Physiolog m. ꝛc.; physisch a. — **Phyto(-)graphie** f. ꝛc.

Pianoforte (it.) n. ꝛc. — **Piazza** (it.) f.: Piazzetta f. ꝛc. — **Pic(-)cini** (it., spr. pitsch-) m.: II 173. — **Piccolo** (it.) m. ꝛc.: Piccoloflöte, flauto piccolo, s. Pickelflöte II 96. — **Pichon** (spr. pischóng) m.: Rothwein (versch.: Pigeon). — **pick!** interj.: Pick m. (versch. Pik); Pickart m., Rohrdommel; Picke f., Hacke (versch. Pike); Pickel m. = Picke; spitzer Stecken; Stift in der Pickelbüchse ꝛc., auch: Bläschen, Blatter (s. Hitzpickel; dazu: pick(e)lig a.), versch.: Pickle (engl., spr. pickel) v., namentlich im Plur.: Pickles (s. Mixed-Pickles); dazu: Pickelhering m.; außerdem: Pickelflöte, Pickelpfeife f. (s. o.: flauto piccolo) u.: Pickelhaube f. (die heutige Form für das ältere: Becken-, Bickelhaube); picken v., mit einer Spitze hacken od.: den entsprechenden Ton hervorbringen ꝛc. (versch.: piken). — **Pick(e)nick** n. (frz. piquenique) II 78. — **Pickle**: s. Pickel. — **pick(-)lig** a.: ebd. — **Pièce** (frz., spr. piäße) f. II 115. — **Piédestal** (frz., spr. pjedestáll) n. — **Piek** m., f.: (Seemanns-

ausdruck) Abtheilung am Hintersteven (dazu: Piekpforte; Piekholz od. Piekstück; Vorpiek ꝛc.); Toppenant: die Rahen in den (od. die) Piek setzen, sie pieken, vgl. piken. — **piep!** interj.: piepen v.; Pieper m.; Piepvogel m., Pieplerche f. ꝛc. (versch.: Pipe f.): piepicht a.; pieps! interj.; piepsen v., er, ihr, (du) piepst, Impf.: piepste ꝛc. — **Pieride** (gr.) f.: Pierinne f. II 119. — **Pierrot** (frz., spr. pjerrō) m.: Verkl. v. Pierre (Peter). — **Piesport**: an der Mosel: Piesporter (Wein). — **Pietät** (lat.) f.: II 119; Pietismus m., Pietist(erei) ꝛc. — **Pie(=)tro** (it.) m.: Peter. — **Piezometer** (gr.) m. ꝛc. — **Pigeon** (frz., spr. piſhóng) m.: Pigeonapfel m. ꝛc. (versch.: Pichon). — **Pig(=)ment** (lat.) n. — **Pi(=)gnole** (it., spr. pinj=) f.: II 185. — **Pig(=)noration** (lat.) f.: ebd. — **Pik** m.: (versch.: Piek): 1) Spitzberg (frz. pic, span. pico, m.). — 2) Farbe im Kartenspiel (frz. pique, m. II 78): Pik=Aß, Pikkönig ꝛc. — 3) Groll, einen Pik od. eine Pike (frz. pique f.) auf Jemand haben ꝛc. — 4) auch f.: türkische Elle (ngr. Pichi). — **Pikador** (span. picador, ◡◡—) m. — **pikant** (frz. piquant) a. ꝛc., s. Pikoterie. — **pikaresk** (span.) a. — **Pike** (frz. pique, II 78) f.: Lanze u. ähnliche stechendspitze Geräthschaften ꝛc. (s. auch Pik 3): Pikschlitten m. ꝛc.; piken v. (vgl. pieken), auch piksen; Pikenier(er) m. (frz. piquier, spr. pihkjē) ꝛc. — **Piké**: s. Piqué. — **Pikesche**: s. Pekesche. — **Pikett** (frz. piquet, spr. pikē) n.: II 78; 211, vgl. Piquette. — **pikieren** v. (frz. piquer, spr. pikē): pikiert a., Pikiert(=)heit f. ꝛc. — **Piko** m.: s. Pik 1. — **Pikör**: s. Piqueur. — **Pikotage** (frz., spr. =āſhe) f.: Pikoterie f. (Stichelei, verderbt in Pikanterie); pikotieren v. — **Pi(=)krat** (gr.=nlat.) n. ꝛc. — **Pilgrim** m.: Pilgrime pl. Kat. 39[6]. — **Pilotage** (frz., spr. =āſhe) f. — **Pinakothek** (gr.) f. — **Pince=nez** (frz., spr. pengßnē) n.: Pincette (spr. pengßétt) f., auch — in deutscher Ausspr. — Pinzette II 80 ff. — **Pincher** (engl., spr. pintscher) m.: s. Pinscher. — **Pinguin** (nlat.) m. — **Pinie** (lat.) f. — **Pinsch(er)** m.: üblicher als Pincher (s. d.). — **Pinzette** f.: s. Pincette. — **Pionier** m.: Pioniere pl., vgl. engl. pioneer (spr. peionīr), frz. pionnier (spr. pionnjē) II 119. — **Pipe** f.: span. Wein= od. Ölfaß (pipa): Pipenholz, Pipenstäbe ꝛc. (vgl. piepen ꝛc.). — **Pips** m.: üblicher als Pfips. Kat. 67[21]. — **Piqué** (frz., spr. pikē) m.: II 79. — **Piquette** (frz., spr. =kétt) f.: Krätzer. ebd. (versch.: Pikett). — **Piqueur** (frz., spr. =kȫr) m.: ebd. — **Piroge** f.: nicht in unnöthig frz. Schreibweise: Pirogue II 133. — **Pirouette** (frz., spr. piruétt) f.: pirouettieren v. — **Pirsch** ꝛc.: s. Birsch. — **Pissoir** (frz., spr. =oār) n. — **Pistacie** (gr.) f. — **Piston** (frz., spr. =óng) n. — **pittoresk** (it.) a.: II 162. — **Pivot** (frz., spr. piwō) m.: versch.: Piwo (slaw., —◡) n. Bier. — **pizzikato** (it.) a.: od. pizzicato II 105; 200. — **Place** (frz., spr. plāß) f. (n.): Placement (spr. plaßemáng) n. — **Placet**: 1) (frz., spr. plaßē) n. — 2) (lat., spr. plāzet) n.: Placet od. placetum regium II 105. — **placieren** (frz., spr. plaß=) v. — **placken** v.: (vgl. plagen); Plackerei f. ꝛc. — **pladdern** v. II 222. — **Plafond** (frz., spr. =fóng) m. — **Plagge** f.: II 223: plaggen v. — **Plagiarier** (lat.) m.: Plagiat n. ꝛc. — **Plahe** f.: s. Blahe. — **Plaid** (engl., spr. plēd) n., m. — **plaidieren** (frz., spr. plād=) v.: Plaidoyer (spr. plādoajē) n.; plaidoyieren v. ꝛc. — **Plaine** (frz., spr. plān) f.: vgl. Pläne (pl. v. Plan) II 8. — **Plaisance** (frz., spr. pläsángß) f.: plaisant (spr. =áng) a., Plaisant m.; Plaisanterie (spr. pläsangterī) f.; plaisantieren (spr. pläsangtīren) v.; Plaisir (spr. pläsīr) n., plaisirlich a. II 8; 64. — **Plakat** (mlat.) n.: frz. placard (spr. plakār) m. — **Plämpe** ꝛc.: s. Plempe ꝛc. — **plan** (lat.) a.: Plan m., Plane od. Pläne pl. (vgl. Plaine), s. auch Blahe; planen v. — **Planchette** (frz., spr. plangschétt) f.: s. Blankscheit. — **Pläner** m. — **Planet** (gr., ◡—) m.: Planetarien pl.; Planetoid m. ꝛc. — **planieren** v.: s. plan; Plani(=)globien pl.; Planimetrie f. — **Plänkelei** f.: Plänk(e)ler m.; plänkeln v., üblicher als blänkeln. Kat. 65[5]. — **planschen** v.: üblicher als plant(=)schen. — **Plantage** (frz., spr. plangtāſhe) f. — **Plantane** (span.) f.: zuweilen statt Banane, Pisang, — versch.: Platane f. — **plärren** v.: üblicher als blärren. Kat. 27[24]; 29[29]. — **Platane** (gr., ◡—◡) f.: Platanus (—◡◡) m.; versch.: Plantane. — **Plateau** (frz., spr. =tō) n.: II 212; Mz., mit lautendem s: Plateaus (vgl. frz. plateaux, spr. =tō); Plate=bande (spr. platbángd') f.; Plateforme (spr. platfórm) f., auch — mit betonter erster Silbe —: Platform (engl.), namentlich in Nordamer.: Parteiprogramm; platieren v., s. plattieren; Platin (—◡) n., Platina (—◡◡, span.) f., n.; Platine (◡—◡, frz.) f.; Platitude, s. Plattitüde; Platmenage, s. Plattm ꝛc. — **platsch!** interj.: Platsch m.; platschen, plätschern v. ꝛc. — **platt** a.: II 212: platterdings, platthin adv. I 79; 134; Platte f.; [Plat(=)teise f. = Plattfisch, lat. platessa]; plätten v.; Platt(=)heit f.; plattieren v. (frz. plaquer, nicht v. plat); Plattitüde f. (frz. platitude) II 204; 212; Plattmenage (spr. =āſhe) f., aus dem vermeint frz. plat de ménage. — **Platz** m.: Platz greifen, nehmen ꝛc. — **platzen** v. — **plätzen** v. — **plauz!** interj. ꝛc. — **Plebiscit** (lat.) n.: aus plebiscitum od. plebis scitum II 163; plebi(=)scitieren v. ꝛc. —

Pleinpouvoir (frz. plein pouvoir, spr. plengpuwoār) n. — **Plempe** f. — **plempern** v. (üblicher als mit ä). — **Plenipotentiar(ius)** (nlat.) m. od. Plénipotentiaire (frz., spr. plenipotangßjär) m. — **Plethi:** s. Krethi. — **Plethora** (gr.) f. — **Pleurésie** (frz., spr. plöresī) f.: Pleuritis (gr.) f. — **Pleureuse** (frz., spr. plörȫse) f. — **Pli** (frz.) m.: Pariser pli II 106. — **Plié** (frz.) n. — **Plinse** f.: s. Blinni, minder gut: Plinze Kat. 95[21] ff. — **plinsen** v.: weinen. — **Plinthe** (gr.) f. — **pliocän:** s. eocän. — **Plomb** (frz., spr. plóng) n.: Plombe (spr. plongbe) f.; plombieren (spr. plongbīren) v. — **plongieren** (frz., spr. plongshī-) v. — **Plotz** m.: auf den Plotz; plötzlich a. zc. — **Plötz** m.: Plötze f., ein Fisch. — **Plum** (engl., spr. plömm) f.: Plum(-)pudding (II 222), auch mit deutscher Ausspr., aber nicht Plump(-)pudding. — **plump:** interj. u. — a.: plumper; am plump(-)sten, der plump(-)ste (s. u.) II 153; 176; 194; Plump m.; plumpen v., du plumpest od. plumpst (s. u.); Plump(-)heit f.; plumps! interj.; Plumps m.; plump(-)sen v., (du), er, ihr plumpst; Impf.: plumps(-)te (s. o.) II 152 ff; 176; 194. — **Plunger** (engl., spr. plönsch'r) m. — **Plüsch** m.: eingebürgert aus frz. p(e)luche (spr. plüsch) II 89; plüschen a. zc.

Pnyx (gr.) f. (m.).

Po m.: Fluß: Po-Ebene f. I 18; II 109, nicht: Poebene. — **Poem** (lat.) m.: 3silbig (I 3); Poesie f.; Poet m. zc. — **Pogge** f.: niederd. II 223. — **Pog(-)gio** (it., spr. pódsho) m.: II 132; 173. — **Pohl** m.: Pohle f., bei den Webern (aus frz. poil); auch Pohlrock m.; Pohlseide f. zc., versch.: Pol zc. — **Poil** (frz., spr. poál) m.: s. Pohl; auch (II 106) z. B.: poil de chèvre (spr. schäw'r). — **Point** (frz., spr. poéng) m.: Pointe (spr. poéngte) f.; Pointeur (spr. -tör) m., s. Ponte; pointieren v., vgl. pontieren. — **Pokal** (frz. bocal, angelehnt an poculum lat.) m. — **pökeln** v.: Pökelhering, vgl. Bückling. — **Pol** (gr.) m.: (versch. Pohl) polar a.; polarisieren v. zc. — **Polac(-)ca** (it.) f.: Mz.: Polac(-)che (spr. -ácke) II 97; Polacke m. = Pole, auch (mit betonter 1. Silbe): Pollack, Kat. 40[16] ff; II 95; 213 (vgl. Palast u. Pallast zc.); Polacke f. od. Polacker f.; Polackei f., vgl. Polen; Polackin f., vgl. Polin; polackisch a., vgl. polnisch. — **Police** (frz., spr. -īße) f. — **Policei** f.: s. Polizei. — **Polichinelle** (frz., spr. polischinéll) m. = Policinell(o), Pulcinello zc. (it., spr. -tschinéll zc.) — **policieren** zc.: s. Poliz zc. — **Polier** m.: Maurerpolier zc. — **polieren** n.: Polierer m.; Polierung f., vgl. Politur. — **Poli(-)klinik** (gr.) f.: „Stadtklinik", — versch. Zsstzgn. mit Poly (s. u.); Poliorcetik f. zc. — **Polisander:** s. Palissander. — **Polisson** (frz., spr. -óng) m.: Polissonnerie f. — **Polizei** (police, frz.) f.: als eingebürgert fast üblicher mit z als c (s. Kat. 90[18]; II 81 ff): polizeilich a.; polizeiwidrig a. zc.; polizieren v.; Polizist m. — **Polizze** (it.) f.: Gießzettel (vgl. Police). — **Polka** (böhm.) f. — **Pollack** m.: s. Polacke: Polonaise (frz., spr. -näse) f. — **polstern** v.: versch. Pol-Stern (Polarstern) II 158. — **Pol(-)tron** (frz., spr. -óng) m. zc. — **Poly** (gr.): = viel, in zahlreichen Zsstzgn. (versch. Poli-, Stadt), z. B.; Poly(-)chrest n.; Poly(-)chroït m., n.; Polyeder n., m.; Poly(-)glotte f.; Polyhistorie f.; Polymathie (gr.) f.; Polyp m. (verkürzt aus Polypus); Polyp(-)tychon m. II 194; Polytechnik f. zc.; Polytheïsmus m. zc. — **Pomade** (frz. pommade) f. Kat. 40[23], — versch.: pomade (slaw.) a.; pomadig a. — **Pomeranze** f. — **Pomp** m.: pomp(-)haft a. zc. II 110; 190. — **Pompadour** (frz., spr. pongpadūr) f.; m. — **Pompier** (frz., spr. pongpjē) m. — **Pompon** (frz., spr. pongpóng) m. — **pompös** a.: pomphaft. — **pomp(-)tinisch** (lat.) a.: II 196 od. pontinisch. — **Pön** (lat.) f.: Kat. 57[4]. — **ponceau** (frz., spr. pongßō) a.: Ponceau n. — **Poncho** (span., spr. póntscho) m. — **Ponderabilien** (lat.) pl. — **Pönitentiar** (lat.) m.: Pönitentiarien pl. zc.; Pönitenz f. II 80. — **Ponte** (frz. póngt) m.: pontieren v.; üblicher, obgleich falsch: Pointeur; pointieren. — **Ponton** (frz., spr. pongtóng) m.: Pontonnier m., in deutscher Ausspr., Mz.: Pontonniere od. (frz., spr. pongtonnjē) Mz.: Pontonniers. — **Pony** (engl.) m., n.: Ponies pl. — **populär** (lat.) a.: II 7; Popularität f. — **Porcellan** (lat.) n. zc. — **porös** (nlat.) a.: Porosität f. — **Porphyr** (gr.) m. — **Porre** (lat.) m.: Art Lauch. — **port des bras** (frz., spr. pordäbrā) m.: nicht Portbras. — **Porte-chaise** (spr. portschäs', frz. chaise à porteurs) f. u., wie die folgenden Wörter, auch ohne die Bindestriche im Deutschen; Porte-épée n., Porte-épéefähnrich zc.; Porte-manteau (spr. mangtō) n.; Porte-monnaie (spr. monnä) n. — **Portier** (frz., spr. portjē; östreich. auch: portīr) m.: Portière (spr. -järe) f.: II 115. — **Por(-)trait** (frz., spr. -trä) n.: Porträts pl.; seltner mit lautendem t u. deutscher Abwandlung: Porträt, des Porträtes, die Porträte zc.; Portraiteur (spr. -ätör) m. u. Portraitist od. Porträtist m.; portraitieren od. porträtieren v., s. Kat. 28[13]; II 8. — **Portugal** n.: Portugiese m.; portugiesisch a. — **Portulak** (lat.) m.: II 95. — **Porzellan:** s. Pore zc. — **Posament** n.: seltner: Passement (in deutscher Ausspr., aus frz. passement, spr. -máng); Posamentier(er) m.;

posamentieren v., verposamentieren v. ꝛc. — **positiv** (lat.) a.: s. -iv: Positiv m.; n.; Positivismus m. ꝛc. — **Possekel** m.: Schmiedehammer. — **Possesseur** (frz., spr. -ör) m.: possessiv a. ꝛc., s. -iv; Possessorïenklage f. ꝛc. — **possibel** (lat.) a. ꝛc. — **possierlich** a. ꝛc. — **Post** (frz.) f.: vgl. post als lat. (Präpos. u.) Vorsilbe. Hinter beiden Wörtern stehen bei Zsstzgn. in der Silbenbrechung die Theilstriche auch vor Vokalen, h und r, während in Fortbildungen u. sonst mit post beginnenden Wörtern in solchen Fällen zu theilen ist: Po-st ꝛc., vgl. z. B.: po(-)stalisch a.; Po(-)stament (nlat.) n. ꝛc.; Post(-)amt n.; Post(-)anstalt f. ꝛc.; post(-)augusteïsch a. ꝛc.; Po(-)sten m.; Po(-)sterität f. ꝛc.; Postexpedition f. ꝛc.; post(-)eocän a.; Postexistenz f. ꝛc.; Post(-)horn n. ꝛc.; Posthitis (gr.) f.; po(-)sthum (lat.) a.; Postinstitut n. ꝛc.; po(-)stieren v.; Po(-)stille (mlat.) f.; Po(-)stillion m. (s. u.) ꝛc.; Postofficiant m. ꝛc.; Po(-)sto (it.) m., n. ꝛc.; Post(-)reise f. ꝛc.; Po(-)stremität f.; Postuhr f. ꝛc.; Po(-)stulat (lat.) n. ꝛc. Zu erwähnen ist noch: Post-Geldanweisung II 215, besser als das doppeldeutige Postgeldanweisung ꝛc.; postlagernd u. postrestant a. od. frz. poste restante (spr. postrestángt) u. zssgstzt. mit der Vorsilbe: Postscenïen pl. II 163; Postskript n. II 159 ꝛc. — **Po(-)stillion** m.: Postillione pl. ꝛc., aber in ganz frz. Form z. B.: postillon d'amour (spr. postilljóng damūr) ꝛc. — **Pot** (frz., spr. pō) m.: (vgl. Pott) in den Pot setzen ꝛc.; auch (II 105): pot à feu (spr. potafȫ), beim Feuerwerk ꝛc.; pot-au-feu (spr. potofȫ), als Essen; pot de chambre (spr. schangb'r) ꝛc. — **Potage** (frz., spr. -āsche) f.: Potagelöffel m. ꝛc. — **Potenz** (lat.) f.: II 80; potenzieren v. — **Potichomanie** (frz., spr. -isch-) f.: richtiger als Potichinomanie ꝛc. — **Potiphar** m.: bibl. Name. — **Pot-pourri** (frz., spr. popurrī) m., n.: s. Pot, — auch ohne Bindestriche. — **Potsdam(er)**: s. Amsterdam. — **Pott** m.: niederd., s. Pot, besonders: Pott(-)asche f.; Pottfisch m.; Pottwal(fisch) m. — **potz!** interj: Kat. 62[6]. — **Pou-de-Soie** (frz., spr. pudeßoá) n., richtiger als Pou(l)t ꝛc. — **Poudre** (frz., spr. pūder) f.: s. Puder, doch (II 105; 206) z. B.: poudre de riz (spr. rī) ꝛc.; P(o)u(-)drette f.; Pou(-)drier (spr. puhdrjē) m.; p(o)u(-)drieren v. — **Poularde** (frz., spr. pulárd') f.: II 206: Poule (spr. pūl) f., auch = Spieleinsatz (falsch: Boule). — **Pou(l)peton** (frz., spr. pu[l]petóng) m. — **Pourparler** (frz., spr. purparlē) n. ꝛc. — **Poussade** (spr. pussāde) f.: entstellt aus frz. Passade II 206; so auch: Poussage (spr. pussāsche) f. u.: poussieren v., falsch auch st. bossieren; richtig dagegen im Sinne v. fördern ꝛc.

prä(-) lat. Vorsilbe: II 239; das Prä. — **Präcedens** (lat.) n.: Präcedentïen pl.; Präcedenz f. II 80. — **Präceptor** (lat.) m. — **Präcipitat** (lat.) n.: präcipitieren v.; Präcipiz n. II 80, vgl. pré ꝛc. — **Präcipuum** (lat.) n. — **präcis** (lat.) a.; präcisieren v.; Präcision f. ꝛc. — **prädicieren** (lat.) v.: Prädikament n.; Prädikat n. ꝛc. — **Präeminenz** (lat.) f. ꝛc. — **Präfekt** (lat.) m. ꝛc. — **prägen** v. — **pragmatisch** (gr.) a. ꝛc. — **präg(-)nant** (lat.) a.: II 186; 240; Prägnanz f. — **prä(-)gravieren** (lat., spr. -aw-) v.: II 239. — **prahlen** v.: Kat. 53[33]. — **Prahm** m.: Prahme f. Kat. 55[1]. — **Prairie** (frz., spr. prärī) f. — **präjudiciell** (lat. ꝛc.) a.: Präjudicïen pl. zu Präjudicium n.; präjudicieren v. ꝛc.; Präjudiz n. II 80. — **Prä(-)klusivbescheid** n. ꝛc. — **prak(-)ticieren** (mlat.) v.: nicht gut prakti-sieren, -zieren II 81; praktikabel a.; Praktikant m.; Praktikus m.; praktisch a. — **Präliminarïen** (lat.) pl. — **Präludïen** (lat.): pl. zu Präludium n. — **Prämie** (lat.) f.: vgl. Primgeld, Primage (frz., spr. -āsche) f. — **Pranke**: s. Branke. — **Prärogative** (lat., spr. -īwe) f. — **Prä(-)sciénz** (lat.) f.: II 117; 163; 239. — **Präservativ** (lat., spr. -watīf) n.: s. -iv. — **Prä(-)skrip(-)tion** (lat.) f. — **Prästigium** (lat.) n.: Prestige. — **Präsump(-)tion** (lat.) f.: vgl. Konsumption; präsumptiv a., s. -iv. — **prätendieren** (lat.) v.: Prätension f.; prätentiös a., vgl. Prétention ꝛc. — **präterieren** (lat.) v.: II 240: Präte(-)ritum n. ꝛc. — **præter propter** (lat.): II 106. — **Prätext** (lat.) m. ꝛc. — **prävenieren** (lat., spr. präw-) v.: Prävenire n.; Prävention f.; Präventivmaßregel f., s. -iv ꝛc.; vgl. Prévenance ꝛc. — **Pra(-)xis** (gr.) f. — **pré-** (frz.) = prä (lat.), z. B.: Précédent (spr. preßedáng) n.; Précepteur (spr. preßeptör) m.; Précipice (spr. preßipiß) m., vgl. precipitando (it., spr. prehtsch-) adv. ꝛc. — **Précieuse** (frz., spr. prehßjös') f.: préciös a., geziert (vgl. pretiös). — **Predigt** f. II 91. — **Préférence** (frz., spr. preferángß) f.: s. pré; Préfet (spr. -fē) m. — **Preis** m.: preisen v., pries (veraltet: preiste) ꝛc.; preisgeben v. ꝛc. I 57; Preiskourant (spr. -kuránt) m., s. Kourant. — **Preißelbeere** f. — **Préjugé** (frz., spr. preschüschē) n. = Präjudiz (s. pré-). — **prekär** (lat., frz.) n.: II 7. — **Premier** (frz., spr. premjē) m.: = Premierminister ꝛc. — **premieren** (lat.) v. — **Presbyopie** (gr.) f.: ꝛc.; Presbyter m.; Presbyterïen pl. ꝛc. — **Preßburg**: besser als Presburg Kat. 128[8]. — **pressant** (frz.) a.: II 65; pressieren v.; pressen v., (du), er, ihr presst, Impf.: preßte ꝛc.; preßhaft a., als Umdeutung des richtigern bresthaft (s. d.). — **Pressentiment** (frz., spr. pressangtimáng) n. — **Prestige** (frz., spr. prestīsch) n. = Prästigium; Presti-

giateur (spr. -ischjatōr) m., mit der Umdeutung: Prestidigitateur (spr. -shitatōr, „Schnellfingrer" st. „Gaukler" 2c.) 2c., vgl.: prestissimo, presto (it.) a., auch n. (mit großem Anfangsbuchst.). — **Prétention** (frz., spr. pretangßjóng) f. = Prätension (s. pré); prétentiös (spr. -tangßjȫs) a. — **pretios** (lat.) a.: pretiös (vgl. préciös, mit andrer Ausspr.); Pretiosen pl. 2c. — **Preußen** n.: die preußische (versch.: Preuß'sche) Geschichte II 26. — **Prévenance** (frz., spr. prehwe-nángß) f.: prévenant a. II 65, vgl. prävenieren. — **Prévôt** (frz., spr. -wō) m. — **prezios** 2c.: s. pretios 2c. — **Pricke** f.: ein Fisch (Lamprete) Kat. 62[8] (vgl. Bricke). — **prick(e)lig** a.: prickeln v. — **Priel** m.: Priele f., enge Durchfahrt zw. Sandbänken. — **Prieme** f.: Priem(en) m., Kautaback; priemen v.; versch.: Prime. — **pries**: Impf. v. preisen (s. d.), ursprünglich nur in der veralt. Bed.: schnüren 2c.; dazu noch: Priese f., Prieschen (veraltet: Preischen) n., gurtartiger Saum an Ärmeln, Kragen 2c. (versch.: Prise 2c.). — **Priester** m.: Kat. 47[22] 2c. — **Prim** (lat.): (versch. Priem), z. B. in Primzahl f. (vgl. auch: Primgeld, Primage unter Prämĭe) 2c.; Prima f.; Primadonna (it.) f.; Primaner m.; primär a., Primärschule f. 2c.; Primas m.; Primat m., n.; Prime f.; Primel f.; Primeurs (frz., spr. -mȫr) pl.; Primitiant m., Primitĭen pl. 2c.; primitiv a. (s. -iv); Primiz f. II 80 2c.; Primogenitur f. 2c.; Primordĭen pl. 2c.; Primula f.; Primus m. 2c. — **Princeß**: s. u.: Prinz 2c.; Princip n. II 80, Principĭen pl. II 119; principal a., Principal m., Principalität f. 2c.; principiéll a. II 119; 213; Prinz m. II 80 (vgl. frz. prince, spr. prengß; it. principe, spr. printsch-); Prinzeß, Prinzessin f. (frz. princesse, spr. prengßéß, it. principessa, spr. printsch-); prinzeßlich a.; prinzlich a.; Prinz-Regent m., s. Fürst 2c. — **Prise** (frz.) f.: (versch. Priese): als gute Prise erklären 2c.; Prise, Prischen Taback 2c. Kat. 47[11]. — **Pris(-)ma** (gr.) n.: prism(at)oïdisch a. 2c. — **Prison** (frz., spr. -óng) n.: Prisonnier (spr. -onnjē) m. — **privat** (lat., spr. -wāt) a.: Privatmann 2c.; privatisieren v. 2c.; Privé n. (Abtritt), nicht gut: Privet; Privilegien pl.; privilegieren v. — **pro** (lat.) præp.: II 106, z. B.: pro Meile 2c.; pro rata 2c.; substantiviert: das Pro u. Kontra 2c. u. als gr., lat. Vorsilbe, auf welche bei der Silbenbrechung immer die Theilstriche folgen (II 240), z. B.: Prosternidion (gr.) n. 2c.; pro(-)sternieren (lat.) v., Pro(-)stration f. 2c., vgl. dagegen Zſſtzgn. mit der gr. Präpos. pros, wie Pros(-)thesis f., pros(-)thetisch a., Pros(-)theton n.; Prostypon n. II 153; ferner (s. I 148) z. B.: Pros(-)apodosis f.; Pros(-)arma n.; Pros(-)euche f. 2c., während bei den üblichsten Zſſtzgn., deren 2. Hälfte mit einem Vokal beginnt, das auslautende s der Vorsilbe pros in ein die 2. Hälfte anlautendes s übergeht (vgl. dés-), z. B.: nicht Proselyt, sondern: Proselyt m. 2c.; Pro(-)sodie f. 2c.; Pro(-)sopalgie f. 2c. 2c., wie (s. o.) in den Zſſtzgn. mit Pro, z. B.: Pro(-)sektor (lat.) m.; Pro(-)sekution f. 2c.; vgl. dagegen als Zſſtzgn. mit pro (II 240) z. B. noch (gr.): pro(-)gnathisch a.; Pro(-)gnose f.; Proptoma n. mit Wörtern, deren Anfang pro nicht die Präpos. ist, wie: Prog(-)ne od. Prok(-)ne (gr.) f.; prop(-)ter (lat.) präp.; Prok-tagra (gr.) n.; Prok(-)top(-)toma n. 2c. — **Pro(-)blem** (gr.) n. 2c. — **Probst**: s. Propst. — **Procedere** (lat.) n.: procedieren v. II 81. — **Procent** (lat.) n. — **Proceß** (lat.) m.: processi(er)en v.; Procession f.; processualisch a. 2c. — **Prochon** (gr.) m. — **Prodigĭen** (lat.) pl.: prodigiös a. 2c. — **producieren** (lat.) v.: Produkt n.; produktiv a. 2c., s. -iv. — **Procdrie** (gr.) f.: (3silbig) I 3. — **Pro(-)fluvĭen** (lat., spr. -flūw-) pl. — **Profoß** m.: (aus frz. prévôt), des Profoßen 2c. Kat. 95[34]. — **pro(-)gnathisch** (gr.) a.: s. pro, vgl. Prog(-)ne f. (s. Prokne); Pro(-)gnostikon n. 2c. — **pro(-)gressiv** (lat.) n.: s. -iv. — **Progymnasien** (gr.) pl. 2c. — **prohibitiv** (lat.) v.: s. -iv: Prohibitorĭen pl. 2c. — **Projekt** (lat.) n.: nicht zu sprechen proschekt, vgl. frz. Projet (spr. proschē) II 104; Kat. 81[29] —; projektieren v.; Projektil n.; Projektion f.; projicieren v. — **Pro(-)klam(a)** (lat.) n. 2c. — **Prok(-)ne** (gr.) f.: besser als Progne. — **Prok(-)top(-)toma** (gr.) n. 2c.; s. pro, Schluß. — **Prokura** (lat.) f.: Prokurator m. 2c., Prokureur (frz., spr. -kürȫr) m. — **Proletarier** (lat.) m. — **Promemoria** (lat.) n. — **Prometheus** (gr.) m.: prometheïsch a. II 109. — **Promissorien** (lat.) pl. — **Promontorien** (lat.) pl. — **prompt** (lat.) a.: Prompt(-)heit f.; Promptitüde f., in deutscher Ausspr. u.: Promptitude (frz., spr. prongtitüd') f. II 204; Promp(-)tuarĭen pl. 2c. — **Promythĭen** (gr.): pl. zu Promythion. — **Prôneur** (frz., spr. -nȫr) m. — **prononcieren** (frz., spr. -nongß-) v.: füglicher: pronuncieren (lat.) v. II 209; Pronunciamento (span.) n. — **Proömĭen** (gr.): pl. zu Proömium n. — **Prophet** (gr.) m.: prophetisch a. 2c.; prophezeien v. 2c. — **Prophylak(-)tikum** (gr.) n.: prophylaktisch a. 2c. — **propre** (frz., spr. próp'r) a.: Proprehandel m. 2c.; Pro(-)preté f., besser als hibridisch: Propertät; Pro(-)prĭetär m. II 7. — **Propst** m.: (aus lat. Propositus): Prop(-)stei f.; pröpst(-)lich a. 2c. — **propter** (lat.) präp.: s. pro. — **Pro(-)ptoma** (gr.) n.: ebd. — **Propyläen** (gr.) pl. — **Pro(-)sa** (lat.) f.: Prosaïker m. II 108;

prosaïsch a.; Prosaïsmus m.; Prosaïst m. — **Pros(=)arma** (gr.) n.: s. pro. — **Proscenien** (gr.): pl. v. Pro(=)scenium ꝛc. — **Pro(=)sektor** (lat.) m. — **Pro(=)selyt** (gr.) m.: s. pro: proselytisch a.; Proselytismus m. ꝛc. — **Pros(=)euche** (gr.) f.: s. pro. — **pro(=)sit!** (lat.) interj.: prost! — **Proskription** (lat.) f. — **Proskynesis** (gr.) f. — **Pro(=)sodie** (gr.) f.: s. pro: Pro(=)sodik f.; pro(=)sodisch a. — **Pro(=)sopalgie** (gr.) f.: (s. pro) ꝛc.; Pro(=)sopomant m. ꝛc.; Prosopopee (frz.) f., besser (II 209): Prosopopöie (gr.) f.; Pro(=)sopo(=)skop m. ꝛc. — **Pro(=)spekt** (lat.) m. ꝛc. — **Pro(=)sperität** (lat.) f. ꝛc. — **Pros(=)physis** (gr.) f.: II 157. — **Pro(=)stata** (gr.) m.; f. ꝛc. — **Prosternidion** (gr.) n.: s. pro. — **Pro(=)sternation** (lat.) f.: pro(=)sternieren v. — **Prosthesis** (gr.) f. ꝛc.: s. pro. — **pro(=)stituieren** (lat.) v. ꝛc. — **Pro(=)stration** (lat.) f. — **Pro(=)styl** (gr.) n. ꝛc. — **Pros(=)typon** (gr.) n.: s. pro. — **Prosyllogism** (gr.) m.: Prosyllogismen pl. ꝛc. II 162. — **Protégé** (frz., spr. =shē) m.: protégieren v.; Protektion (lat.) f. ꝛc. — **Proteïn** (gr.) n. — **proteïsch** (gr.) a.: II 109. — **Protesilāus** (gr.) m.: 5silbig. II 114. — **Prototyp** (gr.) n. ꝛc. — **Protozoen** (gr.): 4silbig, pl. zu Protozōon. I 3; II 121; protozoïsch II 109. — **Provençale** (frz., spr. =wangßāl) m.: provençalisch a.; Provence (spr. =wāngß) f., Provenceröl n. ꝛc. — **Proveniénz** (nlat., spr. prow=) f.: II 119; Provenu (frz., spr. =wenü) n. II 204. — **Proverbe** (frz., spr. =wérb) n.: Proverbes pl.; proverbiéll a. II 117; 213; Proverbien pl. zu Proverbium (lat.). — **Proviant** (it., spr. prow=) m.: (ver)proviantieren v. — **Providenz** (lat., spr. prow=) f.: providentiéll a. — **Provinz** (lat., spr. =winz) f.: II 80; provinzial a., Provinzial m. ꝛc.; Provinzialism m. II 162, Provinzialismus m. ꝛc.; provinziéll a. II 117; 213 ꝛc. — **Provision** (lat., spr. prow=) f. ꝛc.: Provisor m.; provisorisch a. — **provocieren** (lat., spr. prow=) v.: Provokation f. — **Proxenetikon** (gr.) n. ꝛc. — **Prozent** ꝛc.: s. Procent ꝛc. — **prüde** (frz.) a.: Prüderie f. II 204. — **Prünelle** (frz.) f.: ebd., vgl. Brünelle. — **Pruth** m.: Fluß. — **Prytane** (gr.) m.: Prytanēum n., Prytanēen pl. II 114; 115.

Psalm (gr.) m.: niederd. Salm; Psalmodie f.; Psalter m.; Psalterien pl. zu Psalterium. — **Psephisma** (gr.) n. — **Pseud(o)** (gr.): z. B.: pseudoïsidorisch a. ꝛc.; pseudonym a., Pseudonym m. ꝛc. — **Psittich** (gr.) m.: auch Sittich Kat. 88^{8}. — **pst!**: s. bst! — **Psyche** (gr.) f.: psychisch a.; Psycholog(ie) ꝛc.

Ptisane (gr.) f.: auch Tisane (frz.). — **Ptolemaïs** (gr.): Stadt; Ptolemäus m. ꝛc.

Pu(=)blici (lat.): Gen. v. Publikum; publicieren v.; Publicist m., Publicität f.; publik a.; Publikation f.; Publikum n. ꝛc. II 78; 81. — **puce** (frz., spr. püß) a. — **Pucelle** (frz., spr. püßéll) f. II 204. — **puddeln** v.: II 212: Puddelofen m., Puddlingofen (engl., spr. pödd=) ꝛc. — **Pudding** (engl.) m. II 222. — **Pudel** m.: Kat. 62^{8}. — **Puder** m.: II 208, vgl. poudre: pud(e)rig a.; (be)pudern v. ꝛc. — **Pudeur** (frz., spr. püdör) f. — **puff!** interj.: Puff m.; puffen n.; Puffer m. ꝛc. — **puh!** interj. — **puhlen** v. — **Puhlloch** n. Kat. 54^{27}. — **Pularde** ꝛc.: s. Poul ꝛc. — **Pulcinell(o)** ꝛc.: s. Polichinelle. — **Pulle** f.: bauchige Flasche, üblicher als Bulle (s. d., z. B.: Bannbulle ꝛc.). — **Pulver** n.: Kat. 64^{33} ff; pulv(e)rig a.; pulvern n., wo das v gewöhnlich wie f lautet; dagegen mit dem Laut des w in fremdartigern Fortbildungen, wie: Pulverisation f.; pulverisieren v. ꝛc. — **Pump(=)hose** f.: II 110; 190. — **Punch** (engl., spr. pönsch) = Polichinelle, versch. Punsch. — **Punier** (lat.) m.: II 119; punisch a. — **Punkt** (lat.) m. (n.): Punkt zwölf Uhr ꝛc.; Punk(=)te pl. ꝛc.; Punk(=)tation f. ꝛc.; pünkt(=)lich a.; Punktuation f.; punk(=)tuell a.; Punk(=)tum n. —, aber in ganz lat. Form (II 105) z. B.: das pun(-)ctum saliens; die puncta diæreseos ꝛc.; puncto ꝛc. —; Punk(=)tur f. — **Punsch** (ind.) m.: (versch.: Punch): punschen v. — **Punzen** m.: aus it. punzone, frz. poinçon (spr. poengßóng), richtiger als Bunze(n): punz(en)ieren v. — **Püree** (frz., purée) f., n. II 204. — **Purganz** (lat.) f.: II 80; Purgativ n., s. =iv; Purgatorien pl. ꝛc. — **purzeln** n.: üblicher als burzeln (s. d.): Purzelbaum m. ꝛc. — **Pustel** (lat., spr. púst=) f.: Eiterbläschen ꝛc. — **pusten** v.: mit gedehntem u Kat. 99^{33}; II 154. — **Pußten** (ungr.): pl. v. Pußta. — **put!** interj.: Put(=)hahn m., Put(=)huhn II 110; Pute(r) ꝛc. — **Putbus**: Putbusser m., a., vgl. Kottbus. — **putzen** v.: (du), er, ihr putzt. II 72. — **Puzzolane** (it.) f.

Pyämie (gr.) f. II 118. — **Pyg(=)mäe** (gr.): II 184: pygmäisch a. ꝛc. — **Pyramide** (ägypt.=gr.) f.: pyramidal(isch) a. ꝛc. — **Pyramus** (gr.) m. — **Pyri(=)phlegeton** (gr.) m. ꝛc. — **Pyr(=)rhichien** (gr.) pl.: II 117; 174 ꝛc. — **Pyr(=)rho(nismus)** (gr.) m. ꝛc. — **Pythagoras** (gr.) m.: Pythagorēer m., pythagoreïsch a., richtiger mit e als ä. — **Pythia** (gr.) f.: Pythiens ꝛc.; pythisch a.; Pythius m.; Python m.; Pythonissa f. ꝛc. — **Py(=)xidien** (gr.): pl. zu Pyxidium.

Q.

qua (lat.): s. II 106, z. B.: qua Richter 2c. — Quabbe f.: s. Quappe. — quab(=)belig a.: quabbeln v.; quabbig a. II 221 ff. — Quackelchen n.: Restquackelchen 2c. — Quackelei f.: quackelhaft a.; quackelig a.; quackeln v. 2c., versch.: quaken (s. d.). — Quacksalber m. 2c. — Quaddel f.: (niederd.) II 222. — Quader m., f.: Qua(=)drant (lat.) m.; Qua(=)drat n., Qua(=)drat(=)zahl f. 2c.; Qua(=)drille (frz., spr. kadrílje) f.; Qua(=)drillion (nlat., spr. kw=) f., vgl. Million; Quadrisyllabum n.; Quadrupede m.; Quadrupelalliance (s. Alliance) f. 2c. — Quagga n.: II 222. — Quai (frz., spr. kä) n.: s. Kai. — quaken v.: quäken v. II 94; Kat. 29[28]; 33[22] 2c.; Quäker m. = Quäksink 2c. (versch.: Quäker m., als engl. Sekte, engl. quaker, spr. kwēker — dazu: quäkerisch a.); quaksen v. (vgl. koaxen 2c.), er, ihr quaksit, Impf. quakste 2c. — Qual f.: quälen 2c. — qualifiéieren (lat.) v. 2c.: Qualität f., besser als in Doppelentlehnung (s. II 209): Qualité (frz., spr. kalitē). — Quall m.: quallen v., vgl. quellen. — Qualle f. — Qualm m.: qualmen v. 2c. — Qualster m. 2c. — quängeln v.: s. quengeln. — Quantität (lat.) f.: quantitativ a., s.=iv 2c. — quantsweise adv.: niederd., bei Lessing in der Umbdeutung: gewandsweise. — Quappe f.: Aalquappe; Kaulquappe 2c. II 223. — Quarantaine (frz., spr. karangtäne) f.: II 8; 64. — Quark: üblicher als Quarg, auch in Quarkkäse 2c. — Quarré: s. Karré. — Quarre f.: quarren v. 2c. — Quart (lat.) f.; n.: Quarta f.; Quartal n.; quartaliter adv.; Quartant m.; Quarte f.; Quarterdeck (engl., spr. kwórt=) n. = Halbdeck, Quartermaster m. = Quartiermeister 2c.; Quarteron (span.) m.; Quartett (it.) n.; Quartier n., aber (II 105) in frz. Ausspr. mit lat. Lettern z. B.: quartier latin (spr. kartjē laténg) 2c.; quartieren v., aus=, ein=, umquartieren 2c.; Quartillo (span., spr. =íljo) m. 2c. — Quarz m. — quasi (lat.) adv.: ein Quasigelehrter 2c. — Quassia (nlat.) f.: Quassienholz 2c. — Quast m.; Quäste pl. 2c. — quä(=)stionieren (nlat.) v.: Quästor m., Quästur f. — Quatember (mlat.) m.: quaternär a.; Quaterne f. 2c.; Qua(=)train (frz., spr. katréng); Quatre=mains (spr. katt'rméng) n. II 106; Quatricinien (nlat.) pl.; Quattrocentist (it., spr. =tschent=) m.; Quatuor (lat.) n. 2c. — quatsch interj. u. a.: Quatsch m.; quat(=)schen v.

Quebek (Quebec): II 223. — Quecke f.: Queckweizen m. 2c.; Queckbeere (Quitsche); Queckfilber n. — Queen (engl., spr. kwījn) f.: z. B. Queen's=Bench (spr. bentsch) 2c. — Quehle f.: = Zwehle. Kat. 54[8]. — Quell m.: Quelle f.; quellen v., quillst, quillt, quill! (s. quillen), Impf.: quoll, Konj.: quölle 2c. — Quendel m. — Quengelei f.: queng(e)lig a.; quengeln v. — Quent(chen) n. — Quenz f.: im Kartenspiel st. Sequenz. — quer a.: kreuz (s. d.) u. quer; die Kreuz u. Quer(e) 2c.; quer ab I 117, dagegen zusammenzuschieben als Adv.: querdurch I 126; querfeld(=)ein 115; querhin 134; quer(=)über 115; quervor ebd.; querwegs 105. — Querci(=)trin (nlat.) n.: Querci(=)tron n., Rinde v. Quercus tinctoria zum Citronengelbfärben. — Querel (lat., ◡—) f.: Querelle (frz., spr. keräl) f., Querelleur (spr. kerellör) m., querellieren v.; Querulant (lat., spr. kw=) m., Querulat m., querulieren v. — Querl m. 2c.: vgl. Quirl. — Querre f.: Grützquerre f. 2c. — Querulant m. 2c.: s. Querel. — Quese f. — quetschen v. 2c., s. auch Zwetsche. — Queue (frz., spr. kö) f., n.

quick a.: lebendig 2c.; Quick m. = Quecksilber 2c., vgl. verquicken; erquicken 2c.; Quickborn m.; Quickbrei m., Amalgam; Quicksterz m. 2c.; versch.: quiek 2c. — Quidam (lat.) m. — Quidproquo (lat.) n.: II 106. — quiek! interj.: (versch. quick): quieken v., quieksen, auch: quietschen; quiek(s)ig a. — Quiene f.: (mundartl.) junge Kuh (versch.: Quine). — quienen v.: quienig a. — quieren v.: queren. — Quiescenz (lat., 3silbig) f.: II 119; 163; quiescieren v.; Quietismus m. 2c. — quietschen v.: s. quieken. — quillen v.: du quill(e)st, er quill(e)t, quill(e)!, vgl. quellen u. Kat. 75[23] ff. — Quina (peruanisch, spr. kina) f.: Rinde: Quin(a)quina f. 2c., s. China 1. — quinär (lat.) a.: Quinarien, pl. v. Quinarius; Quindecim n.; Quine f. (= Quinterne), versch.: Quiene. — Quinkaillerie (frz. quincaillerie, spr. kengkaljerī) f.: II 77. — quinkelieren v.: daneben: quinquelieren 2c. — quinkuncial (lat.) a.: Quinkunx m. 2c.; Quinquennien pl. u. Ä. m. — Quinquet (frz., spr. kengkē) m.: Art Lampe. — Quinquina (spr. kinkīna) f.: s. Quina. — Quintal (frz., spr. kengtál) m.: Quintaux (spr. =tō) pl. — Quinta (lat.) f.: — auch span. (spr. kinta) = Landgut 2c. —; Quin(=)taner m.; Quin(=)te f.; Quin(=)terne f.; Quintessenz f.; Quin(=)tole f.; Quin(=)tupelalliance u. Ä. m.; Quinze (frz., spr. kéngß) n. 2c. — Quipos (peruanisch, spr. kīpos) pl. — Quiproquo (lat.) n.: II 106. — quirilieren v.: vgl. quinkelieren. — Quirinal (lat.) v.: Quirinalien pl. — Quirit (lat., ◡—) m. — Quirl m.: Querl: quirlen v. 2c. — Quisquilien (lat.) pl. — Quitsche f.: Queckbeere, versch.: quietschen. — quitt a.: doch (II 106) z. B. quitte ou double (frz., spr. kitt u dūb'l) 2c. — Quitte f.: quittengelb a.;

Quittenhänfling m. = Quitter ꝛc. — **quittieren** v.: Quittung f. — **Qui-vive** (frz., spr. kiwīw) m.: II 106.

Quodlibet (lat.) n. — **quölle**: s. quellen. — **Quote** (lat.) f.: Quotiént m.; quot(is)ieren v., vgl. (frz.) kotieren.

R.

Raa: s. Rah. — **Raab**: in Ungarn. — **raaken**: s. raken. — **'rab**: st. herab ꝛc. — **Rabatt** (frz. ꝛc.) m.: Kat. 40[33]; Rabatte f.; rabattieren v. — **rabbeln** v.: (niederd.) II 223. — **Rabbi** (hebr., —◡) m.: aber, wo der Ton nicht auf der 1. Silbe ruht, füglich mit einfachem b (Kat. 40[20] ff), z. B.: Rabinat n.; Rabiner m.; rabinisch a.; Rabinismus m. ꝛc.: Raboni m., Rabuni m. ꝛc. — **Rabbia** (it.) f.: aber (s. d. Vor.) richtiger: rabiat a. — **Rabe** m.: vgl. Rappe II 223. — **rabiat** a.: s. Rabbia. — **Rabinat** ꝛc.: — Raboni, s. Rabbi. — **Rabot(t)**: s. Robott. — **Rabulist** (lat.) m. — **Rabuni**: s. Rabbi. — **Rabusche**: s. Rapuse. — **Race** f.: s. Rasse (entschieden falsch: Raçe) Kat. 90[26] ff. — **Rache** f.: rächen v. (versch.: Rechen m.); Rächer m. ꝛc. — I **Rack** m.: s. Arack. — II **Rack** m.: Racke f., Racker m. (s. u.), krächzender Vogel; rackeln v. ꝛc.; ferner: racken v., kratzen, schinden ꝛc.; Racker m. (s. o.); rack(e)rig a.; rackern v. ꝛc., versch.: raken. — **Rad** n.: (versch.: Rath) des Rades; Räder pl.; Rädchen, Rädlein, Rädel n.; Rad schlagen (versch.: rathschlagen); Radachse f.; Radbahre f. (mundartl. Radber f.); Radmantel m.; Radschiene f. ꝛc.; ferner: radebrechen v.; Rademacher m. versch.: Rädermacher m.; Räderfeile f.; Räderthierchen n.; Räderwerk n. ꝛc.; Rädelsführer m. ꝛc. — **Rade** f.: ein Unkraut, auch: Raden m., versch.: raden v. = roden, dazu z. B.: Radehack(e) f.; Radeland n. ꝛc. — **rädern** v.; s. Rad; vgl. auch Rätter; reitern. — **radial** (lat.) a.; Radialsystem n. ꝛc.; Radiarĭen pl.; Radiaten pl.; R a d ĭ e n, pl. zu Radius. — **Radices** (lat.): pl. zu Radix; radicieren v. ꝛc. — **radieren** (lat.) v.: Radiernadel f. ꝛc. — **Radics** (◡—) m.: mit ic als eingebürgert (Kat. 47[15]), obgleich aus frz. radis (spr. radī), lat. Radix; — radikal a., Radikalien pl., Radikalismus m. ꝛc. — **Radius** m.: s. radial ꝛc. — **Radix** f.: s. Radices ꝛc. — **Rad(=)litz** (slaw.) m. — **Radotage** (frz., spr. =tāshe) f., n.: Radoteur (spr. =tör) m.; Radoterie f.; radotieren v. — **Radscha** (skr.) m.: „Regent", Fürst ꝛc. (nicht gut: Raja ꝛc.): Radschpute m. (Radscha's Sohn). — **Rafael** (it.) m. = Raphael, z. B.: Rafael Sanzio Kat. 125[9]; rafaelisch a. — **Raffinade** (frz.) f.: Raffinage (spr. =āshe) f.; Raffinement (spr. =máng) n.; Raffinerie f.; Raffineur (spr. =ör) m.; raffinieren v. ꝛc. — **ra(=)fraîchieren** (frz., spr. rafrähsch=) v.: Rafraîchissement (spr. =schissemáng) n.; Rafraîchisseur (spr. =ör) m. ꝛc., nicht so gut mit e statt a in der 1. Silbe. — **Ragaz(=)za** (it.) f.: Ragazzo m. ꝛc. II 200. — **Rage** (frz., spr. rāshe) f.: II 131. — **ragen** v. — **Ragoût** (frz., spr. =gū) n.: II 206. — **Rah** f.: Rahe f., besser als Raa. Kat. 43[15]; 52[5]. — **Rahm** m.: Sahne Kat. 55[2] ff, niederd.: Rohm; abrahmen v. ꝛc. — **Rahm(en)** m.: Einfassung: einrahmen v., vgl. auch anberamen. — **rahn** a.: schmächtig (rank). Kat. 55[20]. — **Rai(=)gras**: s. Raygraß. — **Raillerie** (frz., spr. ralj=) f.; raillieren v., versch. ralliieren. — **Railroad** (engl., spr. rēhlrohd) m. ꝛc. — **Rain** m.: Ackergrenze, versch. Rhein; rein Kat. 20[9]: Rainbeere f.; Rainblume f.; Rainfarn m.; Rainkohl m.; Rainschwalbe f.; Rainstein m.; Rainweide f. ꝛc. — **Rainval** m.: mhd. rai(n)val, Wein aus Rivoglio (spr. riwóljo) in Istrĭen, — versch.: Rheinfall. — **Raison** (frz., spr. räsóng) f.: II 8; Staatsraison ꝛc.; raisonnable (spr. räsonnab'l) a.; Raisonnement (spr. =emáng) n.; Raisonneur (spr. =ör) m.; raisonnieren v. ꝛc. — **raiten** v.: (oberd.) rechnen (versch.: reiten). Dazu: Rait f., Rechnung; Raitamt, Raitbeamter; Raitkammer f.; Raiter, Hüttenraiter ꝛc. m. Kat. 20[3]. — **Raize** m.: in Serbĭen (versch.: Reiz m. ꝛc.); raizisch a. — **Raja** (türk.) m.: tributpflichtiger fremdgläubiger Unterthan; versch.: Radscha. — **rajolen**: s. rigolen. — **Rakaille** (frz., spr. =kálj) f. — **Räkel** ꝛc.: s. Rekel ꝛc. — **raken** v.: (seemännisch), versch.: racken. — **Rakete** f.: aus it. rocchetta (spr. rock=). — **Rakett** n.: Rakette f., Schlagnetz zum Ballspiel, aus frz. raquette II 78. — **Rakunkel** f.: auch Rankunkel, Runkunkel. — **Ralliement** (frz., spr. rallimáng) n.: ralliieren v., vgl. alliieren, versch.: raillieren. — **Ram** (engl., spr. ramm) m.: Widderschiff, s. Ramm. — **ramassiert** (frz.) a. — **Rambouillet** (frz., spr. rangbullje): Rambouillet(schaf) ꝛc. — **Rambour** (frz., spr. rangbūr): Rambour(apfel) m. — **Ramequin** (frz., spr. rahmkéng) m. — **Ramm** m.: Rammbock m. (vgl. Ram); Rammskopf, Rammsnase (v. Pferden). — **ramponieren** (frz.) v. ꝛc. — **'ran**: st. heran. — **Ranchero** (span., spr. rantschēro) m.: Rancho m. — I **rang**: Impf. v. ringen; Konj. ränge (veraltet: rünge). — II **Rang** (frz.) m.: Einem den Rang ablaufen, Umdeutung v. Rank (s. d., II 2); Ränge pl., im Theater ꝛc.; Rangloge (spr. =loshe) f. ꝛc.; Rangordnung ꝛc.; r a n g i e r e n (spr. rangsh=) v. — I **rank**: s. rahn. — II **Rank** m.: 1) = Rankkorn m., Schweinekrankheit. —

2) Krümmung (vgl. Rang II), hochd. gewöhnlich nur noch pl.: Ränke. — **Ranküne** (frz.) f. II 203. — **Rankunkel** f.: s. Rakunkel. — **rann**: Impf. v. rinnen; Konj.: ränne, üblicher: rönne. Kat. 26^{11}. — **Ränzel** m., n.: Ranzen m. — **Ranzion** f.: aus frz. rançon (spr. rangßóng); ranzionieren v. — **Râpé** (frz., spr. rapē) m.: rapierter Schnupftaback. — **Rapert** (holl.) n.: Rollpferd, Schiffslafette. — **Raphael** (hebr.-gr.) m.: vgl. Rafael. — **rapide** (lat., frz.) a. — **Rapier** n.: Kat. 40^{24}; 46^{15} (aus frz. rapière, spr. rapjär, f.): rapieren v., mit dem Rapier fechten, — verschieden: (frz. râper) raspelnd reiben, namentlich Karotten zu Schnupftaback, vgl. Râpé u. II 5. — **Rapiotage** (frz., spr. -tāsche) f. — **Rapontika**: s. Rhapontika. — I **Rapp(e)** m.: ursprünglich mundartliche Nebenform zu Rabe (s. d. u. II 223), hochd. aber = rabenschwarzes Pferd; Name v. Fischen u. (zumeist: Rappen m., s. d.): Schweizer Münze. — II **Rappe** f.: (niederd.) Reibe, Raspel (frz. râpe, s. Râpé): Ausschlagkrankheit bei Pferden am Fuß (Raspel). — **Rappel** m.: Wuthanfall ꝛc. (mundartl. f. = Raffelkamm u. Raspel; vgl. auch Rappell): rappelköpfisch a. ꝛc.; rapp(e)lig a.; rappeln v., auch = klappern u. refl.: sich aufrappeln (aufraffen). — **Rappell** (frz. rappel, ◡—) m. s. II 213 u. Appell; als Name z. B. einer Zeitschrift (II 105) mit lat. Lettern: Er bekommt jeden Morgen den rappel mit einigen andern Blättern ꝛc.: eben so (II 105) z. B.: der rappel à l'ordre ꝛc.; rappellieren v. — **rappeln** v.: s. Rappel. — **Rappen** m.: od. Rapp (s. d.), auch = Traubenkamm; dazu: Rappes m. = Beerwein, Lauer. — **Rappert**: s. Rapert ꝛc. — **Rapp(-)folie** (holl.) f.: Sorte Muskatblüthe. — **Rappier** ꝛc.: s. Rapier ꝛc. — **Rapport** (frz., seltner in frz. Aussspr. -pōr) m.: Rapporteur (spr. -tör) m.; rapportieren v. — **Rap(-)prochement** (frz., spr. -oschemáng) n.: rapprochieren v. — I **raps!** interj.: rips, raps!, nicht mit Doppel-p (Kat. 64^{2} ff), so auch im Folgenden. — II **Raps** m.: (s. I) des Rapses ꝛc., das von den Mühlsteinen weg geraffte Getreide; sausender Hieb ꝛc.; Rappel od. Raptus u. besonders: eine Ölpflanze, Rübsamen (lat. semen rapicium), auch: Räps; Rapskohl m. ꝛc.; Rapsbau m.; Rapsfeld; Rapsöl (Rüböl); Rapssaat f. = die Saat (das Säen) des Rapses, aber für die Frucht selbst richtiger: Rapsaat, vgl. Rübsaat, Rübsamen (Rübsen) u. lat. rapa = Rübe. — **Rap(-)se** f.: das Raffen, Rapuse; rapsen v. — **Rap(-)tus** (lat.) m. — **Rapunze** (lat.) f.: Rapünzchen n.; Rapunzel m. — **Râpure** (frz., spr. rapür') f. — **Rapuse** f.: Rapse, — auch: ein Kartenspiel, entstellt in Rapusche, Rabusche ꝛc. u., als wenn es frz. wäre, in Rapouse, Rabouge ꝛc.; rapusen v. — **Raquette** f.: s. Rakett(e). — **rasch** a.: versch.: Rasch m., ein Wollenzeug, Raschmacher m. ꝛc. — I **rasen** v.: (du), er, ihr rast (versch.: Rast f.); Impf. raste, wir rasten ꝛc. (versch. rasten v., ich raste ꝛc.) I 11; II 152. — II **Rasen** m. — **Rasière** (frz.) f.: ein Hohlmaß. II 115. — **rasieren** v.: dazu (unfrz.) Raseur (spr. -ör) m. st. Barbier. — **Raskolnik** (russ.) m. — **räsonnieren** v.: s. raisonnieren. — **Ra(-)spel** f. ꝛc.: II 144; 158. — **Rasse** f.: deutscher Aussspr. gemäß für frz. Race (s. d.) II 83; Kat. 90^{29}. Man unterscheide Rasse(n)pferd = frz. cheval de race von engl. racehorse, racer (spr. rēß-) = Rennpferd, Renner. — **rasseln** v. ꝛc. — **Rast** f.: rasten v. ꝛc., vgl. I rasen; Rast(-)ort m.; Raststatt, Raststätte f. — **Ra(-)stadt**: Ra(-)sta(-)dter m., a. II 25; 177. — **Rastel** n.: Drahtgeflecht: Rastelbinder m. ꝛc., versch.: Rastell (lat.) n. (II 213) in Kontumazanstalten ꝛc. — **Rastral** (nlat.) n.: zum Ziehen der Notenlinien (falsch: Rostral): ra(-)strieren v.; Ra(-)strum (lat.) n. (u. m. = Leipziger Bier). — **Rasur** (lat.) f. — **räß** a.: scharfen Geschmacks; Räßling m. — **Ratafia** (malaiisch) m. — **rataplan** (frz., spr. -pláng) interj.: auch Rataplan n. — **Rate** (lat.) f.: ratenweise a. ꝛc. — **Râteau** (frz., spr. -tō) m.: Râtelier (spr. -eljē) m., n. — **Rath** m.: (versch.: Rad) Rath — geben, schaffen, halten ꝛc.; zu Rath halten ꝛc.; Räthe pl.; rathen v., du räthst, er räth (Kat. 77^{16}), Impf. rieth; Rathhaus n.; Rathschlag m. u. dazu (zumeist schwachformig): rathschlagen, sie rathschlagten, berathschlagen ꝛc. I 53; Raths(-)herr m. ꝛc.; räth(-)lich a.; rathsam a.: Räthsel n. — **ratificieren** (lat.) v.: Ratifikation f.; ratihabieren ꝛc. — **Ratin** (frz., ◡—) m.: ratinieren v. — **Ratiocinien** (lat.): pl. zu Ratiocinium n.; ratiocinieren v. ꝛc.; Rationalismus m. ꝛc.; rationell a. II 213 ꝛc. — **Ratsche** f.: Rätsche f. — **Rätter** m.: (versch. Retter) Sieb, — nam. im Hüttenwesen; Rätterwäsche f.; rättern v. ꝛc.; minder üblich: Reder, Räder m., vgl. auch: Reiter f. — **rätzen**: s. räzen. — I **rauch** a.: Nebenform zu rauh (s. d.) = zottig ꝛc. Kat. 50^{24}; 83^{2}; z. B. auch: Rauchbeere f.; Rauchfrost m.; Rauchholz n.; Rauchhonig m.; Rauchleder n.; Rauchwaare f., Rauch(waaren)händler m.; Rauchwerk n. (vgl. II) ꝛc. — II **Rauch** m.: des Rauchs II 69; rauchen v.; räucherig, rauchig a.; räuchern v. ꝛc.; Rauchaltar m.; Rauchfleisch n.; Rauchkoupé n.; Rauchtaback m.; Räucher- od. Rauchkerze f.; Räucher- od. Rauchwerk n. (vgl. I) ꝛc. — **Raude** f.: Räude f.; räudig a. — **'rauf**: st. herauf. — **rauh** a.: (vgl. rauch I)

Kat. 50[24]; rauher; rauhere od. rauh're Klänge 121[20] (vgl. froh) rc.; Rauhfrost, Rauhreif m. od. Rauchfrost rc.; Rauhwerk = Rauchwerk (s. d.), oft im Sinne v. Rauchholz u. Bearbeitung aus dem Rauhen [dazu: rau(c)hwerken v.], seltner im Sinne v. Pelzwerk rc.; auch: Rauhgraf m. (nicht gut: Raugraf, vgl. Wildgraf); ferner mit 2 zusammenstoßenden h in Zssgn., z. B.: Rauhhobel m.; rauch-od. rauhhaarig a.; Rauch- od. Rauhhonig m., aber mit Fortfall des einen h in der Ableitung (Kat. 52[25]ff; II 174): Rauheit f. = Rauhigkeit f., auch: Rauhe f., nam. v. der Mauser der Vögel; rauhen v.; rauhlich a. — **Raum** m.: einen Raum erfüllend rc., aber als Adj.: raumerfüllend; raumsparend a. I 37; räumen v. rc.; räumlich a. rc. — **'raus**: st. heraus. — **räu(=)spern** v.: II 144; 158. — **Raute** f. — **Ravage** (frz., spr. rawāsche) f.: Ravageur (spr. =schör) m.; ravagieren v. — **Ravelin** (frz., spr. raweléng) n. — **Ravin** (frz., spr. rawéng) m.: Ravine (spr. =wīne) f. — **Ravissement** (frz., spr. rawissemáng) n. — **Raya**: s. Raja. — **Raygraß** (engl., spr. rēgraß) n.: „Strahlgras", nicht gut: Rai- od. Reihgras. — **rayolen**: s. rigolen. — **Rayon** (frz., spr. räjóng m. — **räzen** v.: (mit gedehntem ä), nicht rätzen, vom Hasengeschrei: aufs Räzen (umgedeutet: Reizen) schießen. — **Razzia** (ar.-frz.; selten in korrekt-frz. Ausspr. rassjā) f.

re!: s. ree. — **Reagens** (lat.) n.: Reagentien pl. II 121; reagieren v.; Reaktion f.; reaktionär a., Reaktionär m. rc.; reaktiv a. rc., s. =iv. — **Realien** (lat.) pl. — **Rear-Admiral** (engl., spr. rīr=ádmiräll) m. — **Réaumur** (frz., spr. reomǖr) m.: Réaumur'sches Thermometer rc. — **Rebecca** f.: bibl. Name II 96. — **Rebhuhn**: s. Repphuhn. — **Rebus** (lat.) m.: Rebusse II 143 (od. Rebus) pl. — **Rebut** (frz., spr. rebǖ) m.: Rebutbrief m. rc. — **Recensent** (lat.) m. rc. — **Recepisse** (lat.) n.: (falsch Recipisse); Recept n. rc.; receptiv a., s. =iv. — **Receß** (lat.) m. rc. — **Recette** (frz., spr. reßétt) f.: Receveur (spr. reßewö́r) m. — **Rechange** (frz., spr. reschángsch') f. rc. — **Réchaud** (frz., spr. rehschō) m. — **Rechenaufgabe** f.: nicht Rechnenaufgabe; so: Rechenbuch u. s. w. — **Recherche** (frz., spr. reschérsch) f.: Recherchen pl.; recherché a.; recherchieren v. — **recht** a.: recht sein rc.; recht (adv.) handeln, sprechen; ein Objekt recht sprechen (s. u.), veraltend = es für recht erklären; als recht (an)erkennen rc.; die rechte —, zur rechten — od.: rechter — Hand (I 85); zur rechten Seite od. rechterseits I 98; der rechte Mann, die rechte Person, das rechte Ding rc.; Recht n., das Recht(e)s; Rechte pl.; das rechte Recht rc.; Recht (als Obj.) — thun rc., — haben, bekommen, behalten rc., — Einem geben, lassen, sprechen (s. o.) rc.; mit, ohne, wider — Recht; von Rechts wegen I 103; zu Recht bestehen; Einem zu Rechte stehen rc., dagegen als Adv.: zurecht (s. d.) I 97; ferner z. B.: ein Schein, die Form, die Kraft rc. Rechtens, auch: (kraft) Rechtens, wo auch die eingeklammerte Präpos. wegbleibt, u.: Das ist Rechtens rc.; ferner als Bestimmungswort (Adj. u. Subst.) in vielen Zssgn., z. B.: Rechteck n., rechteckig a.; rechtfertigen v.; Recht(=)haberei f.; rechtwinklig a. (Kat. 85[30]) rc., auch (z. B.: rechtgläubig, rechtmäßig, rechtzeitig a. versch.: recht gläubig rc.) u. von dem Subst. z. B.: Rechtsanwalt m.; rechtsbeflissen a.; Rechtssache f. (I 8) rc.; ferner: rechts adv., vgl. links, z. B.: rechts ab; von rechts her; nach rechts hin rc., aber: rechtsher; rechtshin; rechtsum; rechtswärts. — **Rechute** (frz., spr. reschǖt) f.: Recidiv (lat.) n., s. =iv. — **Recipe** (lat.) n.: Recipiénd m., versch.: Recipiént m. II 119; recipieren v. (Recipisse n., falsch st. Recepisse). — **Reciprocität** (lat.) f.: reciprok a. rc. — **Recit** (frz., spr. reßī): recitando (it., spr. rehtsch=) adv.; Recitation (lat.) f.; Recitativ n. (s. =iv); Recitativo (it., spr. rehtschitatīwo); recitieren (lat.) v. — **Reçu** (frz., spr. reßǖ) n. — **Rédakteur** (frz., spr. =tör) m.: Redaktion (lat.) f.; redaktionell a. II 213; Redaktor m.; Rédaktrice (frz., spr. =īß) f. — **Redemp(=)tor** (lat.) m.: Redemptorist m. — **Reder** m.: s. Räder. — **Rederei** f.: Gerede; versch.: Reederei. — **Redevance** (frz., spr. =wángß) f. — **red(=)hibieren** (lat.) v.: II 173; 240; Redhibition(sklage) f.; redhibitorisch a. — **Redingote** (frz., spr. =dengōte) f., m. — **Redinte(=)gration** (lat.) f.: besser als Reïntegration (s. d.). — **Redondance** (frz., spr. =dongdángß) f.: Redundanz (lat.). — **Redondilien** pl.: = Redondillas (span., spr. =íljas). — **Redoublement** (frz., spr. =dubb'lmang) n. rc. — **redoutable** (frz., spr. =dutāb'l) a. rc. — **Redoute** (frz., spr. =dūte) f. — **Redowa** f.: üblicher als das genaue (böhm.): Regdowak od. Reydowak. — **redu(=)plicieren** (lat.) v.: Reduplikation f. rc. — **ree! interj.**: = bereit, — Schiffskommando beim Wenden; auch subst.: Ree machen. — **Reede** f.: (besser als Rhede Kat. 104[28], versch.: Rede); (aus)reeden v.; Reeder m.; Reederei f. — **Reef** rc.: s. Reff. — **Reel** (engl., spr. rīl) m.: irischer Tanz. — **réell** (frz. réel) a.: II 114; 213; Reéllität f. — **Réemp(=)tion** (nlat.) f.: II 114. — **Reep** n.: (niederd.) Seil, Tau; Reeper, Reepschläger m. rc. [nicht füglich in halber Verhochdeutschung: Reifer, Reifschläger rc.]; auch in seemänn. Zssgn., wie: Fallreep, Fallreepstreppe rc. — **Rees**: s. Reïs. — **Réeskompte** (frz.,

spr. re=estóngt) m.: réeskomp(=)tieren v. — **Rěexekution** (nlat.) f.: II 114. — **reexhibieren** (nlat.) v.: ebd. — **reexportieren** (nlat.) v.: ebd. — **Refait** (frz., spr. =fä) n. — **Refaktie** (holl.) f.: Refaktion (frz., spr. =faxjóng) f. — **Refektorien** (lat.): pl. zu Refektorium n., vgl. veraltet: Reventer u. alterthümlich: Rem(p)ter. — **Referenz** (lat.) f.: II 80. — **Reff** n.: auch seemänn., in der Schriftspr. üblicher als (niederd., holl.): Reef; die Segel (ein)reffen, Reffband n. ꝛc. — **re(=)flek(=)tieren** (lat.) v.: reflektiv v., s. =iv; Reflektor m.; Reflex m.; reflexibel a.; Refle(=)xion f.; re(=)flexiv a., auch: Reflexiv(um) n. — **re(=)flores(=)cieren** (lat.) v. — **Re(=)flux** (lat.) m. — **Re(=)frain** (frz., spr. =fréng) m. — **re(=)fraktär** (frz.) a.: II 7; Refraktär m.; Refraktion f.; refrangibel a. ꝛc. — **Re(=)frigeratorien** (lat.) pl. ꝛc. — **Refuge** (frz., spr. =füsh') n.: Réfugié (spr. fühshjē) m.; Refugien (lat.), pl. zu Refugium n.; refugieren v., neben: réfugiieren (frz., spr. =füshj=). — **Refus** (frz., spr. refü) m.: refüsieren v. II 204. — **Regal** (roman.) n.: in versch. Bedeutungen, auch = Fächergestell (besser als: Real n.; Rogal n.: Riole f.; Rajole od. Rayole f.); Regalia f.; Regalien pl. zu Regal(e); regalieren v. — **Regatta** (it.) f. — **Regdowak**: s. Redowa. — **Régence** (frz., spr. =shángß) f.: Régicide (frz., spr. reshißīd') m.; Regicidien (lat.), pl. zu Regicidium n.; Régie (frz., spr. rehshī) f.; regieren (lat.) v., Regierung f., auch: regierungsseits adv. I 98 ꝛc.; Régime (frz., spr. reshīm) n.; Regiment (lat.) n.; Regimenter m.; regiminal a.; Régisseur (frz., spr. rehshissör) m. — **Register** (mlat.) n.: regi(=)strieren v. ꝛc. — **Règlement** (frz., spr. räg'lmáng) n.: reglementarisch (mlat.) a.; reglementieren v. — **Réglisse** (frz., spr. =glīß) f. — **reg(=)nen** v. — **reg(=)nikolar** (lat.) a. ꝛc. II 186: Re(=)gno (it., spr. rénjo) n. 185. — **Regredient** (lat.) m.: Regrediénz f.; Regreß m.; regressiv a., s. =iv. — **regulär** (lat.) a.: II 7: Regulativ n. (s. =iv); regulieren v.; regulinisch a. ꝛc. — **Reh** n.: Rehe pl. (s. d. Folg.); Rehbock m.; Rehgeiß f. (auch Ricke f., seltner: Rehe f.); Rehheide f. (Kat. 52[27]); Rehhorn n.; Rehposten pl.; Rehziemer m.; n. ꝛc. — **reh** a.: rehe a.; Rehe f., Krankheit v. Pferden ꝛc. — **rehaussieren** (frz., spr. reoss=) v.: Rehauts (spr. reō) pl. — **Rehde**: s. Reede. — **Rehling** m. — **reich** a.: die Reichen; bei Arm (s. d.) u. Reich ꝛc.; reichermaßen adv. I 94; reich (reicher, am reichsten) begabt ꝛc.; Reich n., des Reichs II 69, Reichs(=)kanzler m., Reichs(=)sache f. ꝛc. I 8, Reichs(=)tag II 155 ꝛc., auch (s. I 16) z. B.: Reichsdeputations=Hauptschluß m.; Reichskammergerichts=Archiv n.; reichen v., Reich(=)nis n.; Reich(=)thum n. — **Reien** m.: s. Reihen. — **Reigen** m.: od. Reihen m.; Reigentanz m. ꝛc.; Kuhreigen m. ꝛc. — **Reiger** m.: s. Reiher. — **Reihe** f.: die Reihe herum od. (adv.): reihum II 115; in Reihen od. reihenweise a. ꝛc.; Reihen m., s. Reigen; auch: Rücken des Vorderfußes (besser als Reien); reihen v., auch in andern Bedd (vgl. rein, reisen, reiten). — **Reiher** m.: als Sumpfvogel auch Reiger. — **reïmponieren** (nlat., 5silbig) v.: II 109, so auch: Reïmportation f.; reïmportieren v.; Reïmpression f.; reïmprimieren v. ꝛc. — **Reims** (frz., spr. rengß): besser als Rheims. — **rein** a.: [versch. reih'n v. = reiben (I 23 ff; II 69) ꝛc.; 'rein adv. st. herein; Rain (s. d.) u. Rhein m.] ins Reine — bringen, kommen, schreiben ꝛc.; im Reinen sein ꝛc.; rein aus I 120; rein weg(wischen ꝛc.), aber als Adv. z. B.: reinweg unmöglich ꝛc.; Zsstzgn. — vgl. Rain u. Rhein — z. B.: Reinband m., Reinflachs n., Reinhanf m.; reinherzig a.; Reinschrift f. ꝛc.; versch. die erste Hälfte in den Namen Reinhard (vgl. Bernhard ꝛc., alt: Reginhard), Reinike ꝛc., Reinwald, Reinhold (vgl. Berthold), Reimar, alt Regimar, aus Reginmâr = rathberühmt ꝛc. — **Reine** (frz., spr. rän) f.: Reine=Claude (reine-claude, spr. glod') f.; Reinette f. — **Reinfal(l)**: s. Rainval, vgl. Rheinfall. — **Reïnstallation** (nlat.) f.: II 109; reïnstallieren v.; so auch: Reïntegration f. ꝛc., besser: Redintegration f., redintegrieren v. — I **Reïs** (2silbig, II 109): 1) (port.) pl. zu Real, als Münze, auch n. (vgl. Milreïs). — 2) (ar.) m.: Haupt, Kapitän ꝛc., auch: Reïs=Efendi m.; Reïs=ul=Ulema m. ꝛc. — II **Reis**: Kat. 95[34]: 1) m.: Getreideart (mhd. rîs, it. riso, aus gr. oryza ꝛc.), des Reises ꝛc.; Milch= od. Wasserreis (versch. 2); Wildreis (versch. 2) ꝛc.; Reisammer m.; Reisbrei m.; Reissuppe f. I 8 u. s. w. — 2) n. (mhd. rîs, aus ahd. hrîs): Zweiglein ꝛc.: des Reises; die Reiser, seltner: Reis (s. d.); Reischen, Reislein n.; Reisbündel m., n.; Reisbesen m. ꝛc.; Besenreis; Wasser=, Wildreis (versch. 1); Wurzelreis ꝛc.; s. d. Folg., nam. auch Reisig. — **Reise** f.: Reiseanzug m.; Reisebedarf m. ꝛc., aber (I 18; II 109) z. B.: Reise=Erinnerung f.; Reise=Erzählung f. ꝛc.; Reise=Uhr f.; Reise=Urlaub m.; Reise=Utensilien pl. ꝛc.; auch (veraltet): Reis f. (s. o.), z. B. = Kriegszug, dazu (schwzr.): Reisgeld n. (versch.: Reisegeld); Reislauf m., Reisläufer m. ꝛc., vgl. II reisig; reisen v., (du), er, ihr reist (II 71, versch.: reißt u. — v. reihen —: du reih'st II 69): Impf.: reis(=)te II 152 [versch.: Rei(=)ste]; ein Reisender ꝛc. — I **Reisig** n. (m.): (s. Reis II 2), seltner: Reisicht, Kat. 87[18]; [34]. — II **reisig** a.: (s. Reise) kriegs=

gerüstet ꝛc.: der reisige Zeug ꝛc.: die Reisigen ꝛc. — **Rei(=)ste** f.: versch. reis(=)te v. reisen (s. d.). — **Reiß** m.: falsch st. Reis 1. — **Reißaus** m., n.: substantiv. Imper. v. ausreißen (s. d. Folg.). — **reißen** v.: (du), er, ihr reißt (vgl. reist v. reisen, s. d.), Imper.: reiß!; Impf.: riß ꝛc.; Reißhaken m.; Reißkamm m.; Reißlatte f. ꝛc.; auch in der Bedeutung: zeichnen, vgl. Riß, Grundriß, Schattenriß ꝛc. u. z. B. Zsstzgn., wie: Reißahle f.; Reißblei n.; Reißbrett n.; Reißfeder f.; Reißgelb n.; Reißkohle f.; Reißmaß n., Reißmodel f.; Reißschiene f.; Reißspitze f.; Reißstift m.; Reißzeug n.; Reißzirkel m., versch. Zsstzgn. mit Reis (s. d. 1; 2 u. Reise). — **Reitel** m. ꝛc. — **reiten** v.: du reitest, hart: reitst (versch.: reizt v. reizen); er, ihr reitet, hart: reit (II 70 ff; Kat. 74^{6}; 77^{21}; ^{32}), wie richtig im Imper. (versch. — auch in der Ausspr. — reih't v. reihen II 69); Impf.: ritt ꝛc.; Reit(=)habit n.; Reit(=)hose f. ꝛc. II 110; Reit(=)zeug ꝛc. 201; Reiter m. (veraltet auch Reuter, Kat. 20^{31}; 21^{5}) ꝛc., s. d. Folg. — **Reiter** f.: Sieb (s. Rätter); reitern v. — **Reïteration** (lat.) f.; II 109, s. ei; reïterativ a. (s. =iv) ꝛc. — **Reiz** m.: reizen v., (du), er, ihr reizt (II 71, vgl. reiten); s. auch räzen; reizend a.; Reizsalbe f. ꝛc. — **Rejektion** (lat.) f.; Rejektorien pl.; rejicieren v. — **rejolen**: s. rigolen. — **Réjouissance** (frz., spr. reshuissángß) f. ꝛc. — **Rejuvenescenz** (lat., spr. =juw=) f. — **Rekel** m.: (besser als Räkel) rekelhaft a.; rekeln v. — **Rekog(=)nition** (lat.) f.: rekog(=)noscieren v. — **rekolligieren** (lat.) v.: vgl. rekueillieren. — **rekommandieren** v. ꝛc.: vgl. kommandieren. — **Rekompens** (nlat.) f.: [vgl. Rékompense (frz., spr. rekongpángß) f.]; rekompensieren v. — **Rekonnaissance** (frz., spr. =essángß) f. ꝛc. — **Rekonvalescenz** (nlat., spr. =wal=) f. ꝛc. — **Rekours** (frz., spr. =kūr) m.: s. Rekurs. — **Rekouvrement** (frz., spr. rekuhw'rmáng) n.: rekouvrieren v. — **rekreieren** (lat.) v., s. ei. — **Re(=)krut** (frz. recrue, spr. =krü) m.: Rekrutierung f., besser als Rekrutement n. in halb frz. Ausspr. (=utemáng, frz. recrutement, spr. =üt'máng). — **rek(=)ta** (lat.) adv.: od. recta (II 105); Rektawechsel m. ꝛc.; rektangulär a. ꝛc.; Rekta(=)scension f. II 163; rektificieren v. ꝛc.; Rektilineum n. II 115; Rektion f.; Rektor m. ꝛc. — **Rekueil** (frz., spr. rekölj) m.: rekueillieren v. (vgl. rekolligieren). — **rekurrieren** (lat.) v.: Rekurs m. (besser als frz. Rekours II 209). — **Relâche** (frz., spr. reläsch) f.: Relâchement (spr. ='máng) n. ꝛc. — **Relais** (frz., spr. relä) n. — **relancieren** (frz., spr. =langß=) v. — **relargieren** (frz., spr. =larsh=) v. — **relativ** (lat.) a.: s. =iv; Relativ(um) n. ꝛc. — **Relief** (lat.) n.: II 118 (s. Basrelief ꝛc.); reliefsieren v. ꝛc., vgl. Rilievo. — **religios** (lat.) a.: religiös a.; Religiosität f. ꝛc. II 139 ff. — **Reliquiarien** (lat.) pl.: Reliquie f. ꝛc. — **remarkabel** (frz.) a.: II 78 ꝛc. — **Rembarquement** (frz., spr. rangbark'máng) n. ꝛc. — **Rembours** (frz., spr. rangbūr) m.: Remboursement (spr. =burs'máng) n. ꝛc., it.: Rimborso ꝛc. — **Remedien** (lat.): pl. zu Remedium; remediieren v. besser als remedieren; Remedur f. — **Remerciement** (frz., spr. =ßimáng) n. — **Remesse**: s. Rimesse. — **Reminis(=)cenz** (lat.) f. ꝛc. — **remis** (frz., spr. =mī) a.; Remise f.; Remiß (lat.) m.; Remission f. ꝛc.; Remittenden pl.; remittieren v. ꝛc. — **Remolade** (frz.) f. — **Remonte** (frz., spr. móngt') f.: Remontepferd n. ꝛc.; Remonteur (spr. =ȫr) m.; Remonture (spr. =ür) f. — **Remorqueur** (frz., spr. =kȫr) m.: remorquieren II 78 ff. — **Rémoulade** (frz., spr. =mu=) f.: s. Remolade. — **removieren** (lat., spr. =mow=) v. — **rempeln** v. — **Remplaçant** (frz., spr. rangplaßáng) m.: remplacieren v. — **Rempter** m.: Remter m., s. Refektorium. — **Ren** (skandin.) n.: des Renes; die Rene; Renthier u. ꝛc., oft — angelehnt an rennen — mit Doppel=n. — **Renaissance** (frz., spr. renässángß) f.: Renaissancestil m. — **Rendez-vous** (frz., spr. rangdehwū) n.: II 106: Rendez=vous=Platz m. ꝛc. — **rendieren**: s. rentieren. — **Renette**: s. Reinette. — **Renforcé** (frz., spr. rangforßē) n.: renforcieren v.; Renfort (spr. rangfōr) m. — **Renkontre** (frz., spr. rangkónt'r) n. — **renkouragieren** (frz., spr. rangkurash=) v. — **Renn** n.: s. Ren; rennen v., Impf. rannte, Konj.: rennte Kat. 26^{35} (versch.: Rente); Rennbahn f. ꝛc., auch: Rennthier u. st. Renthier (s. Ren, versch.: Rentier). — **Renommage** (frz., spr. =āshe) f.; Renommée f., n. ꝛc. — **Renonce** (frz., spr. =nóngß') f.; m.; renoncieren v. (vgl. lat. renuncieren). — **renovieren** (lat., spr. =wīren) v. — **Renseignement** (frz., spr. rangßenjemáng) n. — **rentabel** (nlat. od. frz., mit deutscher Ausspr.) a.: Rente f.; Rentei f.; Rentier (mit frz. Ausspr. der Endung: rentjē) m. (versch.: Renthier), Rentière (spr. rentjäre) f., besser: Rentner(in); rentieren v., nicht gut: rendieren (trotz des frz. rendre, vgl. richtig: Rendant m.; Rendantur f. = Rentei). — **rentoilieren** (frz., spr. rangtoal) v. — **rentrieren** (frz., spr. rangtr=) v. — **Renunciation** (lat.) f.: besser mit c als t (vgl. denuncieren, Nuncius ꝛc.); renuncieren v., vgl. renoncieren. — **Renversement** (frz., spr. rangwersemáng) n. ꝛc. — **Renvi** (frz., spr. rangwī) m., n. — **Renvoi** (frz., spr. rangwoá) m.: renvoyieren (spr. =woaj=) v. — **reolen** v.: s. rigolen. — **Repeal** (engl.,

ſpr. ripīl) f.: Repealer m. — **Reper:** ſ. Reep. — **Repertoire** (frz., ſpr. =toār) n.: Repertorien (lat.): pl. zu Repertorium n. — **repetieren** (lat.) v.: Repetiteur (frz., ſpr. =tör) m.; Repetition(sſchiff ꝛc.); Repetitorien pl. ꝛc. — **re(=)pleïeren** (lat.) v.: ſ. ei. — **Re(=)pli** (frz.) m.: repliieren v. — **replicieren** (lat.) v.: Replik f. (frz. réplique) II 78. — **Repolon** (frz., ſpr. =lóng) m. — **répondieren** (frz., ſpr. =pongd=) v.: lat. reſpondieren v. — **Report** (frz., ſpr. =pōr u. engl., ſpr. ripórt) m.: Reporter (engl.) m.; Reporteur (frz., ſpr. =portör) m. = Koſtnehmer ꝛc.; reportieren v. — **Repoſitorien** (lat.) pl. — **Repoſt:** falſch ſt. Rehpoſt(en). — **repouſſieren** (frz., ſpr. =puſſ=) v.: Repouſſoir (ſpr. =puſſoār) n. — **Repphuhn** n.: nicht gegen die allgemeine Ausſpr.: Rebhuhn. Kat. 63[30]; II 110; 223. — **repräſentativ** (nlat.) a.: ſ. =iv ꝛc. — **Repréſaille** (frz., ſpr. =ſálj) f.: Repréſaillen pl., korrekt ſtatt des üblichern Repreſſalien; aber richtig: Re(=)preſſion f.; re(=)preſſiv a. — **Re(=)primande** (frz., ſpr. =ángd) f. ꝛc. — **Re(=)priſe** (frz.) f. — **re(=)prochable** (frz., ſpr. =proſchāb'l) a.: Reproche f. ꝛc. — **reproducieren** (lat.) v.: reproduktiv a. (ſ. =iv) ꝛc. — **Re(=)proſelyt:** ſ. Proſelyt. — **Reps** m.: ſ. Raps II. — **Reptilien** (lat.) pl. ꝛc. — **Re(=)pu(=)blik** (frz.) f.: II 78 ꝛc.; Republikanismus m. ꝛc. — **Requête** (frz., ſpr. rekät) f. — **Requiem** (lat.) n.: requies(=)cieren v.; requiescat! od. ſeltner (II 105): requiéskat! — **Requirent** (lat.) m.: requirieren v.; Requiſit n.; Requiſition f.; Requiſitorien pl. u. unfrz. mit frz. Endung: Requiſiteur m., Requiſitrice f. (ſpr. =tör, trīß, nicht — als wären dieſe Bühnenwörter ganz frz. —: rekiſitör ꝛc.). — **re(=)ſcindieren** (lat.) v.: Re(=)ſciſſion f. — **Réſervage** (frz., ſpr. =wāſhe) f.: Réſerve f. ꝛc.; reſervieren (lat.) v. ꝛc.; Réſervoir (frz., ſpr. =woār) n. — **Reſiſtance** (frz., ſpr. =ángß) f.: Reſiſtenz (lat.) f. — **re(=)ſkribieren** (lat.) v.: Re(=)ſkript n. ꝛc. — **reſolvieren** (lat., ſpr. =wīr=) v. — **reſorbieren** (lat.) v.: Reſorption f. — **Re(=)ſpekt** (lat.) m.: II 145 ꝛc.; reſpektiv(e), ſ. =iv ꝛc.; Re(=)ſpiciënz f. ꝛc.; Reſpit m. ꝛc. — **re(=)ſpondieren** (lat.) v.: Reſpons m., n.; reſponſiv a., ſ. =iv; Reſponſorien pl. ꝛc. — **Res(-)publica** (lat.) f.: II 105; 158. — **Reſſant** (frz., ſpr. reſſõ) m. — **Reſſemblance** (frz., ſpr. reſſangblángß) f. ꝛc. — **reſſentieren** (frz., ſpr. reſſángt=) v.: Reſſentiment (ſpr. =máng) n. ꝛc. — **Reſſort** (frz., ſpr. reſſōr) m., n.: reſſortieren v. — **Reſſource** (frz., ſpr. reſſúrſe) f. — **Reſt** (frz.) m.; pl.: Reſte u. (v. Schnittwaaren) Re(=)ſter, verſch. (mit gedehnten e): Reſter m., niederd. für Rieſter (ſ. d.). — **Reſtaurant** (frz., ſpr. reſtoráng) m.: Reſtaurateur (ſpr. =oratōr) m.; Reſtauration (nlat.) f., — nam. in der unfrz. Anwendung = Reſtaurant auch in hybrider Ausſpr.: reſtorahßjōn —; reſtaurativ a., ſ. =iv ꝛc. — **re(=)ſtinguieren** (lat., ſpr. =gwī=) v.: vgl. extinguieren ꝛc. — **re(=)ſtriktiv** (lat.) a.: ſ. =iv; re(=)ſtringieren v. ꝛc. — **Réſumé** (frz., ſpr. =ümē) n.: II 104; reſumieren (lat.) v., reſümieren (frz.) II 203; Reſump(=)tion f.; Reſump(=)tiv n. ꝛc., ſ. =iv II 196. — **Reſurrektion** (lat.) f. ꝛc. — **Reſus(=)citation** (lat.) f. ꝛc. — **reta(=)blieren** (frz.) v.: Rétabliſſement (ſpr. =máng) n. II 5. — **Retardement** (frz., ſpr. =máng) n. — **retenieren** (frz.) v.: vgl. retinieren (lat.); Retention f. — **Retentiſſement** (frz., ſpr. tangtiſſemáng) n. — **Rétikule** (frz., ſpr. =kül) m.: oft verderbt in Ridikule. — **Retouche** (frz., ſpr. =úſche) f.: retouchieren v. — **retour** (frz., ſpr. =ūr) adv.: Retour m., f.; Retourbillett n. ꝛc.; retournieren (ſpr. =turn=) v. — **re(=)tracieren** (frz., ſpr. =ßīr=) v. — **retrahieren** (lat.) v.: Retraite (frz., ſpr. =äte) f.: retraktil (lat.) a. ꝛc. — **Re(=)tranchement** (frz., ſpr. =angſhemáng) n.: retranchieren v. — **re(=)tro(=)grad** (lat.) a. ꝛc.: retro(=)ſpektiv a., ſ. =iv; retrovertieren (ſpr. =wert=) v. — **Rettich** m.: beſſer als Rettig, des Rettichs, ſ. chs. — **Retuſche** ꝛc.: ſ. Retouche. — **Rëunion** (lat., 4ſilbig) f.: vgl. Réunion od. réunion (frz., ſpr. re=ühnjóng) II 105; 115; 137; 205, z. B.: die Rëunionskammer — u.: die Bälle unſerer Réunion od. réunion ꝛc.; r é u n i e r e n (frz., ſpr. re=ühn= ꝛc.) v., üblicher als (lat.) rëunieren ꝛc. — **Rëus** (2ſilbig): in Spanien. — **Reuſe** f.: Fiſchreuſe f.; Reus(=)chen, Reuslein v. — **reüſſieren** (frz. réuſſir) v.: II 204; Réuſſite (ſpr. re=üſſīt) f. — **Reuß:** 1) f.: Nebenfluß der Aar: Reußthal n. ꝛc. — 2) n.: Fürſtenthum ꝛc.: reußiſch a.; Reuße m., urſprünglich = Ruſſe. — **reuten** v.: ausreuten (vgl. ausrotten; roden ꝛc.), verſch.: reiten (ſ. d.); R e u t n., Neureut ꝛc. (vgl. ſchwzr.: Rütli); Reute f.; Reuter m. (vgl. auch Reiter). — **Revaccination** (nlat., ſpr. =wax=) f. ꝛc. — **revalidieren** (nlat., ſpr. rew=) v.: revalieren v. ꝛc. — **Revanche** (frz., ſpr. =wángſch=) f.: revanchieren v., vgl. Revenge. — **Revêche** (frz., ſpr. =wäſch) f. — **Réveil** (frz., ſpr. =wélj) m.: Réveille f.; Réveillon (ſpr. =óng) m. — **Revelantismus** (nlat., ſpr. rew=) m. ꝛc. — **Revenant** (frz., ſpr. rewenáng) m. — **Revendeur** (frz., ſpr. =wangdör) m.: Revendeuſe (ſpr. =öſ') f. — **Revenge** (frz., ſpr. =wángſh') f.: veraltend ſt. Revanche (ſ. d.); revengieren v. — **Reventer** (ſpr. =wént=) n.: ſ. Refektorium. — **Revenue** (frz., ſpr. rewenǖ) f.: Revenuen pl. II 204. — **Reverberation** (lat., ſpr. rew=) f.: Reverbère (frz., ſpr. =bär) f.;

reverberieren v., Reverberierfeuer n. ꝛc. — **Reverende** (lat., spr. rew=) f. ꝛc.: Reverenz f. (m.). — **Rêverie** (frz., spr. räw=) f. — **Reverquier** (frz., spr. =werkjê) n. — **Revers** (lat., spr. =wérs) m.: Reversalien pl. ꝛc. — **Revêtement** (frz., spr. =wätemáng) n. ꝛc. — **Rêveur** (frz., spr. räwȫr) m. — **revidieren** (lat., spr. rew=) v. — **Revier** (spr. =wīr) n.: revieren v. — **Review** (engl., spr. riwjū) n., f. — **Revirement** (frz., spr. =wiremáng) n. — **Revision** (lat., spr. rew=) f.: Revisor m. ꝛc. — **Revival** (engl., spr. riwaīwäll) n.: revivificieren (nlat., spr. rewiw=) v. ꝛc.; Revivis(=)cenz f. ꝛc. — **revocieren** (lat., spr. =wo=) v.: Revokatorien pl. ꝛc. — **revoltant** (frz., spr. rew=) a. ꝛc.; revolutionieren v. (revoluzen v.) ꝛc.; Revolver (spr. =wer) m.; revolvieren v. ꝛc. — **Revue** (frz., spr. =wü) f.: II 204. — **Rez-de-Chaussée** (frz., spr. red'schossē) f.

Rh: Alle mit dem R-Laut beginnenden griech. Wörter sind mit rh zu schreiben (s. im Folg., die üblichsten), von deutschen aber fast nur der Flußname Rhein nebst Zsstzgn. u. Ableitungen (vgl. auch Reede). — **Rhabarber** (gr.) m. (f.): vgl. Rhapontik f. — **Rhachitis** (gr.) f. ꝛc. — **Rhadamanth(us)** (gr.) m. — **Rhapsode** (gr.) m. ꝛc. — **Rhätien** n.: Rhätier m.; Rhätikon m.; rhätisch a. — **Rhea** (gr.) f. — **Rhede**: s. Reede. — **Rheims**: s. Reims. — **Rhein** m.: (versch. Rain u. rein): rheinauf, rheinab adv.; Rheinanke f.; Rheinbaiern n. ꝛc.; Rheinbund m.; Rheinfall m. (versch. Rainval); Rheingau m.; Rheingraf m.; rheinisch a. u. s. w.; Rheinsberg, vgl. Rhin. — **Rhetor** (gr.) m. ꝛc. — **Rhēum** (gr.) n. II 115. — **Rheuma** (gr.) n.: rheumatisch a. ꝛc. — **Rhin** m.: ein Nebenfluß der Havel (vgl. Rhein), vgl.: Rhinow (spr. rīno) II 140 u. Rheinsberg. — **Rhinoceros** (gr.) m.: auch Gen. u. Mz. od.: Rhinocerosse(s) II 143; Rhino(=)plastik f. ꝛc. — **rhizoïdisch** (gr.) a. ꝛc. — **Rhodanus** (gr.) m.: heute: Rhône. — **Rhode-Island** (engl., spr. rod'ëiländ). — **rhodisch** a.: aus Rhodus (gr.); Rhodiser m., vgl. Rhodïer ꝛc.; Rhodium n.; Rhododendron n. ꝛc. — **Rhomboeder** (gr., 4silbig) n., m.: I 3; Rhomboïd n. II 109 ꝛc.; Rhombus m. (s. Rhumb). — **Rhön** f.: Rhöngebirge. — **Rhône** f., m.: s. Rhodanus. — **Rhubarbe** (frz., spr. rübarb') f.: s. Rhabarber. — **Rhum**: s. Rum. — **Rhumb** (engl., spr. römb') m.: (vgl. Rhombus) Kompaßstrich. — **Rhyth(=)men** (gr.): pl. v. Rhythmus; Rhythmik f.; rhythmisch a. ꝛc.

Ribaud (frz., spr. ribō) m. ꝛc.; Ribauderie f. ꝛc. — **Ribbe** f.: s. Rippe. — **ribbe(l)n** v.: niederd., vgl. reiben, wribbeln II 222. — **Ribs**: s. Rips. — **Richard** m.: s. Bernhard. — **Ricke** f.: Rehgeis, versch. Rike. — **Rideau** (frz., spr. =dō) m.: Mz. mit lautendem s: Rideaus (vgl. frz. rideaux, spr. =dō). — **Ridikule** (frz., spr. =kül) n.: vgl. auch Rétikule. — **riechen** v. — **Ried** n.: s. Riet. — **rief**: Impf. v. rufen; Konj.: riefe, vgl. Riff u.: Riefe f. = Rille ꝛc., nebst: riefe(l)n v. — **Riege** f.: Reihe ꝛc.; Turnriege ꝛc. — **Riegel** m.: Kleiderriegel, Thürriegel ꝛc. (versch.: Rigel); (zu=)riegeln v. ꝛc. — **Riekchen** ꝛc.: s. Rike. — **Riem** m.: Riemen m.; Riemer m. ꝛc., vgl. auch: Riem (lat. remus) m. = Ruder; riemen v. (mundartl. rieben, seemänn. rojen). — **Riene** f.: im obern Mühlstein. — **Riénzi** (it., 3silbig) m.: II 115. — **Riepel**: s. Rüpel. — **Ries** n.: Papiermaß, besser als Rieß, Kat. 96[5]; auch als schwäb. Distrikt um Nördlingen ꝛc.: Rieser m., a. — **Riese**: 1) m.: Riesin f.; riesenhaft a., riesig a. ꝛc. — 2) f.: Holzriese ꝛc., s. auch Rotte 2. — **rieseln** v. ꝛc. — **Riesling** m. — **Riester** m.: (vgl. Rester): riestern v. — **Riet** n.: niederd. Ried (engl. reed II 75 ff): Rietblatt n.; Rietgras n.; Rietkamm m.; Rietschnepfe f. ꝛc. — **rieth**: Impf. v. rathen. — **Rif** (ar.) n.: in Marocco: Rifi pl., Bewohner des Rif: Rifpiraten pl., oft in der Umdeutung Riffpiraten, s. d. Folg., vgl. rief. — **Riff** n.: Felsenriff ꝛc., s. d. Vor. — **Riffe** f.: Flachsriffe (Raufe, Reffkamm ꝛc.) auch: Riffel f.: riffeln v., auch übertragen, wie (durch)hecheln ꝛc. u. dazu: Riffel m. (nicht gut: Rüffel ꝛc.). — **Rifle** (engl., spr. reīf'l) m., n.: Rifleman m.; pl.: Riflemen. — **Rigaudon** (frz., spr. =odóng) m. — **Rigel** (ar.) m.: Stern im Orion (versch.: Riegel). — **Rigodon**: s. Rigaudon. — **Rigole** (frz.) f.: rigolen v., — in vielfach verderbter Schreibweise: riolen, ri-(ra-, re-, ro-)jolen, -holen ꝛc. —; Rigolpflug m. ꝛc. — **Rigorismus** (nlat.) m. ꝛc.: rigoros a., vgl. rigourös (frz., spr. =gu=) a. II 139. — **Rigsbank** (dän.) f.: „Reichsbank" ꝛc.; Rigsdaler m., vgl. (schwed.): Rixdaler u. (holl.): Rijksdaalder (spr. reix=). — **Rike** f.: Rikchen n., verkürzt aus Friederike, Ulrike, besser mit i als ie, vgl. Lischen; Minchen ꝛc. — **Rikochet** (frz., spr. =schē) m.: rikochetieren v., besser als rikoschetieren. II 89. — **Ring** m.: des Rings ꝛc.; rings adv.; ringsher, ringsherum, ringshin, ringsum adv., aber z. B.: rings um (präp.) den Ort ꝛc. — **Rinne** f.: rinnen v. (Impf.: rann, Konj.: ränne od. rönne, Kat. 26[11]); Rinnsal n. (Kat. 37[30] ff), Rinnsel n. — **Riole** ꝛc.: s. Regal; rigolen. — **Ripiēn** (it.): z. B. in Ripiēnbaß ꝛc. II 115; Ripienist m. — **Rippe** f.: besser als (niederd.) Ribbe II 223; Ripp(en)speer n. ꝛc. — **rippeln** v. — **Rips** m.: „gerippter" Zeugstoff, vgl. Kat. 38[1], engl. Ribs. — **rips!** interj.: s. raps. — **Risiko** (it.) n.: ris(=)kabel a.,

riskant a., riskieren v. II 65; 78; 161. — **ri(=)skon(=)trieren** (it.) v.: II 159; Riskontro m., n. — **Ri(=)spe** f.: II 144; Risp(=)chen n.; ri(=)spig a. ꝛc. — **Ri(=)spetto** (it.) m.: Rispett=Tage I 17; II 144; 240. — **ris=quable** ꝛc.: s. riskabel. — **Riß** m.: riß, Impf. v. reißen; (du), ihr risst II 71, s. d. Folg. — **Rist** m.; f. ꝛc. — **Ri(=)stretto** (it.) m., n.: II 240. — **ri(=)sve(=)gliato** (it., spr. riswelj=) a.: od. risvegliato II 105; 184; 240. — **Ritt** m.: ritt, Impf. v. reiten; du rittest, hart: rittst, versch.: (du), er, ihr ritzt v. ritzen II 71; Kat. 74[9] ff. — **Ri=tualĭen** (lat.) pl.: II 118; rituell II 213. — **Rival** (lat., spr. =wāl) m. ꝛc. — **Rives=altes** (frz., spr, rihwsált) n., m.: II 149. — **Rivière** (frz., spr. rihwjǟre) f.: II 115. — **Rixdaler** m.: s. Rigsdaler.

Roastbeef (engl., spr. rōstbihf) n. — **Rob** (ar.=frz.) m. — **Robbe** f.: II 222. — **Rob=ber** m.: üblicher als (streng engl.) Rubber (spr. röbber): ausrobbern v. — **Robe** (frz.) f. — **Robert** m.: vgl. Berta; Ruprecht. — **Robes(=)pierre** (frz., spr. =pjǟr) m. — **Ro=bott** (slaw.) m.: auch: Robot; Rabot, Robat ꝛc. — **Rocinante** (span.) m.: üblicher in frz. Form: Rossinante. — **Rocken** m.: 1) Spinn=rocken (niederd.: Wocken). — 2) Getreide, oft minder gut: (ursprünglich niederd.): Roggen (II 223): Rockenbolle f. u. daraus: Rokambole (frz., spr. =kangbōl) f. — **Rock=knopf** m.: Rock(=)kragen m. ꝛc. II 96. — **Rodel** m.: s. Rotulus. — **roden** v.: s. rotten 2. — **Roderich** m. — **Rodomontade** (frz., spr. =mongt=) f. ꝛc. — **Roer** (holl., spr. rūr) f.: Roermonde n. ꝛc. — **Roeskilde** (dän.) = Rothschild. Kat. 126[1]. — **Rogen** m.: Rogen=fisch, Rogener m. — **Roggen** m.: s. Rocken. — **roh** a.: rohherzig a. ꝛc., aber: Roheit f. II 174. — **Röhling** m.: (mundartl.) der „röchelnde" Frosch ꝛc. — **Rohm** m.: s. Rahm, versch. Rom. — **Rohr** n.: Röhre f., Röhren pl. (versch.: röhren v. = schreien, vom Hirsch ꝛc.), Röhrchen n. ꝛc.; Röhricht n. Kat. 87[16]. — **Rokaille** (frz., spr. =kálj) f. ꝛc. — **Rokambole**: s. Rockenbolle. — **Rokelor** m.: (frz. roquelaure) II 78. — **rokoko** (frz.) a.: Rokoko n.; Rokokomöbel n. ꝛc., aber z. B.: Rokoko=Uhr f. I 18. — **Roland** m. — **Rolleau** ꝛc.: s. Rouleau. — **Rom** (lat.) n.: (versch. Rohm): Roma(=)gna (it., spr. =ánja) f. II 185; Romaïka (ngr.) f. II 109; Romain (frz., spr. =méng) m., Romaine (spr. =ǟn) f.; Roman m.; Romancero (span.) m.; Ro=mancier (frz., spr. =angßjē) m.; romanesk a., II 162; Romanticismus m. ꝛc.; Romanze f.; Romanzero, s. o.: Romancero; Römer m.; römisch a. — **Rond d'eau** (frz.) n.: od. (II 105) besser: rond d'eau (spr. rongdō), versch.: Rondeau (s. u.): Ronde (spr. róngde) f.; Rondeau (spr. rongdō) n., Mz. mit lautendem s: Rondeaus (vgl. frz. rondeaux, spr. =dō), auch (it.): Rondo (—◡) m., Mz.: Rondos; Rondeel (holl.) v. od. Ron=dell (frz., spr. rongdéll) n. ꝛc. — **rönne**: s. rinnen. — **Rooß**: s. Roß. — **Roque=laure**: s. Rokelor. — **Rosalĭe** f.: II 118 ꝛc. — **rösch** a.: Rösche f.; röschen v. (z. B. bergm.), versch.: Rös(=)chen n. (v. Rose) II 122. — **Rosinante**: s. Rossinante. — **Rosine** f. — **Ros(=)marin** (lat.) m., vgl.: Ros=solis m., it. Roso(=)glio (spr. =óljo) m., nicht gut: Ros(s)oli. — **Roß** n.: (versch.: Roß) Rosse pl.; Rößchen n.; Rösselsprung m.; Roßkamm m.; Roßschweif m.; Roß=täuscher m. ꝛc. — **Rossinante** f. (m.): s. Rocinante, minder gut Rosinante. — **Ros=solis**: s. Rosmarin. — **Rost** m.: in versch. Bedd (vgl. auch Roß): Rostbraten m. (vgl. Roastbeef); Rostfleck m.; Roststab m. (des Feuerrostes) ꝛc.; Rö(=)ste f.; ro(=)sten v.; rö(=)sten v. (s. auch rotten); ro(=)stig a. ꝛc. — **Ro(=)stock** n.: Rosto(=)cker m., a. II 25; 129. — **Ro(=)stra** (lat.) pl.; f. — **Ro(=)stral** n.: rostrieren v., falsch st. Rastral ꝛc. — **Roß** n.: (mit gedehntem o, versch.: Roß II 142) Honigroß, Wabe; des Roßes ꝛc., auch: Rōst (vgl. Rost). — **Röße** f.: rößen v., s. Rotte. — **Rota** (lat.) f.: Rotalith (lat.=gr.) m. — **Rotang** (malaiisch) m. — **Ro=tation** (lat.) f.: Rotierung ꝛc. — **Röte** f. ꝛc.: s. Rotte. — **roth** a.: röther ꝛc.; roth blü=hend ꝛc., aber als ein Begriff (I 42): roth=blühend a.; rothglühend a. ꝛc.; roth= u. weißblühend a.; mit roth= u. blauer (s. d.) Lasur (I 20) ꝛc.; der Orden des rothen Adlers; der Rotheadlerorden (I 34) ꝛc.; Roth n.; Röthe f. (versch. Röte); Röthel m.; Rö=theln pl.; rötheln v.; röthen v. (versch.: röten); rothgelb a. ꝛc.; rothgültig a. (s. gültig); rothhaarig a. ꝛc. II 174; Röthig m.; röthlich a.; Röthling m. ꝛc.; Rothschild (s. auch Roeskilde), auch — andern Stamms —: rothwälsch a., Rothwälsch n. — **roticren** (lat.) v.: versch. rottieren. — **Rôtisseur** (frz., spr. =ȫr) m. — **Rotonde** (it.) f.: üblicher Rotunde II 209. — **Rottang**: s. Rotang. — **Rotte** f.: 1) Schar ꝛc. — 2) Flachs=, Hanf=rotte, auch: Röste f. u. — mehr mundart=lich —: Rötte, Röte, Röße, Räse, Riese ꝛc.; rotten v.: 1) modern ꝛc.: verrottet, vgl. engl. rotten borough (spr. börro); Flachs ꝛc. rotten od.: rösten, mundartl.: rötten, röten, rößen ꝛc. — 2) ausrotten ꝛc., vgl. roden, reuten ꝛc.; Rottland od. (eigentlich nie=derd.): Rodeland, Radeland n. — 3) sich (zusammen)rotten, rottieren; Rottgesell m.; Rottmeister m. ꝛc.; Rottengeist m.; Rotten=macher m.; rottenweise a. ꝛc. — **Rotterdam** ꝛc.: s. Amsterdam. — **Rotula** (lat.) f.: ro=tulieren v.; Rotulus m. (mundartl. auch: Rodel). — **Rotunde** f.: s. Rotonde. —

Roture (frz., ſpr. -ür) f.: II 204: Roturier (ſpr. -übrjē) m. — **Rotz** m.: Rotzlöffel m. ꝛc. — **Roué** (frz., ſpr. ruē) m.: II 206. — **Rouen** (frz., ſpr. ruang) n.: Rouennerie (ſpr. ruennerī) f. — **Rouge** (frz., ſpr. rūſh) n.: aber (II 105) z. B.: rouge et noir (ſpr. e noār) ꝛc. — **Roulade** (frz., ſpr. ru-) f.: Roulage (ſpr. -āſhe) f. ꝛc.; Rouleau (ſpr. rulō) n., Mz. mit lautendem s: Rouleaus (frz. rouleaux, ſpr. -ō); Roulette (ſpr. rulétt) f., u., minder gut: Roulett; Roulier (ſpr. ruhljē) m.; roulieren v. (minder gut: rollieren). — **Round-head** (engl., ſpr. rāūnd'-hedd) m. — **Rousseau** (frz., ſpr. ruſſō) m. — **Roussillon** (frz., ſpr. ruſſiljóng) n., m. — **Rout** (engl., ſpr. raut) n., m. — **Route** (frz., ſpr. rūt') f.: (verſch. Ruthe f.; ruht v. ruhen ꝛc.): Routier (ſpr. ruhtjē) m.; Routine f.; Routinier (ſpr. -jē) m.; routinieren v. — **Rowdy** (engl., ſpr. rāūdi) m.: Rowdies pl. — **Royalismus** (frz., ſpr. roaj-) m.: Royaliſt m. ꝛc. — **Rozinante**: ſ. Roſſinante.

Rüade (frz.) f. — **Rubber**: ſ. Robber. — **Rubikon** (lat.) m. — **Rubin** (nlat.) m.: ru(-)bricieren v.; Rubrik f. — **Rüb(-)ſamen** m.: Rüb(-)ſen m., ſ. II Raps. — **ruchbar** a.: neben ruchtbar (vgl. Gerücht). — **Ruche**: ſ. Rüſche. — **ruchlos** a.: II 87. — **I ruck!** interj.: die Tauben rucken, rucksen ꝛc. — **II Ruck** m.: rucken v., rücken v.; ruckweiſe a. — **Rück** m.: ſt. Rücken, veraltet, doch zurück adv., als Vorſilbe auch rück, gewöhnlich in Subſt. u. Adj. u. (im gehobnen Stil) auch in ungetrennten Formen v. Zeitw., z. B.: (zu)rückbleiben v., Rückbleibſel n.; Rückblick m., (zu)rückblicken v.; Rückbürge m. ꝛc.; Rückgang m., rückgängig a., (zu)rückgehen v.; Rückgrat m., n.; Rückkauf m.; Rückkehr f., (zu)rückkehren v.; (zu)rückkommen v., Rückkunft f.; Rückſicht f., rückſichtlich adv.; rückwärts adv. ꝛc., ſ. auch: rücklings adv. — **I rüde** (frz.) a.: II 204. — **II Rüde** m.: Saurüde ꝛc.; Rüdenhorn n. ꝛc. — **Rudolf** m.: vgl. Adolf. — **Rüffel** ꝛc.: ſ. Riffel. — **Ruhe** f.: ruh(e)liebend a. I 36 ꝛc.; ruhen v., Impf. ruhete od. ruh'te (I 23; II 69), in der Ausſpr. verſchieden v. Ruthe. — **Ruhm** m.: rühmen v.; ruhmliebend a. I 36 ꝛc. — **Ruhr** f.: rühren v., Rühr-Ei n. I 14 ꝛc.; auch Flußname (vgl. Roer): Ruhr(-)ort ꝛc. — **Ru(-)in** (lat.) m.: Ruine f.; ruinieren v. ꝛc.; ruinös a. ꝛc. — **Rülps** m.: des Rülp(-)ſes; rülp(-)ſen v., rülps(-)te II 153; 194 ff. — **'rum**: ſt. herum. — **Rum**: ſ. Rumm. — **Rumänien** n. — **Rumelien** n. — **Rumm** m.: deutſcher Ausſpr. u. Schreibweiſe gemäßer als engl. Rum (ſpr. römm) od. gar frz. Rhum (ſpr. romm). — **Rumor** (it., ◡—) m. ꝛc. — **Rump** m.: 1) Korb aus Baumrinde u. z. B. die (darin zu Markt kommenden) Elritzen ꝛc. — 2) (engl., ſpr. römp) Hinterer, z. B.: Rump-Parliament (umgedeutſcht: Rumpfparlament n.); Rumpſteak n., vgl. Beefſteak. — **Rumpf** m.: rüm(-)pfen v., Impf.: rümpf(-)te II 190. — **Run** (engl., ſpr. rönn) m., n. — **rund** a.: rundum adv. (vgl. ringsum); rundweg adv.; Rund n.; Runde f.; Rundeel, Rundell n., ſ. Rondeel ꝛc.; runden, ründen v. ꝛc. — **Rune** f.: Runenſchrift f. ꝛc. — **rünge**: ſ. rang. — **Runs** m.: (v. rinnen) Runſe f. Kat. 38^{3}. — **Runzel** f.: runz(e)lig a. Kat. 85^{34}. — **Rüpel** m.: (beſſer als Riepel) Rüpelei f.; rüpelhaft a. ꝛc. — **Rupert** m.: Ruprecht, vgl. Robert. — **Rupie** (ind.) f.: Rupīen pl. — **Ruppin** n. Kat. 47^{1}. — **rural** (lat., ◡—) a. — **Rüſche** (frz. ruche) f.: Tüllrüſche ꝛc. II 204. — **ruſch(e)lig** a.: Kat. 85^{27} ff. — **Rus(-)ma** (türk.) n. — **Ruſſe** m. (verſch.: Ruß): Rußland n.; Ruſſin f.; ruſſiſch a.; ruſſificieren v. ꝛc.; Ruſſienne (frz., ſpr. rüſſjénn) f. ꝛc. — **Rüſſel** m. — **Ruſt** n.: in Ungarn: Ruſter (Ausbruch) m. ꝛc. — **Ruſticität** (lat.) f.: Ruſtika f. ꝛc. — **Ruß** m.: II 142; rußen v.; rußig a. (vgl. Ruſſe ꝛc.). — **Ruth** (hebr.) f.: bibl. Name. — **Ruthe** f.: verſch. Route u. ruh'te (Impf. v. ruhen). — **Rutner** m.: (ſchwzr.) Wegebahner. — **rut(-)ſchen** v.: Impf.: rutſch(-)te II 168. — **rütteln** v.: (zer)rütten v. ꝛc. — **Ruyter** (holl., ſpr. reuter) m. ꝛc.

Ryksdaalder: ſ. Rigsdaler. — **Ryswijk** (ſpr. reīswick) n.: Ryswijker Friede ꝛc.

S.

's: apoſtrophiert ſt. es; das; des; eines, — auch im Anfang eines Satzes, nicht 'S, Kat. 122^{9} ff; II 10.

ſa! (ſpr. ßa, frz. ça) interj.: beſonders verdoppelt: ſaſa! Kat. 97^{32}; II 142, ſ. heiſa; hopſa ꝛc.; Tauſendſaſa m. — **ſä'**: ſt. ſäe II 69. — **Saadi** (perſ.) m.: zweiſilbig od.: Saādi (3ſilbig), in der Silbenbrechung: Sa-adi II 112; 121. — **Saal** m.: Säle pl.; Sälchen n. (vgl. Sahl; Salweide). Kat. 43^{10}; 46^{2}; 53^{34}; ſ. auch d. Folg. — **Saale** f.: Name v. Flüſſen; dazu: Saal (an der fränkiſchen Saale); Saalburg u. Saalfeld (an der ſächſiſchen); Saal(-)eck ꝛc. u. z. B.: Saalnixe ꝛc.; dagegen z. B.: Salmünſter (an der Salza) ꝛc. — **Saame** ꝛc.: ſ. Same. — **Saane** f.: Nebenfluß der Aar: Saanen n., Flecken u. Bezirk; Saanenland n.; Saanenkäſe m. (verſch. Sahne). — **Saar** f.: Nebenfluß der Moſel (frz. Sarre, ſpr. ßār): Saaralbe n. (frz. Sarralbe, ſpr. ßarálb); Saarbrücken n. (frz. Sarrebruck, ſpr. ßarbrück); Saarburg n. (frz. Sarrebourg, ſpr. ßarbūr); Saar(-)einen n. (frz. Saar-Union od. Sarre-

Union, spr. ßarühujóng); Saargemünd n. (frz. Sarreguemines, spr. ßargemīn); Saarlouis n. (spr. -lūi; frz. Sarrelouis, spr. ßarluī); Neusaarwerden (frz. Neussarreverden, spr. nößarwerdēn) ꝛc.; dagegen besser: Sardam ꝛc. — **Saat** f.: Saatling m. — **Sabbath** (hebr.) m.: mit th, entsprechend dem hebr. ת (während im Griech. τ u. im Latein. ꝛc. bloßes t steht). — **Sabbe** f.: (niederd.) Sabbel m., sabb(e)lig a., sabbeln v.; Sabber m. ꝛc. II 222. — **Säbel** m.: Kat. 27^{26}. — **sac(-)cadiert** (frz., spr. ß-) a. ꝛc. II 96. — **Saccagement** (frz., spr. ßackashemáng) n. ꝛc. — **Sac(-)charat** (nlat., spr. sach-) n.: II 87; saccharificieren v.; Saccharometer m., n.; Saccharum n. ꝛc. — **Sac(-)chi** (it., spr. ßácki): pl. v. Sacco II 97. — **Sacellan** (lat.) m.: sacerdotal a. ꝛc. — **Sache** f.: Sächelchen n.; sachlich a.; sächlich a.; Sachwalt m., vgl. Anwalt. — **Sachs** (spr. sax) n.: Sach(-)se m.; Sachsen n.; Sachsen-Altenburg ꝛc. I 17; Sächsin f.; sächsisch a. ꝛc. II 90 ff. — **sacht** a.: sachtehin adv. I 134. — **Sack** m.: des Sacks (versch.: Sachs); Säcklein, Säckel n., vgl. Seckel m. — **sacker** (spr. ßácker) interj.: beim Sacker (n.) ꝛc., vgl. frz. sacré (spr. sackrē) u. z. B.: Sackerlot; Sackerment (s. Sakrament) nebst Fortbildungen u. absichtl. Entstellungen, wie: Sapperlot, Sapperment ꝛc. (spr. ß-) II 142. — **Sadducäer** (hebr.-gr.) m. ꝛc. — **Sādowa** n.: in Böhmen, richtiger als in der üblichern Betonung Sadōwa II 4. — **säen** v.: ich säe, du säest, er säet ꝛc., säete ꝛc., säend ꝛc., gesäet ꝛc.; beim seltnen Wegfall des e mit Apostroph: sä'n, ich sä' ꝛc. II 69 (versch.: sähen), vgl. auch: Säer m.; Säemann (besser als Sämann) u. besonders das 2silbige Säung (Besäung) f. ꝛc. II 114. — **Saffian** (türk.-slaw.) m. — **Saffir**: s. Saphir. — **Saf(-)flor** m. — **Sa(-)fran** (ar.-frz.) m. — **Säge** f.: sägen v. (versch.: Segen m.). — **Saguin** m.: Saguinchen n., unnöthig in frz. Form: Sagouin (spr. ßaguéng), falsch: Sanguinchen. — **sah**: Impf. v. sehen; Konj.: sähe ꝛc. (vgl. säen). — **Sahara** (ar.) f.: seltner Zahara n. — **Sahl** m.: mundartl., in Hamburg, [untersch. v. Saal (s. d.), das eig. dasselbe Wort ist,] = Wohnung ꝛc.; ferner in den Zsstzgn.: Sahlbuch n. (Flurbuch); Sahlband n. (s. Selbende), Sahlleiste f. u. mundartl., veraltet auch: saalfrei, Sahlgut, Sahlhof (neben sattelfrei ꝛc.); s. auch: Salweide. — **Sahling** f.: Bramsahling ꝛc. — **Sahne** f.: Sahnenkäse m. (vgl. Saanenkäse); Sahnentopf m. ꝛc.; (ab)sahnen v.; sahnig a. ꝛc. — **saigern**: s. seigern. — **Saillie** (frz., spr. ßaljī) f. ꝛc. — **Saint** (frz., spr. ßéng) = Sankt (lat.), weibl.: Sainte (spr. ßéngt), in vielen Personen- u. geographischen Namen, wie Saint-Germain (spr. shermééng); Saint-Germain-Thee ꝛc.; Sainte-Helène (spr. elǟn) = Sankt (s. d.) = Helena ꝛc., auch engl., z. B.: Saint-Andrews (spr. ßenténdrus); Saint-John (spr. dschónn) ꝛc. — **Saïs** n.: in Ägypten II 108. — **saisieren** (frz., spr. ßäs-) v. ꝛc. — **Saison** (frz., spr. ßäsóng) f. — **Saite** f.: versch. Seite: Saiteninstrument n. ꝛc.; ein-, mehr-, vielsaitig a. (versch.: einseitig ꝛc.); auch (andern Stamms): Kohlensaite (Kohlenwagen zugleich als Maß). — **sa(-)kral** (lat.) a.: Sa(-)krament n. (s. auch: Sackerment); sakrament(ier)en v. ꝛc.; Sakrarĭen pl. zu Sakrarium n.; Sakrificĭen pl. zu Sakrificium n., vgl. Sakrifiz n. II 80 u. Sakrifice (frz., spr. ßakrifiß) n.; Sakrilegĭen pl. zu Sakrilegium n. ꝛc.; Sakripant II 66; Sakristan m.; Sakristei f.; Sakristitĭen pl. zu Sakristitium n.: sakrosankt a. ꝛc. — **säkular** (lat.) a.: üblicher mit ä als e; säkularisieren v.; Säkulum n. ꝛc. — **sal** n. (f.): als Endung v. Subst. Kat. 41^{33}, z. B.: Drangsal; Irrsal (s. d.); Labsal; Mühsal; Rinnsal; Saumsal; Scheusal; Schicksal; Trübsal; Wirrsal ꝛc., vgl.: mühselig a.; saumselig; trübselig a. ꝛc. — **Salame** (it., spr. ß-) m.: Salami pl. — **Salär** (frz. salaire, spr. ß-) n.: Salarĭen (lat.) pl. zu Salarium n.; salarieren v. — **Salat** (it.) m. — **Salbader** m. ꝛc. — **Salbei**: s. Salvei. — **Sälbling** m.: s. Sälmling. — **Salep** (ar., —◡) m. — **Salĭer** m.: II 118. — **Salière** (frz., spr. ßaljǟr) f. — **Saline** f.: Kat. 47^{8}. — **Salle** (frz., spr. ßáll) f.: II 141, z. B.: Aus der salle d'attente [spr. dattángt] in den Salon (s. d.) ꝛc. — **Salm** m.: 1) s. Psalm. — 2) Lachs: S ä l m l i n g m. — **Salmiak** m: II 95. — **Salmünster**: s. Saale. — **Salon** (frz., spr. ßalóng) m. — **salopp** (frz. salope, spr. ßalópp) a.: II 213: Saloppe f.; Salopperie f. — **Salpeter** (lat.) m. ꝛc.: Salpêtrière (frz., spr. ßalpätrĭǟr) f. II 115. — **Salpikon** (frz., spr. ßalpikóng) m. — **Salse** f.: vgl. Sauce; Salz. — **Saltimbanque** (frz., spr. ßaltengbánk) m. ꝛc.: Salto (it.) m., z. B. (II 105) salto mortale ꝛc. — **Salu(-)brität** (lat.) f.: salutieren II 204 ꝛc.; salva venia (lat., spr. salwa w-) II 105 ꝛc.; Salve (spr. -we) f.; Salvei (spr. -weī, lat. salvia) f., auch Salbei. — **Salweide** f.: mhd. salhe, lat. salix. — **Salz** n.: ꝛc.; Salzzoll II 201. — **sam**: Adjektivendung. Kat. 41^{33}. — **Samariter** m. — **Same** m.: Samen m.; Sämerei f. ꝛc.; Sämann, s. Säemann, vgl. Seemann. — **Samĭel** m. II 118. — **Samĭer** m.: ebd.; samisch a. — **sämisch** a.: sämischgar a.; Sämischgärber(ei) ꝛc.; sämisches Leder od. Sämischleder n. ꝛc. — **Samland** n. — **Sammet** m.: häufiger: Sammt. Kat. 38^{12}; Samm(e)tweber(ei) ꝛc.; samm(e)ten a. ꝛc. —

sammt adv.; präp.: Kat. 38[9] (vgl. zusammen ꝛc.); allesammt; gesammt; mitsammt ꝛc.): sammt u. sonders ꝛc.; sämmtlich a. — **Sams(=)tag** m.: I 9 ꝛc. — **Samuel** (hebr., 3silbig) m.: I 3. — **San** (span.) = Santo (s. d., Sankt, Saint ꝛc.) z. B.: San=Francisko; San=Salvador ꝛc. — **sä'n:** s. säen. — **Sanatorien** (nlat.): pl. zu Sanatorium n. — **Sanchez** (span., spr. ßándsches) m.: Sancho m., männl. Name. — **Sandale** (gr.) f. — **Sandarach** (pers.) m.: auch Sandarak II 95. — **Sandart** m.: Sander m., Zander m., ein Fisch. — **San(=)dschak** (türk.) m., n.: II 169, vgl. die deutsche Zsstzg.: Sand(=)schiefer ꝛc. — **san(=)dte:** Impf. v. senden (II 177), Konj.: sendete, das auch als Indik. üblich ist. Kat. 26[36], vgl. Versand ꝛc. — **Sandwich** (engl., spr. ßändwitsch) n. ꝛc. — **sanft** a.: Sänf(=)te f.; (be)sänftigen v.; sänf(=)tiglich adv.; Sanft(=)heit f.; sanft(=)herzig II 182. — **sang:** Impf. v. singen (versch.: sank), Konj. sänge ꝛc. (versch.: sengen); Sang m., Sänge pl.; Sänger m., Sän(=)gerin, Säng(=)rin f. ꝛc. — **Sanguin:** s. Saguin: Sanguiniker (nlat., spr. =gw=) m. ꝛc. — **San(=)he(=)drin** (gr.=hebr.) m., n.: vgl. Synedrium. — **Sanikel** (nlat.) f.: Sanikula f., vgl. Aurikel. — **sank** a.; auch Impf. v. sinken (vgl. sang): Konj.: sänke, (versch.: senken ꝛc.). — **Sankt** (lat.): flexionslos (vgl. Sanktus) vor Personennamen (abgekürzt Skt, St, S. st. Sanktus, s. u.), z. B.: Sankt Paul(us); Sankt Petrus ꝛc., in geogr. Namen füglich mit nachfolgenden Bindestrichen (vgl. frz. Saint; it., span. San, Santo ꝛc.), z. B.: Sankt=Petersburg n., Sankt=Petersburger m.; Sankt=Gallen n., Sankt=Galler m., a.; Sankt=Georgs=Kanal; Sankt=Gotthard(s=Bahn) ꝛc.; Sanktimonien pl. zu Sanktimonium n.; Sank(=)tion (spr. sanxjōn) f., sanktionieren v.; Sank(=)tissimum n.; Sanktuarien pl. ꝛc.; Sank(=)tus (s. o.), auch n. — **sann:** Impf. v. sinnen; Konj.: sänne (versch.: Senne), üblicher: sönne. Kat. 26[11]. — sans (frz., spr. ßáng) präp. II 105 ff, z. B.: sans Spaß ꝛc.; sans façon (spr. faßóng) ꝛc. auch: Sansfaçon n. u. m.; Sansculotte (spr. ßangkülótt m., Sansculottismus m. ꝛc.; Sanssouci (spr. ßangßußi) n., m. II 141. — **Sans(=)krit** n.: II 160; 188 ꝛc. — **Santa** (span.): weibl. zu Santo (auch it., spr. ß=), s. Sankt ꝛc. u. z. B.: (span.) Santa Kasa (od. — II 105 — Santa Casa); Santa Kruz ꝛc.; Santiago ꝛc.. — **Saône** (frz., spr. ßōne) f.: Saône=et=Loire (spr. eloār) ꝛc. — **Sapaju** m.: des, die Sapajus, besser als — nach dem Frz. II 209 — Sapajou (spr. ßapaſhū) ꝛc. Kat. 80[8]; 124[12]. — **Sape** (frz., spr. ßápp) f.: Demi=sape; sape double (spr. dubb'l) II 105 ꝛc.; allein auch — in deutscher Ausspr. —: Sappe; Sapeur (spr. ßapȫr) m.; sapieren (spr. ß=) v. od. (deutsch ausgespr.): sappieren, seltner: sappen. — **Saphir:** s. Sapphir. — **Sapperlot** ꝛc.: s. sacker ꝛc. — **Sap(=)phir** (hebr.=gr., spr. sáffir, auch ◡—) m.: II 85; 128, vgl.: sap(=)phisch a. zu Sap(=)pho f. — **Saracen(e)** (ar.=lat.) m. — **Sarah** (hebr.) f.: bibl. Name. — **Sardam** (holl.) n.: s. Saar: Sardamer m., a., vgl. Amsterdam. — **Sardinien** n.: II 119. — **Sardonyx** (gr.) m.: s. Onyx. — **Sarkasm** (gr.) m.: II 162: Sarkas(=)men pl., =mus m.; sarka(=)stisch a. ꝛc.; Sarkophag m. (aber: Sarg m.). — **Sarras** m.: Sarrasse pl. II 143. — **Sarre** ꝛc.: s. Saar. — **Sarsaparille** (span.) f.: üblicher: Sassaparille. — **Sarsche** f.: s. Serge. — **Sarsenett** (engl.) m.: II 211, vgl. Sarsche f., s. Serge. — **sasa!** interj.: s. sa. — **Saß** m. ꝛc.: s. Sasse. — **Sassa(=)fras** (it. ꝛc.) m.: Sassafrasse pl. II 143. — **Sassaparille** f.: s. Sarsaparille. — **Sasse** m.: 1) Saß m., ein wo Angesessener (vgl. saß); sässig a.; dazu: Amtssaß, amtssässig; ansässig; Insaß ꝛc. — 2) (niederd.) = Sachse (s. d.); Angelsasse ꝛc.; sassisch a. — **sä'st:** s. säen. — **saß:** Impf. v. sitzen (versch.: Saß) II 143; Konj.: säße. — **sä't:** s. säen. — **Satan** (hebr.=gr.) m.: Satanas m., Satanasse II 143. — **Satellit** (lat.) m. — **Satin** (frz., spr. ßaténg, selten in deutscher Ausspr.) m.: Satinet (spr. ßatinē) m. u. (deutsch gespr.): Satinett m. II 211; satinieren v. — **Satire** (lat.) f.: Kat. 15[1] (versch. Satyr ꝛc.); Satiriker m.; satirisch a.; satirisieren v. — **satis(=)facieren** (lat.) v.: II 166; satisfaisant (frz., spr. ßatisfesáng) a.: Satisfaktion (lat.) f. ꝛc. — **Sa(=)trap** (pers.=gr.) m. ꝛc. — **satt** a.: satt roth ꝛc. od. (zusammenfassend) sattroth ꝛc. I 42; Sattheit f.; sättigen v. ꝛc.; saturieren (lat.) v. ꝛc. — **Saturnalien** (lat.) pl. — **Satyr** (gr.) m.: Satyre, Satyrn pl. (versch.: Satire); Satyrspiel n., satyrisches Drama (nicht zu verwechseln mit satirisch); Satyriasis f.; Satyrion n. ꝛc.; Satyriskus m. — **Satz** m.: Sätze pl. (versch. setze); Satz(=)zeichen n. ꝛc. II 201. — **Sau** f.: verkl. Säuchen (versch. Seuchen pl.). — **sauber** a.: säuberlich a.; säubern a. — **Sauce** (frz., spr. sōße) f.: (vgl. Soße) Trüffelsauce ꝛc. ,od. (II 105): sauce aux truffes (spr. ßoßotrüff) ꝛc.; Saucière (spr. soßjäre) f. II 115; saucieren v.; Saucisse (spr. ßoßiß) f., verkl.: Saucißchen n. (mit Übergang des ss in ß vor der deutschen Endung wegen des gedehnten i II 142 ff); Saucisson (spr. ßoßissóng) m. ꝛc. — **sauer** a.: säuerlich a.: säuern v. (s. Säure) ꝛc. — sauf (fr., spr. ßōf): z. B.: sauf correction (spr. =óng) ꝛc., auch z. B.: sauf-conduit (spr. kongdwi) m. ꝛc. — **saufen** v.: du

säufst ꝛc.; Säufer m.; Säuferei f.; Saufkomment (spr. -máng) m. ꝛc. — **saugen** v.: säugen v.; saugendes Kind; säugende Mutter; Säug(-)amme f.; Saug(-)kalb n.; Sauglamm n. [vgl. dagegen: Sau(-)glück ꝛc.]; Säug(-)ling m.; Säugethier n.; Saugwarze f. ꝛc. — **Säule** f.: Kat. 32^{35}. — **Saum** m.: in versch. Bedeutungen, so auch: säumen v., vgl. Säumer m. (mit Saumthieren); säumig a., Säumnis f., n. (vgl. Versäumnis), Saumsal n., f. (s. sal), saumselig a. ꝛc. — **Säung** f.: zweisilbig, s. säen. — **Saurach** m.: des Saurachs (s. chs); Säure f.: Säuren pl., versch. säuern. — **Saurĭer** (gr.) m.: Sauroïden pl.; Saurolith m. ꝛc. — **Saus** m.: säuseln v.; sausen v., er, ihr saust [versch.: du saust v. sauen II 69], Impf.: saus(-)te ꝛc., s. brausen ꝛc. — **Sauté** (frz., spr. ßotē) n.: sautieren v.; Sautoir (spr. ßotoār) n. ꝛc. — **Sauternes** (frz., spr. ßotérn) m. — **Sauvegarde** (frz., spr. ßohwgárd') f. — **Savannen** (span., spr. -wán-) pl. — **Saving-bank** (engl., spr. ßēw-) f. ꝛc. — **Savoir-faire** (frz., spr. ßawoarfär) n.: Savoir-vivre (spr. -wīw'r) n. — **Savon** (frz., spr. ßawóng) m.: Savonnerie f.; Savonnette (spr. -étt') f.; Savonnier (spr. -je) m. — **Savo(-)yarde** (spr. -jár-) m.: savoyardisch a.; Savoyen n.; Savoyerkohl m. ꝛc. — **Saxi(-)fraga** (lat.) f.: Saxifragēen pl. (5silbig).

Sbaglio (it., spr. sbáljo) m.: Sbaglj (spr. -ji) pl. — **Sbirre** (it.) f.

Scelerat (lat., spr. ßelerāt) m.: besser (II 209) als Scélérat (frz., spr. ßelerā) Kat. 91^{3}; II 84; 162. — **Scenarĭen** (lat.): pl. zu Scenarium n.; Scene f.; Scenerie f. ꝛc. ebd. — **Scepter** (gr.-lat.) n., m.: od. ganz eingebürgert, auch in der Schreibw. u. Ausspr. Zepter. ebd. — **'sch**: in Adj. nach unveränderten Eigennamen. I 30, s. Goethe'sch ꝛc. — **sch!** interj.: Kat. 113^{8}. — **Schaaf**; **Schaar** ꝛc.: s. Schaf; Schar ꝛc. — **Schabbes** (jüd.) m.: Sabbath. — **Schabernack** m. ꝛc. — **Schäbe** f.: schäbig a., v. schaben. — **Scha(-)blone** f.: II 89. — **Schabracke** (türk.) f.: II 95. — **Schabsel** n.: Schabzieger m. (s. Zieger). — **Schach** (pers.) m.; n.: s. Schah m.; Schachbrett n.; schachmatt a. ꝛc. — **Schacher** (jüd.) m. ꝛc. — **Schächer** m.: Kat. 27^{28}. — **schächten** (jüd.) v.: Schächter m. — **Schade** m.: besonders als Prädikat, auch mit Wegfall v. es ist (vgl. Jammerschade ꝛc.); Schaden m.; Schäden pl.; schaden v.; schädigen v.; schädlich a.; schad(-)los a.; Schadloshaltung f. ꝛc. — **Schädel** m.: Hirnschädel (versch.: Schedel f.) Kat. 27^{28} ff; dick-, kurz-, langschäd(-)lig ꝛc. II 216. — **Schaf** m.: Schäfchen n.; Schäfer m. ꝛc.; Schaf(-)fell n. nicht Schaffell I 6 ff; so: Schaf(-)fleisch n. — **Schaff** n.: (vgl. Scheffel): Schäff(e)ler m., oberd. = Böttcher ꝛc. — **schaffen** v.: schwach- u. starkformig: er, ihr schafft (versch.: Schaft m.); Impf.: schaffte u. schuf (ihr schuft, versch.: Schuft m.), Konj.: schüfe ꝛc.; Schaffer m., vgl. Erschaffer, Schöpfer ꝛc. — u.: Schaffner m.; Schaffnerei f. ꝛc. — **Schaffhausen** n. — **Schafott** n.: (aus frz. échafaud, spr. eschafō) Kat. 40^{33}; 41^{17}; II 89; 213. — **Schaft** m.: Schäfte pl. ꝛc., versch.: schafft (v. schaffen, s. d.) u. schaft als Endung weiblicher Subst., s. I 13 ff u. Kapuzinerschaft f. u.: Kapuziner-Schaft m. ꝛc.; Schaft-Haften pl. (s. Haft; II 136); Schaft(-)halm m. — auch: Schacht(el)halm ꝛc. — **schäftig** a.: veraltet st. geschäftig. — **Schagrin**: s. Chagrin. — **Schah** (pers.) m.: Schach (König): Schahinschah m. (der Könige König). — **Schakal** (pers.) m. — **Schake** f.: einer Kette ꝛc. — **Schäker** m.: Kat. 27^{31}; Schäkerei f.; schäkerhaft a.; schäkern v. — **Schako**: s. Tschako. — **schal** a.: s. d. Folg., auch Shawl. — **Schale** f.: Schälchen n.; schälen v. — **Schälhengst** m.: s. beschälen. — **Schall** m.: schallen v. es schallt, schallte ꝛc. (versch. die Formen v. schalten v. u. schalt, Impf. v. schelten); Schall-Leiter m., Schall-Loch n. I 17. — **Schalmei** f. ꝛc.: Kat. 79^{24}. — **Schalotte** f.: s. Aschlauch. — **schälte**: mit ā, Impf. v. schälen; dagegen mit geschärftem ä als Impf. Konj. v. schelten, besser: schölte. Kat. 26^{12}. — **schalten** v.: s. schallen. — **Schaluppe** f.: II 89; 208, in der Schriftsprache üblicher als das niederd., seemänn. Schlupe. — **Scham** f.: schämen v. (versch. Schemen); schamhaft a.; schamlos a.; schamroth a. ꝛc. — **Schamade** f.: II 89, s. Chamade. — **Schamane** (mongol.) m. — **Schämel**: s. Schemel. — **schamerieren** v.: s. charmieren. — **Schamotte** f.: s. Scharmotte. — **scham(-)pfielen** v.: (seemänn.); (ver)schampfieren v., vgl. schimpfieren. — **Schande** f.: Schande halber I 84 ꝛc.; schänden v.; schandieren v.; schändlich a.; Schand(-)that (II 176) ꝛc. — **Schanker** m.: (frz. chancre) II 89. — **Schanze** f.: als Befestigung; auf Schiffen ꝛc.: Schanzläufer m.; Schanz(-)zeug n. ꝛc.; schanzen v. ꝛc. u. auch (mit Wegfall des Nasallauts) = frz. chance (spr. schángß') II 83, z. B.: in die Schanze schlagen ꝛc. (vgl. zuschanzen = zufallen machen ꝛc.). — **schappieren** v.: s. échappieren. — **Schar** f.: (s. auch Pflugschar); scharen v.; scharenweise a. ꝛc.; Scharwache f.; Scharwerk n., scharwerken v. ꝛc. — **Scharade** f.: als eingebürgert für frz. charade. — **Scharbock** m.: Umformung v. Skorbut. — **Schäre** f.: s. Schere. — **scharf** a.: scharf — laden, geladen ꝛc., schießen(d) ꝛc., schneiden(d), hören(d), sehen(d) ꝛc.; aber als Zsſtzgn., z. B.: Scharfschütz m. ꝛc.; scharfsichtig a. ꝛc.; — Schärfe f., schärfen v. ꝛc. (versch.: Scherf). — **Schariwari**:

s. Scharwari. — **Scharlach** (pers.) m., n.: scharlachen n.; Scharlachfieber n. ꝛc. — **Scharlatan** m. ꝛc.: s. Charlatan. — **scharmant** a.: scharmieren v., s. charmant ꝛc. — **Scharmotte** f.: nicht so gut Schamotte u. falsch: Chamotte. — **Scharmützel** n.: scharmützeln v.; scharmutzieren v. (s. auch charmieren). — **Scharnier** n.: deutsche Form für frz. charnière II 89. — **Schärpe** f.: Kat. 27[31]. — **Scharpie**: s. Charpie. — **Scharteke** f.: II 89, falsch: Charteke od. Chartèque. — **Scharwari** (ungar. ꝛc.) pl.: weite Hosen (versch. Charivari). — **Scharwache, Scharwerk** ꝛc.: s. Schar. — **Scharwenzel** ꝛc.: s. Scherwenzel. — **schassen** v.: s. Chasse. — **Schätter** ꝛc.: s. Schetter. — **schattieren** v.: Kat. 46[29]. — **Schatulle** (nlat.) f.: II 89, nur vermeint frz. Chatouille. — **Schau** f.: zur Schau — stehen, stellen, tragen ꝛc., aber als Zsstzgn.: schaustehen, schaustellen, schautragen v. I 54 vgl.: Schauspiel n.; schauspiele(r)n v. ꝛc.; Schau-Ende n. I 14, versch.: der Schauende (subst. Partic. v. schauen). — **schauf(e)licht** a.: Kat. 87[5]. — **schauk(e)licht** a.: ebd. — **schaurig** a. ꝛc. — **Schebe**: s. Schäbe. — **Schebecke** (ar.) f.: II 89. — **scheckicht** a.: Kat. 87[5]. — **Schedel** f.: Zettel (lat. schedula), versch.: Schädel. — **Scheel** m.: Eigenn.: Scheel'sches Grün ꝛc. (versch.: schel). — **Scheere** ꝛc.: s. Schere. — **Scheffel** m.: ein Scheffeler vier ꝛc. (versch.: Schäffeler m.); scheffelicht a., scheffelweise a. ꝛc. — **Scheherezade** (ar.) f. — **Scheich** (ar.) m.: des, die Scheichs II 69. — **Scheide** f.: scheiden v., ich scheide, Impf.: schied ꝛc. — **Scheit** n.: Mz.: Scheite, Scheiter; Scheiterhaufen m.; scheitern v. — **schel** a.: Kat. 44[30] (vgl. schielen): schel sehen; schelsehend, schelsichtig a.; Schelsucht f., schelsüchtig a. — **Schell-Lack** m.: I 17. — **Schelte** f.: schelten v. (versch.: schellten, Impf. v. schellen), ich schelte, du schiltst, er schilt (versch.: Schild m., n.; schielt) ꝛc.); Impf.: schalt (versch.: schallt v. schallen), Konj.: schölte besser als schälte (s. d.). — **Schema** (gr.) n.: II 122 ꝛc. — **Schemel** m.: üblicher als Schämel. Kat. 30[28]. — **Schemen** m.: (versch.: schämen v.) ꝛc. — **schenk(e)lig** a.: gleichschenk(-)lig ꝛc. Kat. 85[31]. — **Scherbet** (ar.) m.: Sorbet. — **Schere** f.: auch = schwed. skär, Klippeninsel: Scheerenflotte f. ꝛc.; scheren v., Impf.: schor, Konj.: schöre; Präs.: du schierst, er schiert, Imper.: schier! (besser als schwachformig). — **Scherf** m.: Scherflein n. (versch.: Schärfe f. ꝛc.) Kat. 30[38]. — **Scherge** m. — **Scherif** (ar.) m.: versch. Sheriff. — **Scherwenzel** (⏑–⏑) m.: scherwenzeln v. ꝛc., auch mit a in der 1. Silbe. — **Scherz** m.: scherzen v. ꝛc., vgl. (it.): scherzando (spr. sk-) adv.; Scherzo n., Scherzi pl. — **Schetter** m. ꝛc.: besser als mit ä in der 1. Silbe. — **Scheuer** f.: Kat. 32[31], vgl. Scheune. — **scheuern** v.: Scheuerfrau f. ꝛc. — **Scheusal** n.: scheuselig (s. sal); scheußlich a. Kat. 96[b]. — **Schiboleth** (hebr.) n. — **schied**: s. scheiden; schiedlich a.; Schiedsrichter m. ꝛc. — **schier** a.: s. auch scheren. — **Schierling** m. — **schießen** v.: (du), er, ihr schießt ꝛc.; Impf.: schoß, Konj.: schösse; vgl. Schuß II 142 ff. — **Schiff** n.: Schif(-)fahrt f. I 18, aber z. B.: Schiff-Fahrer m.; Schiff-Fracht f. 17. — **Schikane** f.: II 89, als eingebürgert (s. chicane); Schikanerie f.; schikanieren v.; schikanös a. — **Schild** m., n.: (versch. schilt v. schelten); pl.: Schilde, Schilder ꝛc.; Schildpatt n. II 222; 223. — **Schilling** m.: (vgl. Shilling) vier Schilling I 28. — **Schimäre** f.: schimärisch a. II 8; 89, s. Chimära. — **schimm(e)lig** a.: voller Schimmel, verschimmelt (schimmelicht a., schimmelartig). — **Schimpanse** m.: besser als Chimpanse. — **Schimpf** m.: schim(-)pfen v.; schimpf(-)lich a. ꝛc. II 190. — **schinieren** v.: Schinüre f., s. chin ꝛc. — **Schippe** ꝛc.: s. Schüppe. — **Schirling**: s. Schierling. — **Schirrmeister** m. — **Schirting** m.: in deutscher Ausspr. für engl. shirting (spr. schört-). — **Schisma** (gr.) n.: Schismatiker m. ꝛc. — **Schlabbe** f.: (niederd.) II 222; schlabbe(r)n v.; schlabb(e)rig a. — **Schlatzitz** (poln.) m.: besser als Szlachcic, II 152, vgl. Geschlecht. — **Schlägel** m.: schlägeln v. Kat. 29[15]. — **Schlamm** m.: Schlammbeißer m., besser als Schlammpeizger II 72; schlämmen v., Schlämmarbeit f., Schlämmkreide f. ꝛc., vgl. schlemmen. — **Schlämpe** f.: üblicher Schlempe. — **schlankweg** adv. I 143. — **Schlaps** m.: Kat. 64[4]. — **Schla(-)raffe** m. — **schlauerweise** adv.: I 106. — **schlechterdings** adv.: I 79, schlechthin 134 (schlechthinnig adj. Kat. 39[14]); schlechtweg adv. I 143. — **Schlegel**: s. Schlägel. — **Schleh** m.: Schlehe f.; Schlehdorn m. ꝛc. Kat. 44[2]. — **Schleih** m.: Schleihe f. Kat. 51[3]. — **Schleiße** f.: schleißen v., Impf.: schliß ꝛc.; Part.: ge-, ver-, zerschlissen ꝛc., — niederd. schliten, dazu (seemänn.): Schlitage (spr. -äshe) f., Abschleißung eines Segels, Taues ꝛc., versch. Schlittage —, vgl. Verschleiß ꝛc.; Federschleißerin f. ꝛc., — versch. (schles.): Schleißerin = Beschließerin, minder gut: Schleußerin. — **Schlemiel** (jüd.) m.: besser als mit h in der 1. u. 2. Silbe. — **Schlemm** m.: im Kartenspiel (aus engl. slam). — **schlemmen** v.: (unterschieden v. schlämmen); Schlemmer(ei) ꝛc., zusammenhängend mit schlamp(amp)en, vgl.: Schlempe f. (s. Schlämpe). — **Schlen(-)drian** m.: vgl. Grobian ꝛc. u. II 81. — **Schlender** f.: schlendern v. Kat. 33[13] (trotz der Nebenform schlandern); Schlenderpreise pl. — **Schleuse** f.: (nlat.

sclusa), nicht: Schleuße. — **Schleußerin:** s. Schleißerin. — **Schlibowitz** m.: s. Sliwowitza. — **schlichthin** adv.: schlichtweg, vgl. schlechthin. — **Schlidder** ꝛc.: s. Schlitter. — **schliefen** v.: schlüpfen (versch.: Impf. v. schlafen): schliefiges (nicht: schliffiges) Brot ꝛc. — **schließlich** a.: Kat. 31[33], nicht: schlüslich. — **Schliff** m.: v. schleifen. — **Schliffel** m.: richtiger mit ü. — **schliffig** a.: s. schliefig. — **schlimm** a.: schlimmsten Falls I 80 ꝛc.; am schlimmsten, aufs schlimmste, adverbial, versch. (subst.): das Schlimmste, abhängig v. Präpos., z. B.: auch am Schlimmsten noch etwas Gutes aufspüren; aufs Schlimmste gefasst sein ꝛc. II 24. — **Schlipper** m.: Schlippermilch f. ꝛc. — **Schlips** m.: für das engl. Slips; des Schlip(=)ses II 195. — **Schlitage** f.: s. schleißen. — **Schlittage** (spr. =āshe) f.: Schlittenpartie ꝛc. (vgl. d. Vor) II 32; Schlitter f., schlittern v., nicht (niederd.) mit dd II 223; Schlittschuh m. neben Schrittschuh. — **schlohweiß** a.: Kat. 52[17], vgl. Schloße. — **schloß:** Impf. v. schließen; (du), ihr schlosst, Konj.: schlösst II 71 ꝛc.; S c h l o ß n.; Schlösser pl. u. m.; Schloßsaal m. I 17; im Schlosse (s. d. Folg.) Kat. 95[30]; 97[11]. — **Schloße** f.: (mit gedehntem o, vgl. das Vor.); schloßen v.; schloßweiß a., minder üblich als schlohweiß. — **Schlot** m.: besser als mit Doppel=t: Schlotfeger m. — **Schlotte** f.: hohler Pflanzenstengel. — **schlott(e)rig** a. ꝛc. — **schluchzen** v.: II 92, mundartlich schlucksen (vgl. gluchzen): (du), er, ihr schluchzt, mundartl.: schluckst, versch.: du schluckst (v. schlucken) II 72, vgl. auch: Schluchzen n. (m.), Schlucken n., m., Schluck(=)auf m. — **Schlüffel** m.: s. Schliffel. — **Schlupe** f.: s. Schaluppe. — **Schluß** n.: des Schlusses ꝛc.; das Schluß=s I 13; Schlußsatz m., Schlußstein m. ꝛc. I 17; II 150; Schlußschein=Handel m. II 215, deutlicher als Schlußscheinhandel ꝛc.; Schlüssel m.; schlüssig a.; dagegen: schließlich a. — **Schmack:** 1) m.: Geschmack: schmack(=)haft a. — 2) m.: Umdeutschung aus (ar.) Sumach (span. sumaco ꝛc.): schmackieren v. — 3) f.: Schmacke f., niederd., engl. Smack. — **schmadden** (jüd.) v.: II 222. — **schmaddern** v.: (niederd.) ebd. — **schmähen** v. (vgl. Schmach) Kat. 27[31]; schmählich a.; schmählen v. 53[35] (vgl. d. Folg.). — **schmal** a.: schmälern. Kat. 57[16]; schmalbäckig a. ꝛc.; Schmalhans m.; Schmalreh n., Schmalthier n. ꝛc. — **Schmalte** f.: neben Smalte (it. smalto), vgl. Schmelz, Kat. 99[18]. — **Schmalz** m.: schmälzen (od. schmalzen) v., versch.: schmelzen. — **Schmant** m.: Rahm ꝛc. (besser als Schmand, vgl. Schmetten). — **Schmaragd:** s. Smaragd. — **schmarotzen** v. ꝛc. — **schmausen** v.: er schmaust, Impf. schmaus(=)te II 146. — **Schmeer** n., m.: (vgl. Schmier) Kat. 44[18]; Schmeerbauch m. — **Schmehle** f.: Schmiele. — **schmeißen** v.: (du), er, ihr schmeißt; Impf.: schmiß ꝛc.; Schmeißfliege f. ꝛc. — **schmelzen** v.: du, er schmilzt; schmilz!, Impf. schmolz, Konj.: schmölze ꝛc. (versch.: schmälzen). — **Schmer:** s. Schmeer. — **Schmergel** m.: Schmirgel Kat. 99[20]. — **Schmerl** m.: Schmerle f., Schmerling m. — **Schmetten** m.: s. Schmant. — **Schmied** m.: (nicht Schmidt, außer als Eigenname. Kat. 35[12]; 129[26]), des Schmied(e)s; die Schmiede; schmieden v. — **Schmiele** f.: Schmehle. — **Schmieralien** pl. ꝛc. — **Schmirgel** m.: Schmergel; schmirgeln v. — **Schmöter** m. — **schmollieren** v.: Schmollis m., n. (üblicher als Smollis) Kat. 99[23]. — **schmolz** ꝛc.: s. schmelzen. — **schmoren** v. ꝛc. — **Schmu** (jüd.) m. — **schmuddeln** v.: niederd. II 222. — **Schmuggel** m.: (niederd.) II 223; schmuggeln v.; Schmugg(=)ler m. — **schmusen** (jüd.) v. — **schmußen** v.: Thonpfeifen glätten. — **Schmutz** m.: schmutzig a.; schmutzstarrend a. I 37. — **Schnack** m.: Geplauder, Geschwätz ꝛc.: Schnickschnack m. ꝛc.; schnacken v.; Schnacker m., Schnackerei f.; schnackhaft, schnackig a. ꝛc. II 94, s. Schnake. — **Schnaderhüpfel** n.: (bair.) schriftüblicher als das hochd. Schnitterhüpflein. — **schnadern** v.: s. schnattern. — **Schnake** f.: Mücke — u. (vgl. Mucke) Schnurre ꝛc.: schnakig, schnakisch a., s. Schnack. — **Schnalz** m.: von schnallen Kat. 36[9]; schnalzen v. — **Schnäpel** m.: ein Fisch (üblicher als Schnabel). — **schnapp!** interj. ꝛc.: schnappen v., du schnappst (versch.: schnapst, v. schnapsen, s. u.) ꝛc.; Fliegenschnapper, Fliegenschnäpper m. ꝛc. (vgl. Schnepper); schnapperhaft a.; schnappern v. ꝛc.; Schnapp(=)hahn m. II 110; Schnapp(=)haspel m., f. ꝛc.; Schnapp(=)sack m. II 193 ꝛc.; schnaps! interj. Kat. 64[1]; Schnaps m., Schnäp=se ꝛc.; Schnäps(=)chen n. II 194; Schnaps(=)säufer 150; Schnapstrinker m. 153 ꝛc.; schnap(=)sen v. (du), er, ihr schnapst, (versch.: du schnappst, s. o.), Impf.: schnaps(=)te. — **schnarchen** v.: von schnarren, Kat. 38[7], vgl. schnarpen v.; schnarzen v. ꝛc. — **schnattern** v.: (mundartl. schnadern). — **Schnauze** f. ꝛc.: Schnäuze f.; schnäuzen v. (nicht selten — doch minder gut — schneuzen). — **Schnebbe** f.: s. Schneppe. — **schnedderedeng!** interj.: s. schnetterdeng. — **Schnee** m.: des Schneees (2silbig), Schnees (1silbig) Kat. 45[8]; Schnee=Enzian II 109; Schnee=Eule f. ꝛc.; schneeicht a. (schneeartig, schneeweiß ꝛc.), schneeig a. (voller Schnee) II 111; Kat. 22[24]; 87[5]. — **schneiden** v.: Schneidemühle f. ꝛc. II 180; aber s c h n e i t e l n, üblicher als schneideln. — **Schneise** f.: ausgehauener Waldweg, besser als Schneiße, Schneuse ꝛc. — **schnell** a.:

Schnell-Läufer m.; Schnell-Loth m. ꝛc. I 17. — **Schnepp** m.: Schneppe f. (nicht gut: Schnebbe II 223), auch: Schnippe f. — **Schnepper** m.: schnappendes Werkzeug, aber: (Fliegen- ꝛc.) Schnäpper. — **schnetterdeng!** interj.: besser als (niederd.) schnedderedeng! — **schneuzen** v.: s. schnäuzen. — **Schnibbe** ꝛc.: s. Schnipp ꝛc. — **Schnickschnack** m.: s. Schnack. — **schniegeln** v. — **Schniepel** m. — **schniffeln**: s. schnüffeln. — **Schnipfel** m.: schnipfeln v., üblicher: schnippeln v. ꝛc. — **schnipp!** interj.: Schnipp m., Schnippchen n. ꝛc.; Schnippe f.: s. Schneppe; schnippeln v. (s. schnipfeln; niederd.: schnibbeln), schnipp(e)lig, schnipp(e)rig a.; schnippen v.; schnippisch a.; schnips! (vgl. schnaps!) ꝛc. — **Schnirkel** m.: Schnirkelschnecke f.; schnirkeln v., s. Schnörkel. — **schnobbern** v.: schnobe(r)n, s. schnuppern. — **schnodd(e)rig** a.: (niederd.) II 181; 222. — **schnöde** a. ꝛc. — **schnop(p)ern** v.: s. schnuppern. — **Schnörkel** m.: üblicher als Schnirkel: Schnörkelei f.; schnörkelhaft, schnörkelig a., schnörkeln ꝛc. — **schnuffeln** v.: schnüffeln v. (besser als schniffeln) ꝛc.; schnupfen v.; Schnupfen m. ꝛc.; Schnuppe f.; s c h n u p p e r n v., daneben: schnopern, schnobern, seltner: schnoben, schnobbern (vgl. schnob als Impf. v. schnauben u. schnieben; schnaufen ꝛc.). — **schnurstracks** adv. — **Schock** n.: zwölf Schock (ohne Apostroph) I 28; ein Schockmal I 50; schockweise a. I 106. — **schofel** (hebr.) a.: Schofel m., n. — **Schöff(e)** m.: Kat. 31^{15}; Schöffengericht n. ꝛc., auch: Schöppe. — **Schokolate** f.: richtiger als Schokolade II 76; 89, im Anlaut auch (frz.) mit Ch. — **Scholar** (lat.) m.: Scholarch (gr.) m.; scholastisch a. ꝛc.: Scholien pl. zu Scholion n. ꝛc. — **schölte**: s. schelten. — **schön** a.: am, zum schönsten; aufs schönste; schönstens adv. — **Schoner** m.: Art Zweimaster Kat. 57^{22}, auch Schuner. — **Schönobat** (gr.) m.: II 122 ff. — **Scho(o)ner; Scho(o)ß** ꝛc.: s. Schoner ꝛc. — **Schöppe** m.: s. Schöff. — **Schöps** m.: Kat. 64^{8}. — **schor**: schöre, s. scheren. — **Schörl** m. — **Schor(n)stein** m.: üblicher mit als ohne n. — **Schose**: s. Chose. — **schoß**: s. schießen; Schoß m., des Schosses, Schösse pl.; Schößchen n. ꝛc.; schoßbar a. (schoßpflichtig); schossen v.; Schosser, Schösser m.; Schösserei f.; Schößling m. ꝛc. — **Schoß** m.: des Schoßes; Schöße pl.; Schößchen n.; Schoßhund m.; Schoßkind n. od. Schößling m., vgl. d. Vor., Kat. 95^{29}, nicht gut: Schooß od. Scho(o)s ꝛc. — **Schote** f.: nicht mit Doppel-o (auch seemännisch). — **Schotte** m.: Schottland n.; schottisch a. ꝛc. — **Schout** (holl., spr. schaut) m.: „Schulz", Aufseher, nam. seemännisch, z. B.: Schout bij [spr. bei] Nacht. — **schraffieren** v.: Schraffierung f. (auch: Schraffur f. bei Goethe). — **schräg(e)** a.: schrägüber adv. I 115; 140, mundartl.: schräh, schräm ꝛc. — **schrak**: schräke, s. erschrecken. — **Schrapnell** m.: s. Shrapnel. — **Schreck** m.: Schrecken m., n.; schrecken v., schwach- u. starkformig, s. erschrecken; schreckhaft a.; schrecklich a. ꝛc. — **schreiben** v.: Imper. (mit versch. Ausspr.): schreib u. schreib'. I 26. — **schreien** v.: schrei(e)st, er schrei(e)t ꝛc., auch: schrei'st, schrei't. II 69, vgl.: schrei'n, schrein u.: Schrein m. (dazu: Schreiner m.); schreit, als Imper. v. schreiten ꝛc. — **Schrenz** m.: Schrenzpapier n. — **schrie**: Impf. v. schreien; Konj.: schriee (2silbig). — **schrieb**: Impf. v. schreiben; Konj.: schriebe u. apostrophiert: schrieb', mit weich lautendem b; Schrift f.: Schriftzeichen n., Schrift(-)zug m. II 201. — **Schritt** m.: schrittlings adv.; Schrittschuh m., vgl. Schlittschuh; schrittweise a. ꝛc. — **schroff** a.: schroffer, am schroffsten ꝛc.; Schroff m. (minder üblich: Schrof), Schrof(f)en m. ꝛc. — **Schrolle** f.: üblicher: Schrulle. — **schröpfen** v.: Kat. 31^{15}: Schröpfköpfe. — **Schrot** m.: Schrötlein n. ꝛc.; schroten v.; Schröter ꝛc. — **Schrubbel** f.: (niederd.); schrubbe(r)n v. ꝛc. II 222. — **Schrulle** f.: üblicher als Schrolle. — **Schrumpf** m.: schrumpf(-)lig a.; schrum(-)pfe(l)n v. ꝛc., mundartl. schrumpe(l)n ꝛc. — **Schub** m.: (vgl. schuppen) Schublade f., vgl. Schieblade ꝛc. — **Schubbjack** m.: (niederd.) II 222. — **schuf**: Impf. v. schaffen: ihr schuft, — versch.: Schuft f.; m. (mit geschärftem u). — **Schuh** m.: Schuh(-)hader m. Kat. 34^{19}; Schuhmacher m., vgl. Schuster ꝛc.; schuhriegeln, s. schurigeln. — **Schuhu** m.: des, die Schuhus. — **Schuit** (holl., spr. scheut) f.: Schute: Treckschuit ꝛc. — **Schuld** f.: woran Schuld — sein, haben ꝛc., Einem Etwas Schuld geben, Kat. 109^{8}; schuldbeladen a. ꝛc.; Schuld-Haft f. II 136, versch.: schuldhaft a.; Schuldheiß m. (nicht gut nach mhd. Schreibweise: S c h u l t h e i ß), zsgezogen in S c h u l z (e); — Schuldheißerei f.; schuldig a., schuldigermaßen adv. I 94, schuldigerweise adv. I 106 ꝛc.; Schuld(-)ner m. ꝛc. — **Schule** f.: Schule halten ꝛc.; schulhaltern v. I 59; Schüler m. ꝛc. — **Schultheiß**: Schulz(e) m., s. Schuldheiß. — **Schuner**: s. Schoner. — **Schupp** (schwed.) m.: Waschbär: Schuppenpelz m. ꝛc. — **Schuppe** f.: Schuppenthier n. ꝛc. — **Schüppe** (niederd.) f.: Schaufel ꝛc., nicht: Schippe ꝛc. — **Schuppen** m.: = Schoppen (vgl. auch Schupp u. Schuppe), versch.: schuppen v., in versch. Bedeut., z. B.: mit einem Schub (s. d.) fortbewegen, auch: schupfen u. (s. Kat. 36^{9}): schupfen v., dazu: Schups m. = Schub. — **Schur** f.: v. scheren. — **schüren** v. — **Schurf** m.: Schürfe pl.; schürfen v. — **Schürger** m. — — **schu(-)rigeln** v.: (nicht schuhriegeln);

Schurigelei f. — **Schurz** m.: Schürze f.; schürzen v. — **Schuster** m.: zusammengezogen aus Schuhsuter, d. i. Schuhnäher. — **Schute** f.: s. Schuit. — **Schüttgelb** n. — **Schutz** m.: Schutz(=)zoll m. II 201 ꝛc. — **schwabbeln** v. ꝛc. (niederd.) II 222. — **Schwabber** m.: schwabbern. ebd. — **schwach** a.: u., durch die Endung gleichsam zum Fremdwort gemacht, (vgl. Asthmatikus, Phlegmatikus ꝛc.): Schwachmatikus m.; schwachmatisch a. (nicht mit tt). — **Schwadron** f.: deutsch aus Eskadron (s. d., it. squadrone); schwadronieren v., in versch. Bedeutungen (vgl. schwadern, mundartl. = schwatzen); Schwadroneur (spr. =ör) m. II 130. — **Schwager** m.: Schwägerin f. ꝛc.; Schwäher m. Kat. 27[32]. — **schwählen**: s. schwelen. — **Schwaig(e)** f.: (mundartl.) Sennhütte (versch. schweigen ꝛc.); Schwaigerin f. ꝛc. — **Schwalch** m.: (am Gießofen) des Schwalchs II 69, versch.: Schwalg m. = Schwelger u. Schwall; schwalchen v., schwelend blaken ꝛc., (ver)schwalgen v., verschlingen ꝛc. — **schwamm**: Impf. v. schwimmen; Konj. besser: schwömme als schwämme (Kat. 26[11]), vgl. schwemmen; Schwamm m., Schwämme pl.; schwammicht a. (schwammartig), schwammig a. (voller Schwämme) Kat. 87[5]; Schwamm=Motte f. I 17. — **Schwan** m.: (Kat. 57[21]) Schwäne pl.; Schwänchen n. ꝛc. — **schwand**: Impf. v. schwinden, Konj.: (ver)schwände (versch. verschwenden), veraltet: schwünde; Schwand m., Kastenschwand m. ꝛc. (vgl. Schwund). — **schwanen** v.: Einem schwant ꝛc. — **schwang**: Impf. v. schwingen, Konj.: schwänge, veraltet: schwünge; Schwang m. — **schwank** a.: Schwank m., Schwänke pl. (versch.: schwenken v. ꝛc.). — **schwapp!** interj.: schwaps! (vgl. Klapp ꝛc.); schwappe(r)n v., vgl. schwabbern. — **Schwär** m.: (versch. schwer); Schwäre f., Schwären m.; schwären v., der Finger schwärt (seltner: schwiert), schwor (vgl. schwören) ꝛc. Kat. 27[33] ff, s. auch Geschwür; schwierig. — **schwarz** a.: (vgl. blau, grau, roth ꝛc.): ein schwarz= u. goldnes Band ꝛc.; schwarz (a.) auf Weiß (n.); das Schwarz; versch.: weiß u. schwarzgestreift u. —: weiß= u. schwarzgestreift I 42 ꝛc.; schwarzrothgolden; schwarzweiß ꝛc.; der, die, das Schwarze; Schwärze f. ꝛc. — **schwatzen** v.: schwätzen ꝛc. — **Schwedt** n.: (in Brandenburg): Schwe(=)dter m., a. II 176; 177. — **schwefelicht** a.: schwefelartig (z. B. schwefelichter Geruch ꝛc.), schweflig a., schwefelhaltig (z. B.: schweflige Säure ꝛc.). — **Schwegel(pfeife)** f. ꝛc. — **schwehlen**: s. schwelen. — **schweigen** v.: (vgl. Schwaig) schweigentlich a. Kat. 73[4]; schweigselig a. — **Schwein** n.: Schwein(=)igel m. ꝛc.; schweinisch a. ꝛc. — **Schweiß** m.: schweißtreibend a.; schweißen v.; schweißig a., s. Schwitz (vgl. heiß, heizen, Hitze ꝛc.). — **Schweiz** f.: (vgl. Schwyz) Schweizer m., a.; schweizerisch a. — **schwelen** v.: Kat. 57[15]; Theerschweler(ei) ꝛc., vgl. schwül. — **Schwemme** f.: (versch. Schwämme pl. v. Schwamm): schwemmen v. — **schwenden** v.: (versch.: schwänden, Konj. Impf. v. schwinden): ein Feld (ab)schwenden ꝛc. — **Schwengel** m.: versch.: Schwenkel (an Bannern ꝛc.); schwenken v. (vgl. Schwank) ꝛc. — **schwer** a.: (vgl. Schwär) schwer erkrankt ꝛc.; schwerbewaffnet a. (vgl. leicht); die schwerst wiegenden u. schwerwiegendsten Gründe, s. I 39; Schwere f.; schwerlich adv.; Schwermuth f.; Schwerspat m. ꝛc. — **Schwerin**: Kat. 47[1]; Schweriner m., a. 109[23]. — **Schwert** n.: Kat. 69[14]. — **Schwibbogen** m.: II 222. — **Schwieger** m.; f. ꝛc. — **Schwiele** f.: schwielig a. — **schwiem(e)lig** a. ꝛc. — **schwierig** a.: schwärend (bei Ältern: schwürig), eig. u. übertr. — u.: schwer. — **Schwiete** f. ꝛc.: s. Suite. — **schwimmen** v.: s. schwamm. — **schwindelicht** a.: einem Schwindel ähnlich; schwind(e)lig a., Schwindel habend od. erregend. Kat. 87[5]; Schwind(=)ler m.; schwinden v., s. schwand. — **schwingen** v.: s. schwang. — **schwipp!** interj.: schwips! vgl. schwapp. — **schwirb(e)lig** a.: Kat. 85[27]. — **Schwitz** m.: vgl. Schweiß (versch. Schwyz); schwitzen v. ꝛc. — **Schwöde** f.: schwöden v. (Gärberausdr.), versch.: Schwede(n). — **schwögen** v. — **schwoll**: Impf. v. schwellen, Konj.: schwölle. — **schwömme**: s. schwamm. — **schwören** v.: Kat. 31[15]; Impf.: schwur u. schwor (vgl. schwären), Konj. besser: schwüre als schwöre Kat. 25[30]. — **schwuddern** v.: (niederd.) II 222. — **schwül** a.: (vgl. schwelen) Kat. 57[15]; Schwüle f.; Schwulität f. (scherzhaft, in schwulibus). — **Schwulst** m., f.: v. schwellen, Kat. 36[4]; schwülstig a. ꝛc. — **Schwund** m. ꝛc.: vgl. Schwand. — **Schwung** m. ꝛc.: s. schwingen; schwang. — **schwur**: Impf. v. schwören (s. d.), Konj.: schwüre, vgl.: Schwur m., Schwüre pl. — **schwürig**: s. schwierig. — **scientivisch** (lat., spr. =wisch) a.: Kat. 91[3]; II 117; Sciénz f. ꝛc. — **Scilla** (gr., lat.) f.: Meerzwiebel, versch.: Scylla. — **scintillieren** (lat.) v. — **Scipio** (lat.) m.: Scipionen pl. — **Scirocco** (ar.=it., spr. sch=) m.: auch Sirocke, Sirock u. (unnöthig nach frz. Weise): Siroc(o), mit der Ausspr. ßirock(o), II 84. — **Scirrhoma** (gr. lat.) n.: scirrhös a. — **Scissionär** (nlat.) m.: II 7. — **Scylla** (gr.) f.: ein Meerungethüm, Kat. 91[3], versch.: Scilla. — **Scyphoïde** (gr.) f.: II 109. — **Scytale** (gr.) f. — **Scythe** (gr.) m.: Skythe m.; Scythien n.: scythisch a. ꝛc. — **Scytitis** (gr.) f.: Hautentzündung; Scytodermen pl., eine Ordnung der Strahlthiere ꝛc.

Séance (frz., spr. ßeangß) f. — **Seapoys** (engl., spr. ßīpois) pl. — **Sebastian** (gr.) m.: Sebastopol(is) od. (in russ. Ausspr.): Sewastopol (◡◡–◡). — **Seccatur** (it.) f.: s. secieren: Seccomalerei f. ꝛc. — **sechs** (spr. sex) Zahlw.: I 46 ff; II 26 ff; 90; 92; 224: mit sechs Pferden —, mit Sechsen fahren; sechs Augen —, eine Sechs, drei Sech(=)sen werfen ꝛc., auch, als Umdeutung: bei meiner Sechse! (vgl. Six; mein Sixchen! ꝛc.); sechs(=)armig a.; Sechseck n.; Sechs=Ender I 14; II 146; Sechser m.; sech(=)serlei a.; sechsfach a.; sechsmal adv. I 91: die Sexte (s. d.) ist der sechs(=)te Ton vom Grundton aus ꝛc.; am sechsten Januar II 29 ꝛc.: Sechs(=)tel n.; sechs(=)tens adv.; sech(=)zehn (nicht: sechszehn), sech(=)zig, in den Sechzigen, ein Sechziger ꝛc. — **secieren** (lat.) v., vgl. Sektion. — **Seckel** m.: vgl. Säckel u. Kat. 30^{14}; Seckelmeister m. ꝛc. — **seckieren** (it.) v.: (nicht so gut: sekkieren), vgl. Seccatur ꝛc. II 97. — **second** (frz., spr. ß'kóngd) z. B.: second empire (spr. angpīr) n. ꝛc. II 105, auch — mit deutscher Ausspr. —: Sekondleutnant m. ꝛc.; ferner engl. z. B. in second-sight (spr. ßéckendßeit) n. ꝛc. — **Sedativsalz** n.: s. =iv. — **Sedez** (lat.) n.: II 80. — **Sedisvacanz** (lat., spr. =wakánz) f. — **See** m.; f.: des Seees, die Seeen (2silbig) — n.: Sees, Seen (1silbig) Kat. 45^{15} ff; See=Ebene f.; See=Eiche f.; See=Engel m. ꝛc.; See=Igel m.; See=Ungethüm n. ꝛc. I 17; II 209; auch besser: See=Aar, See=Adler m.; See=Affe m. ꝛc. als: Seeaar ꝛc., dagegen: Seefahrer m.; Seehund m. ꝛc. — **Seele** f.: vgl. selig. Kat. 44^{21}. — **Segen** m.: seg(=)nen v. ꝛc.; segenbringend I 37 ꝛc. — **Seg(=)ment** (lat.) n. — **Se(=)gnatura** (it., spr. ßenj=) f.: II 185. — **sehen** v.: du siehst, er sieht; sieh! Imper., doch in Hinweisen u. als Interj. auch siehe! (I 27; Kat. 76^{4}ff); Impf.: sah, Konj.: sähe. — **Sehm**: s. Seim. — **Sehne** f.: vgl. Senne f. — **sehnen** v.: Sehnsucht f. ꝛc. — **sehr** adv. — **seid**: im Indik. v. sein; Konj.: seiet, apostrophiert: sei't, versch.: seit (Bindew.) Kat. 72^{1} ff; II 69. — **Seide** f.: versch.: Seïde (ar., frz.) m. II 109. — **seien** ꝛc.: s. I sein, versch.: seihen v. = seigen (filtrieren ꝛc.), vgl. Seiger m. (in versch. Bed., z. B. auch = Uhr, versch.: Zeiger) u.: seiger a. = senkrecht; seigern v., nam. im Hüttenwesen ꝛc. — **Sei(=)gneur** (frz., spr. ßenjör) m. II 185. — **Seik** m.: (in Indien) die Seiks, besser mit k als kh, so auch Siks (nicht so gut Sikhs). — **Seim** n.: niederd. Sehm (s. Haferseim); seimicht a. (niederd. sehmig). — **I sein** v.: (veraltet seyn, Kat. 14^{23}) dazu: ihr seid (s. d.), sie sind; Konj.: ich, er sei u. (2silbig): du seiest; wir, sie seien; ihr seiet u. verkürzt füglich zu apostrophieren (II 69): sei'st, sei't, sei'n, vgl. auch im Partic. gewöhnlich 2silbig seiend (vgl. thun); Imper.: sei! u. z. B.: So sei es (od. sei's); substantiviert: das Sein: das Seiende ꝛc. — **II sein** pron. ꝛc.: vgl. dein, ferner (II 213) z. B.: bei Seiner (od. Sr.) Excellenz ꝛc. — **Seisach(=)theia** (gr.) f.: Seichsach=thie f. II 180. — **Seismometer** (gr.) m., n. — **seit** präp. u. conj.: (vgl. seid): seit wann? —, seit damals ꝛc., aber verschmelzend (s. auch Seite): seitdem; seit(=)her(o) adv., vgl. seitherig adj. — **Seite** f.: (versch.: Saite): z. B. (I 98): ab (od. üblicher von) Seiten ꝛc.; an der Seite(n): auf die — od.: bei, über, zur — Seite schaffen ꝛc.; zur Seite stehen ꝛc., vgl.: abseit(s) (◡́–); ferner: seitab I 115; seitwärts ebd.; seitwegs (105) adv. u. als Präpos.: seitens, Kat. 111^{10}; 112^{19}; I 98; II 33 ꝛc.: Seitenansicht f. ꝛc.; Seiten=Hast m. II 136, s. Hast. — **Sekante** (lat.) f. ꝛc. — **sekkieren**: s. seckieren. — **Se(=)klusion** (lat.) f. — **Sekondleutnant**: s. second u. Leutenant. — **Se(=)kretär** (lat., frz.) m.: II 7; Sekretariat n.; sekretieren v. ꝛc. — **Sekt** m.: (vino secco). — **Sek(=)te** f.: Sektierer m. ꝛc.; Sektion f. ꝛc. — **sekular** ꝛc.: s. säkular ꝛc. — **Sekunda** (lat.) f.: Sekundant m.; Sekunde f. ꝛc. — **Seladon** m.: üblich statt des frz. Céladon (spr. ßeladóng), auch: seladon(grün) a. — **Selah** (hebr.): z. B.: abgemacht, Selah (etwa = Punktum ꝛc.). — **selb** pron.: (vgl. derselbe): selb(=)ander: selbdritt; selb(=)ständig a. Kat. 36^{26}; II 146 ꝛc.: Selb(=)ende n. (schriftdeutsch: Sahlband); selber; selbst; Selbst(=)achtung f.; selbstbewusst a.; Selbst(=)studium n.; Selbstsucht f. ꝛc. — **Selde** ꝛc.: üblicher Sölde ꝛc. — **Selekta** (lat.) f.: II 95. — **Selfgovernment** (engl., spr. ßelfgówrw=) n. — **selig** a.: mhd. sælic; vgl. auch sal (versch. Seele) Kat. 44^{22}; selig sprechen, Seligsprechung f. ꝛc. — **Sellerie** m., f.: üblich für frz. célerie (spr. ß=). — **Semaphor** (gr.) m. — **Semikolon** (lat.=gr.) n. — **Semilor**: s. Similor. — **Seminarien** (lat.): pl. zu Seminar n. ꝛc. — **sendete**: s. sandte. — **Senes**: s. Senna. — — **Seneschall** m. — **Senna** (ar.=lat.) f.: Sennesblätter ꝛc. — **Sennaar** (2silbig): Sennaār (3silbig) II 114. — **Senne**: 1) f.: Sehne. — 2) f.: Heide; halbwildes Gestüt in Heidegegenden: Senner(pferd) ꝛc. — 3) m.: käsebereitender Alpenhirt: Senn(er) m., weibl.: Senn(er)in f. ꝛc.; Senn(er)hütte f.; Sennenwirtschaft f., Sennerei f. — **Sepia** (gr.) f.: Sepie II 119. — **Sequens** (lat.) m. (–◡): Sequenz f. (◡–), s. Quenz. — **sequestrieren** (lat.) v. ꝛc. — **Seraï** (pers.) n.: Pallast II 105 ꝛc. — **Sérail** (frz., spr. ßerálj) n. = Seraï u. Serraglio. — **Serapēum**

(gr., 4 silbig) II 115. — **Seraph** (hebr.-gr.) m.: Seraphim pl. (u. m.) ꝛc. — **Seraskier** (türk.) m.: II 118. — **Serbien** n. ꝛc.: II 117. — **Serenade** (frz. ꝛc.) f.: üblicher als Serenate (it. ꝛc.). — **Serge** (frz., spr. ßersch') f.: üblicher als Sarsche f. (it. sargia): Serge de Berry ꝛc. — **Sergeant** (spr. ßerschánt, frz. sergent, spr. ßerscháng) m. Kat. 99[26]. — **Serie** (lat.) f. II 119. — **seriös** (lat.) a.: II 139. — **serös** (lat.) a. — **Serpentin** (lat.) m. ꝛc.: Kat. 46[34]. — **Serra(-)glio** (it., spr. ßeráljo) n.: II 184, Harem (s. Sérail). — **Servante** (frz., spr. ßerwángte) f. — **Servelat:** falsch st. Cervelat. — **Service** (frz., spr. ßerwíß) n.: s. auch Servis; servieren (lat., spr. serw-) v.; Serviétte (frz., spr. ßerw-, besser als serw-) f.; servil (lat.) a., Servilismus m. ꝛc.; Servis n., üblich für Service im Sinne v. Soldatenverpflegung ꝛc. (auch: Servisgeld n.; Serviskommission f.; Serviswesen v. ꝛc.); Serviteur (frz., spr. ßerwitör) m.; Servitien (lat.) pl.; Servitut f. (n.) ꝛc. — **sesquipedalisch** (lat.) a. ꝛc. — **Sessel** m.: II 143; seßhaft a.; Session (lat.) f. ꝛc. — **Sestertien** (lat.): pl. zu Sestertium n., vgl.: Sesterz m. (pl.: Sesterze) u. n. (pl.: Sesterzen). — **setzen** v.: Setzbrett n. ꝛc.; Setz-Ei n. I 14. — **Seuche** f.: s. Sau. — **seuf(-)zen** v.: du seufzest, hart: seufzt (II 71), wie: er, ihr seufzt. — **Severambien** (spr. sew-) n. — **Sévi(-)gné** (frz., spr. ßewinjē) f.: II 185. — **Sevilla** (span., spr. -wílja). — **Sèvres** (frz., spr. ßäw'r): Sèvres(porcellan) n. — **Sewastopol:** s. Sebastopol. — **se(-)xagesimal** (lat.) a.: (vgl. sechs): Sexagesimaleintheilung f. ꝛc.; se(-)xangulär a. II 7 ꝛc.; Sex(-)ta f.; Sex(-)tant m.; Sex(-)te f.; Sex(-)tett n. (it. Sestetto); Sex(-)tole f. ꝛc. — **se(-)xual** (lat.) a.: Sexualsystem n.; se(-)xuell a. II 213.

sforzando (it.) adv.: sforzato adv.

Sgraffito (it.) n.

Shaker (engl., spr. schēkr) m. — **Shakespeare** (engl., spr. schēkspihr) m.: Shakespeare-Verehrer m. ꝛc. I 17. — **Shamrock** (engl., spr. sch-) n. — **Shawl** (pers.-engl., spr. schāl) m.: pl.: Shawle od. Shawls; verkl.: Shäwlchen ꝛc., nicht füglich (II 209) nach frz. Schreibweise Châle u. unüblich nach deutscher: Schal (vgl. schal a., Schale f., Schälchen n.), z. B. auch: Langshawl od. Longshawl (nicht: Longchâle) ꝛc. — **Sheriff** (engl., spr. schérriff) m.: versch. Scherif. — **Sherry** (engl., spr. scherri) m.: Xerez(wein). — **Shilling** (engl., spr. sch-) m.: vgl. Schilling. — **Shire** (engl., spr. schīr) m. — **Shirting** (engl., spr. schörting) m.: s. Schirting. — **Shoddy** (engl., spr. schóddi) m. — **Shopkeeper** (engl., spr. schóppkihper) m. ꝛc. — **Shrapnel** (engl., spr. schräppnell) m.: auch — mit dem Ton auf der Endsilbe (in frz. Weise) —: Schrapnell II 213. — **Shrubbery** (engl., spr. schröbberi) n. — **Shuddy:** s. Shoddy. — **Shylock** (engl., spr. schēilock) m.

Sibérienne (frz., spr. ßiberiénn) f.: Sibirien II 120 ꝛc. — **Sibylle** (gr.) f.: Marie Sibylle (zsgzogen in Marizzebill, Marzebill); sibyllinisch a. — **Siccativ** (lat.) n.: s. -iv. — **sich** pron.: in sich gehen ꝛc.; das In-sich-Gehen ꝛc.; das Sich-Ergehen I 22; II 72; vgl. sicher; mit großem Anfangsbuchst., wenn bezogen auf ein mit solchem beginnendes Fürw. I 14; 41 ff; 45 ff, z. B.: Machen Sie (auch: Mach Er) Sich darauf gefasst ꝛc.; auch z. B.: Ich flehe, daß Seine Majestät Sich meiner erbarmen ꝛc. — **sicher** a.: sicher — gehen, stellen ꝛc.; das Sichergehen (versch.: Sich-Ergehen); das Sicherstellen; sichergestellt a. ꝛc. I 61; Kompar.: sich(e)rer, aber lieber z. B.: ein mehr sichrer (als: sichrerer) Besitz ꝛc. Kat. 103[32] ꝛc.; der Sicherheit halber, aber: sicherheitshalber I 84 ꝛc. — **sichtlichermaßen** adv.: I 94. — **Sicilien** n.: II 118; Sicilier od. Sicilianer m. ꝛc.; Siciliana f. (II 109) besser als (frz.) Sicilienne (spr. ßißiliénn) f. — **Sickim:** in Ostindien (besser als Sikkim) II 97. — **Siderolith** (gr.) m.: Siderotypie f. ꝛc. — **Sidon:** (in Phönicien); Sidonie f. II 119. — **sie** pron.: als Anredewort Sie II 14; 41; das Sie (als Anrede ꝛc.) 15; die Sie 16, vgl. Er. — **sieben:** Zahlw. (I 46 ff; 91; II 26 ff) seine sieben Sachen ꝛc.; die Sieben; die böse Sieben ꝛc.; zum sieb(en)ten Mal ꝛc.; Karl der Sieb(en)te ꝛc. (vgl. siebte, Impf. v. sieben v.); ein Sieb(en)tel, eine sieb(en)tel Elle ꝛc.; sieb(en)tens adv.; sieb(en)zehen ꝛc.; sieb(en)zig; in den Siebzigen; ein Siebziger ꝛc.; siebenfach a.; siebenmal; sieb(e)nerlei ꝛc.; Siebengestirn n.; Siebenschläfer m. ꝛc. — **siech** a.: Siechenhaus n. ꝛc. — **Siècle** (frz., spr. ßiäkl) m., n.: Zeitschrift II 107. — **sieden** v.: siedendheiß a. ꝛc. — **Sieg** m.: Siegfried m.; Siegmund m. ꝛc., aber mit ältrem i (statt ie), wo die Theile des Namen nicht so klar hervortreten, z. B.: Si(-)frid; Sigismund; Sigurd ꝛc. — **Siegel** n. (m.): Kat. 47[2], vgl. Sigel; siegeln v. ꝛc. — **sieh(e):** s. sehen. — **Siel** m., n.: nicht Siehl. Kat. 53[2]. — **Siele** f.: Sielengeschirr n. ꝛc. — **Siéna:** in Italien (vgl. Syenit). — **Siérra** (span.) f.: Siérren pl. ꝛc. — **Siésta** (span.) f. ꝛc. — **siezen** v.: vgl. duzen. — **Sif(-)flet** (frz., spr. ßifflē) n.: Siffleur (spr. -ör) m. — **Si(-)fried:** s. Siegfried. — **Sigel** (lat.) m.: Abkürzungszeichen (versch. Siegel). — **Sigill(um)** (lat.) n.: Siegel ꝛc. — **Sigismund** m.: s. Siegmund. — **sig(-)moïdisch** (gr.) a.: I 109; 184. — **Sig(-)nal** (lat.) a.:

Si(-)gnalement (frz., spr. ßinjalemáng) n. II 185 ff; sig(-)nal(is)ieren (nlat.) v. 2c.; Sig(-)natur f.; sig(-)nieren v.; sig(-)nifikativ a., s. -iv 2c. — Si(-)gnor (it., spr. ßinjōr) m. 2c. II 185. — Si(-)grist m. — Sigurd m.: s. Siegfried. — Sik m.: (nicht Sikh), s. Seik. — Sikarier (lat.) m. — Silbe f.: Kat. 15[3]. — Sil(-)houette (frz., spr. ßilnétte) f.: Silhouetteur (spr. -ör) m. — Silphe 2c.: s. Sylphe. — Silphion (gr.) n. — Silvan (lat., spr. -wān) m.: Silvester m. 2c.; Silvia f., Silviens 2c. (besser mit i als y). — Simeon (hebr.) m. — Similargent (frz., spr. ßimilarshâng) n.: Similor n. (nicht Semilor). — Simon m.: Simeon; Simonie f. — simpel (lat. 2c.) a.: Simpel m.; simp(e)lig a.; simplement (frz., spr. ßengp'lmáng) adv.; Simplicien (lat.) pl. 2c. — Sims m. — Simultaneïtät (lat.) f.; Simultaneum n. — Sina: s. China 2; Sina-Apfel m. I 18; II 109 st. Apfelsine. — Sinaï m.: Sinaï-Halbinsel f. I 12; 17 2c. — sind: v. sein I. — Sinekura (lat.) f. — Sinfluth f.: allgemein; zu unterscheiden v. der noachischen Sündfluth Kat. 32[21], vgl. Singrün. — Sinfonia (it.) f.: s. Symphonie. — Singleton (engl., spr. ßing'ltenn) n., m. — Singular (lat.) m.: singulär a. II 7. — Sinn m.: bei (Ggstz. von) Sinnen sein; Einem Etwas an Sinnen sein = ansinnen (s. anmuthen); Sinnbild n. 2c.; Sinngrün n. (dessen erste Hälfte freilich ursprünglich das alte verstärkende Sin ist, wie in Sinfluth) 2c.; sinnen v., s. sann. — sintemal conj. — Sinumbralampe (lat.-deutsch) f. II 178. — Sion: nicht gut st. Zion; ferner (frz., spr. ßióng) = Sitten, Hauptstadt des Kanton Wallis. Kat. 126[7]. — Siphon (gr.) m.: Siphonen pl.; besser als in frz. Ausspr. (ßifóng), pl.: Siphons (spr. ßifóngs) II 138 ff; falsch: Syphon. — Sippe f.: Sippschaft f. — Sir (engl., spr. ßörr) m.: als Anrede; vor Taufnamen als Bezeichnung eines Baronets, z. B.: Sir Robert (Peel) 2c. — Sire (frz., spr. ßīr) m.: Anrede an Kaiser u. Könige 2c. — Sirene (gr., ◡—◡) f.: s. auch Syringe. — Sirock(o) 2c.: s. Scirocco. — Sirup m.: auch Sirop (nicht mit y statt i); Sirupe, Sirups pl.; Kapillarsirup od. (frz.) sirop de capillaire (spr. ßirō dĕ kapillär) 2c. — Sirvente (prov., spr. -wénte) n. — sistieren (lat.) v. 2c. — Sistina (it., spr. ß-) f.: = Sixtina. — Si(-)strum (gr.-lat.) n. — Sisyphus (gr.) m. — Sitten n.: s. Sion, versch. pl. v. Sitte. — Sittich m.: s. Psittich, vgl. d. Folg. — sittig a.: sittigen v.; sittlich a.; sittsam a. 2c. — sitzen v.: s. saß. — Six f.: s. Sechs; auch frz., z. B. six-et-le-va (spr. ßi e lĕ wā) m., n. u. engl. z. B.: Sixpence (spr. ßixpenß) m. — Sixtina f.: sixtinisch a. (seltner: Sistina, it. 2c.) nach Papst Sixtus (it. Sisto). — Skabies (lat.) f.: II 117; skabiös a. 139. — ska(-)brös a. ebd.; 178. — Skagerrack n.: II 125. — Ska(-)gliola (it., spr. skalj-) f.: II 184. — Skala (lat. 2c.) f.: Skale f. — Skalde (skand.) m. — Skalenoeder (gr., 5silbig) m., n. I 3. — Skalp (engl.) m.: Skalpell (lat.) n.; skalpieren v.; Skalprum n. II 193; Skalp(-)tur f. 196. — Skamander (gr.) m. — Skandal (gr.) n., m.: skandalieren v.; skandalisieren v.; skandalös a. — Skanderbeg (alban.) m. — skandieren (lat.) v. — Skandinavien (spr. -wīen) n.: Skandinavier m. — Skaphander (gr.) m.: skaphoïdisch a. — Skapin (it.) m.: Skapino (frz. Scapin, spr. -éng); weibl.: Skapine. — Skapolith (gr.) m. — Skapulier (nlat.) n. — Skarabäus (gr.-lat.) m.: II 114; it.: Skarabeo; pl.: Skarabeï II 109, nicht gut mit doppelter Pluralbezeichnung: Skarabeïs (Jean Paul), wohl aber in deutscher Abwandlung: Skarabäen (lat.), Skarabēen (it.) II 114. — Skaramutz m.: nach it. scaramuccia (spr. -útscha), auch: Skaramusch m., nach frz. scaramouche (spr. -úsch). — Skäre s. Schere. — skarificieren (lat.) v.: Skarifikatorien pl. 2c. — Skarteke: s. Scharteke. — Skat m., n.: Kartenspiel 2c. — Skazon (gr.) m.: skazontisch a. — skeletieren (aus d. Gr.) v.: Skeletist m.; Skeletit m.; Skeletograph m. 2c.; Skelett n. II 212. — Skep(-)sis (gr.) f.: Skep(-)ticismus m.; Skep(-)tiker m.; skeptisch a. — Sketch (engl., spr. skétsch) f.: Sketches pl. = Skizze(n). — Skie (skandin.) m.: Schneeschuh (genauer eig. Skid): Skieläufer 2c. — Ski(e)s 2c.: s. Skiis. — Skizze f.: (aus it. schizzo, spr. skizzo; frz. esquisse, spr. eskiß) Kat. 34[14]; 90[37]; 99[16]; 100[30] 2c.: skizzenhaft a.; skizzieren v.; Skizzist m. 2c. II 200. — Skjuts (schwed., spr. schüts) m. — Sklav m.: (vgl. Slawe), mit v in der Ausspr. = f in deutscher Flexion u. Fortbildung, z. B.: Sklave m.; Sklaven pl.; sklaven v.; sklavenhaft a.; Sklaventhum n.; Sklaverei f.; Sklavin f.; sklavisch a., die sklavischte Nation II 72 2c., dagegen z. B.: Sklavokratie (gr., spr. sklawo-) f. 2c. — Skleroph(-)thalmie (gr.) f.: II 182; Sklerotika f. 2c. — Skol (schwed.) n. — Skolar 2c.: s. Scholar 2c. — Skolie (gr.) f. 2c. — Skolopender (gr.) m. — skontrieren (it.) v. 2c. — skop(-)tisch (gr.) a. 2c. — Skorbut (nlat.) m.: Scharbock. — Skorie (gr.) f.: Skorifikation f. 2c. — Skorpion (gr.) m. — Skorzonere (it.) f. — Skotodinie (gr.) f. — skribeln v.: nicht gut mit Doppel-b (Lichtenberg); Skribent (lat.) m.; Skribler m. 2c.; Skrip(-)tor m.; Skriptorien pl.; Skriptum n.; Skriptur f. 2c. —

Skrofel (lat.) f.: besser mit f als ph, so auch: Skrofularia f.; Skrofulismus m.; skrofulös a.; Skrofulosis f. ꝛc. — **Skrupel** (lat.) m.: skrupulös a. ꝛc. — **Skrutator** (lat.) m.: Skrutinien pl. ꝛc. — **Skudo** (it.) m. — **Skulp(=)teur** (frz., spr. ßkültör) m.: skulp(=)tieren (nlat.) v.; Skulp(=)tor m.; Skulp(=)tur f. II 96, vgl. gewöhnlich mit lat. Buchst. sculpsit ꝛc. — **Skuptsch(t)ina** (serb.) f.: genauer mit dem eingeklammerten t als ohne dasselbe. — **Skurra** (lat.) m.: skurril a. ꝛc. — **Sküs** m.: Hauptkarte im Tarok (nicht gut mit i od. ie statt des ü): sich sküsieren (it. scusare, vgl. frz. excuser). — **Skythe** ꝛc.: s. Scythe.

Slam: s. Schlemm. — **Slang** (engl., spr. ßläng) m. — **Slawa** (slaw.) f.: Slawe m. (besser mit w als v, vgl. Slowake ꝛc.; s. Sklav ꝛc.) Kat. 66^{7}; slawisch a.; Slawismus m.; Slawomane (gr.) m.; Slawonien n.; Slawophile (gr.) m. ꝛc. — **Slips** (engl.) m.: s. Schlips. — **Sliwowitza** (serb.) f.: Pflaumenbranntwein — zumeist: Schlibowitz m. — **Sloka** (skr.) m. — **Sloop** (engl., spr. ßlūp) f.: Schaluppe. — **Slowake** m.: vgl. Slawe; Slowenze m. ꝛc.

Smack: s. Schmack 3. — **Smalte** (it.) f.: s. Schmalte. — **Smaragd** (gr.) m.: nicht Schmaragd. Kat. 71^{21}; 84^{15}; 99^{18}. — **smart** (engl.) m.: Smartneß f. — **Smeg(=)ma** (gr.) n.: Smek(=)tikon n.; Sme(=)xis f. — **Smintheus** (gr.) m. — **Smirgel**: s. Schmirgel. — **Smolensk**: (in Rußland) II 126; 162. — **Smollis**: s. Schmollis. — **smorendo** (it.) adv.: smorzando ꝛc. — **Smuggel** ꝛc.: s. Schmuggel. — **Smyrna** (gr.) n.

Snob (engl., spr. ßnobb) m.: Snobbism m. 162 ꝛc.

so: (s. I 137 ff): als bezügliches Fürw. immer getrennt zu schreiben u. im Allgemeinen auch als dem wie? entsprechendes Adv., besonders der Intensität, demonstrativ u. meist auch relativ od. bindewörtlich, vgl. im Nachstehenden die Verschmelzungen u. partikelhaften Verbindungen. — **sobald** conj.: versch. so bald (s. d.), z. B.: Sobald Dies geschieht, sobald ꝛc.; nicht sobald . . ., als (od.: so) ꝛc. — **Sobrietät** (lat.) f. — **Sobriquet** (frz., spr. ßobrike) n. — **Socialismus** (lat.) m.: Societät f., vgl. Société (frz., spr. ßoßjetē) f. — **Socinianer** (nlat.) m. — **Soccus** (lat.) m.: Socke f.; Sockel m. ꝛc. — **Soda** f.: Sodalith (gr.) m. — **sodann** adv. I 125. — **so daß**: s. so. I 125; 137. — **Sodbrennen** n.: (v. sieden) Kat. 69^{7}. — **Sodom** (hebr.): Sodomsapfel m.; Sodomit m. ꝛc. — **soeben** adv.: z. B.: Er ist soeben gekommen u. muß sogleich (od. sofort) wieder abreisen ꝛc., aber z. B.: Das reicht nur so eben hin (= so grade) I 137. — **so ein**: so ein Mann; so Einer; so ein edler od. ein so edler — Mann ꝛc. I 46. — **Soest** (einsilbig, spr. sōst): Kat. 24^{36} ff ꝛc. — **Sofa** (ar.) m., n.: besser als Sopha. Kat. 65^{22}. — **so fern**: in so fern vgl. (in) wie fern? ꝛc. I 107, nicht: (in=)sofern als ein Wort. — **Soffite** (frz., spr. ß=) f.: üblicher als (it.) Soffitte n. richtiger als Suffite. — **Sofi** (ar., pers.) m.: Sofismus m. — **sofort** adv.: s. soeben; sogleich; aber getrennt z. B.: und so fort (od. weiter) ꝛc. I 128. — **sogar** conj. der Steigrung, z. B.: wohlhabend, ja sogar reich ꝛc., aber getrennt z. B.: er ist so gar (wie: so sehr) reich nicht ꝛc. I 129. — **sogenannt** a.: z. B.: der sogenannte oder wenigstens sich so nennende Baron ꝛc. I 40. — **so gestalt**: z. B. bei so gestalten (od. bewandten) Umständen ebd., vgl.: sothan. — **sogleich** adv. der Zeit; vgl. soeben; sofort; aber z. B. getrennt: einander so gleich (od. so ähnlich) sehen wie ꝛc. — **sohin** conj. der Schlußfolgrung wie somit, sonach, mithin, aber getrennt z. B.: Das stellt er nur so hin (wo hin zu stellt gehört) ꝛc. I 138. — **Sohlbeere** f.: (mundartl.) = Johannisbeere Kat. 54^{17}. — **Sohlberg** m.: = Keilberg. ebd. — **Sohle** f.: das Untere (versch. Sole), z. B.: Fuß=, Schuh= ꝛc., Thalsohle; Sohlengänger m. ꝛc.; Sohlleder n. ꝛc.; söhlig a. ꝛc. — **Sohn** m.: Söhnchen n. — **söhnen** v.: aus=, versöhnen ꝛc. — **soi-disant** (frz., spr. ßoadisáng) a. — **soi(=)gnieren** (frz., spr. ßoenj=) v. — **Soirée** (frz., spr. ßoarē) f. — **Soja** f.: Sojabohne f. ꝛc. — **So(=)krates** (gr.) m.: so(=)kratisch a. — **so lang**: immer als 2 Wörter zu schreiben I 38. — **solar** (lat.) a.: Solarmikro(=)skop n. ꝛc. — **solch** pron.: solch (ein) Glück od. solches Glück; solch ein Mann od. solch Einer ꝛc.; solchemnach conj. (vgl. demnach) I 78; solchenfalls 80; solchergestalt adv. 81; solcherlei adj. 89; solchermaßen adv. 94; solcherweise adv. 106; solchesgleichen 82. — **Soldat** m.: Kat. 60^{7}; soldatesk a. II 162; Soldates(=)ka f. ebd. — **Sölde** f.: (bair. ꝛc.) üblicher als Selde; dazu: Söldner m. = Häusler (versch. = Soldat; Söldling ꝛc.). — **Sole** f.: Salzwasser, Saline (versch. Sohle), z. B.: Solbad n.; Solbrunnen n.; Sol=Ei n. I 14 ꝛc. — **solenn** (lat.) a.: üblicher u. leichter aussprechbar als solemn: Solemnität f. ꝛc. — **Solfeggien** (it., spr. ßolfédshjen): pl. zu Solfeggio (spr. =édsho) = Solfeggi; solfeggieren v. — **Soli** (it.) pl. zu Solo. — **solidarisch** (lat.) a.: solide a.; Solidescenz f.; Solidität f. — **Soliloquien** (lat.) pl.: II 119. — **Solitär** m.: II 7, auch: Solitaire (frz., spr. ßolitär); Solitude (spr. ßolitüd') f. II 204. — **Söller** m. — **Sollicitant** (lat.) m. ꝛc. — **solmisieren** (frz., spr. ß=) v. — **Solo** (it.) n.: des, die Solos,

auch: Soli pl. — **Solöcis(=)mus** (gr.) m. — **Solothurn:** in der Schweiz. — **Solstitien** (lat.) pl.: II 121. — **Solution** (lat.) f.: solvent (spr. =wént) a.; Solvenz f. ꝛc. — **Somerset** (engl., spr. ßömmerßett). — **so=mit** conj.: s. sohin, aber z. B.: Das läuft so mit ꝛc. — **Sommität** (frz.) f. — **som=nambul** (nlat.) a.: Somnambule f.; Som=nambulismus m. ꝛc. — **somp(=)tuös** (frz., spr. ßongtüös) a.: sumptuos (lat.). — **so=nach** conj.: s. sohin, aber z. B.: Das schleppt so nach ꝛc. — **Sonate** (it.) f.: So=natine f. ꝛc. — **Sonde** (frz.) f.: son=dieren v. — **sonder** präp.: z. B.: sonder Gleichen (s. d.) I 81; sonder Maßen 95 ꝛc. — **Sonett** (it.) n. — **sönne:** s. sann. — **sonor** (lat., ◡—) a. — **sonst** adv. (versch.: du sonnst, v. sonnen): z. B. sonst — wann, wie, wo ꝛc. I 142; 144; aber z. B. sonst=hin adv. I 134. — **so oft:** immer getrennt I 138. — **Sopha; Sophi:** s. Sof ꝛc., vgl. d. Folg. — **Sophia** (gr.) f.: Sophie f., Gen.: Sophie's od. Sophieens, s. Kat. 129[17] ꝛc., vgl. auch Fiekchen; Sophism m., So=phis(=)ma n., Sophis(=)men pl. II 162; Sophist m. ꝛc.; Sopho(=)kles m. ꝛc. — **So=phrosyne** (gr.) f. — **So(=)pran** (it.) m. — **Sorbet** (ar., ◡—) m.: s. Scherbet, auch: Sorbett(o) (it., spr. ß=) n. II 211 ff; Sor=betière (frz., spr. ßorbetjär) f.: II 115. — **Sorbonne** (frz., spr. ßorbónn) f. — **Sordine** (it.) f.: II 209, besser als frz. Sourdine (spr. ßurdīn) f. — **Sorge** f.: Sorgen=Haft f. (Rückert), s. Haft, aber: sorghaft a.; sorgen v.; sorgend a., sorgentlich adv. Kat. 73[5]; aufs sorgfältigste ꝛc. — **Sorgo** m.: Sor=gum n. (ind.), besser mit g als gh II 136. — **sortieren** (it.) v.: Sortiment n.; Sorti=menter m. ꝛc. — **so sehr:** I 138. — **So=sier** (lat.) m. — **so so:** z. B. so so (lala) ꝛc. — **Soße** f.: in deutscher Ausspr. für Sauce (s. d.), auch (z. B. bei Goethe) verkl.: Söß=chen n. — **Sot** (frz., spr. ßō) m. — **sothan** a.: I 40; sothanergestalt adv. 81. — **Sottise** (frz., spr. ß=) f. — **Sou** (frz., spr. ßū) m. ꝛc.: II 206. — **Soubassement** (frz., spr. ßubasse=máng) n. — **Sou(=)brette** (frz., spr. ßu=brétte) f. — **Souchong** (chin.=frz., spr. ßusch=) m. — **Souf(=)fleur** (frz., spr. ßufflör) m.: II 130; 206; Souffleuse (spr. =öse) f.; soufflieren v. — **Souf(=)france** (frz., spr. ßuffrángß) f.; souffre-douleur (spr. ßuff'r=dulör) m. II 106 ꝛc. — **Soukoupe** (frz., spr. ßukūp) f. II 77; 206. — **Soulagement** (frz., spr. ßulaſhemáng) n.: soulagieren v. — **Soulèvement** (frz., spr. ßuläw'máng) n. — **Soumission** (frz., spr. ßumissióng) f. ꝛc.: s. Submission. — **Soupape** (frz., spr. ßu=pāp) f. — **Soupçon** (frz., spr. ßupßóng) m.: soupçonnieren v. ꝛc. — **Soupe** (frz., spr. ßūp) f.: s. Suppe; Souper (spr. =pē) n., üblicher als Soupé; Soupière (spr. ßup=jär) f. II 115; soupieren v. — **Soupir** (frz., spr. ßupīr) m. ꝛc. — **Sou(=)plesse** (frz., spr. ßupléß) f. — **Source** (frz., spr. ßúrß) f. — **Sourdine** (frz., spr. ßurd=) f.: s. Sordine. — **Sous=Amendement** od. sous-amendement (spr. ßusamangdemáng) n.: II 106; 147; 206; sous-lieutenant (spr. ßuljötenáng) m. ꝛc. — **Soutache** (frz., spr. ßutásch) f.: soutachieren v. — **Soutane** (frz., spr. ßut=) f. ꝛc. — **soutenable** (frz., spr. ßutenāb'l) a.: soutenieren v. ꝛc. — **Sou=terrain** (frz., spr. ßuterréng) n. — **Sou=thampton** (engl., spr. ßauthémpten) n.: Southdown (spr. ßäūthdaun) ꝛc. — **Soutien** (frz., spr. ßutjéng) m. — **Souvenir** (frz., spr. ßuwenīr) n. — **souverän** (spr. ßuwerän) a.: Souverän m., üblicher als ganz frz. in der Endsilbe mit ai statt ä (s. II 7, spr. =éng); Souveränität f., vgl. frz. souverai-neté (spr. =ähn'tē) f. — **so viel:** getrennt zu schreiben, eben so: so wenig; so weit; so wie I 138 ff. — **sowohl** conj.: aber ge=trennt z. B.: Er fühlt sich — so wohl! — so wohl wie ein Fisch im Wasser ꝛc.; So wohl er sich auch fühlt, so ꝛc. I 112; 139 ꝛc. — **so zu sagen:** I 96, vgl.: um so zu sagen; daß ich so sage ꝛc.

Spaa n.: in Belgien: Spaaer m.; a. — **Spaake:** s. Spake. — **Spada** (span.) f.: (s. Espada, auch Spaten); Spadassin (frz., spr. =éng) m.; Spadille (span., spr. =ílje) f. II 144. — **Spagat** (it.) m. — **Spagyrie** (gr.) f. — **spähen** v.: Kat. 27[34]; Späher m. ꝛc. — **Spahi** (türk.) m.: Spahilik n. ꝛc. — **Spake** f.: besser als Spaake, Kat. 43[14]. — **Spalier** (spr. =īr) n.: vgl. Espalier (spr. =jē): spalieren v. — **Span** m.: Späne pl.; span(nagel)neu a. I 7; s. auch d. Folg. — **spänen** v.: Spanferkel n. ꝛc. — **Spanien** n.: Spanier m. II 118; Spangrün n. (vgl. Grünspan) ꝛc.; Spaniol m. — **spann:** Impf. v. spinnen; Konj. besser spönne als spänne; Spann m.; spannen v.; Spann=Nagel I 17; Ein=, Zweispänner ꝛc.; (zwei=) spännig a. ꝛc.; Spant n., Spanten pl. (Schiffsrippe). — **spas(=)modisch** (gr.) a. ꝛc. — **Spaß** m.: mit gedehntem a II 142; Späße pl.; spaßen v.; spaßig a. ꝛc. — **Spat** m.: (besser als Spath) Mineral u. Pferde=krankheit Kat. 59[28]. — **spat** a.: zumeist spät (versch.: spăht v. spähen); späterhin adv. I 134; spätestens adv. = aufs späteste, zum spätesten ꝛc. II 23; Spät(=)herbst m. ꝛc.; Spätling m. ꝛc. — **Spate** m.: Spaten m. (vgl. Spada); Spatel m. ꝛc. — **Spatien** (lat.) pl. zu Spatium; spatiös m. — **Spatz** m.: Spätzchen n. ꝛc. — **spazieren** (lat.) v.: II 80: Spaziergang m. ꝛc. — **Speaker** (engl., spr. ßpīk=) m. — **Specerei** f.: II 81, vgl.: special (lat.) a., speciell a. II 117; 213;

Species f.; specificieren v.; Specifikum n. 2c. — **spedieren** (it.) v.: Spediteur (spr. -ör) II 130; Spedition f. 2c. — **Speer** m.: Kat. 44[19]; Speer-Schaft I 13. — **speien** v.: du speiest od. speist (versch.: speist v. speisen); Impf.: spie, Konj.: spiee. — **Speier** n.: in der Pfalz: Speierer m., a. — **speisen** v.: (du), er, ihr speist II 71; 152 (versch.: speist v. speien); Impf.: speis(-)te. — **Spektakel** (lat.) n., m. 2c.: Spek(-)tralanalyse f. 2c.; Spek(-)tro(-)skop n. II 160 2c. — **Spekulation** (lat.) f.: spekulativ a., s. -iv 2c. — **Spencer** (engl.) m.: Name eines Lords; Jacke, versch.: Spenser. — **Spengler** m. (südd.): üblicher als Spängler, Kat. 30[14]. — **Spenser** (engl., spr. ßpénßer) m.: engl. Dichter (versch. Spencer): Spenserstanze. — **Speranzien** pl.: Sperenzien pl. II 121 (Scherzbildung aus sperren). — **Sperber** m.: Sperling m. — **Spermacet(i)** (gr.-lat.) n.: Sperm(at)ozōon n. II 121, Sperm(at)ozoen pl. I 3. — **sperren** v.: Sperr-Rad n., Sperr-Ruthe f. I 17. — **Spesen** (it.) pl. — **Spessart** m. — **Speyer**: s. Speier. — **Spezerei** 2c.: s. Specerei. — **Spezzia**: ital. Stadt u. griech. Insel. — **Sphakteria**: griech. Insel. — **Sphäre** (gr.) f.: Sphäroïd n. II 109; sphäroïdisch a. 2c. — **Sphinx** (gr.) f., m. — **Sphragistik** (gr.) f. 2c. — **Sphyg(-)mo(-)skop** (gr.) m.: II 160; 184. — **Spicilegien** (lat.) pl.: II 82; 117. — **spie** 2c.: s. speien. — **Spiegel** m.: Spiegel-Ei n. I 14; spiegelicht a. Kat. 87[5]. — **Spieke** f.: s. Spike. — **Spieker** m.: Spiekernagel m.; (an)spiekern v.; Spiekerhaut f. — **Spier** n.: etwas Winziges; Spierchen n., vgl. Spürchen. — **Spiere** f. — **Spieß** m.: spie(-)ßen v.; Spießer m.; spießig a. 2c.; Spießbürger m.; Spießglanz m.; Spießruthen laufen, das Spießruthenlaufen I 58; Spieß-Schaft m. I 14 2c. — **Spike** f.: Pflanze (lat. spica) Kat. 46[34], vgl. Spieker. — **Spill** n.: Spille f.; Spilling m. — **Spinat** (mlat.) m. — **Spind** n.: (niederd.) Schrank; ein Maß (versch. Spint). — **Spindel** f.: Kat. 37[23]. — **Spinell** (frz.) m. 2c.: II 213. — **Spinett** (it.) n.: II 212. — **Spinilegien** (lat.) pl. II 117. — **Spinne** f.: Spinn(en)gewebe n., Spinnweb n.; spinnen v., s. spann; Spinnrocken m., Spinnwocken m. 2c.; Spinnerei f.; Spinnicht n. 2c. — **spinös** (lat.) a. — **Spinozismus** m. — **Spint** n.: im Holz = Splint (versch. Spind); spintig a. — **spintisieren** v.: Kat. 46[23] 2c. — **Spion** (it.) m.: Spionage (spr. -āshe) f. II 131 ff; 145 (frz. espionnage); spionieren v. 2c. — **Spirale** (lat.) f. 2c. — **Spiritus** (lat.) m. 2c. — **Spital** n.: Spittel n., s. Hospital II 144. — **spitz** a.: Spitz m.; Spitze f.; spitzen v.; spitzig a. 2c.; Spitzbube m. 2c.; spitzfündig a., vgl. ausfündig Kat. 32[7]; Spitzname m.; spitzzüngig a. II 201 2c. — **Splanch(-)nologie** (gr.) f. 2c. — **Spleen** (engl., spr. ßplīn) m.: spleenig a.; spleenisch a. 2c. — **spleißen** v.: Impf. spliß 2c. — **splendide** (frz.) a. 2c. — **splenetisch** (gr.) a. 2c. — **Splint** m.: splinternackt a. — **spliß**: s. spleißen; Spliß m.; splissen v.; Splißhammer m. 2c. — **Splitter** m.: splitt(e)rig a. 2c.; splitternackt a.; splitterweg adv. I 143. — **Spolie** (lat.) f.: II 118; spoliieren v. — **spondäisch** 2c.: s. spondeïsch. — **Sponde** f.: Bettsponde. — **spondeïsch** (gr.) a.: Spondēus m. II 115, richtiger als Spondäus. — **spönne**: s. spann. — **sponsieren** (lat.) v. — **spontan** (lat.) a.: Spontaneïtät f. — **Sponton** (frz., spr. ßpongtóng) m. — **Sporen**: pl. zu Sporn [auch Sporne(n) 2c.]; spor(e)nstreichs adv. 2c.; Sporer m. — **Sporteln** (lat.) pl.: sportulieren v. — **sprang**: Impf. v. springen; Konj.: spränge (versch.: sprengen v.), veraltet sprünge. — **Spree** f.: Fluß: Kat. 43[30] Spree-Ufer n. II 109. — **Spreh(e)** f.: Kat. 43[3]; 52[13]: Vogel (Staar) u. Pferdekrankheit (Raspe). — **Spreißel** m. 2c. — **spreiten** v. — **Spreize** f.: spreizen v.; spreizig a. — **Sprenge** f.: (versch.: spränge); Sprengel m. (Sprengwedel; dann = Diöcese 2c.); sprengen v.; Sprengsel m. 2c.; Sprenkel m., mit „aufspringendem" Stellholz — n.: gleichsam „angesprengter" Tüpfel; sprenkelicht a.; sprenkeln v. — **Sprichwort** n.: Kat. 31[33]. — **sprießen** v.: Impf. sproß, Konj.: sprösse 2c. — **Spriet** n.: niederd., seemännisch s. Bugspriet, versch.: Sprit. — **springen** v.: s. sprang: Springinsfeld m. I 122; II 16. — **Sprit** m.: (aus Spiritus) Essigsprit 2c., versch.: Spriet. — **spritzen** v. 2c. — **sproß**: s. sprießen; Sproß m.; Sprosse f.; Sprößling m. — **Spruch** m.: Sprüche pl.; Sprüchlein n. 2c.; Spruchbuch n. 2c., aber nicht: Sprüch-, sondern: Sprichwort. — **Sprung** m.: Sprünge m. (vgl. sprang); sprungweise a. 2c. — **sprützen** 2c.: s. spritzen. — **Spuck** n.: Speichel: spucken v., Spuckkasten m. II 94; 96, versch.; Spuk m., spuken v., Spukgeist m., Spukgeschichte f. 2c. — **Spule** f.: spulen v.; Spulrad n.; Spulwurm m. 2c. — **spülen** v.: Spülicht n. Kat. 87[16]; Spülwasser n. 2c. — **Spund** m.: spünden v.; Spundloch n. 2c. — **Spur** f.: Spürchen v. (vgl. Spierchen); spüren v., Spürhund n., Spürer m. 2c. — **sputen** v.: (nicht spuden). — **spützen** v.: spucken.

Squadron (it.) f.: gewöhnlich: Schwadron (s. d.). — **Square** (engl., spr. ßkwēr) n., m. — **Squatter** (engl.) m. — **Squire** (engl., spr. ßkweir) m., s. Esquire.

Sr.: s. II sein.

st! interj.: Kat. 113[8]. — **St**: als Abkürzung von Sankt (s. d.) aus dem ersten u. den letztem Buchst., in der Schreibschrift durch

die getrennten beiden Buchst. zu bezeichnen: nicht durch die Ligatur I 6, z. B.: vgl.: = Stephan Schütze.

Staar m.: Vogel u. Augenkrankheit. Kat. 43¹⁰, versch. Star. — **Staat** m.: Staatenbund m. &c.; Staatsaffaire f. II 7; Staatsraison f. 8 &c.; Staatsrock m. &c.; verkl. deutlicher Staatchen als Stätchen (nicht zu schreiben: Stäätchen, Kat. 46¹, vgl. Härchen &c.), vgl. Städtchen; staatisch a., s. statiös; staatlich, vgl. stattlich. — **Stab** m.: mit dem Stab [spr. stäp] od.: Stab' in der Hand; Stäbchen [spr. stäpchen] n. u. Stäb'lein II 218; Stab(=)eisen n.; Stab(=)reim m. &c.; Stabs(=)officier m. &c. — **stabil** (lat.) a.: Stabilität f. &c. — **stach**: mit gedehntem a, Impf. v. stechen, Konj.: stäche (s. II 94), aber mit geschärftem a: Stachel m., stach(e)lig a. Kat. 85³⁴. — **staccato** (it.) adv. &c. — **Stack** &c.; s. Stak &c. — **Stadhouder** (holl., spr. =hauder): Statthalter. — **Stadien** (gr.): pl. zu Stadium II 117. — **Stadt** f.: in der Ausspr. wie Statt (s. d.), aber mit gedehntem ä (II 90; 176 ff; Kat. 35¹⁰; 70³⁷; 71⁹): Stä(=)dte pl.; Städtchen n. (vgl. Staat), Städt(=)lein n.; Städter m.; stä(=)dtisch a. (versch.: stätisch) &c.; Stadt am Hof (Regensburg gegenüber), ein Stadt=am=Hofer (vgl. Frankfurt &c.). — **Stafette** f.: s. Estafette. Kat. 40²⁴; 41¹⁷. — **Staffage** (spr. =äshe) f.: s. staffieren. — **Staffel** f.: Staffelei f.; staff(e)lig a. — **staffieren** v.: (holl. stoffeeren v. Stoff). — **Stag** n.: Fockstag &c.; stagen v. — **stage-coach** (engl., spr. ßtēdshkohtsch) f.: II 106. — **Stagione** (it., spr. ßtadshōne) f. — **Stagirit** (gr.) m. — **stag(=)nieren** (lat.) v.: II 185. — **stahl**: Impf. v. stehlen; Konj.: besser stöhle als stähle (s. d. Folg.) Kat. 26³. — **Stahl** m.: stählen v.; stählern a. — **Stahr**: s. Staar. — **Stähr**: s. Stär. — **stak**: veraltendes Impf. v. stecken (neben steckte), wie erschrak v. erschrecken II 91; Konj.: stäke. — **Staken** (niederd.) m. = Stange; Staket (◡—) n. II 92; 211. — **Stalak(=)tit** (gr.) m. — **Stall** m.: Ställe pl. (versch. Stelle f.); Ställchen n. — **Stamm** m.: Stämme pl. (versch. stemmen); stämmig a.; Stamm=Ende n. I 14 (vgl.: das dorther Stammende); Stamm=Mutter f. I 17. — **Stämpel**: s. Stempel; stam=pfen v. — **stand**: Impf. v. stehen (veraltet: stund), Konj.: stände (stünde); Stand m.; Stand halten &c.; zu Stande bringen, kommen &c.; Stände pl.; Ständchen n. — **Standarte** f. — **Ständel** m.: s. Stendel; Ständer m.; stand(=)haft a.; ständig a.: ständisch a., ständischerseits adv. I 98. — **Stange** f.: Stänglein n., Stängelchen n. (vgl. Stenge; Stengel &c.); stängeln v. (stäbeln); stäng(=)licht a., in Stangenform Kat. 87⁵. — **Stanis(=)laus** (slaw.) m.: II 114. — **stank**: Impf. v. stinken; Konj.: stänke; Stank m.; Stänker m., Stänkerei f. &c. — **Stanniol** (mlat.) n. — **stapfen** v.: niederd.: stappen; stapsen, vgl. Kat. 38⁶, s. klapsen &c. — **Star** m.: (it. staro) ein Hohl= u. Gewichtsmaß, versch. Staar. — **Stär** m.: Schafbock (vgl. Stier); stären v.; Starke f., junge Kuh, auch: Stärke f., s. d. Folg. — **stark** a.: stärker &c.; Stärke f. (s. d. Vor.); stärken v.; Stärk(=)kleister m. I 8; stark(=)knochig a. &c. — **stät** a.: Ggstz. unstät a.; stätig a. (vgl. bestätigen), auch z. B. ein stätiges, stätisches (versch.: städtisch) od. stätsches Pferd, — sämmtlich besser mit ä als e (nur im Adv. ist stets wohl vollständig durchgedrungen), in der letzten Anwendung auch mit der mehr mundartl. Nebenform: ein stättiges, stättisches Pferd. — **Stath(=)mik** (gr.) f. — **Statik** (gr.) f. — **Station** (lat.) f.: stationär a. II 7; stationieren v. &c. — **statiös** a.: II 138 „Staat" machend &c., niederd.: staatisch (s. d. Folg.). — **statisch** (gr.) a.: zur „Statik" gehörig &c. (vgl. d. Vor.). — **stätisch** a.: s. stät. — **Statist** (nlat.) m.: Statistik f., statistisch a. &c.; Stativ (lat.) n.: s. =iv. — **stäts** adv.; **stätsch** a.: s. stät. — **Statt** f.: geschieden v. Stadt (s. d., vgl. Stätte), z. B.: Ein gutes Wort findet eine gute Statt &c.; Etwas findet, hat Statt, aber (I 57), wenn unmittelbar vor den Verbalformen stehend, damit verschmelzend: stattfinden, statthaben &c.; ferner getrennt (I 99): von Statten gehen &c.; zu Statten kommen &c.; aber verbunden: anstatt (s. d.), als Präp. u. Bindew., u. dafür auch (mit kleinem Anfangsbuchst. II 33) bloßes statt, z. B.: statt der Ruhe, — statt zu ruhen, — statt daß er ruhen sollte &c. u. verschmelzend (I 78): stattdessen (s. anstatt) &c. In Zsstzgn.: Statt(=)halter m. (II 175); Statthalterei f.; statthaltern v. &c. II 175 &c. — **Stätte** f.: s. Statt; statt(=)haft a.; stättig, stättisch a. statt stät(i)sch, v. Pferden &c. (s. stät). — **stattlich** a.: versch. staatlich. — **Statue** (lat., —◡◡) f.: II 203; Statuen (—◡◡) pl., vgl.: Statüe (frz., ◡—) f., Statüen (◡—◡) pl.; Statüette f.; statuieren v.; Statur (◡—) f.; Status (—◡) m., aber (II 105): der status quo ante; in statu quo &c.; Statut (◡—) n., Statuten pl. — **Staub** m.: (aus=) stäuben v., versch.: (aus)stäupen v. Staupe, vgl. Staupbesen m., Staupenschlag m. &c. u. nam. bei gleicher Ausspr.: ausgestäubt u. ausgestäupt. — **Steamboat** (engl., spr. ßtīmboht) n.: Steamer m. — **Stearin** (gr.) n. —

stechen v.: stichst, sticht; stich!; Impf. stach (s. d.). — **stecken** v.: Impf. steckte üblicher als stak (s. d.) ꝛc.; stecken — bleiben, lassen ꝛc., Steckkissen n. I 17 ꝛc., vgl.: Stecken m.; Steckenpferd n. ꝛc. — **Steeplechase** (engl., spr. ßtīp'ltschehß) n. ꝛc. — **Steg** m.: Stegreif m. II 186, nicht — wozu lässige Aussprache leicht verführt — zu theilen: Ste(h)-greif. — **stehlen** v.: stiehlst, stiehlt, stiehl! (Kat. 49^{13}; 54^{4}, versch.: Stiel, Stil); Impf.: stahl (s. d.), Konj.: stöhle ꝛc. — **Steier** n.: besser als Steyer (Kat. 128^{9}); Steiermark n.; steirisch a. — **Stein** m.: steinicht a. (steinhart ꝛc.), steinig a. (voller Steine) Kat. 87^{7} ff; steinigen v. — **Steiß** m.: Steißbein n. ꝛc. — **Stele** (gr.) f.: Grabstele ꝛc. — **Stellage** (spr. -āſhe) f.: II 132; Stelldichein n. I 22; II 15; Stelle f. (versch.: Ställe v. Stall); stellen v.; Stell-Leute pl. I 17. — **stemmen** v.: Kat. 29^{2}: Stemm(-)axt f.; Stemm(-)eisen n. ꝛc.; Stemme f., Stütze ꝛc., (vgl. Stämme). — **Stempel** m.: Kat. 66^{32}, üblicher als Stämpel (s. d.); stempeln v.; Stemp(-)lung f. ꝛc. — **Stendel** m.: Pflanzenname: üblicher als Ständel (obgleich zusammenhängend mit Stand). — **Stenge** f.: bewegliche Verlängerung der Masten (vgl. Stange); Stengel m. (Stiel ꝛc.), Stengelchen, Steng(e)-lein n., versch.: Stänglein, Verkl. v. Stange (s. d.); kurz-, langsteng(e)lig ꝛc., versch.: stängelicht. — **Steno(-)graphie** (gr.) f. ꝛc. — **Stephan** (gr.) m.: Stephanĭe f. II 116. — **Ster** m.: 1) s. Stär. — 2) (gr.) als Maß = Kubikmeter, — unnöthig in frz. Form Stère —, s. Centister m.; Stereometrie f. ꝛc.; Stereo(-)skop n. II 160 ꝛc.; stereotyp a., Stereotypen pl., Stéréotypeur (frz., spr. -pȫr) m. II 5, stereotypieren v. ꝛc. — **sterben** v.: stirbst, stirbt; stirb!; Impf.: starb, Konj.: stürbe (nicht: stärbe) Kat. 26^{30}; das Sterben ꝛc. — **steril** (lat., ◡—) a.: Sterilität f. — **Sterke** f.: richtiger Stärke (s. d.) Kat. 27^{36} ff. — **Sterkulĭe** (lat.) f.: II 118. — **Sternutorĭen** (lat.) pl.: II 120. — **stet** a.: s. stät. — **Stetho(-)skop** (gr.) n.: II 160. — **stetig** a.: s. stätig; stets adv., stetsfort adv. (= immerfort) II 128. — **Stettin** n.: Kat. 47^{2}; Stettiner m., a. — **Steven** (spr. stēwen) m.: Vor-, Hintersteven. — **Steward** (engl., spr. stjūärd) m.: vgl. Stuart. — **Steyer** ꝛc.: s. Steier ꝛc. — **Sthenelus** (gr.) m. — **sthenisch** (gr.) a. ꝛc. — **stibitzen** v. — **stich** ꝛc.: s. stechen; Stich m., des Stiches, Stich's II 69 (versch. Styx); Stich halten I 58, stichhaltend a., stichhaltig a. — **sticken** v.: versch. stücken. — **stieben** v.: Impf.: stob ꝛc.; Stieber m., leichter Rausch, versch. Stüber. — **Stieglitz** m.: Kat. 39^{1}. — **stiehl!** ꝛc.: s. stehlen, versch. Stiel m. (s. auch Stil u. langstielig). — **Stig(-)ma** (gr.) n.: stigmatisieren v. — **Stil** (lat.) m.: richtiger als Styl (Kat. 15^{3}; 47^{12}), — versch.: Stiel, vgl. auch still —: Stillehre od. Stilistik f., stilistisch a.; stilisieren v. ꝛc.; s. auch: Stilett (it.) n. (Dolch) II 212. — **Stilfs**: in Tirol: Stilf(-)ser Joch. — **still** a.: still — liegen, sitzen, stehen, schweigen ꝛc.; das Stillschweigen; stillschweigend a. ꝛc.; im Stillen II 19 ꝛc.; die Stillen im Lande ꝛc.; Still-Lager n.; Still-Leben n., das Still-Liegen ꝛc. I 17. — **Stimme** f.: Stimm-Mittel pl. I 17. — **stinken** v.: s. stank; Stink(-)käfer m. ꝛc. — **Stipendĭen** (lat.) pl.: II 117. — **stipitzen** v.: s. stibitzen. — **stippen** v. — **stipulieren** (lat.) v. ꝛc. — **stoben**: 1) Impf. v. stieben (Konj.: stöben ꝛc.), vgl. stöbern v. ꝛc. — 2) v. = niederd. stoven (schmoren, dämpfen). — **stochern** v.: vgl. stechen. — **Stöchiome(-)trie** (gr.) f. ꝛc. — **Stock** m.: pl.: Stöcke (Stockknopf m. II 96); m., n., — pl.: vier Stock hoch (vierstöckig) ꝛc.; (engl.) m., — pl.: Stocks (Stockjobber m.; Stock-Keeper m. ꝛc.); stocken v.; stöckerig a. — **Stoff** m.: Stoff-Fülle f. I 17 ꝛc.; Stoffage (spr. -āſhe) f. II 132. — **Stoffel** m.: vgl. Christoph; Töffel. — **stöhle**: s. stehlen. — **stöhnen** v.: Kat. 31^{16}; 55^{28}. — **Stoïcismus** (gr.) m.: Stoïker m.; stoïsch a. II 109. — **Stola** (lat.) f.: Stolgebühren pl. ꝛc. — **Stolle** f.: Stollen m.; stollen v. (bei den Weißgärbern) ꝛc.; Stöllner m. (Bergb.), Stollenbesitzer. — **Stolpe** f.: s. Stulpe. — **stolperig** a.: stolpern v. — **stolz** a.: Stolz m.; stolzieren v. — **stop(-)fen** v.: niederd.: stop(-)pen v.; Stöp(-)sel m. Kat. 64^{6}; 66^{26}. — **Stör** m.: Störchen (mit ȫ), versch.: den Störchen (mit geschärftem ö), Dat. pl. v. Storch m., des Storches od. Storchs II 69. — **Störenfried** m.: vgl. Friedensstörer. — **störrig** a. — **Stor(-)thing** (schwed.) n. — **Stoß** m.: des Stoßes; die Stöße ꝛc.; stoßen v., du, er stößt, ihr stoß(e)t II 71 ff; Impf.: stieß ꝛc. — **Stove** (engl., spr. stōw) f.: stoven v., s. stoben 2. — **Stracchino** (it., spr. ßtrack-) m. — **stracks** adv. — **Strafe** f.: straf(-)fällig a., straf(-)frei a. ꝛc., nicht mit der Ligatur ff, vgl.: straff a.; straffen v. ꝛc. — **Strahl** m.: strahlen v.; strählen v. Kat. 54^{1}. — **Strähn** m.: Strähne f.; strähnig a. Kat. 28^{3}; 55^{21}. — **stramm** a.: strammweg adv. I 143; strämmen v. — **Strang** m.: Stränge pl. (versch. Strenge f. ꝛc.); die Pferde an den Wagen strängen, sie an-, Ggstz. absträngen (vgl. anstrengen). — **strangulieren** (lat.) v. — **Strapaze** f. ꝛc., it. strapazzo, aber deutsch mit gedehntem a der 2. Silbe. — **stras(-)cinando** (it., spr. straschin-) adv.: II 163. — **Straß** m.: Glasfluß ꝛc. — **Straßburg** n.: Straßburger m.; a. — **Straße** f.: straß(en)auf, straß(en)ab ꝛc. I 114. — **Stratege** (gr.) m.: Strategem n.,

nicht so gut (II 209): Stratagem, nach frz. stratagème (spr. -schäm) a.; strategisch a. ꝛc. — **sträuben** v.: sträubicht, straubig a., vgl. strubelicht ꝛc. — **Strauch** m.: des Strauchs II 69 ꝛc. — **Strauß** m.: Mz.: Strauße, Straußen (Vogel); Strauße, Sträuße (Kampf); Sträuße, Sträußer (Blumen-, Federbusch ꝛc.). — **Strazza** (it.) f. ꝛc. — **Strecke** f.: strecken v. Kat. 30[15]. — **Streich** m.: des Streichs II 69. — **Streif(-)licht** n.: nicht Streiflicht (mit fl als Ligatur) I 8. — **Streik** m.: s. Strike; streiken v. — **Streit-hahn** m.: Streit(-)hammer m. ꝛc. II 110; 173. — **stremmen** v.: s. strämmen. — **streng** a.: streng genommen ꝛc.; Strenge f. (versch.: Stränge pl.); (an)strengen v., versch.: ansträngen. — **Streu** f.: streuen n. Kat. 50[26]. — **Strich** m.: des Strich's II 69 ꝛc. — **Strick** m.: stricken v., er, ihr strickt ꝛc. (versch.: strikt). — **Striegel** m., f. ꝛc. — **Strieme** f. ꝛc. — **Striezel** f. ꝛc. — **Strike** (engl.) m.: als im Volk eingebürgert, füglich der Ausspr. gemäß: Streik, so: streiken (besser als striken) ꝛc. — **strikt** (lat.) a.: versch. strickt (v. stricken); strikte adv.; Striktur f.; stringent a. ꝛc. — **Strippe** f.: strippen v., strip(-)sen v. (vgl. Klaps ꝛc.). — **Stroh** n.: Strohhalm m., Strohhut m., Strohhütte f. II 174 ꝛc. — **Strolch** m.: des Strolchs II 69; strolchen v. — **Strom** m.: stromab(wärts), stroman, stromauf(wärts), stromnieder adv. I 114; stromweise a. I 106 ꝛc.; strömen v. ꝛc.; Stromer m. — **Strophe** (gr.) f. — **Strosse** f.: (bergm.). — **strubelicht** a.: mundartl.: strubblig (II 222), struw(w)elig a., Struwelpeter m., am üblichsten straubicht, straubig, vgl. struppig. — **Struk(-)tur** (lat.) f. ꝛc.: II 95. — **Strumpf** m.: Strüm(-)pfe pl. ꝛc. II 190; Strumpffabrik f. (nicht mit ff als Ligatur) I 7. — **Strunk** m.: Strünke pl. ꝛc. — **struppicht** a.: struppig a., s. Kat. 87[5], vgl. Gestrüpp ꝛc.; strubelicht u. dort: struw(w)elig. — **Strychnin** (gr.) n. — **Stuart**: engl. Name (vgl. Steward): Stuartkragen m. — **Stüber** m.: Münze; Nasenstüber ꝛc. (versch. Stieber). — **Stucco** (deutsch-it.) m.: Stuck m. (II 96); Stuckator m.; Stuckatur m. — **Stück** n.: stückeln, stücken v. (versch.: sticken); Stückknecht m. II 96; stückweise a. I 106; II 77 ꝛc. — **Studien** (lat.): pl. zu Studium n., auch: Studie f.; studieren v. II 117. — **Stuhl** m. — **Stulpe** f.: (nicht Stolpe); stülpen v. ꝛc. — **Stummel** m.: Stümmel m. ꝛc. — **Stümper** m.: stümp(e)rig a. ꝛc. — **stumpf** a.: Stumpf m., Stümpflein n. ꝛc. — **stund** ꝛc.: s. stand; Stunde f., von Stund' an I 26; Stündchen, Stünd(-)lein n. (spr. stünt-), Stünd'(-)lein n. II 218 ff; stundenlang a., stundenweit a. I 87 ff ꝛc. — **Stupf** m.: stup(-)fen v. (mundartl.: stuppen, stupfen ꝛc., vgl. Klaps). — **stürbe**: s. sterben. — **Sturz** m.: stürzen v., (du), er, ihr stürzt II 71 ꝛc. — **stygisch** (gr.) a. — **Styl** ꝛc.: s. Stil, aber (gr.): Stylit m. (Säulenheiliger); Stylobat m. (Säulenfuß); styloïdisch a. ꝛc. — **Stymphaliden** (gr.) pl. ꝛc. — **Styp(-)tikum** (gr.) n. — **Styx** (gr.) m., f.

Suade (lat., spr. ßw-) f.: Suasorien pl. II 120 ꝛc. — **sub** (lat.) präp.: z. B. (II 105) sub hypotheca bonorum; sub rosa ꝛc. u. bes. als Vorsilbe in Zssgn. (s. II 220; 240 ff), nicht zu verwechseln mit (theilweise unlat.) Wörtern, deren Anfang Sub nicht die Vorsilbe ist, im Folgenden durch ein vorgesetztes † hervorgehoben: Subagent m., Unteragent ꝛc.; †Su(-)bah (pers.) m., Provinz; †Su(-)bahdar m. (in Indien); Sub(-)aktion f.; sub(-)akut a.; sub(-)alpin(isch) a.; sub(-)altern a., Sub(-)altern m. ꝛc.; sub(-)apenninisch a.; Sub(-)ärat m. (s. u.: Suberat); sub(-)arktisch a.; Subarrendator m. ꝛc.; †Su(-)bascha (türk.) m.; sub(-)äthiopisch a.; Sub(-)baß m. ꝛc.; Subdelegat m. ꝛc.; Subduktion f.; †Su(-)berat (nlat.) n., korksaures Salz, s. o.: Sub(-)ärat; Sub(-)ferrat m.; Sub(-)hastation f. ꝛc.; su(-)bigieren v.; Sub(-)ingression f.; subintelligieren v.; su(-)bito adv.; Sub(-)jekt n., sub(-)jektiv a. (s. -iv); Sub(-)junktiv m. (s. -iv); sub(-)kutan a. ꝛc.; Sub(-)lapsarier m.; sub(-)levieren (spr. -wiren) v. ꝛc.; Subligakulum n. ꝛc.; †su(-)blim a. (Fortbildung, nicht Zsstzg. v. sub), Su(-)blimat n., Sublimation f., su(-)blimieren v. ꝛc.; sublingual a.; Sub(-)lokation f.; sub(-)lunar a. ꝛc.; sub(-)marin a. ꝛc.; sub(-)miß a., Submission f. ꝛc.; Sub(-)normale f. ꝛc.; Sub(-)official m.; Sub(-)ordination f. ꝛc.; Sub(-)ornation f.; Sub(-)oxyd n. ꝛc.; Subpönitentiar m. ꝛc.; Sub(-)rektor m. ꝛc.; sub(-)repieren v. ꝛc.; sub(-)rogieren v.; Subrusticität f.; Sub(-)sellien pl.; Sub(-)sidien pl.; Sub(-)sistenz f.; sub(-)skribieren v., Sub(-)skription f. ꝛc.; sub(-)stantiell a. (II 213), Substantiv n. (s. -iv), Substanz f. (II 80); sub(-)stituieren v. ꝛc.; Sub(-)strat n.; Sub(-)struktion f. ꝛc.; sub(-)sumieren v., Sub(-)sump(-)tion f. ꝛc.; Sub(-)tangente f.; †Subterfugien pl. II 117; †sub(-)til a. ꝛc.; sub(-)trahieren v., Sub(-)traktion f., subtraktiv a. (s. -iv); sub(-)tropisch a.; †Subularia f.; sub(-)urbanisch a. ꝛc.; subvenieren (spr. -wen-) v., Sub(-)vention f. ꝛc.; sub(-)versiv (spr. -wers-) a., s. -iv. — **Succade** (it.) f. — **suc(-)cedieren** (lat.) v.: Succeß m., vgl. (II 105): succès d'estime (spr. ßüxä destim) m. ꝛc.; Suc(-)cession f.; suc(-)cessiv a. (s. -iv) ꝛc. — **Suc(-)cinktorien** (lat.) pl.: II 120. — **suc(-)culent** (lat.) a. ꝛc. — **suc(-)currieren** (lat.) v.: Succurs m.; Succursale f. ꝛc. — **Sud** m.: v. sieden. —

Süd m.: Süd(=)afrika n. ꝛc.; süddeutsch a.; Sü(=)den m.; Sü(=)derbreite f. ꝛc. (s. Zuidersee); süd(=)lich a.; Süd(=)ost m.; südwärts adv. ꝛc. — **Sudarĭen** (lat.) pl.: Sudatorĭen pl. ꝛc. II 120. — **Sudel** m.: sud(e)lig a. ꝛc. — **Su(=)dra** (skr.) m. — **Sueldo** (span., ◡–◡) m. — **Sueven** (lat., spr. ßwēwen) pl.: (vgl. Schwaben); suevisch. — **Suez** (–◡). — **Suf(=)fet** (phön., ◡–) m.: II 211. — **sufficiént** (lat.) a.: Sufficiénz f. II 117; 241. — **Suffisance** (frz., spr. ßüffißángß) f.: suffisant (spr. =ángt) a.: II 65; 204. — **Suffite:** s. Soffite. — **Suffix(um)** (lat.) n. — **Suf(=)fragan** (lat.) m.: Suffraganbischof m. ꝛc.; Suffragĭen pl. v. Suffragium n., vgl. frz. (s. II 105) z. B.: suffrage universel (spr. ßüffrāsh üniwerßéll). — **Suf(=)fusion** (lat.) f. ꝛc. — **sug(=)gerieren** (lat.) v.: Suggestion f.; Suggestivfrage f. (s. =iv) ꝛc. — **Suhle** f.: suhlen, sühlen v.; Suhllache f. Kat. 54^{28}. — **Sühne** f.: Kat. 55^{32}. — **Suicidĭen** (lat.) pl.: II 119 ꝛc. — **Suisse** (frz., spr. ßwíß) m.: Schweizer ꝛc. — **Suite** (frz., spr. ßwite) f.: burschikos (= lustiger Streich) auch: Schwiete f., verkl.: Schwietchen n., mit den (unfrz.) Fortbildungen: Schwietier (spr. =tjē) m.; schwietisieren v. — **Suivante** (fr., spr. ßwiwángt') f. — **Sujet** (frz., spr. ßüshē) n. — **Sulamith** (hebr.) f. — **Sulfat** (nlat., ◡–) n.: Sulfur (–◡) n., Schwefel; Sulfür (frz.) n., niedre Schwefelungsstufe; sulfurieren v. ꝛc., sämmtlich besser mit f als ph. — **Sultan** (ar.) m. ꝛc. — **Sulz** f.: Sülze f. ꝛc. — **Sumach** (ar.) m.: s. Schmack 1. — **Summarĭen** (lat.) pl.: II 119; summarisch a. — **Sumpf** m.: sumpfig a. ꝛc.; Sumpf(=)pflanze f. ꝛc. II 190. — **sump(=)tuös** (lat.) a.: vgl. somptuös. — **sumsen** v.: neben summen, vgl. bumsen. — **Sünde** f.: Sündfluth f., s. Sinfluth; sündig a.; sündlich a. ꝛc. — **Sunna** (ar.) f.: Sunnit m. ꝛc. — **Suovetaurilĭen** (lat., spr. suowe=) pl. — **super** (lat.): präp. u. Vorsilbe; in der Silbenbrechung bei Zsstzgn. mit den Theilstrichen hinter sich, während bei Fortbildungen, wo auf super ein Vokal steht, getheilt wird: Supe=r ꝛc.: z. B. also: Super(=)abundanz f. ꝛc.; Super(=)arbitrĭen pl. ꝛc.; Supe(=)ration f.; superb od. (frz.) superbe (spr. ßüpérb'); super(=)eminent a. ꝛc.; supe(=)rieren v.; Super(=)intendent m. ꝛc.; Supe=rior m., vgl. (frz.) Supé(=)rieur (spr. ßüperiȫr) m.; Super(=)lativ m. (s. =iv); Supernumerär m.; Super(=)oxyd n.; superstitiös a. ꝛc. — **Suppe** f.: Süppchen, Süpplein n.; Suppenschüssel f. ꝛc., aber (II 105) in frz. Form z. B.: soupe à la reine (spr. ßup a la rǟn). — **sup(=)peditieren** (lat.) v. — **Suppleant** m.: in deutscher Ausspr. u. Abwandlung: des, die Suppleanten ꝛc.; Suppléant (frz., spr. ßüppleáng) m.: die Suppléants; Supplement (lat.); supplementieren v.; Suppletorĭenklage f. ꝛc. — **sup(=)plicieren** (lat.) v.: Supplik f. ꝛc. — **supponieren** (lat.) v.: Supposition f. ꝛc. — **Support** (◡–) m.: seltner in frz. Ausspr. ßüppōr. — **Sup(=)pression** (lat.) f.: supprimieren v. — **Su(=)pranaturalismus** (nlat.) m. ꝛc. — **Su(=)premat** (lat.) m., n. ꝛc. — **Su(=)rabondance** (frz., spr. ßürabongdángß) f.: II 241. — **su(=)ranniert** (frz., spr. ßür=) a.: ebd. — **Surface** (frz., spr. ßürfāß) f. — **Su(=)rintendance** (frz., spr. ßürengtangdángß) f.: Su(=)rintendant (spr. =dáng) m. — **surprenant** (frz., spr. ßürprenánt) a.: Surprise f. — **Sur(=)rogat** (lat.) n. — **Sur(=)séance** (frz., spr. ßürßeángß) f. — **Sur(=)tout** (frz., spr. ßürtū) m. — **Sur(=)veillance** (frz., spr. ßürweljángß) f.: surveillieren v. — **Survivance** (frz., spr. ßürwiwángß) f. — **Susanna** (hebr.) f.: Susanne; verkl.: Suschen. — **sus(=)ceptibel** (lat.) a.: II 163; Sus(=)ception f.; sus(=)cipieren v. — **suscitieren** (lat.) v. ꝛc.: II 163. — **Sus(=)lik** (russ.) n.: auch in deutscherer Form, nam. fürs Pelzwerk: Sussel(chen) n. — **su(=)spekt** (lat.) a.: su(=)spektieren v. II 157. — **suspendieren** (lat.) v.: ebd.; Su(=)spension f.; su(=)spensiv a., (s. =iv); Su(=)spensorĭen pl. ꝛc. — **Su(=)spicion** (lat.) f.: II 157; su(=)spiciös a. — **Sus(=)quehanna** m.: in deutscher Ausspr. od. — nach engl. (spr. (spr. ßöß=quihénna) II 166. — **Sussel:** s. Suslik. — **Su(=)stentation** (lat.) f.: II 157; su(=)stentieren v. ꝛc. — **süß** a.: der süßeste od. süßte II 72. — **Suwarow** (russ., spr. =off) m.: üblicher als Suworow. — **suzerain** (frz., spr. ßüseréng) a.: üblicher (vgl. souverän) mit deutsch ausgesprochner Endung: suzerän, auch: Suzerän m.; Suzeränität (suzeraineté frz.).

sve(=)gliato (it., spr. ßwelj=) a.: II 184.

Swantewit (slaw.) m. — **Swate** (serb. ꝛc.) m. — **Swedenborg** m.: Swedenborgianer m. ꝛc. — **Swell** (engl.) m. — **Swine** f.: Swinemünde n. ꝛc.

Sybarit (gr.) m. ꝛc. — **Syene** (◡–◡) m.: in Ägypten; Syenit (◡◡–) m. — **Sykomore** (gr.) f.: Sykophant m. ꝛc. — **Syl(=)laba** (gr.) f.: vgl. Silbe; Syllabar n., Syllabarĭen pl. ꝛc.; syllabieren v.; syllabisch a.; Syllabus m. ꝛc. — **Syl(=)lep(=)sis** (gr.) f. — **Syl(=)logism** (gr.) m.: Syllogis(=)men pl.; Syllogis=mus m. II 162. — **Sylphe** m., f.: Sylphide m., f. ꝛc., üblich mit y, obgleich im Griech. kein y, sondern ein i steht (σίλφη, Motte). — **Sylt:** friesische Insel. — **Sylvan** ꝛc.: s. Silv ꝛc. — **Symbol** (gr., ◡–) n. ꝛc. — **Symme(=)trie** (gr.) m. ꝛc. — **sym(=)pathetisch** (gr.) a.: Sympathie f.; sympathisch a.; sympathisieren v. ꝛc. — **Sym(=)phonie** (gr.) f.: vgl. (it.) Sinfonia,

z. B. (II 105): die sinfonia eroica. — **symphytisch** (gr., ◡–◡) a.: Symphytum (–◡◡) n. ꝛc. — **Sym(=)plegaden** (gr.) pl. ꝛc. — **Sym(=)posien** (gr.) pl.: II 120 ꝛc. — **Sym(=)psychie** (gr.) f. II 195; 242. — **Sym(=)ptom** (gr.) n.: ebd. ꝛc. — **Sy(=)nagoge** (gr.) f.: II 242. — **Sy(=)nallage** (gr.) f. ꝛc. — **Syn(=)chronismus** (gr.) m. ꝛc. — **syndicieren** (gr.=lat.) v.: Syndikat n.: Syndikus m. ꝛc. — **Sy(=)ne=drien** (gr.) pl. ꝛc. — **Sy(=)nekdoche** (gr.) f. ꝛc. — **Syn(=)grapha** (gr.) f. — **Sy(=)nizese** (gr.) f. — **Synkope** (gr.) f.: synkopieren v. — **Synkretismus** (gr.) m. — **Sy(=)node** (gr.) f. ꝛc. — **sy(=)nonym** (gr.) a. ꝛc. — **sy(=)noptisch** (gr.) a. — **Sy(=)novia** (nlat., spr. =ōwia) f. — **Syntag(=)ma** (gr.) n.: syntaktisch a.; Syntax m., f. ꝛc. — **Synthese** (gr.) f.: synthetisch a. — **Sy(=)nusiast** (gr.) m. — **Syphilis** (gr.) f.: syphilitisch a. ꝛc. — **Syphon**: s. Siphon. — **Syrakus**. — **Syrien**: Syrier m.; syrisch a. — **Syringe** f.: Flieder (dafür nicht gut: Sirene) u. = Syrinx (Pansflöte; Fistel.) — **Syrte** (gr.) f. — **Syrop, Syrup**: falsch mit y statt i. — **Syssel** (dän.) m.: Sysselmann. — **Syssitien** (gr.) pl. — **Sy(=)stem** (gr.) n.: systematisch a. ꝛc. — **Sy(=)stole** (gr.) f. — **Systylien** (gr.) pl. ꝛc. — **Syzygie** (gr.) f.: Mz.: Syzygie(e)n, richtiger als in der (nicht seltnen) Ausspr. Syzygien, die vielmehr zu dem botan. Namen Syzygium gehört (II 117).

Szegedin (spr. ß=) n.: in Ungarn u. so Sz als Beginn mancher ungar. Wörter u. Namen, wie Szekler m.; Szigeth n. II 151, während in poln. Wörtern, der Ausspr. gemäß, Sz im Deutschen durch Sch zu ersetzen ist, s. z. B. Schlachtzitz 152.

T.

Taback m.: mit dem Ton auf der 2. Silbe, dagegen mit dem auf der 1.: Tabak (vgl. Tams. u. Kat. 40^{26}; II 213), ebenso — im Allgemeinen veraltet —: Toback (◡–) u. Tobak (–◡); Tabagie (frz., spr. =schī) f.; Tabatière (spr. =tjäre) f. II 115. — **Taberne** (lat.) f.: vgl. Taverne. — **table** (frz., spr. tāb'l) f.: in der Verbindung table d'hôte (spr. dōt) II 105; Ta(=)bleau (spr. =blō) n., Mz. — mit lautendem s —: Tableaus (vgl. frz. tableaux, spr. =blō). — **Tabouret** (frz., spr. =urē) n. — **Tabulett** n.: II 211; Tabulettkrämer. — **Tacht**: s. Docht. — **Tachy(=)graph** (gr.) m. ꝛc. — **tädiös** (lat.) a.: II 139. — **Taft** n.: aus pers. taftah, üblicher u. besser (II 209) als 2silbig — nach frz. taffetas ꝛc. — Taffet ꝛc. — **Tag** m.: heut (über) acht Tage, seltner: Tag (ohne Apostroph, vgl. Jahr) ꝛc.; den Tag (hin)durch, über; des Tags über, auch: Tags über (nicht: tagsüber); Tag für Tag ꝛc., aber (vgl. Jahr): tagaus, tagein; tagtäglich adv.; tagelang a., aber: ganze Tage lang ꝛc. — **Taifun** (chin.) m.: Wirbelorkan, besser (II 209) als — nach engl. Schreibweise —: Typhoon u. ä. m. — **Taikun** (japan.) m. — **Taille** (frz., spr. tálje) f.: vgl. Talje; Tailleur (spr. taljör) m. ꝛc. — **Taiphun**: s. Taifun. — **tajo!** (◡–) interj.: als Jagdruf, unnöthig in frz. Schreibweise taïaut. — **Tajo** (–◡, span.) m.: ein Fluß, in Portugal: Tejo. — **Takel** m.: Takelage (spr. =āsche) f. II 132, Takelung f., Takelwerk n.; takeln v. ꝛc. — **Takt** (lat.) m.: tak(=)tieren v. ꝛc. — **Taktik** (gr.) f.: Taktiker m.; taktisch a. — **Talg** m. (n.): Unschlitt (versch.: Talk): talgicht a., talgartig; talgig a., voll Talgs Kat. 87^{5} — **Talisman** (ar.) m. — **Talje** f.: (seemänn.) kleineres Takel (vgl. Taille): auftaljen v. ꝛc. — **Talk** m.: ein Mineral (vgl. Talg): talkicht a.; talkig a. — **Talmud** (hebr.) m. ꝛc. — **Talon** (frz., spr. =óng) m. — **Tambour** (frz., spr. tangbūr) m.: aber besser in ganz deutscher Ausspr.: Tambur (–◡, II 208); Tambura (ar.) f., Art Mandoline ꝛc.; tamburieren v., häkeln (besser als tambourieren, spr. tangbur=); Tamburin n. (besser als Tambourin, spr. tangburéng); Tambur=Major m. (nach der üblichen Aussprache, vgl. frz. tambour-major (spr. tangbur=maschōr). — **Tand** m.: tändeln v. ꝛc. — **Tang** m.: Meer=, Seetang ꝛc., versch.: Tank (ind.) m.: großer Wasserbehälter ꝛc. — **Tante** f. — **Tantes** m., pl.: Spielmarke, — aus span. tantos II 66. — **Tantième** (frz., spr. tangtjäme) f.: II 115. — **Tapezier** m.: tapezieren v. — **tapieren** v.: das Haar kräuseln (vgl. Toupet). — **Tapir** m.: südamerik. Säugethier. — **Tapisserie** (frz.) f. — **tappen** v.: täppisch a.; Taps m. ꝛc. (vgl. Klaps). — **Tara** (it.) f.: tarieren v. — **Tarif** (ar., ◡–) m. — **Tarock** (it. tarocco) m.: II 214: Tarockkarten I 17. — **Tartar** m. ꝛc.: s. Tatar. — **Tartarus** (gr.) m. — **tarte**: s. Torte. — **Tart(=)sche** f. — **Tartüff** (frz., Tartufe) m.: II 204: Tartüfferie f. ꝛc. — **Tatar** (◡–) m.: Tataren pl.; Tatarei f.: nicht gut (obgleich nicht selten): Tartar ꝛc. — **tätowieren** v.: Kat. 66^{7}, unnöthig tätt= ꝛc. — **Tat(=)sche** f.: tät(=)scheln v. ꝛc. — **Tattersall** (engl., spr. tétterßell) m. — **Tau** n.: versch. Thau Kat. 58^{36}. — **Taube** f.: Täubchen, Täublein (spr. teup ꝛc.) n., Täub'lein n. (mit weichem b) II 178; 216; 218; Täuber m., Täuberich m. ꝛc. — **tauchen** v.: du tauchst, er taucht ꝛc. (versch. taugst ꝛc.). — **tauen** v.: (versch. thauen) lohgares Leder

zurichten; Tauer m.; Tauerei f., auch (s. Tau) = Tauschleppschiffahrt (frz. Touage). — Tauern m., pl.: in den norischen Alpen. — Taufe f.: Täufer m.; Täufling m. ꝛc. — taugen v.: (vgl. tauchen): Taugenichts m. — täuschen v.: Kat. 33[1], (du), er, ihr täuscht II 71. — tauschieren v.: damascieren. — tausend: Zahlw., vgl. hundert; Tausendsasa (spr. =ßaßā) m., s. sa; die tausendundeine Nacht I 48. — tauto(=)chronisch (gr.) a.: Tautologie f. ꝛc.— Taverne (frz., spr. taw=) f.: besser (II 209): Taberne; Tavernikus m. (in Ungarn). — Ta(=)xation (nlat.) f.: Taxe f.; taxieren v. ꝛc. — Ta(=)xus (gr.) m.: Tax(baum) m. ꝛc. — Taÿgetus (gr., 4silbig) m.: vgl. Kaÿster. — Tazette (it. tazzetta) f., vgl. Kat. 40[5] ff.

Teak (malabarisch=engl., spr. tīk) m., n.: auch füglich (statt in engl.) in deutscher Schreibw.: Tiek(baum), Tiekholz ꝛc. — Teano: in Süditalien (versch. Theano). — Teatotaler ꝛc.: s. Teetotaler. — Tech(=)nik (gr.) f.: technisch a. ꝛc.; Technologie f. ꝛc. — Teckel m.: Dachshund Kat. 61[1]. — Tedēum (lat., 3silbig) n.: II 115. — Teetotaler (engl., spr. titōtäler) m.: nicht in der 1. Silbe mit ea zu schreiben, als hinge das Wort mit engl. tea (Thee) zusammen: Teetotalism m. II 162. — Teich m.: Weiher ꝛc. (versch.: Deich u. Teig): des Teichs II 69. — Teïer (gr., 3silbig) m.: aus der Insel Teos II 117, vgl. teïsch a. — Teifun m.: s. Taifun. — Teig m.: zum Backen; teig(icht) a., (von Früchten) weich. — Teint (frz., spr. téng) m.: Teinture (spr. tengtǖr) f. — teïsch a.: s. Teïer II 109. — Teixel m.: absichtliche Entstellung v. Teufel (s. d.) Kat. 93[12]. — Tejo: s. Tajo. — Telamonïer (gr.) m.: II 119. — Tele(=)gramm (gr.) n.: Telegraph m. ꝛc. II 186; Tele(=)skop n. ꝛc. 160.— Teles(=)ma (gr.) n.: II 162, vgl. Talisman; Teles(=)phorus m. II 156. — Tellurïen (lat.): pl. v. Tellurium n. — Teltow (spr. =to) n.: Teltow(=)er m., a. II 140 ff. — Telyn f.: Harfe der nordischen Sänger. — temerär (lat.) a.: II 7. — Temperance (engl., spr. témperänß) f.: auch (II 105) z. B.: temperance-man m. ꝛc., vgl. Temperanz (lat., mit dem Ton auf der letzten Silbe) f. II 80. — tempestiv (lat.) a.: s. =iv; Tempi (it.) pl. zu Tempo n.; Temporalïen (lat.) pl. II 118; temporär a. II 7; temporell a. II 213; temporisieren n. ꝛc. — Tenaille (frz., spr. tenálj) f.: tenailliert a.; Tenaillon (spr. =óng) m. — Tendenz (nlat.) f. II 80; tendenziéll a., tendenziös a. ꝛc. — Tendresse (frz., spr. tangdréß) f. — Tenne f.: Kat. 30[16]. — Tennessee (spr. tennessī): Fluß u. Staat in Nordamerika. — Tenor (it., ◡–) m.: [versch. n. — wo man Mißdeutung od. falsche Betonung befürchtet — durch beigefügten Accent zu unterscheiden (II 3): Ténor (lat.) m.]: Tenorist m. ꝛc. — Te(=)phroït (gr.) m.: II 109; 182. — Tepidarïen (lat.) pl.: II 119. — Teppich m.: Kat. 88[9]; des Teppichs (s. ich). — Teratolith (gr.) m.: Terato(=)skop m. ꝛc. — Terceron (span.) m.: vgl. Terz ꝛc. — Terebinthe (gr.) f.: vgl. Terpentin. — Tergiversation (lat., spr. =wers=) f. — Termin (lat.): Kat. 46[34]. — Termite (frz.) f. — ternär (lat.) a.: II 7. — Terpentin m.: Kat. 46[34], vgl. Terebinthe. — Terp(=)sichore (gr.) f.: II 195 ꝛc. — Terrain (frz., spr. =éng) n.: Terrakotten (it.) pl.; Terralith (lat.=gr.) m.; Terrasse (frz.) f.; terre(=)strisch (lat.) a. — Terreur (frz., spr. =ör) f.: terribel a. — Terrine (frz.) f. Kat. 46[34]. — Territorïen (lat.) pl.: II 120. — terrorisieren (nlat.) v.: Terrorismus m. ꝛc. — Tertia (lat.) f.: Tertianer m.; Tertianfieber n.; tertiär a. II 7, Tertiärschicht f. ꝛc.; Tertie II 121; Terz f. II 80; Terzerol (it.) n.; Terzett n. II 211; Terzine f. ꝛc. (vgl. auch Terceron). — Test (engl.) m.: Test=Akte f.; Test=Eid m. ꝛc. — Te(=)staceen (lat.) pl. — Te(=)stament (lat.) n.: testieren v.; Testimonïen pl. II 119. — Tête (frz., spr. tät) f.: ein tête-à-tête II 106. — Teterow: vgl. Teltow. — Tethys (gr.) f.: (versch. Thetis) Okeanos' Gemahlin; ein Uranusmond ꝛc. — Te(=)traeder (gr., 4silbig) n., m. I 3 ꝛc. — Teufe f.: (bergw.) Tiefe: (ab)teufen ꝛc. Kat. 33[15]. — Teufel m.: (auch — in Scheu, ihn beim rechten Namen zu nennen — z. B.: Teuker; Teixel ꝛc.): teuf(=)lisch a. — Teuker (gr.) m.: Teukrier m. — Teut m.: (versch. Theut) Teutoburger Wald ꝛc.; Teutonia m. ꝛc.; teutsch ꝛc., s. deutsch ꝛc. — Te(=)xas: in Nordamerika, häufiger in deutscher Ausspr. als (nach span.) téchas. — Te(=)xel: holländ. Insel: Texelkäse m. Kat. 93[21]. — Text (lat.) m.: des Tex(=)tes ꝛc.; Tex(=)tur f. ꝛc.

Thag (ind.) m.: besser als (nach engl. Schreibweise) Thug: Thaggismus m. — Thaïs (gr.) f.: II 108. — Thal n.: Kat. 58[20]: Thäler pl.; Thalsohle f. ꝛc.; thalaus, thalein; thalhernieder; thalwärts adv. II 115 ꝛc. — Thalassa (gr.) f. ꝛc. — Thaler m. — Thales (gr.) m.: (versch. des Thales von Thal). — Thalia (gr., ◡–◡) f.: II 4; Thalïens Tempel 118. — Thallium (gr.) n. — Than (engl.) m.: Kat. 58[30]. — Thanatophobie (gr.) f. ꝛc. — Thara ꝛc.; s. Tara. — that: Impf. v. thun, Konj. thäte; That f., Thaten pl.; Thäter m.; That(=)handlung f. II 108; 110; thätig a.; thätlich a. ꝛc. — Thau m. (versch.: Tau) feuchter Niederschlag ꝛc.; thauen v., vom fallenden Thau u. = aufthauen; thauicht a., thauartig; thauig a., voll Thaues Kat. 87[5] ff; Thautropfen m. ꝛc.;

Thauwetter n. ꝛc. — **Thaumaturg** (gr.) m. ꝛc. — **thé** (frz.) m.=Thee, z. B. in der Verbindung (II 64; 105): thé dansant (spr. dangßäng). — **Theano** (gr.) f.: weibl. Name, versch.: Teano. — **Theanthrop** (gr.) m. ꝛc. — **Theater** (gr.) n.: thea(=)tralisch a. ꝛc. — **Theatiner** m. ꝛc. — **Thebaïs** (gr.): Oberägypten; thebaïsch a. II 108; Theben, thebanisch a. ꝛc. — **Thee** (chin.) m.: (vgl. thé); Thee-Urne f. I 18; II 110 ꝛc.; Theïn n. — **Theer** m.; n.: Kat. 44[20]; 58[20]; theeren v.; theerig a. — **Theiding** f. ꝛc.: s. Narretheiding; vertheidigen. — **Theil** m. (n.): (s. I 100 ff; II 33): zum Theil; zum größten Theil ꝛc.; ich für mein(en) Theil ꝛc., aber partikelhaft (vgl. theilweise I 106): theils; größtentheils; einestheils — anderntheils ꝛc.; ich meinestheils ꝛc.; ferner (s. I 57 ff): Theil haben; Theil nehmen ꝛc., aber substantivisch: das Theilhaben, vgl. Theilhaber m., Theilhaberschaft f. ꝛc.; das Theilnehmen, vgl. Theilnehmung f., Theilnahme f. ꝛc. u. adjektivisch: theilnehmend, vgl. theilnahmsvoll ꝛc. — **Theïn** (nlat.) n.: s. Thee. — **Theïsmus** m.: II 109; Theïst m. ꝛc. — **Theiß** f.: in Ungarn. — **Thek**: s. Teak. — **Theke** (gr.) f. — **Thekla** f.: weibl. Name. — **Thema** (gr.) n. ꝛc. — **Themis** (gr.) f.: Themisto(=)kles m. ꝛc. — **Themse** f.: (nach engl. Thames) Kat. 126[1]; Themse-Ufer 116[31]; II 109. — **Theo**: als Anfang einiger deutschen Namen (entsprechend dem goth. thiuda, Volk), z. B. in Theobald m.; Theodolinde f. (od. Theudelinde); Theodorich m. (s. Dieterich) ꝛc., besonders häufig aber in griech. Wörtern u. Namen (entsprechend dem griech. theos, Gott), z. B.: Theodicee f.; Theodor m., Theodora f.; Theodosia f., Theodosius m.; Theokles m.; Theokratie f.; Theokrit m.; Theolog m., Theologie f. ꝛc.; Theophanie f.; Theophrast m.; Theosoph m. u. s. w.; ferner — andern Stamms — Theodolit (gr.) m., n.; Theorbe (frz.) f.; Theorem (gr.), Theoretiker m., theoretisch a., Theorie f. — **Therapeut** (gr.) m.: Therapie f. ꝛc. — **Therese** (gr.) f.: Theresia f.; Theresienorden m. ꝛc. — **Theriak** (gr.) m.: II 95. — **Therme** (gr.) f.: thermisch a.; thermoelektrisch a. (5silbig I 3); Thermometer m., n. ꝛc.; Thermopylen pl.; Thermo(=)skop n. ꝛc. — **Thersites** (gr.) m. — **Thesaurus** (gr.) m. — **Theseïde** (gr.) m.; f.: II 109; Theseus. — **Thesis** (gr.) f.: auch These. — **Thes(=)mophorien** (gr.) pl.: Thesmothet m. ꝛc. — **The(=)spis** (gr.) m. — **Thessalien** (gr.) n. ꝛc. — **Thessalonich** (gr.): Thessalonicher m.: Thessalonike ꝛc. — **Thetis** (gr.) f.: Achill's Mutter (versch.: Thetys). — **Theudelinde** f.: s. Theodolinde. — **theuer** a.: Theu(e)rung f. ꝛc. Kat. 58[29]; 59[1]. — **Theurg** (gr., 2silbig) m.: II 112; 114: Theurgie f.; theurgisch a. — **Theut** (ägypt.) m.: (versch. Teut) Thot. — **Thibet**: s. Tibet. — **Thier** n.: thierisch a. (versch. tyrisch) ꝛc. **Thinenholz** (gr.-deutsch) n. — **Thing** (altnord.) m.: vgl. Storthing ꝛc. — **Thionville** (frz., spr. tiongwīl): = Diedenhofen Kat. 126[9]. — **Thisbe** (gr.) f. — **Thlasma** (gr.) n. — **Thomas** (hebr.-gr.) m.: ungläubige Thomasse Kat. 39[19]; 58[9]. — **Thon** m.: (versch. Ton) Thonerde f.; thönern a. ꝛc. — **Thor**: 1) n.: (vgl. Thür) Thor(=)fahrt f. ꝛc. — 2) m.: Narr ꝛc.: (be)thören v.; Thorheit f.; thöricht a. — 3) m.: der altnord. Donnergott; danach: Thorerde f., Thorit m., Thorium n. — **Thora** (hebr.) f. — **Thorako(=)skopie** (gr.) f.: Thorax. — **Thorn**: Stadt: Thorner m.; a. — **Thot** m.: altägypt. Gott, auch Theut ꝛc. — **Thracien** (gr.): Thracier m., auch: Thrakien ꝛc. — **Thram** m. (veralt.) Balken ꝛc. Kat. 59[2]. — **Thran** m. (n.): ebd. — **Thräne** f.: thränen v. ꝛc. — **Thraso** (gr.) m.: thrasonisch a. — **Threnodie** (gr.) f.: Threnodie(e)n, versch.: Threnodien pl. zu Threnodion II 116 ff. — **thrombodisch** (gr.) a. — **Thron** (gr.) m.: Thronnachfolger m., in der Schreibschrift mit …, nicht mit … zu schreiben I 7; thronen v. — **Thucydides** (gr.) m.: Thukydides II 125. — **thue** ꝛc.: s. thun. — **Thug** ꝛc.: s. Thag. — **Thuiskon**: s. Tuiskon. — **Thule** (lat.) f., n.: äußerstes Nordland. — **thum**: als Endung männlicher u. sächl. Hauptwörter, Mz. thümer u. Fortbildungen. — **Thummim** (hebr.) pl. — **I thun** v.: einsilbig, so auch im Präs. Indik.: wir, sie thun; er, ihr thut; du thust; aber gewöhnlich zweisilbig: ich thue, so auch durchgängig im Konj.: ich, er thue; du thuest; wir, sie thuen; ihr thuet u. im Partic.: thuend, vgl. seiend u. im Imperat.: thue u. thu; s. ferner that (gethan) ꝛc. Dazu: thunlich a., üblicher als thulich ꝛc.; ferner: Thunichtgut m. — **II Thun**: 1) n.: s. I. — 2) n.: Stadt in der Schweiz: Thuner See ꝛc. — 3) m.: richtiger mit Doppel-n: Thunn(fisch), gr. thynnos. — **Thur** f.: in der Schweiz: Thurgau (versch. Tour, Tours) Kat. 59[4]. — **Thür** f.: Thüre Kat. 58[29]. — **Thuribulum** (lat.) n. — **Thüringen** n.: Kat. 59[5]. — **Thurm** m.: II 198: thürmen v.; Thürmer m.; vielthürmig a. ꝛc.; daneben Thurn, z. B. auch in dem Namen: Thurn u. Taxis (aus it. della Torre). — **Thurst** f.: (alterthümlich) Kühnheit ꝛc.: thürsten v.; thürstig(lich) a.: II 199. — **Thymian** (gr.) m. — **Thyrsus** (gr.) m.: Kat. 58[1] ꝛc.

Tiare (gr.) f. — **Tiber** (lat., –◡) f. (m.): Fluß, versch.: Tiber (◡–) m., verkürzt aus: Tiberius u. (wo falsche Deutung od.

Betonung zu befürchten ist) zu schreiben: Tibĕr II 3. — **Tibet** n.: asiatisches Hochland — u. m.: Merino. — **Tibīc** (lat.) f. — **tichten** v.: s. dichten. — **Tick** m., n.: ticken v. — **Tide**: niederd., seem. = Gezeit. — **Tie** m.: (niederd.) Sammelplatz der Turner. — **tief** a.: Etwas tief fühlen; tief gefühlt od., wenn ein Begriff: tiefgefühlt a., vgl. tiefblau ꝛc. — **Tiegel**. — **Tiek**: s. Teak. — **Tīen** (chin.) m.: Gott ꝛc. II 120. — **Tiene** f.: Zuber. — **tiers-état** (frz., spr. tjährsetā) m. ꝛc.: II 105. — **tifteln** v.: s. tüfteln. — **Tiger** (gr.-lat.) m.: Kat. 47[13]: getigert a. ꝛc. — **Ti(=)gris** m. — **Till** m.: s. Dill. — **Tille** f.: s. Tülle. — **Tim(=)bre** (frz., spr. tengb'r) m. — **Timäus** (gr.) m.: II 114. — **Times** (engl., spr. teims) f. — **Timo(=)kratie** (gr.) f. — **Timothĕus** (gr.) m.: II 115. — **tingieren** (lat.) v.: Tink(=)tur f.; Tinte f. (nicht: Dinte) II 76. — **Tirailleur** (frz., spr. tiraljȫr) m.: tiraillieren v. — **Tiret** (frz., spr. tirē) n. — **Tirocinĭen** (lat.) pl. II 119. — **Tirol** n.: besser als Tyrol Kat. 128[8]. — **Tisane** (frz.) f.: s. Ptisane. — **Tisiphone** (gr.) f. — **Titel** (lat.) m.: (versch.: Tüttel) Kat. 32[15] ff; 40[3] ꝛc.; titulär a.; Titularrath m. ꝛc.; titulieren v. — **Tithon** (gr.) m.: Tithonia f. — **Tityus** (gr.) m.: = Tityon (versch. lat.: Titius). — **Tivoli** (it., spr. tīw=). — **Tizian** (it.) m.

Tmesis (gr.) f.

Toast (engl., spr. tōst) m.: toast(ier)en v. — **Toba(c)k**: s. Taback. — **Tobias** (hebr.) m. — **Tobolsk**: II 162. — **Tocht**: s. Docht. — **Tod** m.: des Todes ꝛc.; todbang a.; Todbett m. (s. u.); todbringend a., toddrohend a.; Todfeind m.; Todkauf m.; todkrank a.; todmatt a., todmüde a.; Todsünde f. ꝛc.; Todesangst f. u. s. w.; tödlich a. (s. u.); todt a., der To(=)dte, ein To(=)dter ꝛc. Kat. 71[2] ff; 176 ff; bleich wie ein Todter, todtbleich a. (s. u.) ꝛc.; todt schlagen, Todtschlag m., Todtschläger m. ꝛc.; Todtenacker m.; Todtenbett (s. o.); todtenbleich a. (s. o.); todtenstill a. u. s. w.; tö(=)dten v.; tödtlich a., richtig in der veralteten Bed. (wie tödtbar): getödtet werden könnend, sterblich (Ggstz. untödtlich, heute gewöhnlich: unsterblich), dagegen richtiger: tödlich in dem heute gewöhnl. Sinn v. todbringend ꝛc. — **Toddy** (engl.) m. — **Toff**: s. Tuff. — **Töffel** m.: v. Christoph, vgl. Stoffel. — **Tohuwabohu** (hebr.) n. — **Toilette** (frz., spr. toa=) f. ꝛc.; Toilinet (spr. toalinē) n. — **Toinette** (frz., spr. toa=) f.: s. Antoinette. — **Toise** (frz., spr. toāse) f. — **Tokadille** (span., spr. =ílje) f. — **Tokai**: in Ungarn (besser als Tokay) Kat. 128[8]; Tokaier m., a. — **tolerant** (lat.) a.: Toleranz f. II 80. — **Tolpatsch** (ungar.) m. — **Tölpel** m.: tölpisch a. ꝛc. — **Tomahawk** (engl., spr. =hâk) m. — **Tomback** (malaiisch) m.: tombacken a. (mit ck, wegen des geschärften a). — **Tomsk**: II 162. — **Ton** (gr.) m.: (versch. Thon) Töne pl.; tönen v., betonen v. ꝛc.; hochtonig a. ꝛc.: eintönig a. ꝛc.; tonisch a. ꝛc. (vgl. auch toonen). — **Tonsur** (lat.) f. ꝛc. — **Tontine** (it.) f.: Kat. 47[3]; Tontinier (frz., spr. tongtinjē) m. — **toonen** (holl.) v.: zeigen: Toonbank f. — **Top**: s. Topp. — **Topf** m.: Töp(=)fer m. ꝛc. — **Topik** (gr.) f.: topisch a.; Topo(=)graphie f. ꝛc. — **topp!** interj. — **Topp** m.: Töppel m.; Toppsegel n. ꝛc. — **Tories**: s. Tory. — **Torricelli** (it., spr. =tschélli) m.: die Torricelli'sche od. torricellische Leere II 26. — **Tort** (lat., frz.) m.: Torte (it. ꝛc.) f., Törtchen v.; Sahnentorte ꝛc., vgl. (s. II 105) frz.: tarte à la crême ꝛc.; Tortilla (span., spr. =ílja) f.; Tortur f. — **Tory** (engl.) m.: Tories pl. — **tosen** v.: (du), er, ihr tost; Impf.: tos(=)te ꝛc., versch.: Tost m., Toste pl. (Haar=, Helmbusch) u. Toast. — **total** (lat.) a.: totalement (frz., spr. =emáng) adv. — **Touage** (frz., spr. tuāshe) f.: II 206, s. Tauerei. — **touchant** (frz., spr. tuscháng) a. ꝛc.: s. Tusch ꝛc. — **Toupet** (frz., spr. tupē) n.: toupieren v., nicht gut für tapieren. — **Tour** (frz., spr. tur) f.: versch.: Thur; Tours. — **Tourbillon** (frz., spr. turbilljóng) m. — **Tourist** (frz., spr. tur=) m. — **Tourmalin**: s. Turmalin. — **tourmentieren** (frz., spr. turmangt=) v. — **Tourné** (frz., spr. turnē) n.: aufgeschlagnes Trumpfblatt ꝛc.; Tournée f., Rundreise ꝛc.; Tournesol (spr. turnßóll) m.; Tournier, s. Turnier; Tourniquet (spr. turnikē) m., n.; Tournure (spr. turnǖr) f. ꝛc. — **Tours** (frz., spr. tūr): Stadt in Touraine (spr. turän), versch.: Thur, Tour. — **Tower** (engl., spr. tauer) m. — **Town** (engl., spr. taun) f. ꝛc. — **To(=)xikation** (nlat.) f.: Toxikologie (gr.) f. ꝛc.

Trab m.: Trabant m.; traben v. II 223, vgl. Trapp ꝛc. — **Träber**: s. Treber. — **Trabuko** (span.) m.; f. — **Trace** (frz., spr. trāß) f.: Tracé n.; tracieren v. — **Trachea** (gr.) f.: Tracheïtis f. ꝛc. — **Tracht** f.: II 91; trachten v.; trächtig a. ꝛc. — **Trachyt** (gr.) m. ꝛc. — **tracieren** v.: s. Trace, vgl. trassieren. — **trades-union** (engl., spr. trehdsjūhnjen) n. II 105; 205. — **Tradition** (lat.) f.: traditionell a. II 213. — **Traduk(=)tion** (lat.) f.: II 137. — **trafiieren** (frz.) v.: II 81; Trafik m. (f.). — **Traganth** (gr.) m. — **träge** a.: Kat. 28[3]. — **Tragelaph** (gr.) m.: Tragikomödie f., Tragödĭe f. ꝛc. — **Traille** (frz., spr. trálje) f.: 1) Fähre. — 2) (frz. treillis) Gitterstab (bei Adelung: Tralje). — **Train**: 1) (frz., spr. tréng) m.: Trainsoldat m. ꝛc.; Trainard (spr. tränār), Traineur (spr. tränȫr) m., Nachzügler ꝛc., vgl. 2. — 2) (engl., spr. trēn)

Eisenbahnzug (wie 1) u. bes. im Sportwesen: Dressierung ꝛc. Dazu: trainieren od. trainen v., Trainierer od. Trainer m. (nicht gut: Traineur, s. 1); Trainierung f. od. Training n. — **traitable** (frz., spr. trätāb'l) a.: Traité n.; Traitement (spr. trätemáng) n.; Traiteur (spr. trätör) m. — **Traître** (frz., spr. trät'r) m. — **Trajekt** (lat., ◡—) m.: unnöthig in frz. Form (s. II 209, vgl. Projekt): Trajet (spr. trasché); Trajek(=)tion f.; Trajektorie f. II 120; trajicieren v. — **Trakasserie** (frz.) f. ꝛc. — **Trakehnen**: preuß. Gestütsort: Trakehner m. — **Trakt** (lat.) m.: traktabel a.; Traktament n.; Traktat n.; traktieren v.; Traktorie f. II 120. — **trala!** interj.: tralaen v., er tralaet od. trala't II 70. — **Tralje** f.: s. Traille. — **trallern** v.: trällern v., vgl. trala. — **Tram**: s. Thram; Tramroad; Trama. — **Trama** (lat., it.) f.: Tramseide f. — **Tramin**: in Tirol (Kat. 47[1]): Traminer m., a. — **Trampolin** n.: Umbildung aus frz. tremplin (spr. trangpléng). — **Tramroad** (engl., spr. trámmrohd') m.: Tramway (spr. =weh) m. — **tranchant** (frz., spr. trangschàng) a.: Tranche f.; Tranchée f.; Trancheur (spr. =ör) m.; tranchieren v. — **trank**: Impf. v. trinken, Konj.: tränke (veraltet: trünke); Trank m., Tränke pl.; tränken v. — **trans** (lat.): Vorsilbe in Zsstgn., s. II 147 ff, z. B.: Trans(=)aktion f. ꝛc.; trans(=)alpinisch a. ꝛc.; tran(=)scendent a. ꝛc. (s. u.: transscendent ꝛc.); Trans(=)eat n.; Trans(=)elementation f.; Transept (engl.) n. (II 148); trans(=)eúndo adv. ꝛc.; transferieren v. ꝛc. (II 166); transgredieren v. ꝛc. ebd.; tran(=)sfigieren v. (II 147); Tran(=)sit m. (ebd.); tran(=)sitieren v., Tran(=)sition f., tran(=)sitiv a. ꝛc. (s. =iv), Tran(=)sito m., Transit(o)porto m. ꝛc., transitorisch a.; transleithanisch a.; translocieren v.; Translokation f. ꝛc. (II 165); transmarin a. ꝛc. (II 161); trans(=)oceanisch a. ꝛc. (II 147); trans(=)padanisch a. (II 157); trans(=)parent a., Trans(=)parent m.; transplantieren v. ꝛc.; trans(=)ponieren v., Transposition f.; Trans(=)port m. ꝛc. [vgl. — s. u. — tran(s)spirieren ꝛc.]; trans(=)rhenanisch a. (II 165) u. — wo, wie in dem engl. Transept, s. o., das eingeklammerte s der Vorsilbe häufig, aber nicht eben nachahmungswerth, vor dem s der 2. Hälfte wegbleibt —: tran(s=)scendent a., Tran(s=)scendenz f. ꝛc.; tran(s=)silieren v.; tran(s=)skribieren v., Tran(s=)skription f. ꝛc.; Tran(s)=spiration f., tran(s=)spirieren v. ꝛc.; Tran(s)=substantation f. ꝛc.; Tran(s=)sudat n., tran(s)=sudieren v.; tran(s=)sumieren v., Tran(s)=sumpt n.; Tran(s=)sylvanien (spr. =wā=) n., tran(s=)sylvanisch a. ꝛc.; ferner z. B.: transtiberinisch a. (II 153, vgl. Trastevere ꝛc.); transvehieren (spr. =we=) v., Transvektion f.; Transversale (spr. =wers=) f., vgl. traversieren ꝛc. — **Trapez** (gr., ◡—) n.: Trapezoïd n. — **Trapiche** (span., spr. =ītsche) m. — **trapp!** interj.: (vgl. Trab; II 123) Trapp m., auch (schwed.) Art Gestein; Trappe m., f.; trappeln, trappen v.; Trapper (engl.) m.; Trappist m. (v. der Abtei la Trappe) ꝛc.; trapsen v., vgl. klapsen ꝛc. — **Traß** m.: Art Gestein. — **Trassant** (it.) m.: Trassat m.; trassieren v. (versch. tracieren). — **Tras(=)tevere** (it., spr. =tēwere) n.: Trasteveriner m. (vgl. transtiberinisch) II 153, ähnl. (span.) Tras(=)tamare. — **trät(=)schen** v.: Kat. 28[4] ꝛc. — **Trattorie** (it.) f.: II 120. — **Traufe** f.: träufeln v.; träufen v. (s. triefen). — **Travade** (frz., spr. =wāde) f. — **travail(=)len** (frz., spr. =wáljen) v.: travaillieren v. — **Trave** (spr. träwe) f.: Travemünde. — **Traveller** (engl., spr. tréwweller) m. — **Traverse** (frz., spr. =wérs') f.: traversieren v., vgl. Transversale ꝛc. — **Travertin(o)** (it., spr. traw=) m. — **Travestie** (it., spr. traw=) f.: travestieren v. — **Traviato** (it., spr. traw=) a. ꝛc. — **Trawl** (engl., spr. trāl) n.: Trawler m. — **Treasure** (engl., spr. tréshjur) m.: Treasurer m.; Treasury f. — **Treber** f.: Kat. 30[30]. — **Trébuchant** (frz., spr. trebüschàng) m.: Trebüchet (spr. =schē) m.; trébuchieren v. — **trecken** v. (niederd.): Treckschute f. od. (ganz holl.): Treckschuit (s. Schuit). — **Treff** m.: im Kartenspiel für frz. trèfle (spr. träf'l); ferner zu treffen v., er trifft (versch. Trift f.); Impf.: traf, Konj.: träfe; getroffen, vgl. triefen ꝛc.; Treffen n.; treff(=)lich a. ꝛc. — **Treillage** (frz., spr. treljāsh) f.: Treille f.; Treillis (spr. =ī) m., vgl. Traille. — **Treize** (frz., spr. träs') n.: treizen v. (blüchern). — **Trem(=)bleur** (frz., spr. trangblör) m.: Tremolo (it.) m.; Tremulant (nlat.) m., tremulieren v. — **Tremplin** (frz., spr. trangpléng) m.: s. Trampolin. — **Tremse** f. — **Trendel** m.: trendeln v. (besser als trändeln u. trenteln). — **Trepan** (gr.=frz., ◡—) m.: Knochen=, Schädelbohrer (versch. malaiisch: Trepang m., Art Holothurien); Trepanation f.; trepanieren v.; Trephine f. — **Treppe** f.: treppauf, treppab I 114; ein Treppauf, Treppab II 15. — **Treschack** (it.) n.: treschacken v. — **Tréseau** (frz., spr. =sō) n. — **Tresor** (frz., ◡—) m.: Trésorier (spr. =orjē) m.; tresorieren v. — **Tre(=)spe** f.: II 158. — **Tresse** (frz.) f.: Tressenrock m. ꝛc.; Tressense (spr. =ȫse) f. ꝛc. — **Trester** f. — **treten** v.: du trittst, er tritt (Kat. 77[17]); tritt! (vgl. Tritt m.); Impf.: trat, Konj.: träte (Kat. 26[5]); getreten; Tret(=)haspel II 111. — **treu** a.: es treu meinen; treu gemeint od. (als ein Begriff): treugemeint a.; treufleißig a. ꝛc. I 142; Treu(e) f.;

meiner Treu! ꝛc. — **treust** ꝛc.: s. triefen. — **Triage** (frz., spr. -āsch') f. — **Trial** (engl., spr. trĕiäll) n. — **Triangel** (lat.) m.: triangulär a. II 7; Triangulation f. ꝛc. — **Triarier** (lat.) m.: II 119. — **Triboulet** (frz., spr. -bulē) n. — **Tri(-)brachys** (gr.) m. — **tribulieren** (lat.) v. — **Tribun** (lat., ◡—) m.: Tribunen pl.; Tribüne f., Tribünen pl. II 203; tribunicisch a. — **tributär** (lat.) a.: II 7. — **Tricennien** (lat.) pl.: II 119. — **Tricinien** (lat.) pl.: ebd. — **Trick** (engl.) n. — **Tricktrack** n.: (frz. trictrac). — **trieb**: Impf. v. treiben; Trieb m. — **triefen** v.: schwach- u. starkformig, — alterthümlich: du treufst (vgl. fliegen ꝛc.), er treuft; treuf! —, zu unterscheiden v. träufst ꝛc.; Impf.: troff, Konj.: tröffe; getroffen (vgl. treffen). — **triegen**: s. trügen. — **triennal** (lat.) a.: II 115 ff; Triennien pl. ꝛc. — **Trient**: Trientiner m., a. — **Trier**: im Rheinland: Trierer m., a. — **Trierarch** (gr.) m.: Triere f. — **Trieteris** (gr., ◡◡—◡) f.: trieterisch a. — **Triest** (it.): Triester m., a. (versch.: Triester, als Nebenform zu Trester). — **triezen** v. — **Trifolien** (lat.): pl. zu Trifolium. — **Triforien** pl. — **Trift** f.: (versch.: trifft v. treffen), vgl. auch: Drift; triftig a. — **Trigaud** (frz., spr. -gō) m.: (versch. Trikot); Trigauderie f. ꝛc. — **Triglyph** (gr.) m. ꝛc. — **Trigonien** (gr.): pl. zu Trigon(ium); Trigonome(-)trie f. ꝛc. — **Trikolore** (frz., ◡◡—◡) f. — **Trikot** (frz., spr. -kō) m., n.: (versch. Trigaud); Trikotage (spr. -otāsche) f.; Trikoteuse (spr. -öse) f. — **trillen** v.: s. drillen. — **Triller** m.: trillern v., vgl. trallern ꝛc. — **Trilling** m.: s. Drilling. — **Tril(-)lion** f.: vgl. Million. — **Trimorphismus** (gr.) m. — **Trinakrien** (gr.) n. — **Trine** f.: s. Katharina. — **Trinitarier** (lat.) m.: II 120: Trinität f. — **Triolett** (frz.) n.: II 211. — **Tripel**: 1) m. (frz. triple) dreifache Partie ꝛc.; Tripelalliance f. (s. Alliance). — 2) m. (frz. tripoli) Poliermittel (aus Tripolis): (ab)tripeln v. (versch.: trippeln). — **Tripe-Madame** (frz., spr. tripmadámm) f., m., n. — **Triph(-)thong** (gr.) m. — **tri(-)plieren** (frz.) v. — **Tripot** (frz., spr. -pō) n.: Tripotage (spr. -tāsch) f. — **tripp!** interj.: vgl. trapp; tripptrapp. — **Tripp** m.: = Trippsammet (frz. tripe de velours); veraltet auch = Turmalin. — **trippeln** v.: (vgl. tripp!), versch. tripeln (s. Tripel 2). — **trip(-)terisch** (gr.) a.: II 195. — **Triptolem** (gr., ◡◡—) m.: Trip(-)tolemus (◡—◡◡) m. — **Tripudien** (lat.) pl.: II 117. — **Tris(-)agion** (gr.) n.: II 149. — **Tri(-)sektion** (lat.) f.: ebd. — **tri(-)somatisch** (gr.) a.: ebd. — **Tri(-)spast** (gr.) n. ꝛc. — **trist** (lat.) a.: tri(-)ster ꝛc.; Tri(-)stez(-)za (it.) f.; Tristien (lat.) pl. — **tri(-)strophisch** (gr.) a. ꝛc. — **trisyllabisch** (gr.) a. — **Tritonia** (gr.) f.: Tritonien ꝛc. — **tritt** ꝛc.: s. treten. — **Triumph** (lat.) m.: Triumphator m.; triumphieren v. ꝛc. — **Triumvir** (lat., spr. triúmwir) m.: Triumvirn pl.; Triumvirat n. ꝛc. — **trivial** (lat., spr. -wiāl) a.: Trivialität f. ꝛc.; Trivien pl. zu Trivium II 121. — **Trizonien** (gr.) pl.: II 119. — **Troakar** ꝛc.: s. Trokar. — **troc** (frz.) m.: troc pour (spr. pur) troc, s. trockieren u. Truck. — **trochäisch** (gr.) a.: Trochäus m. II 114; Trochoïde f. II 109. — **trocken** a.: trockenweg adv. I 143; trock(-)nen ꝛc. — **Troddel** f.: II 222, versch.: Trottel ꝛc. — **trödeln** v. ꝛc. — **Troer** (gr., 2silbig) m.: I 3 = Trojaner, vgl. troïsch. — **troff**: tröffe, s. triefen. — **trog**: Impf. v. trügen, Konj.: tröge, — versch.: Trog m., Tröge pl.; Trög(-)lein n. II 183. — **Trogalien** (gr.) pl.: II 118. — **Tro(-)glodyt** (gr.) m.: II 184 ꝛc. — **Troïka** (russ.) f.: II 109. — **Troikar**: s. Trokar. — **Troïlus** (gr.) m.: II 109. — **troïsch** a.: ebd., s. Troer. — **Troisé** (spr. troasē) n.: troisieren v., im Billard (unfrz., vgl. triplieren); Trois-quarts (spr. troakār) s. Trokar. — **Troja**: Trojaner m.; trojanisch a. ꝛc. — **Trojak** m.: poln. Münze. — **Trokar** (frz. trocart od. trois-quarts ꝛc.) m.: trokarieren v. — **trokieren** (frz. troquer) v.: s. troc u. Truck. — **Trompete** (frz., ◡—◡) f. ꝛc.: vgl. Drommete. — **Trompeuse** (frz., spr. trongpöß') f. II 130. — **tronkieren** (frz. tronquer) v.: II 78. — **Tropäe** (gr.) f.: zumeist: Trophäe f. (nach frz. trophée m., während das gr. Wort ursprünglich n. ist). — **Trophonius** (gr.) m. — **troquieren**: s. trokieren. — **Trottel** m.: Kretin (versch.: Troddel). — **Trottoir** (frz., spr. -oār) n. — **Trotz** m.: Trotz bieten ꝛc.; trotz präp., trotz alledem I 77; trotzdem 79; trotzdem daß ꝛc. 125; trotzdessen 79; trotzen v.; trotzig a. ꝛc. — **Trou** (frz., spr. tru) n. II 206. — **Troubadour** (frz., spr. trubadūr) m.: ebd. — **Trouble**: s. Trubel. — **Trou-Madame** (frz., spr. trumadām) m., n. — **Troupe**: s. Truppe: Troupeau (frz., spr. trupō) m., Mz. (mit lautendem s): Troupeaus (vgl. frz. troupeaux, spr. -pō); Troupier (spr. trupjē) m. — **Trousseau** (frz., spr. trussō) m., n.: Mz. (mit lautendem s): Trousseaus (vgl. frz. trousseaux, spr. -ō); troussieren v. — **Trouvaille** (frz., spr. truwálj) f.: Trouvère (spr. -är) m.; Trouveur (spr. -ör) m. — **Troy** (engl.): Troygewicht n., Troypfund n. ꝛc., nach der frz. Stadt Troyes (spr. troa). — **trüb(e)** a.: im Trüben II 18. — **Trubel** m.: (frz. trouble) II 208. — **Trübsal** n., f.: trübselig a., s. sal. — **Truchement** (frz., spr. trüsch'máng) m.: Dragoman. — **Truch(-)seß** m. II 91. — **Truck** (engl., spr. tröck) m.: (s. trokieren) Trucksystem n. ꝛc. —

trug: Impf. v. tragen; Konj.: trüge, versch.: Trug m.; trügen v. (veraltet: triegen, s. lügen), Impf.: trog, tröge ꝛc.; trüglich a. — **Trumeau** (frz., spr. trümō) m.: Mz. (mit lautendem s): Trumeaus (vgl. frz. trumeaux, spr. -ō). — **Trupp** m.: Trupps pl.; Truppe f.; Truppen pl. ꝛc. (frz. troupe ꝛc.) II 208. — **Trut(-)hahn** m.: II 110; 173; Trut(-)huhn n. ꝛc. — **Trypesis** (gr., ◡—◡) f. — **Trysail** (engl., spr. treïßehl) n.

Tschaike (türk.) f.: II 84, Tschaikisten pl., — ähnlich: Tschako (ungar.) m.; Tschapka (poln.) f.; Tscharda (ungar.) f.; Tschardak (türk.) m.; Tschardas (ungar.) m.; Tscheche (böhm.) m., tschechisch a. ꝛc.; Tscherkesse m. ꝛc.; Tschetwert (russ.) m. ꝛc.; Tschibuk (türk.) m., Tschibuk(-)dschi m.: Tschikos (ungar.); Tschismen (ungar.) pl.; Tschorbad(-)schi (türk.) m.; Tschumak (russ.) m. ꝛc. — **Tsetse** f.: Tsetsefliege (in Afrika).

Tuberkel (lat.) f.: tuberkulös a.; Tuberkulose f. ꝛc. — **Tuberose** (lat.) f. — **Tübet** n.: s. Tibet n. — **Tubularie** (nlat.) f. — **Tuch** n.: des Tuch's II 69. — **tüchtig** a.: II 92. — **Tücke** f.: Tückebold m.; tückisch a. ꝛc. — **tüdesk** (frz. tudesque) a.: II 162; 204. — **Tuff** m.: Tuffstein. — **Tüffel**: s. Tüffel. — **tüfteln** v.: austüfteln ꝛc. (vgl. tüpfeln), besser als difteln, düfteln, tifteln. — **Tugend** f.: tugendlich a. — **Tüilerien** (frz.): II 204. — **Tuisko(n)** m.: mythischer Stammvater der Deutschen (nicht Thuiskon). — **Tulban(d)** m.: Tulben(d), s. Dülbend u. Turban. — **Tulisäntchen** n. — **Tüll** m.: nach der frz. Stadt Tulle (spr. tüll). — **Tülle** f.: Lampen-, Leuchtertülle ꝛc. — **Tummel** m.: Tümm(e)ler m.; tumm(e)lig a.; tummeln v. ꝛc. — **Tümpel** m. — **tumultuös** (lat.) a.: II 139. — **Tünche** f. — **Tunika** (lat.) f. — **Tunnel** (engl.) m. — **Tupf** m.: Tüp(-)fel m., n.; tüpf(e)lig a.; tüpfeln v.; tupfen v. — **Turban** m.: aus pers. Dülbend. — **Turbine** (lat.) f.: Turbinit m.: Turbinolith m. — **Turf** (engl., spr. törf) m. — **Turges(-)cenz** (lat.) f.: II 80; 163. — **Turibulum**: s. Thuribulum. — **Türke** m.: Türkei f.; Türkis m. (—◡), Mz.: Türkisse u. ◡—, Mz.: Türkise, Kat. 39[21]; nicht gut — nach frz. turquoise —: Turkoase (bei H. Heine); türkisch a.; Turk(o)manen pl. — **Turlupin** (frz., spr. türlüpéng) m.: Türlüpinade f.; türlüpinieren a. II 204. — **Turmalin** (it.) m.: nicht mit ou in der 1. Silbe II 208. — **Turnei** f.: turnen v.; Turnier n. ꝛc. ebd. — **Turnips** (engl., spr. törnips) pl. — **tusch!** interj.: dazu: tuscheln v.; tuschen (s. u.), tüschen v., vertuschen ꝛc. — versch.: Tusch m., Trompetentusch ꝛc.; ferner — zusammenhängend mit frz. toucher —: Tusch m. (burschikos), Beleidigung zum Duell (dazu: tuschieren v.) u.: Tusche f., Tuschkasten m. ꝛc., dazu: tuschen (s. o.) v. II 89; 208. — **Tus(-)cier** (lat.) m.: = Tusker m. II 161; 163; tuscisch, tuskisch a.; tuskulanisch a., Tuskulum n. — **tut!** interj.: Tut(-)horn n.; tuten v., Tute, Tüte f. (nach der Ähnlichkeit mit dem Tuthorn) Kat. 68[24]. — **Tüttel** m., n.: Tüttelchen n. (versch. Titel) Kat. 32[15]. — **Tutti** (it) n.: tutti frutti pl. II 105.

Twiete f.: (niederd.) Zwischengasse (in Hamburg). — **Twist** (engl.) m.

Tympanitis (gr.) f. ꝛc. — **Typen** (gr.) pl. — **Typhon** (ägypt.-gr.) m.: (versch. Taifun). — **typhös** (gr.-lat.) a.: Typhus m.; Typhusepidemie f. ꝛc. — **typisch** (gr.) a.: Typo(-)graph m. ꝛc.; Typus m. (s. Typen). — **Tyrann** (gr.) m. ꝛc. — **Tyrier** m.: aus Tyrus; tyrisch a. (versch. thierisch). — **Tyrol** ꝛc.: s. Tirol. — **Tyrtäus** (gr.) m.: II 114.

U.

übel a.: übel — nehmen, wollen ꝛc.; aber (I 60): das Übelwollen; übelwollend a. ꝛc.; Übel n.; Übelkeit f., daneben: Übligkeit f. (versch.: Üblichkeit v. üben) Kat. 87[25] ff. — **üben** v.: übe, apostrophiert: üb' (nicht üb) Kat. 121[1] ꝛc. Dazu: üblich (spr. üp-) a.: Üblichkeit f. (s. d. Vor.). — **über** präp.: verschmelzend mit Dat. u. Acc. des bestimmten Artikels (I 28 ff): überm; übern; übers, wie: übers Jahr, aber z. B.: über'n [=ein] Jahr u.: über's [=des] Kindes Begriffe (vgl. auf's, hinter's, um's ꝛc.). Als Präpos. getrennt von dem Abhängigen, z. B.: über alle Begriffe, Maßen ꝛc.; über die Maßen (selten: über Maßen I 95); über einander (s. d., aber subst.: das Übereinander); über die Ecke, aber (s. u.) adv.: übereck, ähnlich: über die Seite, aber: überseit schaffen; weder über Das, noch über Dies (Jenes) herrscht Zweifel (s. u.: überdas ꝛc.); über kurz (s. d.) od. lang u. s. w. Als Präfix dagegen in Zsstzgn., z. B.: untrennbar: übersetzen (—◡⊥◡) u. trennbar: übersetzen (⊥◡—◡) ꝛc.; überschreiben (—◡⊥◡ u. ⊥◡—◡; übervortheilen (—◡⊥—◡) u. ähnliche Verba; ferner Subst. wie: Übersetzung f.; Überschrift f. ꝛc.; Überdruss m.; Überschwang m.; Überhand f. (z. B.: die Überhand gewinnen ꝛc., wie Oberhand; meist ohne Artikel: Überhand — nicht gut: überhand — nehmen ꝛc. I 86); Übermaß n.; Übermuth m. ꝛc. u. Adj., wie: überdrüssig; überklug; übermäßig; übermüthig (versch.: übermuthig, Kat. 24[17]); überschwänglich; überzählig ꝛc.; dann auch (s. I 39) in Partikeln (theils Zsstzgn., theils Zusammen-

schiebungen), nämlich: überall adv. I 118; von überall her, aber überallher, überallhin I 134 ꝛc. (subst.: der Überall u. Nirgendwo); überaus adv. I 120; überdas, überdem, überdies adv. I 79, aber: über Dieses I 78 (s. o.); übereck adv. (s. o.); überein adv. I 63, z. B.: sich überein kleiden; überein klingen, kommen, stimmen, treffen ꝛc., aber: übereinklingend a.; Übereinkommen n., wie: Übereinkunft f.; das Übereinstimmen (Übereinstimmung f.), übereinstimmend a. (übereinstimmig a.) ꝛc., selten: übereins I 80; überhalb präp. (selten st. oberhalb) I 84; [Überhand nehmen ꝛc., s. o.]; überhaupt adv. I 86; überher adv., überhin adv. I 134; überlei a. (= übrig) I 89; übermorgen adv.; überquer adv.; überrück adv. (veraltet) I 97; überseit adv. I 98; überübermorgen adv.; überwärts adv. I 143; überweg I 143; überzwerch adv. ꝛc. — **Ubier** m.: II 117. — **üb(⸗)lich** a.: Üb(⸗)lichkeit f. (s. üben), versch.: Üb(⸗)ligkeit f. v. übel (s. d.) II 175; 178; 183; 216. — **üb(⸗)rig** a.: II 178; übrig bleiben, aber: übrigbleibend a. ꝛc.; das Übrige; im Übrigen; die Übrigen ꝛc.; übrigens adv.; übrigentheils adv. I 101.

Üchsen (spr. úx⸗) f.: (oberd.) Achselhöhle II 90. — **U(⸗)cker** f.: II 128; Uckermark ꝛc.

uff! interj.

Uhlan ꝛc.: s. Ulan ꝛc.. — **Uhle** f.: niederd. für Eule, nam.: weichhaariger Besen; uhlen v., geuhlt (2 silbig) II 111. — **Uhr** f.: (versch. Ur): um halb zehn Uhr ꝛc. II 29; Uhrmacher m. ꝛc.: Uhrzeit f. (versch. Urzeit). — **Uhu** m.: des, die Uhus I 30. — **Uhz** m.: (rheinisch) Fopperei (versch. Utz); uhzen v., geuhzt (2 silbig) II 111.

uit (holl., spr. eut): = aus, z. B.: Uitlander m.; Uitlegger m. ꝛc.

Ukas (russ.) m.: Ukase f. — **Ük(e)lei** (slaw.) m.: ein Weißfischchen. — **Ukraine** f.: besser als Ukraïne (vgl. Krain) Kat. 20^{16}; Ukrainer m., a.

Ulan(e) (poln.) m.: Ulanka f. — **ulcerös** (lat.) a. — **Ulema** (ar.) m.; pl. — **Ulrich** m.: Ulrich's ꝛc.; verkürzt: Utz; weibl.: Ulrike. Kat. 85^{7}; 128^{34}; 129^{5}; ^{15}. — **ultimo** (lat.) adv.: Ultimo m. — **Ul(⸗)tra** (lat.) m.: Ultras pl.; Ultramarin m. (Kat. 46^{34}); Ultramontanismus m. ꝛc. — **Ulyß** (lat.) m.: Ulysses m. = Odysseus (gr.).

um präp. ꝛc.: ums ꝛc. (= um das ꝛc.), aber z. B.: um's (= um des) Himmels willen ꝛc. I 28; um so (od. desto) — besser, mehr, weniger ꝛc.; als Adv., nam. in Zsstzgn., wie: umarbeiten, umbringen, umkommen ꝛc. v. (mit dem Ton auf der trennbaren Vorsilbe: umgearbeitet; umzuarbeiten; ich arbeite Etwas um ꝛc.) u.: umarmen, umkreisen, umzirken ꝛc. v. (mit tonloser untrennbarer Vorsilbe: umarmt; zu umarmen; ich umarme ꝛc.) u., je nach der Betonung: untrennbar od. trennbar: ummauern ꝛc. (wo die zusammenstoßenden beiden m in der Schreibschrift nicht durch die Ligatur ⁓ zu bezeichnen sind, I 7); umgehen, umrennen ꝛc. v. (◡⊥◡ od. ⊥–◡), vgl. auch (s. I 74), um⸗ u. umrennen (⊥◡ 〃 ⊥◡), nebst Fortbildungen u. Ableitungen; ferner in den Adv. (s. I 139; 140): umher (auch in trennbar zsgstztn. Zeitw., wie umherlaufen ꝛc.); umhin; umsonst u. (selten) umwärts. — **Um(⸗)brier** n.: umbrisch a.

un(⸗)abläßig a.: v. ablassen. — **unbedeutend** a.: Unbedeutenheit f., s. bedeutend u. so entsprechend überhaupt für die Zsstzgn. mit un. — **Unbilde** f.: nam. Unbilden pl. zu Unbill f. (m.; n.); unbillig a. — **unchristlich** a. (spr. ⸗krist⸗). — **uncial** (lat.) a.: Uncialbuchstaben, Uncialen ꝛc. — **und** conj.: und ob; und wenn I 130; fünfundzwanzig ꝛc. (nicht als 3 Wörter) I 47. — **Undertaker** (engl., spr. önderteker) m. — **Undine** (nlat.) f.: Kat. 47^{2}. — **un(⸗)endlich** a.: unendliche Mal(e); unendlichmal I 92. — **un(⸗)entgeltlich** a.: s. Entgelt. — **un(⸗)erläßlich** a. — **Unflath** m.: Unfläthereі f.; unfläthig. Kat. 29^{23}; 59^{26}. — **Ungar** m.: Ungarn pl. u. n. II 191, s. u.: Unke. — **ungeachtet** präp. u. conj.: ungeachtet das ꝛc. — **ungefähr** a.: Ungefähr n. (veraltend: Ohngefähr). — **Ungemach** n.: des Ungemach's II 69; 91. — **ungeschlacht** a. — **ungestalt** a.: = ungestaltet; Ungestalt f. Kat. 77^{10}. — **Ungethüm** n.: Kat. 58^{26}. — **unglücklich** a.: unglücklicherweise adv. I 106. — **ungünstig** a.: ungünstigen Falls (s. d.). — **unheim(e)lig** a.: richtiger als unheimlich, s. heimelig. — **un(⸗)interessant** a. ꝛc., vgl. d. Folg. — **u(⸗)nieren** (lat.) v.: (vgl. d. Vor.) unificieren v.; Uniform f.; Unikum n.: Union f.; unison a., Unisono (it.) n.; Unitarier m. II 119; universal (spr. ⸗wersāl) a., Universalmittel, Universalien pl., universell II 113, Universität f., Universum n. — **Un(⸗)ke** f.: mit nasalem n, aber in der Silbenbrechung wie bei Un(⸗)kenntnis ohne solches (II 192), ähnlich wie Un(⸗)garn u. ungern ꝛc. — **Unk(⸗)tion** (lat.) f.: Unk⸗torien pl. II 119. — **unlängst** adv. — **unleugbar** a. — **Unmacht** f.: Machtlosigkeit (versch.: Ohnmacht) ꝛc. — **unmaßgeblich** a. — **un(⸗)nennbar** a.: wo in der Schreibschrift das erste nn, nicht wie das zweite, durch die Ligatur ⁓ bezeichnet werden darf I 7; ähnlich: Unnatur f.: unnoth a., von Unnöthen I 96; unnütz a. ꝛc. — **un(⸗)ordentlich** a.: Unordnung f. ꝛc. — **unpaß** a.: unpäßlich a. ꝛc. Kat. 62^{4}, vgl. Paß. — **Unrath** m.: Kat. 59^{16}. — **unrecht** a.: Unrecht n. (vgl. recht ꝛc.). —

uns pron.: in fürstl. Erlassen ꝛc.: Uns I 13 (vgl. unser; wir). — **unsagbar** a.: unsäglich a. Kat. 84[7]. — **Unschlitt** n. — **unser** pron.: s. uns u. (auch über die Fortbildungen) dein; ferner: unser Einer (s. d.) u. über die Formen unserer, unsrer, in der Silbenbrechung: uns'-rer II 217—219. — **un(-)skrupulös** a.: II 159. — **unstät** a.: s. stät; unstätig a. — **Unstatten** pl.: mit (od.: nicht ohne) Unstatten ꝛc.; unstatthaft ꝛc. — **untad(e)lig** a.: Kat. 70[21]; 86[36]. — **unten** adv.: s. den Ggstz. oben, z. B.: von unten an (auf); nach unten hin ꝛc.; aber: untenan adv.; untenhin adv. ꝛc.; unten durch sein I 126 ꝛc.; ein Oben u. Unten ꝛc. — **unter** präp. u. Präfixum (vgl. über) u. Adj. (vgl. ober): mit dem Dat. u. Acc. des bestimmten Artikels verschmelzend zu unterm; untern; unters, aber z. B.: unter'n [= ein] Loth ꝛc.; unter's [= des] Rosses Hufen ꝛc.; — unter Andrem ꝛc.; unter der Hand ꝛc.; unter einander (s. d.), aber subst.: das Untereinander ꝛc.; ferner z. B.: die untern, untersten Stufen ꝛc.; die Untern müssen den Obern (s. d.) gehorchen; das Unterste zu oberst u. das Oberste zu unterst kehren ꝛc.; ferner in Zsstzgn., z. B.: trennbare Zeitw.: unterordnen (⏊◡—◡, untergeordnet, unterzuordnen, ich ordne mich unter ꝛc.) u. untrennbare: unterrichten (—◡⏊◡, unterrichtet, zu unterrichten, ich unterrichte ꝛc.) u. Subst. u. Adj., wie: Unterordnung f.; Unterricht m.; Unterthan m., unterthänig a.; Unterhandlung f., Unterhändler m.; Unterofficier m.; Unterschleif m. ꝛc.; unterirdisch a.; unterschlächtig a.; unterköthig a. (Kat. 59[10]) ꝛc.; endlich in partikelhaften Zsstzgn. u. Zusammenschiebungen (s. I 141), nämlich: unterdeß od. unterdessen adv. u. conj. I 79 (veraltet: unterdem u. unter Diesem I 78); unterhalb präp.; unterhand adv. (mundartl. statt: unter der Hand) I 86; unterwärts adv. I 143; unterweg adv. ebd.; unterweg(e)s adv., minder üblich: unterwegen(s) I 105; unterweilen adv. ebd., vgl. unter Zeiten 113; unterzwischen adv. 145. — **unverhohlen** a.: Kat. 54[19] (v. verhehlen). — **unverdientermaßen** adv.: I 95, so: unverschuldetermaßen ꝛc. — **unversehens** adv.: versch. gebildet zusehends. — **unverzüglich** a.: ohne Verzug ꝛc. — **unweit** a.: (veraltend ohnweit). — **unwirsch** a.: Kat. 98[19]. — **unwissend** a.: Unwissenheit Kat. 73[11]. — **unwohl** a.: unwohl sein, sich befinden ꝛc., aber: das Unwohlsein I 60. — **unzählig** a.: Kat. 85[36]; unzählige Male; unzähligmal adv. I 91; 93.

Ur m.: Auerochs (versch. Uhr f.); ferner als Vorsilbe (II 209), hinter der füglich Bindestriche stehen, wenn die 2. Hälfte der Zsstzg. mit einem Vokal beginnt, z. B.: Ur-Ahne m., f.; Ur-All n.; ur-alt a., Ur-Alter n.; Ur-Anfang m. ꝛc.; Ur-Ei n.; ur-eigen a.; Ur-Eigenthümlichkeit f.; Ur-Eltern pl.; Ur-Enkel n.; ur-ewig a. ꝛc.; Ur-Insassen pl. ꝛc.; Ur-Ochs m.; Ur-Odem m. ꝛc.; Ur-Ur-Elterahn m. ꝛc., vgl. d. Folg. — **U(-)ral** m.; Uralgebirge ꝛc.; Uralit m. — **U(-)ran** (gr.) n.: Urania f., Uraniens II 118 ꝛc.; Urano(-)skop n. ꝛc. — **urban** (lat.) a.: Urban m.; Urbanität f. — **urbar** a.: Urbarien (mlat.) pl. II 119. — **Ur-Ei** n. ꝛc.: s. Ur. — **U(-)reter** (gr.) m.: Ure(-)thra f. ꝛc. — **Urfehde** f.: Kat. 53[9], vgl. Fehde. — **Urhahn** f.: gewöhnlich: Auerhahn. — **U(-)ri**: in der Schweiz. — **U(-)rian** m. — **U(-)riasbrief** m. ꝛc. — **U(-)rin** (lat.) m.: urinieren v. ꝛc. — **Ur-Insasse** m.: s. Ur. — **Ur-Ochs** m.: s. Ur. — **U(-)rodynie** (gr.) f.: Urolith m.; Uros(-)chesis f. ꝛc. — **Urtel** n.: (vgl. Viertel ꝛc. I 100); Urtheil n., mit geschärftem u, — versch.: Ur-Theil (mit gedehntem u) I 14; II 209; 215; urtheilen v. (veraltend urteln). — **U(-)rubu** m.: amerikan. Aasgeier. — **U(-)ruguay** (spr. -áj). — **Ur-Ur-Ahn** ꝛc.: s. Ur. — **Urzeit** f.: versch. Uhrzeit.

Usage (frz., spr. üsásh') f.: Usance (spr. üsángß) f. II 204; Uso (it.) m.; usuell a. II 213 ꝛc.

Utah: Mormonenstaat. — **Utensilien** (lat.) pl.: II 118; Utilitarier m. 120 ꝛc. — **Utopie** (gr.) f.: Mz.: Utopie(e)n, versch.: Utopien n. II 116. — **U(-)traquist** (nlat.) m. ꝛc. — **Utz** m.: s. Ulrich, versch. Uhz.

uvular (lat., spr. uw-) a.: Uvularien pl. II 120.

Uz: s. Uhz, vgl. Utz.

V.

V: in einigen deutschen u. ganz eingebürgerten Wörtern mit dem Laut des f u. in zahlreichen Fremdwörtern mit dem Laut des w (Kat. 64[19] ff, vgl. -iv). **vaccinieren** (lat., spr. wax-) v. ꝛc. — **Vache** (frz., spr. wasch) f.: Vachen pl.; Vacheleder n. (versch.: Waschleder); Vachette f. — **vacieren** (lat., spr. w-) v. — **Vademekum** (lat., spr. w-) n.: des, die Vademekums. — **vag** (lat., spr. w-) a.: vage, nicht (nach frz. Weise) vague, s. II 133; 209; Vagabund m. ꝛc., besser als Vagabond (frz., ohne frz. Ausspr.); Vagant m.; vagieren v. — **Vaisselle** (frz., spr. wäßell) f. — **vakant** (lat., spr. w-, ◡—) a.: Vakanz f. II 80, besser als Vakance (frz., spr. -ángß) f. II 209; Vakat (—◡) n. ꝛc. — **valedicieren** (lat., spr. w-) v. ꝛc. — **Valencia** (span., spr. w-). — **Valenciennes** (frz., spr. walangßjénn):

Valenciennér m.; a. — **Valentin** (lat., spr. w-) m.: (vgl. Velten); Valentine f. — **Valeriana** (lat., spr. w-) f.: Baldrian. — **Valet:** 1) (lat., spr. walēt) n.: Abschied. — 2) (frz., spr. walē) m.: Diener: Valetaille (spr. waletálj) f. — **Valeur** (frz., spr. walȫr) f.: validieren v. ꝛc., valieren v. — **Valise** (frz., spr. w-) f.: s. Felleisen. — **Valor** (lat., spr. wāl-) m.: Valorenbrief (◡–◡–) m. ꝛc.; Valuta (it.) f.; valutieren v., valvieren (spr. walw-) v. — **Vampir** (it., spr. w-) m.: besser mit i als y: Vampirismus m. ꝛc. — I **van** (holl., spr. wánn): von, — zumal vor Namen. — II **Van** (engl., spr. wánn) m. — **Vanadium** (nlat., spr. w-) n. — **Vandale** (lat., spr. w-) m.: Vandalismus m. ꝛc. — **Vanille** (span., spr. wanílje) f. — **Vaniloquenz** (lat., spr. w-) f.: Vanität f. ꝛc. — **Vapeur** (frz., spr. wapȫr) f.: vaporös a. ꝛc. — **Vaqueano** (span., spr. wak-) m. — **Varek** (frz., spr. w-) m. — **variabel** (lat., spr. w-) a.: Variante f.; Variation f.; Varicellen pl.; Varĭetät f. II 119; variieren v. ꝛc. — **Varinas** (spr. w-): Varinas(-tabak) m. — **Variolen** (lat., spr. w-) pl.: Varioliden pl.; Variolith (lat.-gr.) m.; Varioloïden pl. II 109. — **Varsovienne** (frz., spr. warßowjénn) f. — **Vasall** (mlat., spr. w-) m. — **Vase** (frz., spr. w-) f. — **vast** (lat., spr. w-) a.: weit, umfassend. — **Vater** m.: Vater unser; das Vaterunser; vaterlandsliebend a. I 36; väterlicherseits adv. I 98 ꝛc. — **Vaticinĭen** (lat., spr. w-) pl.: II 119. — **Vatikan** (lat., spr. w-) m. ꝛc. — **Vaucluse** (frz., spr. woklǖs'). — **Vaudeville** (frz., spr. wod'wīl) n. ꝛc. — **Vaurien** (frz., spr. worjéng) m. — **Vauxhall** (engl., spr. wåkshål) n. — **Veda** (skr., spr. w-) m. — **Vedette** (frz., spr. w-) f. — **Vedute** (it., spr. w-) f. — **Veen** f.: die hohe Veen. — **Vega** (span., spr. w-) f.: versch. Wega. — **Vegetabilĭen** (lat., spr. w-) pl.: II 118 ꝛc.; Vegetarianer m. ꝛc.; vegetativ a., s. -iv; vegetieren v. — **Veglia** (it., spr. wélja) f.: besser als Vegghia. — **Vehde:** s. Fehde. — **Vehe:** s. Feh. — **vehement** (lat., spr. w-) a.: Vehemenz f.; Vehikel n. — **Vehm:** s. Fehm. — **Vehn:** s. Veen. — **Veigelein** n.: Gelbveigelein ꝛc.; Veil m., Veilchen, s. Viola. — **Veille** (frz., spr. wélj') f. — **Veit** m.: nlat. Vitus (s. Guido): Veitsbohne f.; Veits(-)tanz m. II 155. — **Vektigal** (lat., spr. w-, ◡–◡) n.: Vekturant m. ꝛc. — **Velarĭen** (lat., spr. w-) pl.: II 119 ꝛc. — **Veleda** (spr. wēl-) f. — **Velin** (frz., spr. weléng) n. ꝛc. — **Veliten** (lat., spr. w-, ◡–◡). — **Velleïtät** (frz., spr. w-) f. — **Vellon** (span., spr. welljōn) m. — **Veloziped** (nlat., spr. w-, ◡◡◡–) m., n.: besser als: Vélocipède (frz., spr. weloßipäd') II 209. — **Velours** (frz., spr. welūr) m.: veloutieren v. ꝛc. — **Velpel:** s. Felpel. — **Veltelin** (spr. w-): Velteliner m., a. — **Velten** m.: Valentin. — **Velveret** (engl., spr. wélwerett) n., m.: Velvet n., m.; Velveteen (spr. -tīn) n., m. — **venal** (lat., spr. w-) a. — **Vendée** (frz., spr. wangdē) f.: Vendéer m., a. ꝛc. — **Vendémiaire** (frz., spr. wangdemiǟr) m. — **Vendetta** (it., spr. w-) f. — **Vendôme** (frz., spr. wangdōm): Vendômesäule f. — **Vene** (lat., spr. w-) f. — **Venedig** (spr. wenē-): Venetia (lat., it.); Venetianer m., a., venetianisch a. — **Veneficĭen** (lat., spr. w-) pl.: II 117. — **venerabel** (lat., spr. w-) a.: Venerabile n. ꝛc.; venerieren v. — **venerisch** (lat., spr. w-, ◡–◡) a. — **Venetia:** (s. Venedig); Venezuela ꝛc. — **venös** (lat., spr. w-) a. — **Ventil** (lat., spr. w-, ◡–) n.: Ventilation f.; ventilieren v. ꝛc.; Ventôse (frz., spr. wangtōs') m.; Ventouse (spr. wangtūs') f. ꝛc. — **ventral** (lat., spr. w-) a.; Ventriloquist m. ꝛc. — **Venus** (lat., spr. wēn-) f.: vgl. (ungewöhnlich, bei Thümmel): der Sänger von Venūs (st. Venusia) Kat. 125^{26} ff; II 3 ff. — **ver-:** als untrennbare Vorsilbe in Zsstzgn., von denen (vgl. je die zweite Hälfte) hier im Folgenden nur wenige zu erwähnen sind: **ver(-)abredetermaßen** adv.: I 95. — **Veracität** (lat., spr. w-) f. — **Ve(-)randa** (port. ꝛc., spr. w-) f. — **Ve(-)ra(-)trin** (nlat.) n.: Kat. 46^{34}; II 197. — **Verb** (lat., spr. w-) n.: Verba pl.; Verbale n., Verbalĭen pl. II 119; Verbal(-)injurĭe f. ꝛc. — **Verbaskum** (lat., spr. w-) n. — **Verbene** (lat., spr. w-, ◡–◡) f. — **verberieren** (lat., spr. w-) v. ꝛc. — **verbleien** v.: s. Blei. — **Verbiage** (frz., spr. werbiāsh') n.: verbos a., Verbosität f.; verbotenus (◡–◡◡) od. (II 105) verbo tenus (lat., vgl. dagegen z. B.: verbotenes v. verbieten). — **verbrämen** v.: s. Bram 2. — **Verbum** (lat., spr. w-) n.: s. Verb. — **verderben** v.: Impf.: verdarb, Konj. verdürbe (nicht gut: verdärbe) Kat. 26^{30}; Verderben n. ꝛc. — **verdicken** v.: verdickt, s. Verdikt. — **verdientermaßen** adv.: I 95. — **Verdikt** (engl., spr. wérd-, auch ◡–) n.: des, die Verdikts od. des Verdiktes, die Verdikte (◡–◡) II 95, vgl. verdickt. — **verdrießen** v.: Impf.: verdroß, Konj.: verdrösse ꝛc.; verdrießlich a.; Verdruß m. Kat. 31^{33}; II 142 ff. — **verdürbe:** s. verderben. — **verdutzt** a. — **ver(-)einbartermaßen** adv. I 95. — **verfehmen** v.: s. Fehm. — **verflixt** a.: absichtliche Entstellung v. verflucht Kat. 93^{11}. — **vergaß:** Impf. v. vergessen, Konj.: vergäße II 143. — **Vergelt** m.: vergelten v., du vergiltst, er vergilt; vergilt! —; Impf.: vergalt, Konj.: vergölte, s. gelten. — **vergessen** v.: s. vergaß; du, er vergisst II 71; vergiß! u. (subst.) das Vergißmeinnicht I 22; II 15. — **vergleichsweise** a. I 106. — **vergnügungshalber** adv.:

II 84. — **verharschen** v. — **verheeren** v.: Kat. 44[22]. — **verhehlen** v.: Kat. 54[7], s. unverhohlen. — **ve(=)rificieren** (lat., spr. w=) v. ꝛc. — **ver(=)irren** v. — **verjähren** v.: s. Jahr: Verjährungsfrist ꝛc. — **Verkehr** m. ꝛc. — **verklammen** v.: s. klamm. — **verkohlen** v.: s. Kohl. — **verlangtermaßen** adv.: II 95. — **verletzen** v.: (du), er, ihr verletzt II 71 ꝛc. — **verleumden** v.: s. Leumund. — **Verlies** n.: Kat. 96[6], versch.: verließ (v. verlassen). — **verlöschen** v.: s. löschen. — **verlosen**: s. Los. — **Verlust** m.: (v. verlieren): verlustig gehen ꝛc. — **vermählen** v.: Kat. 53[20], s. Gemahl. — **Vermeil** (frz., spr. wermélj) v. — **vermessen** v.: du, er vermisst (welche Formen auch zu vermissen gehören können); Impf.: vermaß, Konj.: vermäße; Partic.: vermessen, auch a. u. vermessentlich adv. Kat. 72[35]. — **Vermicelli** (it., spr. wermitsch=) pl.; vermikulär (nlat.) a. II 7; Vermillon (frz., spr. wermilljóng) m. ꝛc. — **vermittels** präp.: wie mittels (s. d.), besser als vermittelst Kat. 100[14]. — **vermöge** präp.: vermögen v., Impf.: vermochte, Konj.: vermöchte; Part.: vermocht; Vermögen n.; vermögend a., Vermögenheit f. (vgl. Bedeutenheit) ꝛc. — **vernal** (lat., spr. w=) a. ꝛc. — **Vernier** (frz., spr. wernjē) m. — **Vernis** (frz., spr. wernī) m. ꝛc.: s. Firnis. — **Ve(=)rona** (it., spr. w=): Veronese m. ꝛc. — **Ve(=)ronika** (nlat., spr. w=) f.: weibl. Name u. Pflanze. — **ver(=)ordnen** v. ꝛc. — **verpönen** v.: s. Pön. — **Verrerie** (frz., spr. w=) f.: Verrillon (spr. werrilljóng) n.; Verrotyp n. ꝛc. — **verrucht** a.: Verrucht(=)heit f. II 87. — **Vers** (lat., spr. f=) m.: Verse pl. (versch.: Ferse; Färse) Kat. 27[12]; 64[23]; Verschen n. II 122; Vers(=)endung f. versch.: Ver(=)sendung; Vers(=)tand m., versch.: Ver(=)stand Kat. 94[3] ff ꝛc.; Versalien (lat., spr. w=) ꝛc. II 18; Kat. 65[11]. — **Versand** m.: Versendung, — versch.: versandt Partic. wie versendet (vgl. gesandt u. Impf. versan(=)dte, Konj.: versendete, s. sandte), wiederum versch. v. versandet (Partic. v. versanden) Kat. 76[34] ff. — **versatil** (lat., spr. w=) a. ꝛc. — **verschieden** a.: Verschiedenes ꝛc.; Einem verschied(e)nerlei Dinge —, Verschiednerlei — mittheilen I 89; II 25; verschiedentlich adv. Kat. 72[37]. — **Verschleiß** m.: verschleißen v., verschlissen ꝛc. (s. schleißen). — **verschuldetermaßen** adv.: I 94. — **verschwand**: Impf. v. verschwinden, Konj.: verschwände, versch.: verschwenden v. — **versehren** v.: Kat. 56[16]. — **versenden** v. ꝛc.: s. Vers u. Versand ꝛc. — **versiegen** v.: vertrocknen (nicht versiechen) Kat. 83[7]. — **versieren** (lat., spr. w=) v.: Versifex m. (vgl. Vers), Versifikation f. ꝛc.; Version f.; versurieren v. ꝛc. — **versöhnen** v.: Kat. 55[28]. — **versproch(e)nermaßen** adv.: I 94. — **Verstand** m.: versch.: Verstand (s. Vers). — **verte(=)bral** (lat., spr. w=) a.: Vertebralsystem n. ꝛc.; Vertebraten pl. ꝛc. — **vertheidigen** v.: Kat. 58[37], s. Theiding. — **vertikal** (lat., spr. w=) a. — **Vertumnalien** (lat., spr. w=) pl.: Vertumnus m. ꝛc. II 189. — **Verve** (frz., spr. werw') f. — **vervollkomm(=)nen** v. ꝛc.: ebd. — **verwahren** v.: Kat. 56[8]; verwahrlosen v. ꝛc. — **verwaisen** v.: (s. Waise), Partic.: verwaist (versch.: verweisen, Part.: verwiesen). — **verwandt** a.: Verwan(=)dte II 176; Verwandt(=)schaft f. ꝛc. — **verwebt** a.: (mundartl. verweppt). — **verwegen** a.: wie verwogen, eig. Partic. des veraltenden verwägen (vgl. für die Bed.: vermessen); verwegentlich adv. — **verweisen** v.: vgl. verwaisen. — **verweppt** a.: s. verwebt. — **verzeihen** v.: Impf. verzieh, Part. verziehen (versch.: verziehen v.); Verzicht leisten ꝛc., das Verzichtleisten I 58 ꝛc. — **Vesikatorien** (lat., spr. w=) pl.: II 120. — **Vesir** (ar., spr. w=, ◡—) m.: auch Visir, frz. vizir, vezir (vgl. Basar; II 141); seltner mit W statt V Kat. 66[11] (vgl. Divan ꝛc.) u. mit ie statt i 46[34]. — **Ve(=)sper** (lat., spr. besser w=, als f=) f.: Kat. 65[12]; Vesper(brot) n.; vespern v. ꝛc. — **vest** a. ꝛc.: s. fest. — **Ve(=)sta** (lat., spr. w=) f.: Vestalin f. ꝛc. — **Veste** (frz., spr. west) f.: Jacke ꝛc. (vgl. Weste). — **Vestibule** (frz., spr. westibül) m., n.: II 204. — **Vesuv** (lat., spr. wesūf) m.: Vesuviaum. (spr. =wiān) ꝛc. — **Veteran** (lat., spr. w=) m. ꝛc. — **Veterinär** (lat., spr. w=) m. ꝛc.: II 7. — **Veto** (lat., spr. w=) n. — **Vettel** (lat., spr. f=) f.: Kat. 64[23]. — **Vetter** m.: Kat. 30[16]; 64[23]. — **Vetturino** (it., spr. w=) m. ꝛc. — **Ve(=)xation** (lat., spr. w=) f. ꝛc.: Vexier n.; vexieren v. — **Vexillum** (lat., spr. w=) n. — **Vezi(e)r**: s. Vesir.

viâ (lat., spr. wīa) präp.: viâ Bremen ꝛc. II 106; Viadukt m., üblicher als Viädukt (vgl. Aquädukt); Viatikum n. — **Vi(=)bration** (lat., spr. w=) f.: vibrieren v.; Vibrionen pl. — **Viburnum** (lat., spr. w=) n. — **Vice** (lat., spr. w=): in Zsstzgn., wie: Viceadmiral m.; Vicekönig ꝛc., so auch: Vicedom m., in veralteter od. alterthüml. Schreibw.: Vitzthum(b) ꝛc., — frz.: Vidame; ferner (II 105) in der Verbindung: vice versa; auch: Jemandes V i c e s vertreten ꝛc. — **Vicennien** (lat., spr. w=) pl.: II 119; Vicesimalsystem n. ꝛc. — **vicinal** (lat., spr. w=) a.: Vicinalwege ꝛc. — **Vicuña**: s. Vigogne. — **Vidame** (frz., spr. widám) m.: s. Vicedom. — **vidi** (lat., spr. w=): auch n.: vidieren v.; vidimieren v. von vidimus, (vgl. visieren v. visum) nicht: fidemieren (mit der Deutung: in fidem). — **Vieh** n.: Kat. 52[13]; 64[23]; Vieh(=)händler m. ꝛc.;

Vieh(-)heit f. II 174. — **viel:** allgemeines Zahlw. (s. II 15; 31 ff), wie der Ggstz. wenig u. die Kompar. mehr u. weniger — ohne weitere Flexionsendung (wenn nicht am Anfang stehend od. eigens substantiviert) immer mit kleinem Anfangsbuchst. zu schreiben, dagegen mit großem substantivisch flektiert, z. B. also: Er weiß — viel, — wenig, — Vieles u. dies Viele (Weniges, aber dies Wenige) gründlich ꝛc. — Mit Vielem hält man Haus, mit wenig (od. Wen'gem) kommt man aus. — Denn viel (od. Viele) sind berufen, aber wenig (od. Wenige) sind auserwählt. — Ich kenne wenig (od. Wenige) — nicht viel (od. Viele), die hierin mehr leisten. — Das ist viel (od. um Vieles) zu viel. — Es ist um so viel mehr (s. u.) zu bedauern, als ꝛc.; flexionslos, doch eigens substantiviert: Es kommt nicht auf das Viel, sondern auf das Wie an ꝛc.; Drei Viel u. drei Wenig sind höchst schädlich ꝛc.; ferner (s. I 101): gleich (s. d.) viel; eben (s. d.) so viel; so (s. d.) viel; wie (s. d.) viel; zu (s. d.) viel, aber: allzuviel u. (s. o.) substantiviert: Die Mitte zwischen dem Allzuviel u. dem Zuwenig ꝛc. — In Zsstzgn. (s. I 35), z. B.: vielarmig; vieläftig; vieldeutig; vielfach; vielfältig, vielmal(s) ꝛc., auch mit Partic.: vielbedeutend; vielsagend; vielbesitzend; vielduldend ꝛc.; vielgereist; vielbewandert; vielerfahren; vielerwähnt; vielgenannt ꝛc.; dagegen im Sinne v. sehr vor eig. Adj. getrennt: Viel schön, viel schön ist unser Wald (Claudius) ꝛc.; s. als Zsstzgn. ferner (s. I 141): vielleicht adv.; vielmehr conj. (versch. — s. o. — viel mehr); endlich: vielerhand od. vielerlei adj. (I 85; 89) u. subst.: Vielerlei (II 25); vielerseits adv. (I 89); vielerwärts adv. (I 143). — **vier** Zahlw. (s. I 49 ff): mit vier Pferden —, mit Vieren fahren II 19; 27; alle Viere von sich strecken; auf allen Vieren kriechen ꝛc.; zu Vieren im Wagen ꝛc. —; viererlei adj. I 89 ꝛc.; vierfach a.; viermal adv. ꝛc.; — der vierte Mann, das vierte Mal I 93 ꝛc.; Heinrich der Vierte II 26 ꝛc.; — ferner mit ie (trotz der geschärften Ausspr. Kat. 49[21] ff): viertel a., Viertel n.; vierzeh(e)n, der vierzehnte ꝛc.; vierzig, in den Vierzigen, ein Vierziger, der vierzigste Theil, ein Vierzigstel ꝛc. — **vif:** s. viv. — **Vigiland** (lat., spr. w-, s. and) m.: Vigilant m., vigilant a.; Vigilanz f.; Vigilie f.; vigilieren v. — **Vi(-)gne** (it., spr. winje) f.: II 108; Vi(-)gnette f. — **Vigogne** (frz., spr. wigónj') f.: vgl. span. vicuña (spr. wikúnja). — **Vigor** (lat., spr. w-) m.: vigoros (nlat.), vigorös, vigourös (frz., spr. wigur-) a. II 139; Vigueur (frz., spr. wigör) f. II 133. — **Vikar** (lat., spr. wikār) m.: Vikariat n.; vikarieren v. — **Vikomte** (frz., spr. wikóngt) m.: Vikomtesse. — **Viktor** (lat., spr. w-) m.: II 127; Viktoria f.; Viktorien II 120 ꝛc.; viktoriös ꝛc. — **Viktualien** (lat.) pl.: II 118. — **Vikuña:** s. Vigogne. — **Villa** (lat., spr. w-) f.: Villen pl. (versch.: Willen); Villeg(-)giatur (it., spr. willedsh-) f. — **Vinaigre** (frz., spr. winäg'r) m. — **Vincenz** (lat., spr. -w) m. — **Vindelicien** (lat., spr. w-) n.: II 117. — **Vindicien** (lat., spr. w-) pl.: II 117; vindicieren v.: Vindikation f. ꝛc. — **Vingt-un** (frz., spr. wengtöng) n. — **Vinolenz** (lat., spr. w-) f. ꝛc. — **Violation** (lat., spr. w-) f. — **Viole** (lat., it., spr. w-, ◡—◡, versch. Phiole) violblau (s. Veilchen), violett a. (II 211), Violett n. ꝛc.: Violine f. (vgl. it. viola f.; violino m.); Violinist m.; Violon (frz., spr. -óng) m.; Violoncell (spr. -ongschéll) n. od. besser (II 209): Violoncell(o) (it., spr. -ontsch-) n., Violoncellist m., s. Cello ꝛc. — **Viper** (lat., spr. w-) f.: Kat. 47[13]. — **Virgil** (lat., spr. w-, ◡—) m.: allgemein mit i (nicht mit e) in der 1. Silbe (vgl. Genitiv). — **Virginia** (lat., spr. w-): Virginien n. II 119. — **viril** (lat., spr. w-, ◡—) a. ꝛc. — **virtuell** (frz., spr. w-) a.: II 213; virtuos a. II 139, Virtuose m., Virtuosität f. ꝛc. — **Virulenz** (lat., spr. w-) f.: II 80. — **Visa** (frz., spr. w-) n.: s. Visum: Visage (spr. wisāshe) f.; vis-à-vis (spr. wisawī) präp. u. n.; visibel a.; Visier n. (II 115, vgl. Vesir); visieren v.; Vision f. II 137; visionär a., Visionär m. II 7 (frz. visionnaire); Visitation f. ꝛc.; Visite f.; visitieren v. — **Viskount** (engl. viscount, spr. wēīkaunt) m. ꝛc. — **Visorien** (nlat., spr. w-) pl. zu Visorium n., s. Divisorium. — **Visum** (lat.) n.: Visa (s. d.) pl.; visum repertum II 105 ꝛc. — **vital** (lat., spr. w-) a. ꝛc. — **vitiös** (lat., spr. w-) a. — **vitres(-)cieren** (nlat., spr. w-) v.: vitrificieren v.; Vitrine f.; Vitriol m. ꝛc. — **Vitsbohne:** s. Veit. — **Vitzthum(b):** s. Vicedom. — **viv** (lat., spr. wīf, in der Verlängerung vor einem Vokal wiw-, s. -iv) a.: ein vives Treiben ꝛc.; vivace (it., spr. wiwātsche) a.; Vivacität (lat.) f.; Vivandière (frz., spr. wiwangdjäre) f. II 115; Vivarien (lat.) pl. II 119; vivat! interj., Vivat n.; Vivisektion f. ꝛc. — **Vizdom** m.: Vizthum(e), s. Vicedom.

vlämisch a.: s. flämisch u. Grot. — **Vlies:** Vließ n., s. Flies.

Vocabulaire (frz., spr. wokabülār) n.: s. Vokabularium; II 204. — **Vogel** m.: Kat. 64[24]; Vög(-)lein n. ꝛc. — **Vogesen** (lat., spr. w-, ◡—◡) pl.: s. Wasgau. — **Vogt** m.: Kat. 64[25]; 65[5]; Vög(-)te pl.; Vogtei f. ꝛc. — **Vogue** (frz., spr. wog') f.: en (s. d.) vogue ꝛc. — **Voigt** m. ꝛc.: s. Vogt. —

Voisinage (frz., spr. woasinäsche) f. — **Voiture** (frz., spr. woatür) f.: II 204. — **Vokabel** (lat., spr. w=) f.: Vokabularien (II 110) pl. zu Vokabularium (vgl. vocabulaire); Vokal m. ꝛc.; Vokalmusik f. ꝛc.; Vokation f.; Vokativ m. (s. =iv). — **Voland** (spr. föl=) m.: alte Bezeichnung für Teufel (mhd. vâlant). — **Volant** (frz., spr. woláng) m: Volante f.; volatil a. ꝛc. — **Voleur** (frz., spr. wolör) m. ꝛc. — **Volhynien** (spr. w=) n. II 119. — **Volière** (frz., spr. woljäre) f.: II 115. — **Volk** n.: Kat. 64^{24}; Völker pl. ꝛc. — **voll** a.: Kat. 17^{14}; 64^{24}: aus dem Vollen ꝛc.; den Mund voll nehmen, vgl.: Mundvoll m. (ähnlich: Maulvoll m., Armvoll m., Handvoll f., Löffelvoll m. ꝛc.) voll(=)auf adv. 113^{29}; II 119; Völle f. (bei Rückert ꝛc., s. Fülle); völlen v.; vollenden (◡—◡) v. ꝛc.; vol(=)lends (—́◡) adv. Kat. 72^{6}; Völlerei f. 17^{14}; 64^{25}; völlig a.; vollkomm(=)ner ꝛc. II 189; Voll=Licht n. (I 17), voll=löthig a. ꝛc.; vollzählig a. Kat. 85^{37}. — **Volontär** (frz., spr. wolongtär) m. II 7. — **Volta** (spr. w=) m.: voltaïsche od. Volta'sche Säule. II 25; 109. — **Voltaire** (spr. woltär) m.: II 7. — **Volte** (span., spr. w=) f.: Voltigeur (spr. woltischör) m., voltigieren v.; Volubilität (lat.) f., Volumen (◡—◡) n., voluminös a. — **Voluntarismus** (nlat., spr. w=) m. ꝛc. — **voluptuös** (lat., spr. w=) a. — **Volute** (lat., spr. w=, ◡—◡) f.; volvieren (spr. wolw=) v. ꝛc. — **vom**: vomselben I 28; 44 (vgl. am, im, zum). — **vomieren** (lat., spr. w=) v.: Vomitiv n.: s. =iv; Vomitorien pl. II 120 ꝛc. — **von** präp.: Kat. 35^{28}; 64^{26}; das Von 105^{17}; zusammen zu schreiben mit dem folgenden Wort (s. I 141), in den Adv.: vonnöthen u. (mundartl.) vonsammen; sonst im Allgemeinen überall getrennt, s. die abhängigen Wörter, wie z. B.: Alter; Amt; außen; da; einander; fern; weit; Statten ꝛc. — **vor**: präp. u. Vorsilbe: (vgl. für; s. im Nachfolgenden, auch: vor'm, vor'n, vor's): vor Allem; vor Diesem (vgl. vordem); vor der Hand (s. d.); vor Jahren; vor Zeiten ꝛc. — **vor(=)ab** (◡—) adv.: I 117; versch. (s. II 214) Zsstzgn. aus vor u. einem mit ab beginnenden zweiten Theil, z. B.: Vor=Abstimmung f. ꝛc. — **Vo(=)racität** (lat., spr. w= ꝛc.). — **vor(=)an** (◡—) adv.: auch in Zsstzgn., wie: vorandeuten v., vorangehen v., vorantragen v. ꝛc., Vorantragung f. ꝛc., dagegen (vgl. vorab): Vor=Antrag (—″—́—) m.; das vor=andeutende (—″—́—◡◡) es ꝛc. — **Vor(=)arbeit** f.: vorarbeiten ꝛc. — **vor(=)auf** (◡—) adv.: vgl. voran u. z. B.: voraufziehen v. ꝛc.; Vor=Aufzug (—″—́—) des Dramas ꝛc. — **voraus** (◡—) adv.: subst.: der, das, im, zum Voraus (◡— od. —◡); in Zsstzgn. z. B.: vorausbezahlen v.; vorausgehen v.; voraussehen v., voraussetzen v.; Voraussetzung f.; Voraussicht f., voraussichtlich a.; vorauszahlen v.: Vorauszahlung f. ꝛc., versch. (s. vorab ꝛc.): Vor=Auszahlung (—″—́—◡). — **Vorbau** m.: vorbauen v. ꝛc. — **Vorbehalt** m.: vorbehaltlich a. — **vorbei** (◡—) adv.: vorbei (od. vorüber) sein I 72 ꝛc.; vorbeifahren v.; vorbeigehen v., vorbeimarschieren v., Vorbeimarsch m. (Vorübermarsch) ꝛc., aber (vgl. vorab): Vor=Beipferd (—″—́—) n., das vordere Hand= od. Beipferd. — **vorberührtermaßen** adv.: vorbesagtermaßen adv. ꝛc. I 95. — **vorbeten** v.: Vorbeter der Gemeinde ꝛc. — **Vorbewusst** m. — **Vorbitte** f.: wodurch man sich od. einen Andern vor Etwas bewahren will; vorbitten v., vgl. Fürbitte ꝛc. — **vordem** (mit gedehntem o, ◡— u. —◡) adv.: vor Diesem (selten: vordessen) I 78; 79; subst.: das Vordem. — **vorder** (spr. fórd=) a.: (vgl. fordern, fördern, zuvörderst) die vordern, vordersten Reihen ꝛc.; das Vord(e)re, Vorderste; der Vordern, Vordersten ꝛc.; Vorderfuß m.; Vorderhand f. (versch.: vor der Hand); Vordertheil (vgl. Vor=Theil) ꝛc. — **vordessen**: s. vordem. — **vor(=)einst** adv.: I 128. — **vor(=)erst** ꝛc.: s. fürerst, erst. — **vor(=)erwähnt(ermaßen)**: I 95. — **Vorfallenheit** f.: Kat. 73^{14}, s. Vorkommenheit. — **vorgedacht(ermaßen)**: I 95. — **vorgestern** adv.: vorge(=)strig adj. — **vorhanden** (◡—◡) a.: I 86. — **vorher** (◡—, auch —◡) adv.: I 62; 134, vgl. vorher sagen = früher (Ggstz. nachher) u.: vorhersagen (wie: voraussagen, prophezeien), Vorhersagung f. ꝛc.; vorherig adj. — **vorhin** (◡—, auch —◡) adv.: I 134. — **im Vorhinein** (östreich.): s. vorn I 128. — **vorig** adj.: das vorige Mal I 93 ꝛc.; subst.: das Vorige ꝛc. — **vorjetzt**: s. fürjetzt. — **vorkommend**: vorkommenden Falls I 80; Vorkommenheit f. Kat. 73^{12}, vgl. Abwesenheit ꝛc.; Vorkomm(=)nis n. II 189. — **vorlängst** (◡—) adv.: vgl. längst. — **vorletzt** a. — **vorlieb** (◡—): s. richtiger fürlieb; Vorliebe (—́—◡) f. — **vor'm**: füglicher als ohne Apostroph I 29; Kat. 123^{4} ff; vgl. vor'n. — **vormalig** adj.: vormals adv. I 90. — **Vormittag** m.: (des) Vormittags II 22. — **vor'n**: für vor den u. vor ein, vgl. d. Folg. — **vorn** adv.: mit geschärftem o (s. d. Vorige), auch vorne ꝛc.; subst.: das Vorn u. Hinten (s. d.) ꝛc.; vorn stehen; lief Einer vorne vor I 142 ꝛc.; nach vorne hin; von vorn an (s. u.); von vorn herein, — vgl. substantiviert (österreichisch ꝛc.): im Vornherein, im Vor(n)hinein I 128 —; ferner als Adv.: vornan I 118; vornüber I 140 (Ggstz. hintenüber, vgl. vorüber). — **Vornahme** f.: v. vornehmen, versch.: Vorname m., s. Name. — **vornehm** a.: ein

Vornehmer ꝛc.; vornehmlich a. Kat. 55⁸. — **Vorrath** m.: Kat. 59¹⁶; vorräthig a. — **vors:** für vor das, aber vor's für vor des I 28, z. B.: vors Thor gehen u.: vor's Nachbars Thür gehen ꝛc. — **vorsätzlich** a.: Kat. 29²⁶; mit Vorsatz. — **Vor-Schießübung** f.: II 215. — **Vorsehung** f.; **Vorsorge** f.: (veraltet) Fürsehung ꝛc. — **vorsprechen** v.: versch.: fürsprechen. — **Vortheil** m.: mit geschärftem o; aber mit gedehntem: Vor- u. Nachtheil; entsprechend: vorwärts u.: vor- u. rückwärts II 215; ferner: Vor-Theil (selten) statt Vordertheil. — **vor(-)über** (◡—◡) adv.: = vornüber (s. d.) u. besonders = vorbei (s. d.); versch.: vor-überlegt a. (⊥◡◡—), mit Vor-Überlegtheit f. II 214. — **vor(-)unter** (◡—◡) adv.: (selten) I 141; Vorunter n. (seemännisch = Vorpflicht ꝛc.); aber (II 214) z. B.: Vor-Unterricht (″⊥◡— m. ꝛc. — **vorwärts** adv.: I 141, s. auch Vortheil. — **vorweg** (◡—) adv.: II 143: vorweg nehmen ꝛc.; Vorwegnahme f. — **vorweilen** adv.: I 105 (aber: vor Zeiten, vgl. zuweilen). — **Vorwitz** m.: (veraltet Fürwitz); vorwitzig a. ꝛc. — **Vorwort** n.: vgl. Vorrede ꝛc., versch.: Fürwort. — **Vorzug** m.: vorzüglich a.; vorzugsweise a. I 106. — **Votant** (lat., spr. w-) m.: votieren v.; Votivtafel f. ꝛc. (s. -iv); Votum n. — **Voyageur** (frz., spv. woajaschör) m. ꝛc.

vraisemblable (frz., spr. wräßangbläb'l) a. — **Vrille** (frz., spr. wrilj) f.

vulgär (lat., spr. w-) a.: II 7; vulgarisieren v. ꝛc.; Vulgata f. ꝛc. — **Vulkan** (lat., spr. w-, ◡—) m.: vulkanisch a.; Vulkanismus m. ꝛc. — **Vulneration** (lat., spr. w-) f. ꝛc. — **vulvo-uterinisch** (nlat.) a.: II 18.

W.

Waadt: Waadtland Kat. 126⁸. — **Waag** f.: Nebenfluß der Donau: Waag-Donau f. — **Waage:** s. Wage. — **Waal** (holl.) m.: (versch. Wahl, Wal) ein Arm des Rheins; Waalen, Kanäle (in Amsterdam), Waalrehder m. ꝛc. — **Waare** f.: Waarenlager n. ꝛc. (versch. wahren, waren). — **wabbelig** a.: (niederd.); wabbeln v. II 222. — **Wabe** f. ꝛc. — **wach** a.: wach — sein, bleiben, halten ꝛc.; Wache f., die Wache haben ꝛc., wachhabend a. I 55; (auf) Wache stehen, wachstehend a. ꝛc., vgl. Wacht, z. B.: Wachfeuer u. Wachtfeuer n.; Wach(t)posten m. ꝛc.; wachen v., du wachst (vgl. wachsen), er, ihr wacht ꝛc., vgl. auch wachsam a. ꝛc. — **Wachholder** m.: üblicher als Wacholder Kat. 52²⁸. — **Wachs** (spr. wax): 1) n.: Bienenwachs; dazu: wächsen v.; wächsern a. ꝛc. — 2) m. v. wachsen v., dazu: du, er wächst, ihr wachst (I 10; II 91, versch. — v. wachen [s. d.], mit dem unveränderten Laut des ch —: du wachst, vgl. auch: wachsam a.); Impf. wuchs (s. d. u. Wuchs); ferner: Wachs(-)thum m., n. — **Wacht** f.: neben Wage (z. B. = Schulterjoch zum Wassertragen; Klippschwengel der Deichsel) u. Wache (s. d.), vgl. Wacht(-)haus n.: Wach(-)thurm od. Wacht(-)thurm II 179ff ꝛc.; Wächter m. ꝛc. — **Wacke** f.: Wacken(-stein) m.; Grauwacke f. ꝛc., versch.: Wake f. = Eisloch (Behufs der Fischerei) ꝛc. II 94. — **wack(e)lig** a.: Kat. 85²⁷. — **Waddig** m.: (niederd.) Molke II 222. — **Wade** f.: Waden pl., versch. waten. — **Wage** f.: Mz. Wagen (s. d. Folg., vgl. Wacht; Waag); Wagemeister m. ꝛc. — **Wagen** m.: Mz. Wagen, besser als Wägen, s. das Vor- u. Nachstehende; Wagenmeister m. ꝛc. — **wagen** v.: im subst. Infin.: das Wagen (s. d. Vor.): Wag(e)hals m. ꝛc. — **wägen** v.: Kat. 28⁴, vgl. wiegen: s. auch verwegen ꝛc. (versch. wegen). — **Wag(e)ner** m. — **Wagnis** n. — **Wagon** (engl., doch gewöhnlich in frz. Ausspr.: wagóng II 137) m., oft — doch falsch — mit Doppel-g. — **Wahl** f.: zu wählen, versch. Waal m. u. Wal, vgl. nam.: Wahlfeld n., Wahlplatz m. ꝛc., versch. v. Walfeld (= Schlachtfeld). — **Wähl** f.: (niederd.) üppiges Wohlgefühl ꝛc., dazu: wählig a. (andrerseits auch = wählerisch, heikel in der Wahl). — **Wahle** m.: s. Wale. — **Wahn** m.: Kat. 55²¹ ff; wähnen v.; wahnhaft a.; wahnschaffen a.; Wahnsinn m. ꝛc. — **wahr** a.: (versch. war; Waare): der wahre Grund ꝛc.; das Wahre an der Sache ꝛc. (s. auch fürwahr); wahrhaft a. ꝛc.; Wahrheit f.; wahrlich adv.; wahrsagen v. I 59 ꝛc.; wahrscheinlich a.; Wahrspruch m. ꝛc. u. — andern Stamms —: wahren v. (vgl. be-, verwahren ꝛc.); wahrnehmen v. I 50 (vgl. gewahr) ꝛc.; Wahrzeichen n. Kat. 56⁷ ff. — **währen** v.: Kat. 28⁸; 56¹³: (versch. wären v. war u. wehren) während, auch präp. u. — wie die verschmelzenden Adv.: währenddem; währenddessen I 79 — auch conj.; ferner: währschaft a. (schwzr.); Währschaft f. (vgl. Gewährschaft u. Währmann — versch.: Wehrmann — neben Gewährsmann); Währung f. — **Währwolf:** s. Wehrwolf. — **Waibel** m.: s. Weibel. — **Waiblingen** n.: in Würtemberg: Waiblinger (s. Giebeling). — **Waid** m.: Waidfärber(ei) ꝛc., aber Weidmann ꝛc. (s. d.). — **Wainämönen** (finn.) m. — **Waise** f. (m.): Waisenkind n. ꝛc.; Waisenhaus n. Kat. 20¹⁰, versch. Weise f.; weisen v. ꝛc. — **Waitzen** n.: in Ungarn. — **Waizen:** s. Weizen. — **Wake** f.: s. Wacke. — **Wal:** (versch. Waal; Wahl, Wall): 1) m. (ahd. wal, altn. hvalr) fischartiges Säugethier: Walfisch m.; Walrath m., n.; Walroß n. (vgl. Narwal m.; Pottwal m.)

Kat. 36²⁰; 66¹². — 2) n. (m.) (ahd. wal, altn. valr) die Todten des Schlachtfelds u. dies selbst, üblich nam. noch in: Walfeld n., Walplatz n., Walstatt f. (versch.: Wahlfeld 2c.), vgl.: Walräuber (bei E. M. Arndt) u. bes. (Myth.): Walhalla f.; Walkyrie f. od. Walküre f. (vgl. küren). — 3) s. Wale. — **Walache** (◡—◡) m.: (s. Wale): Walachei f.; Walachin f.; walachisch a. 2c., vgl. Wallach Kat. 40¹² ff. — **Wald** m.: Wälder pl.; im Wald od. Wald' (je nach dem als Hart- od. Weichlaut zu sprechenden d) Kat. 127⁷; I 26 2c.; waldaus, waldein; waldwärts 2c. I 115. — **Waldemar** m. — **Wale** m.: Ausländer romanischer Zunge, (alt: Walhe, Walch 2c.), vgl. Walache 2c.; Churwalen 2c.; dazu: wälsch a., Wälschland n. (vgl. kauderwälsch a. 2c.), wälsche Nuß od. Walnuß Kat. 30³ ff; Wälschkorn n.; wälscher Hahn 2c. — **Wales** (engl., spr. uwēhls) n.: vgl. Wale. — **Walfeld:** s. Wal 2. — **Walfisch:** s. Wal 1. — **Walhalla:** Walküre, Walkyrie, s. Wal 2. — **Wall** m.: (versch. Wal 2c.), Wälle pl. (versch.: Welle), s. auch wallen. — **Wallach** (⏊◡) m.: kastriertes männl. Pferd; des Wallachs (s. chs); die Wallache; wallachen (vgl. Walache 2c.) Kat. 40¹² ff. — **wallen** v.: er, ihr wallt; Impf. wallte 2c. (vgl. Wald; walten); Wallfahrt f.; wallfahrten v. od. wallfahren; Wallfahrer m., Waller m. 2c. — **Wallis** (—◡) n.: Schweizer Kanton (frz. le Valais) Kat. 126⁸; Walliser (◡—◡) m. — **Wallone** m.: (vgl. Wale): Wallonenschmiede f.; wallonisch a. 2c. — **Walm** m. — **Walnuß:** s. Wale; wälsch. — **Walpurgis** f.: weibl. Name: Walpurgisnacht f. 2c. — **Walroß:** s. Wal 1. — **wälsch** a. 2c.: s. Wale. — **Walstatt:** s. Wal 2. — **walten** v.: ich walte (versch. wallte) 2c.; Walter m. u. (als Eigenn.) auch: Walther, s. Gunther. — **Walze** f.: walzen v.; wälzen v. 2c. — **Wams** n.: Kat. 38²². — **wand:** Impf. v. winden, Konj. wände, versch.: Wand f., Wände pl., vgl. wenden. — **Wand(=)lung** f.: Wand(=)rer m. 2c. — **wan(=)dte:** Impf. v. wenden, vgl. wendete, Ind. u. Konj. (Kat. 26³⁶). — **wann:** (I 142) irgend —, sonst — wann; bis —, seit wann? 2c.; wanneh? u. wanneher? I 127; von wannen? 2c. — **Wanst** m.: Kat. 38²². — **Wappen** n.: wapp(=)nen v. Kat. 75¹¹. — **war:** Impf. v. sein (versch. wahr 2c.), Konj.: wäre (vgl. währen). — **Waräger** m. — **warb:** Impf. v. werben, Konj.: würbe, besser als wärbe. Kat. 26³⁰. — **ward:** Impf. v. werden (versch. wart), Konj.: würde. — **War(=)dein** m. — **wäre;** s. war. — **warf:** Impf. v. werfen, Konj.: würfe, besser als wärfe. Kat. 26³⁰ ff. — **warm** a.: warm empfunden 2c.; wärmer 2c.; Wärme f. 2c. — **warten** v.: (vgl. ward) Wärtel m., Wärter m. 2c. — **wärts** adv.: in abwärts 2c., abendwärts 2c. Kat. 27¹⁵; I 142. — **war(=)um:** II 227, trotz der Aussp. wa-rum; die Warum's I 30. — **Wärwolf;** s. Wehrwolf. — **was:** Kat. 96¹⁶; 107¹¹; das Was II 15, auch (s. etwas) subst. unbest. Fürw.: Er weiß Was, irgend Was 2c., aber (adjekt.): was Tüchtiges 2c. (vgl. wer); wasgestalt conj. I 81; wasmaßen conj. I 95. — **Wa(=)sche** f.: versch. Bache; Wä(=)sche f., Wäsch(=)schrank m. 2c.; waschen v., du, er wäscht; Impf. wusch, Konj. wü(=)sche 2c.; wasch(=)echt a.; Wasch(=)leder n. (versch.: Bachleder), waschlederne Handschuhe 2c.; Wasch(=)schüssel f. 2c.; Waschzettel m., vgl.: Wäschzettel. — **Wasgau** m.: s. Vogesen. — **wasgestalt:** s. was. — **Washington** (engl., spr. uwaschingt'n). — **wasmaßen:** s. was. — **Wasser** n.: wässerig od. wäß(=)rig a. II 175. — **Wat** f.: (alt) Kleid, Zeug: Watsack m. — **Wate** f.: Fischernetz (versch.: Wade): waten v. Kat. 69¹⁸. — **Water** (engl., spr. uwâter) n.: Wasser, z. B.: Water-Spinnmaschine f., Watertwist m.; Waterkloset n. (spr. klóssett, besser als nach frz. Weise -klosē, II 209); Waterproof n., m. (spr. -pruf). — **Waterloo.** — **Watt** n. (m.): Watte f.; Wattenfahrer m. 2c., versch.: Watte f.; wattieren v. — **Wau** m. — **wauwau!** interj.: Wauwau m. — **weben** v.: Impf.: webte od. wob, Konj.: webete, wöbe. — **Wech(=)sel** (spr. wexel) m.: II 90; Wechsel-Haft f., versch.: wechselhaft a. II 137; wechselweise a. (besser als wechselsweise); Wechs(=)ler m. 2c. — **Weda;** s. Veda. — **Wedgwood** (engl., spr. uwédschwudd): besser als Wedgewood. — **Weg** m.: in der Mitte (s. d.) des Wegs od. mittewegs adv., vgl. halbwegs, gradewegs; Wegweiser m., wegweisend a. (s. u., vgl. auch wegen); weg adv. = fort, hinweg, z. B.: weg sein (I 71) u. zsgstzt.: wegbleiben v.; weggehen v., Weggang m. 2c., auch (s. o.): wegweisen v., Wegweisung f. 2c. — **Wega** f.: Stern erster Größe (versch.: Vega). — **wegen** präp.: I 102 ff: von Amts wegen 2c. (wo das s Genitivendung ist), aber: von Obrigkeitswegen (wo das s Bindelaut der Zsstzg. ist, — der Gen. v. Obrigkeit hat kein s) u. s. w., s. auch deinetwegen; derentwegen; deßwegen 2c. — **weh!** interj.: wehe, auch a.; Weh(e) n., die Wehen pl. (s. u.), Wehmuth f., wehmüthig a. 2c., versch.: wehen v., das Wehen; Wehe f., Schnee-, Windwehe f. 2c. — **Wehl** n.: Wehle f.: aufgewühlte Wasservertiefung. — **Wehne** f.: Geschwulst 2c. — **Wehr:** 1) m. (alterthüml.) wehrhaft freier Mann (z. B. bei E. M. Arndt; Herder, J. Möser, — skr. vira, lat. vir, goth. vair, ahd. wir, wer, mhd. wër, vgl. 2): Wehrfester m., Wehrgut n.; Wehrgeld n.; Wehrwolf m. —

2) f. [s. 1, mhd. wer(e) 2c.], auch n., nam.: das Mühlenwehr 2c.; Wehre f.; wehren v. (versch.: währen), er, ihr wehrt (versch. werth); wehrhaft a.; wehrlos a.; Wehrmann (s. 1), versch.: Währmann. — **Weib** n.: Weibchen, Weiblein n. (spr. weip-), Weib'lein n. II 218. — **Weibel** m. — **Weichbild** n. — **Weichsel** (spr. weīxel) f.: Weichselkirsche f., Weichselrohr n. 2c. — **n.**: Flußname: Weichselgegend f. 2c.; Weichselzopf m. — **Weid** f.: (versch. Waid m.; weit a. 2c.) Jagd, Fang (Fischweid), üblich noch in: weidgerecht a.; weidlich a. (eig.: jägerlich, dann verallgemeint: tüchtig 2c.); Weidmann m. od. Weid(e)ner 2c.; Weidmesser n.; Weidnachen m. od. Weidling m. (s. u., versch. Weitling); Weidspruch m.: Weidtasche f.; Weidwerk n.; weid(e)wund a. 2c., — stammverwandt (vgl. Geweide n., ausweiden v. 2c.) mit: Weide f., Weideplatz m. 2c., weiden v.; Weidling (s. o.) m., auf Viehweiden wachsender Pilz 2c.; dagegen stammverschieden: Weide f. (vgl. Wiede), Weidenbaum m., Weidicht n.; weiden a.; Weiderich (als Vogel- u. Pflanzenname). — **Weife** f.: Haspel: weifen v. — **Weigand** m.: (alterthüml.) Krieger (Wigand) Kat. 88^{12}. — **weihen** v.: auch (s. I 23): weih'n, er weih't, weih'te, wie in der Schrift, auch in der Ausspr. versch. v. Wein m., weit a., Weite f. 2c.; Weihe f. (auch als Raubvogel = Weih m.); Weihe-Inschrift f. II 109; Weihenacht f.; Weihnacht f. u. Weihnachten pl., f., m., n.; Weihrauch m.; Weihwasser n. 2c.; Weiher m., auch (versch., lat. vivarium) = Teich Kat. 50^{33} ff. — **weiland** adv.: Kat. 72^{7}. — **Weimuthskiefer**: s. Weymouth. — **weis** a.: (versch. weiß) in der Verbindung: Einem Etwas weis machen, vgl. naseweis; weissagen; weise a., Nathan der Weise. Kat. 108^{20} 2c.; Weise f. (versch. Waise), z. B.: auf schlaue 2c. (in schlauer 2c.) Weise, aber: schlauerweise 2c. adv. I 106; weisen v., er, ihr weist; Impf.: wies, Konj.: wiese 2c.; Weisheit f.; weislich a. (versch. weißlich); weissagen v. 2c. Kat. 94^{24}; Weisthum n. II 153. — **weiß** a.: (versch.: ich, er weiß v. wissen): weiß u. rothgestreift, versch.: weiß- u. rothgestreift 2c. I 42; die weißeste od. weißte Farbe II 72 2c.; das Weiß; der Weiße, ein Weißer 2c.; Weiße f.; weißen v., du weißest, minder gut weißt (wie v. wissen) II 71; weißgültig a. (s. gültig); weißlich a. (versch. weislich); Weißling m. 2c. — **weit** a.: (versch. weih't v. weihen): weiter, am weitesten 2c.; eine Meile (zwei Meilen 2c.) weit, aber: meilenweit I 88; wie weit?; in wie weit; (in) so weit (vgl. fern) I 107; weiter — auch adverb.: des (od. eines) weitern — worüber sprechen; sich des weitesten — auch: des weit- u. breitesten (I 19), des weitläufigsten (s. u.) — worüber auslassen 2c., s. u.; II 23; 24; aber substant.: das Weite suchen 2c.; von Weitem 2c.; bei Weitem (vgl. weit adv.) wichtiger II 19; auch (s. o.): sich des Weiten (od. Weit-) u. Breiten, gesteigert: des Weit- u. Breitesten auslassen 2c.; bis auf Weiteres; ohne Weiteres 2c.; ferner: weit (weiter 2c.) ab [= abgelegen] I 117; weit auf[gerissen 2c.]; aber: weitaus adv. (= bei Weitem) I 120; weither, weit(-)hin adv. I 134; weitum adv. I 140 2c.; auch: weiterfort adv. (= ferner) I 128; weiterhin adv. I 134 2c.; weiter erzählen (sowohl: zu erzählen fortfahren, wie erzählend verbreiten 2c.) I 62 2c.; weitläufig a. (üblicher als weitläuftig) 2c., s. o.; Weitling m. (weite Schüssel zum Milchrahmen), versch.: Weidling 2c. — **Weizen** m.: Kat. 20^{20}, vgl. Waitzen. — **welch** pron.: welch (ein) Leid! 2c. (nicht: welch'); welcherlei adj. I 89 — u.: adv.: welchergestalt; welchermaßen; welcherseits; welcherweise (I 81; 95; 98; 106) 2c. — **Welf** m.: Junges v. Hunden u. wilden Jagdthieren (s. auch Guelfe); Welflein n. (versch. Wölflein v. Wolf); welfen v. — **Welle** f.: versch. Wälle v. Wall. — **Wels** m.: ein Fisch. — **welsch** 2c.: s. wälsch. — **wem**; **wen**: s. wer. — **Wences(-)laus** (slaw.) m.: II 114, vgl. Wenzel. — **Wende** n.: (versch. Wände) Wenden pl., versch. wenden v., Impf. wan(-)dte u. (Indik. u. Konj.) wendete. Kat. 26^{36}. — **wenig**: s. viel; minder; bischen II 15; 23; 25; 31; 32. — **wenn** conj.: wenn — auch (gleich, schon, zwar) I 130; das Wenn II 15. — **Wenzel** m.: s. Wenceslaus. — **wer**: in allen Kasus als bezügl. u. fragendes Fürw. mit kleinem Anfangsbuchst., aber als unbestimmtes mit großem (II 30), vgl. was, z. B.: Er muß es doch von (irgend) Wem gehört haben, aber von wem? 2c., — versch. Wehr. — **werben** v.: Impf. warb, Konj. würbe, besser als wärbe Kat. 26^{30}. — **Werch** 2c.: s. Werg. — **werden** v.: du wirst (versch. wirrst), er wird (versch. wirrt; Wirth); Imper.: werde! (auch subst.: das Werde); Impf.: wurde u. (in der Einz.) ward (versch.: wart), Konj.: würde (versch.: Würde f.): Etwas gewahr, — inne, los — werden I 71. — **Werder** m.: vgl. Wörth. — **werfen** v.: du wirfst, er wirft; wirf! —; Impf.: warf, Konj.: würfe, besser als wärfe Kat. 26^{30}. — **Werft** n. (m.): (versch. werft v. werfen); Werfte f. — **Werg** n.: Hede (besser als Werch, versch.: Werk): wergen a. (besser als werken, wirken 2c.). — **Wergeld**: s. Wehrgeld. — **Werk** n.: (versch. Werg): im Werk sein; ins Werk setzen 2c.; Werk(el)tag m. 2c.; Werkstatt f. 2c. — **Wermuth** m., f.: üblicher als ohne h. Kat. 59^{25}; 60^{3}. —

Werner m.: s. Gunther. — **Werra** f.: Werra-Ufer n. II 109. — **Werst** (russ.) f. — **werth** a.: (versch.: Wörth m.; ihr wehrt, währt, wärt ꝛc.): werth — achten, halten, schätzen, aber: werthgeschätzt a. I 39 ꝛc.; Ihr Werthes od. Werthgeschätztes. II 19 ꝛc.; *Werth* m., z. B.: Werth — haben, worauf legen ꝛc.; überm, unterm Werth ꝛc. — **Werwolf**: s. Wehrwolf. — **Wesen** n.: wesentlich a. Kat. 72[37]; im Wesentlichen ꝛc. — **Wesi(e)r**: s. Vesir. — **We(-)spe** f.: Wespchen n. II 144; 158. — **weß**: wessen, Gen. zu wer u. was (vgl. deß) u. so (s. I 111): wessen halb, (wegen, willen), aber: wessenthalben, wessentwegen, wessentwillen u. weshalb, weßwegen, weßwillen, auch (s. I 80): weßfalls. — **West** m.: s. Westen. — **Weste** f.: Westen pl., s. Veste. — **West(en)** m.: vgl. Ost, z. B.: Westfalen n. ꝛc.; westwärts adv.; Westsüdwest m. ꝛc. — **wett** a.: wett sein, werden; Etwas wett machen ꝛc.; Wette f.: in (od. um) die Wette laufen ꝛc., wettlaufen v., Wettlauf m., wettrennen v., Wettrennen n., wett-traben v., Wett-Traber n. Kat. 37[12] ꝛc.; wetten v. — **wetterleuchten** v.: Wetterleuchten n. (mundartl.: Wetterleich m.). — **Weymouth** (engl., spr. u͡wēmöth): Weymouthskiefer ꝛc., auch — mit deutscher Ausspr. —: Weimuthskiefer.

Whig (engl., spr. hu͡igg) m.: Whiggismus m. Kat. 66[20] ꝛc. — **Whim** (engl., spr. hu͡imm) m. ꝛc. — **Whip** (engl., spr. hu͡ipp) m.: Whipper-in m. ꝛc. — **Whiskey** (engl., spr. hu͡iski) m. — **Whist** (engl., spr. hu͡ist, auch wist) n. (m.) ꝛc.

wibbeln v.: (niederd.) II 222. — **Wichs** (spr. wix) m.: Wich-se f.; wichsen v.; Wichsier (spr. wixjē) m. — **Widder** m.: Kat. 63[18]. — **wider** präp. u. Vorsilbe: = gegen (vgl. wieder) Kat. 47[28] ff; I 61; 67 ff; auch subst.: das Für (s. d.) u. Wider; widerbellen v. ꝛc. (versch.: wieder bellen ꝛc.); Widerchrist m.; Widerdruck m.; widerfahren v.; Widerhaken m.; Widerhalt m.; wid(e)rig a.; Widerlage f.; Widerlager n.; widerlegen v. ꝛc.; widerlich a.; widern v. u. zum Unterschied davon (vgl. vor'n ꝛc.): wider'n (= wider den ꝛc.); Widernatur f., widernatürlich a.; Widerpart m.; f.; widerrathen v.; widerrechtlich a.; Widerrede f., widerreden v.; Widerrist m., n.; Widerruf m., widerrufen v., widerruflich a.; widers (= wider das); Widersacher m., widersacherisch a.: widersagen v.; widersetzen v., widersetzlich a. ꝛc.; Widersinn m., widersinnig a.; widerspenstig a. ꝛc.; Widerspiel n.; widersprechen v., Widerspruch m.; Widerstand m., widerstehen v.; widerstreben v. ꝛc.; Widerstreit m., widerstreiten v.; widerwärtig a., Widerwärtigkeit f.; Widerwille m., widerwillig a.; Widerwind m.; Widerwort n. ꝛc., vgl. auch als Pflanzennamen: Widerstoß m.; Widerthon m.; Widertod m. — **widmen** v. Kat. 70[33]; 75[7] ꝛc. — **wid(-)rig** a.: (s. widerig): widrigenfalls adv. u. conj. I 80. — **wie** adv.: (entsprechend so) das Wie I 15; wie — groß, hoch, viel, vielmal? (aber subst.: das Wieviel); der wievielste od. wievielte? I 102; (in) wie fern od. weit I 107; dagegen als *ein* Wort (I 153): wieso? (Fragewort, — versch. z. B.: Wie so bald schwindet Schönheit!) u. das adversative Bindewort: wiewohl (versch.: Wie wohl ist mir!). — **Wiede** f.: Garbenband ꝛc. (vgl. Weide). — **Wiedehopf** m. — **wieden**: s. wieten. — **wieder** adv. u. Vorsilbe: (vgl. wider u. I 61 ff; 67 ff) im Sinne der Wiederholung, der Erwiederung (vgl. nam. hin u. wieder, auch zeitlich), auch zuweilen des Weiterverbreitens (z. B. *wiedererzählen*, *wiedersagen* ꝛc.) u. der durch die Wiederholung bewirkten Veränderung (z. B. *wiedergebären*, *wiederkauen*; *wiedertaufen*). Vor Zeitw. getrennt im Sinne der einfachen Wiederholung (= wiederum) u. auch außerdem vor trennbar zsgstztn. Zeitw. (z. B. wieder abgeben, herstellen, hinbringen, zurückbringen, zurückkommen ꝛc.), sonst aber überall zusammenzuschreiben, nicht bloß in den echten Zsstzgn. (vgl. *wiederholen*, *wiederhallen* ꝛc., trennbar od. untrennbar, je nach der Betonung auf der 1. od. 3. Silbe), sondern auch in den trennbaren Zeitw., wie in den übrigen mit *wieder* zsgstztn. Redetheilen, z. B. also: *Wiederabdruck* m., aber: wieder abdrucken; *Wiederanfang* m., wieder anfangen; wieder (od. wiederum) besuchen, aber: *wiederbesuchen* v. (den Besuch erwiedern); wieder (noch einmal) bezahlen u.: *wiederbezahlen* ꝛc.; *wiederbringen* (zurückbringen); wieder (wiederholt) erzählen aber: *wiedererzählen* (so daß der Hörer zum Erzähler wird — od. = weiter erzählen ꝛc.); *Wiederfährte* f. (des zurück- od. wiederkehrenden Wildes); *wiederfordern* v. (zurückfordern); *Wiedergabe* f.; *wiedergebären* v. (s. o.). *Wiedergeburt* f.; *Wiedergelt* n. (vgl. Ent-, Vergelt) Kat. 69[11]; *Wiederglanz* m. (Reflex), *wiederglänzen* v. (–́ ⏑ – ⏑ u. zuw. – ⏑ –́ ⏑); *Wiederhall* m. (Echo), wiederhallen v. (–́ ⏑ – ⏑ u. – ⏑ –́ ⏑); wieder (noch einmal) holen; *wiederholen* (–́ ⏑ – ⏑ = zurückholen u. – ⏑ –́ ⏑ = repetieren), *wiederholentlich* a., *Wiederholung* f. ꝛc.; *wiederkauen* v. (s. o.), *wiederkäuen* v., *Wiederkäuer* m.; *Wiederkauf* m. (Rückkauf), *wiederkaufen* v., *wiederkäuflich* a., *Wiederkaufsrecht* n. ꝛc.; *Wiederkehr* f.,

wiederkehren v. (zurückkehren); Wiederklage f. (wobei der Verklagte als Kläger auftritt), wiederklagen v.; Wiederklang m., wiederklingen; wiederkommen v., Wiederkunft f.; wiedernehmen v. (zurücknehmen); wiedersagen v. (ausplaudernd weiter sagen); wiederschaffen v. (restituieren); Wiederschall m., wiederschallen v.; Wiederschein m. (Reflex), wiederscheinen v.; wiederschimpfen v. (das Schimpfen erwiedern), so: wiederschlagen v., Wiederschlag m. 2c.; wiederschreiben v. (antworten); ein Schauspiel wieder (zum zweiten Male) sehen, aber: einen Freund wiedersehen (bei der Wiederkehr sehen); wiederspiegeln v., Wiederstrahl m. 2c.; Wiedertaufe f., wiedertaufen v. (s. o.), Wiedertäufer m.; wiedertönen v.; wiederum adv.; wiedervergelten v., Wiedervergeltung f. 2c.; s. nam. auch: hin u. wieder. — **Wien** n.: Kat. 47²; Wien's; Wiener m., a.; wienerisch a. — **wieso**: s. wie. — **wieten** v.: jäten (nicht wieden II 75). — **wie viel**; **wieweit**; **wiewohl**: s. wie. — **Wigand** m.: s. Weigand. — **Wigwam** (engl., spr. uwiggwamm) m., n. — **Wiking** (altnord.) m.: Wikinger pl. — **Wila** (serb.) f. — **wild** a.: wilder Mann; wildes Schwein od. Wildschwein; Wildermannsthaler m. I 34; Wilderschweinskopf m. od. besser: Wildschweinskopf ebd. 2c.; Wild n., Wildbrett n. Kat. 61²⁵ 2c.; wildfremd a.; wildweg adv. I 143; Wildling m.; wildzen v. — **Wilhelm** m.: Wilhelmine f.; Wilibald m., s. d. Folg. — **will**: v. wollen; Wille m. (I 109 ff), z. B.: mit, ohne, wider Willen: zu Willen sein; Willens (besser als: in Willens) sein 2c.; als Präpos.: (II 33, vgl. wegen), z. B. (um) des Friedens willen; um's Himmels willen; (um) dessen (s. d.) willen u.: (um) dessentwillen 2c. (versch.: Billen); willfahren v., willfährig a.; willig a.; Willkomm(en) m., n., willkommen a.; Willkür f., willkürlich a. 2c. — **Winfried** m.: Wingolf m. (altnord. Myth.). — **wink(e)lig** a.: Kat. 85³¹. — **winseln** v. — **Winzer** m. — **winzig** a. — **wipp!** interj.: wips! 2c., vgl. klapp 2c. — **wir**: s. ich; in fürstl. Erlassen 2c. Wir II 13. — **wirbelicht** a.: wirbelhaft. Kat. 87⁵; wirbelig a., voller Wirbel. — **wird**: s. werden. — **wirken** v.: Kat. 31³⁵ (s. auch Werg); wirklich a.; wirksam a.; Wirkung f. 2c. — **wirr** a.: wirren v., du wirrst, er wirrt (versch. wirst, wird 2c.); wirrig a., wirrisch a. (vgl. wirsch); Wirrsal n.; Wirrwarr m., n. 2c. — **wirsch** a.: s. unwirsch. — **Wirsing** m. — **wirst**: s. werden. — **Wirtel** m. — **Wirtemberg**: s. Würtemberg. — **Wirth** m.: (versch. wird) II 198 ff; wirthbar a.; wirthlich a. Wirthschaft f. 2c. — **wischen** v.: (du), er, ihr wischt II 71. — **Wisch(=)nu** (skr.) m. — **Wisent** m.: Bison. — **Wisi(e)r**: s. Vesir. — **Wis(=)muth** m., n.: üblicher als Bismuth Kat. 59²⁶; 60³. — **Wi(=)spel** m.: II 158. — **wi(=)spern** v.: ebd. — **wissen** v.: ich, er weiß, du weißt; Impf.: wußte, Konj.: wüßte; gewusst 2c.; das Wissen; wissend a., wissentlich a. (Kat. 73³); Wissenschaft f. — **Wit(=)thum** n.: s. d. Folg. u. widmen Kat. 38¹⁹; 70³³. — **Wit(=)tib** f.: Wittfrau, Witt(=)we; Wittwer, Witt(=)mann m. ebd. 2c. — **witzsprühend** a.: I 37 2c.

Wjuga (russ.) f.

Wladika (slaw., ◡—◡) m.: Wladimir m.; Wladis(=)laus m. Kat. 66¹⁹; II 114 (vgl. Ladislaus).

wo adv.: wo?; irgend (s. d.) wo; nirgend wo 2c.; nicht wissen, wo aus u. wo ein (versch. — s. u. —: woraus; worein); wo möglich 2c.; das Wo II 15 2c.; ferner in zsgsttn. Partikeln (s. u.), entsprechend da (s. d. u. dar, auch im Betreff der Hervorhebung des betonten wo durch Unterstreichen od. gesperrten Druck). — **wob**: wöbe, s. weben. — **wobei** adv.: wobei, wo bei, s. wo. — **Woche** f.: wochenlang a. I 88; wöchentlich a. Kat. 73¹ 2c. — **Wocken** m.: Kat. 63²⁹; II 223 (s. Rocken). — **Wodka** (russ.) f.: Wodki m. — **wodurch** adv.: s. wo. — **wofern** conj.: s. wo; dafern. — **wogegen** adv.: s. wo. — **woher** adv.: woherwärts; wohin; wohingegen; wohinter; wohinwärts 2c., s. wo. — **wohl** a.: wohl sein; sich wohl befinden; wohl behagen; Einem wohl (er)gehen; wohl gefallen; wohl thun; Einem wohl wollen 2c., aber als sächl. Subst.: das Wohlsein, Wohlbefinden, Wohlbehagen, Wohl(er)gehen, Wohlgefallen, Wohlthun, Wohlwollen (I 60) u. im adj. Partic.: wohlthuend, vgl. wohlthätig a.; wohlklingend, wohllautend, wohltönend 2c., wohlduftend, wohlriechend 2c., wohlhabend (vgl. wohlhäbig) a. 2c., vgl. als zsgsttc. Verbalsubst.: Wohlthat f.; Wohlklang m.; Wohllaut m.; Wohlduft m.; Wohlgeruch m.; Wohlhabenheit f.; Wohlredenheit f. 2c. u. andre Zsstzgn. wie: wohlbehalten a.; wohlfeil a., Wohlfeilheit f.; wohlgeartet a.; wohlgeboren a. (in Briefaufschriften mit großem Anfangsbuchst.: Sr. Wohlgeboren Herrn N. N. u.: Herrn N. N. Wohlgeboren II 13); wohlgestalt a., Wohlgestalt f.; wohllöblich a.; Wohlstand m.; wohlweise a., wohlweislich a. (s. u.: Wollust); auch interjektionsartig: wohl!, — ja wohl! —, vgl.: wohl auf! I 119 u. verbunden: wohlan! I 118; 144; ferner auch als Form- u. Fügewort: wohl (nicht wol Kat. 54²⁰ ff), vgl.: obwohl; gleichwohl; wiewohl; ferner: sowohl . . ., wie (od. als) [auch] 2c.; endlich: Wohl n. — **wohnen** v.: Kat. 55²⁸: Wohn=

ort m., Woh(=)nung f. ꝛc. — **Woiwode** (slaw.) m.: Wojwode m. ꝛc. — **wol**: s. wohl. — **wölben** v.: Kat. 30[16]; Wölbung f. ꝛc. — **Woldemar**: s. Waldemar. — **Wolf** m.: Wölflein n., versch.: Welflein; Wolfgang m.; Wolfram m. (als Mineral auch n.). — **Wolga** f.: Wolga=Ufer n. II 109. — **Wolke** f.: wölken v.; wolkicht a., wolkenhaft; wolkig, bewölkt. Kat. 87[5]. — **wollen** v.: (ich, er will, du willst ꝛc.; Impf. wollte, auch im Konj. — versch. Volte) versch. a., v. Wolle, vgl. wollicht a. (wollartig), wollig a. (mit Wolle versehen) Kat. 87[5]. — **Wollust** f.: mit geschärftem o (st. Wohllust); wollüstig a. ꝛc. — **Wolverin** (engl., spr. uwúlwerinn) m. — **womit** adv.: s. wo. — **wonach** adv.: s. wo; dar (seltner wornach); w o n e b e n ꝛc. — **Wootz** (ind.=engl., spr. uwútz) m.: auch füglich in deutscher Schreibweise: Wutz(=stahl). — **wor(=)an** adv.: s. wo, dar; so: wor(=)auf; wor(=)aus; w o r (=) e i n. — **Worcester** (engl., spr. uwúster): II 171. — **Worfel** f.: worfeln v. — **wor(=)in** adv.: wo(r)nach; wor(=)ob ꝛc., s. woran; wonach. — **Wort** n.: Worte, Wörter pl.; wörteln v. ꝛc. — **Wörth** m.: vgl. Werder. — **worüber** adv.: wor(=)um; wor(=)unter; woselbst; wovon; wovor; wowider; wozwischen ꝛc.: s. wo; dar.

Wrack n.: (niederd.) Kat. 66[16]: wrackeln v. — **wrangen** v. — **wribbeln** v. — **wricken** v. — **wringen** v. — **Wruke** f.

wuchs (spr. wux): Impf. v. wachsen, (du), ihr wuchst II 71; 152, Konj. wüchse, vgl. Wuchs m. — **Wucht** f.: wuchtig a. II 91. — **wühlen** v.: Kat. 54[29] ꝛc. — **Wuhne** f.: (auch W u h l e) Wake 55[33]. — **Wuhr** f.: vgl. Wehr. 56[17]; [28]. — **Wunder** n.: man glaubt Wunder, wer (was, wie ꝛc.); Etwas nimmt Einen Wunder ꝛc. — **würbe**: s. werben. — **würde**: s. werden; versch.: Würde f., dazu: würdern v.; würdig a. ꝛc. — **würfe**: s. werfen, vgl. Wurf m., Würfe pl.; Würfel m., würfelicht a. Kat. 87[5]. — **würgen** v.: Kat. 61[19]. — **würken** v. ꝛc.: s. wirken. — **Würtemberg**: besser als Württemberg; Wirtemberg. Kat. 128[10]: Würtemberger m., a. — **Wurz** f.: Würze pl.; f.; Wurzel f. ꝛc. — **wusch**: wüsche, s. waschen, — versch.: wusch! interj. (= husch). — **wußte**: wüßte, s. wissen, — versch. (mit gedehntem Vokal): Wust m.; wüst a.; Wüste f.; Wüstenei f. (vgl. Wüsten=Ei n., s. Ei u. adv.: floh w ü s t e n = e i n: Rückert, wie wüstenwärts ꝛc.); Wüstling m. — **Wuth** f.: Kat. 59[26]; wüthen v.; Wütherich m. 85[4]; wüthig a. ꝛc.

X.

X: ein X für ein U; xmal I 91; zum xten Mal. 93.

Xanthippe (gr.) f.: Kat. 92[36]. — **Xaver** (ar.=span., spr. xawēr) m.

Xenie (gr.) f.: Xenien pl.: II 119. — **Xenophon** (gr.) m. — **Xerez** (span., spr. chēres): nach neuerer span. Orthogr. Jerez, vgl. Sherry. Kat. 93[23]. — **Xerxes** m.

Xiphias (gr.) m.: xiphoïdisch a. ꝛc.

Xylograph (gr.) m. ꝛc.

Y.

Y (holl., spr. ei): het Y; das Y (auch deutsch, spr. üpsilon).

Yacht f.: s. Jacht u. Ä h n l i c h e s m e h r. — **Yankee** (engl., spr. jénki) m.: Kat. 16[2]; Yankee=doodle (spr. dudel) a., m. — **Yard** (engl., spr. járd) n., f., m. — **Yatagan** m.: s. Jatagan.

Yeoman (engl., spr. jōmann) m.: Yeomen pl.; Yeomanry (spr. =ri) f. — **yes** (engl., spr. jéß): gewöhnl. mit lat. Lettern yes. II 105.

Yonne (frz., spr. iónn) f.: Fluß u. Département in Frankreich. — **York** (engl., spr. jórk): Yorkshire (spr. =schir).

Ypern: in Belgien. — **Yp(=)silanti**. — **Yp(=)siloïde** (gr.) f.

Ysop m.: s. Isop. — **Yssel** (holl., spr. ēißel) f. ꝛc. — **Ystad**: in Schweden.

Ytterby: in Schweden: Yttererde f.; Yttrium n.

Yukatan.

Yverdun (frz., spr. iwerdöng): deutsch Isferten. — **Yvetot** (frz., spr. iwetō).

Z.

zab(b)eln ꝛc.: s. zappeln. — **Zacke** f.: Zacken m.; zacken v.; zackig a. — **zag** a.: zage; zagen v.; zaghaft a. ꝛc. — **Zagal** (span.) m. — **Zagel** m. (mundartl.) Schwanz. — **zäh** a.: zähe; Zäheit f.; Zähigkeit f. Kat. 52[10]; [24]. — **Zahl** f.: Kat. 54[4]; zahlen v.; zählen v. ꝛc. — **zahm** a.: Kat. 55[5]; zähmen v. ꝛc. — **Zahn** m.: Kat. 55[23]; zähneln v.; Zahn(=)nerv m. (in der Schreibschrift nicht mit [illegible]). — **Zähre** f.: Kat. 56[13] (vgl. zehren). — **Zähringen**: in Baden. — **Zährling** m.: Bergfink (versch. Zehrling). — **Zährte** f.: s. Zärte. — **Zain** m.: Kat. 20[5]: 1) Metallstab ꝛc.: Zaineisen n.; Zainhammer m.; Zainschmied m. od. Zainer m. v. zainen v. — 2) Ruthe zum Korbflechten ꝛc.: Zaine f., Flechtwerk ꝛc. — **Zakynthus** (gr.). — **Zander** m.: s. Sandart. — **Zängchen** n.: v. Zange (üblicher Zängelchen),

versch.: Zänkchen (v. Zank). — **zapp(e)licht** a.: zappeln v. ꝛc., nicht gut mit b od. bb statt des pp. — **Zar** (russ.) m.: II 84; 85; Zarenthum n.; Zarewitsch (◡—◡) m.; Zarewna f.; Zari(=)grad n.; Zarin f.; zarisch a.; Zarismus m.; Zaritza f. — **zart** a.: Zärte f. (auch ein Fisch, nicht Zährte); Zärtelei f.; Zartheit f.; zärtlich a. ꝛc. — **Zauber** m.: Zauberei f. (versch.: Zauber=Ei n. I 14); Zaub(e)rer m., weibl. Zauberin (neben Zaubrerin, vgl. Abenteuerin).

Zebaoth (hebr.) pl. — **Zebedäus** m.: II 114. — **Ze(=)bra** n. — **Zebu** m. — **Zecchine** (it. zecchino m., spr. zeck=). — **Zeddel**: s. Zettel. — **Zeder**: s. Ceder. — **Zeh** m.: Zehe f.: Kat. 44[4]; 52[13]. — **zeh(e)n** Zahlw.: (s. acht ꝛc., I 46 ff; II 26 ff) die zehn Gebote ꝛc.; Rath der Zehn; Zehn=Ender; Karl der Zehnte; zehnmal; das zehnte Mal ꝛc.; das Zeh(e)nt (Jahrzehnt); der Zehnte (als Abgabe), zehntbar a., zehnten v. ꝛc. — **zehren** v.: (versch. Zähren pl.) Impf.: zehrte (versch.: Zärte) ꝛc.; Zehrer od. Zehrling m. (versch.: Zährling); Zehrpfennig m.; Zehrung f. ꝛc. — **Zeichen** n.: Zeichenschrift f. ꝛc.; zeichnen v., Zeichenlehrer m.; Zeichenstift m. ꝛc. (vgl. Rechenaufgabe ꝛc.) Kat. 103[13]. — **zeideln** v.: Zeid(=)ler m. — **zeigen** v.: versch. zeugen (vgl. be=, erzeigen) Kat. 21[7]. — **zeihen** v.: er, ihr zeihet, zeih't (I 23) od. zeiht (vgl. Zeit); Impf. zieh (versch. Imper. v. ziehen). — **Zeiland** m.: Pflanze (Zeidelbast). — **Zeïn** (gr.) n.: II 109. — **Zein**: s. Zain. — **Zeisig** m.: Kat. 88[4]; Zeischen n. ꝛc. — **Zeit** f.: (versch. zeiht), s. I 113; meiner ꝛc. jener ꝛc., keiner, neuerer ꝛc. Zeit (dagegen: allzeit; derzeit; jederzeit adv.); bei, in, unter, vor, zu — Zeit(en); von Zeit zu Zeit ꝛc.; Zeit (meines ꝛc.) Lebens (s. d.); eine (einige ꝛc.) Zeit lang; die (ganze) Zeit über, her, aber: zeit(=)her adv., zeit(=)herig (II 111), vgl. seit(=)her ꝛc.; zeitweise a. I 106, zeitweilig a. ꝛc.; zeitraubend a. I 36 u. vollständige Zsstzgn., wie: Zeitabschnitt m.; Zeitalter n. ꝛc.; Zeitlauf m., Mz.: Zeitläufe u. (veraltend) Zeitläufte Kat. 87[4], vgl. weitläufig; ferner: zei(=)tig a.; zeitlich a.; Zei(=)tung f. — **Zeitz**: Stadt: Zeit(=)zer m., a. II 25; 202. — **Zelle** f.: II 80; zellig a. (vgl. cellular ꝛc.). — **Zelot** (gr., ◡—) m. — **Zelter** m.: Pferd. — **Zend** (altpers.) n.: Zend(=)avesta (spr. =wé=). — **Zenith** (ar.) m., n. — **Zenti=** ꝛc.; **Zentner**: s. Cent ꝛc. — **Zeolith** (gr.) m. — **Zephyr** (gr.) m. ꝛc. — **Zepter** m., n.: s. Scepter. — **zer**: untrennbare Vorsilbe, z. B.: zerbläuen, s. bläuen u. s. w. — **Zerbst**: in Anhalt: Zerb(=)ster m., a. — **Zero** (it.) n. — **Zeter** n.: Zetergeschrei n.; zetern v. — **Zettel** m.: nicht Zeddel II 223, vgl. Schedel. — **zeuch**: alter Imper. v. ziehen (s. d.), wie Präs.: du zeuchst, er zeucht (vgl. fleuch) Kat. 75[31]; [35], s. d. Folg. — **Zeug** n., m.: Zeugs, Gen. u. n., vgl.: Zeuge m.; zeugen v., vgl. be= u. erzeugen; du zeug(e)st, er zeug(e)t (versch. zeucht), versch. zeigen (s. d.); Zeugnis n. ꝛc. — **Zeug(=)ma** (gr.) n. — **Zeus** (gr.) m.

Zibeth (ar., ◡—) m., n.: Zibeththier n. — **Zicke** f.: Zickelchen n., Zicklein n., vgl. Ziege. — **Zickzack** m., n.: zickzack interj. u. adv.; zickzackig a. — **Zieche** f.: Bettzieche. — **Ziefer** n.: Insekt, versch. Ziffer. — **Ziege** f.: vgl. Zicke. — **Ziegel** m.: Kat. 47[23]; Zieg(=)ler m. ꝛc. — **ziehen** v.: [versch. Impf. v. zeihen (s. d.)]: du zieh(e)st, alt: zeuchst (s. d.) ꝛc.; Impf. zog, Konj. zöge. — **Ziemer** m.: auch m., n., bei Zerlegung zahmer u. wilder Thiere der Rücken: Hirsch=, Rehziemer ꝛc. (richtiger als Zimmer). — **ziemlichermaßen** adv.: I 95. — **Zierat** f., m.: Zieraten pl., besser als Zierrath Kat. 60[9] ff. — **Ziffer** f.: versch. Ziefer, vgl. Chiffre: Zifferblatt n.; (be=, ent)ziffern v. II 80. — **Zigarre** f.: s. Cigarre. — **Zigeuner** m. — **Zimbel** f.: s. Cymbal. — **Zimier** f.: s. Cimier. — **Zimmer** n.: Zimmer=Haft f. II 137 ꝛc.; s. auch Ziemer. — **Zimmet** m.: Zimmt m. Kat. 38[12]; 90[15]. — **zimperlich** a. ꝛc.: üblicher als zimpferlich. — **Zindel** m.: Zindeltaft m. — **Zingel** m.: (ein=, um)zingeln II 80. — **Zin(=)nober** m. — **Zins** m.: Zinsen pl.; (ver)zinsen v. II 80. — **Zion** (hebr.) n.: nicht gut Sion. — **Zirkel** m.: zirkeln v., vgl. Bezirk; Cirkular ꝛc. II 80. — **Zirkon** (◡—) m. ꝛc. — **Zither** f.: s. Cither u. (als ganz eingebürgert) Zitter II 80; 81. — **Zitrone** f.: s. Citrone. — **Zittwer** m.: Zittwersamen m., deutscher Weise gemäßer als Zitwer. — **Zitz** m.: 1) ostind. Kattun (besser als Zits). — 2) = Zitze f.

Zober: s. Zuber. — **Zobten**: in Schlesien. — **zog**: zöge, s. ziehen; Zög(=)ling m.; Zög(=)rung f. ꝛc. — **Zoïa(=)trie** (gr.) f.: II 109. — **Zoïlus** (gr.) m.: ebd. — **Zoll** m.: einen, zwei Zoll (vgl. Fuß) breit ꝛc.; zollbreit a. ꝛc.; zoll=lang a. I 87 ꝛc.; Zoll=Linie f. ꝛc.; Zolle pl.; Zölle pl.; zollen v.; (drei)zöllig a.; Zöllner m. ꝛc. — **Zone** (gr.) f.: Kat. 57[3]; 90[21]. — **Zoöchemie** (gr.) f.: II 121; Zoölith m.; Zoölogie f.; Zoöphyt n. ꝛc. — **Zopf=Ende** n.: I 14. — **Zouave** (ar.=frz., spr. suāw) m.: s. Zuave.

zu präp.; adv.; conj. u. Vorsilbe: 1) präp.: (vgl. zum; zur) z. B.: a) zu Fuß; zu Pferde ꝛc.; zu Dreien, zu dritt (s. b; I 43; II 27) ꝛc.; zu einander (s. d.); zu Stande — bringen, kommen ꝛc., subst.: das Zu=Stande=Kommen (II 73) ꝛc.: zu Rathe (s. d.) halten, ziehen; zu Willen (s. d.) sein; zu

Zeiten (s. d.); zu Handen des Herrn N. N. (s. Hand, vgl. zuhand); zu Dem, was ich gesagt, — zu dem Gesagten, — zu alle Dem —, zu Dem allen ꝛc. — kommt noch ꝛc. (vgl. zudem); gut zu Wege sein, vgl. zuwege u. so überhaupt im Folgenden mehrere Zusammenschiebungen mit zu. — b) (s. I 43) adverbial vor flexionslosen Superlativen u. Ordnungszahlen: zu — äußerst, hinterst, höchst, innerst, mindest, mittelst, oberst, tiefst, unterst ꝛc., zweit, dritt ꝛc., auch: zu — allererst, allerletzt, allermeist, allernächst, allervörderst ꝛc., dagegen gewöhnlich als ein Wort: zuerst; zuletzt; zumeist; zunächst; zuvörderst. — 2) adv.: a) das Übermaß bezeichnend, getrennt vom nachfolgenden Adj. u. Adv., aber verbunden in allzu (s. d.), z. B. also: zu — klein, bald ꝛc.; aber: allzuklein; allzubald ꝛc.; zu viel (s. d.), aber subst.: das Zuviel ꝛc.; zu kurz kommen; zu nahe treten ꝛc. — b) nach, gegen, gen Norden zu ꝛc.; auf ein Ziel zu (vgl. los) stürzen ꝛc.; nach der Insel zu steuern ꝛc. (vgl. d); her (s. d.) zu; hin zu (vgl. herzu, hinzu u. s. 3). — c) zu adv. od. Prädik.=zugemacht (vgl. d): Die Thüre muss zu sein (vgl. auf 3b). — d) in Zsstzgn., nam. in unecht zsgstztn. Zeitw. (nebst Fortbildungen), z. B. zumachen, zugemacht (vgl. c), zuzumachen, zuzumachend (s. 3), ich mache zu ꝛc. (vgl. auf 3b); dem Ziel zustürzen, der Insel zusteuern ꝛc. (s. b); zufallen, Zufall m., zufällig a., Zufälligkeit f.; zulassen, Zulaß m., zulässig a., zuläßlich a.; zurechnen, Zurechnung f., zurechnungsfähig a. ꝛc.; auch nicht-verbale Zsstzgn., wie: Zubrot n.; Zugemüse n., Zukost f. ꝛc. — e) s. ab u. zu; auf u. zu. — 3) bindewörtlich, als Anknüpfung des Infin. zu u. um zu u. dem erstern entsprechend auch zu beim Particip. Bei einfachen u. echt zsgstztn. Zeitw. steht dies zu vor den Verbalformen, bei unecht zsgstztn. wird es zwischengeschoben, z. B.: zu setzen; um zu setzen; zu setzend; zu besetzen(d); zu entsetzen(d); zu ersetzen(d); zu versetzen(d); zu zersetzen(d) ꝛc., dagegen z. B.: (um) ein Los abzusetzen; das abzusetzende Los ꝛc.; aufzusetzen(d); auszusetzen(d); einzusetzen(d) ꝛc. u. — je nach der versch. Betonung — z. B.: zu durchsetzen(d) u.: durchzusetzen(d); zu übersetzen(d) u.: überzusetzen(d); zu umsetzen(d) u.: umzusetzen(d) ꝛc. Besondere Beachtung verdient hierbei das zwischengeschobne tonlose zu nach den betonten Vorsilben her, hin, um, zu der unecht zsgstztn. Zeitw. (vgl. her; herzu; hin; hinzu), z. B.: Ich wünschte mir Flügel, um her (od. hin) zu eilen — auch wohl: herzueilen; hinzueilen, — aber: Ich wollte herzu (od. hinzu) eilen, vgl. mit zwischengeschobnem zu: Ich wünschte, herzu (od. hinzu) zu eilen ꝛc.; Ich brauche kein Wort weiter her zu setzen (auch wohl: herzusetzen), aber: hinzu zu setzen; Ich muss hinzu setzen (od. fügen), dass ich noch 2 Groschen hin zu setzen habe; „Hast du kein Geld, um zu setzen?“ Ja, ich wünsche nur, den Thaler in kleines Geld umzusetzen; Er hat nicht viel zuzusetzen ꝛc. — **Zuave** (spr. zwāwe) m.: für frz. Zouave. — **Zuber** m.: üblicher als Zober. — **Zucht** f.: II 91; züchtigen v.; Züchtling m. ꝛc. — **zuck!** interj.: Zuck m.; zuckeln v., Zuckeltrab m.; zucken v. — **Zuckerkand** m.: s. Kandis. — **zudem** (spr. zudēm) adv.; conj.: s. zu; vgl. zum. — **zuerst** adv.: s. zu 1b. — **zufolge** präp.: I 80, aber: in Folge (s. d., vgl. demzufolge). — **zufrieden** a.: I 81; zufrieden stellen ꝛc.; Zufriedenheit f. ꝛc. — **zugegen** adv.: I 129. — **zugleich** adv.: I 130. — **zuhand** adv.: sofort I 86, vgl.: zur Hand (s. d.) sein. — **zuhauf** adv.: I 86, vgl. allzuhauf, aber: zu Haufen. — **Zuidersee** (holl., spr. sēud-) f.: üblicher als ganz deutsch Südersee. — **zuletzt** adv.: s. zu 1b. — **zum**: Verschmelzung der Präpos. zu mit dem davon abhängigen (best. od. unbest.) männl. od. sächl. Artikel (versch. zudem), — wie zur mit dem weibl. I 28 —, vgl. am, z. B. auch: zumselb(ig)en; auch in adverbialen Superl. u. Ordnungszahlen I 43; II 23: zum mindesten (= mindestens); zum besten (s. d.), schönsten ꝛc.; zum ersten, zweiten (andern), dritten ꝛc. — **zumal** adv.; conj.: I 91. — **zumeist** adv.: s. zu 1b. — **zunächst** adv.: s. zu 1b; nächst. — **Zunahme** f.: versch. Zuname m. (s. Name). — **zuneben** präp.: I 136. — **zunicht(e)** adv.: I 96. — **zur**: (vgl. zum), z. B.: zur Erst (s. d.); zur Zeit ꝛc.; zurselben Stunde. — **Zürch**: Zürich; Zür(i)cher m., a. ꝛc. — **zurecht** adv.: zurecht — machen, rücken, stutzen, weisen ꝛc.; das Zurechtweisen (vgl. Zurechtweisung f.), versch.: zu Recht — bestehen, Einem stehen ꝛc. I 63; 97. — **zurück** adv.: auch in Zsstzgn., wie: zurückkehren v., Zurückkehr f. ꝛc., vgl. rück; I 62; 67; II 96. — **zusammen** adv.: wie beisammen (s. d.) — u. als Präfix in Zsstzgn. (s. I 69 ff; 137), z. B.: dicht zusammen — sein, sitzen, stehen, liegen, hangen ꝛc., hängen, rücken, setzen ꝛc., aber: aus den Theilen zusammensetzen, Zusammensetzung f.; unter einander zusammenhängen, Zusammenhang m. ꝛc. — **zusammt** präp.: I 137, vgl. sammt. — **zuschanzen** v.: s. Schanze. — **zusehends** adv.: vgl. eilends ꝛc. (versch.: unversehens). — **zuthulich** a.: auch oft zuthunlich (vgl. thunlich). — **zuvor** adv.: = vorher: kurz zuvor ꝛc.; Ich will's ihm sagen, aber er muß doch zuvor — kommen (hier sein ꝛc.); subst.: ein Zuvor u. Hernach ꝛc.;

auch als Präfix in Zsstzgn. (I 70): Einem zuvorkommen v., zuvorkommend a., Zuvorkommenheit f. (vgl. Bedeutenheit); es Einem zuvorthun v. ꝛc. — **zuvörderst** adv.: s. zu 1b. — **zuwärts** adv.: I 143. — **zuwege** adv.: zuwege bringen ꝛc. (vgl. zurecht), versch.: zu (s. d. 1a) Wege. — **zuweilen** adv.: I 105, vgl. bisweilen. — **zuwider** adv.: I 143, z. B.: den Gesetzen zuwider — sein, handeln, laufen ꝛc.

zwanzig Zahlw.: s. I 46 ff; 91; II 26 ff: in den Zwanzig(ern); zwanzigerlei Dinge; zwanzigfach; zwanzigmal; zum zwanzigsten Mal; ein Zwanzigstel ꝛc.; zwanzig Kreuzer; ein Zwanzigkreuzer(stück) ꝛc.; Zwanzigguldenfuß m. ꝛc. — **Zweck** m.: zum Zweck (od.: Zwecks) der Erholung ꝛc. II 35. — **zween**: s. zwei. — **Zwehle** f.: Kat. 54⁹. — **zwei**, Zahlw.: s. I 46 ff; 91; II 26 ff; zwei (veraltet: zween) Männer m.; zwei (veraltet: zwo) Frauen f.; zwei Dinge ꝛc.; es ist, schlägt Zwei ꝛc.; eine Zwei; zweierlei a.: zweifach (älter: zwiefach) a.; zweimal adv.; das zweite Mal ꝛc.; zweihundertundzweiundzwanzig ꝛc. — **zweifelsohne** adv.: I 115; 137. — **zweit**: s. zwei u. erst. — **zwerch** a.: = quer (versch.: Zwerg m.): Zwerchaxt m.; Zwerchfell n.; Zwerchpfeife f.; Zwerchsack m.; Zwerchsattel m. ꝛc.; zwerchüber (vgl. überzwerch) Kat. 82¹⁹; I 140. — **Zwetsche** f.: mit den mehr mundartl. Nebenformen: Zwetschge, Zwetschke, Quetsche. — **zwiefach** a.: zwiefältig a., noch üblich neben zweifach ꝛc., vgl. Zwieback. — **Zwilch** m.: üblicher als Zwillich, vgl. Drilch ꝛc. — **zwischen** präp. u. Präfix: zwischendurch adv. I 116 ꝛc.; zwischenher, zwischenhin adv. I 134; zwischenin(ne) adv. I 116; 134; ferner z. B.: zwischenschieben v., Zwischenschiebung f. ꝛc.; Zwischenband n.; Zwischenbemerkung f.; Zwischenfall m.; Zwischenkiefer m.; Zwischenzeit f. ꝛc. — **zwölf**, Zahlw.: vgl. zwanzig; zwei ꝛc.; Zwölf-Ender m. I 14; der zwölfte Tag; die Zwölften (v. Weihnachten bis Dreikönigstag) ꝛc.

Abkürzungen.

Von den Abkürzungen erwähnen wir, als vielleicht für Einzelne einer Erklärung bedürftig:

a. = Adjektiv u. Adverb.
adj., Adj. = Adjektiv; adj.: adjektivisch.
adv., Adv. = Adverb.
adv(erb). = adverbial.
ags. = angelsächsisch.
ahd. = althochdeutsch.
akt. = aktiv.
allgm. = allgemein.
altn. = altnordisch.
ar., arab. = arabisch.
Aussp r. = Aussprache.
bed. = bedeutet.
Bed. = Bedeutung.
bes. = besonders.
best. = bestimmt.
bez. = bezeichnet.
Buchst. = Buchstabe.
conj. = Konjunktion, Bindewort.
ebd. = eben da.
eig. = eigentlich.
Endf. = Endsilbe.
engl. = englisch.
Ew. = Eigenschaftswort.
Ez. = Einzahl.
f. = feminin, weibliches Hauptwort.
ff = und das Folgende.
frz. = französisch.
Fw. = Fürwort.
Gen. = Genitiv.
Ggstz. = Gegensatz.
goth. = gothisch.
gr. = griechisch.
gw. = gewöhnlich.
hebr. = hebräisch.
hochd. = hochdeutsch.
holl. = holländisch.
Hw. = Hauptwort.
Imper. = Imperativ.
Impf. = Imperfekt.
Ind., Indik. = Indikativ.
Inf., Infin. = Infinitiv.
interj. = Interjektion.
intr. = intransitiv, Intransitivum.
it., ital. = italiänisch.
Kompar. = Komparativ.
Konj. = Konjunktiv.
lat. = lateinisch.
m. = masculinum, männliches Hauptwort.
mhd. = mittelhochdeutsch.
Mus. = Musik.
Myth. = Mythologie.
Mz. = Mehrzahl.
n. = neutrum, sächliches Hauptwort.
nam. = namentlich.
Nbnw. = Nebenwort.
ngr. = neugriechisch.
nhd. = neuhochdeutsch.
niederd. = niederdeutsch.
nlat. = neulateinisch.
Nom. = Nominativ.
od. = oder.
Part., Partic. = Particip.
pass. = passiv.
Pers. = Person.
pl., Plur. = Plural.
Plsqpf. = Plusquamperfekt(um).
port. = portugiesisch.
präp. = Präposition.

Präs. = Präsens.
Prät. = Präteritum.
Pron. = Pronomen, Fürwort.
refl. = reflexiv, rückbezüglich.
rom. = romanisch.
s. = sieh.
s. d. = sieh dies; s. d. Folg. = sieh das Folgende; s. d. Vor. = sieh das Vorige.
seem. = seemännisch.
s. g. = sogenannt.
Sg. = Singular, Einzahl.
skr. = sanskrit.
s. o. = sieh oben.
spr. = sprich.
s. u. = sieh unten.
Subst. = Substantiv.
subst. = substantivisch.
tr. = transitiv.
u. = und.
u. a. m., u. ä. m. = und Anderes (Ähnliches) mehr.
überh. = überhaupt.
übertr. = übertragen.
u. dgl. m. = und Dergleichen mehr.
ugw. = ungewöhnlich.
Uml. = Umlaut.
unbest. = unbestimmt.
unpers. = unpersönlich.
Untersch. = Unterschied.
u. o. = und oft.
u. s. w. = und so weiter.
v. = von.
v. = Verb(um), Zeitwort.
Verkl. = Verkleinerung.
versch. = verschieden.
vgl. = vergleiche.
Vors. = Vorsilbe.
weidm. = weidmännisch.
Zahlw. = Zahlwort.
z. B. = zum Beispiel.
Zeitw. = Zeitwort.
zsgst. = zusammengesetzt.
Zsstg. = Zusammensetzung.
zuw. = zuweilen.
zw. = zwischen.

Bei der Angabe der Aussprache bezeichnet å einen gedehnten Laut zwischen a und o, sh den von unserm sch verschiedenen, aber ihm ähnlichen Laut des französischen g oder j, z. B. in génie, Jean 2c., ferner bezeichnen dh und th die eigenthümlichen Laute des englischen th, jenes das gelispelte s, dies das gelispelte ß, wie uw den eigenthümlichen Laut des englischen w. Ein Accent (′) über einem Vokal in deutscher Schrift bezeichnet diesen zugleich als geschärft und betont, die betonten und zugleich gedehnten Vokale od. Diphthonge sind durch darüber gesetzte kurze Querstriche (¯) bezeichnet. In einigen Fällen ist die Betonung auch in Klammern durch metrische Zeichen angedeutet, nämlich durch ◡ für tonlose Silben und durch — für betonte, wobei darüber gesetzte Accente den verstärkten oder Hauptton bezeichnen.

Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig.

